



Beteiligungsbericht der Wissenschaftsstadt Darmstadt

Geschäftsjahr 2024

VORWORT DES OBERBÜRGERMEISTERS

Im Jahr 2024 haben die Unternehmen der Darmstädter Stadtwirtschaft den Bürgerinnen und Bürgern erneut zuverlässig hochwertige Leistungen der Daseinsvorsorge bereitgestellt. Mit ihren mehr als 9.000 Beschäftigten bieten unsere kommunalen Beteiligungen nicht nur ein breites Spektrum an Produkten und Dienstleistungen an, sondern investieren zudem erheblich in die Weiterentwicklung und den Ausbau der Infrastruktur.

2024 war in vielerlei Hinsicht ein Jahr, in dem diese Zukunftsinvestitionen für die Wissenschaftsstadt Darmstadt sichtbar wurden.

Exemplarisch dafür steht die feierliche Wiedereröffnung des Ausstellungsgebäudes der UNESCO-Welterbestätte Mathildenhöhe. Rund 30.000 Besucherinnen und Besucher nutzten am Eröffnungswochenende die Möglichkeit, die nach höchsten technischen und denkmalpflegerischen Standards sanierten Gebäude nach vielen Jahren wieder unverhüllt in Augenschein zu nehmen und gemeinsam die Einzigartigkeit der Darmstädter Stadtkrone zu feiern.

Ebenso prägend ist unser Engagement im Bildungsbereich: Mit der umfassenden Sanierung der Wilhelm-Hauff-Schule und dem Neubau der Heinrich-Hoffmann-Schule haben wir Räume geschaffen, in denen die nächste Generation wachsen, lernen und sich entfalten kann. Während die Hauff-Schule umfassend energetisch und technisch saniert wurde, ist mit dem der neuen Hoffmann-Schule mitten in der Innenstadt ein Bildungscampus modernster Art geschaffen worden, der nicht nur 300 Schülerinnen und Schülern Platz zum Lernen bietet, sondern auch über 99 dringend benötigte Kita-Plätze verfügt.

Ob Welterbe oder Schulgebäude – wir investieren dort, wo Werte geschaffen werden: in Bildung, Kultur und gesellschaftliche Teilhabe.

Die Wissenschaftsstadt Darmstadt legt den Beteiligungsbericht bereits zum 27. Mal vor. Der Beteiligungsbericht ermöglicht Leserinnen und Lesern einen transparenten Einblick in die wirtschaftlichen Aktivitäten der 115 unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen der Wissenschaftsstadt Darmstadt. Ich lade Sie herzlich dazu ein, sich über die Beteiligungen der Stadt zu informieren und sich aktiv in der Kommunalpolitik einzubringen.

Sollten Sie Anregungen zu dem Beteiligungsbericht 2024 haben, können Sie auf die Unternehmen, die politischen Vertreterinnen und Vertreter oder auf mich zukommen. Gerne können Sie uns aber auch Ihre Rückmeldung per E-Mail an Stadtwirtschaft@heag.de geben.

Ganz herzlich bedanke ich mich an dieser Stelle bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Beteiligungsunternehmen, den Mitgliedern der Geschäftsleitungen und Aufsichtsgremien für ihre engagierte Arbeit zum Wohle der Stadtwirtschaft.

Darmstadt, November 2025



A handwritten signature in dark ink, appearing to read 'Udo Kunz', written in a cursive style.

Beteiligungsbericht der Wissenschaftsstadt Darmstadt

Geschäftsjahr 2024



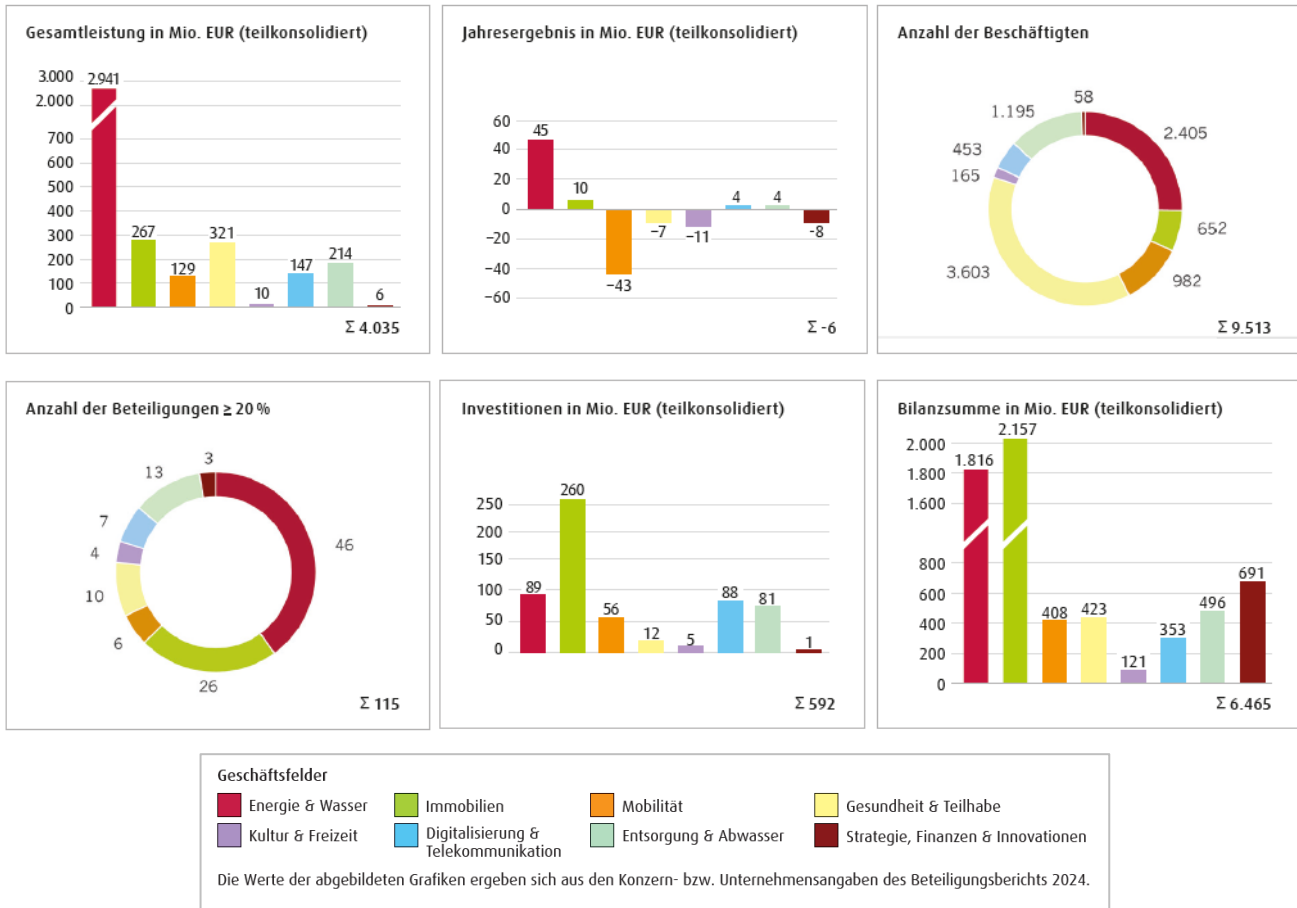
VORWORT DES HEAG-VORSTANDS

Die HEAG leistet als Führungsgesellschaft der Beteiligungen der Wissenschaftsstadt Darmstadt seit 1912 einen unerlässlichen Beitrag zur Daseinsvorsorge. Die Leistungen der Unternehmen des HEAG-Konzerns, zu dem die ENTEGA AG, die bauverein AG und die HEAG mobilo GmbH gehören, erfüllen nicht nur die hohen Qualitätsstandards für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Darmstadt, sondern sind auch wichtiger Baustein für einen attraktiven Wirtschafts-, Wohn- und Wissenschaftsstandort.

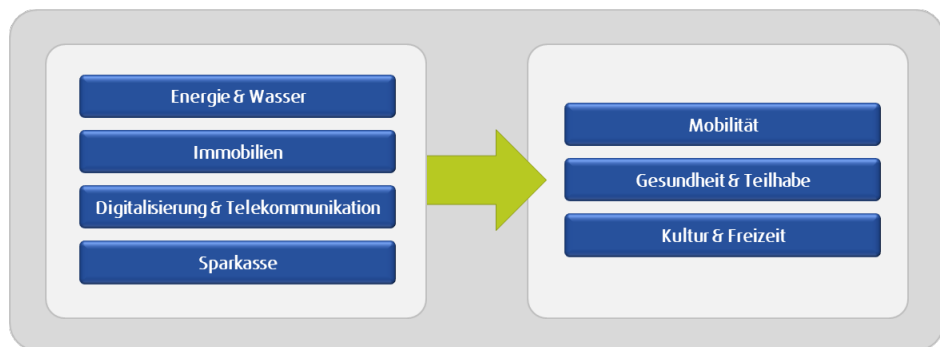
Die HEAG-Gruppe blickt auf ein ereignisreiches Jahr 2024 zurück. Der Schwerpunkt lag dabei auf der Umsetzung von Projekten aus der Stadtwirtschaftsstrategie 2025. Dazu zählten die Vorbereitung der Fusion der Sparkassen Darmstadt und Dieburg, der Ausbau der Übernahme von Querschnittfunktionen für die Unternehmen der Stadtwirtschaft, z.B. in den Bereichen Personal und Buchhaltung, die Weiterentwicklung der „Darmstadt im Herzen-App“ um die Funktionen Werkzeugverleih und Newsletter sowie der Auftakt zur Entwicklung der Stadtwirtschaftsstrategie 2030. Im Fokus standen außerdem der Ausbau von erneuerbaren Erzeugungsanlagen und des Glasfasernetzes in der Region durch die ENTEGA, die Inbetriebnahme weiterer neuer Straßenbahnen und E-Busse durch die HEAG mobilo GmbH, die Entwicklung der Quartiere Lincoln und Ludwigshöhviertel sowie die energetische Sanierung des Wohnungsbestands durch die bauverein AG.

Der Beteiligungsbericht zeigt detailliert die wirtschaftliche Situation der Unternehmen der Darmstädter Stadtwirtschaft. Er dient damit als Informationsgrundlage, mit der sich interessierte Bürgerinnen und Bürger einen Gesamtüberblick über die wirtschaftliche Lage der Beteiligungen verschaffen können. In diesem Jahr werden im Beteiligungsbericht 115 Unternehmen der Wissenschaftsstadt Darmstadt berichtet. Im Jahr 2024 haben die im Folgenden vorgestellten Beteiligungen eine Gesamtleistung von 4.035 Mio. EUR und ein Jahresergebnis von -6 Mio. EUR erzielt. Die Unternehmen weisen eine Bilanzsumme von 6.465 Mio. EUR auf, haben Investitionen von 592 Mio. EUR geleistet und 9.513 Personen beschäftigt. Diese Kennzahlen zeigen den Rahmen der starken Darmstädter Stadtwirtschaft. Das Wachstum von Gesamtleistung und Bilanzsumme erklärt sich vor allem durch Mengeneffekten und die im Jahresdurchschnitt höheren Preise in den Bereichen Vertrieb und Handel im Geschäftsfeld Energie.

VORWORT DES HEAG-VORSTANDS



In der Einzelbetrachtung wird deutlich, welche Beiträge die Unternehmen der HEAG-Gruppe und die direkten Beteiligungen der Wissenschaftsstadt Darmstadt leisten. Viele der 115 Unternehmen erwirtschaften Jahr für Jahr einen positiven Ergebnisbeitrag. Dieser ermöglicht es, vorhandene Mittel in Bereichen einzusetzen, die strukturell bedingt ein negatives Ergebnis vorweisen, jedoch aufgrund ihrer besonderen Bedeutung für alle unverzichtbar sind. Hierzu zählen beispielsweise die Dienstleistungen der Gesundheitsversorgung, die kulturellen Angebote in Darmstadt sowie die Leistungen des Öffentlichen Personennahverkehrs. Diese Dienstleistungen werden traditionell zu guten Teilen durch die Überschüsse der Geschäftsfelder Energie & Wasser, Immobilien, Digitalisierung & Telekommunikation sowie der Sparkasse ermöglicht.



VORWORT DES HEAG-VORSTANDS

Die HEAG steht den Unternehmen der Stadtwirtschaft als Beteiligungsmanagement und zentraler Partner für alle beteiligungsrelevanten Themen und Fragen zur Seite. Wichtige Aufgaben liegen in der standortorientierten Steuerung und Begleitung der Beteiligungen sowie der Vernetzung an zentraler Stelle. Die HEAG hebt Synergien in der Stadtwirtschaft, berät als zentrale interne Unternehmens- und Personalberatung die Beteiligungen, entwickelt Leitlinien, schafft Transparenz und entwickelt das Beteiligungsportfolio nachhaltig weiter. Für die Dienstleistungsorientierung wurde die HEAG erneut mit dem Zertifikat „ServiceQualität Deutschland“ ausgezeichnet.

Die Grundlage für den Erfolg der Darmstädter Stadtwirtschaft ist die enge Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen der Wissenschaftsstadt Darmstadt und den Beteiligungen. Wir möchten uns daher an dieser Stelle bei allen Beschäftigten und Geschäftsleitungsmitgliedern der HEAG-Gruppe und der direkten Beteiligungen der Wissenschaftsstadt Darmstadt für ihr großartiges Engagement, die gute Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen bedanken. Im Sinne der Zukunftsfähigkeit und der Transparenz werden wir gemeinsam weiter daran arbeiten, die Leistungen der Unternehmen unserer Stadtwirtschaft weiterzuentwickeln.



Prof. Dr. Klaus-Michael Ahrend



Dr. Markus Hoschek

INHALTSVERZEICHNIS

Bedeutung der Darmstädter Kommunalwirtschaft	12
Rechtsformen städtischer Unternehmen	13
Geltungsbereich	15
Veränderungen gegenüber dem Vorjahr	19
Die Beteiligungen der Wissenschaftsstadt Darmstadt	21
Darmstädter Beteiligungskodex	24
Frauenanteile innerhalb des Stadtkonzerns	26
Finanz-, Leistungs- und Wirkungsziele	27
Leistungsbeziehungen	28
Die Geschäftsfelder der Wissenschaftsstadt Darmstadt	
Geschäftsfelder der Stadtwirtschaft	31
Zahlenspiegel für das Geschäftsjahr 2024	33
Teilkonzerne der Stadtwirtschaft	
HEAG-Konzern	41
Teilkonzern bauverein AG	45
Teilkonzern ENTEGA AG	49
Teilkonzern HEAG mobilo GmbH	53
Teilkonzern Klinikum Darmstadt GmbH	57
Geschäftsfeld Energie & Wasser	
Überblick über das Geschäftsfeld	61
Geschäftsfeld-Spezial: ENTEGA AG	62
citiworks AG	63
Effizienz:Klasse GmbH	67
e-netz Südhessen AG	71
Energy Market Solutions GmbH	75
Energy Project Solutions GmbH	79
ENTEKA AG	83
ENTEKA EGO Windpark Stillfüssel GmbH & Co. KG	89
ENTEKA Gebäudetechnik GmbH & Co. KG	93
ENTEKA Iqony Wärme GmbH	97
ENTEKA Kommunale Beteiligungsgesellschaft GmbH	101
ENTEKA NATURpur AG	105
ENTEKA NATURpur Institut gGmbH	109
ENTEKA Plus GmbH	111
ENTEKA Regenerativ GmbH	117
ENTEKA Solarpark Lauingen GmbH & Co. KG	121
ENTEKA Solarpark Leiwen GmbH & Co. KG	125
ENTEKA Solarpark Thüngen GmbH & Co. KG	129
ENTEKA Wasserversorgung Biblis GmbH	133

ENTEGA Windpark Binselberg GmbH & Co. KG	137
ENTEGA Windpark Erksdorf GmbH	141
ENTEGA Windpark Haiger GmbH & Co. KG	145
ENTEGA Windpark Hausfirste GmbH	149
ENTEGA Windpark Hausfirste II GmbH	153
ENTEGA Windpark Schlüchtern GmbH	157
Global Tech I Offshore Wind GmbH	161
Hessenwasser GmbH & Co. KG	165
Industriekraftwerk Breuberg GmbH	169
JWP Jade Windpark GmbH & Co. VI. Betriebs KG	173
Piecki Sp. z o.o. (Polen)	177
Wasserverband Hessisches Ried	181
Wasserverband Modaugebiet	185
Wasserverband Schwarzbachgebiet-Ried	189
WEO GmbH & Co. KG	193

Geschäftsfeld Immobilien

Überblick über das Geschäftsfeld	197
Geschäftsfeld-Spezial: bauverein AG	198
bauTega GmbH	199
bauverein AG	203
BVD daheim GmbH & Co. KG	209
BVD Gewerbe GmbH	213
BVD Immobilien GmbH & Co. Postsiedlung KG	217
BVD New Living GmbH & Co. KG	221
BVD Quartier GmbH & Co. KG	225
BVD ServiceMod GmbH	229
BVD Südhessen Verwaltungs-GmbH	233
BVD Verwaltungs-GmbH	235
BVD WoBau GmbH & Co. KG	237
BVD wohnen GmbH & Co. KG	241
BVD zuhause GmbH & Co. KG	245
Darmstädter Sportstätten GmbH & Co. KG	249
Darmstädter Sportstätten Verwaltungsgesellschaft mbH	253
Darmstädter Stadtentwicklungs GmbH & Co. KG	255
Darmstädter Stadtentwicklungs Verwaltungsgesellschaft mbH	259
Eigenbetrieb Immobilienmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (IDA)	261
GBGE Baugesellschaft mit beschränkter Haftung Erbach	267
HEAG Wohnbau GmbH	271
ImmoSelect GmbH	275
Institut Wohnen und Umwelt GmbH	279
Wissenschafts- und Kongresszentrum Darmstadt GmbH & Co. KG	283
Wissenschafts- und Kongresszentrum Darmstadt Verwaltungs-GmbH	289
Wohnungsgesellschaft HEGEMAG GmbH & Co. Südhessen KG	291

Geschäftsfeld Mobilität

Überblick über das Geschäftsfeld	295
Geschäftsfeld-Spezial: HEAG mobilo GmbH	296
DADINA – Darmstadt-Dieburger Nahverkehrsorganisation	297
HEAG book-n-drive Carsharing GmbH	303
HEAG mobiBus GmbH & Co. KG	307
HEAG mobiBus Verwaltungs-GmbH	311
HEAG mobilo GmbH	313
Stradadi GmbH	319

Geschäftsfeld Gesundheit & Teilhabe

Überblick über das Geschäftsfeld	323
Geschäftsfeld-Spezial: Klinikum Darmstadt GmbH	324
Bildungszentrum für Gesundheit Darmstadt GmbH (BZG Darmstadt)	325
Darmstädter gemeinnützige Kinderklinikenbetriebs-GmbH	329
Eigenbetrieb Darmstädter Werkstätten und Wohneinrichtungen	333
Emilia Seniorenresidenz GmbH	339
Klinikum Catering Service GmbH	343
Klinikum Darmstadt GmbH	349
Marienhospital Darmstadt gGmbH	355
Medizinisches Versorgungszentrum am Klinikum Darmstadt GmbH	359
SSG Starkenburg Service GmbH	365
Verwaltungsverband für das Gesundheitsamt der Stadt DA und des LaDaDi	371

Geschäftsfeld Kultur & Freizeit

Überblick über das Geschäftsfeld	377
Geschäftsfeld-Spezial: Darmstadt Marketing GmbH	378
Centralstation Veranstaltungs-GmbH	379
Eigenbetrieb Bäder der Stadt Darmstadt	385
HEAG Kulturfreunde Darmstadt gemeinnützige GmbH	389
Wissenschaftsstadt Darmstadt Marketing GmbH	393

Geschäftsfeld Digitalisierung & Telekommunikation

Überblick über das Geschäftsfeld	397
Geschäftsfeld-Spezial: Digitalstadt Darmstadt GmbH	398
COUNT+CARE GmbH & Co. KG	399
Digitalstadt Darmstadt GmbH	403
ekom21 – Kommunales Gebietsrechenzentrum Hessen	407
ENTEKA Medianet GmbH	411
PEB Breitband GmbH & Co. KG	415
System-tec Service GmbH	419

Geschäftsfeld Entsorgung & Abwasser

Überblick über das Geschäftsfeld	423
Geschäftsfeld-Spezial: EAD	424
ARGE Kilb/DED GbR	425
awaTech GmbH	429
Darmstädter Entsorgungs- und Dienstleistungs GmbH (DED GmbH)	433
Darmstädter Recycling Zentrum GmbH (DRZ GmbH)	437
Eigenbetrieb für kommunale Aufgaben und Dienstleistungen (EAD)	441
ENTEKA Abwasserreinigung GmbH & Co. KG	447
HEAG FairCup GmbH	451
KA-GEL Kaufhaus der Gelegenheiten gGmbH	455
MHKW Wiesbaden GmbH	459
MW-Mayer GmbH	463
Südwestdeutsche Rohrleitungsbau GmbH	467
Zweckverband Abfallverwertung Südhessen (ZAS)	471
Zweckverband für Tierkörperbeseitigung Hessen-Süd	477

Geschäftsfeld Strategie, Finanzen & Innovationen

Überblick über das Geschäftsfeld	481
Geschäftsfeld-Spezial: Darmstadt im Herzen-App	482
HEAG Holding AG – Beteiligungsmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (HEAG)	483
HEAG Versicherungsservice GmbH	489
Stadt- und Kreis-Sparkasse Darmstadt	493
Technologie- und Gründerzentrum Verwaltungs-GmbH	499

Ausgewählte Beteiligungen mit städtischer Anteilsquote unter 20%

FrankfurtRheinMain GmbH International Marketing of the Region	503
Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH (RMV)	505

Anhang

Darmstädter Beteiligungskodex – Entsprechungen und Abweichungserläuterungen aller abgegebenen Entsprechenserklärungen für das Geschäftsjahr 2024	507
Erläuterung der Kennzahlen	558
Übersicht der Wirtschaftsprüfer 2024	566
Quellenverzeichnis	569
Informationen zu Titelbild und Rückseite	573

Den Beteiligungsbericht, das Beteiligungs-Poster, den Zahlenspiegel, eine Übersicht über die Geschäftsfelder sowie frühere Ausgaben des Beteiligungsberichts finden Sie im Internet unter: <https://www.heag.de/stadtwirtschaft/beteiligungsbericht/>

Auflage Beteiligungsbericht Geschäftsjahr 2024: 120 Stück

BEDEUTUNG DER DÄRMSTÄDTER KOMMUNALWIRTSCHAFT

Artikel 28 Abs. 2 Grundgesetz garantiert Gemeinden das Recht, im Rahmen der Gesetze alle Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft in eigener Verantwortung, also durch Selbstverwaltung, zu regeln. Diese verfassungsmäßig normierte Selbstverwaltungsgarantie räumt den Kommunen neben der Personal-, Finanz- und Vermögenshoheit insbesondere auch die Organisationshoheit ein, d. h. das Recht zu entscheiden, auf welche Art und Weise die Erfüllung der Aufgaben erfolgen soll.

Die Kommunalverfassungen der Bundesländer regeln die jeweiligen Zulässigkeitsvoraussetzungen für die wirtschaftliche Betätigung von Kommunen. Nach § 121 Abs. 1 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) darf sich eine Gemeinde wirtschaftlich betätigen, wenn

1. der öffentliche Zweck die Betätigung rechtfertigt,
2. die Betätigung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Gemeinde und zum voraussichtlichen Bedarf steht und
3. der Zweck nicht ebenso gut und wirtschaftlich durch einen privaten Dritten erfüllt wird oder erfüllt werden kann.

Dies entspricht dem strengen Subsidiaritätsprinzip. Soweit Tätigkeiten vor dem 1. April 2004 ausgeübt wurden, sind sie ohne die in Drittens genannte Einschränkung zulässig. Ebenfalls ohne die oben genannten Einschränkungen zulässig sind Tätigkeiten, die gem. § 121 Abs. 2 HGO nicht als wirtschaftliche Betätigung gelten. Dies sind Tätigkeiten,

1. zu denen die Gemeinde gesetzlich verpflichtet ist,
2. auf den Gebieten des Bildungs-, Gesundheits- und Sozialwesens, der Kultur, des Sports, der Erholung, der Abfall- und Abwasserbeseitigung, der Breitbandversorgung sowie
3. zur Deckung des Eigenbedarfs.

Für das kommunalpolitische Ziel, die Versorgung der Bevölkerung im Sinn der Daseinsvorsorge in vollem Umfang zu gewährleisten und dabei die finanziellen Belastungen der Bürger der Wissenschaftsstadt Darmstadt und der Wirtschaft so niedrig wie möglich zu halten, hat die Wissenschaftsstadt Darmstadt einen Teil ihrer vielfältigen Aufgaben an wirtschaftliche Einheiten verschiedener Rechtsformen ihres Stadtkonzerns übertragen.

Es sind hierfür leistungsfähige Beteiligungen erforderlich, die bei der Aufgabenerfüllung dem ökologischen, technischen, demografischen und wirtschaftlichen Strukturwandel gewachsen sind und über die unternehmensbezogenen Ziele hinaus im Interesse der Wissenschaftsstadt Darmstadt bei der Verwirklichung nachstehender allgemeiner Ziele tätig werden, wie zum Beispiel bei der

- Verbesserung der öffentlichen Rahmenbedingungen und Unterstützung der strukturpolitischen Ziele der Stadt
- Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen und Ausbildungsplätzen
- Förderung des Umweltschutzes
- Unterstützung der sozialen und kulturellen Aufgaben der Wissenschaftsstadt Darmstadt.

Der vorliegende Beteiligungsbericht bietet mit den beigefügten Beteiligungsübersichten einen Überblick über das Beteiligungsportfolio der Wissenschaftsstadt Darmstadt. Im Einzelnen sind zu den Beteiligungen sowohl allgemeine Informationen als auch betriebs- und finanzwirtschaftliche Daten der Jahre 2022-2024 zusammengetragen, die ein Bild der wirtschaftlichen und finanziellen Lage vermitteln.

RECHTSFORMEN STÄDTISCHER UNTERNEHMEN

Wie andere Kommunen auch, hat die Wissenschaftsstadt Darmstadt vielfältige Aufgaben der Daseinsvorsorge zu erfüllen und zahlreiche öffentliche Dienstleistungen zu erbringen. Viele dieser Aufgaben werden außerhalb der „normalen“ Verwaltungsstruktur der Ämter und Dezernate durch besondere organisatorische Einheiten erbracht. Die Rechtsformen dieser „Unternehmen der Stadtwirtschaft“ sind höchst unterschiedlich, um haftungsrelevanten und steuerlichen Anforderungen zu entsprechen. Bei allen Rechtsformen bleiben jedoch eine kommunalrechtliche Verantwortung und Haftung, insbesondere dann, wenn es sich um die Übertragung von kommunalen Tätigkeiten handelt oder wenn die Stadt Weisungen erteilt hat. Nachstehend erfolgen Hinweise zu den wichtigsten Beteiligungsformen.

Eigenbetriebe

Eigenbetriebe sind Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit, die – obwohl Teil der Gemeindeverwaltung – über eine vom Gemeindehaushalt getrennte, eigene Wirtschaftsführung (Planung, Buchführung und Rechnungslegung sowie über eine eigene Personalwirtschaft) verfügen. Damit unterscheiden sie sich klar von den vorgenannten Regiebetrieben. Finanzwirtschaftlich gelten sie als Sondervermögen der Kommune. An der Spitze des Eigenbetriebes steht eine Betriebsleitung. Dienstvorgesetzter aller Beschäftigten des Eigenbetriebes ist der Oberbürgermeister. An wichtigen Entscheidungen ist neben der kommunalen Verwaltungsspitze in der Regel die Betriebskommission zu beteiligen. Rechtliche Grundlage ist das Hessische Eigenbetriebsgesetz in der Fassung vom 09. Juni 1989, zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 01.04.2025. Über die Eigenbetriebe der Wissenschaftsstadt Darmstadt wird in dem vorliegenden Beteiligungsbericht gemäß § 123a Abs. 3 Nr. 1 HGO berichtet.

Zweckverbände

Zweckverbände sind eine häufige Konstruktion, um kommunale Zusammenarbeit zu organisieren, etwa wenn sektorenbezogene Aufgaben (z. B. im Gesundheitsamt) zu lösen oder langfristige Regelungen (etwa in der Regionalplanung) umzusetzen sind. Ebenso wie Eigenbetriebe gehören sie zu den öffentlich-rechtlichen Rechtsformen, jedoch mit eigener Rechtspersönlichkeit. Anders als beim Eigenbetrieb ist die Stadt hier nicht Träger, sondern Mitglied. Über die Zweckverbände der Wissenschaftsstadt Darmstadt wird in dem vorliegenden Beteiligungsbericht gemäß § 123a Abs. 3 Nr. 2 HGO berichtet.

Wasser- und Bodenverbände

Wasser- und Bodenverbände nach dem Wasserverbandsgesetz vom 12. Februar 1991, geändert durch Gesetz vom 15. Mai 2002, sind Körperschaften des öffentlichen Rechts, die in der Trinkwasserbeschaffung, Abwasserbeseitigung, Deichunterhaltung, Be- und Entwässerung von Flächen und vielen anderen Gebieten tätig sind. Über die Wasser- und Bodenverbände, bei denen die Wissenschaftsstadt Darmstadt Mitglied ist, wird in dem vorliegenden Beteiligungsbericht gemäß § 123a Abs. 3 Nr. 3 HGO berichtet.

Kapitalgesellschaften

Die Stadt kann unter Beachtung der Vorschriften der §§ 121 ff. HGO auch Beteiligungen an privatrechtlichen Unternehmen eingehen. Privatrechtliche Unternehmen einer Gemeinde sind in der Regel Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbH), Gesellschaften mit beschränkter Haftung & Compagnie Kommanditgesellschaft (GmbH & Co. KG) oder Aktiengesellschaften (AG). Eine Aktiengesellschaft soll die Gemeinde nur errichten, übernehmen, wesentlich erweitern oder sich daran beteiligen, wenn der öffentliche Zweck des Unternehmens nicht ebenso gut in einer anderen Rechtsform erfüllt werden kann (§ 122 Abs. 3 HGO). Daher ist die Anzahl der in dieser Rechtsform geführten Beteiligungen mit einer Anzahl von sechs im Verhältnis zu der Gesamtzahl der Unternehmen gering (vgl. Grafik). Aufgrund der weitestgehenden

RECHTSFORMEN STÄDTISCHER UNTERNEHMEN

Einflussmöglichkeiten der Kommune ist die GmbH unter den Beteiligungen der Wissenschaftsstadt Darmstadt mit Abstand die gebräuchlichste Form. Durch Festlegungen des Gesellschaftsvertrages, durch die Besetzung des Aufsichtsrates und durch das Weisungsrecht der Gesellschafterversammlung gegenüber der Geschäftsführung kann die Stadt direkt Einfluss ausüben. Insgesamt ist die Wissenschaftsstadt Darmstadt mittelbar und unmittelbar an 73 Unternehmen, die in der Rechtsform der GmbH geführt werden, beteiligt (vgl. Grafik).

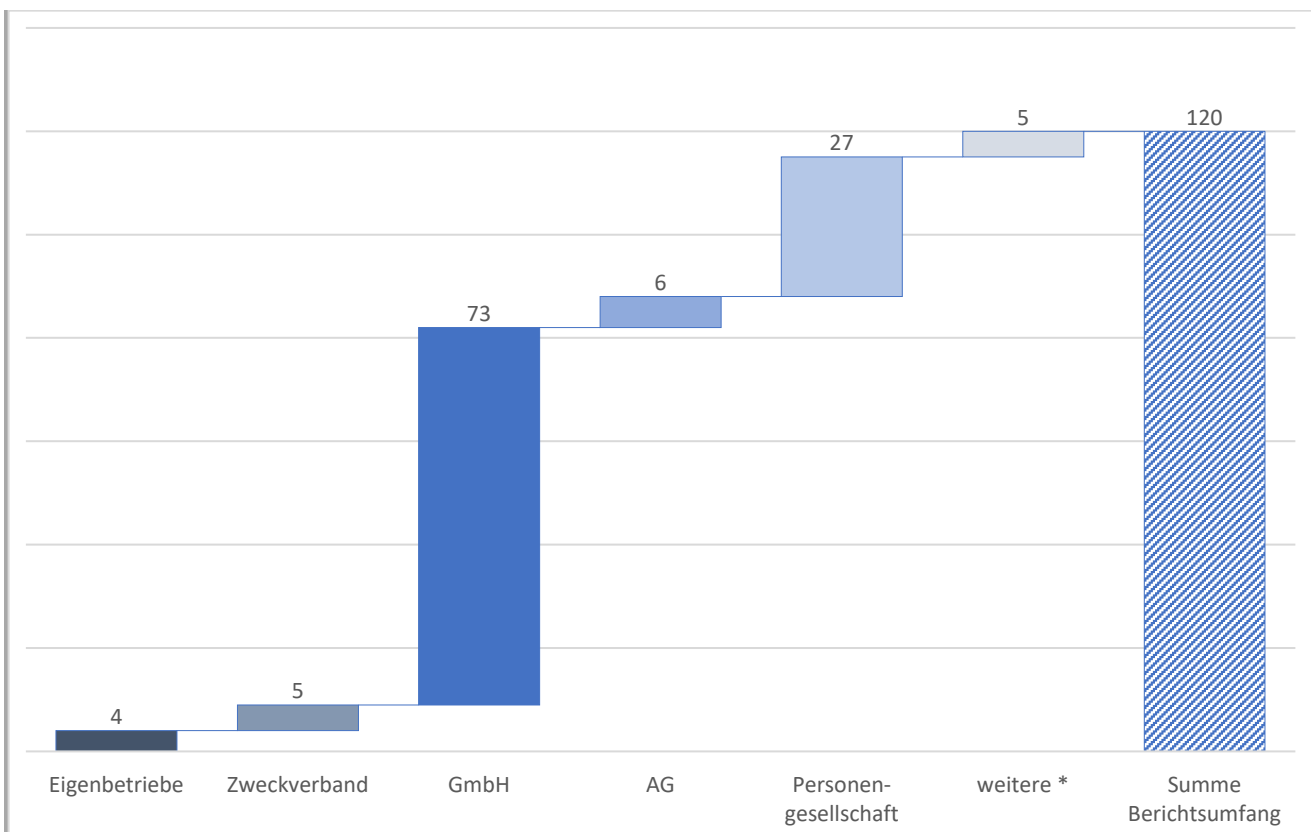
Personengesellschaften

Die Beteiligung an einer Personengesellschaft (Kommanditgesellschaft/ KG) durch die Stadt ist möglich, wenn als voll haftender Gesellschafter (Komplementär) eine GmbH eingesetzt wird und somit faktisch eine Haftungsbeschränkung gegeben ist. In diesem Fall handelt es sich um die Rechtsform einer GmbH & Co. KG. Hier leistet die Komplementär GmbH keine Einlage und beschränkt sich auf die Übernahme der Geschäftsführung sowie auf die persönliche, faktisch aber begrenzte Haftung. Möglich ist ebenfalls eine Beteiligung als Kommanditistin bei der Kommanditgesellschaft.

Weitere Rechtsformen

Daneben gibt es für Kommunen noch weitere Möglichkeiten, spezielle Rechtsformen für Ihre Betätigung zu wählen. Als Beispiel sind Stiftungen und besondere Körperschaften des öffentlichen Rechts (z.B. Stadt- und Kreis-Sparkasse Darmstadt) zu nennen. Eine mögliche privatrechtliche Organisationsform ist ferner die eines rechtsfähigen Vereins. Über Vereine wird jedoch aufgrund von § 123a HGO in dem vorliegenden Beteiligungsbericht nicht berichtet. Berichtet wird über die Arbeitsgemeinschaft (ARGE) Kilb/ DED. Ebenso wird die Stadt- und Kreis-Sparkasse Darmstadt in dem vorliegenden Beteiligungsbericht auf freiwilliger Basis dargestellt.

Rechtsformen in der Stadtwirtschaft zum 31.12.2024



* eine Gesellschaft in Polen, eine Arbeitsgemeinschaft in der Form der GbR sowie 3 Wasser- und Bodenverbände, ohne Stadt- und Kreis-Sparkasse Darmstadt

Der Beteiligungsbericht der Wissenschaftsstadt Darmstadt erfüllt die Anforderungen des § 123a der Hessischen Gemeindeordnung. Es werden alle Unternehmen in einer Privatrechtsform berichtet, an denen die Wissenschaftsstadt Darmstadt zu mindestens 20 Prozent unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist. Des Weiteren erfolgen Angaben zu den Eigenbetrieben, Wasser- und Bodenverbänden und Zweckverbänden gemäß § 123a Hessischer Gemeindeordnung sowie der Stadt- und Kreis-Sparkasse Darmstadt auf freiwilliger Basis.

Die Berichte der einzelnen Beteiligungen enthalten die gesetzlich geforderten sowie freiwillige Angaben u.a. über

- den Gegenstand des Unternehmens,
- den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen,
- die Beteiligungsverhältnisse und die Beteiligungen des Unternehmens,
- die Besetzung der Organe und deren Vergütung,
- die Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung,
- Kennzahlen zu Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Personalkennzahlen
- die wirtschaftliche Lage, gegebenenfalls mit Informationen über Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Gemeinde.

Die Vergütung der Mitglieder der Geschäftsleitungen sowie der Aufsichtsorgane werden in der Regel sowohl in Summe je Organ als auch personalisiert ausgewiesen. Meist setzt sich die Vergütung der Geschäftsleitung aus einem fixen und einem zielorientierten variablen Bestandteil zusammen. Maßgeblich für die Ermittlung der Bezüge sind die im Geschäftsjahr geleisteten Zahlungen, die Angaben nach § 285 Abs. 9 HGB sind zu Grunde zu legen. Die Mitglieder der Aufsichtsorgane werden mit einem Stand zum 31.12.2023 ausgewiesen. Die Darstellung der Vergütung erfolgt entsprechend. Aus diesem Grund kann es zu Abweichungen zu den Werten in den Prüfberichten der Gesellschaften kommen. Die ausgewiesenen Bezüge setzen sich zusammen aus Grundvergütung und Sitzungsgeld. Hauptamtliche Magistratsmitglieder unterliegen gemäß § 79 Satz 2 Nr. 2 Hessisches Beamtengesetz (HBG) i. V. m. § 3 HNV (Hessische Nebentätigkeitsverordnung) der Abführungspflicht. Diese regelt für das Jahr 2023, dass im Kalenderjahr insgesamt bezogene Einkünfte über 5.550 EUR (Besoldungsgruppe B 2 bis B 5) bzw. über 6.150 EUR (Besoldungsgruppe B 6 und höher) an den Dienstherrn abgeführt werden müssen. Maßgebend ist die Besoldungsgruppe am Ende des Kalenderjahres.

Die Bürgschaften und Zuschüsse der Wissenschaftsstadt Darmstadt sind in einer gesonderten Übersicht unter dem Abschnitt „Leistungsbeziehungen“ aufgeführt.

Für die im Folgenden aufgeführten Unternehmen wurde eine komprimierte Darstellung gewählt bzw. vollständig auf die Berichterstattung verzichtet.

- a) Unternehmen, die als Komplementäre fungieren (Verwaltungsgesellschaften ohne operatives Geschäft)

Komplementärgesellschaften
BVD Südhessen Verwaltungs-GmbH
BVD Verwaltungs-GmbH
COUNT+CARE Verwaltungs-GmbH
Darmstädter Sportstätten Verwaltungsgesellschaft mbH
Darmstädter Stadtentwicklungs Verwaltungsgesellschaft mbH
ENTEKA Abwasserreinigung Verwaltungs-GmbH
ENTEKA EGO Windpark Stillfüßel Verwaltungs-GmbH
ENTEKA Gebäudetechnik Verwaltungs-GmbH

GELTUNGSBEREICH

Komplementärgesellschaften
ENTEKA Solarpark Lauingen Verwaltungs-GmbH
ENTEKA Solarpark Leiuwen Verwaltungs-GmbH
ENTEKA Solarpark Thüngen Verwaltungs-GmbH
ENTEKA Windpark Binselberg Verwaltungs-GmbH
ENTEKA Windpark Haiger Verwaltungs-GmbH
ENTEKA Windpark Hausfirste Verwaltungs-GmbH
HEAG mobiBus Verwaltungs-GmbH
Hessenwasser Verwaltungs-GmbH
PEB Breitband Beteiligungsgesellschaft mbH
WEO Verwaltungs GmbH
Wissenschafts- und Kongresszentrum Darmstadt Verwaltungs-GmbH

- b) Unternehmen, bei denen aus wettbewerbsrechtlichen Gründen eine vollständige Veröffentlichung nicht zielführend ist:

Gesellschaft
HEAG mobiBus GmbH & Co. KG

- c) Unternehmen, die dieses Jahr nicht in den Beteiligungsbericht aufgenommen wurden:

Gesellschaft	Begründung
BVD Immobilien Beteiligungs-GmbH	kein operatives Geschäft
HSE Beteiligungs-GmbH	kein operatives Geschäft
Falant Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH & Co. Vermietungs KG	noch kein operatives Geschäft
Solarpark Lampertheim GmbH	noch kein operatives Geschäft
Solarpark Leiuwen-Sonnenberg GmbH & Co. KG	noch kein operatives Geschäft
Solarpark Leiuwen-Sonnenberg Verwaltung GmbH	noch kein operatives Geschäft
SolarSTARK-ENTEKA GmbH	noch kein operatives Geschäft

- d) Wasserverbände, bei denen die Wissenschaftsstadt Darmstadt Mitglied ist:

Wasserverband	Mitglied	Stimmrechtsanteil
Wasserverband Schwarzbachgebiet-Ried	Wissenschaftsstadt Darmstadt	26%
Wasserverband Modaugebiet	Wissenschaftsstadt Darmstadt	12%
Wasserverband Hessisches Ried	Wissenschaftsstadt Darmstadt	3%

- e) Zweckverbände, bei denen die Wissenschaftsstadt Darmstadt mit geringer Beteiligung Mitglied ist:

Zweckverband	Begründung
ekom21	Wissenschaftsstadt Darmstadt
Zweckverband Tierkörperbeseitigung Hessen-Süd	Wissenschaftsstadt Darmstadt

GELTUNGSBEREICH

- f) Unternehmen, die nicht in den Geltungsbereich fallen, da die Beteiligungsquote aus Sicht der Stadt geringer als 20% ist

Gesellschaft	Anteilseigner	Beteiligungs- quote der Stadt
Netzeigentumsgesellschaft Mörfelden-Walldorf GmbH & Co. KG	ENTEGA AG	16,73%
Netzeigentumsgesellschaft Mörfelden-Walldorf Verwaltungs-GmbH	ENTEGA AG	16,73%
Neue Wohnraumhilfe gGmbH	Wissenschaftsstadt Darmstadt	12,19%
8KU GmbH	ENTEGA AG	11,08%
SWM Wind Havelland Holding GmbH & Co. KG	ENTEGA Regenerativ GmbH	11,08%
REW Untermain GmbH	ENTEGA Regenerativ GmbH	10,64%
cesah GmbH Centrum für Satelliten-navigation Hessen	Wissenschaftsstadt Darmstadt	10,00%
Gasversorgung Unterfranken GmbH	ENTEGA AG	9,80%
450MHz Beteiligung GmbH	ENTEGA AG	8,87%
Stadtwerke Langen GmbH	ENTEGA AG	8,87%
Stadtwerke Langen Immobilien GmbH	Stadtwerke Langen GmbH	8,87%
Gemeinnützige Kulturfonds Frankfurt RheinMain GmbH	Wissenschaftsstadt Darmstadt	8,33%
Gemeinschaftskraftwerk Irsching GmbH	ENTEGA AG	7,98%
Bayerische Rhöngas GmbH	Gasversorgung Unterfranken GmbH	4,90%
Kulturregion Frankfurt RheinMain-gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung	Wissenschaftsstadt Darmstadt	4,38%
Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH (RMV)	Wissenschaftsstadt Darmstadt	3,70%
Fernwärmeversorgung Ochsenfurt GmbH	Gasversorgung Unterfranken GmbH	3,26%
Gasversorgung Miltenberg Bürgstadt GmbH	Gasversorgung Unterfranken GmbH	3,26%
ivm GmbH	Wissenschaftsstadt Darmstadt	3,11%
FrankfurtRheinMain Corporation Chicago	Frankfurt RheinMain GmbH Intern. Marketing of the Region	2,00%
FrankfurtRheinMain GmbH International Marketing of the Region	Wissenschaftsstadt Darmstadt	2,00%
Frankfurt Ticket RheinMain GmbH	Wissenschaftsstadt Darmstadt Marketing GmbH	1,92%
	Centralstation Verwaltungs-GmbH	1,00%
Energiegenossenschaft Darmstadt-Dieburg eG	ENTEGA Regenerativ GmbH	1,78%
Gemeinnützige Baugenossenschaft eG	Stadtwerke Langen GmbH	0,80%
Nassauische Heimstätte Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH	bauverein AG	0,62%
Kurgesellschaft Bad König GmbH	ENTEGA AG	0,04%
gewobau Gesellschaft für Wohnen und Bauen Rüsselsheim mbH	bauverein AG	0,02%

WEITERE HINWEISE

- Aufgrund der Darstellung in TEUR im weiteren Verlauf des Berichts können sich Rundungsdifferenzen ergeben. Die Firmierung der Unternehmen im Beteiligungsbericht wird zum Stand 31.12.2024 ausgewiesen.
- Bei Unternehmen ohne Beschäftigte erfolgt ein verkürzter Ausweis der Personalkennzahlen.
- Die Antwortmöglichkeiten bei den Nachhaltigkeitskennzahlen wurden gegenüber den Vorjahren erweitert. Aus diesem Grund kann es zu Abweichungen gegenüber den Antworten aus den Vorjahren kommen. Bislang stand das Auswertungszeichen
- „-/“ für die Aussage „nicht relevant“. Abzugrenzen ist dies von „k.A.“, welches sich auf nicht zur Verfügung gestellte Daten bezieht. So werden bspw. personenbezogene Kennzahlen bei Unternehmen ohne Beschäftigte mit „-/“ dargestellt, während nicht zur Verfügung gestellte personenbezogene Kennzahlen bei vorhandenen Beschäftigten mit „k.A.“ ausgewiesen werden.
- Gesellschaften, die entsprechend der Ausnahmen im Geltungsbereich nicht berichtet werden, sind nicht im Zahlenspiegel enthalten.
- Die Stadt- und Kreis-Sparkasse Darmstadt wird in dem Geschäftsfeld „Strategie, Finanzen & Innovationen“ aufgeführt. Eine Einbeziehung in die im Folgenden dargestellten Grafiken sowie Geschäftsfeldspezifika wurde nicht vorgenommen, da es sich lediglich um eine Trägerschaft und keine Beteiligung handelt.
- Die in den Einführungsseiten dargestellten Embleme unter der Rubrik Auszeichnung sowie die vorgestellten Kooperationen mit wissenschaftlichen Einrichtungen stellen einen Auszug der vorhandenen Aktivitäten dar. Die Definition „Auszeichnung“ im oben genannten Zusammenhang umfasst sowohl Zertifikate, Gütesiegel und Qualitätsstandards, als auch Merkmale, die das jeweilige Geschäftsfeld hinsichtlich der Qualität der Leistungserbringung bzw. des Angebotsspektrums auszeichnen. Dies kann auch Kooperationen und Netzwerke umfassen.
- Der Erweiterung des Beteiligungsberichts gemäß § 123a Absatz 3 HGO aufgrund Artikel 1 des Gesetzes zur Verbesserung der Funktionsfähigkeit der kommunalen Vertretungskörperschaften und zur Änderung kommunalrechtlicher Vorschriften vom 01.04.2025 wird Rechnung getragen. Der Beteiligungsbericht beinhaltet alle Aufgabenträger der Wissenschaftsstadt Darmstadt im Sinne des § 123a Absatz 3 HGO.

VERÄNDERUNGEN GEGENÜBER DEM VORJAHR

Anteilserwerbe			
Erwerb der Anteile an:	Erwerb der Anteile durch:	alter Prozentsatz	neuer Prozentsatz
KA-GEL Kaufhaus der Gelegenheiten gGmbH	Eigenbetrieb für kommunale Aufgaben und Dienstleistungen (EAD)	96,00%	100,00%
REW Untermain GmbH	ENTEGA Regenerativ GmbH	0,00%	12,00%

Nicht mehr bestehende Gesellschaften			
ehemalige Gesellschaft:	bisheriger Anteilseigner:	Begründung	ehemaliger Prozentsatz
ARGE Meinhardt/DED GbR	Darmstädter Entsorgungs- und Dienstleistungs GmbH (DED GmbH)	erloschen	50,00%
BVD Südhessen GmbH	bauverein AG	Verschmolzen auf bauverein AG	95,31%
ORGABO-GmbH	MW-Mayer GmbH	Verschmolzen auf MW Mayer GmbH	84,19%
Eigenbetrieb Kulturinstitute der Wissenschaftsstadt Darmstadt	Sondervermögen der Wissenschaftsstadt Darmstadt	aufgelöst	100%

VERÄNDERUNGEN GEGENÜBER DEM VORJAHR

Entwicklung ausgewählte Kerngrößen des Stadtkonzerns in Geschäftsfeldsicht¹

	Energie & Wasser	Immobilien	Mobilität	Gesundheit & Teilhabe	Kultur & Freizeit	Digitalisierung & Telekommunikation	Entsorgung & Abwasser	Strategie, Finanzen & Innovationen	Summe
Geschäftsjahr 2024									
Investitionen in Mio. EUR (teilkonsolidiert)	89	260	56	12	5	88	81	1	592
Bilanzsumme in Mio. EUR (teilkonsolidiert)	1.816	2.157	408	423	121	353	496	691	6.465
Gesamtleistung in Mio. EUR (teilkonsolidiert)	2.941	267	129	321	10	147	214	6	4.035
Jahresergebnis in Mio. EUR (teilkonsolidiert)	45	10	-43	-7	-11	4	4	-8	-6
Anzahl Beteiligungen ≥ 20% (Sicht der Stadt)	46	26	6	10	4	7	13	3	115
Anzahl der Beschäftigten	2.405	652	982	3.603	165	453	1.195	58	9.513
Geschäftsjahr 2023									
Investitionen in Mio. EUR (teilkonsolidiert)	94	205	10	23	11	77	100	2	522
Bilanzsumme in Mio. EUR (teilkonsolidiert)	1.910	1.917	326	458	223	283	420	689	6.226
Gesamtleistung in Mio. EUR (teilkonsolidiert)	3.901	287	114	286	10	134	188	6	4.927
Jahresergebnis in Mio. EUR (teilkonsolidiert)	155	5	-43	-16	-18	3	2	-8	79
Anzahl Beteiligungen ≥ 20% (Sicht der Stadt)	46	27	6	10	5	7	15	3	119
Anzahl der Beschäftigten	2.256	644	928	3.494	336	457	1.176	58	9.349
Geschäftsjahr 2022									
Investitionen in Mio. EUR (teilkonsolidiert)	97	156	11	16	14	89	81	2	466
Bilanzsumme in Mio. EUR (teilkonsolidiert)	1.737	1.820	281	474	225	225	351	706	5.819
Gesamtleistung in Mio. EUR (teilkonsolidiert)	2.875	227	112	290	9	123	175	5	3.816
Jahresergebnis in Mio. EUR (teilkonsolidiert)	38	1	-39	-6	-12	4	0	-5	-19
Anzahl Beteiligungen ≥ 20% (Sicht der Stadt)	46	26	6	10	5	7	15	3	118
Anzahl der Beschäftigten	2.181	613	888	3.535	285	442	1.093	56	9.093

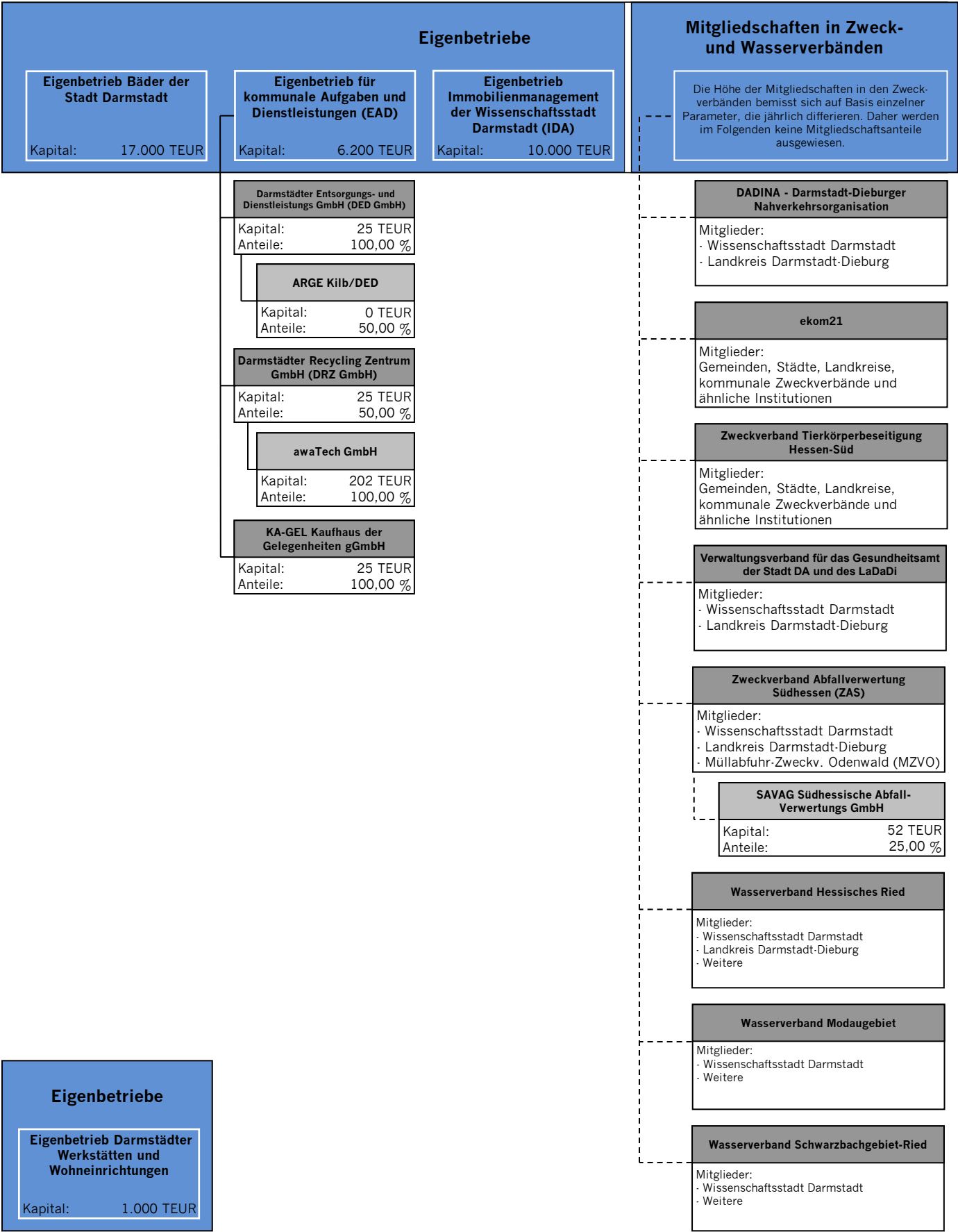
¹ Die Werte der abgebildeten Tabelle ergeben sich aus den Konzern- bzw. Unternehmensangaben der jeweiligen Geschäftsjahre und entsprechen den in den jeweiligen Beteiligungsberichten veröffentlichten Kerngrafiken (Vorwort des Vorstandes). Nachträglich eingetretene Änderungen wurden der Berechnungsgrundlage zu einem späteren Zeitpunkt nicht zugrunde gelegt.

DIE BETEILIGUNGEN DER WISSENSCHAFTSSTADT DARMSTADT

Die folgende Übersicht zeigt alle unmittelbaren Beteiligungen der Wissenschaftsstadt Darmstadt auf.

- Übersicht der Eigenbetriebe und Mitgliedschaften in Zweckverbänden
- Beteiligungsübersicht der direkten städtischen Beteiligungen

Eigenbetriebe und Mitgliedschaften in Zweckverbänden der Wissenschaftsstadt Darmstadt



Direkte Beteiligungen

M bauverein AG Kapital: 184.185 TEUR Anteile: 5,86 %	M HEAG Kapital: 48.533 TEUR Anteile: 94,99 %	Klinikum Darmstadt GmbH Kapital: 8.000 TEUR Anteile: 100,00 %	Wissenschafts- und Kongresszentrum Darmstadt GmbH & Co. KG Kapital: 33.000 TEUR Anteile: 100,00 %
cesah GmbH Centrum für Satellitennavigation Hessen Kapital: 25 TEUR Anteile: 10,00 %	M HEAG mobiBus GmbH & Co. KG Kapital: 87,5 TEUR Anteile: 0,34 %	Darmstädter gemeinnützige Kinderklinikenbetriebs-GmbH Kapital: 26 TEUR Anteile: 50,00 %	M HEAG Versicherungsservice GmbH Kapital: 25 TEUR Anteile: 5,00 %
Darmstädter Sportstätten GmbH & Co. KG Kapital: 200 TEUR Anteile: 100,00 %	M HEAG mobiBus Verwaltungs-GmbH Kapital: 25,6 TEUR Anteile: 0,59 %	M Bildungszentrum für Gesundheit Darmstadt GmbH Kapital: 63 TEUR Anteile: 20,00 %	Centralstation Veranstaltungs-GmbH Kapital: 100 TEUR Anteile: 100 %
Darmstädter Sportstätten Verwaltungs-GmbH Kapital: 25 TEUR Anteile: 100,00 %	Institut Wohnen und Umwelt GmbH Kapital: 200 TEUR Anteile: 40,00 %	M Bildungszentrum für Gesundheit Darmstadt GmbH Kapital: 63 TEUR Anteile: 20,00 %	M Frankfurt Ticket RheinMain GmbH Kapital: 26 TEUR Anteile: 1,00 %
FrankfurtRheinMain GmbH International Marketing of the Region Kapital: 250 TEUR Anteile: 2,00 %	ivm GmbH (Integriertes Verkehrs- und Mobilitätsmanagement Region Frankfurt Rhein-Main) Kapital: 241 TEUR Anteile: 3,11 %	Emilia Seniorenresidenz GmbH Kapital: 106 TEUR Anteile: 100,00 %	Wissenschafts- und Kongresszentrum Darmstadt Verwaltungs-GmbH Kapital: 100 TEUR Anteile: 90,00 %
FrankfurtRhineMain Corporation Chicago Kapital: 10.000 US-\$ Anteile: 100,00 %	Neue Wohnraumhilfe gGmbH Kapital: 42 TEUR Anteile: 12,19 %	SSG Starkenburg Service GmbH Kapital: 25 TEUR Anteile: 100,00 %	Gemeinnützige Kulturfonds Frankfurt RheinMain GmbH Kapital: 120 TEUR Anteile: 8,33 %
Darmstädter Stadtentwicklungs GmbH & CO. KG Kapital: 115 TEUR Anteile: 100,00 %	Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH (RMV) Kapital: 690 TEUR Anteile: 3,70 %	Klinikum Catering Service GmbH Kapital: 25 TEUR Anteile: 100,00 %	Kulturregion Frankfurt RheinMain-gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung Kapital: 30 TEUR Anteile: 4,38 %
M HEAG Wohnbau GmbH Kapital: 5.120 TEUR Anteile: 5,01 %	M HEAG Versicherungsservice GmbH Kapital: 25 TEUR Anteile: 5,00 %	Medizinisches Versorgungszentrum am Klinikum Darmstadt GmbH Kapital: 25 TEUR Anteile: 100,00 %	Digitalstadt Darmstadt GmbH Kapital: 225 TEUR Anteile: 100%
Darmstädter Stadtentwicklungs Verwaltungs-GmbH Kapital: 25 TEUR Anteile: 100,00 %	Wissenschaftsstadt Darmstadt Marketing GmbH Kapital: 50 TEUR Anteile: 100,00 %	Marienhospital Darmstadt gGmbH Kapital: 25 TEUR Anteile: 90,00 %	Technologie- und Gründerzentrum Verwaltungs-GmbH Kapital: 62 TEUR Anteile: 40 %
Stradadi GmbH Kapital: 25 TEUR Anteile: 24,90 %	M Frankfurt Ticket RheinMain GmbH Kapital: 26 TEUR Anteile: 1,92 %	M HEAG Versicherungsservice GmbH Kapital: 25 TEUR Anteile: 5,00 %	Stadt- und Kreis-Sparkasse Darmstadt Trägerschaft: 60,00 %

Legende

Kapital = gezeichnetes Kapital

Beteiligungsgesellschaft 1. Grades

Beteiligungsgesellschaft 2. Grades

Beteiligungsgesellschaft 3. Grades

M

 Mehrfachbeteiligung

Stand: 31.12.2024

Die Wissenschaftsstadt Darmstadt hat sich zur weiteren Verbesserung von Unternehmensleitung, -steuerung und -transparenz in 2012 entschlossen, einen "Darmstädter Beteiligungskodex" zu erarbeiten. Mit der Einführung des Kodex zählt Darmstadt zu den ersten Kommunen in Hessen, die diese Herausforderung angenommen und umgesetzt haben.

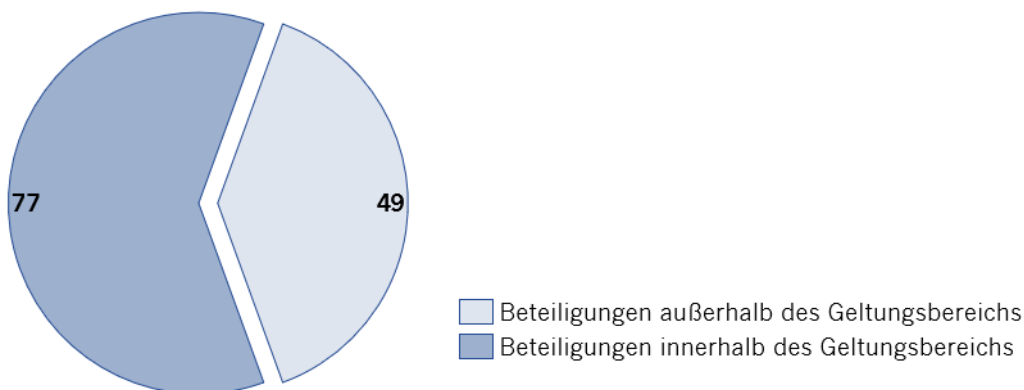
Bei der Ausarbeitung des Darmstädter Beteiligungskodex im Sinne eines Public Corporate Governance Kodex ging es darum, die kommunalen Anforderungen herauszustellen. Der Kodex soll das Vertrauen der Öffentlichkeit in Entscheidungen von Politik, Verwaltung, Beteiligungsmanagement und kommunalen Beteiligungsunternehmen weiter erhöhen.

Der Magistrat und die Stadtverordnetenversammlung der Wissenschaftsstadt Darmstadt haben den Darmstädter Beteiligungskodex im Jahr 2012 mit der Maßgabe beschlossen, dass die Regelungen für die Mehrheitsbeteiligungen (> 50 %) der Wissenschaftsstadt Darmstadt zu einer einheitlichen Handlungsleitlinie werden.

Durch die erstmalige Überarbeitung des Kodex im Jahr 2014 wurden neue Entwicklungen der Public Corporate Governance berücksichtigt, z. B. Compliance und gleichberechtigte Berücksichtigung von Frauen und Männern. Mit der Überarbeitung des Kodex im Jahr 2018 erfolgte eine Verstärkung der Transparenz der Unternehmensführung und zudem eine stärkere Betonung der gesellschaftlichen Verantwortung der Unternehmen (Corporate Social Responsibility). Durch die Überarbeitung des Beteiligungskodex im Jahr 2022 soll u. a. eine stärkere Einbindung der ökologischen und sozialen Nachhaltigkeit in das unternehmerische Handeln der Geschäftsleitung und in die Überwachung des Aufsichtsgremiums, eine stärkere Digitalisierung sowie eine verbesserte Resilienz der Geschäftsmodelle der Unternehmen erfolgen. Zudem soll die Geschäftsleitung für eine diskriminierungsfreie und gleichstellungsfördernde Kultur im Unternehmen sowie für eine marktgerechte Entlohnung ihrer Beschäftigten und Entgeltgleichheit sorgen.

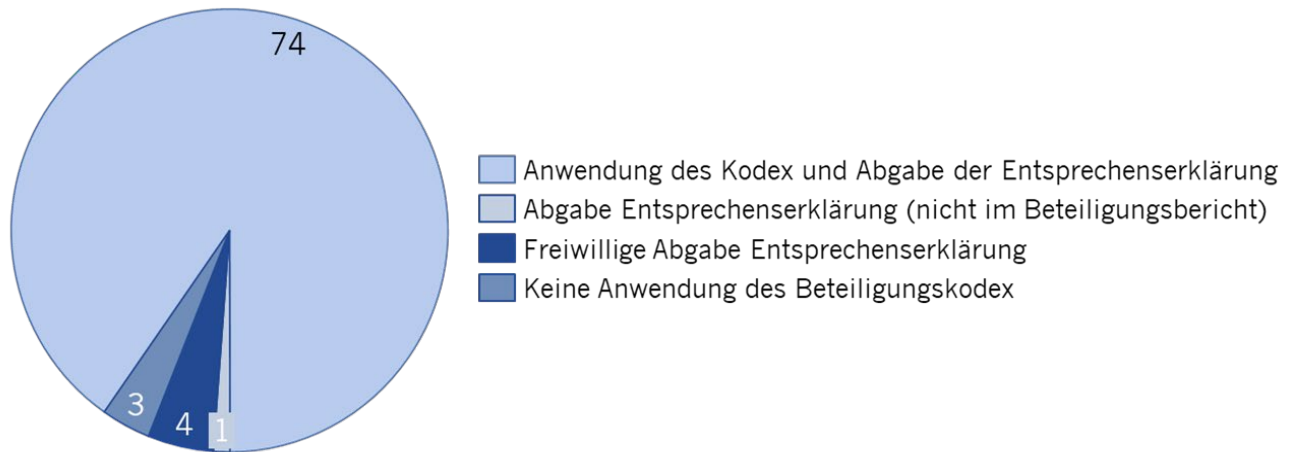
Als Beteiligung im Sinne des Darmstädter Beteiligungskodex werden neben den Personen- und Kapitalgesellschaften, wie GmbH & Co. KG bzw. GmbH und AG, auch die Eigenbetriebe als Sondervermögen der Wissenschaftsstadt Darmstadt sowie Zweckverbände, an denen die Wissenschaftsstadt Darmstadt gemeinsam mit maximal einer weiteren Gebietskörperschaft beteiligt ist, gesehen. Diese Definition ist unabhängig von der juristischen Definition einer Beteiligung.

Von den im Beteiligungsbericht dargestellten 116 Beteiligungen (einschließlich Stadt- und Kreis-Sparkasse Darmstadt) (Vorjahr: 119) fallen 77 Beteiligungen (Vorjahr: 81) in den Geltungsbereich des Beteiligungskodex.



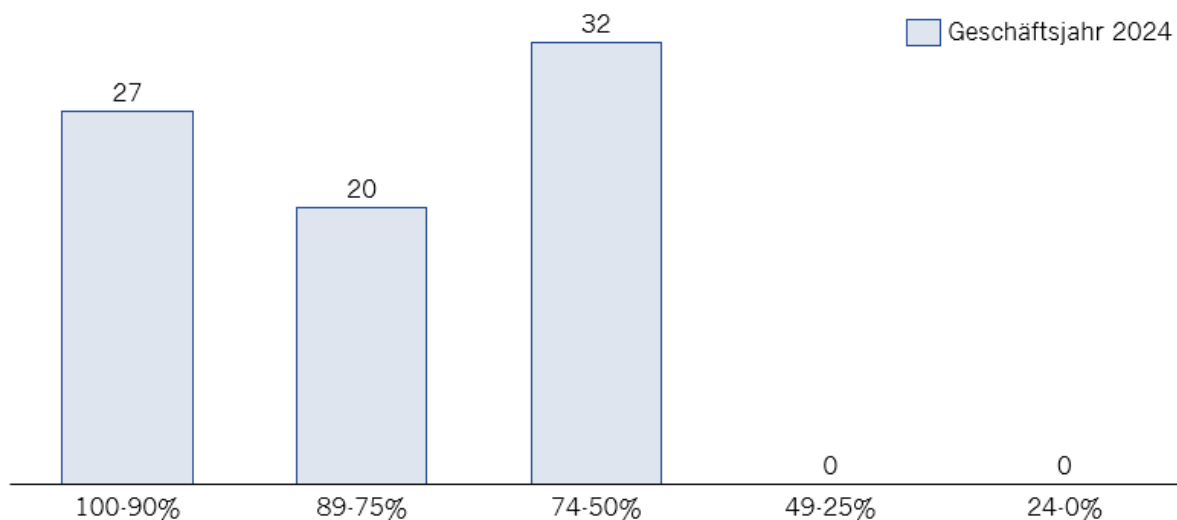
DARMSTÄDTER BETEILIGUNGSKODEX

Von diesen 77 Mehrheitsbeteiligungen haben 74 eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2024 abgegeben. Zudem haben vier weitere Beteiligungen eine Entsprechenserklärung abgegeben, die freiwillig den Darmstädter Beteiligungskodex anwenden, sowie eine Beteiligung, die aufgrund geringer operativer Tätigkeit nicht mehr im Beteiligungsbericht aufgeführt wird. Somit haben insgesamt 79 (Vorjahr: 78) Beteiligungen eine Entsprechenserklärung abgegeben.



Von den drei Mehrheitsbeteiligungen (Vorjahr: sieben), die keine Entsprechenserklärung abgegeben haben, haben bei zwei Beteiligungen deren jeweilige Fremd-/Gesellschafter der Anwendung des Darmstädter Beteiligungskodex nicht zugestimmt. Bei einer weiteren Beteiligung wird aufgrund der inzwischen geringen operativen Tätigkeit auf die Abgabe einer Entsprechenserklärung verzichtet.

Die Empfehlungen¹ aus dem Darmstädter Beteiligungskodex werden von den Beteiligungen zu hohen Anteilen erfüllt. Alle Beteiligungen erfüllen mehr als 50 % der für sie geltenden Empfehlungen. Dies zeigt die Auswertung der 79 abgegebenen Entsprechenserklärungen:

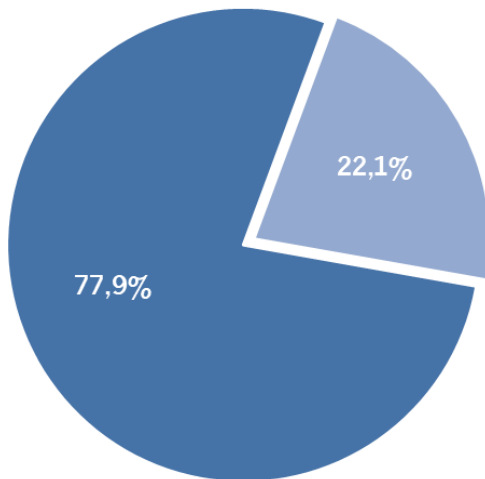


Im Anhang ist der vollständige Darmstädter Beteiligungskodex mit den einzelnen Empfehlungen und zusätzlich den Erläuterungen der Unternehmen bei vorliegenden Abweichungen dargestellt.

¹ Je nach Rechtsform und Gesellschaftszweck gibt es durch die Überarbeitung im Jahr 2022 bis zu 97 Empfehlungen.

FRAUENANTEILE INNERHALB DES STADTKONZERNS

Anteil Frauen in Geschäftsleitungen



**Summe aller besetzten
Geschäftsleitungspositionen:**

199 (Vorjahr: 201)

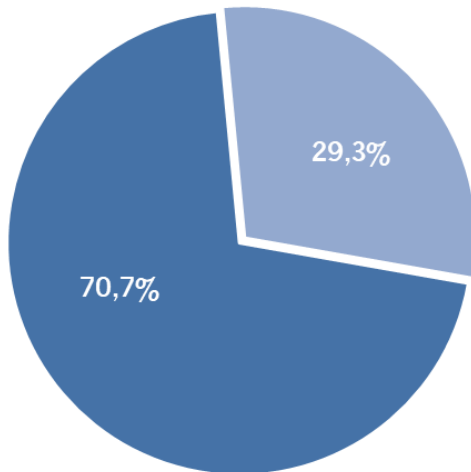
Anteil männlich:

77,9% (Vorjahr: 78,1%)

Anteil weiblich:

22,1 (Vorjahr: 21,9%)

Anteil Frauen in Aufsichtsgremien



**Summe aller besetzten
Positionen in Aufsichtsgremien:**

351 (Vorjahr: 357)

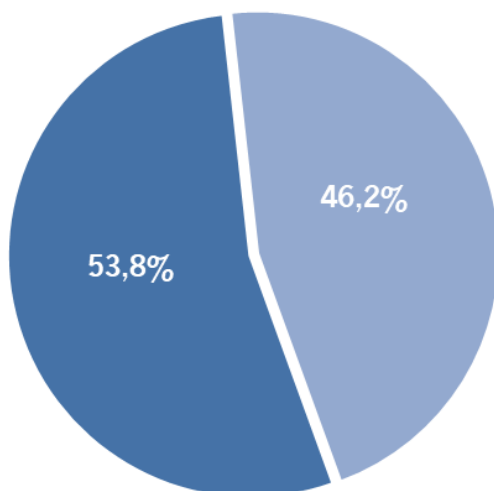
Anteil männlich:

70,7% (Vorjahr: 68,1%)

Anteil weiblich:

29,3% (Vorjahr: 31,9%)

Anteil Frauen an Gesamtbelegschaft (inkl. Auszubildende)



Summe Beschäftigte¹:

9.513 (Vorjahr: 9.349)

Anteil männlich:

53,8% (Vorjahr: 53,7%)

Anteil weiblich:

46,2% (Vorjahr: 46,3%)

¹ Die Summe der dargestellten Beschäftigten bezieht sich auf die zur Verfügung gestellten Beschäftigtenzahlen, bei denen eine Unterteilung der Geschlechter vorgenommen wurde. Die Gesamtsumme der Beschäftigten des Stadtkonzerns inkl. Auszubildende beläuft sich auf 9.513 (Vorjahr: 9.349) Personen.

FINANZ-, LEISTUNGS- UND WIRKUNGSZIELE

Die folgenden Kennzahlen ausgewählter Unternehmen werden durch die jeweiligen Gesellschaften quartalsweise gegenüber dem Beteiligungsmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (HEAG) berichtet und für Steuerungszwecke verwendet.

Gesellschaft	Kerngröße 1	Kerngröße 2	Kerngröße 3	Kerngröße 4
HEAG-Konzern	ROCE	Beschäftigte	Auszubildende	Investitionen in immaterielle Sachanlagen
HEAG	ROCE	Prognostizierte Ausschüttung	Beschäftigte Beteiligungsmanagement	Verschuldungsgrad HEAG
Teilkonzern ENTEGA AG	ROCE	Beschäftigte	Verschuldungsgrad Teilkonzern	Anlagendeckungsgrad II Teilkonzern
ENTE GA AG	ROCE	Beschäftigte	Anlagendeckungsgrad II ENTEGA	Verschuldungsgrad ENTEGA
citiworks AG	ROCE	Beschäftigte	Bürgschaftsauslastung	-
COUNT+CARE GmbH & Co. KG	ROCE	Beschäftigte	-	-
e-netz Südhessen AG	ROCE	Stromnetz	Gasnetz	Strom-Hausanschlüsse
ENTE GA Medianet GmbH	ROCE	Glasfasernetz	Beschäftigte	Kundenverträge
ENTE GA Plus GmbH	ROCE	Stromverträge	Gasverträge	Telekommunikationsverträge
ENTE GA Regenerativ GmbH	ROCE	Beschäftigte	Regenerative Erzeugungskapazität	Anlagevermögen ENTEGA Regenerativ
Teilkonzern bauverein AG	EK-Quote	Wohnungsleerstandsquote	Ergebnis BVD Gewerbe	Ergebnis HEAG Wohnbau
bauverein AG	Wohnungsleerstandsquote	Eigenkapitalrendite	Fluktuation (Neuvermietung)	Mieterprivatisierung
BVD NewLiving GmbH & Co. KG	Kosten der Erschließung Ludwigshöhlviertel	Stand Erschließung Ludwigshöhlviertel	verkaufte Fläche Ludwigshöhlviertel kum.	Vermarktungsrestfläche Ludwigshöhlviertel
Teilkonzern HEAG mobilo GmbH	Adj. Jahresüberschuss	Wertzuwachs durch Fördermittel	vermiedene CO ₂ -Emissionen	Fahrgäste HEAG-Bus und -Straßenbahn
HEAG mobilo GmbH	Kostendeckungsgrad	Niederflur-Quote Straßenbahnhalttestelle	Fremdüberwachung Leitstelle	Mitarbeiter Infrastruktur
HEAG mobiBus GmbH & Co. KG	ROCE	Mitarbeiter Omnibusbetrieb	Betriebsleistung	Fahrgäste mobiBus
DADINA	Kostendeckungsgrad	Entwicklung Fahrgastzahl	Pünktlichkeit	Zufriedenheit
Eigenbetrieb für kommunale Aufgaben und Dienstleistungen (EAD)	Kostendeckungsgrad	Gebühren am Umsatz	Qualitätsnote Sauberkeit	Verwertungs-Beseitigungs-Quote
Eigenbetrieb Kulturinstitute	Kostendeckungsgrad	Beschäftigte	Ausleihungen Stadtbibliothek	Eintrittserlöse Mathildenhöhe
Institut Wohnen und Umwelt GmbH (IWU)	Kostendeckungsgrad	Anzahl betreuter Projekte	Beschäftigte	Deckungsbeitrag aus Drittmitteln
Klinikum Darmstadt GmbH	Kostendeckungsgrad	Case Mix	Fallzahl	Auslastung
Verwaltungsverband Gesundheitsamt	Kostendeckungsgrad	Medizinische Untersuchungen	Belehrungen Infektionsschutzgesetz (IfSG)	-
Wissenschafts- u. Kongresszentrum Darmstadt GmbH & Co. KG	Kostendeckungsgrad	Beschäftigte	Veranstaltungen	Besucher
Wissenschaftsstadt Darmstadt Marketing GmbH	Kostendeckungsgrad	-	-	-
ZAS Zweckverband Abfallverwertung Südhessen	Angelieferte Müllmenge	davon: EAD	davon: Riedwerke	davon: Abfälle zur Verwertung

LEISTUNGSBEZIEHUNGEN

Konzessionsabgaben an die Wissenschaftsstadt Darmstadt

Konzessionsabgaben sind Entgelte, die ein Rechtsträger an einen öffentlich-rechtlichen Rechtsträger für eingeräumte Konzessionen zahlt. Das städtische Versorgungsunternehmen ENTEGA AG (ENTEKA) zahlt Konzessionen an die Wissenschaftsstadt Darmstadt dafür, dass die Stadt dem Unternehmen das Recht einräumt, für die Verlegung und den Betrieb von Leitungen, die der unmittelbaren Versorgung von Endverbrauchern im Stadtgebiet mit Strom, Gas und Wasser dienen, öffentliche Wege zu nutzen.

TEUR	2022	2023	2024
Strom	5.818	5.614	5.471
%-Anteil	65%	62%	55%
Gas	363	346	330
%-Anteil	4%	4%	3%
Wasser	2.776	3.148	4.104
%-Anteil	31%	34%	42%
Summe der Abgaben der ENTEKA	8.957	9.108	9.905
%-Anteil	100%	100%	100%

Ausschüttungen an die Wissenschaftsstadt Darmstadt

Ausschüttungen für die Geschäftsjahre in TEUR	2022	2023	2024
bauverein AG	385	385	0
Zweckverband Abfallverwertung Südhessen (ZAS) ¹	173	0	0
Stadt- und Kreis-Sparkasse Darmstadt ²	1.515	0	4.080
HEAG Holding AG	0	0	5.004

¹ Einschließlich der Ausschüttungen an die Eigenbetriebe sowie der Ausschüttungen der Töchter des ZAS

² Kapitalertragsteuer ist im Falle einer Ausschüttung nicht erstattungsfähig

Bürgschaftsübernahmen der Wissenschaftsstadt Darmstadt

Ende 2024 lagen die von der Wissenschaftsstadt Darmstadt insgesamt verbürgten Darlehen an verbundene Unternehmen bei 357.253 TEUR.

Bürgschaften wurden gegeben für:

- bauverein AG
- BVD Gewerbe GmbH
- HEAG Holding AG – Beteiligungsmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (HEAG)
- HEAG mobilo GmbH
- Klinikum Darmstadt GmbH
- Wissenschafts- und Kongresszentrum Darmstadt GmbH & Co. KG

LEISTUNGSBEZIEHUNGEN

Zuschüsse / Verlustausgleiche

Die nachfolgende Übersicht umfasst alle zweckgebundenen Zuweisungen bzw. Zuschüsse der Wissenschaftsstadt Darmstadt inkl. Verlustausgleiche an verbundene Unternehmen.

TEUR	2022	2023	2024
Eigenbetrieb Bäder	7.400	6.245	4.850
Eigenbetrieb für kommunale Aufgaben und Dienstleistungen (EAD)		1.353	1.079
Eigenbetrieb Kulturinstitute der Wissenschaftsstadt Darmstadt ¹	3.000	5.500	n.a.
HEAG mobilo GmbH	19.650	22.954	23.487
Institut Wohnen und Umwelt GmbH	245	249	271
Wissenschafts- und Kongresszentrum Darmstadt GmbH & Co. KG		2.825	3.040
Wissenschaftsstadt Darmstadt Marketing GmbH ²	668	1.508	1.465
Summe	35.121	40.947	34.192
Veränderung gegenüber Vorjahr	+0,8%	+16,6%	-16,5%

¹ Der Eigenbetrieb Kulturinstitute wurde zum 31.12.2023 aufgelöst.

² inkl. Darmstadt Citymarketing e.V. (54 TEUR).

Kapitalzuführungen/-entnahmen durch die Wissenschaftsstadt Darmstadt

Kapitalzuführungen und -entnahmen sind nur bei unmittelbaren Beteiligungen der Wissenschaftsstadt Darmstadt möglich. In 2024 gab es keine Kapitalzuführungen oder -entnahmen.

Auswirkungen auf die Haushaltsstabilität der Wissenschaftsstadt Darmstadt

Die Haushaltsstabilität war in 2024 durch die oben aufgeführten Leistungsbeziehungen zu keiner Zeit gefährdet.

GESCHÄFTSFELDER DER STADTWIRTSCHAFT

Energie & Wasser

- ENTEGA AG
- Beteiligungen der ENTEGA AG, u.a.:
 - bauTega GmbH
 - citiworks AG
 - e-netz Südhessen AG
 - EffizienzKlasse GmbH
 - ENTEGA Gebäudetechnik GmbH & Co. KG
 - ENTEGA Kommunale Beteiligungs Gesellschaft mbH
 - ENTEGA NATURpur Institut gGmbH
 - ENTEGA Plus GmbH
 - ENTEGA Regenerativ GmbH und Töchter
 - ENTEGA Wasserversorgung Biblis GmbH
 - Global Tech I Offshore Wind GmbH
 - Hessenwasser GmbH & Co. KG
 - 450MHz Beteiligung GmbH

Immobilien

- bauverein AG
- Beteiligungen der bauverein AG, u.a.:
 - bauTega GmbH
 - BVD Gewerbe GmbH
 - BVD New Living GmbH & Co. KG
 - HEAG Wohnbau GmbH
- Darmstädter Sportstätten GmbH & Co. KG
- Darmstädter Stadtentwicklungs GmbH & Co. KG
- Eigenbetrieb Immobilienmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (IDA)
- Institut Wohnen und Umwelt GmbH
- Wissenschafts- und Kongresszentrum Darmstadt GmbH & Co. KG

Mobilität

- HEAG mobilo GmbH
- Beteiligungen der HEAG mobilo GmbH:
 - HEAG mobiBus GmbH & Co. KG
 - Stradadi GmbH
- DADINA - Darmstadt-Dieburger Nahverkehrsorganisation
- HEAG book-n-drive Carsharing GmbH

Gesundheit & Teilhabe

- Eigenbetrieb Darmstädter Werkstätten und Wohneinrichtungen
- Klinikum Darmstadt GmbH
- Beteiligungen der Klinikum Darmstadt GmbH, u.a.:
 - Darmstädter gemeinnützige Kinderklinikenbetriebs-GmbH
 - Emilia Seniorenresidenz GmbH
 - Klinikum Catering Service GmbH
 - Marienhospital Darmstadt gGmbH
 - Medizinisches Versorgungszentrum am Klinikum Darmstadt GmbH
 - SSG Starkenburg Service GmbH
- Verwaltungsverband für das Gesundheitsamt der Stadt Darmstadt und des Landkreises Darmstadt-Dieburg

Kultur & Freizeit

- Centralstation Veranstaltungs-GmbH
- Eigenbetrieb Bäder der Stadt Darmstadt
- Gemeinnützige Kulturfonds Frankfurt Rhein Main GmbH
- HEAG Kulturfreunde Darmstadt gemeinnützige GmbH
- Kulturregion Frankfurt Rhein Main GmbH
- Wissenschaftsstadt Darmstadt Marketing GmbH

bezuschusst:

- Staatstheater

Digitalisierung & Telekommunikation

- COUNT+CARE GmbH & Co. KG
- ENTEGA Medianet GmbH
- Beteiligung der ENTEGA Medianet GmbH:
 - PEB Breitband GmbH & Co. KG
- Digitalstadt Darmstadt GmbH
- System-tec Service GmbH

Entsorgung & Abwasser

- Eigenbetrieb für kommunale Aufgaben und Dienstleistungen Darmstadt (EAD)
- Beteiligungen des EAD:
 - ARGE Kilb / DED GbR
 - awaTech GmbH
 - Darmstädter Entsorgungs- und Dienstleistungs-GmbH (DED GmbH)
 - Darmstädter Recycling Zentrum GmbH (DRZ GmbH)
 - KA-GEL Kaufhaus der Gelegenheiten gGmbH
- ENTEGA Abwasserreinigung GmbH & Co. KG
- HEAG FairCup GmbH
- MW-Mayer GmbH
- Zweckverband Abfallverwertung Südhessen (ZAS)

Strategie, Finanzen & Innovationen

- HEAG Holding AG – Beteiligungsmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (HEAG)
- HEAG Versicherungsservice GmbH
- Stadt- und Kreis-Sparkasse Darmstadt
- Technologie- und Gründerzentrum Verwaltungs-GmbH

Stand: 31.12.2024

Zahlenspiegel für das Geschäftsjahr 2024

Gesellschaften	Anteil der Wissenschaftsstadt Darmstadt		Gesamtleistung	Jahresergebnis vor Ergebnis-übernahme	Gezeichnetes Kapital/ Kapitalanteile	Eigenkapital	Bilanzsumme	Investitionen	Beschäftigte inkl. Azubis	ROCE	Kosten- deckungsgrad
	unmittelbar	mittelbar	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	Ø	%	%
HEAG Konzern	-	-	3.348.457	29.644	48.533	483.346	3.924.840	367.089	3.502	3,7%	-
Teilkonzern ENTEGA AG	-	-	3.111.267	47.960	146.278	300.902	2.219.198	179.555	2.370	7,5%	-
Teilkonzern bauverein AG	-	-	194.390	20.758	184.185	424.048	1.392.265	148.565	336	3,0%	-
Teilkonzern HEAG mobilo GmbH	-	-	74.964	-44.522	10.752	39.373	327.304	56.388	932	-	67,2%
Teilkonzern Klinikum Darmstadt GmbH	-	-	306.839	-7.433	8.000	22.133	397.500	10.324	3.008	-0,6%	-

An dieser Stelle werden Werte aus den jeweiligen Teilkonzernabschlüssen verwendet.

Geschäftsfeld Energie & Wasser

33

ENTEKA AG	-	88,67%	963.935	42.801	146.278	475.501	1.316.506	27.441	585	6,8%	-
citiworks AG	-	88,67%	1.872.138	1.866	17.650	19.518	166.352	1	27	5,7%	-
Effizienz:Klasse GmbH	-	43,45%	1.569	-13	25	12	538	21	20	0,8%	-
e-netz Südhessen AG	-	78,75%	531.497	20.436	202.000	256.975	918.827	63.724	655	5,7%	-
Energy Market Solutions GmbH	-	90,26%	48.213	-3.842	25	0	17.645	24	31	-29,6%	-
Energy Project Solutions GmbH	-	88,67%	8.518	-2.813	25	0	12.846	80	22	-22,6%	-
ENTEKA Gebäudetechnik GmbH & Co. KG	-	88,67%	53.956	2.455	101	3.446	19.322	969	245	30,6%	-
ENTEKA Kommunale Beteiligungs Gesellschaft GmbH	-	22,55%	0	536	25	10.607	42.382	0	0	2,8%	-
ENTEKA NATURpur Institut gGmbH	-	88,67%	0	377	10.000	10.821	10.826	0	0	3,5%	-
ENTEKA Regenerativ GmbH	-	88,67%	723	7.949	100	18.002	63.659	375	0	16,0%	-
ENTEKA EGO Windpark Stillfüßel GmbH & Co. KG	-	86,90%	6.247	2.212	1	7.263	25.250	0	0	11,1%	-
ENTEKA NATURpur AG	-	88,67%	730	-250	1.000	3.346	4.840	199	0	-4,7%	-
ENTEKA Solarpark Lauingen GmbH & Co. KG	-	43,45%	2.910	842	1	5.394	9.771	0	0	11,6%	-
ENTEKA Solarpark Leiwen GmbH & Co. KG	-	43,45%	1.060	344	0	2.233	3.869	0	0	10,1%	-

Zahlenspiegel für das Geschäftsjahr 2024

Gesellschaften	Anteil der Wissenschaftsstadt Darmstadt		Gesamtleistung	Jahresergebnis vor Ergebnis-übernahme	Gezeichnetes Kapital/ Kapitalanteile	Eigenkapital	Bilanzsumme	Investitionen	Beschäftigte inkl. Azubis	ROCE	Kosten- deckungsgrad
	unmittelbar	mittelbar									
ENTEGA Solarpark Thüngen GmbH & Co. KG	-	43,45%	5.261	1.658	10.779	12.437	18.826	0	0	9,9%	-
ENTEGA Windpark Binsberg GmbH & Co. KG	-	79,81%	1.093	244	100	2.234	3.311	0	0	8,5%	-
ENTEGA Windpark Erksdorf GmbH	-	78,70%	1.246	263	25	3.034	5.286	0	0	6,8%	-
ENTEGA Windpark Hausfirste GmbH	-	88,67%	10.030	2.917	25	12.192	38.699	0	0	9,1%	-
ENTEGA Windpark Hausfirste II GmbH	-	88,67%	5.390	1.649	25	4.054	33.426	19	0	6,4%	-
ENTEGA Windpark Schlüchtern GmbH	-	88,67%	2.254	817	60	3.937	6.716	0	0	14,0%	-
HSE Windpark Haiger GmbH & Co. KG	-	43,45%	3.523	1.066	150	7.447	15.905	0	0	10,2%	-
Piecki sp. z o.o. (Polen) <i>Ausweis erfolgt in Polnischen Zloty</i>	-	43,45%	22.770	7.375	3.420	75.432	88.348	0	0	9,9%	-
WEO GmbH & Co. KG	-	29,55%	0	-898	-8.943	0	19.338	0	0	1,1%	-
JWP Jade Windpark GmbH & Co. VI. Betriebs KG	-	29,55%	8.220	235	200	1.848	10.693	6	0	11,0%	-
ENTEGA STEAG Wärme GmbH	-	43,45%	20.002	1.175	50	1.225	17.577	1.361	0	14,2%	-
ENTEGA Wasserversorgung Biblis GmbH	-	66,42%	984	-20	100	900	4.268	254	0	2,6%	-
Global Tech I Offshore Wind GmbH	-	22,08%	178.763	-59.906	1.000	0	892.275	672	87	-3,2%	-
Hessenwasser GmbH & Co. KG	-	24,18%	114.901	0	16.500	55.792	196.097	27.622	410	1,4%	-
HSE Beteiligungs-GmbH	-	88,59%	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	-
ENTEGA Plus GmbH	-	88,67%	1.814.816	55.899	6.953	29.391	420.265	3.303	277	24,7%	-
Industriekraftwerk Breuberg GmbH	-	65,62%	37.382	605	1.534	2.174	9.064	303	46	24,7%	-

Zahlenspiegel für das Geschäftsjahr 2024

Gesellschaften	Anteil der Wissenschaftsstadt Darmstadt		Gesamtleistung	Jahresergebnis vor Ergebnis-übernahme	Gezeichnetes Kapital/ Kapitalanteile	Eigenkapital	Bilanzsumme	Investitionen	Beschäftigte inkl. Azubis	ROCE	Kosten-deckungsgrad
	unmittelbar	mittelbar	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	Ø	%	%

Geschäftsfeld Immobilien

bauverein AG	5,86%	88,89%	128.824	5.534	184.185	343.510	1.006.911	42.311	253	2,0%	-
bauTega GmbH	-	92,06%	3.432	101	500	849	3.527	839	1	3,4%	-
BVD daheim GmbH & Co. KG	-	95,31%	48	382	25	28.102	28.147	40	0	1,4%	-
BVD Gewerbe GmbH	-	95,55%	1.182	1.737	1.500	20.255	30.956	4	6	6,2%	-
HEAG Wohnbau GmbH	-	95,55%	5.749	1.462	5.120	10.892	31.216	1.766	6	7,1%	-
BVD Immobilien GmbH & Co. Postsiedlung KG	-	95,31%	7.744	1.856	100	33.078	108.255	3.103	0	3,0%	-
BVD New Living GmbH & Co. KG	-	95,31%	25.519	5.254	8.800	55.467	92.317	73.621	2	9,6%	-
BVD Quartier GmbH & Co. KG	-	95,31%	2.753	443	25	19.213	59.632	1.419	0	2,1%	-
BVD Südhessen Verwaltungs-GmbH	-	95,31%	4	1	25	24	25	0	0	-	-
BVD Verwaltungs-GmbH	-	95,31%	34	25	25	75	79	0	0	-	-
BVD WoBau GmbH & Co. KG	-	95,31%	346	0	25	27.709	117.420	76.747	0	1,0%	-
GBGE Baugesellschaft mit beschränkter Haftung Erbach	-	90,35%	1.297	261	154	3.735	5.347	0	0	5,7%	-
ImmoSelect GmbH	-	95,31%	0	-5	26	76	78	0	0	-6,6%	-
Wohnungsgesellschaft HEGEMAG GmbH & Co. Südhess	-	95,31%	35.329	5.935	32.410	122.506	210.041	14.698	0	3,7%	-
Darmstädter Sportstätten GmbH & Co. KG	100,00%	-	1.691	-529	200	10.537	29.890	5.367	12	-	88,6%
Darmstädter Sportstätten Verwaltungsgesellschaft mbH	100,00%	-	44	0	25	35	68	0	0	-	-
Darmstädter Stadtentwicklungs GmbH & Co. KG	100,00%	-	2.439	108	115	2.829	3.082	9	15	-	105,0%
Darmstädter Stadtentwicklungs Verwaltungsgesellschaft mbH	100,00%	-	3	0	25	29	32	0	0	-	-
Eigenbetrieb Immobilienmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (IDA)	-	100,00%	65.348	-3.984	10.000	216.279	695.809	50.547	217	-	95,5%

Zahlenspiegel für das Geschäftsjahr 2024

Gesellschaften	Anteil der Wissenschaftsstadt Darmstadt		Gesamtleistung	Jahresergebnis vor Ergebnis-übernahme	Gezeichnetes Kapital/ Kapitalanteile	Eigenkapital	Bilanzsumme	Investitionen	Beschäftigte inkl. Azubis	ROCE	Kostendeckungsgrad
	unmittelbar	mittelbar	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	Ø	%	%
Institut Wohnen und Umwelt GmbH	40,00%	-	1.230	-1.847	200	947	1.175	1	35	-	40,2%
Wissenschafts- und Kongresszentrum Darmstadt GmbH & Co. KG	100,00%	-	6.178	-4.001	33.000	12.627	40.085	107	91	-	62,2%
Wissenschafts- und Kongresszentrum Darmstadt Verwaltungs-GmbH	90,00%	-	6	4	100	141	147	0	0	-	-

Geschäftsfeld Mobilität

DADINA Darmstadt-Dieburger Nahverkehrsorganisation	-	-	53.596	1.363	0	0	80.288	0	14	-	102,6%
HEAG book-n-drive Carsharing GmbH	-	47,50%	57	6	25	54	60	0	0	10,9%	-
HEAG mobilo GmbH	-	70,29%	50.827	-44.522	10.752	32.989	300.995	39.566	645	-	62,0%
HEAG mobiBus GmbH & Co. KG	0,34%	69,81%	39.577	756	88	9.026	41.683	15.725	320	3,6%	-
HEAG mobiBus Verwaltungs-GmbH	0,59%	69,46%	0	0	26	43	46	0	0	-	-
Stradadi GmbH	-	70,29%	999	-4	25	27	130	0	3	-	100,1%

Geschäftsfeld Gesundheit & Teilhabe

Eigenbetrieb Darmstädter Werkstätten und Wohneinrichtungen	-	100,00%	13.006	169	1.000	11.124	20.853	139	117	-	101,3%
Klinikum Darmstadt GmbH	100,00%	-	295.726	-9.039	8.000	11.132	378.234	9.113	2.425	-	97,5%
Bildungszentrum für Gesundheit Darmstadt GmbH (BZG Darmstadt)	-	30,00%	3.008	85	63	791	1.621	0	31	9,7%	-
Darmstädter gemeinnützige Kinderklinikenbetriebs-GmbH	-	50,00%	47.400	1.964	26	27.986	44.442	780	328	5,4%	-
Emilia Seniorenresidenz GmbH	-	100,00%	12.392	538	106	4.640	9.889	189	170	8,3%	-
Klinikum Catering Service GmbH	-	100,00%	7.171	32	25	0	1.641	34	89	4,2%	-
Marienhospital Darmstadt gGmbH	-	90,00%	1.230	5.777	25	0	19.309	64	0	-	185,7%
Medizinisches Versorgungszentrum am Klinikum Darmstadt GmbH (MVZ)	-	100,00%	6.660	-245	25	0	3.047	64	49	-7,9%	-
SSG Starkenburg Service GmbH	-	100,00%	12.574	39	25	0	2.418	86	277	2,7%	-
Verwaltungsverband für das Gesundheitsamt der Stadt DA und des LaDaDi	-	-	694	0	0	0	5.102	1.835	117	-	100,0%

Zahlenspiegel für das Geschäftsjahr 2024

Gesellschaften	Anteil der Wissenschaftsstadt Darmstadt		Gesamtleistung	Jahresergebnis vor Ergebnis-übernahme	Gezeichnetes Kapital/ Kapitalanteile	Eigen- kapital	Bilanz- summe	Investitionen	Beschäftigte inkl. Azubis	ROCE	Kosten- deckungsgrad
	unmittelbar	mittelbar									
			TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	Ø	%	%

Geschäftsfeld Kultur & Freizeit

Centralstation Veranstaltungs-GmbH	-	100,00%	2.884	-82	100	133	1.476	0	55	-	98,1%
Eigenbetrieb Bäder der Stadt Darmstadt	-	100,00%	5.216	-8.241	17.000	43.126	116.202	4.656	64	-	41,8%
HEAG Kulturfreunde Darmstadt gGmbH	-	94,99%	0	11	25	2.239	2.239	0	0	-	120,8%
Wissenschaftsstadt Darmstadt Marketing GmbH	100,00%	-	1.824	-660	50	128	924	18	46	-	79,6%

Geschäftsfeld Digitalisierung & Telekommunikation

COUNT+CARE GmbH & Co. KG	-	66,42%	91.441	2.054	400	11.001	78.634	8.755	319	17,0%	-
Digitalstadt Darmstadt GmbH	100,00%	-	622	-96	225	195	239	21	7	-45,9%	-
ENTEGA Medianet GmbH	-	88,67%	47.972	1.194	1.500	10.317	214.551	70.667	102	3,3%	-
PEB Breitband GmbH & Co. KG	-	45,22%	2.370	164	200	233	53.533	7.502	0	0,8%	-
System-tec Service GmbH	-	95,15%	4.328	445	26	1.284	5.911	908	25	9,8%	-

Zahlenspiegel für das Geschäftsjahr 2024

Gesellschaften	Anteil der Wissenschaftsstadt Darmstadt		Gesamtleistung	Jahresergebnis vor Ergebnis- übernahme	Gezeichnetes Kapital/ Kapitalanteile	Eigen- kapital	Bilanz- summe	Investitionen	Beschäftigte inkl. Azubis	ROCE	Kosten- deckungsgrad
	unmittelbar	mittelbar									

Geschäftsfeld Entsorgung & Abwasser

HEAG FairCup GmbH	-	47,50%	65	-54	25	0	405	6	3	-11,8%	-
Eigenbetrieb für kommunale Aufgaben und Dienstleistungen (EAD)	-	100,00%	86.138	690	6.200	20.188	92.444	7.545	846	2,1%	-
Darmstädter Entsorgungs- und Dienstleistungs GmbH (DED GmbH)	-	100,00%	2.048	107	25	594	862	38	14	15,3%	-
ARGE Kilb / DED	-	50,00%	1	1	0	0	0	0	0	-	-
Darmstädter Recycling Zentrum GmbH (DRZ GmbH)	-	50,00%	5.687	9	25	1.641	2.330	182	11	0,5%	-
awaTech GmbH	-	50,00%	5.111	540	202	2.726	3.296	401	40	19,2%	-
KA-GEL Kaufhaus der Gelegenheiten gGmbH	-	100,00%	576	42	25	142	205	15	19	-	107,8%
ENTEGA Abwasserreinigung GmbH & Co. KG	-	88,67%	20.854	218	110	0	53.283	2.501	59	-	102,8%
MHKW Wiesbaden GmbH	-	21,72%	602	-3.700	25	30.848	184.775	21.285	26	-1,6%	-
MW-Mayer GmbH	-	88,67%	4.738	301	256	841	2.804	0	5	34,5%	-
Südwestdeutsche Rohrleitungsbau GmbH	-	22,26%	43.731	6.001	1.030	11.603	30.891	1.140	172	30,2%	-
ZAS Zweckverband Abfallverwertung Südhessen	-	-	44.627	275	0	40.182	124.849	48.062	0	1,5%	-

Geschäftsfeld Strategie, Finanzen & Innovationen

HEAG Holding AG - Beteiligungsmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (HEAG)	94,99%	-	5.196	11.504	48.533	435.925	689.774	634	51	2,5%	-
HEAG Versicherungsservice GmbH	5,00%	87,93%	28	10	25	80	99	0	0	9,9%	-
Stadt- und Kreis-Sparkasse Darmstadt	60,00%	-	-	5.000	-	0	5.758.730	-	796	-	-
Technologie- und Gründerzentrum Verwaltungs-GmbH	40,00%	-	805	-354	62	597	978	6	7	-	71,3%

Teilkonzerne der Stadtwirtschaft



Gebündelte Kompetenz.

HEAG-Konzern

Bilanz (TEUR)	2022	2023	2024
Aktiva			
Anlagevermögen	2.400.742	2.480.595	2.752.006
Immaterielle Vermögensgegenstände	6.731	11.383	9.134
Sachanlagen	2.150.475	2.267.982	2.556.053
Finanzanlagen	243.536	201.230	186.819
Umlaufvermögen	1.067.164	1.238.756	1.151.147
Vorräte	134.696	158.142	124.664
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	447.615	556.586	505.853
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	484.853	524.028	520.630
Rechnungsabgrenzungsposten	15.705	19.179	17.183
Aktive latente Steuern	3.186	3.563	4.504
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	3.486.797	3.742.093	3.924.840
Passiva			
Eigenkapital	340.626	431.375	483.346
Gezeichnetes Kapital	48.533	48.533	48.533
Kapitalrücklage	95.623	95.623	95.623
Konzernbilanzergebnis	135.273	218.929	268.198
Nicht beherrschende Anteile	61.197	68.290	70.992
Sonderposten	2.411	2.942	3.526
Empfangene Investitionszuschüsse	123.161	126.414	171.993
Rückstellungen	743.139	858.216	831.578
Verbindlichkeiten	2.197.395	2.246.807	2.342.241
Rechnungsabgrenzungsposten	63.616	59.596	75.075
Passive latente Steuern	16.449	16.743	17.081
Summe Passiva	3.486.797	3.742.093	3.924.840
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2022	2023	2024
Gesamtleistung	3.239.634	4.288.938	3.348.457
Umsatzerlöse	3.211.865	4.266.824	3.331.102
Bestandsveränderungen	8.630	-923	-3.228
Andere aktivierte Eigenleistungen	19.139	23.037	20.583
Sonstige betriebliche Erträge	56.454	57.694	50.539
Betriebsleistung	3.296.088	4.346.632	3.398.996
Betriebsaufwand	-3.219.135	-4.151.663	-3.290.981
Materialaufwand	-2.731.386	-3.616.344	-2.741.413
Personalaufwand	-270.655	-296.748	-305.757
Abschreibungen	-95.123	-96.607	-103.399
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-121.971	-141.964	-140.412
Betriebsergebnis	76.953	194.969	108.015
Finanzergebnis	-51.738	-69.283	-43.829
Erträge aus Beteiligungen	3.612	8.831	9.578
Erträge aus Gewinnabführung	230	154	250
Erträge aus anderen Finanzanlagen	9.358	9.057	9.580
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.157	15.300	21.098
Abschreibungen auf Finanzanlagen	-912	-36.722	-16.172
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-66.175	-65.898	-68.158
Aufwendungen aus Verlustübernahme	-8	-5	-5
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-26.806	-56.438	-27.720
Sonstige Steuern	-4.454	-5.787	-6.822
Ergebnisübernahme	26.554	31.018	31.740
Ergebnisabführung	0	0	0
Jahresergebnis	20.509	94.479	61.384

Kennzahlen* im Überblick	2022	2023	2024
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	97,6%	97,5%	91,9%
Anlagenintensität	68,9%	66,3%	70,1%
Abschreibungsquote	4,4%	4,2%	4,0%
Investitionen (TEUR)	257.597	245.224	367.089
Investitionsquote	10,73%	9,89%	13,34%
Liquidität 3. Grades	113,8%	110,9%	102,1%
Eigenkapital (TEUR)	340.626	431.375	483.346
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	48.533	48.533	48.533
Eigenkapitalquote	9,8%	11,5%	12,3%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	1.317.862	1.302.638	1.375.296
Kreditaufnahmen (TEUR)	139.435	251.598	175.201
Veränderung Verschuldung (TEUR)	101.531	49.412	95.434
Verschuldungsgrad	923,6%	767,5%	712,0%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	-0,2%	1,5%	0,9%
Return on Investment (ROI)	-0,2%	1,7%	0,8%
Eigenkapitalrentabilität	-1,8%	14,7%	6,1%
Gesamtkapitalrentabilität	1,7%	3,5%	2,5%
Materialintensität	82,9%	83,2%	80,7%
Rohertrag (TEUR)	508.248	672.594	607.044
EBIT (TEUR)	89.233	176.284	111.246
EBITDA (TEUR)	185.268	309.613	230.817
ROCE	2,5%	5,3%	3,7%
Personal			
Personalintensität	8,2%	6,8%	9,0%
Personalaufwand je Beschäftigte(r) (TEUR)	84	88	87
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, Summe	3.098	3.213	3.338
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	141	148	164

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Im Geschäftsjahr 2024 wurden im HEAG-Konzern Umsatzerlöse von 3.331 Mio. EUR (Vorjahr: 4.267 Mio. EUR) erwirtschaftet. Die Gesamtleistung verminderte sich ebenfalls von 4.289 Mio. EUR auf 3.348 Mio. EUR. Der Rückgang der Umsatzerlöse ist überwiegend auf die Geschäftsfelder Vertrieb und Handel im Energiebereich zurückzuführen. Der Strom- und Gasabsatz für an Endkunden gelieferte Mengen konnte durch attraktive Tarife leicht gesteigert werden. Im Hinblick auf die Gasmengen ist dies angesichts der milden Witterung im Jahr 2024 sehr positiv zu werten. Trotz höherer Mengen führten die signifikant gesunkenen Preise zu einem entsprechenden Umsatzrückgang in den beiden Geschäftsfeldern.

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind von 58 Mio. EUR im Vorjahr auf 51 Mio. EUR zurückgegangen. Hintergrund sind vorrangig niedrigere Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (-11 Mio. EUR).

Der Materialaufwand sank im Vorjahresvergleich annähernd proportional zur Gesamtleistung um 875 Mio. EUR (-24 %). Damit wurde ein niedrigeres Rohergebnis von 658 Mio. EUR (Vorjahr: 730 Mio. EUR) erwirtschaftet. Das Vorjahr war allerdings durch Einmaleffekte geprägt.

Der Anstieg der durchschnittlichen Zahl der Arbeitnehmer um 125 auf 3.338 und die Tarifentwicklungen führten zu einem Anstieg des Personalaufwands im Geschäftsjahr von 297 Mio. EUR auf 306 Mio. EUR.

Die Abschreibungen lagen aufgrund der Investitionstätigkeit mit 103 Mio. EUR um 7 Mio. EUR über dem Vorjahreswert.

Bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ist ein leichter Rückgang auf 140 Mio. EUR (Vorjahr: 142 Mio. EUR) zu verzeichnen. Dies ist überwiegend auf niedrigere Aufwendungen für Risikovorsorge im Energiebereich zurückzuführen. Gegenläufig wirken höhere Aufwendungen für die Bildung von Wertberichtigungen auf Forderungen und für Miet- und Leasinggebühren.

Im Zusammenhang mit den vorgenannten Effekten reduzierte sich das Betriebsergebnis im HEAG-Konzern von 189 Mio. EUR auf 101 Mio. EUR (inkl. sonstige Steuern).

Das Finanzergebnis ist mit minus 44 Mio. EUR im Vergleich zum Vorjahr mit minus 69 Mio. EUR deutlich besser. Hintergrund dafür sind vorrangig die niedrigeren Abschreibungen auf Finanzanlagen sowie das gestiegene Zinsniveau und damit verbundene höhere Zinserträge.

Der Rückgang der Steuern vom Einkommen und vom Ertrag von 56 Mio. EUR auf 28 Mio. EUR ist im Wesentlichen durch die Entwicklung der laufenden Steuern begründet.

Für das Jahr 2024 konnte in einem herausfordernden wirtschaftlichen Umfeld ein über den Erwartungen liegender Konzernjahresüberschuss (finanzieller Leistungsindikator) von 61 Mio. EUR (Vorjahr: 94 Mio. EUR) erzielt werden. Die Veränderung ist zum größten Teil im Rückgang des im Vorjahr durch Einmaleffekte geprägten Rohertrags im Energiebereich begründet. Mit dem Konzernjahresüberschuss von 61 Mio. EUR wurde die Konzernplanung für das Geschäftsjahr 2024 um rund 21 Mio. EUR überschritten. Hintergrund dafür ist unter anderem ein höherer Rohertrag sowie höhere sonstige betriebliche Erträge als geplant.

Der Schwerpunkt der Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen liegt bei der Netzinfrastuktur für Strom, Gas, Wasser, Wärme und Telekommunikation, bei der Errichtung von Gebäuden im Immobilienbereich sowie bei Infrastrukturmaßnahmen und dem Erwerb von neuen Straßenbahnen und Bussen im Mobilitätsbereich. Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit ist im Geschäftsjahr deutlich niedriger als im Vorjahr. Ursächlich hierfür sind vorrangig höhere Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen.

Die Gestaltung des Risikomanagements innerhalb des HEAG-Konzerns trägt den gesetzlichen Anforderungen des Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich (KonTraG) Rechnung.

Es werden Risiken in Risikokategorien eingeteilt und mit einer Eintrittswahrscheinlichkeit und Schadenshöhe bewertet. Neben der regelmäßigen Berichterstattung, die quartalsweise dem Aufsichtsrat vorgelegt wird, gibt es auch für unerwartete Risiken eine Berichtspflicht.

Es liegen derzeit keine bestandsgefährdenden Risiken für den HEAG-Konzern vor.

Die Corporate Social Responsibility-Maßnahmen des HEAG-Konzerns werden in den Lageberichten der Konzernunternehmen aufgeführt.

Unter Berücksichtigung der Entwicklungen der Teilkonzerne und der Sondereinflüsse im Jahr 2024 wird für das Geschäftsjahr 2025 im HEAG-Konzern plangemäß ein Jahresüberschuss von 40 Mio. EUR erwartet.

Die Prüfung des Konzernabschlusses zum 31.12.2024 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Baker Tilly GmbH & Co. KG hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird bei einem Großteil der Gesellschaften des HEAG-Konzerns angewendet.

Teilkonzern bauverein

Bilanz (TEUR)	2022	2023	2024
Aktiva			
Anlagevermögen	1.137.955	1.170.586	1.283.014
Immaterielle Vermögensgegenstände	454	952	768
Sachanlagen	1.133.544	1.166.503	1.279.129
Finanzanlagen	3.957	3.131	3.117
Umlaufvermögen	124.469	133.198	107.470
Vorräte	91.953	91.198	75.250
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	7.889	9.535	4.710
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	24.627	32.465	27.510
Rechnungsabgrenzungsposten	916	907	1.780
Aktive latente Steuern	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	1.263.340	1.304.691	1.392.264
Passiva			
Eigenkapital	391.370	403.316	424.048
Gezeichnetes Kapital	184.185	184.185	184.185
Kapitalrücklage	29.702	29.702	29.702
Erwirtschaftetes und übriges Konzerneigenkapital	175.749	188.009	208.463
Nicht beherrschende Anteile	1.734	1.420	1.698
Sonderposten	0	0	0
Empfangene Investitionszuschüsse	0	0	0
Rückstellungen	63.577	84.550	87.734
Verbindlichkeiten	791.000	799.578	846.109
Rechnungsabgrenzungsposten	13.013	12.930	29.775
Passive latente Steuern	4.380	4.317	4.598
Summe Passiva	1.263.340	1.304.691	1.392.264
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2022	2023	2024
Gesamtleistung	157.324	206.992	194.390
Umsatzerlöse	153.934	205.998	181.857
Bestandsveränderungen	940	-905	9.866
Andere aktivierte Eigenleistungen	2.450	1.899	2.667
Sonstige betriebliche Erträge	15.818	10.811	13.053
Betriebsleistung	173.142	217.803	207.443
Betriebsaufwand	-140.195	-179.082	-165.586
Materialaufwand	-84.750	-119.577	-105.927
Personalaufwand	-20.392	-22.870	-23.754
Abschreibungen	-26.927	-26.195	-27.378
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-8.126	-10.440	-8.527
Betriebsergebnis	32.947	38.721	41.857
Finanzergebnis	-12.099	-13.360	-14.128
Erträge aus Beteiligungen	58	59	59
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	462	1.501	1.662
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-12.611	-14.915	-15.844
Aufwendungen aus Verlustübernahme	-8	-5	-5
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.610	-2.912	-911
Sonstige Steuern	-3.583	-4.477	-6.060
Ergebnisübernahme	0	0	0
Ergebnisabführung	0	0	0
Jahresergebnis	15.655	17.972	20.758

Kennzahlen* im Überblick	2022	2023	2024
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	88,0%	86,6%	84,2%
Anlagenintensität	90,1%	89,7%	92,2%
Abschreibungsquote	2,4%	2,2%	2,1%
Investitionen (TEUR)	71.543	67.967	148.565
Investitionsquote	6,29%	5,81%	11,58%
Liquidität 3. Grades	51,0%	48,7%	38,7%
Eigenkapital (TEUR)	391.370	403.316	424.048
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	184.185	184.185	184.185
Eigenkapitalquote	31,0%	30,9%	30,5%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	576.614	577.218	623.553
Kreditaufnahmen (TEUR)	150.481	69.315	57.364
Veränderung Verschuldung (TEUR)	38.081	8.579	46.530
Verschuldungsgrad	222,8%	223,5%	228,3%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	10,0%	8,7%	10,7%
Return on Investment (ROI)	1,2%	1,4%	1,5%
Eigenkapitalrentabilität	4,0%	4,5%	4,9%
Gesamtkapitalrentabilität	2,2%	2,5%	2,6%
Materialintensität	48,9%	54,9%	51,1%
Rohertrag (TEUR)	72.574	87.415	88.463
EBIT (TEUR)	32.997	38.775	41.911
EBITDA (TEUR)	59.924	64.970	69.289
ROCE	2,5%	2,9%	3,0%
Personal			
Personalintensität	11,8%	10,5%	11,5%
Personalaufwand je Beschäftigte(r) (TEUR)	68	73	71
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, männlich	153	163	179
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, weiblich	133	137	136
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, Summe	286	300	315
Frauenanteil Beschäftigte	46,5%	45,7%	43,2%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, männlich	6	6	13
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, weiblich	6	7	8
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	12	13	21
Frauenanteil Auszubildende	50,0%	53,8%	38,1%
Altersdurchschnitt Beschäftigte	43	46	45
Unternehmensspezifische Leistungskennzahlen			
Anzahl verwaltete Wohnungen	16.955	17.170	17.346
Wohnungsleerstandsquote	3,80	2,90	3,30
Anzahl Mietprivatisierung	14	3	8
Ertrag Mietprivatisierung (TEUR)	2.781	482	419
Aufwand Instandhaltung u. Modernisierung (TEUR)	33.802	39.148	35.476

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die Konzerngruppe bauverein AG hat das Jahr 2024 mit einem Jahresüberschuss von 20.758 TEUR abgeschlossen. Dies bedeutet eine Ergebnissteigerung gegenüber 2023 von 2.786,3 TEUR.

Das Rohergebnis aus der Bewirtschaftungstätigkeit erhöhte sich gegenüber 2023 um 15.140,9 TEUR. Dies beruht im Kern auf einen Anstieg der Erlöse aus der Hausbewirtschaftung in Höhe von 11.479,4 TEUR, was auf höhere Mieten und höheren abgerechneten Betriebskosten zurückzuführen ist. Weiterhin liegen Bestandsveränderungen um 1.207,1 TEUR, aktivierte Eigenleistungen um 767,7 TEUR und sonstige betriebliche Erträge um 2.242,3 TEUR über dem Vorjahr. Gegensätzlich dazu liegen Aufwendungen aus der Hausbewirtschaftung um 555,7 TEUR unter dem Vorjahr.

Das Rohergebnis aus der Verkaufstätigkeit verringerte sich gegenüber dem Vorjahr um 8.820,1 TEUR, was im Wesentlichen bedingt ist durch den Verkauf diverser Konversionsflächen im Ludwigshöhviertel im Vorjahr. Die Erlöse aus der Verkaufstätigkeit sind um 36.327,3 TEUR gefallen, während gleichzeitig die Bestandsveränderung um 9.564,3 TEUR und die Aufwendungen für Verkaufsgrundstücke um 17.942,9 TEUR gestiegen sind.

Das Rohergebnis aus der Betreuungstätigkeit und sonstige Leistungen verringerte sich um 3.030,5 TEUR, maßgeblich bedingt durch höhere Aufwendungen aus anderen Lieferungen und Leistungen.

Die Personalkosten sind mit 23.754,4 TEUR um 884,3 TEUR höher als in 2023. Dabei stiegen die Löhne und Gehälter um 1.531,3 TEUR und die sozialen Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung verringerten sich um 647,0 TEUR aufgrund geringerer Zuführungen zur Pensionsrückstellung im aktuellen Jahr.

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen erhöhten sich in 2024 um 1.182,9 TEUR auf 27.377,8 TEUR. Dies ist im Wesentlichen durch Bau-Fertigstellungen und einer Sonderabschreibung bedingt.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen verringerten sich um 1.913,2 TEUR im Vergleich zum Vorjahr. Hauptursachen sind geringere Verwaltungskosten in Höhe von 574,2 TEUR, geringere Abschreibungen auf Forderungen in Höhe von 609,2 TEUR und geringere übrige Aufwendungen in Höhe von 1.287,9 TEUR. Demgegenüber stehen höhere Verlust aus dem Abgang von AV in Höhe von 582,0 TEUR.

Das Finanzergebnis verringerte sich um 768,2 TEUR hauptsächlich aufgrund höherer Zinsaufwendungen gegenüber Kreditinstituten gegenüber dem Vorjahr. Demgegenüber zeigten sich höhere Zinserträge. Hauptgrund für den Anstieg der Zinserträge sind höhere Erträge aus Tagesgeld.

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag sowie sonstige Steuern sind insgesamt um 418,2 TEUR gefallen, hierfür waren hauptsächlich Gewerbesteuerückzahlungen für frühere Jahre verantwortlich. Die sonstigen Steuern fielen um 1.582,5 TEUR höher aus, hierfür waren Grundsteuererhöhungen (Höhere Hebesätze der Gemeinden) sowie Neuberechnungen für fertiggestellte Neubauten die Hauptgründe. Für die Konzerngesellschaften beträgt der zusammengesetzte Steuersatz aus Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag im abgelaufenen Geschäftsjahr 15,8 % (i. Vj. 15,8 %). Der Gewerbesteuersatz beläuft sich im Wesentlichen auf 15,9 % (i. Vj. 15,9 %), woraus sich im bauverein-Konzern ein Gesamtsteuersatz von 31,7 % (i. Vj. 31,7 %) ergibt. Einige Konzerngesellschaften in Form von Personenhandelsgesellschaften nehmen die erweiterte Kürzung des Gewerbeertrages für Grundstücksunternehmen nach § 9 Nr. 1 Satz 2 ff. GewStG in Anspruch. In diesen Fällen entfällt eine Gewerbesteuerbelastung.

Die Finanzlage ist des Konzerns ist geordnet und die Liquidität war jederzeit gegeben.

Die bauverein AG gibt seit 2009 jährlich einen eigenen CSR-Bericht heraus.

Die integrierte Unternehmensplanung des bauverein-Konzerns geht für 2025 von einem Jahresüberschuss von rd. 14,0 bis 16,5 Mio. EUR aus. Mit dem anvisierten Jahresüberschuss wird eine Eigenkapitalrendite zwischen 3,0 und 4,0 % und eine Gesamtkapitalrendite zwischen 1,5 und 2,5 % angestrebt.

Die Konzerngruppe bauverein AG verfügt über ein Risikofrüherkennungssystem, das den Vorgaben des § 91 Abs. 2 Aktiengesetz entspricht und auf die Erfordernisse der Aufbau- und Ablauforganisation ausgerichtet ist. Es besteht ebenfalls eine interne Revision, die Schwachstellen in der Unternehmensorganisation aufdecken soll. Im Geschäftsjahr 2024 wurden Revisionen durch die Domizil Revisions AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Frankfurt, für die Bereiche Facility-Management sowie Forderungsmanagement und in der Tochtergesellschaft der BVD New Living GmbH & Co. KG vorgenommen.

Gravierende oder bestandsgefährdende Risiken bestehen für die Gesellschaft weder in rechtlicher noch in wirtschaftlicher Hinsicht.

Aufgrund der Marktsituation in Darmstadt ist auch in den kommenden Jahren mit sehr geringem Leerstand zu rechnen. Erhebliche Investitionen in Neubau und Großmodernisierung werden dazu beitragen, den Bestand marktfähig zu halten. Ein intensiver Strategieprozess sorgt zudem für eine zukunftsorientierte Veränderung der bauverein AG. Außerdem wird eine erhöhte Kundenzufriedenheit durch Prozessoptimierung und verstärkter Orientierung an Kennzahlen erreicht.

Teilkonzern ENTEGA

Bilanz (TEUR)	2022	2023	2024
Aktiva			
Anlagevermögen	1.135.141	1.203.548	1.299.536
Immaterielle Vermögensgegenstände	5.502	9.110	6.780
Sachanlagen	907.937	1.012.628	1.124.920
Finanzanlagen	221.702	181.810	167.836
Umlaufvermögen	805.846	935.270	820.222
Vorräte	62.915	90.188	59.911
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	291.061	388.239	347.673
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	451.870	456.843	412.638
Rechnungsabgrenzungsposten	13.459	13.402	13.906
Aktive latente Steuern	60.834	89.724	85.534
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	2.015.280	2.241.944	2.219.198
Passiva			
Eigenkapital	183.808	286.684	300.902
Gezeichnetes Kapital	146.278	146.278	146.278
Kapitalrücklage	122.776	122.776	122.776
Konzernbilanzergebnis	-113.810	87.708	87.708
Nicht beherrschende Anteile	28.564	28.035	27.258
Sonderposten	2.411	2.942	3.526
Empfangene Investitionszuschüsse	148.373	162.792	171.376
Rückstellungen	610.598	700.925	662.237
Verbindlichkeiten	1.019.540	1.042.003	1.035.926
Rechnungsabgrenzungsposten	50.550	46.598	45.231
Passive latente Steuern	0	0	0
Summe Passiva	2.015.280	2.241.944	2.219.198
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2022	2023	2024
Gesamtleistung	3.048.287	4.054.797	3.111.267
Umsatzerlöse	3.022.154	4.020.463	3.104.025
Bestandsveränderungen	9.722	12.591	-8.936
Andere aktivierte Eigenleistungen	16.411	21.743	16.178
Sonstige betriebliche Erträge	22.882	30.729	22.326
Betriebsleistung	3.071.169	4.085.526	3.133.593
Betriebsaufwand	-2.995.128	-3.875.661	-3.020.731
Materialaufwand	-2.629.756	-3.480.169	-2.613.161
Personalaufwand	-202.025	-214.279	-221.847
Abschreibungen	-56.931	-59.245	-63.710
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-106.416	-121.968	-122.013
Betriebsergebnis	76.041	209.865	112.862
Finanzergebnis	-20.815	-55.026	-32.681
Erträge aus Beteiligungen	11.459	8.044	8.680
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	9.083	8.811	9.431
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.314	9.444	11.292
Abschreibungen auf Finanzanlagen	-5.890	-36.642	-16.061
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-36.781	-44.683	-46.023
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-18.615	-24.810	-31.655
Sonstige Steuern	-802	-1.227	-566
Ergebnisübernahme	0	0	0
Ergebnisabführung	0	0	0
Jahresergebnis	35.809	128.802	47.960

Kennzahlen* im Überblick	2022	2023	2024
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	106,2%	107,2%	100,3%
Anlagenintensität	56,3%	53,7%	58,6%
Abschreibungsquote	6,2%	5,8%	5,6%
Investitionen (TEUR)	188.341	173.301	179.555
Investitionsquote	16,59%	14,40%	13,82%
Liquidität 3. Grades	132,4%	126,5%	117,9%
Eigenkapital (TEUR)	183.808	286.684	300.902
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	146.278	146.278	146.278
Eigenkapitalquote	9,1%	12,8%	13,6%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	421.294	402.414	411.787
Kreditaufnahmen (TEUR)	37.899	150.000	36.000
Veränderung Verschuldung (TEUR)	61.546	22.463	-6.077
Verschuldungsgrad	996,4%	682,0%	637,5%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	1,2%	3,2%	1,5%
Return on Investment (ROI)	1,8%	5,7%	2,2%
Eigenkapitalrentabilität	19,5%	44,9%	15,9%
Gesamtkapitalrentabilität	3,6%	7,7%	4,2%
Materialintensität	85,6%	85,2%	83,4%
Rohertrag (TEUR)	418.531	574.628	498.106
EBIT (TEUR)	90.693	190.078	114.912
EBITDA (TEUR)	153.514	285.965	194.683
ROCE	6,5%	14,2%	7,5%
Personal			
Personalintensität	6,6%	5,2%	7,1%
Personalaufwand je Beschäftigte(r) (TEUR)	94	96	94
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, männlich	1.477	1.518	1.599
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, weiblich	569	609	650
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, Summe	2.046	2.127	2.249
Frauenanteil Beschäftigte	27,8%	28,6%	28,9%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, männlich	90	91	101
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, weiblich	15	18	20
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	105	109	121
Frauenanteil Auszubildende	14,3%	16,5%	16,5%
Altersdurchschnitt Beschäftigte	45	44	44
Unternehmensspezifische Leistungskennzahlen			
Durchgeleitete Menge Strom (GWh)	10.385	11.912	12.860
Durchgeleitete Menge Gas (GWh)	6.411	5.801	5.855
Abgesetzte Menge Wärme (GWh)	285	266	257
Abgesetzte Menge Trinkwasser (Mio. m³)	14	14	14

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Der ENTEGA-Konzern ist ein nachhaltiger Energie- und Infrastrukturdienstleister und einer der größten Anbieter von Ökoenergie. Die ENTEGA AG und ihre Tochterunternehmen ermöglichen eine moderne Daseinsvorsorge und leisten einen dauerhaften Beitrag zu einer zukunftsfähigen Lebenswelt. Zu ihren Aufgaben gehören die regenerative Energieerzeugung, die klassische Versorgung mit Energie, Wasser und Telekommunikationsdienstleistungen genauso wie der Betrieb und Bau von Netzen und energieeffizienten Großanlagen sowie die Abfallentsorgung und Abwasserreinigung. Das Geschäftsjahr 2024 zeichnete sich durch einen Rückgang der Preise an den Energiemärkten aus, wenn auch weiterhin über dem Vorkriegsniveau und mit hoher Volatilität. Nach den ordnungspolitischen Eingriffen in den Markt u.a. in Form von Energiepreisbremsen, die auch noch 2024 eine Herausforderung für die Vertriebs- und Beschaffungsvorgänge darstellten, spielten für den ENTEGA-Konzern auch die weiteren politischen Weichenstellungen hinsichtlich der Gestaltung der Energiewende eine große Rolle. Vor dem Hintergrund dieser Entwicklungen hat sich der Konzern im Jahr 2024 passend aufgestellt. Die gebotene und auch risikominimierende Umstellung auf kurzfristigere Preisbindungen in Vertrieb und Beschaffung wurde erfolgreich fortgeführt. Den zunehmenden Trend zur Flexibilisierung des Energieverbrauchs und der Nutzung entsprechender Steuerelemente, Speicher und Tarife hat der Konzern durch entsprechende Angebote aufgegriffen. Das Geschäftsfeld Erzeugung trägt zum weiterhin starken Ausbau der Regenerativen in Deutschland bei und ermöglicht ebenso wie der Ausbau der Stromnetze und der Glasfasernetze dem Konzern ein investives Wachstum im abgelaufenen Jahr wie auch für die Zukunft. Gemäß den Vorgaben des Gebäudeenergiegesetzes und des Wärmeplanungsgesetzes wurde zudem die Zielnetzplanung Strom und die Wärmenetzplanung begonnen bzw. fortgeführt. Der Strom- und Gasabsatz für an Endkunden gelieferte Mengen konnte durch attraktive Tarife leicht gesteigert werden. Im Hinblick auf die Gasmengen ist dies angesichts der milden Witterung im Jahr 2024 umso erfreulicher. Die durchschnittlichen Temperaturen in der Heizperiode wirkten sich allerdings auf den Wärmeabsatz negativ aus. In den gestiegenen Handelsvolumina für Stromprodukte zeigten sich die Anpassungsmaßnahmen bei der Energiebeschaffung an die veränderten Marktbedingungen. Die Erzeugung von Strom setzt sich im ENTEGA-Konzern aus unterschiedlichen Kraftwerkskapazitäten zusammen. Während die Produktion von Windenergie nach dem sehr starken Vorjahr etwas absank (27,9 GWh), wurde dies von höheren Erzeugungsmengen aus Kraft-Wärme-Kopplung, Photovoltaik, Wasserkraft und vor allem aus dem GTKW ausgeglichen.

Die Leistungsfähigkeit des ENTEGA-Konzerns zeigt sich auch in der Entwicklung der zentralen finanziellen Leistungsindikatoren. Nach einem von Einmaleffekten geprägten Vorjahr übertrifft das EBIT des Konzerns mit 114,9 Mio. EUR den Planwert um 3,7 Mio. EUR. Vor dem Hintergrund der sehr herausfordernden Rahmenbedingungen ist dieses Ergebnis ein großer Erfolg für den Konzern. Dies gilt auch für den Konzerngewinn, der mit 48,0 Mio. EUR sogar um 6,8 Mio. EUR höher als geplant ausfällt. Der ENTEGA-Konzern generierte im Geschäftsjahr 2024 eine Gesamtleistung (Umsatzerlöse, Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen) von 3.111,3 Mio. EUR. Der Materialaufwand sank im Vorjahresvergleich annähernd proportional zur Gesamtleistung um 867,0 Mio. EUR auf 2.613,2 Mio. EUR. Damit wurde 2024 ein um 76,5 Mio. EUR geringerer Rohertrag erwirtschaftet, der im Vorjahr allerdings durch Einmaleffekte geprägt war. Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 22,3 Mio. EUR sanken gegenüber dem Vorjahr um 8,4 Mio. EUR und beinhalten u.a. die Erträge aus Rückstellungsaufhebungen, die 2023 um 9,1 Mio. EUR höher ausfielen. Gegenläufig stiegen die Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen um 1,9 Mio. EUR. Im ENTEGA-Konzern belaufen sich die Personalaufwendungen des Geschäftsjahres 2024 auf insgesamt 221,8 Mio. EUR, was einen Anstieg zum Vorjahr von 7,6 Mio. EUR darstellt. Während sich die durchschnittliche Mitarbeiteranzahl inklusive Auszubildender von 2.235 auf 2.370 erhöhte, ist diese Zunahme auch das Ergebnis aus der Tarifentwicklung. Dagegen machte sich die Anhebung der Leitzinsen im EURO-Raum bemerkbar, da hierdurch der Rechnungszins für die Rückstellungsbewertung leicht anstieg. Die planmäßigen Abschreibungen des Geschäftsjahres 2024 lagen um 4,5 Mio. EUR über dem Niveau des Vorjahres, was auch Ergebnis des fortgesetzt hohen Investitionsniveaus ist. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind 2024 mit 122,0 Mio. EUR nahezu unverändert zum Vorjahr. Das Beteiligungsergebnis als Summe der Erträge aus Beteiligungen und Ausleihungen sowie der Aufwendungen aus der Abwertung derselben hat sich mit einem Saldo von 2,0 Mio. EUR im Vergleich zum Vorjahreswert um 21,8 Mio. EUR erhöht. Die wesentlichen Veränderungen zum Vorjahr ergeben sich aus höheren Jahresüberschüssen bei assoziierten Unternehmen sowie aus geringeren Abschreibungen auf Finanzanlagen. Das EBIT als zentraler Leistungsindikator liegt im Geschäftsjahr 2024 bei 114,9 Mio. EUR und damit um 75,1 Mio. EUR unter dem Vorjahreswert. Dies liegt zum größten Teil im Rückgang des im Vorjahr durch Einmaleffekte geprägten Rohertrags begründet. Höhere Personalaufwendungen und Abschreibungen sowie gesunkene sonstige betriebliche Erträge werden durch das verbesserte Beteiligungsergebnis

ausgeglichen. Da diese Entwicklung in der Unternehmensplanung größtenteils bereits berücksichtigt wurde, wird der Planwert des EBIT um 3,7 Mio. EUR überschritten. Diese Überschreitung ist im Wesentlichen auf einen höheren Rohertrag vor allem aus der Portfolien- und Kraftwerksbewirtschaftung sowie auf Rückstellungsaufösungen und Erträgen aus Schadensersatz in den sonstigen betrieblichen Erträgen zurückzuführen. Dies überkompensieren gegenläufige Effekte aus den Abschreibungen auf Finanzanlagen sowie der Risikovorsorge in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen. Das Zinsergebnis als Summe der sonstigen Zinserträge und -aufwendungen zeigt sich nur leicht verändert mit -34,7 Mio. EUR (Vorjahr: -35,2 Mio. EUR). Während Zinserträge aus der Verzinsung von Guthaben anstiegen (+2,7 Mio. EUR), nahmen auch die Aufwendungen aus Darlehenszinsen (+1,2 Mio. EUR) und der saldierte Aufwand aus Ab- und Aufzinsung (+2,0 Mio. EUR) zu. Der trotz eines niedrigeren Vorsteuerergebnisses zu verzeichnender Anstieg der Steuern vom Einkommen und vom Ertrag um 6,8 Mio. EUR auf 31,7 Mio. EUR liegt darin begründet, dass im Vorjahr ein positiver Bewertungseffekt in den Latenten Steuern vorlag. Der Jahresüberschuss liegt mit 48,0 Mio. EUR um 80,8 Mio. EUR unter dem Vorjahreswert.

Es wurden insgesamt Investitionen i.H.v. 179,6 Mio. EUR (Vorjahr: 173,3 Mio. EUR) getätigt. Der Schwerpunkt der Investitionen entfällt hauptsächlich auf die Netzinfrastruktur für Strom, Gas, Wasser, Wärme und Telekommunikation. Das verzinste Fremdkapital i.H.v. 752,5 Mio. EUR (Vorjahr: 736,6 Mio. EUR) setzt sich aus Anleihen, Bankdarlehen und Schuldscheinen zusammen.

Den Anforderungen des „Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich“ hinsichtlich der Verpflichtung zum Risikomanagement unter Anwendung von Kontrollsystemen wird Rechnung getragen. Dem Vorstand sind danach keine Risiken bekannt, die für den ENTEGA-Konzern bestandsgefährdend sind und nicht durch geeignete Gegenmaßnahmen adäquat gesteuert werden.

Die ENTEGA Stiftung unterstützt bürgerschaftliches Engagement in sozialen Projekten, Kunst und Kultur, Sport und Bildung. Das ENTEGA NATURpur Institut fördert anwendungsorientierte Forschung für eine nachhaltige Energieversorgung. Beide setzen sich auch für Klima- und Umweltschutz ein. Gemeinsam mit Energiegenossenschaften werden Beteiligungsmöglichkeiten an erneuerbaren Energien geschaffen. Die ENTEGA AG hat ein Nachhaltigkeitsmanagement implementiert und veröffentlicht jährliche Nachhaltigkeitsberichte.

Der ENTEGA-Konzern sieht sich vor dem Hintergrund der Entwicklung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen auch in den kommenden Geschäftsjahren weiterhin vor großen strategischen Herausforderungen und Aufgaben, deren Bewältigung bzw. konsequente Umsetzung zu einer Steigerung der Ertragskraft des Konzerns führen werden. Die Konzernplanung geht für das Geschäftsjahr 2025 von zahlungswirksamen Investitionen in Höhe von 255,4 Mio. EUR aus. Verglichen mit den Investitionen des Jahres 2024 in Höhe von 179,6 Mio. EUR ist also eine Ausweitung der Aktivitäten geplant. Die Schwerpunkte der Investitionen werden weiterhin die Versorgungsnetze für Strom, Gas, Wasser, Wärme und Telekommunikation sowie die regenerative Energieerzeugung sein. Die Konzernumsatzerlöse werden sich im Geschäftsjahr 2025 aufgrund der zunehmenden Normalisierung der Energiepreise voraussichtlich auf 2.885,1 Mio. EUR belaufen unter der Annahme, dass die Witterungslage dem langjährigen Mittelwert entspricht und sich die politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen wie in diesem Abschnitt beschrieben entwickeln. Unter dieser Prämisse wird das EBIT im Jahr 2025 mit 115,3 Mio. EUR leicht höher ausfallen als im Jahr 2024. Der Konzerngewinn soll annahmegemäß bei 43,5 Mio. EUR liegen.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2024 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Baker Tilly GmbH & Co. KG hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Teilkonzern HEAG mobilo GmbH

Bilanz (TEUR)	2022	2023	2024
Aktiva			
Anlagevermögen	116.780	111.968	146.453
Immaterielle Vermögensgegenstände	498	615	1.245
Sachanlagen	116.192	111.275	145.131
Finanzanlagen	90	78	77
Umlaufvermögen	101.932	144.059	180.693
Vorräte	12.584	13.727	17.443
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	83.072	82.934	83.444
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	6.276	47.398	79.806
Rechnungsabgrenzungsposten	311	3.866	158
Aktive latente Steuern	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	219.023	259.893	327.304
Passiva			
Eigenkapital	38.716	39.371	39.373
Gezeichnetes Kapital	10.752	10.752	10.752
Kapitalrücklage	23.331	23.985	23.986
Konzernbilanzergebnis	4.633	4.634	4.635
Nicht beherrschende Anteile	0	0	0
Sonderposten	0	0	0
Empfangene Investitionszuschüsse	0	0	0
Rückstellungen	45.401	49.223	61.728
Verbindlichkeiten	134.815	171.220	226.124
Rechnungsabgrenzungsposten	91	79	79
Passive latente Steuern	0	0	0
Summe Passiva	219.023	259.893	327.304
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2022	2023	2024
Gesamtleistung	66.248	69.573	74.964
Umsatzerlöse	64.460	67.137	72.447
Bestandsveränderungen	939	1.556	1.765
Andere aktivierte Eigenleistungen	849	880	752
Sonstige betriebliche Erträge	14.495	16.284	11.915
Betriebsleistung	80.743	85.857	86.879
Betriebsaufwand	-114.005	-128.233	-131.427
Materialaufwand	-39.040	-48.127	-49.190
Personalaufwand	-51.898	-56.227	-55.681
Abschreibungen	-12.187	-11.369	-13.285
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-10.880	-12.510	-13.271
Betriebsergebnis	-33.262	-42.376	-44.548
Finanzergebnis	-5.689	-540	695
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	4
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	78	1.033	2.759
Abschreibungen auf Finanzanlagen	-3.218	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.549	-1.573	-2.068
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-94	-180	-472
Sonstige Steuern	-52	-51	-197
Ergebnisübernahme	39.336	43.801	44.522
Ergebnisabführung	0	0	0
Jahresergebnis	239	654	0

Kennzahlen* im Überblick	2022	2023	2024
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	122,5%	154,4%	129,7%
Anlagenintensität	53,3%	43,1%	44,7%
Abschreibungsquote	10,4%	10,2%	9,1%
Investitionen (TEUR)	11.258	8.583	56.388
Investitionsquote	9,64%	7,67%	38,50%
Liquidität 3. Grades	134,3%	165,7%	131,6%
Eigenkapital (TEUR)	38.716	39.371	39.373
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	10.752	10.752	10.752
Eigenkapitalquote	17,7%	15,1%	12,0%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	76.542	105.685	125.448
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	34.950	25.380
Veränderung Verschuldung (TEUR)	7.070	36.405	54.904
Verschuldungsgrad	465,7%	560,1%	731,3%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	-59,0%	-62,0%	-59,4%
Return on Investment (ROI)	-17,9%	-16,6%	-13,6%
Eigenkapitalrentabilität	-101,0%	-109,6%	-113,1%
Gesamtkapitalrentabilität	-16,7%	-16,0%	-13,0%
Materialintensität	48,4%	56,1%	56,6%
Rohertrag (TEUR)	27.208	21.446	25.774
EBIT (TEUR)	-36.480	-42.376	-44.544
EBITDA (TEUR)	-21.075	-31.007	-31.259
Kostendeckungsgrad	67,5%	66,9%	67,2%
Personal			
Personalintensität	64,3%	65,5%	64,1%
Personalaufwand je Beschäftigte(r) (TEUR)	59	62	60
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, männlich	724	754	765
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, weiblich	125	132	134
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, Summe	849	886	899
Frauenanteil Beschäftigte	14,7%	14,9%	14,9%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, männlich	20	24	27
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, weiblich	6	4	6
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	26	28	33
Frauenanteil Auszubildende	23,1%	14,3%	18,2%
Altersdurchschnitt Beschäftigte	47	45	45
Unternehmensspezifische Leistungskennzahlen			
Anzahl Straßenbahntriebwagen	48	48	61
Anzahl Straßenbahnbeiwagen	30	30	17
Anzahl Omnibusse	97	96	100
Fahrgäste in Mio.	45,9	48,4	50,0
Nutzungsquote je Einwohner	136,0	142,0	146,0

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die HEAG-Verkehrssparte bietet ein umfangreiches Angebot von Leistungen im öffentlichen Personennahverkehr in der Wissenschaftsstadt Darmstadt und im Landkreis Darmstadt-Dieburg. Außerdem ist sie für den Erhalt und den Ausbau des Schienennetzes sowie die Wartung und Instandhaltung der Busse und der Straßenbahnen verantwortlich. Unternehmensübergreifend überwacht und lenkt die HEAG-Verkehrsleitstelle fast alle lokalen ÖPNV-Linien im Gebiet der Darmstadt-Dieburger Nahverkehrsorganisation. Außerdem sammelt und erfasst die Leitstelle umfangreiche Verkehrsdaten zur Bewertung der Angebotsqualität im Linienverkehr.

Mit sukzessiven Verbesserungen des Verkehrsangebots mit Omnibussen, Straßenbahnen und dem On-Demand-Shuttle-Service HeinerLiner trägt die HEAG-Verkehrssparte dazu bei, den Nahverkehr in der Region noch attraktiver zu machen. Ergänzend bietet die HEAG mobilo weitere Mobilitätsdienstleistungen an und unterstützt die Wissenschaftsstadt Darmstadt bei der Vergabe von neuen Carsharing-Standorten. Für die Anbindung des Ludwigshöhvartels führt die HEAG mobilo Planungsarbeiten durch und bereitet eine Nutzen-Kosten-Untersuchung für mögliche Straßenbahnlinien in den Ostkreis und nach Weiterstadt vor.

Seit Ende 2022 hat der Hersteller Stadler insgesamt 21 von 25 neuen Straßenbahnen aus der Fahrzeugserie TINA („Total integrierter Niederflurantrieb“) nach Darmstadt geliefert. Die Inbetriebnahme dieser ST15-Bahnen erweist sich aufgrund technischer Probleme als schwierig und dauert deutlich länger als geplant. Die Abnahme der Straßenbahnen durch die Technische Aufsichtsbehörde (TAB) steht nach wie vor aus, erst danach erfolgt ihre rechtsgeschäftliche Abnahme. Wenn weitere ST15-Bahnen übernommen und zuverlässig im Linienbetrieb einsetzbar sind, können die inzwischen 34 Jahre alten ST12-Hochflurstraßenbahnen vollständig ausgemustert werden. Dann wird der gesamte Straßenbahnpark des HEAG-Verkehrskonzerns auf Niederflurtechnik umgestellt sein.

Anfang 2024 wurden neun Elektro-Gelenkbusse in Betrieb genommen; Mitte des Jahres folgten weitere elf Elektrobusse. Zum Jahresende verfügte die HEAG-Verkehrssparte damit über 49 elektrisch angetriebene Linienbusse. 2025 werden fünf weitere Elektrobusse ausgeliefert. Dann werden rund zwei Drittel der Linienbusse, wenn man AirLiner-Doppelstockbusse und Busse für den Schienenersatzverkehr außen vor lässt, elektrisch angetrieben. Auch ein Großteil der Betriebsfahrzeuge ist inzwischen auf Elektroantrieb umgestellt. Schon seit vielen Jahren wird ausschließlich Ökostrom für Straßenbahnen, Infrastruktur und Gebäude verwendet.

2024 wurden die Schulferien wieder für notwendige Gleisbaumaßnahmen genutzt. In den Osterferien wurde die Gleisinfrastruktur der Kreuzung Nieder-Ramstädter Straße/Karlstraße/Hügelstraße in Darmstadt erneuert. Während dieser Arbeiten war der Betriebshof Böllenfalltor für Straßenbahnen nicht erreichbar; ein Schienenersatzverkehr war eingerichtet. In den Sommerferien wurden die Gleise und die Fahrbahndecke in dem viel befahrenen Abschnitt zwischen Schloss und Luisenplatz erneuert. Als Deckschicht wurde erstmals „Buspflast“ verwendet. Dieser wirkt wärmeisolierend und soll für mehr Stabilität sorgen sowie Spurrillen und Schäden vorbeugen.

Die Verwendung von „Buspflast“ wird wissenschaftlich von der Technischen Universität Darmstadt begleitet. Dabei wird geprüft, welche Unterschiede es bei der Herstellung, dem Einbau, der Instandhaltung und der Erneuerung verschiedener Oberbausysteme gibt. Ein belastbarer Oberbau ist vor allem an Verkehrsknotenpunkten und besonderen Bahnkörpern mit Straßenbahninfrastruktur und Busverkehren wichtig. Die Investition in eine technisch hochwertige Lösung zahlt sich langfristig aus, weil sie auf Dauer die Instandhaltungskosten senkt und die Nachhaltigkeit erhöht. Mit der Entnahme von Materialproben im erneuerten Abschnitt sowie an anderen Stellen im Streckennetz sollen Erkenntnisse über die unterschiedlichen Asphaltsschichten gewonnen werden.

In den letzten Jahren hat die HEAG-Verkehrssparte, wenn immer möglich, Straßenbahnhaltestellen barrierefrei ausgebaut oder Haltestellenerhöhungen eingebaut. An manchen Haltestellen, wie am zentralen Umsteigepunkt „Böllensfalltor“, ist ein Ausbau aber nur schwer möglich. Aufgrund räumlicher Gegebenheiten konnte der Platz bisher nicht barrierefrei gestaltet werden. Um trotzdem auch hier mobilitätseingeschränkten Personen den Ein- und Ausstieg in Bus und Bahn zu erleichtern, wurden 2024 Einstiegspodeste an Haltepunkten getestet.

Im Omnibusbereich wurden kleinere Anpassungen am Fahrplan für 2024 vorgenommen, um die Verlässlichkeit des ÖPNV in der Region weiter zu erhöhen. Zum Fahrplanwechsel im Dezember 2024 gab es zudem verschiedene Änderungen bei den Linienführungen und -bezeichnungen.

Insgesamt war das Geschäftsjahr 2024 für die HEAG-Verkehrssparte erfolgreich, und es ließen sich wesentliche Einsparungen für die Aufgabenträger erwirtschaften.

Die Prüfungen der Jahresabschlüsse der Einzelgesellschaften zum 31.12.2024 haben zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde jeweils ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Entsprechenserklärungen wurden bis zur Fertigstellung des Beteiligungsberichts abgegeben.

Teilkonzern Klinikum Darmstadt GmbH

Bilanz (TEUR)	2022	2023	2024
Aktiva			
Anlagevermögen	340.554	335.290	311.850
Immaterielle Vermögensgegenstände	2.779	2.811	3.025
Sachanlagen	327.283	320.598	295.662
Finanzanlagen	10.492	11.881	13.163
Umlaufvermögen	101.676	89.273	83.666
Vorräte	12.841	12.283	12.080
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	85.418	72.548	54.413
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	3.417	4.442	17.173
Rechnungsabgrenzungsposten	2.228	2.443	1.984
Aktive latente Steuern	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	444.458	427.006	397.500
Passiva			
Eigenkapital	32.401	29.566	22.133
Gezeichnetes Kapital	8.000	8.000	8.000
Kapitalrücklage	60.157	73.972	72.554
Konzernbilanzergebnis	4.254	4.254	4.254
Nicht beherrschende Anteile	-1.683	-242	-626
Sonderposten	124.706	134.693	129.124
Empfangene Investitionszuschüsse	0	0	0
Rückstellungen	42.890	40.800	39.450
Verbindlichkeiten	244.434	220.303	206.773
Rechnungsabgrenzungsposten	27	1.644	20
Passive latente Steuern	0	0	0
Summe Passiva	444.458	427.006	397.500
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2022	2023	2024
Gesamtleistung	278.036	273.606	306.839
Umsatzerlöse	277.082	272.473	307.234
Bestandsveränderungen	619	347	-550
Andere aktivierte Eigenleistungen	335	786	155
Sonstige betriebliche Erträge	41.239	50.132	57.843
Betriebsleistung	319.275	323.738	364.682
Betriebsaufwand	-317.368	-337.652	-367.704
Materialaufwand	-83.495	-86.865	-86.899
Personalaufwand	-169.324	-183.425	-195.759
Abschreibungen	-20.457	-26.269	-32.216
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-44.092	-41.093	-52.830
Betriebsergebnis	1.907	-13.914	-3.022
Finanzergebnis	-2.775	-3.644	-4.029
Erträge aus Beteiligungen	-40	1.423	1.302
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	1
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	565	16	29
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-3.300	-5.083	-5.361
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-187	-165	-136
Sonstige Steuern	259	-112	-246
Ergebnisübernahme	0	0	0
Ergebnisabführung	0	0	0
Jahresergebnis	-796	-17.835	-7.433

Kennzahlen* im Überblick	2022	2023	2024
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	54,7%	55,7%	49,4%
Anlagenintensität	76,6%	78,5%	78,5%
Abschreibungsquote	6,2%	8,1%	10,8%
Investitionen (TEUR)	13.567	21.189	10.324
Investitionsquote	3,98%	6,32%	3,31%
Liquidität 3. Grades	76,3%	86,0%	73,1%
Eigenkapital (TEUR)	32.401	29.566	22.133
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	8.000	8.000	8.000
Eigenkapitalquote	7,3%	6,9%	5,6%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	145.234	148.643	122.887
Kreditaufnahmen (TEUR)	23.000	2.000	30.500
Veränderung Verschuldung (TEUR)	19.387	-24.131	-13.530
Verschuldungsgrad	>1000%	>1000%	>1000%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	-0,3%	-6,5%	-2,4%
Return on Investment (ROI)	-0,2%	-4,2%	-1,9%
Eigenkapitalrentabilität	-2,5%	-60,3%	-33,6%
Gesamtkapitalrentabilität	0,6%	-3,0%	-0,5%
Materialintensität	26,2%	26,8%	23,8%
Rohertrag (TEUR)	194.541	186.741	219.940
EBIT (TEUR)	1.867	-12.491	-1.719
EBITDA (TEUR)	22.324	13.778	30.497
ROCE	0,7%	-3,5%	-0,6%
Personal			
Personalintensität	53,0%	56,7%	53,7%
Personalaufwand je Beschäftigte(r) (TEUR)	59	64	65
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, männlich	721	733	762
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, weiblich	1.932	1.934	2.018
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, Summe	2.653	2.667	2.780
Frauenanteil Beschäftigte	72,8%	72,5%	72,6%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, männlich	54	47	44
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, weiblich	180	173	184
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	234	220	228
Frauenanteil Auszubildende	76,9%	78,6%	80,7%
Altersdurchschnitt Beschäftigte	48	43	42
Unternehmensspezifische Leistungskennzahlen			
Fälle	36.607	36.188	36.776
Case Mix	31.295	31.219	32.405
Case Mix Index	0,9	0,9	0,9
Verweildauer (Tage)	5,3	5,5	5,5

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die Krankenhausbranche wurde im Jahr 2024 entscheidend durch die folgenden Rahmenbedingungen beeinflusst:

- Anstieg der Personalkosten infolge der Tarifsteigerungen 2024:
- Nichtärztliches Personal: Erhöhung der Tabellenentgelte ab 01.03.2024 um 11,4 %, Laufzeit bis 31. Dezember 2024. Zusätzlich kam eine monatliche Inflationsausgleichszahlung i.H.v. 220 € pro Vollzeitkraft für die Monate Januar und Februar zum Tragen.
- Ärztliches Personal: Erhöhung der Tabellenentgelte ab 1. April 2024 um 4 %, Laufzeit bis 31. Juni 2024. Zusätzlich kam eine einmalige Inflationsausgleichszahlung i.H.v. 1.250 € im Januar 2024 zum Tragen.

Der zur Ermittlung der Landesbasisfallwerte maßgebliche Veränderungswert nach § 10 Gesetz über die Entgelte für voll- und teilstationäre Krankenhausleistungen (KHEntgG) betrug im Jahr 2024 5,13 %.

Die Umsatzerlöse nach HGB betragen 307.234 TEUR (Vorjahr 272.473 TEUR). Das entspricht einem Anstieg von 34.761 TEUR bzw. 12,8 %.

Die Erlöse aus Krankenhausleistungen liegen hierbei mit 213.494 TEUR um 21.666 TEUR bzw. 11,3 % über dem Vorjahr. Hauptgrund hierfür ist die Erhöhung des Landesbasisfallwertes von 3.995,60 € auf 4.207,39 € sowie ein Anstieg der erbrachten Case-Mix-Punkte (CM) sowie die Umsetzung der in 2024 genehmigten Budgetvereinbarung 2023.

Insgesamt wurden in 2024 32.405 CM-Punkte bei einem durchschnittlichen Schweregrad (CMI) 0,881 erbracht. An Pflegebewertungsrelationen wurden 196.521 erbracht.

Die sonstigen betrieblichen Erträge erhöhen sich um 7.711 TEUR auf 57.843 TEUR (Vorjahr 50.132 TEUR) und enthalten im Wesentlichen Erträge aus dem Fördermittelbereich (39.219 TEUR; Vorjahr 28.805 TEUR).

Die Personalaufwendungen (195.759 TEUR) liegen mit einem Anstieg um 12.334 TEUR bzw. 6,7 % deutlich über dem Vorjahr. Sie sind im Wesentlichen durch die Tarifabschlüsse und personalbedingte Rückstellungen angestiegen.

Der Materialaufwand liegt mit 86.899 TEUR auf dem Niveau des Vorjahres (Vorjahr 86.865 TEUR). Dem Anstieg der Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe um 6.640 TEUR steht ein Rückgang der Aufwendungen für bezogene Leistungen um 6.606 TEUR gegenüber.

Die Abschreibungen des Geschäftsjahres enthalten außerplanmäßige Abschreibungen auf Liegenschaften von 9.490 TEUR.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhen sich um 11.737 TEUR oder 28,6 % auf 52.830 TEUR. Dies liegt im Wesentlichen an den gestiegenen Aufwendungen (+8.822 TEUR) aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem Gesetz zur wirtschaftlichen Sicherung der Krankenhäuser und zur Regelung der Krankenhauspflegesätze (KHG).

Das Geschäftsjahr 2024 schließt mit einem Konzernjahresfehlbetrag in Höhe von -7.433 TEUR (Vorjahr -17.835 TEUR) ab.

Unter Berücksichtigung des Ergebnisanteils, der auf andere Gesellschafter entfällt (-384 TEUR), ergibt sich ein negatives Konzernjahresergebnis von -7.049 TEUR (Vorjahr -19.276 TEUR).

Die Investitionen im Berichtsjahr 2024 verringerten sich gegenüber dem Vorjahr um 10.865 TEUR auf 10.324 TEUR (Vj. 21.189 TEUR). Von den Investitionen entfallen 8.924 TEUR auf die Immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen und auf die Finanzanlagen 0 TEUR. Bei den Sachanlagen handelt es sich vorrangig um die Erweiterung der Energiezentrale. Die duale Finanzierung im Krankenhauswesen sieht eine Finanzierung der Investitionen über Fördermittel der Bundesländer vor. Die jährliche Pauschale nach § 22 Zweites Gesetz zur Weiterentwicklung des Krankenhauswesens in Hessen (HKHG) betrug im Geschäftsjahr 2024 13.580 TEUR (Vj. 13.488 TEUR).

Die Finanzierung im Alten- und Pflegebereich erfolgt ausschließlich über die Abrechnung der tagesgleichen Pflegesätze mit den Pflegekassen.

Die Investitionen der Marienhospital Darmstadt gGmbH werden über konzerninterne Darlehensaufnahmen im Wesentlichen bei der Klinikum Darmstadt GmbH finanziert.

Die Klinikum Darmstadt-Gruppe verfügt über ein Risikomanagementsystem, in dessen Rahmen sie potenziellen Risiken des Leistungserstellungsprozesses begegnet und die strategische Planung des Konzerns unterstützt, um die erreichte Position weiter zu halten und auszubauen.

Die Geschäftsführung der einzelnen Gesellschaften wird diese Risiken im Fokus behalten und im Rahmen ihrer Möglichkeiten Maßnahmen ergreifen.

Die Klinikum Darmstadt GmbH ist sich der ökologischen Verantwortung gegenüber der Gesellschaft und zukünftigen Generationen bewusst und beschäftigt seit Jahren in der Abteilung Nachhaltigkeit, Arbeitsschutz und betrieblicher Umweltschutz einen Umweltingenieur, der sich in seiner Funktion als Abfall- und Umweltbeauftragter schwerpunktmäßig um die Belange des Umweltschutzes kümmert. Das Klinikum hat sich die Gewährleistung einer konstant hohen Qualität der medizinischen Dienstleistung bei geringstmöglicher Umweltbelastung zum Ziel gesetzt und zu diesem Zweck Umweltleitlinien erlassen. Für den Gesamtkonzern erwartet die Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2025 steigende Umsatzerlöse. Die höheren Umsatzerlöse können jedoch die steigenden Personalkosten nicht vollständig ausgleichen. Daher erwartet die Geschäftsführung ein höheres negatives Ergebnis.

Die Träger (Kooperationspartner) der Klinikum Darmstadt GmbH und der in Darmstadt befindlichen Agaplesion Elisabethenstift gGmbH streben eine Kooperation der beiden Häuser an.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2024 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Baker Tilly GmbH & Co. KG hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Geschäftsfeld Energie & Wasser

- ENTEGA AG
- Beteiligungsgesellschaften der ENTEGA AG, u. a.
 - bauTega GmbH
 - citiworks AG
 - e-netz Südhessen AG
 - Effizienz:Klasse GmbH
 - ENTEGA Gebäudetechnik GmbH & Co. KG
 - ENTEGA NATURpur AG
 - ENTEGA NATURpur Institut gGmbH
 - ENTEGA Plus GmbH
 - ENTEGA Regenerativ GmbH und Töchter
 - ENTEGA Wasserversorgung Biblis GmbH
 - Global Tech I Offshore Wind GmbH
 - Hessenwasser GmbH & Co. KG
 - Energy Market Solutions GmbH
 - Energy Project Solutions GmbH

Ziele im Geschäftsfeld

Der ENTEGA Konzern deckt mit seinen Gesellschaften die gesamte Wertschöpfungskette einer nachhaltigen Energieversorgung und modernen Daseinsvorsorge ab. ENTEGA betreibt in Südhessen tausende Kilometer Energie- und Trinkwassernetze, beleuchtet Straßen, forciert die E-Mobilität, sorgt für schnelles Internet und bringt die Digitalisierung voran. Sie erzeugt Energie in regenerativen Anlagen und in modernen Gaskraftwerken. Weiter werden ein Müllheizkraftwerk sowie zwei Kläranlagen in Darmstadt betrieben. ENTEGA ist einer der größten Regionalversorger und führender Anbieter von Ökoenergie. Rund 0,7 Mrd. kWh pro Jahr werden selbst erzeugt. Dafür wurde erheblich investiert. Aktuelle regenerative Erzeugungskapazität: rund 300 Megawatt.

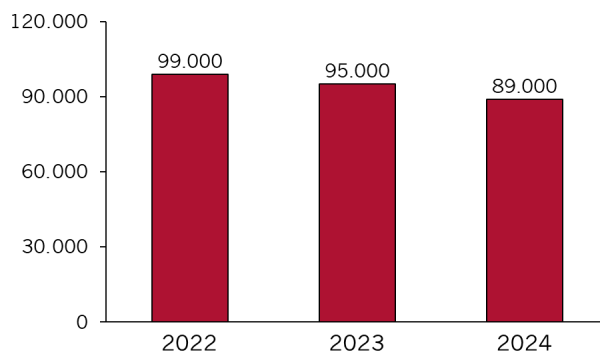
Kooperationen mit wissenschaftlichen Einrichtungen und Partnern

Die ENTEGA AG beteiligt sich an nationalen und internationalen Forschungsprojekten. Darüber hinaus hat sich ENTEGA mit mehreren regionalen Partnern der Energiewirtschaft in Hessen und Rheinland-Pfalz zusammengeschlossen, um die Energienetze der Zukunft zu planen. Im Rhein-Main-Gebiet entsteht derzeit eine der ambitioniertesten Infrastrukturinitiativen der Energiewende: Mit dem Projekt „Rh₂ein-Main Connect“ plant ENTEGA ein regionales Wasserstoff-Verteilnetz, das ab 2030 erste Ankerkunden mit klimaneutralem Wasserstoff versorgen soll. Das ENTEGA NATURpur Institut fördert anwendungsorientierte Forschung für eine nachhaltige Energieversorgung mit dem Ziel des Klima- und Umweltschutzes. So unterstützt das Institut u.a. zehn Deutschlandstipendien.

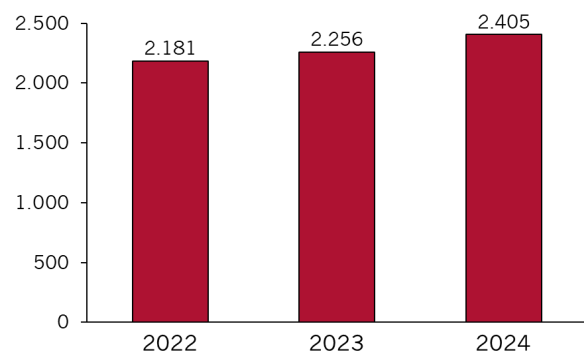
Auszeichnungen*



Investitionen in TEUR



Anzahl der Beschäftigten



* Auswahl von Auszeichnungen, Zertifikaten und Mitgliedschaften aller Unternehmen des Geschäftsfelds Energie & Wasser

Geschäftsfeld Spezial: Trinkwasserversorgung

„Die nachhaltige und zuverlässige Bereitstellung von hochwertigem Trinkwasser in der Region ist ein essenzieller Bestandteil der kommunalen Daseinsvorsorge. Damit leistet ENTEGA einen dauerhaften Beitrag für eine zukunftsfähige Lebenswelt.“



Andreas Niedermaier, Vorstand Personal und Infrastruktur der ENTEGA AG

ENTEKA sorgt für eine nachhaltig gesicherte Trinkwasserversorgung in der Wissenschaftsstadt Darmstadt und sieben weiteren Städten und Gemeinden im Umland.

Es werden rd. 250.000 Einwohner mit frischem Trinkwasser aus dem Grundwasservorkommen im Hessischen Ried beliefert.

Technische Daten Wasserversorgung ENTEKA:

922 km Leitungsnetz, zusätzlich ca. 46.000 Wasserhausanschlüsse

Zwei Hochbehälter mit zusammen 32.500 cbm Fassungsvermögen

23 Druckerhöhungs- und Druckminderungsanlagen

Die Wasser-Tagesabgabe im Versorgungsgebiet kann zwischen 30.000 cbm im Winter und über 70.000 cbm in sommerlichen Hitzeperioden schwanken. Die gesamte Abgabemenge liegt bei rd. 14 Mio. cbm im Jahr.

Die Wasserverluste in unseren Leitungen sind mit einem ILI*-Wert von unter 1 sehr gering.

*ILI=Infrastructure Leakage Index

Unser Trinkwasser wird ständig auf seine Qualität geprüft und ist bestens zum Trinken geeignet. Dies spart Geld und ist umweltfreundlich.

Für Gewinnung, Transport und Verteilung des Wassers setzen ENTEKA und Hessenwasser ausschließlich Ökostrom ein.



Wir investieren als ENTEKA jedes Jahr einen zweistelligen Millionenbetrag in den Erhalt und Ausbau unserer Wasserversorgungsanlagen.

Gemeinsam mit unserem Partnerunternehmen und Wasservorlieferanten Hessenwasser stehen wir für eine ökologische Bewirtschaftung der Wasservorkommen.

Ein integriertes Wasserressourcenmanagement mit einer infiltrationsgestützten Grundwasserbewirtschaftung im Hessischen Ried leistet einen wichtigen Beitrag für die nachhaltige Wasserversorgung der Region in Zeiten des Klimawandels.

Vor dem Hintergrund der stetig steigenden Anforderungen durch den Klimawandel und das Bevölkerungswachstum in unserer Region handeln wir vorausschauend. So haben wir ein Wasserversorgungskonzept 2040 erarbeitet und setzen dieses konsequent um.

Somit ist auch zukünftig während längerer Dürre- und Hitzeperioden die Wasserversorgung in den von ENTEKA versorgten Städten und Gemeinden gesichert.

Mehr Informationen zu unserer Trinkwasserversorgung unter www.entega.ag/wasser

citiworks AG

Anschrift: Frankfurter Straße 110
64293 Darmstadt
Kontakt: 06151 / 7013000
info@citiworks.de
http://www.citiworks.de
Gründung: 18.07.2000
Handelsregister: HRB 91126, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist der Vertrieb von Energie und der Handel mit Energie und Energiederivaten sowie alle mit diesem Gegenstand in Zusammenhang stehenden Dienstleistungen. Der Unternehmensgegenstand schließt insbesondere die gewerbsmäßige Anschaffung und Veräußerung von Energie und Energiederivaten an Energiebörsen entweder im eigenen Namen für eigene Rechnung oder als Dienstleistung für Dritte ein.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt bzw. es besteht Bestandsschutz gemäß § 121 Abs. 1 Satz 2 HGO.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

ENTEKA AG 100,00%

Organe der Gesellschaft

Vorstand
Aufsichtsrat
Hauptversammlung

Vorstand

Name, Vorname	Position	Vergütung
Brunner, Dr. Marko	Mitglied	0 TEUR
Stewens, Christian	Mitglied	0 TEUR

Bezüge des Vorstandes

Der Vorstand erhielt im Geschäftsjahr von der Gesellschaft keine Vergütung.

Aufsichtsrat

Name, Vorname	Position	Vergütung
Schmidt, Thomas	Vorsitzender	k.A.
Ahrend, Prof. Dr. Klaus-Michael	stv. Vorsitzender	k.A.
Ditzel, Alexander	Mitglied	k.A.
Förster, Albrecht	Mitglied	k.A.
Niedermaier, Andreas	Mitglied	k.A.
Wolff, Dr. Marie-Luise	Mitglied	k.A.

Bezüge des Aufsichtsrates

Für die Mitglieder des Aufsichtsrates entstanden im Geschäftsjahr 2024 Aufwendungen in Höhe von 7 TEUR.

Bilanz (TEUR)	2022	2023	2024
Aktiva			
Anlagevermögen	20	7	5
Immaterielle Vermögensgegenstände	1	0	0
Sachanlagen	19	7	5
Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	182.606	310.475	166.347
Vorräte	0	1.654	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	164.226	285.972	154.486
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	18.380	22.849	11.861
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Aktive Latente Steuern	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	182.626	310.483	166.352
Passiva			
Eigenkapital	19.518	19.518	19.518
Gezeichnetes Kapital	17.650	17.650	17.650
Kapitalrücklage	0	0	0
Gewinnrücklage	1.765	1.765	1.765
Bilanzergebnis	103	103	103
Nicht beherrschende Anteile	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Sonderposten	0	0	0
Rückstellungen	7.348	30.094	3.707
Verbindlichkeiten	155.760	260.871	143.127
Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	0	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Passive latente Steuern	0	0	0
Summe Passiva	182.626	310.483	166.352
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2022	2023	2024
Gesamtleistung	1.734.218	2.914.693	1.872.138
Umsatzerlöse	1.734.218	2.914.693	1.872.138
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	70	61	1.037
Betriebsleistung	1.734.288	2.914.754	1.873.174
Betriebsaufwand	-1.732.039	-2.911.441	-1.870.469
Materialaufwand	-1.726.844	-2.905.858	-1.864.584
Personalaufwand	-2.366	-2.270	-2.449
Abschreibungen	-19	-13	-3
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.811	-3.300	-3.432
Betriebsergebnis	2.249	3.314	2.706
Finanzergebnis	-832	-1.313	-840
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	16	413	467
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-848	-1.726	-1.307
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-314	-5	0
Sonstige Steuern	0	0	0
Ergebnisübernahme	0	0	0
Ergebnisabführung	-1.102	-1.995	-1.866
Jahresergebnis	0	0	0

Kennzahlen* im Überblick	2022	2023	2024
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	>1000%	>1000%	>1000%
Anlagenintensität	0,0%	0,0%	0,0%
Abschreibungsquote	93,4%	177,6%	61,7%
Investitionen (TEUR)	0	0	1
Investitionsquote	0,0%	0,0%	18,4%
Liquidität 3. Grades	113,4%	107,5%	114,8%
Eigenkapital (TEUR)	19.518	19.518	19.518
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	17.650	17.650	17.650
Eigenkapitalquote	10,7%	6,3%	11,7%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	57.824	105.110	-117.744
Verschuldungsgrad	835,7%	>1000%	752,3%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	0,1%	0,1%	0,1%
Return on Investment (ROI)	0,6%	0,6%	1,1%
Eigenkapitalrentabilität	5,6%	10,2%	9,6%
Gesamtkapitalrentabilität	1,1%	1,2%	1,9%
Materialintensität	99,6%	99,7%	99,5%
Rohertrag (TEUR)	7.374	8.835	7.553
EBIT (TEUR)	2.249	3.314	2.706
EBITDA (TEUR)	2.267	3.326	2.709
ROCE	2,2%	3,5%	5,7%
Personal			
Personalintensität	0,1%	0,1%	0,1%
Personalaufwand je Beschäftigte(r) (TEUR)	99	99	91
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, männlich	15	13	17
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, weiblich	9	10	10
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, Summe	24	23	27
Frauenanteil Beschäftigte	37,5%	43,5%	37,0%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Altersdurchschnitt Beschäftigte	38	37	37
Beschäftigte über 50 Jahre	5	4	5
Beschäftigte in Teilzeit	4	2	5
Befristete Beschäftigte	1	0	0
Beschäftigte mit Tarifbindung	19	18	21
Beschäftigte in Anlehnung an Tarifbindung	0	0	0
Beschäftigte ohne Tarifbindung	5	5	6
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	0,0%	0,0%	0,0%
Frauenanteil innerhalb des Aufsichtsgremiums	16,7%	16,7%	16,7%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	ja, zu 100%	ja, zu 100%	ja, zu 100%
Bezug klimaneutrales Gas	nein, da kein Erdgasverbrauch	nein, da kein Erdgasverbrauch	nein, da kein Erdgasverbrauch
Dienstfahräder für Beschäftigte	ja	ja	ja
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	ja	ja	ja
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	ja	ja	ja
Elemente des Nachhaltigkeitsberichtes in Lagebericht	nein, wird über den Konzern abgebildet	nein, wird über den Konzern abgebildet	nein, wird über den Konzern abgebildet

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die citiworks AG ist ein Tochterunternehmen der ENTEGA AG. Als Energiehandels- und Energiedienstleistungsunternehmen stellen wir den Handelsmarktzugang für Energie über Börsen oder over-the-counter (OTC) über Broker oder direkt mit Handelspartnern für die Gesellschaften des ENTEGA-Konzerns und konzernexterne Kunden. Darüber hinaus erbringen wir für unsere Kunden verschiedene Energiedienstleistungen, die mit dem Energiehandel in Zusammenhang stehen. Hierzu zählen der automatisierte Kurzfristhandel, die Erstellung von Lastprognosen, die Übernahme des Bilanzkreis- und Fahrplanmanagements sowie die EEG-Direktvermarktung. Das Geschäftsjahr 2024 stellte sich für citiworks als außerordentlich produktiv und erfolgreich dar. Wie bereits in den vergangenen Jahren ist die citiworks mit dem Geschäftsfeld Handel des ENTEGA-Konzerns Impulsgeber für die Entwicklung von innovativen Leistungen und Prozessen zur effizienten Umsetzung der Energiewende und für die Erschließung von Geschäftsfeldern, die im Energiemarktumfeld der nahen Zukunft unverzichtbar sein werden. Dabei stellt die enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit unseren konzerninternen und externen Partnern eine wesentliche Voraussetzung für die erfolgreiche Identifikation und Umsetzung dieser Ziele dar. Rückblickend möchten wir an erster Stelle die erfolgreiche Fortführung unserer Strategie zum Ausbau eines Pools für Green Power Purchase Agreements (PPA) zusammen mit der ENTEGA AG und der ENTEGA Plus GmbH hervorheben, dank der wir den gestiegenen Bedarf gewerblicher und Großkunden nach PPA-Belieferungen stets sehr gut und kompetent nachkommen konnten. Die effiziente Abbildung aller damit verbundenen Prozesse stellt in diesem Zusammenhang einen wichtigen ökonomischen Erfolgsfaktor dar. Das von der citiworks im Geschäftsjahr 2024 bewirtschaftete Stromportfolio betrug insgesamt 12,704 Terrawattstunden (Vorjahr: 11,846 TWh), das bewirtschaftete Gasportfolio 6,297 TWh Erdgas (Vorjahr: 6,245 TWh). Das Stromportfolio ist damit im Vergleich zum Vorjahr aufgrund des gestiegenen Handelsvolumens zur Strukturierung der Beschaffung um +7,2% gewachsen. Im Gasbereich nahmen die Mengen im Jahr 2024 um +0,8% zu.

Als wichtigstes finanzielles Ziel konnte die citiworks im Geschäftsjahr 2024 einen Jahresüberschuss vor Gewinnabführung von 1,9 Mio. € gegenüber 2,0 Mio. € im Jahr 2023 bzw. dem Planwert für 2024 in Höhe von 1,4 Mio. € erwirtschaften. Der Rückgang ist insbesondere auf höheren Personalaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen zurückzuführen.

Die Liquidität der Gesellschaft ist sichergestellt durch Saldierungsvereinbarungen mit Handelspartnern und die Einbindung in die zentrale Liquiditätssteuerung des ENTEGA-Konzerns sowie aufgrund des positiven vereinfachten Cash-Flows von 1,6 Mio. €. Die Gesellschaft finanziert sich komplett aus Eigenmitteln und über das zentrale Liquiditätsmanagement des ENTEGA-Konzerns, d.h. sie weist keine verzinslichen konzernexternen Verbindlichkeiten auf.

Den Anforderungen des „Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich“ hinsichtlich der Verpflichtung zum Risikomanagement und der Anwendung von Kontrollsystemen wird Rechnung getragen. Dem Vorstand sind demnach keine Risiken bekannt, die für das Unternehmen bestandsgefährdend sind und nicht durch geeignete Gegenmaßnahmen adäquat gesteuert werden können. Die citiworks AG unterstützt das Risikomanagement der ENTEGA AG bei der systematischen und permanenten Beurteilung der Geschäftsentwicklung für das Geschäftsfeld Handel.

Die Gesellschaft gibt keinen eigenen Nachhaltigkeitsbericht heraus, da die Konzernmuttergesellschaft ENTEGA AG jährlich einen eigenen Bericht veröffentlicht.

Für das Geschäftsjahr 2025 rechnen wir mit einem vor allem preislich bedingten Umsatzrückgang auf ungefähr 1.436 Mio. € sowie mit einem Ergebnis vor Gewinnabführung, das mit 1,9 Mio. € leicht oberhalb des sehr guten Ergebnisses von 2024 liegt.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2024 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Baker Tilly GmbH & Co. KG hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2024 wurde bis zur Fertigstellung des Beteiligungsberichts abgegeben.

Effizienz:Klasse GmbH

Anschrift: Fritz-Bauer-Straße 1
64295 Darmstadt
Kontakt: 06151/ 360360
info@effizienz-klasse.de
https://effizienz-klasse.de/
Gründung: 01.04.2014
Handelsregister: HRB 93270, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Beratung und die Vermittlung von Dienstleistungen auf den Gebieten der Energie, der Energieeffizienz und der Wasserversorgung sowie die Vermittlung von Planungs-, Sanierungs-, Errichtungs- und Modernisierungsleistungen an Gebäuden und technischen Anlagen sowie die Vermittlung von Handelsgeschäften und Verträgen für Dritte in diesen Bereichen.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main	51,00%
ENTEKA AG	49,00%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Goetze, Marvin	Mitglied	k.A.
Held, Ludwig	Mitglied	k.A.
Will, Caroline	Mitglied	k.A.

Bezüge der Geschäftsführung

Es wurde von der Befreiung nach § 286 (4) HGB Gebrauch gemacht.

Bilanz (TEUR)	2022	2023	vorl. 2024
Aktiva			
Anlagevermögen	78	58	72
Immaterielle Vermögensgegenstände	6	0	0
Sachanlagen	72	58	72
Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	560	521	445
Vorräte	81	49	136
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	382	351	195
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	97	121	114
Rechnungsabgrenzungsposten	6	10	21
Aktive Latente Steuern	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	644	589	538
Passiva			
Eigenkapital	29	25	12
Gezeichnetes Kapital	25	25	25
Kapitalrücklage	0	0	0
Gewinnrücklage	0	0	0
Bilanzergebnis	4	0	-13
Nicht beherrschende Anteile	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Sonderposten	0	0	0
Empfangene Investitionszuschüsse	0	0	0
Rückstellungen	8	9	33
Verbindlichkeiten	607	555	493
Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	0	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Passive latente Steuern	0	0	0
Summe Passiva	644	589	538
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2022	2023	vorl. 2024
Gesamtleistung	1.123	1.206	1.569
Umsatzerlöse	1.124	1.245	1.474
Bestandsveränderungen	-1	-39	95
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	32	43	30
Betriebsleistung	1.155	1.249	1.599
Betriebsaufwand	-1.057	-1.234	-1.595
Materialaufwand	-5	-9	0
Personalaufwand	-818	-964	-1.301
Abschreibungen	-37	-30	-27
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-197	-231	-267
Betriebsergebnis	98	15	4
Finanzergebnis	-8	-17	-17
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-8	-17	-17
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
Sonstige Steuern	0	0	0
Ergebnisübernahme	0	0	0
Ergebnisabführung	0	0	0
Jahresergebnis	90	-2	-13

Kennzahlen* im Überblick	2022	2023	vorl. 2024
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	37,2%	43,1%	16,7%
Anlagenintensität	12,1%	9,8%	13,4%
Abschreibungsquote	47,4%	51,7%	37,5%
Investitionen (TEUR)	40	58	21
Investitionsquote	51,3%	100,0%	29,2%
Liquidität 3. Grades	91,1%	92,4%	84,6%
Eigenkapital (TEUR)	29	25	12
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	25	25	25
Eigenkapitalquote	4,5%	4,2%	2,2%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	160	120	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	192	-52	-62
Verschuldungsgrad	>1000%	>1000%	>1000%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	8,0%	-0,2%	-0,8%
Return on Investment (ROI)	14,0%	-0,3%	-2,4%
Eigenkapitalrentabilität	310,3%	-8,0%	-108,3%
Gesamtkapitalrentabilität	15,2%	2,5%	0,7%
Materialintensität	0,4%	0,7%	0,0%
Rohertrag (TEUR)	1.118	1.197	1.569
EBIT (TEUR)	98	15	4
EBITDA (TEUR)	135	45	31
ROCE	15,6%	2,6%	0,8%
Personal			
Personalintensität	70,8%	77,2%	81,4%
Personalaufwand je Beschäftigte(r) (TEUR)	37	54	65
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, männlich	15	11	12
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, weiblich	7	7	7
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, Summe	22	18	19
Frauenanteil Beschäftigte	31,8%	38,9%	36,8%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, männlich	0	0	1
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, weiblich	0	0	0
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	1
Frauenanteil Auszubildende	-/-	-/-	0,0%
Altersdurchschnitt Beschäftigte	31	33	32
Beschäftigte über 50 Jahre	2	1	1
Beschäftigte in Teilzeit	7	1	1
Befristete Beschäftigte	7	0	1
Beschäftigte mit Tarifbindung	0	0	0
Beschäftigte in Anlehnung an Tarifbindung	0	0	0
Beschäftigte ohne Tarifbindung	22	18	19
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	33,3%	33,3%	33,3%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	nein, Vorgabe durch Vermieter	nein, Vorgabe durch Vermieter	nein, Vorgabe durch Vermieter
Bezug klimaneutrales Gas	nein, Vorgabe durch Vermieter	nein, Vorgabe durch Vermieter	nein, Vorgabe durch Vermieter
Dienstfahrräder für Beschäftigte	nein	nein	nein
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	nein	ja	ja
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	nein	nein	nein
Elemente des Nachhaltigkeitsberichtes in Lagebericht	nein	nein	nein

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die Effizienz:Klasse GmbH (EFFKL) berät und vermittelt Dienstleistungen auf den Gebieten der Energie, der Energieeffizienz und der Wasserversorgung. Weiterhin vermitteln wir Planungs-, Sanierungs-, Errichtungs- und Modernisierungsleistungen an Gebäuden und technischen Anlagen sowie Handelsgeschäfte und Verträge für Dritte in diesen Bereichen und bieten Beratungs- Ingenieurs- und Projektleistungen an.

Die Erträge der EFFKL bestehen zum allergrößten Teil aus Beratungshonoraren. Hinzu kommen Honorare für die Organisation und inhaltliche Gestaltung von Veranstaltungen wie z. B. Vorträge. Die Erträge werden nahezu vollständig in Eigenleistung erbracht.

Die Umsatzerlöse sind um TEUR 229 von TEUR 1.245 auf TEUR 1.474 gestiegen. Dies ist durch gestiegene Nachfrage in Verbindung mit gesteigener Bekanntheit und größerem Personalbestand zu erklären. Die Ausgaben für die Personalkosten als entscheidender Kostenfaktor erhöhten sich aufgrund neuer Personaleinstellung sowie gesteigener Gehälter im Vergleich zum Umsatz leicht überproportional um TEUR 337 auf TEUR 1.301. Aufgefangen wurde diese Entwicklung durch die Erhöhung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen um TEUR 134 auf TEUR 95.

Der Jahresfehlbetrag nach Steuern beläuft sich auf TEUR 13.

Die Investitionen in immaterielle Anlagen, Sachanlagen und Finanzanlagen betrugen im Jahr 2024 21 TEUR.

Die für das Geschäftsjahr 2025 angesetzten Planzahlen sind trotz Steigerung gegenüber dem Vorjahr belastbar realistisch zu sehen. Es wird weiterhin eine hohe Nachfrage an Beratungsleistungen erwartet. Aufgrund dessen planen wir unverändert mit der Einstellung von Personal. Das im Vorjahr eingestellte Personal ist eingearbeitet und kann mehr Aufträge bearbeiten. Außerdem stehen im Jahre 2025 mehrere Projekte mit Kommunen und anderen Kooperationspartnern an, welche zu einem erhöhten prognostizierten Auftragsvolumen von rund TEUR 1.700 führen. Für das Geschäftsjahr 2025 haben wir keine signifikanten Investitionsvorhaben geplant. Wir planen mit einer Aufstockung der Personalkapazität mit einem Budget von ca. TEUR 120 wobei dieser Betrag im ersten Jahr nicht voll anfallen wird. Durch die zum 01.01.2025 erfolgte Einführung eines ERP-Systems konnten wichtige Unternehmensprozesse professionalisiert und Kapazitäten frei gemacht werden.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2024 wird durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dornbach GmbH geprüft. Die Prüfung ist zum Redaktionsschluss dieses Berichts noch nicht abgeschlossen. Es wird jedoch mit der Erteilung eines uneingeschränkten Bestätigungsvermerks gerechnet. Die vorliegenden Daten sind daher vorläufig.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird nicht angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2024 wurde nicht abgegeben.

e-netz Südhessen AG

Anschrift: Dornheimer Weg 24
64293 Darmstadt
Kontakt: 06151/701-5050
info@e-netz-suedhessen.de
http://www.e-netz-suedhessen.de
Gründung: 01.07.2007
Handelsregister: HRB 86706, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist das Halten, Verwalten, Verpachten und Pachten von Eigentum an Energieversorgungsnetzen, die Planung, Errichtung, der Betrieb, die Wartung, der Ausbau, der Erwerb, die Vermarktung und die Nutzung von Netzanlagen und netzdienlichen Anlagen und sonstigen Speicherungs- und Transport- bzw. Verteilungssystemen für Energie (insbesondere Strom und Gas), Wärme und Wasser, das Durchführung von an das Netzbetreibergeschäft angelegtem Drittgeschäft (z. B. Straßenbeleuchtung und Baulanderschließung) sowie die Erbringung und Vermarktung von Dienstleistungen in diesen Bereichen.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

ENTEKA AG	85,00%
ENTEKA Kommunale Beteiligungs Gesellschaft GmbH	15,00%

Organe der Gesellschaft

Vorstand
Aufsichtsrat
Hauptversammlung

Vorstand

Name, Vorname	Position	Vergütung
Klein, Holger	Mitglied	284 TEUR
Schultze, Ines	Mitglied	285 TEUR

Bezüge des Vorstandes

Die Vergütung des Vorstands betrug im Geschäftsjahr 2024 insgesamt 569 TEUR.

Aufsichtsrat

Name, Vorname		Position	Vergütung
Niedermaier, Andreas		Vorsitzender	k.A.
Benz, Hanno	Oberbürgermeister	1. stv. Vorsitzender	k.A.
Noller, Ralf		2. stv. Vorsitzender	k.A.
Ahrend, Prof. Dr. Klaus-Michael		Mitglied	k.A.
Dindorf, Ralf		Mitglied	k.A.
Förster, Albrecht		Mitglied	k.A.
Lopinsky, Stefan		Mitglied	k.A.
Oehlenschläger, Volker		Mitglied	k.A.
Reißer, Rafael		Mitglied	k.A.
Röhl, Lars		Mitglied	k.A.
Schellhaas, Klaus Peter	Landrat	Mitglied	k.A.
Staudt, Sascha		Mitglied	k.A.
Teixeira, Paulo		Mitglied	k.A.
Werkmann, Katharina		Mitglied	k.A.
Wolff, Dr. Marie-Luise		Mitglied	k.A.

Bezüge des Aufsichtsrates

Die Vergütung für die Mitglieder des Aufsichtsrates belief sich im Geschäftsjahr 2024 auf 18 TEUR.

Bilanz (TEUR)	2022	2023	2024
Aktiva			
Anlagevermögen	633.039	653.169	679.195
Immaterielle Vermögensgegenstände	2.483	4.785	3.692
Sachanlagen	630.554	648.382	675.501
Finanzanlagen	2	2	2
Umlaufvermögen	210.456	224.004	236.791
Vorräte	18.720	20.040	19.088
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	59.131	45.848	52.037
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	132.605	158.116	165.666
Rechnungsabgrenzungsposten	3.194	3.024	2.841
Aktive Latente Steuern	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	846.689	880.198	918.827
Passiva			
Eigenkapital	256.975	256.975	256.975
Gezeichnetes Kapital	202.000	202.000	202.000
Kapitalrücklage	54.975	54.975	54.975
Gewinnrücklage	0	0	0
Bilanzergebnis	0	0	0
Nicht beherrschende Anteile	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Sonderposten	0	0	0
Empfangene Investitionszuschüsse	110.835	113.661	118.320
Rückstellungen	132.136	132.900	139.890
Verbindlichkeiten	346.743	376.662	403.642
Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	0	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Passive latente Steuern	0	0	0
Summe Passiva	846.689	880.198	918.827
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2022	2023	2024
Gesamtleistung	419.450	515.473	531.497
Umsatzerlöse	408.003	502.337	522.607
Bestandsveränderungen	-321	2.769	-1.816
Andere aktivierte Eigenleistungen	11.768	10.366	10.706
Sonstige betriebliche Erträge	1.980	2.926	4.874
Betriebsleistung	421.430	518.398	536.371
Betriebsaufwand	-387.307	-477.037	-499.989
Materialaufwand	-285.897	-361.625	-385.994
Personalaufwand	-49.188	-55.134	-56.031
Abschreibungen	-33.061	-33.925	-35.655
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-19.160	-26.354	-22.309
Betriebsergebnis	34.123	41.361	36.381
Finanzergebnis	-19.177	-16.159	-15.536
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.309	4.939	5.773
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-21.486	-21.098	-21.309
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-224	-224	-224
Sonstige Steuern	-637	-427	-187
Ergebnisübernahme	0	0	0
Ergebnisabführung	-14.086	-24.551	-20.436
Jahresergebnis	0	0	0

Kennzahlen* im Überblick	2022	2023	2024
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	101,5%	98,7%	94,7%
Anlagenintensität	74,8%	74,2%	73,9%
Abschreibungsquote	5,2%	5,2%	5,2%
Investitionen (TEUR)	55.014	56.110	63.724
Investitionsquote	8,7%	8,6%	9,4%
Liquidität 3. Grades	225,3%	184,1%	150,3%
Eigenkapital (TEUR)	256.975	256.975	256.975
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	202.000	202.000	202.000
Eigenkapitalquote	30,4%	29,2%	28,0%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	17.701	29.919	26.980
Verschuldungsgrad	229,5%	242,5%	257,6%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	3,4%	4,8%	3,8%
Return on Investment (ROI)	1,7%	2,8%	2,2%
Eigenkapitalrentabilität	5,5%	9,6%	8,0%
Gesamtkapitalrentabilität	4,2%	5,2%	4,5%
Materialintensität	67,8%	69,8%	72,0%
Rohertrag (TEUR)	133.553	153.848	145.503
EBIT (TEUR)	34.123	41.361	36.381
EBITDA (TEUR)	67.184	75.286	72.037
ROCE	5,1%	6,5%	5,7%
Personal			
Personalintensität	11,7%	10,6%	10,4%
Personalaufwand je Beschäftigte(r) (TEUR)	83	91	86
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, männlich	410	422	443
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, weiblich	75	80	92
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, Summe	485	502	535
Frauenanteil Beschäftigte	15,5%	15,9%	17,2%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, männlich	90	89	100
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, weiblich	15	18	20
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	105	107	120
Frauenanteil Auszubildende	14,3%	16,8%	16,7%
Altersdurchschnitt Beschäftigte	41	40	40
Beschäftigte über 50 Jahre	221	232	227
Beschäftigte in Teilzeit	30	34	36
Befristete Beschäftigte	116	125	3
Beschäftigte mit Tarifbindung	436	461	496
Beschäftigte in Anlehnung an Tarifbindung	0	0	0
Beschäftigte ohne Tarifbindung	49	41	39
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	50,0%	50,0%	50,0%
Frauenanteil innerhalb des Aufsichtsgremiums	13,3%	13,3%	13,3%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	ja, zu 100%	ja, zu 100%	ja, zu 100%
Bezug klimaneutrales Gas	ja, zu 100%	ja, zu 100%	ja, zu 100%
Dienstfahräder für Beschäftigte	nein	nein	ja
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	ja	ja	ja
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	ja	ja	ja
Elemente des Nachhaltigkeitsberichtes in Lagebericht	nein, wird über den Konzern abgebildet	nein, wird über den Konzern abgebildet	nein, wird über den Konzern abgebildet

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Das Geschäftsmodell der e-netz Südhausen AG umfasst den Betrieb und die Weiterentwicklung der Verteilnetze für Strom und Erdgas in der Wissenschaftsstadt Darmstadt und in zahlreichen weiteren Kommunen in Südhausen. Dies umfasst auch die Planung und Projektierung sowie den Bau von Netzen und netztechnischen Anlagen für den eigenen Netzbetrieb und externe Kunden (sonstige Netzbetreiber, Kommunen, Industrie und Gewerbe). Das Dienstleistungsspektrum beinhaltet zudem die Einrichtung von Netzanschlüssen sowie die kommunale Baulanderschließung, die Erstellung kommunaler Wärmeplanungen, die Planung sowie den Bau und Betrieb von Straßenbeleuchtungs- und Verkehrssignalanlagen sowie sonstige netznahe Dienstleistungen für Industrie und Gewerbe. Der laufende Ratingprozess in Bezug auf die langfristig begebene Netzanleihe wurde von Fitch Ratings am 20. August 2024 mit einer Bestätigung der Ratingnoten 'BBB+' (Long-Term IDR) bzw. 'A-' (Senior unsecured) abgeschlossen. Zudem hat Moody's Investors Service mit Schreiben vom 25. Juli 2024 die Ratingnote 'Baa2' (Senior Secured) bestätigt. Beide Ratingagenturen bewerten den Ausblick für die Emittentin jeweils mit „stabil“. Die Umsatzerlöse in Höhe von 522,6 Mio. EUR umfassen die Entgelte für die Netznutzung des Strom- und Gasnetzes, die vom Übertragungsnetzbetreiber erstatteten Einspeisevergütungen für dezentral eingespeiste Energie und energiewirtschaftliche Umlagen, das netznahe Drittgeschäft sowie sonstige Umsatzerlöse. In der Sparte Elektrizitätsverteilung liegen die Umsätze bei 397,1 Mio. EUR. Die Umsatzerlöse in der Sparte Gasverteilung und sonstige Aktivitäten Gas belaufen sich auf 85,9 Mio. EUR. Im netznahen Drittgeschäft (Anlagenbau, Betriebsführung), Messwesen und Sonstiges wurden Umsatzerlöse von 39,6 Mio. EUR erzielt. Die aktivierten Eigenleistungen in Höhe von 10,7 Mio. EUR enthalten die in den Anlagen der Strom- und Gasverteilung zu aktivierenden Eigenleistungen der Gesellschaft. Die sonstigen betrieblichen Erträge belaufen sich im Berichtsjahr auf 4,9 Mio. EUR, davon entfallen 3,9 Mio. EUR auf die Auflösung von Rückstellungen. Der Materialaufwand in Höhe von 386,0 Mio. EUR setzt sich im Wesentlichen zusammen aus energiewirtschaftlichen Umlagen von 159,8 Mio. EUR (insbes. Einspeisevergütungen für dezentral eingespeiste Energie gem. EEG und KWKG sowie Aufwand für Mehr-/Mindermengenabrechnung und Konzessionsabgaben), Netzentgelten an vorgelagerte Netzbetreiber von 143,0 Mio. EUR und Aufwendungen aus der Beschaffung von Verlustenergie, für Instandhaltungsarbeiten, für Betriebsführung und aus Dienstleistungsverträgen. Bei durchschnittlich 534,3 Mitarbeiter (ohne Auszubildende) beträgt der Personalaufwand 56,0 Mio. EUR. Die Abschreibungen belaufen sich auf 35,7 Mio. EUR. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen bei 22,3 Mio. EUR. Im Geschäftsjahr 2024 erwirtschaftet die Gesellschaft ein EBITDA von 72,0 Mio. EUR. Die sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträge von 5,8 Mio. EUR beinhalten im Wesentlichen die Zinserträge aus dem Darlehen an die ENTEGA AG sowie Bankguthaben und Festgeldanlagen. Die Zinsen und ähnliche Aufwendungen von 21,3 Mio. EUR setzen sich insbesondere aus den Anleihezinsen von 19,8 Mio. EUR und der Aufzinsung von langfristigen Rückstellungen von 1,5 Mio. EUR zusammen. Für das Geschäftsjahr 2024 weist die Gesellschaft einen Ertragsteueraufwand in Höhe von 0,2 Mio. EUR sowie sonstige Steuern in Höhe von 0,2 Mio. EUR aus.

Die Gesellschaft erzielte einen Jahresüberschuss vor Ergebnisabführung von 20,4 Mio. EUR (Vorjahr: 24,6 Mio. EUR). Dieser wird aufgrund des Ergebnisabführungsvertrages vollständig an die ENTEGA AG abgeführt. Im Geschäftsjahr 2024 hat die e-netz Südhausen AG 63,7 Mio. EUR investiert.

Den Anforderungen des „Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich“ hinsichtlich der Verpflichtung zum Risikomanagement unter Anwendung von Kontrollsystemen wird Rechnung getragen. Darüber hinaus ist die Gesellschaft in das vorhandene System zur Erfassung und Dokumentation von bestandsgefährdenden Risiken der ENTEGA AG eingebunden. Dem Vorstand der e-netz Südhausen AG sind danach keine Risiken bekannt, die für das Unternehmen bestandsgefährdend sind.

Die Gesellschaft gibt keinen eigenen Nachhaltigkeitsbericht heraus, da die Konzernmuttergesellschaft ENTEGA AG jährlich einen eigenen Bericht veröffentlicht.

Für das anstehende Geschäftsjahr 2025 wird vor dem Hintergrund der genehmigten Erlösobergrenzen mit einem Umsatz von 515,9 Mio. EUR und einem Jahresüberschuss von 20,7 Mio. EUR gerechnet. Für das Geschäftsjahr 2025 plant die Gesellschaft Investitionen von 79,9 Mio. EUR, die im Wesentlichen die Erneuerung und Erweiterung des Stromnetzes betreffen.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2024 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Baker Tilly GmbH & Co. KG hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2024 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts abgegeben.

Energy Market Solutions GmbH

Anschrift: Bertha-Benz-Straße 5
10557 Berlin
Kontakt: 030 23 59 54 710
info@energymarket.solutions
http://www.energymarket.solutions
Gründung: 23.10.2020
Handelsregister: HRB 233 200, Amtsgericht Berlin



Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist der Handel, Vertrieb und der Verkauf von Elektrizität an private und gewerbliche Kunden sowie die Erbringung damit verbundener Dienstleistungen.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

ENTEKA AG	74,90%
HEAG Holding AG - Beteiligungsmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (HEAG)	25,10%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Müller, Florian	Mitglied	k.A.
Winter, Antje	Mitglied	k.A.

Bezüge der Geschäftsführung

Es wurde von der Befreiung nach § 286 (4) HGB Gebrauch gemacht.

Bilanz (TEUR)	2022	2023	2024
Aktiva			
Anlagevermögen	112	102	71
Immaterielle Vermögensgegenstände	83	43	26
Sachanlagen	29	59	45
Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	6.116	5.043	7.527
Vorräte	0	4	6
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	3.501	3.669	6.486
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	2.615	1.370	1.035
Rechnungsabgrenzungsposten	51	32	52
Aktive Latente Steuern	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	3.515	6.152	9.995
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	9.794	11.329	17.645
Passiva			
Eigenkapital	0	0	0
Gezeichnetes Kapital	25	25	25
Kapitalrücklage	1.600	1.600	1.600
Gewinnrücklage	0	0	0
Bilanzergebnis	-5.140	-7.777	-11.620
Nicht beherrschende Anteile	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	3.515	6.152	9.995
Sonderposten	0	0	0
Empfangene Investitionszuschüsse	0	0	0
Rückstellungen	1.158	913	2.975
Verbindlichkeiten	8.636	10.195	14.655
Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	0	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	0	221	15
Passive latente Steuern	0	0	0
Summe Passiva	9.794	11.329	17.645
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2022	2023	2024
Gesamtleistung	23.710	27.572	48.213
Umsatzerlöse	23.710	27.572	48.213
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	314	207	350
Betriebsleistung	24.024	27.779	48.563
Betriebsaufwand	-25.966	-30.202	-52.048
Materialaufwand	-22.524	-26.615	-47.857
Personalaufwand	-2.110	-2.325	-2.673
Abschreibungen	-59	-57	-55
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.273	-1.205	-1.463
Betriebsergebnis	-1.942	-2.423	-3.485
Finanzergebnis	-155	-214	-357
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2	4	23
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-157	-218	-380
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
Sonstige Steuern	0	0	0
Ergebnisübernahme	0	0	0
Ergebnisabführung	0	0	0
Jahresergebnis	-2.097	-2.637	-3.842

Kennzahlen* im Überblick	2022	2023	2024
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	0,0%	0,0%	0,0%
Anlagenintensität	1,1%	0,9%	0,4%
Abschreibungsquote	52,7%	55,9%	77,5%
Investitionen (TEUR)	100	48	24
Investitionsquote	89,3%	47,1%	33,8%
Liquidität 3. Grades	62,4%	45,4%	42,7%
Eigenkapital (TEUR)	0	0	0
Eigenkapitalquote	0,0%	0,0%	0,0%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	3.586	1.559	4.460
Verschuldungsgrad	-/-	-/-	-/-
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	-8,8%	-9,6%	-8,0%
Return on Investment (ROI)	-21,4%	-23,3%	-21,8%
Eigenkapitalrentabilität	-/-	-/-	-/-
Gesamtkapitalrentabilität	-19,8%	-21,4%	-19,6%
Materialintensität	93,8%	95,8%	98,5%
Rohertrag (TEUR)	1.186	957	356
EBIT (TEUR)	-1.942	-2.423	-3.485
EBITDA (TEUR)	-1.883	-2.366	-3.430
ROCE	-24,5%	-27,2%	-29,6%
Personal			
Personalintensität	8,8%	8,4%	5,5%
Personalaufwand je Beschäftigte(r) (TEUR)	96	86	86
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, männlich	15	18	20
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, weiblich	7	7	9
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, Summe	22	25	29
Frauenanteil Beschäftigte	31,8%	28,0%	31,0%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, männlich	0	2	2
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, weiblich	0	0	0
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	2	2
Frauenanteil Auszubildende	-/-	0,0%	0,0%
Altersdurchschnitt Beschäftigte	45	41	413
Beschäftigte über 50 Jahre	7	7	8
Beschäftigte in Teilzeit	2	2	4
Befristete Beschäftigte	1	3	2
Beschäftigte mit Tarifbindung	0	0	0
Beschäftigte in Anlehnung an Tarifbindung	0	0	0
Beschäftigte ohne Tarifbindung	22	25	29
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	50,0%	50,0%	50,0%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	ja, zu 100%	ja, zu 100%	ja, zu 100%
Bezug klimaneutrales Gas	nein, da kein Erdgasverbrauch	nein, da kein Erdgasverbrauch	nein, da kein Erdgasverbrauch
Dienstoffahrer für Beschäftigte	nein, aber perspektivisch	ja	ja
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	nein	nein	nein
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	ja	ja	ja
Elemente des Nachhaltigkeitsberichtes in Lagebericht	nein, wird über den Konzern abgebildet	nein, wird über den Konzern abgebildet	nein, wird über den Konzern abgebildet

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die Energy Market Solutions GmbH (EMS) ist Ökostromlieferant für Haushalts-, Gewerbe- und Industriekunden, kauft und vermarktet als Direktvermarkter Strom aus erneuerbaren Erzeugungsanlagen und bietet als Energiedienstleister Lösungen für Geschäftskunden an. Die EMS versteht sich als Beschleuniger einer stromgeführten Energiewende: Die angebotenen Lösungen reichen vom Standard-Stromprodukt über Wärme- und Autostrom bis zu börsenindizierten Tarifen für leistungsgemessene Kunden. Die EMS ist zudem in der Direktvermarktung und Belieferung von erneuerbaren Erzeugungs- und Kundenanlagen tätig und bietet die notwendigen Abrechnungslösungen für alle energiewirtschaftlichen Prozesse. Das Jahr 2024 der EMS war geprägt durch Kundenwachstum und Stabilisierung des Partner-/Projektgeschäfts auf hohem Niveau. Das Projektgeschäft konnte intensiviert und ausgebaut werden. Trotz der in 2024 im Vergleich zum Vorjahr noch weiter gesunkenen Endkunden-Strompreise konnten die Umsatzerlöse im Vorjahresvergleich um fast 75% von 27,6 Mio. EUR auf 48,2 Mio. EUR gesteigert werden. Etwas stärker stiegen die Materialaufwendungen von 26,6 Mio. EUR auf 47,9 Mio. EUR was im Wesentlichen auf nur teilweise weitergereichte Netzentgeltsteigerungen zurückzuführen ist. Die im Vergleichszeitraum sichtbare Zunahme des Personalaufwands um 0,35 Mio. EUR resultiert aus der Weiterentwicklung der Geschäftstätigkeit und der Vorbereitung für das geplante weitere Wachstum im Kunden- und Projektgeschäft.

Insgesamt schließt die Gesellschaft das Geschäftsjahr mit einem Fehlbetrag von 3,8 Mio. EUR ab, da sie sich nach der Neuausrichtung des Geschäfts planmäßig noch in einer Wachstumsphase befindet und den Break-Even noch nicht erreicht hat.

Die Geschäftsführung geht aufgrund der aktuellen Unternehmensplanung sowie der Erhöhung des Gesellschafterdarlehensrahmens von der mittelfristigen Liquiditätssicherung und somit von einer positiven Fortbestehensprognose aus.

Die EMS wendet die Richtlinien der ENTEGA auch im Bereich Risikomanagement an und ist im Zuge, die Risikoberichtsinstrumente zu verzahnen.

Die Gesellschaft gibt keinen eigenen Nachhaltigkeitsbericht heraus, da die Konzernmuttergesellschaft ENTEGA AG jährlich einen eigenen Bericht veröffentlicht.

Die Energy Market Solutions setzt ihren Wachstumspfad im Jahr 2025 fort. Das Jahr 2025 sieht folgerichtig eine deutliche Steigerung des Kundenbestands in unseren Fokussegmenten vor, begleitet von weiterhin hohen Ausgaben für Vertriebs- und Servicekosten. Darüber hinaus erwartet die EMS eine Stabilisierung auf dem erreichten Niveau im Dienstleistungsgeschäft für Partner. Wegen der beschriebenen Effekte gehen wir davon aus, dass das Geschäftsjahr 2025 weiterhin einen Fehlbetrag zeigen wird.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2024 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Baker Tilly GmbH & Co. KG hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2024 wurde bis zur Fertigstellung des Beteiligungsberichts abgegeben.

Energy Project Solutions GmbH

Anschrift: Frankfurter Straße 110
64289 Darmstadt
Kontakt: 089 200 005 540
info@energyproject.solutions
https://www.energyproject.solutions/
Gründung: 13.10.2020
Handelsregister: HRB 102 482, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Planung und Projektierung von komplexen Projekten und Systemen, die insbesondere der Erzeugung und Speicherung von Elektrizität dienen sowie die Erbringung damit verbundener Dienstleistungen.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

ENTEKA AG	100,00%
-----------	---------

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Bohn, Alexander	Mitglied	k.A.
Kreis, Jannes	Mitglied	k.A.

Bezüge der Geschäftsführung

Es wurde von der Befreiung nach § 286 (4) HGB Gebrauch gemacht.

Bilanz (TEUR)	2022	2023	2024
Aktiva			
Anlagevermögen	13	10	47
Immaterielle Vermögensgegenstände	2	1	0
Sachanlagen	11	9	47
Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	4.197	8.965	8.685
Vorräte	3.428	4.778	4.349
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	542	330	1.670
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	227	3.857	2.666
Rechnungsabgrenzungsposten	4	1	0
Aktive Latente Steuern	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	297	1.301	4.114
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	4.511	10.277	12.846
Passiva			
Eigenkapital	0	0	0
Gezeichnetes Kapital	25	25	25
Kapitalrücklage	1.029	1.029	1.029
Gewinnrücklage	0	0	0
Bilanzergebnis	-1.351	-2.355	-5.168
Nicht beherrschende Anteile	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	297	1.301	4.114
Sonderposten	0	0	0
Empfangene Investitionszuschüsse	0	0	0
Rückstellungen	301	389	1.791
Verbindlichkeiten	4.210	9.888	11.055
Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	0	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Passive latente Steuern	0	0	0
Summe Passiva	4.511	10.277	12.846
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2022	2023	2024
Gesamtleistung	4.455	11.044	8.518
Umsatzerlöse	2.137	3.997	10.373
Bestandsveränderungen	2.318	7.047	-1.855
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	68	74	84
Betriebsleistung	4.523	11.118	8.602
Betriebsaufwand	-5.153	-11.972	-11.033
Materialaufwand	-3.909	-9.936	-7.636
Personalaufwand	-750	-1.486	-2.229
Abschreibungen	-10	-8	-43
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-484	-542	-1.125
Betriebsergebnis	-630	-854	-2.431
Finanzergebnis	-7	-149	-382
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-7	-149	-382
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
Sonstige Steuern	0	0	0
Ergebnisübernahme	0	0	0
Ergebnisabführung	0	0	0
Jahresergebnis	-637	-1.003	-2.813

Kennzahlen* im Überblick	2022	2023	2024
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	0,0%	0,0%	0,0%
Anlagenintensität	0,3%	0,1%	0,4%
Abschreibungsquote	76,9%	80,0%	91,5%
Investitionen (TEUR)	8	5	80
Investitionsquote	61,5%	50,0%	170,2%
Liquidität 3. Grades	93,0%	87,2%	67,6%
Eigenkapital (TEUR)	0	0	0
Eigenkapitalquote	0,0%	0,0%	0,0%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	3.277	5.678	1.167
Verschuldungsgrad	-/-	-/-	-/-
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	-14,3%	-9,1%	-33,0%
Return on Investment (ROI)	-14,1%	-9,8%	-21,9%
Eigenkapitalrentabilität	-/-	-/-	-/-
Gesamtkapitalrentabilität	-14,0%	-8,3%	-18,9%
Materialintensität	86,4%	89,4%	88,8%
Rohertrag (TEUR)	546	1.108	882
EBIT (TEUR)	-630	-854	-2.431
EBITDA (TEUR)	-620	-846	-2.388
ROCE	-33,1%	-10,0%	-22,6%
Personal			
Personalintensität	16,6%	13,4%	25,9%
Personalaufwand je Beschäftigte(r) (TEUR)	94	99	101
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, männlich	8	14	19
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, weiblich	0	1	3
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, Summe	8	15	22
Frauenanteil Beschäftigte	0,0%	6,7%	13,6%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Altersdurchschnitt Beschäftigte	42	38	38
Beschäftigte über 50 Jahre	2	2	2
Beschäftigte in Teilzeit	1	1	2
Befristete Beschäftigte	0	0	0
Beschäftigte mit Tarifbindung	0	0	0
Beschäftigte in Anlehnung an Tarifbindung	0	0	0
Beschäftigte ohne Tarifbindung	8	15	22
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	0,0%	0,0%	0,0%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	ja, zu 100%	ja, zu 100%	ja, zu 100%
Bezug klimaneutrales Gas	nein, durch Vermieter vorgegeben	nein, durch Vermieter vorgegeben	nein, durch Vermieter vorgegeben
Dienstfahräder für Beschäftigte	nein, aber perspektivisch geplant	ja	ja
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	nein	nein	nein
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	Ja	Ja	Ja
Elemente des Nachhaltigkeitsberichtes in Lagebericht	nein, wird über den Konzern abgebildet	nein, wird über den Konzern abgebildet	nein, wird über den Konzern abgebildet

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Gegenstand der Energy Project Solutions GmbH (EPS) ist die Planung und Projektierung von komplexen Projekten und Systemen, die insbesondere der Erzeugung und Speicherung von Elektrizität dienen sowie die Erbringung damit verbundener Dienstleistungen. Sie realisiert und optimiert damit die Energiesysteme ihrer Kunden für mehr Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit. Für die Kunden der EPS und somit auch für die Gesellschaft selbst sind insbesondere die Rahmenbedingungen im Bereich der Stromerzeugung, insbesondere mittels Photovoltaikanlagen, relevant. Die Nachfrage war auch im Geschäftsjahr 2024 stark, allerdings mit abnehmendem Trend in Richtung Jahresende. Entsprechend konnte die EPS zahlreiche neue Kunden bzw. Projekte gewinnen. Neben dem vertrieblichen Hochlauf wurde im Berichtsjahr der Fokus stark auf den Ausbau der Abwicklungskapazitäten gesetzt. Die Aktivseite der Bilanz ist stark geprägt durch das Umlaufvermögen. Die hierin enthaltenen Vorräte beinhalten unfertige Leistungen in Form von noch nicht abgenommenen Projekten sowie die an Vorlieferanten geleistete Anzahlungen und den Lagerbestand an Materialien. Die Forderungen bestehen im Wesentlichen gegenüber verbundenen Unternehmen und Gesellschaftern. Die Passivseite zeigt im Wesentlichen die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sowie Rückstellungen. Diese beinhalten im Wesentlichen ungewisse Verbindlichkeiten für ausstehende Rechnungen, Personalkosten sowie Gewährleistungen. Die Gesamtleistung besteht aus Umsatzerlösen in Höhe von 10.373 TEUR und einer Bestandsveränderung in Höhe von -1.855 TEUR. Der Materialaufwand liegt bei 7.636 TEUR. Die Anzahl an Mitarbeitern stieg am Jahresende auf 25, der damit verbundene Personalaufwand auf 2.229 TEUR und ist ein Ergebnis des weiteren Wachstumskurses. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen auf 1.125 TEUR, was vor allem auf gestiegene Kosten für pauschale Gewährleistung und Wertberichtigungen, IT-Leistungen, Beratung und Prüfung sowie Miete und Leasing zurückzuführen ist. Dies liegt neben dem Beratungsprojekt vor allem in der gestiegenen Anzahl an Mitarbeitern und dem Umzug in neue Räumlichkeiten begründet.

Insgesamt schließt die Gesellschaft das Geschäftsjahr mit einem Fehlbetrag von 2.813 TEUR ab, da sie sich nach der Neuausrichtung des Geschäfts im Jahr 2021 nun in einer steilen Wachstumsphase befindet und den break-even auch aufgrund der langen Projektlaufzeiten noch nicht erreicht hat.

Die Geschäftsführung geht aufgrund der aktuellen Unternehmensplanung sowie der im November 2024 abgeschlossenen Erweiterung des Gesellschafterdarlehensrahmens von der mittelfristigen Liquiditätssicherung und somit von einer positiven Fortbestehensprognose aus.

Den Anforderungen des „Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich“ hinsichtlich der Verpflichtung zum Risikomanagement und zur Anwendung von Kontrollsystemen wurde Rechnung getragen. Die Gesellschaft ist in das konzernweite Risikofrüherkennungssystem der ENTEGA AG eingebunden. Der Geschäftsführung sind danach keine Risiken bekannt, die für das Unternehmen bestandsgefährdend sind.

Die Gesellschaft gibt keinen eigenen Nachhaltigkeitsbericht heraus, da die Konzernmuttergesellschaft ENTEGA AG jährlich einen eigenen Bericht veröffentlicht.

Für das Geschäftsjahr 2025 wird weiterhin mit einer hohen Nachfrage nach dezentraler Energieerzeugung sowohl im privaten wie im gewerblichen Bereich gerechnet. Allerdings gilt dies auch für den Wettbewerb in einem zunehmend umkämpften Markt. Neben PV-Anlagen werden dabei auch Stromspeicher eine zunehmend große Rolle spielen. In diesem dynamischen Marktumfeld wird für 2025 mit einem Wachstum der Umsatzerlöse und einem Jahresfehlbetrag zwischen 1.000 und 2.000 TEUR gerechnet.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2024 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Baker Tilly GmbH & Co. KG hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2024 wurde bis zur Fertigstellung des Beteiligungsberichts abgegeben.

ENTEKA AG

Anschrift: Frankfurter Straße 110
64293 Darmstadt
Kontakt: 06151/ 7010
info@entega.de
http://www.entega.ag/
Gründung: 01.01.2003
Handelsregister: HRB 5151, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Versorgung mit Energie und Wasser, die Erzeugung von Energie, der Energiehandel sowie die Entsorgung einschließlich des Baus, Betriebs und der sonstigen Nutzung von Erzeugungsanlagen aller Art, einschließlich Heizwerken, von Transportsystemen für Energie, Wasser und Abwasser, die Planung, Errichtung, der Betrieb und Vermarktung von Telekommunikationseinrichtungen, die Planung, Baureifmachung, Errichtung, Betreuung, Bewirtschaftung und Verwaltung von Bauten und Grundstücken in allen Rechts- und Nutzungsformen sowie die Erbringung von Dienstleistungen in diesen Bereichen.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt bzw. es besteht Bestandsschutz gemäß § 121 Abs. 1 Satz 2 HGO.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

HEAG Holding AG - Beteiligungsmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (HEAG)	93,35%
Landkreis Darmstadt-Dieburg und Gemeinden	5,12%
HEAG Pensionszuschusskasse VVaG	1,20%
Sonstige	0,33%

Beteiligungen

citiworks AG	100,00%
Energy Project Solutions GmbH	100,00%
ENTEKA Abwasserreinigung GmbH & Co. KG	100,00%
ENTEKA Abwasserreinigung Verwaltungs-GmbH	100,00%
ENTEKA Gebäudetechnik GmbH & Co. KG	100,00%
ENTEKA Gebäudetechnik Verwaltungs-GmbH	100,00%
ENTEKA Medianet GmbH	100,00%
ENTEKA NATURpur Institut gGmbH	100,00%
ENTEKA Regenerativ GmbH	100,00%
Falant Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH & Co. Vermietungs KG	100,00%
HSE Beteiligungs-GmbH	100,00%
MW-Mayer GmbH	100,00%
e-netz Südhessen AG	85,00%
COUNT+CARE GmbH & Co. KG	74,90%
COUNT+CARE Verwaltungs-GmbH	74,90%
Energy Market Solutions GmbH	74,90%
ENTEKA Wasserversorgung Biblis GmbH	74,90%
Industriekraftwerk Breuberg GmbH	74,00%
Effizienz:Klasse GmbH	49,00%
ENTEKA Iqony Wärme GmbH	49,00%
bauTega GmbH	48,00%
OWAS Odenwälder Wasser- und Abwasser-Service GmbH i.L.	29,00%
Hessenwasser Verwaltungs-GmbH	27,33%
Hessenwasser GmbH & Co. KG	27,27%
ENTEKA Kommunale Beteiligungs Gesellschaft GmbH	25,43%
Südwestdeutsche Rohrleitungsbau GmbH	25,10%
HEAG Versicherungsservice GmbH	25,00%
Global Tech I Offshore Wind GmbH	24,90%
MHKW Wiesbaden GmbH	24,50%
Netzeigentumsgesellschaft Mörfelden-Walldorf GmbH & Co. KG	18,87%

ENTEGA AG

8KU GmbH	12,50%
Gasversorgung Unterfranken GmbH	11,05%
450MHz Beteiligung GmbH	10,00%
Stadtwerke Langen GmbH	10,00%
Gemeinschaftskraftwerk Irsching GmbH	9,00%
Kurgesellschaft Bad König GmbH	0,05%

Organe der Gesellschaft

Vorstand
Aufsichtsrat
Hauptversammlung
Beirat

Vorstand

Name, Vorname	Position	Vergütung
Wolff, Dr. Marie-Luise	Vorsitzende	556 TEUR
Förster, Albrecht	Mitglied	455 TEUR
Niedermaier, Andreas	Mitglied	456 TEUR
Schmidt, Thomas	Mitglied	460 TEUR

Bezüge des Vorstandes

Die Vergütung des Vorstands betrug im Geschäftsjahr 2024 insgesamt 1.927 TEUR.

Aufsichtsrat

Name, Vorname		Position	Vergütung
Benz, Hanno	Oberbürgermeister	Vorsitzender	7 TEUR
Teixeira, Paulo		1. stv. Vorsitzender	7 TEUR
Kolmer, Michael	Stadtrat	2. stv. Vorsitzender	5 TEUR
Gerland, Axel		3. stv. Vorsitzender	7 TEUR
Ahrend, Prof. Dr. Klaus-Michael		Mitglied	9 TEUR
Akdeniz, Yücel	Stadtverordneten- vorsteher	Mitglied	3 TEUR
Angerer, Manfred		Mitglied	11 TEUR
Böck, Karl-Heinz	Stadtverordneter	Mitglied	3 TEUR
Brunert, Dr. Annette	Stadtverordnete	Mitglied	3 TEUR
Congdon, Michael		Mitglied	7 TEUR
Förster-Heldmann, Hildegard	Stadtverordnete, MdL	Mitglied	6 TEUR
Friedrich, Nina		Mitglied	0 TEUR
Gille, Thomas		Mitglied	0 TEUR
Grund, Jürgen		Mitglied	7 TEUR
Herrling, Ana Lena	Stadtverordnete	Mitglied	3 TEUR
Kehrbaum, Dr. Thomas		Mitglied	4 TEUR
Krämer, Philip	Stadtverordneter	Mitglied	3 TEUR
Noller, Ralf		Mitglied	12 TEUR
Schellhaas, Klaus Peter	Landrat	Mitglied	6 TEUR
Werkmann, Katharina		Mitglied	8 TEUR

Bezüge des Aufsichtsrates

Für die Mitglieder des Aufsichtsrats entstanden im Geschäftsjahr 2024 Aufwendungen in Höhe von 161 TEUR. Diese beinhalten auch Vergütungen von Mitgliedern, die unterjährig ausgeschieden sind.

Bilanz (TEUR)	2022	2023	2024
Aktiva			
Anlagevermögen	816.780	794.179	788.403
Immaterielle Vermögensgegenstände	13	85	49
Sachanlagen	154.551	168.852	176.633
Finanzanlagen	662.216	625.243	611.722
Umlaufvermögen	369.108	622.363	527.760
Vorräte	26.612	57.019	33.262
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	321.669	487.827	471.830
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	20.827	77.518	22.668
Rechnungsabgrenzungsposten	367	354	343
Aktive Latente Steuern	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	1.186.255	1.416.896	1.316.506
Passiva			
Eigenkapital	401.107	464.351	475.501
Gezeichnetes Kapital	146.278	146.278	146.278
Kapitalrücklage	105.336	105.336	105.336
Gewinnrücklage	44.110	87.708	87.708
Bilanzergebnis	105.383	125.029	136.179
Nicht beherrschende Anteile	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Sonderposten	2.411	2.942	3.526
Empfangene Investitionszuschüsse	22.163	22.904	22.652
Rückstellungen	261.603	347.253	326.279
Verbindlichkeiten	498.918	579.400	488.511
Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	0	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	53	45	38
Passive latente Steuern	0	0	0
Summe Passiva	1.186.255	1.416.896	1.316.506
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2022	2023	2024
Gesamtleistung	694.659	1.311.118	963.935
Umsatzerlöse	693.349	1.307.820	965.692
Bestandsveränderungen	852	2.895	-2.181
Andere aktivierte Eigenleistungen	458	402	424
Sonstige betriebliche Erträge	8.847	9.054	10.116
Betriebsleistung	703.506	1.320.172	974.050
Betriebsaufwand	-746.329	-1.244.558	-987.809
Materialaufwand	-630.864	-1.124.761	-867.882
Personalaufwand	-56.456	-59.498	-59.355
Abschreibungen	-9.243	-9.572	-10.284
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-49.765	-50.728	-50.288
Betriebsergebnis	-42.824	75.614	-13.759
Finanzergebnis	71.212	56.317	77.127
Erträge aus Beteiligungen	23.504	24.745	17.221
Erträge aus Gewinnabführung	49.996	69.459	76.980
Erträge aus anderen Finanzanlagen	9.261	9.135	8.938
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4.367	10.672	13.109
Abschreibungen auf Finanzanlagen	-3.228	-36.642	-16.061
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-12.689	-21.052	-23.061
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-16.274	-44.570	-20.352
Sonstige Steuern	-127	-165	-216
Ergebnisübernahme	0	0	0
Ergebnisabführung	0	0	0
Jahresergebnis	11.987	87.196	42.801

Kennzahlen* im Überblick	2022	2023	2024
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	107,8%	117,7%	121,6%
Anlagenintensität	68,9%	56,1%	59,9%
Abschreibungsquote	6,0%	5,7%	5,8%
Investitionen (TEUR)	66.189	35.381	27.441
Investitionsquote	8,1%	4,5%	3,5%
Liquidität 3. Grades	131,3%	136,4%	159,2%
Eigenkapital (TEUR)	401.107	464.351	475.501
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	146.278	146.278	146.278
Eigenkapitalquote	33,8%	32,8%	36,1%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	335.348	325.329	343.328
Kreditaufnahmen (TEUR)	58.720	150.000	35.000
Veränderung Verschuldung (TEUR)	67.824	80.481	-90.889
Verschuldungsgrad	195,7%	205,1%	176,9%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	1,7%	6,7%	4,4%
Return on Investment (ROI)	1,0%	6,2%	3,3%
Eigenkapitalrentabilität	3,0%	18,8%	9,0%
Gesamtkapitalrentabilität	2,1%	7,6%	5,0%
Materialintensität	89,7%	85,2%	89,1%
Rohertrag (TEUR)	63.794	186.357	96.053
EBIT (TEUR)	36.709	142.312	73.319
EBITDA (TEUR)	49.181	188.526	99.664
ROCE	2,9%	10,9%	6,8%
Personal			
Personalintensität	8,0%	4,5%	6,1%
Personalaufwand je Beschäftigte(r) (TEUR)	118	114	101
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, männlich	315	338	376
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, weiblich	163	186	209
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, Summe	478	524	585
Frauenanteil Beschäftigte	34,1%	35,5%	35,7%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Altersdurchschnitt Beschäftigte	46	46	46
Beschäftigte über 50 Jahre	221	240	243
Beschäftigte in Teilzeit	80	101	107
Befristete Beschäftigte	8	11	13
Beschäftigte mit Tarifbindung	400	461	483
Beschäftigte in Anlehnung an Tarifbindung	0	0	0
Beschäftigte ohne Tarifbindung	78	63	111
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	25,0%	25,0%	25,0%
Frauenanteil innerhalb des Aufsichtsgremiums	25,0%	25,0%	26,3%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	ja, zu 100%	ja, zu 100%	ja, zu 100%
Bezug klimaneutrales Gas	nein, eigene Erzeugungsanlagen	nein, eigene Erzeugungsanlagen	nein, eigene Erzeugungsanlagen
Dienstfahräder für Beschäftigte	ja	ja	ja
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	ja	ja	ja
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	ja	ja	ja
Elemente des Nachhaltigkeitsberichtes in Lagebericht	ja	ja	ja

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Der ENTEKA-Konzern wird vom Mutterunternehmen ENTEKA AG geföhrt. Hier sind alle zentralen Querschnittsaufgaben wie bspw. Kommunikation, Recht, Finanz- und Rechnungswesen, Einkauf und Personalverwaltung zusammengefasst. Darüber hinaus verfolgt die ENTEKA AG mit der Energiebeschaffung und Energieerzeugung sowie der öffentlich-rechtlichen Betriebsführung auch operative Aufgaben. Die Entwicklung der Gesamtleistung ist zum größten Teil das Resultat geringerer Umsätze aus dem Verkauf von Strom und Gas im Rahmen der Energiebeschaffung für den ENTEKA-Konzern aufgrund des gesunkenen Preisniveaus an den Energiemärkten (-324,4 Mio. EUR). Der Materialaufwand sank um 256,9 Mio. EUR. Der Vorjahreswert war geprägt durch Einmaleffekte in der Portfoliobewirtschaftung und es standen nicht alle Umsätze in Verbindung mit Materialaufwendungen. Analog zu den Umsatzerlösen ist der größte Treiber des niedrigen Niveaus an Materialaufwendungen der Rückgang der Aufwendungen aus dem Bezug von Strom und Gas (-238,4 Mio. EUR) aufgrund des gesunkenen Preisniveaus. Der Rohertrag sank im Berichtsjahr um 90,4 Mio. EUR auf 96,0 Mio. EUR. Die sonstigen betrieblichen Erträge sind von 9,1 Mio. EUR auf 10,1 Mio. EUR gestiegen, was vor allem auf periodenfremde Erträge und Erträge aus Schadenersatz zurückzuführen ist. In den Personalaufwendungen ist im Jahr 2024 im Vergleich zum Vorjahr ein leichter Rückgang um 0,1 Mio. EUR zu beobachten. Dies ist vor allem auf den Aufwand für Altersversorgung zurückzuführen, der im Wesentlichen durch Bewertungseffekte im Zusammenhang mit Pensionsrückstellungen geprägt ist. Hierin machte sich in stärkerem Ausmaß die Entwicklung des Zinsniveaus bemerkbar. Gegenläufig stieg der Aufwand aus Löhnen und Gehältern, was neben der Tarifentwicklung Ausdruck der gestiegenen durchschnittlichen Mitarbeiteranzahl ist. Die Abschreibungen in Höhe von 10,3 Mio. EUR weichen nur unwesentlich von dem Vorjahreswert in Höhe von 9,6 Mio. EUR ab. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen mit 50,3 Mio. EUR leicht unter dem Vorjahr. Das Beteiligungsergebnis beträgt 87,0 Mio. EUR und liegt 20,3 Mio. EUR über dem Vorjahreswert, was vor allem auf höhere Erträge aus Gewinnabführungen sowie geringere Abschreibungen auf Beteiligungen und Ausleihungen zurückzuführen ist. Gegenläufig verringerten sich die Erträge aus Beteiligungen. Vergleicht man zusammenfassend das EBIT des Geschäftsjahres 2024 in Höhe von 73,3 Mio. EUR mit dem des Vorjahres (142,3 Mio. EUR), so ist der Rückgang hauptsächlich auf die Effekte im Rohertrag zurückzuführen. Diese überlagern auch die gesunkenen Aufwendungen aus der Abschreibung von Finanzanlagen. Der Saldo aus Zinserträgen und -aufwendungen entwickelte sich von -10,4 Mio. EUR auf -10,0 Mio. EUR, was in erster Linie auf höhere Zinserträge aus konzerninternen Darlehen zurückzuführen ist. Die Aufwendungen aus Steuern vom Einkommen und vom Ertrag fielen mit 20,1 Mio. EUR aufgrund des geringeren Vorsteuerergebnisses um 24,2 Mio. EUR niedriger aus als im Vorjahr.

Der Jahresüberschuss beläuft sich auf 42,8 Mio. EUR. Einschließlich des Gewinnvortrags von 93,4 Mio. EUR ergibt sich ein Bilanzgewinn von 136,2 Mio. EUR. Es wird vorgeschlagen, aus dem Bilanzgewinn eine Dividende von 0,37 Euro je Stückaktie, das sind bei 85.542.932 Aktien 31,7 Mio. EUR, auszuschütten. Der verbleibende Betrag von 104,5 Mio. EUR soll als Gewinnvortrag auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Die Investitionen in das Sachanlagevermögen, immaterielle Vermögensgegenstände und Finanzanlagen in Höhe von 27,4 Mio. EUR enthalten vor allem Maßnahmen im Wasser- und Wärmenetz. Gegenüber dem Vorjahr steigen die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten um 18,0 Mio. EUR aus der Tilgung und Neuaufnahme von Darlehen.

Den Anforderungen des „Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich“ hinsichtlich der Verpflichtung zum Risikomanagement unter Anwendung von Kontrollsystemen wird Rechnung getragen. Teil des Risikomanagements bildet das nach den Vorschriften des Aktiengesetzes eingerichtete konzernweite Risikofrüherkennungssystem. Dem Vorstand sind danach keine Risiken bekannt, die für die ENTEKA AG oder den Konzern bestandsgefährdend sind.

Die ENTEKA Stiftung unterstützt bürgerschaftliches Engagement in sozialen Projekten, Kunst und Kultur, Sport und Bildung. Das ENTEKA NATURpur Institut fördert anwendungsorientierte Forschung für eine nachhaltige Energieversorgung. Beide setzen sich auch für Klima- und Umweltschutz ein. Gemeinsam mit Energiegenossenschaften werden Beteiligungsmöglichkeiten an erneuerbaren Energien geschaffen. Die ENTEKA AG hat ein Nachhaltigkeitsmanagement implementiert und veröffentlicht jährliche Nachhaltigkeitsberichte.

ENTEKA AG

Für die ENTEKA AG erwartet der Vorstand für das Geschäftsjahr 2025, dass bei Umsätzen von 636,9 Mio. EUR ein EBIT von 65,4 Mio. EUR und ein Jahresüberschuss von 30,6 Mio. EUR ausgewiesen werden. Dieser Prognose liegen die gleichen Annahmen zugrunde, die für den Konzern gelten.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2024 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Baker Tilly GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (Düsseldorf) hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2024 wurde bis zur Fertigstellung des Beteiligungsberichts abgegeben.

ENTEKA EGO Windpark Stillfüssel GmbH & Co. KG

Anschrift: Gaderner Straße 79
69483 Wald-Michelbach
Kontakt: -
-
-
Gründung: 07.06.2017
Handelsregister: HRA 85905, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Zweck der Gesellschaft ist die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen zur Stromgewinnung, insbesondere in Wald-Michelbach, mit dem Ziel den erzeugten Strom zu verkaufen. Die Gesellschaft ist berechtigt, alle Handlungen und Rechtsgeschäfte vorzunehmen, welche geeignet erscheinen, den Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar zu fördern. Sie ist berechtigt, sich zur Durchführung ihrer Aufgaben Dritter zu bedienen.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

ENTEKA Regenerativ GmbH	98,00%
Energiegenossenschaft Odenwald e.G.	2,00%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Geschäftsführung

Name, Vorname

ENTEKA EGO Windpark Stillfüssel Verwaltungs-GmbH vertreten durch:
Blind, Yvonne
Häuser, Florian
Koch, Simon

Bezüge der Geschäftsführung

Die Vertreter der Geschäftsführung erhalten ihre Vergütung von der Komplementärgesellschaft.

Bilanz (TEUR)	2022	2023	2024
Aktiva			
Anlagevermögen	22.340	20.371	18.399
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	22.340	20.371	18.399
Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	4.929	7.516	6.850
Vorräte	0	0	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	1.596	3.636	2.579
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	3.332	3.880	4.272
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Summe Aktiva	27.268	27.888	25.250
Passiva			
Eigenkapital	6.638	8.127	7.263
Kapitalanteile	1	1	1
Rücklagen	5.050	5.050	5.050
Bilanzergebnis	1.587	3.076	2.212
Rückstellungen	1.102	1.513	1.404
Verbindlichkeiten	19.528	18.248	16.583
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Summe Passiva	27.268	27.888	25.250
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2022	2023	2024
Gesamtleistung	6.488	7.465	6.247
Umsatzerlöse	6.488	7.465	6.247
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	173	2.834	1.722
Betriebsleistung	6.661	10.300	7.969
Betriebsaufwand	-3.722	-6.345	-5.156
Materialaufwand	-408	-551	-455
Personalaufwand	0	0	0
Abschreibungen	-1.971	-1.972	-1.972
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.343	-3.822	-2.730
Betriebsergebnis	2.940	3.955	2.812
Finanzergebnis	-515	-416	-272
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	7	63	169
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-522	-479	-441
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-324	-464	-328
Sonstige Steuern	0	0	0
Jahresergebnis	2.101	3.076	2.212

Kennzahlen* im Überblick	2022	2023	2024
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	115,0%	126,2%	127,0%
Anlagenintensität	81,9%	73,0%	72,9%
Abschreibungsquote	8,8%	9,7%	10,7%
Investitionen (TEUR)	0	4	0
Investitionsquote	0,0%	0,0%	0,0%
Liquidität 3. Grades	312,5%	343,9%	362,8%
Eigenkapital (TEUR)	6.638	8.127	7.263
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	1	1	1
Eigenkapitalquote	24,3%	29,1%	28,8%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	19.053	17.576	16.099
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	-2.621	-1.281	-1.665
Verschuldungsgrad	310,8%	243,2%	247,7%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	32,4%	41,2%	35,4%
Return on Investment (ROI)	7,7%	11,0%	8,8%
Eigenkapitalrentabilität	31,6%	37,8%	30,5%
Gesamtkapitalrentabilität	9,6%	12,7%	10,5%
Materialintensität	6,1%	5,4%	5,7%
Rohertrag (TEUR)	6.080	6.914	5.792
EBIT (TEUR)	2.940	3.955	2.812
EBITDA (TEUR)	4.911	5.927	4.784
ROCE	10,0%	13,5%	11,1%
Personal			
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	ja, zu 100%	ja, zu 100%	ja, zu 100%
Bezug klimaneutrales Gas	nein, da kein Erdgasverbrauch	nein, da kein Erdgasverbrauch	nein, da kein Erdgasverbrauch
Dienstofffahräder für Beschäftigte	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal
Nachhaltigkeitselemente im Lagebericht	nein, wird über den Konzern abgebildet	nein, wird über den Konzern abgebildet	nein, wird über den Konzern abgebildet

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die ENTEKA EGO Windpark Stillfüssel GmbH & Co. KG ist eine Zweckgesellschaft zur Projektierung, Errichtung, Finanzierung und zum Betrieb von fünf Windenergieanlagen am Standort Stillfüssel, unter anderem in den Gemarkungen Wald-Michelbach, Siedelsbrunn, Ober-Schönmattenweg und Unter-Schönmattenweg im Landkreis Bergstraße in Hessen. Die Windenergieanlagen mit einer elektrischen Leistung von insgesamt 17,25 Megawatt speisten bis zum 31. Dezember 2024 gemäß Abrechnung des Netzbetreibers insgesamt rund 42.179 MWh Strom in das örtliche Verteilnetz ein. Die Umsatzerlöse aus der Einspeisevergütung, dem Redispatch und die Umsatzerlöse aus den vermarkteten Herkunftsnachweisen betragen insgesamt 6.247 TEUR. Die sonstigen betrieblichen Erträge betragen 1.722 TEUR und sind im Vergleich zum Vorjahr um 1.112 TEUR gesunken. Im Vorjahr waren hier hohe Akontozahlungen der Versicherung aus der Maschinenbruch- und der Maschinenbetriebsunterbrechungsversicherung bilanziert. Die Abschreibungen belaufen sich wie im Vorjahr auf 1.972 TEUR. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen 2.730 TEUR. Sie beinhalten Verwaltungsaufwendungen, Pachten sowie Kosten für den Wartungsvertrag.

Insgesamt weist die Gesellschaft einen Jahresüberschuss in Höhe von 2.212 TEUR aus. Gemäß Gesellschafterbeschluss vom 09./15. April 2024 wurde der Jahresüberschuss 2023 in Höhe von 3.076 TEUR im Verhältnis der Kapitalanteile am 5. Dezember 2024 an die Gesellschafter ausgeschüttet.

Den Anforderungen des „Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich“ hinsichtlich der Verpflichtung zum Risikomanagement und der Anwendung von Kontrollsystemen wurde Rechnung getragen. Die Gesellschaft ist in das konzernweite Risikofrüherkennungssystem der ENTEKA AG eingebunden. Der Geschäftsführung sind demnach keine Risiken bekannt, die für das Unternehmen bestandsgefährdend sind oder nicht durch geeignete Gegenmaßnahmen adäquat gesteuert werden können.

Die Gesellschaft gibt keinen eigenen Nachhaltigkeitsbericht heraus, da die Konzernmuttergesellschaft ENTEKA AG jährlich einen eigenen Bericht veröffentlicht.

Die Gesellschaft erwartet im Geschäftsjahr 2025 Umsatzerlöse in Höhe von 3.445 TEUR und ein Ergebnis unter dem Vorjahresniveau.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2024 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Baker Tilly GmbH & Co. KG hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2024 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts abgegeben.

ENTEKA Gebäudetechnik GmbH & Co. KG

Anschrift: Dornheimer Weg 24
64293 Darmstadt
Kontakt: 06151/ 970 2000
-
<https://www.entega.de/heizung-sanitaer/>
Gründung: 30.05.2005
Handelsregister: HRA 7196, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb eines Heizungsbau- und Sanitärgeschäftes, die Herstellung und Errichtung von sanitären und elektrischen Anlagen, der Ein- und Verkauf von Koch-, Warmwasser-, Heizungs-, Lüftungs-, Kälte-, Klimaanlage und sanitären Anlagen, die Installation von solchen Anlagen sowie die Errichtung von Anlagen zur Trinkwassererhaltung sowie die Erbringung von Dienstleistungen und Durchführung von Projekten in diesen Bereichen und die Inbetriebsetzung von Zählern und die Durchführung von Zählerwechseln.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

ENTEKA AG	100,00%
-----------	---------

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname

ENTEKA Gebäudetechnik Verwaltungs-GmbH vertreten durch:
Scherrer, Martin
Kelnhofer, André

Bezüge der Geschäftsführung

Die Vertreter der Geschäftsführung erhalten ihre Vergütung von der Komplementärgesellschaft.

Bilanz (TEUR)	2022	2023	2024
Aktiva			
Anlagevermögen	2.341	2.189	2.618
Immaterielle Vermögensgegenstände	247	1	0
Sachanlagen	2.092	2.185	2.616
Finanzanlagen	2	2	2
Umlaufvermögen	16.498	17.691	16.704
Vorräte	5.025	3.247	1.710
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	7.967	6.188	5.467
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	3.506	8.256	9.527
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Summe Aktiva	18.840	19.879	19.322
Passiva			
Eigenkapital	3.446	3.446	3.446
Kapitalanteile	101	101	101
Rücklagen	3.345	3.345	3.345
Bilanzergebnis	0	0	0
Rückstellungen	7.341	8.513	7.488
Verbindlichkeiten	8.053	7.920	8.388
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Summe Passiva	18.840	19.879	19.322
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2022	2023	2024
Gesamtleistung	49.981	53.701	53.956
Umsatzerlöse	49.315	46.144	56.317
Bestandsveränderungen	666	7.557	-2.361
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	443	669	490
Betriebsleistung	50.424	54.369	54.447
Betriebsaufwand	-47.679	-51.329	-51.584
Materialaufwand	-26.154	-29.167	-27.765
Personalaufwand	-17.064	-17.702	-19.433
Abschreibungen	-698	-715	-529
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.762	-3.745	-3.857
Betriebsergebnis	2.745	3.040	2.862
Finanzergebnis	-82	-109	-29
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2	7	104
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-85	-116	-133
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-371	-646	-347
Sonstige Steuern	-35	-32	-31
Jahresergebnis	2.256	2.254	2.455

Kennzahlen* im Überblick	2022	2023	2024
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	180,8%	193,9%	160,5%
Anlagenintensität	12,4%	11,0%	13,6%
Abschreibungsquote	29,9%	32,7%	20,2%
Investitionen (TEUR)	938	569	969
Investitionsquote	40,1%	26,0%	37,0%
Liquidität 3. Grades	113,0%	113,1%	110,5%
Eigenkapital (TEUR)	3.446	3.446	3.446
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	101	101	101
Eigenkapitalquote	18,3%	17,3%	17,8%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	1.646	-133	468
Verschuldungsgrad	446,7%	476,9%	460,7%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	4,5%	4,2%	4,6%
Return on Investment (ROI)	12,0%	11,3%	12,7%
Eigenkapitalrentabilität	65,5%	65,4%	71,2%
Gesamtkapitalrentabilität	12,4%	11,9%	13,4%
Materialintensität	51,9%	53,6%	51,0%
Rohertrag (TEUR)	23.827	24.534	26.191
EBIT (TEUR)	2.745	3.040	2.862
EBITDA (TEUR)	3.443	3.755	3.391
ROCE	31,0%	30,5%	30,6%
Personal			
Personalintensität	33,8%	32,6%	35,7%
Personalaufwand je Beschäftigte(r)	72	75	79
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, männlich	211	211	219
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, weiblich	25	25	26
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, Summe	236	236	245
Frauenanteil Beschäftigte	10,6%	10,6%	10,6%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Altersdurchschnitt Beschäftigte	42	42	43
Beschäftigte über 50 Jahre	79	79	85
Beschäftigte in Teilzeit	13	10	10
Befristete Beschäftigte	2	2	3
Beschäftigte mit Tarifbindung	219	226	230
Beschäftigte in Anlehnung an Tarifbindung	0	0	0
Beschäftigte ohne Tarifbindung	17	10	15
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	ja, zu 100%	ja, zu 100%	ja, zu 100%
Bezug klimaneutrales Gas	ja, zu 100%	ja, zu 100%	ja, zu 100%
Dienstfahräder für Beschäftigte	nein, aber perspektivisch	ja	ja
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	ja	ja	ja
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	ja	ja	ja
Nachhaltigkeitselemente im Lagebericht	nein, wird über den Konzern abgebildet	nein, wird über den Konzern abgebildet	nein, wird über den Konzern abgebildet

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Gegenstand des Unternehmens ist der Anlagenbau in der technischen Gebäudeausrüstung, welches die Planung, Errichtung und Wartung von Heizungs-, Lüftungs-, Kälte- und sanitärtechnischen Anlagen sowie deren Mess-, Steuer- und Regelsystemen beinhaltet. Dabei werden vom Privatkunden über Gewerbe- und Industriekunden, bis hin zum öffentlichen Auftraggeber nahezu sämtliche Kundengruppen angesprochen und bedient. Ergänzt wird dieses Geschäft um Dienstleistungen wie Installation, Inbetriebsetzung und Tausch von Strom-, Gas- und Wassermessstellen für den örtlichen überregionalen Netzbetreiber.

Die Bauwirtschaft in Deutschland und Europa befindet sich in einer Rezession, auf Grund der langen Projektlaufzeiten kann das Unternehmen noch keinen Einbruch verzeichnen. Die generelle Rohstoffknappheit und Materialversorgungsprobleme konnten größtenteils durch Überbuchen der Kapazitäten kompensiert werden. Die Auslastung war durch die gute Auftragslage im Anlagenbau immer gegeben.

Auch im Service- und Privatkundensektor war eine konstant hohe Auslastung gegeben. Die Nachfrage nach Reparatur und Instandsetzungsmaßnahmen war im Jahr 2024 ungebrochen hoch. Durch Übernahme von Auszubildenden und die Einstellung neuer Mitarbeiter konnten die Personalabgänge gut kompensiert werden.

Die Vermögenslage der Gesellschaft ist auf der Aktivseite der Bilanz unverändert geprägt von einem Umlaufvermögen, das mit 86,5% (Vorjahr: 89,0%) zur Bilanzsumme beiträgt.

Das Anlagevermögen trägt mit 13,6% (Vorjahr 11,0%) zur Bilanzsumme bei. Die Investitionen betreffen im Wesentlichen Ersatzinvestitionen im Bereich der Betriebs- und Geschäftsausstattung.

Die Passivseite der Bilanz ist maßgeblich geprägt von geringeren Rückstellungen gegenüber dem Vorjahr u.a. aufgrund geringerer Drohverlustrückstellungen.

Die Betriebsleistung ist im Vergleich zum Vorjahr um 255 TEUR auf 53.956 TEUR gestiegen, was im Wesentlichen auf die gute Unternehmensentwicklung zurückzuführen ist. Die Materialaufwandsquote ist im Vergleich zum Vorjahr, trotz gestiegenem Umsatz, gesunken 51,5% (Vorjahr 54,3%).

Insgesamt weist die Gesellschaft einen Jahresüberschuss von 2.455 TEUR aus. (Vorjahr 2.254 TEUR)

Die Investitionen betreffen im Wesentlichen Ersatzinvestitionen im Bereich der Betriebs- und Geschäftsausstattung.

Den Anforderungen des „Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich“ hinsichtlich der Verpflichtung zum Risikomanagement und der Anwendung von Kontrollsystemen wurde Rechnung getragen. Die Gesellschaft ist in das Risikofrüherkennungssystem der ENTEKA AG eingebunden. Der Geschäftsführung sind demnach keine Risiken bekannt, die für das Unternehmen bestandsgefährdend sind und nicht durch geeignete Gegenmaßnahmen adäquat gesteuert werden können.

Die Gesellschaft gibt keinen eigenen Nachhaltigkeitsbericht heraus, da die Konzernmuttergesellschaft ENTEKA AG jährlich einen eigenen Bericht veröffentlicht.

Die Geschäftsführung erwartet in 2025 auf Grund der guten Auftragslage und Auslastung bei einer Betriebsleistung von 52.573 TEUR einen Jahresüberschuss von 1.778 TEUR.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2024 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Baker Tilly GmbH & Co. KG hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2024 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts abgegeben.

ENTEGA Iqony Wärme GmbH

Anschrift: Frankfurter Str. 110
64293 Darmstadt
Kontakt: -
Gründung: 13.04.2015
Handelsregister: HRB 94125, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Erzeugung und die Beschaffung von Energie, insbesondere mit Wärme, Kälte und Strom, die Errichtung und der Betrieb von Energieerzeugungsanlagen, Energietransport- und -verteilnetzen in der Stadt Darmstadt, die Versorgung und der Handel mit Energie, insbesondere mit Wärme, Kälte und Strom, die Erbringung von Dienstleistungen auf den vorgenannten Gebieten (insbesondere Betriebsführung, Abrechnung, Messwesen), das Halten und Verwalten von Grundstücken sowie Energieerzeugungsanlagen, Energietransport- und -verteilnetzen, insbesondere von Blockheizkraftwerken und Verbindungsleitungen jeglicher Art.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

Iqony Energies GmbH (vormals STEAG New Energies GmbH)	51,00%
ENTEGA AG	49,00%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Horn, Markus	Mitglied	k.A.
Kirsch, Jürgen	Mitglied	k.A.

Bezüge der Geschäftsführung

Es wurde von der Befreiung nach § 286 (4) HGB Gebrauch gemacht.

Bilanz (TEUR)	2022	2023	vorl. 2024
Aktiva			
Anlagevermögen	6.233	7.819	8.240
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	6.233	7.819	8.240
Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	10.021	13.025	9.337
Vorräte	2.286	4.358	2.911
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	4.268	5.349	2.990
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	3.467	3.318	3.436
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Aktive Latente Steuern	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	16.254	20.844	17.577
Passiva			
Eigenkapital	1.468	278	1.225
Gezeichnetes Kapital	50	50	50
Kapitalrücklage	0	0	0
Gewinnrücklage	0	0	0
Bilanzergebnis	1.418	228	1.175
Nicht beherrschende Anteile	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Sonderposten	0	0	0
Empfangene Investitionszuschüsse	0	0	0
Rückstellungen	2.721	6.828	4.662
Verbindlichkeiten	12.065	13.738	11.285
Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	0	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	405
Passive latente Steuern	0	0	0
Summe Passiva	16.254	20.844	17.577
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2022	2023	vorl. 2024
Gesamtleistung	17.401	26.991	20.002
Umsatzerlöse	17.401	26.991	20.002
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	458	190	2.418
Betriebsleistung	17.859	27.181	22.420
Betriebsaufwand	-15.854	-25.833	-20.187
Materialaufwand	-14.606	-24.544	-17.821
Personalaufwand	0	0	0
Abschreibungen	-742	-744	-939
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-506	-545	-1.427
Betriebsergebnis	2.005	1.348	2.233
Finanzergebnis	-142	-230	-284
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-142	-230	-284
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-672	-875	-716
Sonstige Steuern	227	-15	-58
Ergebnisübernahme	0	0	0
Ergebnisabführung	0	0	0
Jahresergebnis	1.418	228	1.175

Kennzahlen* im Überblick	2022	2023	vorl. 2024
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	134,6%	83,3%	77,5%
Anlagenintensität	38,3%	37,5%	46,9%
Abschreibungsquote	11,9%	9,5%	11,4%
Investitionen (TEUR)	291	2.453	1.361
Investitionsquote	4,7%	31,4%	16,5%
Liquidität 3. Grades	127,4%	90,9%	86,5%
Eigenkapital (TEUR)	1.468	278	1.225
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	50	50	50
Eigenkapitalquote	9,0%	1,3%	7,0%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	6.923	6.239	5.158
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	1.455	1.673	-2.453
Verschuldungsgrad	>1000%	>1000%	>1000%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	8,1%	0,8%	5,9%
Return on Investment (ROI)	8,7%	1,1%	6,7%
Eigenkapitalrentabilität	96,6%	82,0%	95,9%
Gesamtkapitalrentabilität	9,6%	2,2%	8,3%
Materialintensität	81,8%	90,3%	79,5%
Rohertrag (TEUR)	2.795	2.447	2.181
EBIT (TEUR)	2.005	1.348	2.233
EBITDA (TEUR)	2.747	2.092	3.172
ROCE	14,1%	4,6%	14,2%
Personal			
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	0,0%	0,0%	0,0%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	ja, zu mehr als 50%	ja, zu mehr als 50%	ja, zu mehr als 50%
Bezug klimaneutrales Gas	k.A.	k.A.	k.A.
Dienstfahrräder für Beschäftigte	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal
Elemente des Nachhaltigkeitsberichtes in Lagebericht	k.A.	k.A.	k.A.

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die Geschäftstätigkeit der ENTEGA Iqony Wärme GmbH (EIW) umfasst insbesondere die Erzeugung und Beschaffung von Wärme, Kälte und Strom; die Errichtung und der Betrieb von Energieerzeugungsanlagen sowie von Verteilnetzen; die Versorgung und der Handel mit Energie (Wärme, Kälte und Strom). Dem stetigen Ausbau der Fernwärme in Darmstadt standen auch in 2024 witterungsbedingt und aufgrund von erhöhten Energieeinsparmaßnahmen auf der Kundenseite geringe Wärmeabsatzmengen gegenüber. Dennoch erhöhten sich die verkauften Wärmemengen erstmals wieder gegenüber dem Vorjahr von 57.599 MWh auf 63.656 MWh. Ferner wurden 8.635 MWh an Kälte verkauft sowie 49.179 MWh Strom geliefert. Die EIW erzielte im Berichtsjahr Erlöse aus der Wärmelieferung in Höhe von 9.941 TEUR und Erlöse aus der Kältelieferung in Höhe von 1.396 TEUR. Die Stromerlöse i. H. v. 6.982 TEUR sind gegenüber dem Vorjahr um 2.077 TEUR gesunken. Die sonstigen Umsatzerlöse i. H. v. 1.682 TEUR haben gegenüber dem Vorjahr um 2.473 TEUR abgenommen. Die Erlösentwicklungen sind dabei auf gesunkene Absatzpreise infolge gesunkener Einsatzpreise zurückzuführen. Demnach hat auch der Materialaufwand im Jahr 2024 um 6.723 TEUR auf 17.821 TEUR abgenommen. Die Abschreibungen sind von 744 TEUR im Vorjahr auf 939 TEUR im Berichtsjahr angestiegen. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen belaufen sich auf 1.427 TEUR und liegen damit um 881 TEUR über dem Vorjahr, während sich die sonstigen betrieblichen Erträge von 190 TEUR im Vorjahr um 2.228 TEUR auf 2.418 TEUR erhöht haben.

Der Jahresüberschuss der EIW beläuft sich auf 1.175 TEUR und liegt somit 947 TEUR über dem Jahresüberschuss des Vorjahres. Die Ergebnisverbesserung sowohl gegenüber Vorjahr als auch gegenüber Plan ist vor allem auf gesunkene Erdgasbezugspreise zurückzuführen.

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 1.361 TEUR investiert. Die Liquidität der Gesellschaft war in 2024 durchgängig gesichert.

Die Gesamtrisikolage der Gesellschaft wird im Rahmen der Geschäftsbesorgung durch die IQE und das dort eingerichtete Risikomanagementsystem überwacht. Das Risiko auf der Absatzseite wird durch vertraglich vereinbarte Vergütungen und feste Laufzeiten für die Lieferung von Energie begrenzt. Auf der Einsatzkostenseite wird das Risiko reduziert, indem wesentliche Gas- und Strommengen für 2025 bereits beschafft wurden. Dadurch lassen sich sowohl die zu erwartenden Erlöse als auch die zu erwartenden Einsatzkosten verlässlich bestimmen.

Aufgrund des Alters des Fernwärmenetzes und des Zustandes der Haubenkanäle besteht zukünftig das Risiko erhöhter Reparaturaufwendungen. Zum Teil bereits beauftragte Befundungen sollen nähere Aufschlüsse zu notwendigen Maßnahmen geben. Die Geschäftsführung sieht allerdings daraus und aus anderen Gegebenheiten derzeit keine bestandsgefährdenden oder die Entwicklung wesentlich beeinflussenden Risiken. Die Fortführung des Unternehmens ist nicht gefährdet. Für 2025 wird ein Jahresüberschuss in Höhe von 476 TEUR erwartet.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2024 wird durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Ernst & Young GmbH geprüft. Die Prüfung ist zum Redaktionsschluss dieses Berichts noch nicht abgeschlossen. Es wird jedoch mit der Erteilung eines uneingeschränkten Bestätigungsvermerks gerechnet. Die vorliegenden Daten sind daher vorläufig.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2024 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts nicht abgegeben.

ENTEGA Kommunale Beteiligungs Gesellschaft GmbH

Anschrift: Frankfurter Straße 110
64293 Darmstadt
Kontakt: <http://www.entega.ag>
Gründung: 16.01.2020
Handelsregister: HRB 100112, Amtsgericht Darmstadt

Darstellung Unternehmenszweck

Das Halten einer Beteiligung an der e-netz Süd Hessen AG auf eigene Rechnung zur Bündelung der Interessen der Gesellschafter an dieser von ihnen mittelbar gehaltenen Beteiligung und hiermit verbunden der Werterhalt und die Wertsteigerung des Netzvermögens der e-netz Süd Hessen AG, insbesondere der Strom- und Gasnetze. Zum Gegenstand des Unternehmens gehört eine Geschäftsstrategie, die auf die Förderung des langfristigen Wertes der e-netz Süd Hessen AG als operativ tätiger Gesellschaft abzielt. Die Gesellschaft übt keine (auch keine nur geringfügige) operative Tätigkeit aus, sondern hat ausschließlich Finanzholding-Funktion in Bezug auf die Beteiligung an der e-netz Süd Hessen AG. Zweck der Gesellschaft ist insbesondere nicht, ihren Gesellschaftern durch Veräußerung von Tochterunternehmen, verbundenen Unternehmen oder Beteiligungen eine Rendite zu verschaffen.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

Weitere Kommunen	74,57%
ENTEGA AG	25,43%

Beteiligungen

e-netz Süd Hessen AG	15,00%
----------------------	--------

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Niedermaier, Andreas	Mitglied	0 TEUR
Sturm, René	Mitglied	0 TEUR

Bezüge der Geschäftsführung

Die Geschäftsführung erhielt im Geschäftsjahr von der Gesellschaft keine Vergütung.

Bilanz (TEUR)	2022	2023	2024
Aktiva			
Anlagevermögen	40.183	40.183	40.183
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	0	0	0
Finanzanlagen	40.183	40.183	40.183
Umlaufvermögen	2.341	2.194	2.199
Vorräte	0	0	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	1.201	1.200	1.201
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	1.140	994	998
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Aktive Latente Steuern	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	42.524	42.377	42.382
Passiva			
Eigenkapital	10.603	10.603	10.607
Gezeichnetes Kapital	25	25	25
Kapitalrücklage	10.046	10.046	10.046
Gewinnrücklage	0	0	0
Bilanzergebnis	532	532	536
Nicht beherrschende Anteile	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Sonderposten	0	0	0
Empfangene Investitionszuschüsse	0	0	0
Rückstellungen	143	3	3
Verbindlichkeiten	31.778	31.771	31.772
Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	0	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Passive latente Steuern	0	0	0
Summe Passiva	42.524	42.377	42.382
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2022	2023	2024
Gesamtleistung	0	0	0
Umsatzerlöse	0	0	0
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	0	0	0
Betriebsleistung	0	0	0
Betriebsaufwand	-37	-37	-33
Materialaufwand	0	0	0
Personalaufwand	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-37	-37	-33
Betriebsergebnis	-37	-37	-33
Finanzergebnis	569	569	569
Erträge aus Beteiligungen	1.201	1.201	1.201
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-632	-632	-632
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
Sonstige Steuern	0	0	0
Ergebnisübernahme	0	0	0
Ergebnisabführung	0	0	0
Jahresergebnis	532	532	536

Kennzahlen* im Überblick	2022	2023	2024
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	26,4%	26,4%	26,4%
Anlagenintensität	94,5%	94,8%	94,8%
Abschreibungsquote	-/-	-/-	-/-
Investitionen (TEUR)	0	0	0
Investitionsquote	0,0%	0,0%	0,0%
Liquidität 3. Grades	7,3%	6,9%	6,9%
Eigenkapital (TEUR)	10.603	10.603	10.607
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	25	25	25
Eigenkapitalquote	24,9%	25,0%	25,0%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	31.778	-6	0
Verschuldungsgrad	301,1%	299,7%	299,6%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	-/-	-/-	-/-
Return on Investment (ROI)	1,3%	1,3%	1,3%
Eigenkapitalrentabilität	5,0%	5,0%	5,1%
Gesamtkapitalrentabilität	2,7%	2,7%	2,8%
Materialintensität	-/-	-/-	-/-
Rohertrag (TEUR)	0	0	0
EBIT (TEUR)	1.164	1.164	1.168
EBITDA (TEUR)	1.164	1.164	1.168
ROCE	2,7%	2,7%	2,8%
Personal			
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	0,0%	0,0%	0,0%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	nein, da keine Geschäftsräume	nein, da keine Geschäftsräume	nein, da keine Geschäftsräume
Bezug klimaneutrales Gas	nein, da keine Geschäftsräume	nein, da keine Geschäftsräume	nein, da keine Geschäftsräume
Dienstoffahrräder für Beschäftigte	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal
Elemente des Nachhaltigkeitsberichtes in Lagebericht	nein, wird über den Konzern abgebildet	nein, wird über den Konzern abgebildet	nein, wird über den Konzern abgebildet

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Der Zweck der Gesellschaft besteht ausschließlich darin, für die Kommunen, die für ihr jeweiliges Stadt- bzw. Gemeindegebiet Konzessionsverträge mit der ENTEGA AG oder der e-netz Süd Hessen AG („e-netz“) abgeschlossen haben, auf eigene Rechnung oder über eine zu 100 % gehaltene kommunale Tochtergesellschaft eine mittelbare Beteiligung an der e-netz zu ermöglichen. Die Kommunen erhalten damit die Möglichkeit der Mitsprache und an Beteiligungserträgen der Gesellschaft zu partizipieren. Zum Gegenstand des Unternehmens gehört eine Geschäftsstrategie, die auf die Förderung des langfristigen Wertes der e-netz als operativ tätiger Gesellschaft abzielt. Die Gesellschaft übt keine operative Tätigkeit aus. Seitens der ENTEGA AG wurde an die Gesellschaft eine Ausgleichszahlung von 1.201 TEUR geleistet. Gegenläufig fielen Verwaltungskosten und Zinsaufwendungen aus dem Gesellschafterdarlehen an.

Insgesamt ergibt sich somit nach Steuern ein Jahresüberschuss in Höhe von 536 TEUR.

Im Geschäftsjahr 2024 hat die ENTEGA Kommunale Beteiligungsgesellschaft GmbH keine Investitionen vorgenommen.

Den Anforderungen des „Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich“ hinsichtlich der Verpflichtung zum Risikomanagement unter Anwendung von Kontrollsystemen wird Rechnung getragen. Der Geschäftsführung der ENTEGA Kommunale Beteiligungsgesellschaft GmbH sind danach keine Risiken bekannt, die für das Unternehmen bestandsgefährdend sind.

Die Möglichkeit für den Erwerb weiterer Anteile an der ENTEGA kommunalen Beteiligungsgesellschaft GmbH für die Konzessionskommunen ist vorerst nicht geplant und wird gegebenenfalls zu einem späteren Zeitpunkt geprüft bzw. diskutiert. Auf Basis einer weiterhin bestehenden Beteiligungsquote von 15,0 % an dem Grundkapital der e-netz ist für das Jahr 2025 von Beteiligungserträgen von 1.201 TEUR und einem Jahresüberschuss von 517 TEUR auszugehen.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2024 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Baker Tilly GmbH & Co. KG hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2024 wurde bis zur Fertigstellung des Beteiligungsberichts nicht abgegeben.

ENTEKA NATURpur AG

Anschrift: Frankfurter Straße 110
64293 Darmstadt
Kontakt: -
-
-
Gründung: 29.04.1999
Handelsregister: HRB 7496, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Energieversorgung aus regenerativen Energiequellen, insbesondere aus Wasserkraft, Wind, Biogas, Biomasse, Geothermie und Sonne sowie aus Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen einschließlich Dienstleistungen auf diesem Gebiet. Dies umfasst insbesondere auch die Erzeugung mittels Errichtung entsprechender eigener Anlagen oder der Beteiligung an solchen, sowie die Beschaffung und Vermarktung, einschließlich des Baus, Betriebs und der sonstigen Nutzung von Transportsystemen für Energien sowie die Errichtung, Betreuung, Bewirtschaftung und Verwaltung von Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt bzw. es besteht Bestandsschutz gemäß § 121 Abs. 1 Satz 2 HGO.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

ENTEKA Regenerativ GmbH	100,00%
-------------------------	---------

Organe der Gesellschaft

Vorstand
Aufsichtsrat
Hauptversammlung

Vorstand

Name, Vorname	Position	Vergütung
Horn, Markus	Mitglied	0 TEUR
Mauricio Rodrigues, Claudia	Mitglied	0 TEUR

Bezüge des Vorstandes

Der Vorstand erhielt im Geschäftsjahr von der Gesellschaft keine Vergütung.

Aufsichtsrat

Name, Vorname	Position	Vergütung
Wolff, Dr. Marie-Luise	Vorsitzende	k.A.
Niedermaier, Andreas	1. stv. Vorsitzender	k.A.
Freiherr von Rotberg, Gerd Wolfram	2. stv. Vorsitzender	k.A.
Ludwig		
Ahrend, Prof. Dr. Klaus-Michael	Mitglied	k.A.
Fuchs, Stefan	Mitglied	k.A.
Gille, Thomas	Mitglied	k.A.

Bezüge des Aufsichtsrates

Für die Mitglieder des Aufsichtsrats entstanden im Geschäftsjahr 2024 Aufwendungen in Höhe von 7 TEUR.

Bilanz (TEUR)	2022	2023	2024
Aktiva			
Anlagevermögen	1.842	3.051	2.984
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	1.842	3.051	2.984
Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	1.829	571	1.844
Vorräte	0	0	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	118	32	84
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	1.711	539	1.760
Rechnungsabgrenzungsposten	14	13	12
Aktive Latente Steuern	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	3.685	3.635	4.840
Passiva			
Eigenkapital	3.346	3.346	3.346
Gezeichnetes Kapital	1.000	1.000	1.000
Kapitalrücklage	1.550	1.550	1.550
Gewinnrücklage	796	796	796
Bilanzergebnis	0	0	0
Nicht beherrschende Anteile	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Sonderposten	0	0	0
Empfangene Investitionszuschüsse	0	0	0
Rückstellungen	67	65	65
Verbindlichkeiten	272	224	1.429
Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	0	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Passive latente Steuern	0	0	0
Summe Passiva	3.685	3.635	4.840
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2022	2023	2024
Gesamtleistung	680	573	730
Umsatzerlöse	680	573	730
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	1	3	0
Betriebsleistung	681	576	730
Betriebsaufwand	-450	-421	-455
Materialaufwand	-129	-107	-117
Personalaufwand	-1	0	4
Abschreibungen	-268	-264	-266
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-52	-50	-76
Betriebsergebnis	231	155	275
Finanzergebnis	-1	-1	-25
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1	-1	-25
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
Sonstige Steuern	0	0	0
Ergebnisübernahme	0	0	0
Ergebnisabführung	0	154	250
Jahresergebnis	230	0	0

Kennzahlen* im Überblick	2022	2023	2024
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	184,9%	111,6%	114,1%
Anlagenintensität	50,0%	83,9%	61,7%
Abschreibungsquote	14,5%	8,7%	8,9%
Investitionen (TEUR)	52	1.473	199
Investitionsquote	2,8%	48,3%	6,7%
Liquidität 3. Grades	653,2%	249,3%	128,4%
Eigenkapital (TEUR)	3.346	3.346	3.346
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	1.000	1.000	1.000
Eigenkapitalquote	90,8%	92,0%	69,1%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	-520	-48	1.205
Verschuldungsgrad	10,1%	8,6%	44,7%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	33,8%	-26,9%	-34,2%
Return on Investment (ROI)	6,2%	-4,2%	-5,2%
Eigenkapitalrentabilität	6,9%	-4,6%	-7,5%
Gesamtkapitalrentabilität	6,3%	-4,2%	-4,6%
Materialintensität	18,9%	18,6%	16,0%
Rohertrag (TEUR)	551	466	613
EBIT (TEUR)	231	155	275
EBITDA (TEUR)	499	419	541
ROCE	6,4%	-4,3%	-4,7%
Personal			
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	0,0%	50,0%	50,0%
Frauenanteil innerhalb des Aufsichtsgremiums	33,3%	16,7%	16,7%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	nein, da keine Geschäftsräume	nein, da keine Geschäftsräume	nein, da keine Geschäftsräume
Bezug klimaneutrales Gas	nein, da keine Geschäftsräume	nein, da keine Geschäftsräume	nein, da keine Geschäftsräume
Dienstfahräder für Beschäftigte	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal
Elemente des Nachhaltigkeitsberichtes in Lagebericht	nein, wird über den Konzern abgebildet	nein, wird über den Konzern abgebildet	nein, wird über den Konzern abgebildet

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Gegenstand der ENTEGA NATURpur AG ist die Energieversorgung aus regenerativen Energiequellen, insbesondere aus Wasserkraft, Wind, Biogas, Biomasse, Geothermie und Sonne sowie aus Kraft-Wärme Kopplungsanlagen einschließlich Dienstleistungen auf diesem Gebiet. Dies umfasst insbesondere auch die Erzeugung mittels Errichtung entsprechender eigener Anlagen oder der Beteiligung an solchen sowie die Beschaffung und Vermarktung, einschließlich des Baus, Betriebs und der sonstigen Nutzung von Transportsystemen für Energien sowie die Errichtung, Betreuung, Bewirtschaftung und Verwaltung von Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen. In den vergangenen Jahren hat sich NATURpur im Wesentlichen auf den Ausbau und Betrieb von Photovoltaikanlagen fokussiert, was auch einen Schwerpunkt für die kommenden Jahre sein wird. Die Umsätze erhöhten sich im Vorjahresvergleich um 157 TEUR auf 730 TEUR. Trotzdem lagen sie leicht unter Plan, da nicht alle geplanten Projekte umgesetzt werden konnten, sondern z.T. auf das Folgejahr verschoben wurden. Die Materialaufwendungen erhöhten sich im Vorjahresvergleich leicht um 10 TEUR. Somit liegen die Materialaufwendungen etwas über Vorjahresniveau, da einige Instandhaltungen durchgeführt werden mussten. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen haben sich ebenfalls etwas erhöht, da mehr Pachtzahlungen fällig wurden.

Das Geschäftsjahr schließt mit einem leicht unter dem Plan von 259 TEUR liegenden Jahresüberschuss in Höhe von 250 TEUR. Die hauptsächliche Ursache liegt hierbei in der Verschiebung der geplanten Inbetriebnahme vereinzelter Anlagen auf das kommende Jahr begründet.

Den Anforderungen des „Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich“ hinsichtlich der Verpflichtung zum Risikomanagement und zur Anwendung von Kontrollsystemen wurde Rechnung getragen. Die Gesellschaft ist in das konzernweite Risikofrüherkennungssystem der ENTEGA AG eingebunden. Dem Vorstand sind danach keine Risiken bekannt, die für das Unternehmen bestandsgefährdend sind.

Die Gesellschaft gibt keinen eigenen Nachhaltigkeitsbericht heraus, da die Konzernmuttergesellschaft ENTEGA AG jährlich einen eigenen Bericht veröffentlicht.

Für das Geschäftsjahr 2025 wird ein Umsatz von 1.261 TEUR und ein Jahresüberschuss in Höhe von 370 TEUR erwartet.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2024 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Baker Tilly GmbH & Co. KG hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2024 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts abgegeben.

ENTEKA NATURpur Institut gGmbH

Anschrift: Frankfurter Straße 110
64293 Darmstadt
Kontakt: 06151 701-1060
info@naturpur-institut.de
https://www.naturpur-institut.de/
Gründung: 22.12.2017
Handelsregister: HRB 97301, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Die Förderung des Umwelt- und Klimaschutzes durch finanzielle Unterstützung von Forschungsvorhaben und wissenschaftlichen Veranstaltungen.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts steuerbegünstigte Zwecke der Abgabenordnung. Zweck der Gesellschaft ist die Förderung des Umwelt- und Klimaschutzes, insbesondere der Wissenschaft und interdisziplinären Forschung zum nachhaltigen Umweltschutz sowie zur Energieeffizienz und zu den regenerativen Energien, der Weiterentwicklung des Einsatzes fossiler Brennstoffe unter ökologischen Gesichtspunkten, des nachhaltigen Schutzes der Natur und der Bewahrung einer lebenswerten Umwelt insbesondere unter Berücksichtigung des Klimawandels und des nachhaltigen Klimaschutzes.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

ENTEKA AG	100,00%
-----------	---------

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Ortmanns, Michael	Mitglied	k.A.
Send, Matthias W.	Mitglied	k.A.

Bezüge der Geschäftsführung

Es wurde von der Befreiung nach § 286 (4) HGB Gebrauch gemacht.

Bilanz (TEUR)	2022	2023	2024
Aktiva			
Anlagevermögen	10.487	10.440	10.392
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	99	52	4
Finanzanlagen	10.388	10.388	10.388
Umlaufvermögen	281	13	434
Vorräte	0	0	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	0	0	0
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	281	13	434
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Aktive Latente Steuern	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	10.767	10.453	10.826
Passiva			
Eigenkapital	10.752	10.444	10.821
Gezeichnetes Kapital	10.000	10.000	10.000
Kapitalrücklage	388	388	388
Gewinnrücklage	0	0	0
Bilanzergebnis	364	56	433
Nicht beherrschende Anteile	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Sonderposten	0	0	0
Empfangene Investitionszuschüsse	4	2	0
Rückstellungen	6	2	3
Verbindlichkeiten	5	4	2
Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	0	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Passive latente Steuern	0	0	0
Summe Passiva	10.767	10.453	10.826
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2022	2023	2024
Gesamtleistung	0	0	0
Umsatzerlöse	0	0	0
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	7	14	44
Betriebsleistung	7	14	44
Betriebsaufwand	-401	-322	-226
Materialaufwand	0	0	0
Personalaufwand	0	0	0
Abschreibungen	-44	-43	-23
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-357	-280	-203
Betriebsergebnis	-394	-308	-183
Finanzergebnis	285	0	560
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	285	0	560
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
Sonstige Steuern	0	0	0
Ergebnisübernahme	0	0	0
Ergebnisabführung	0	0	0
Jahresergebnis	-109	-308	377

Kennzahlen* im Überblick	2022	2023	2024
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	102,5%	100,0%	104,1%
Anlagenintensität	97,4%	99,9%	96,0%
Abschreibungsquote	44,9%	82,8%	565,5%
Investitionen (TEUR)	0	0	0
Investitionsquote	0,0%	0,0%	0,0%
Liquidität 3. Grades	>1000%	197,6%	>1000%
Eigenkapital (TEUR)	10.752	10.444	10.821
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	10.000	10.000	10.000
Eigenkapitalquote	99,9%	99,9%	100,0%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	0	-1	-3
Verschuldungsgrad	0,1%	0,1%	0,0%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	-/-	-/-	-/-
Return on Investment (ROI)	-1,0%	-2,9%	3,5%
Eigenkapitalrentabilität	-1,0%	-2,9%	3,5%
Gesamtkapitalrentabilität	-1,0%	-2,9%	3,5%
Materialintensität	0,0%	0,0%	0,0%
Rohertrag (TEUR)	0	0	0
EBIT (TEUR)	-109	-308	377
EBITDA (TEUR)	-65	-265	401
ROCE	-1,0%	-2,9%	3,5%
Personal			
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	0,0%	0,0%	0,0%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	nein, da keine Geschäftsräume	nein, da keine Geschäftsräume	nein, da keine Geschäftsräume
Bezug klimaneutrales Gas	nein, da keine Geschäftsräume	nein, da keine Geschäftsräume	nein, da keine Geschäftsräume
Dienstoffahrräder für Beschäftigte	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal
Elemente des Nachhaltigkeitsberichtes in Lagebericht	nein, wird über den Konzern abgebildet	nein, wird über den Konzern abgebildet	nein, wird über den Konzern abgebildet

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Zweck der ENTEKA NATURpur Institut gGmbH ist die Förderung des Umwelt- und Klimaschutzes, insbesondere von Forschung und Entwicklung in den Bereichen Erneuerbare Energien und Energieeffizienz sowie die Anregung zum öffentlichen Diskurs über die Themen Klimaschutz und nachhaltige Energieversorgung. Die Ergebnisse stehen der Öffentlichkeit zur Verfügung.

Die alleinige Gesellschafterin ENTEKA AG hat das Institut mit einem Stammkapital von 10 Mio. EUR ausgestattet. Das Stammkapital wird zur Erwirtschaftung von Zinserträgen am Kapitalmarkt angelegt. Aus den Zinserträgen fördert das Institut die Projekte, die der Erfüllung des Satzungszweckes dienen. Die Vermögenslage wird dominiert durch die Wertpapiere des Anlagevermögens, die 96,0 % der Bilanzsumme ausmachen. Die Gesellschaft finanziert sich nahezu ausschließlich über Eigenkapital mit einer Eigenkapitalquote von 100 %. Gemäß dem Zweck der Gesellschaft werden die Zinserträge vollständig zur Förderung gemeinnütziger Projekte genutzt, wie z. B. Deutschlandstipendien, Projekte zur Biodiversität (bspw. "Blühendes Südhessen") und zur Elektromobilität. Im Berichtsjahr wurde außerdem ein Projekt zur Erhaltung von Streuobstwiesen mit entsprechender Baumlandschaft im Odenwald unterstützt. Die Kooperationen mit der Technischen Universität Darmstadt und der Hochschule Darmstadt wurden fortgeführt.

Das Geschäftsjahr 2024 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 377 TEUR ab. Die Geschäftsführung schlägt vor, den Bilanzgewinn in Höhe von 433 TEUR, der einen Gewinnvortrag von 56 TEUR beinhaltet, auf neue Rechnung vorzutragen.

Es wird weiterhin in laufende Projekte investiert, wie z. B. in den gemeinsam mit der Technischen Universität Darmstadt aufgelegten TU Ideenwettbewerb, die gemeinsame Vortragsreihe „Energie für die Zukunft“ mit der Hochschule Darmstadt, die Deutschlandstipendien sowie in die Projekte zur Elektromobilität und Biodiversität.

Den Anforderungen des „Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich“ hinsichtlich der Verpflichtung zum Risikomanagement unter Anwendung von Kontrollsystemen wird Rechnung getragen. Teil des Risikomanagements bildet das nach den Vorschriften des Aktiengesetzes eingerichtete konzernweite Risikofrüherkennungssystem. Der Geschäftsführung sind demnach keine Risiken bekannt, die für das Unternehmen bestandsgefährdend sind oder nicht durch geeignete Gegenmaßnahmen adäquat gesteuert werden können. Die Gesellschaft ist in das konzernweite Risikofrüherkennungssystem der ENTEKA AG eingebunden.

Die ENTEKA NATURpur Institut gGmbH fördert anwendungsorientierte Forschung für eine nachhaltige Energieversorgung und setzt sich für den Klima- und Umweltschutz ein. Die Konzernmuttergesellschaft hat ein Nachhaltigkeitsmanagement implementiert und veröffentlicht jährliche Nachhaltigkeitsberichte.

Für das Jahr 2025 rechnet die Geschäftsführung mit Erträgen aus Wertpapieren in Höhe von ca. 400 TEUR und einem ausgeglichenen Jahresergebnis.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2024 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Baker Tilly GmbH & Co. KG hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2024 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts abgegeben.

ENTEKA Plus GmbH

Anschrift: Frankfurter Straße 100
64293 Darmstadt
Kontakt: 0800 4800 888
kundenservice@entega.de
http://www.entega.de
Gründung: 07.07.2003
Handelsregister: HRB 94496, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist der Vertrieb von Energie und Wärme, die Entwicklung und Vermarktung von Telekommunikationsdienstleistungen, die Erbringung und Vermittlung von Dienstleistungen in den Bereichen Energie und Wärme für die Wohnungswirtschaft sowie die Erbringung von Dienstleistungen für die Entwicklung und Vermarktung von Telekommunikationsdienstleistungen, der Erwerb, die Errichtung und der Betrieb von technischen Anlagen und Vorrichtungen zur Erzeugung, Speicherung sowie Lieferung von Energie und Wärme, E-Mobilität sowie ähnliche Mobilitätskonzepte, die Durchführung von Wartungs-, Instandhaltungs-, Reparatur- und Modernisierungsmaßnahmen von in Immobilien befindlichen Energieanlagen.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt bzw. es besteht Bestandsschutz gemäß § 121 Abs. 1 Satz 2 HGO.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

HSE Beteiligungs-GmbH 100,00%

Beteiligungen

bauTega GmbH 1,00%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Beirat

Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Gey, Frank	Vorsitzender	k.A.
Winter, Antje	stv. Vorsitzende	k.A.

Bezüge der Geschäftsführung

Es wurde von der Befreiung nach § 286 (4) HGB Gebrauch gemacht.

Beirat

Name, Vorname		Position	Vergütung
Schmidt, Thomas		Vorsitzender	k.A.
Niedermaier, Andreas		stv. Vorsitzender	k.A.
Ahrend, Prof. Dr. Klaus-Michael		Mitglied	k.A.
Deicke, Dr. Jürgen	Stadtverordneter	Mitglied	k.A.
Fuchs, Sonja		Mitglied	k.A.
Huß, Tim	Stadtverordneter	Mitglied	k.A.
Krause, Dagmar	Stadtverordnete	Mitglied	k.A.
Ozimec, Ana-Marija		Mitglied	k.A.
Stewens, Christian		Mitglied	k.A.
Zissel, Jörg		Mitglied	k.A.

Bezüge des Beirates

Die Gesamtbezüge des Beirats beliefen sich in 2024 auf 9 TEUR.

Bilanz (TEUR)	2022	2023	2024
Aktiva			
Anlagevermögen	8.333	10.393	11.828
Immaterielle Vermögensgegenstände	73	1.275	820
Sachanlagen	8.256	9.114	11.005
Finanzanlagen	4	4	3
Umlaufvermögen	392.958	465.848	407.585
Vorräte	913	688	464
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	166.342	311.705	247.401
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	225.703	153.455	159.720
Rechnungsabgrenzungsposten	518	574	853
Aktive Latente Steuern	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	401.809	476.815	420.265
Passiva			
Eigenkapital	29.391	29.391	29.391
Gezeichnetes Kapital	6.953	6.953	6.953
Kapitalrücklage	22.438	22.438	22.438
Gewinnrücklage	0	0	0
Bilanzergebnis	0	0	0
Nicht beherrschende Anteile	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Sonderposten	0	0	0
Empfangene Investitionszuschüsse	245	156	67
Rückstellungen	121.354	126.488	114.182
Verbindlichkeiten	250.819	320.780	276.624
Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	0	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Passive latente Steuern	0	0	0
Summe Passiva	401.809	476.815	420.265
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2022	2023	2024
Gesamtleistung	1.752.929	2.314.171	1.814.816
Umsatzerlöse	1.752.929	2.314.171	1.814.816
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	10.069	13.192	4.979
Betriebsleistung	1.762.997	2.327.363	1.819.794
Betriebsaufwand	-1.726.278	-2.283.700	-1.765.808
Materialaufwand	-1.647.269	-2.192.913	-1.665.994
Personalaufwand	-25.016	-24.532	-24.045
Abschreibungen	-1.234	-1.264	-1.713
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-52.760	-64.991	-74.055
Betriebsergebnis	36.719	43.663	53.987
Finanzergebnis	-685	952	1.936
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	265	3.331	3.938
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-951	-2.379	-2.002
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
Sonstige Steuern	-6	-476	-23
Ergebnisübernahme	0	0	0
Ergebnisabführung	-36.028	-44.139	-55.899
Jahresergebnis	0	0	0

Kennzahlen* im Überblick	2022	2023	2024
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	545,4%	434,0%	378,5%
Anlagenintensität	2,1%	2,2%	2,8%
Abschreibungsquote	14,8%	12,2%	14,5%
Investitionen (TEUR)	2.092	4.114	3.303
Investitionsquote	25,1%	39,6%	27,9%
Liquidität 3. Grades	110,3%	107,9%	108,6%
Eigenkapital (TEUR)	29.391	29.391	29.391
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	6.953	6.953	6.953
Eigenkapitalquote	7,3%	6,2%	7,0%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	27.280	69.961	-44.156
Verschuldungsgrad	>1000%	>1000%	>1000%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	2,1%	1,9%	3,1%
Return on Investment (ROI)	9,0%	9,3%	13,3%
Eigenkapitalrentabilität	122,6%	150,2%	190,2%
Gesamtkapitalrentabilität	9,2%	9,8%	13,8%
Materialintensität	93,4%	94,2%	91,5%
Rohhertrag (TEUR)	105.660	121.258	148.821
EBIT (TEUR)	36.719	43.663	53.987
EBITDA (TEUR)	37.953	44.927	55.700
ROCE	16,6%	16,7%	24,7%
Personal			
Personalintensität	1,4%	1,1%	1,3%
Personalaufwand je Beschäftigte(r) (TEUR)	87	85	87
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, männlich	134	128	120
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, weiblich	153	159	157
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, Summe	287	287	277
Frauenanteil Beschäftigte	53,3%	55,4%	56,7%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Altersdurchschnitt Beschäftigte	44	46	45
Beschäftigte über 50 Jahre	108	106	105
Beschäftigte in Teilzeit	61	60	66
Befristete Beschäftigte	12	38	15
Beschäftigte mit Tarifbindung	255	235	251
Beschäftigte in Anlehnung an Tarifbindung	0	0	0
Beschäftigte ohne Tarifbindung	32	52	26
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	0,0%	50,0%	50,0%
Frauenanteil innerhalb des Aufsichtsgremiums	50,0%	30,0%	30,0%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	ja, zu 100%	ja, zu 100%	ja, zu 100%
Bezug klimaneutrales Gas	ja, zu 100%	ja, zu 100%	ja, zu 100%
Dienstfahräder für Beschäftigte	ja	ja	ja
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	ja	ja	ja
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	ja	ja	ja
Elemente des Nachhaltigkeitsberichtes in Lagebericht	nein, wird über den Konzern abgebildet	nein, wird über den Konzern abgebildet	nein, wird über den Konzern abgebildet

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die ENTEKA Plus GmbH ist einer der großen regionalen Ökoenergie- und Telekommunikationsdienstleister der Rhein-Main-Neckar-Region. Sie versorgt über eine Million Menschen zuverlässig mit Strom, Erdgas, Wärme und Energieeffizienzleistungen sowie Internet und Telefonie. Des Weiteren vertreibt sie Trinkwasser im Namen ihrer Muttergesellschaft, der ENTEKA AG. Die Bilanz als auch die Gewinn- und Verlustrechnung 2024 der ENTEKA Plus GmbH wurden im Berichtsjahr sowohl durch fallende Preise auf den Energiemärkten als auch durch die Erhöhung der Strom Netzentgelte, die sich aus der Kürzung des Bundeszuschusses an die Fernleitungsbetreiber ergeben, beeinflusst. Diese Erhöhung wurde erlösseitig nicht weitergegeben und konnte durch sinkende Bezugspreise größtenteils kompensiert werden. Die Bilanzsumme weist zum Jahresende einen Wert von 420,3 Mio. EUR aus. Im Geschäftsjahr 2024 erzielte die Gesellschaft einen Umsatz in Höhe von 1.814,8 Mio. EUR. Der Rückgang um 499,4 Mio. EUR ist auf gefallene Absatzpreise im Strom- und Gasbereich zurückzuführen. Die Absatzmengen im Geschäftsjahr sind um 1,2% zum Vorjahr minimal gestiegen. Den Erlösen stehen insgesamt Materialaufwendungen in Höhe von 1.666,0 Mio. EUR gegenüber, so dass sich eine Materialaufwandsquote von 91,8% ergibt. Der Rückgang der Materialaufwendungen ist auf die gefallenen Beschaffungskosten für Strom und Gas zurückzuführen. Der Personalaufwand fällt im Vergleich zum Vorjahr um 0,5 Mio. EUR auf 24,0 Mio. EUR. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen 74,1 Mio. EUR. Im Vergleich zum Vorjahr ist der sonstige Aufwand in Summe um 9,1 Mio. EUR gestiegen. Höhere Forderungsausfälle sowie Dienstleistungen, die sich aus der letztjährigen Reorganisation ergeben, beeinflussen den Anstieg.

In Summe wurde ein Jahresüberschuss vor Gewinnabführung von 55,9 Mio. EUR erwirtschaftet.

Die Liquidität der Gesellschaft ist aufgrund des positiven Cash-Flows, durch Abschlagszahlungen der Kunden und die Einbindung in die Liquiditätssteuerung des ENTEKA-Konzerns jederzeit gesichert.

Den Anforderungen des Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich hinsichtlich der Verpflichtung zum Risikomanagement und der Anwendung von Kontrollsystemen wurde Rechnung getragen. Die Gesellschaft ist in das konzernweite Risikofrüherkennungssystem der ENTEKA AG eingebunden. Der Geschäftsführung sind demnach keine Risiken bekannt, die für das Unternehmen bestandsgefährdend sind und nicht durch geeignete Gegenmaßnahmen adäquat gesteuert werden können.

Die Gesellschaft gibt keinen eigenen Nachhaltigkeitsbericht heraus, da die Konzernmuttergesellschaft ENTEKA AG jährlich einen eigenen Bericht veröffentlicht.

Die Dekarbonisierung wird neben der Digitalisierung und der flexiblen Energieversorgung der beherrschende Megatrend sein, der die Stoßrichtung für zukünftige Entscheidungen und Strategien im Jahr 2025 setzen wird. Der Fokus in Energiebeschaffung und Vertrieb liegt auch in Zukunft auf grünen Energieprodukten und -lösungen. Bei den Planwerten für den nichtfinanziellen Leistungsindikator, den Absatzmengen im Strom- und Gasbereich, geht man von einer Steigerung von 11,2% aus. Beim finanziellen Leistungsindikator in Bezug auf den Jahresüberschuss vor Ergebnisabführung liegt der Planwert im Jahr 2025 bei rund 48,3 Mio. EUR.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2024 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Baker Tilly GmbH & Co. KG hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2024 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts abgegeben.

ENTEGA Regenerativ GmbH

Anschrift: Frankfurter Straße 110
64293 Darmstadt
Kontakt: -
-
-
Gründung: 18.02.1981
Handelsregister: HRB 2812, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Planung und der Betrieb von Kraftwerken im Bereich der erneuerbaren Energien, der Verkauf des erzeugten Stromes bzw. Einspeisung des erzeugten Stromes nach dem Gesetz für den Vorrang Erneuerbarer Energien (Erneuerbare-Energien-Gesetz - EEG), die Beteiligung an Gesellschaften zu diesem Zweck sowie damit zusammenhängende Tätigkeiten.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt bzw. es besteht Bestandsschutz gemäß § 121 Abs. 1 Satz 2 HGO.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

ENTEGA AG	100,00%
-----------	---------

Beteiligungen

ENTEGA NATURpur AG	100,00%
ENTEGA Windpark Binselberg Verwaltungs-GmbH	100,00%
ENTEGA Windpark Hausfirste GmbH	100,00%
ENTEGA Windpark Hausfirste II GmbH	100,00%
ENTEGA Windpark Hausfirste Verwaltungs-GmbH	100,00%
ENTEGA Windpark Schlüchtern GmbH	100,00%
ENTEGA EGO Windpark Stillfüssel GmbH & Co. KG	98,00%
ENTEGA EGO Windpark Stillfüssel Verwaltungs-GmbH	98,00%
ENTEGA Windpark Binselberg GmbH & Co. KG	90,00%
ENTEGA Windpark Erksdorf GmbH	87,50%
ENTEGA Solarpark Lauingen GmbH & Co. KG	49,00%
ENTEGA Solarpark Lauingen Verwaltungs-GmbH	49,00%
ENTEGA Solarpark Leiwen GmbH & Co. KG	49,00%
ENTEGA Solarpark Leiwen Verwaltungs-GmbH	49,00%
ENTEGA Solarpark Thüngen GmbH & Co. KG	49,00%
ENTEGA Solarpark Thüngen Verwaltungs-GmbH	49,00%
ENTEGA Windpark Haiger GmbH & Co. KG	49,00%
ENTEGA Windpark Haiger Verwaltungs-GmbH	49,00%
Piecki Sp. z o.o.	49,00%
SolarSTARK-ENTEGA GmbH	49,00%
Solarpark Leiwen-Sonnenberg GmbH & Co. KG	40,05%
Solarpark Leiwen-Sonnenberg Verwaltung GmbH	40,05%
Solarpark Lampertheim GmbH	33,33%
WEO GmbH & Co. KG	33,33%
SWM Wind Havelland Holding GmbH & Co. KG	12,50%
REW Untermain GmbH	12,00%
Energiegenossenschaft Darmstadt-Dieburg eG	2,01%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Böb, Guido	Geschäftsführer	0 TEUR
Horn, Markus	Mitglied	0 TEUR

Bezüge der Geschäftsführung

Die Geschäftsführung erhielt im Geschäftsjahr von der Gesellschaft keine Vergütung.

Bilanz (TEUR)	2022	2023	2024
Aktiva			
Anlagevermögen	54.305	51.037	49.270
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	0	0	0
Finanzanlagen	54.305	51.037	49.270
Umlaufvermögen	18.051	20.013	14.389
Vorräte	528	1.343	2.050
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	16.422	17.124	10.798
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	1.102	1.546	1.540
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Aktive Latente Steuern	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	72.356	71.050	63.659
Passiva			
Eigenkapital	23.560	26.143	18.002
Gezeichnetes Kapital	100	100	100
Kapitalrücklage	9.953	9.953	9.953
Gewinnrücklage	0	0	0
Bilanzergebnis	13.507	16.090	7.949
Nicht beherrschende Anteile	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Sonderposten	0	0	0
Rückstellungen	2.609	589	391
Verbindlichkeiten	46.187	44.318	45.265
Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	0	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Passive latente Steuern	0	0	0
Summe Passiva	72.356	71.050	63.659
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2022	2023	2024
Gesamtleistung	109	615	723
Umsatzerlöse	0	0	0
Bestandsveränderungen	109	615	723
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	1.318	263	93
Betriebsleistung	1.427	878	816
Betriebsaufwand	-571	-927	-1.121
Materialaufwand	-61	-236	-670
Personalaufwand	0	0	0
Abschreibungen	-5	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-505	-691	-451
Betriebsergebnis	856	-49	-305
Finanzergebnis	16.106	19.796	10.553
Erträge aus Beteiligungen	8.857	13.496	8.253
Erträge aus Gewinnabführung	9.049	7.937	3.985
Erträge aus anderen Finanzanlagen	428	380	373
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	25	56	55
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.253	-2.073	-2.113
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-3.456	-3.593	-2.299
Sonstige Steuern	0	-64	0
Ergebnisübernahme	0	0	0
Ergebnisabführung	0	0	0
Jahresergebnis	13.507	16.090	7.949

Kennzahlen* im Überblick	2022	2023	2024
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	43,4%	51,2%	36,5%
Anlagenintensität	75,1%	71,8%	77,4%
Abschreibungsquote	-/-	-/-	-/-
Investitionen (TEUR)	0	22	375
Investitionsquote	0,0%	0,0%	0,8%
Liquidität 3. Grades	37,0%	44,6%	31,5%
Eigenkapital (TEUR)	23.560	26.143	18.002
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	100	100	100
Eigenkapitalquote	32,6%	36,8%	28,3%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	803
Veränderung Verschuldung (TEUR)	-9.233	-1.869	948
Verschuldungsgrad	207,1%	171,8%	253,6%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	>1000%	>1000%	>1000%
Return on Investment (ROI)	18,7%	22,6%	12,5%
Eigenkapitalrentabilität	57,3%	61,5%	44,2%
Gesamtkapitalrentabilität	21,8%	25,6%	15,8%
Materialintensität	4,3%	26,9%	82,2%
Rohertrag (TEUR)	48	379	52
EBIT (TEUR)	19.191	21.763	12.306
EBITDA (TEUR)	19.196	21.763	12.306
ROCE	22,6%	25,8%	16,0%
Personal			
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	33,3%	0,0%	0,0%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	nein, da keine Geschäftsräume	nein, da keine Geschäftsräume	nein, da keine Geschäftsräume
Bezug klimaneutrales Gas	nein, da keine Geschäftsräume	nein, da keine Geschäftsräume	nein, da keine Geschäftsräume
Dienstoffahrer für Beschäftigte	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal
Elemente des Nachhaltigkeitsberichtes in Lagebericht	nein, wird über den Konzern abgebildet	nein, wird über den Konzern abgebildet	nein, wird über den Konzern abgebildet

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Der Geschäftszweck der ENTEKA Regenerativ GmbH ist die Planung und der Betrieb von Kraftwerken im Bereich der erneuerbaren Energien sowie die Beteiligung an Gesellschaften, die solche Kraftwerke betreiben und den erzeugten Strom verkaufen bzw. einspeisen. Im Berichtsjahr 2024 lagen die Aktivitäten der ENTEKA Regenerativ GmbH weiterhin schwerpunktmäßig bei der Projektierung und Realisierung von regionalen Erneuerbare-Energien-Projekten. Hierzu zählen der Ausbau von Onshore-Windenergie und Frei-Flächen-Photovoltaik-Projekten im regionalen Umfeld der ENTEKA. Trotz der positiven Entwicklungen bei den gesetzlichen und behördlichen Rahmenbedingungen für die Errichtung von Windenergieanlagen onshore sowie Photovoltaikanlagen war die Sicherung und Realisierung neuer Projekte nur eingeschränkt möglich. Hintergrund sind die weiterhin schwierigen Bedingungen hinsichtlich der Materialbeschaffung sowie die zunehmende Klagebereitschaft von Bürgerinitiativen, die aufgrund der daraus resultierenden zeitlichen Verzögerungen die Vorteile der regulatorischen Rahmenbedingungen in Teilen überkompensieren. Im Rahmen dieser Situation konnte die Projektpipeline weiter erfolgreich ausgebaut werden. Insgesamt hat die ENTEKA Regenerativ GmbH anteilig über ihre Beteiligungen ca. 361 GWh erzeugt. Damit können insgesamt ca. 120.000 Haushalte mit Ökostrom versorgt werden. Die Aktivseite der Bilanz der ENTEKA Regenerativ GmbH ist im Wesentlichen durch die Anteile an Projektgesellschaften und langfristigen Ausleihungen zur Finanzierung derselben geprägt. Die Finanzanlagen umfassen 77,4% der Bilanzsumme. Das Umlaufvermögen ist maßgeblich durch die Forderungen ggü. verbundenen Unternehmen geprägt. Die Passivseite setzt sich im Wesentlichen aus langfristigen und kurzfristigen Darlehen der Gesellschafterin, ENTEKA AG, Darmstadt, zusammen. Der Bilanzgewinn der Gesellschaft beträgt zum Stichtag 7,9 Mio. EUR. Die Ertragslage der Gesellschaft ist wesentlich geprägt durch die Ertragssituation der in Betrieb befindlichen Windenergie- und Photovoltaikanlagen. Im Jahr 2024 wurden, wie auch im Jahr 2023, keine Umsatzerlöse erzielt. In den Bestandsveränderungen spiegeln sich die Projektanlaufkosten für die in der Projektierung befindlichen Windparks wider, die Gegenpositionen hierzu finden sich im Materialaufwand und in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen. Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 0,1 Mio. EUR beinhalten im Wesentlichen Kostenweiterbelastungen an Windparks. Der Materialaufwand in Höhe von 0,7 Mio. EUR enthält maßgeblich Projektanlaufkosten. Die Summe aus Erträgen aus Beteiligungen und Erträgen aus Gewinnabführung in Höhe von 12,2 Mio. EUR hat sich im Vergleich zum Vorjahr deutlich verringert, was im Wesentlichen auf die Strompreisentwicklung zurückzuführen ist.

Die ENTEKA Regenerativ GmbH erzielte ein Jahresergebnis von 7,9 Mio. EUR.

Den Anforderungen des „Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich“ hinsichtlich der Verpflichtung zum Risikomanagement und der Anwendung von Kontrollsystemen wurde Rechnung getragen. Die Gesellschaft ist in das konzernweite Risikofrüherkennungssystem der ENTEKA AG eingebunden. Der Geschäftsführung sind demnach keine Risiken bekannt, die für das Unternehmen bestandsgefährdend sind oder nicht durch geeignete Gegenmaßnahmen adäquat gesteuert werden können.

Die Gesellschaft gibt keinen eigenen Nachhaltigkeitsbericht heraus, da die Konzernmuttergesellschaft ENTEKA AG jährlich einen eigenen Bericht veröffentlicht.

Für das Geschäftsjahr 2025 wird ein Jahresüberschuss von rund 3,7 Mio. EUR geplant.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2024 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Baker Tilly GmbH & Co. KG hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2024 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts abgegeben.

ENTEKA Solarpark Lauingen GmbH & Co. KG

Anschrift: Helmeringer Weg 43
89415 Lauingen an der Donau
Kontakt: -
-
-
Gründung: 23.12.2009
Handelsregister: HRA 17176, Amtsgericht Augsburg



Darstellung Unternehmenszweck

Zweck der Gesellschaft ist die Errichtung und der Betrieb von Photovoltaikanlagen zur Stromgewinnung, insbesondere in Lauingen, Bayern, mit dem Ziel, den erzeugten Strom zu verkaufen. Die Gesellschaft ist berechtigt, alle Handlungen und Rechtsgeschäfte vorzunehmen, welche geeignet erscheinen, den Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar zu fördern. Sie ist berechtigt, sich zur Durchführung ihrer Aufgaben Dritter zu bedienen.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

LHI SolarWind Beteiligungs GmbH	51,00%
ENTEKA Regenerativ GmbH	49,00%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname

ENTEKA Solarpark Lauingen Verwaltungs-GmbH vertreten durch:

Biehle, Patrick
Oellerer, Martin
Unterbichler, Franz
Westhäuser, Anne

Bezüge der Geschäftsführung

Die Vertreter der Geschäftsführung erhalten ihre Vergütung von der Komplementärgesellschaft.

Bilanz (TEUR)	2022	2023	2024
Aktiva			
Anlagevermögen	9.626	8.253	6.879
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	9.626	8.253	6.879
Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	3.056	2.868	2.812
Vorräte	0	0	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	175	159	285
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	2.881	2.709	2.527
Rechnungsabgrenzungsposten	103	91	80
Aktive latente Steuern	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	12.785	11.212	9.771
Passiva			
Eigenkapital	5.614	5.460	5.394
Kapitalanteile	1	1	1
Rücklagen	4.359	4.455	4.551
Bilanzergebnis	1.254	1.004	842
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Sonderposten	0	0	0
Empfangene Investitionszuschüsse	0	0	0
Rückstellungen	143	105	112
Verbindlichkeiten	7.028	5.647	4.265
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Passive latente Steuern	0	0	0
Summe Passiva	12.785	11.212	9.771
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2022	2023	2024
Gesamtleistung	3.523	3.195	2.910
Umsatzerlöse	3.523	3.195	2.910
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	2	3	6
Betriebsleistung	3.525	3.198	2.916
Betriebsaufwand	-1.717	-1.764	-1.739
Materialaufwand	-117	-127	-130
Personalaufwand	0	0	0
Abschreibungen	-1.374	-1.373	-1.374
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-226	-264	-235
Betriebsergebnis	1.808	1.434	1.177
Finanzergebnis	-412	-335	-264
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	1	4	1
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-413	-339	-265
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-142	-95	-71
Sonstige Steuern	0	0	0
Ergebnisübernahme	0	0	0
Ergebnisabführung	0	0	0
Jahresergebnis	1.254	1.004	842

Kennzahlen* im Überblick	2022	2023	2024
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	130,1%	133,2%	138,7%
Anlagenintensität	75,3%	73,6%	70,4%
Abschreibungsquote	14,3%	16,6%	20,0%
Investitionen (TEUR)	0	0	0
Investitionsquote	0,0%	0,0%	0,0%
Liquidität 3. Grades	>1000%	>1000%	>1000%
Eigenkapital (TEUR)	5.614	5.460	5.394
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	1	1	1
Eigenkapitalquote	43,9%	48,7%	55,2%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	6.914	5.531	4.149
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	-1.383	-1.381	-1.382
Verschuldungsgrad	127,7%	105,3%	81,1%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	35,6%	31,4%	28,9%
Return on Investment (ROI)	9,8%	9,0%	8,6%
Eigenkapitalrentabilität	22,3%	18,4%	15,6%
Gesamtkapitalrentabilität	13,0%	12,0%	11,3%
Materialintensität	3,3%	4,0%	4,5%
Rohertrag (TEUR)	3.406	3.068	2.780
EBIT (TEUR)	1.809	1.438	1.178
EBITDA (TEUR)	3.183	2.811	2.552
ROCE	13,3%	12,2%	11,6%
Personal			
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	ja, zu 100%	ja, zu 100%	ja, zu 100%
Bezug klimaneutrales Gas	nein, da kein Erdgasverbrauch	nein, da kein Erdgasverbrauch	nein, da kein Erdgasverbrauch
Dienstoffahrer für Beschäftigte	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal
Nachhaltigkeitselemente im Lagebericht	k.A.	k.A.	k.A.

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die ENTEKA Solarpark Lauingen GmbH & Co. KG, Lauingen (Donau), ist eine Zweckgesellschaft zur Projektierung, Errichtung, Finanzierung und zum Betrieb einer Photovoltaik-Freiflächenanlage (PV-Anlage). Daher werden die Rahmenbedingungen der Gesellschaft insbesondere durch das die Einspeisevergütung regelnde Gesetz zum Vorrang Erneuerbarer Energien (EEG) in der Fassung des Jahres der Inbetriebnahme bestimmt. Im Geschäftsjahr 2024 hat die PV-Anlage insgesamt 9,1 GWh Solarstrom erzeugt und in das örtliche Verteilnetz eingespeist. Der eingespeiste Strom wird gemäß EEG vergütet. Die Vermögenslage der Gesellschaft ist wesentlich geprägt durch die in Betrieb befindlichen PV-Anlagen. Diese PV-Anlagen sind auf gepachtetem Grund und Boden errichtet worden. Der Pachtvertrag hat eine Laufzeit von 25 Jahren. Das Sachanlagevermögen in Höhe von 6,9 Mio. EUR trägt auf der Aktivseite mit 70,4 % zur Bilanzsumme der Gesellschaft bei, während auf der Passivseite Eigenkapital und Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten 97,7 % der Bilanzsumme ausmachen. Die langfristigen Vermögensgegenstände sind damit fristenkongruent über Eigenkapital und ein langfristiges Darlehen finanziert. Der Anlagenabnutzungsgrad stieg aufgrund der planmäßigen Abschreibung von 69,9 % auf 74,9 %. Die Eigenkapitalquote beläuft sich auf 55,2 % bei rückläufiger Bilanzsumme (-12,9 %) durch die weiter voranschreitende Abschreibung des Sachanlagevermögens und Tilgung der Darlehen. Die Umsätze aus Einspeiseerlösen sind im Geschäftsjahr 2024 im Vergleich zum Vorjahr aufgrund geringerer Sonneneinstrahlung um 8,9 % auf 2,91 Mio. EUR gesunken. Den Umsätzen stehen im Wesentlichen konstante Abschreibungen und sonstige betriebliche Aufwendungen sowie durch die Tilgung kontinuierlich sinkende Zinsaufwendungen gegenüber.

Insgesamt schließt das Geschäftsjahr mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 0,84 Mio. EUR ab und liegt damit unter der Vorjahresprognose. Der Jahresüberschuss liegt damit unterhalb des Planwertes, da die Solareinstrahlung unterhalb des jährlich zu erwartenden mittleren Energieertrags lag.

Durch planmäßige Tilgung reduziert sich das langfristige Darlehen im Vergleich zum Vorjahr von 5,5 Mio. EUR auf 4,2 Mio. EUR.

Den Anforderungen des „Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich“ hinsichtlich der Verpflichtung zum Risikomanagement und der Anwendung von Kontrollsystemen wurde Rechnung getragen. Die Gesellschaft ist in das konzernweite Risikofrüherkennungssystem der ENTEKA AG eingebunden. Der Geschäftsführung sind demnach keine Risiken bekannt, die für das Unternehmen bestandsgefährdend sind oder nicht durch geeignete Gegenmaßnahmen adäquat gesteuert werden können.

Die PV-Anlage wird in den Folgejahren bei einer im langjährigen Mittel liegenden Sonneneinstrahlung eine jährliche elektrische Arbeit von zirka 9,5 GWh produzieren. Aus den hieraus resultierenden Einspeiseerlösen erwarten wir für 2025 Umsätze in Höhe von 3,0 Mio. EUR und einen Jahresüberschuss von 0,9 Mio. EUR.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2024 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Baker Tilly GmbH & Co. KG hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird nicht angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2024 wurde nicht abgegeben.

ENTEKA Solarpark Leiwen GmbH & Co. KG

Anschrift: Frankfurter Straße 110
64293 Darmstadt
Kontakt: -
-
-
Gründung: 29.12.2009
Handelsregister: HRA 84355, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Zweck der Gesellschaft ist die Errichtung und der Betrieb von Photovoltaikanlagen zur Stromgewinnung, insbesondere in Leiwen, mit dem Ziel, den erzeugten Strom zu verkaufen. Die Gesellschaft ist berechtigt, alle Handlungen und Rechtsgeschäfte vorzunehmen, welche geeignet erscheinen, den Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar zu fördern. Sie ist berechtigt, sich zur Durchführung ihrer Aufgaben Dritter zu bedienen.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

LHI SolarWind Beteiligungs GmbH	51,00%
ENTEKA Regenerativ GmbH	49,00%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname

ENTEKA Solarpark Leiwen Verwaltungs-GmbH vertreten durch:

Biehle, Patrick
Oellerer, Martin
Unterbichler, Franz
Westhäuser, Anne

Bezüge der Geschäftsführung

Die Vertreter der Geschäftsführung erhalten ihre Vergütung von der Komplementärgesellschaft.

Bilanz (TEUR)	2022	2023	2024
Aktiva			
Anlagevermögen	3.632	3.107	2.583
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	3.632	3.107	2.583
Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	1.361	1.256	1.272
Vorräte	0	0	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	46	58	186
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	1.315	1.198	1.086
Rechnungsabgrenzungsposten	14	14	14
Aktive latente Steuern	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	5.007	4.377	3.869
Passiva			
Eigenkapital	2.236	2.186	2.233
Kapitalanteile	0	0	0
Rücklagen	1.726	1.808	1.889
Bilanzergebnis	510	378	344
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Sonderposten	0	0	0
Empfangene Investitionszuschüsse	0	0	0
Rückstellungen	66	53	62
Verbindlichkeiten	2.705	2.138	1.574
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Passive latente Steuern	0	0	0
Summe Passiva	5.007	4.377	3.869
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2022	2023	2024
Gesamtleistung	1.278	1.143	1.060
Umsatzerlöse	1.278	1.143	1.060
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	0	0	0
Betriebsleistung	1.278	1.143	1.060
Betriebsaufwand	-660	-689	-668
Materialaufwand	-52	-50	-60
Personalaufwand	0	0	0
Abschreibungen	-525	-525	-524
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-83	-114	-84
Betriebsergebnis	618	454	392
Finanzergebnis	-61	-38	-21
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	12	18
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-61	-50	-39
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-47	-38	-27
Sonstige Steuern	0	0	0
Ergebnisübernahme	0	0	0
Ergebnisabführung	0	0	0
Jahresergebnis	510	378	344

Kennzahlen* im Überblick	2022	2023	2024
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	135,5%	138,6%	146,7%
Anlagenintensität	72,5%	71,0%	66,8%
Abschreibungsquote	14,5%	16,9%	20,3%
Investitionen (TEUR)	0	0	0
Investitionsquote	0,0%	0,0%	0,0%
Liquidität 3. Grades	>1000%	>1000%	>1000%
Eigenkapital (TEUR)	2.236	2.186	2.233
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	0	0	0
Eigenkapitalquote	44,7%	49,9%	57,7%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	2.686	2.120	1.555
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	-563	-567	-564
Verschuldungsgrad	123,9%	100,2%	73,3%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	39,9%	33,1%	32,5%
Return on Investment (ROI)	10,2%	8,6%	8,9%
Eigenkapitalrentabilität	22,8%	17,3%	15,4%
Gesamtkapitalrentabilität	11,4%	9,8%	9,9%
Materialintensität	4,1%	4,4%	5,7%
Rohertrag (TEUR)	1.226	1.093	1.000
EBIT (TEUR)	618	454	392
EBITDA (TEUR)	1.143	979	916
ROCE	11,6%	9,9%	10,1%
Personal			
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	ja, zu 100%	ja, zu 100%	ja, zu 100%
Bezug klimaneutrales Gas	nein, da kein Erdgasverbrauch	nein, da kein Erdgasverbrauch	nein, da kein Erdgasverbrauch
Dienstofffahräder für Beschäftigte	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal
Nachhaltigkeitselemente im Lagebericht	k.A.	k.A.	k.A.

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die ENTEKA Solarpark Leiwien GmbH & Co. KG ist eine Zweckgesellschaft zur Projektierung, Errichtung, Finanzierung und zum Betrieb einer Photovoltaik-Freiflächenanlage. Daher sind die Rahmenbedingungen der Gesellschaft insbesondere durch das die Einspeisevergütung regelnde Gesetz für den Vorrang Erneuerbarer Energien (EEG) in der Fassung des Jahres der Inbetriebnahme bestimmt. Im Geschäftsjahr 2024 hat die Photovoltaik-Anlage insgesamt 3,3 GWh Solarstrom erzeugt und in das örtliche Verteilnetz eingespeist. Der eingespeiste Strom wurde gemäß EEG vergütet. Die Vermögenslage der Gesellschaft ist wesentlich geprägt durch die in Betrieb befindlichen PV-Anlagen. Diese PV-Anlagen sind auf gepachtetem Grund und Boden errichtet worden. Der Pachtvertrag hat eine Laufzeit von 25 Jahren. Das Sachanlagevermögen in Höhe von 2,6 Mio. EUR trägt auf der Aktivseite mit 66,8 % zur Bilanzsumme der Gesellschaft bei, während auf der Passivseite das Eigenkapital und die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten 97,9 % der Bilanzsumme ausmachen. Die langfristigen Vermögensgegenstände sind damit fristenkongruent über Eigenkapital und ein langfristiges Darlehen finanziert. Der Anlagenabnutzungsgrad stieg aufgrund der planmäßigen Abschreibung von 70,3 % auf 75,3 %. Die Eigenkapitalquote beläuft sich auf 57,7 % bei rückläufiger Bilanzsumme durch die weiter voranschreitende Abschreibung des Sachanlagevermögens und Tilgung der Darlehen. Die Umsätze aus Einspeiseerlösen sind im Geschäftsjahr 2024 im Vergleich zum Vorjahr aufgrund geringerer Sonneneinstrahlung um 7,2 % auf 1,06 Mio. EUR gesunken. Den Umsätzen stehen im Wesentlichen konstante Abschreibungen und sonstige betriebliche Aufwendungen sowie durch die Tilgung kontinuierlich sinkende Zinsaufwendungen gegenüber, welche durch die Umschuldung im Jahr 2016 dauerhaft halbiert wurden.

Insgesamt schließt das Geschäftsjahr mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 0,3 Mio. EUR ab. Der Jahresüberschuss liegt damit auf dem Planwert des Vorjahres.

Durch planmäßige Tilgung reduziert sich das langfristige Darlehen im Vergleich zum Vorjahr von 2,1 Mio. EUR auf 1,6 Mio. EUR.

Den Anforderungen des „Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich“ hinsichtlich der Verpflichtung zum Risikomanagement und der Anwendung von Kontrollsystemen wurde Rechnung getragen. Die Gesellschaft ist in das konzernweite Risikofrüherkennungssystem der ENTEKA AG eingebunden. Der Geschäftsführung sind demnach keine Risiken bekannt, die für das Unternehmen bestandsgefährdend sind oder nicht durch geeignete Gegenmaßnahmen adäquat gesteuert werden können.

Die PV-Anlage wird in den Folgejahren bei einer im langjährigen Mittel liegenden Sonneneinstrahlung eine jährliche elektrische Arbeit von zirka 3,3 GWh produzieren. Aus den hieraus resultierenden Einspeiseerlösen erwarten wir für 2025 Umsätze von 1,0 Mio. EUR und einen Jahresüberschuss von 0,3 Mio. EUR.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2024 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Baker Tilly GmbH & Co. KG hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird nicht angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2024 wurde nicht abgegeben.

ENTEGA Solarpark Thüngen GmbH & Co. KG

Anschrift: Frankfurter Straße 110
64293 Darmstadt

Kontakt: -
-
-

Gründung: 13.06.2000 / Eintritt HSE: 07.10.2010
Handelsregister: HRA 84367, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Zweck der Gesellschaft ist die Errichtung und der Betrieb von Photovoltaikanlagen zur Stromgewinnung, insbesondere in Thüngen, Bayern, mit dem Ziel, den erzeugten Strom zu verkaufen. Die Gesellschaft ist berechtigt, alle Handlungen und Rechtsgeschäfte vorzunehmen, welche geeignet erscheinen, den Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar zu fördern. Sie ist berechtigt, sich zur Durchführung ihrer Aufgaben Dritter zu bedienen.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

LHI SolarWind Beteiligungs GmbH	51,00%
ENTEGA Regenerativ GmbH	49,00%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname

ENTEGA Solarpark Thüngen Verwaltungs-GmbH vertreten durch:

Biehle, Patrick
Oellerer, Martin
Unterbichler, Franz
Westhäuser, Anne

Bezüge der Geschäftsführung

Die Vertreter der Geschäftsführung erhalten ihre Vergütung von der Komplementärgesellschaft.

Bilanz (TEUR)	2022	2023	2024
Aktiva			
Anlagevermögen	18.814	16.347	13.863
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	18.814	16.347	13.863
Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	5.728	5.164	4.885
Vorräte	0	0	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	146	283	302
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	5.582	4.881	4.583
Rechnungsabgrenzungsposten	104	0	78
Aktive latente Steuern	0	92	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	24.646	21.603	18.826
Passiva			
Eigenkapital	13.269	12.739	12.437
Kapitalanteile	10.779	10.779	10.779
Rücklagen	0	0	0
Bilanzergebnis	2.490	1.960	1.658
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Sonderposten	0	0	0
Empfangene Investitionszuschüsse	0	0	0
Rückstellungen	695	638	699
Verbindlichkeiten	10.682	8.226	5.690
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Passive latente Steuern	0	0	0
Summe Passiva	24.646	21.603	18.826
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2022	2023	2024
Gesamtleistung	6.315	5.185	5.261
Umsatzerlöse	6.315	5.185	5.261
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	1	790	0
Betriebsleistung	6.316	5.975	5.261
Betriebsaufwand	-3.355	-3.678	-3.345
Materialaufwand	-263	-258	-275
Personalaufwand	0	0	0
Abschreibungen	-2.481	-2.482	-2.484
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-611	-938	-586
Betriebsergebnis	2.961	2.297	1.916
Finanzergebnis	-216	-170	-130
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6	9	5
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-222	-179	-135
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-255	-167	-128
Sonstige Steuern	0	0	0
Ergebnisübernahme	0	0	0
Ergebnisabführung	0	0	0
Jahresergebnis	2.490	1.960	1.658

Kennzahlen* im Überblick	2022	2023	2024
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	126,6%	127,5%	130,4%
Anlagenintensität	76,3%	75,7%	73,6%
Abschreibungsquote	13,2%	15,2%	17,9%
Investitionen (TEUR)	0	15	0
Investitionsquote	0,0%	0,1%	0,0%
Liquidität 3. Grades	689,3%	673,3%	652,2%
Eigenkapital (TEUR)	13.269	12.739	12.437
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	10.779	10.779	10.779
Eigenkapitalquote	53,8%	59,0%	66,1%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	10.546	8.097	5.640
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	-2.429	-2.456	-2.536
Verschuldungsgrad	85,7%	69,6%	51,4%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	39,4%	37,8%	31,5%
Return on Investment (ROI)	10,1%	9,1%	8,8%
Eigenkapitalrentabilität	18,8%	15,4%	13,3%
Gesamtkapitalrentabilität	11,0%	9,9%	9,5%
Materialintensität	4,2%	4,3%	5,2%
Rohertrag (TEUR)	6.052	4.927	4.986
EBIT (TEUR)	2.961	2.297	1.916
EBITDA (TEUR)	5.442	4.779	4.400
ROCE	11,4%	10,3%	9,9%
Personal			
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	ja, zu 100%	ja, zu 100%	ja, zu 100%
Bezug klimaneutrales Gas	nein, da kein Erdgasverbrauch	nein, da kein Erdgasverbrauch	nein, da kein Erdgasverbrauch
Dienstofffahräder für Beschäftigte	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal
Nachhaltigkeitselemente im Lagebericht	k.A.	k.A.	k.A.

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die ENTEKA Solarpark Thüngen GmbH & Co. KG, Darmstadt, ist eine Zweckgesellschaft zur Projektierung, Errichtung, Finanzierung und zum Betrieb einer Photovoltaik-Freiflächenanlage (PV-Anlage). Daher sind die Rahmenbedingungen der Gesellschaft insbesondere durch das die Einspeisevergütung regelnde Gesetz für den Vorrang Erneuerbarer Energien (EEG) in der Fassung des Jahres der Inbetriebnahme bestimmt. Im Geschäftsjahr 2024 hat die PV-Anlage insgesamt 18,5 GWh Solarstrom erzeugt und in das örtliche Verteilnetz eingespeist. Der eingespeiste Strom wurde gemäß EEG vergütet. Die Vermögenslage der Gesellschaft ist wesentlich geprägt durch die in Betrieb befindlichen PV-Anlagen. Die PV-Anlagen sind auf gepachtetem Grund und Boden errichtet worden. Der Pachtvertrag hat eine Laufzeit von 20 Jahren. Das Sachanlagevermögen in Höhe von 13,9 Mio. EUR trägt auf der Aktivseite mit 73,6 % zur Bilanzsumme der Gesellschaft bei, während auf der Passivseite Eigenkapital und Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten 96,0 % der Bilanzsumme ausmachen. Die langfristigen Vermögensgegenstände sind damit fristenkongruent über Eigenkapital und ein langfristiges Darlehen finanziert. Der Anlagenabnutzungsgrad stieg aufgrund der planmäßigen Abschreibung von 67,1 % auf 72,1 %. Die Eigenkapitalquote beläuft sich auf 66,1 % bei rückläufiger Bilanzsumme durch die weiter voranschreitende Abschreibung des Sachanlagevermögens und Tilgung der Darlehen. Bilanzpositionen mit wesentlichen Veränderungen zum Vorjahr sind zudem die gesunkenen flüssigen Mittel. Die Umsätze aus Einspeiseerlösen sind im Geschäftsjahr 2024 im Vergleich zum Vorjahr um 1,5 % auf 5,26 Mio. EUR gestiegen. Dies ist in erster Linie auf den durchgängigen Betrieb aller Wechselrichterstationen zurückzuführen. Im Vorjahr kam es aufgrund eines Diebstahls und der damit verbundenen Beschädigungen zu Ausfällen einiger Stationen über mehrere Monate. Den Umsätzen stehen im Wesentlichen konstante Abschreibungen und sonstige betriebliche Aufwendungen sowie durch die Tilgung kontinuierlich sinkende Zinsaufwendungen gegenüber.

Insgesamt schließt das Geschäftsjahr mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 1,7 Mio. EUR ab. Der Jahresüberschuss liegt damit auf dem Planwert des Vorjahres.

Durch planmäßige Tilgung reduziert sich das langfristige Darlehen im Vergleich zum Vorjahr von 8,1 Mio. EUR auf 5,6 Mio. EUR.

Den Anforderungen des „Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich“ hinsichtlich der Verpflichtung zum Risikomanagement und der Anwendung von Kontrollsystemen wurde Rechnung getragen. Die Gesellschaft ist in das konzernweite Risikofrüherkennungssystem der ENTEKA AG eingebunden. Der Geschäftsführung sind demnach keine Risiken bekannt, die für das Unternehmen bestandsgefährdend sind oder nicht durch geeignete Gegenmaßnahmen adäquat gesteuert werden können.

Die PV-Anlage wird in den Folgejahren bei einer im langjährigen Mittel liegenden Sonneneinstrahlung eine jährliche elektrische Arbeit von zirka 19,4 GWh produzieren. Aus den hieraus resultierenden Einspeiseerlösen erwarten wir für 2025 Umsätze von 5,5 Mio. EUR und einen Jahresüberschuss von 1,7 Mio. EUR.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2024 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Baker Tilly GmbH & Co. KG hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird nicht angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2024 wurde nicht abgegeben.

ENTEGA Wasserversorgung Biblis GmbH

Anschrift: Darmstädter Straße 25
68647 Biblis
Kontakt: 06151/7018022
www.entega.ag
Gründung: 18.12.2003
Handelsregister: HRB 62205, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Unternehmenszweck ist die Gewinnung, der Bezug sowie die Aufbereitung, die Speicherung und der Transport von Wasser zum Zwecke der Versorgung der Bevölkerung einschließlich des Baus, Betriebs und der sonstigen Nutzung von Erzeugungsanlagen aller Art und von Transportsystemen für Wasser. Die GmbH kann alle mit der Wasserversorgung zusammenhängenden Geschäfte und Maßnahmen einschließlich der Planung und Beratung vornehmen.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt bzw. es besteht Bestandsschutz gemäß § 121 Abs. 1 Satz 2 HGO.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

ENTEGA AG	74,90%
Gemeinde Biblis	25,10%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Allmrodt, Uwe	Mitglied	0 TEUR
Strumberger, Josef	Mitglied	0 TEUR

Bezüge der Geschäftsführung

Die Geschäftsführung erhält keine Bezüge von der Gesellschaft.

Bilanz (TEUR)	2022	2023	2024
Aktiva			
Anlagevermögen	3.633	3.895	3.945
Immaterielle Vermögensgegenstände	39	38	37
Sachanlagen	3.594	3.857	3.908
Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	224	374	323
Vorräte	0	0	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	204	273	267
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	20	101	56
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Aktive Latente Steuern	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	3.857	4.269	4.268
Passiva			
Eigenkapital	1.004	920	900
Gezeichnetes Kapital	100	100	100
Kapitalrücklage	839	839	839
Gewinnrücklage	0	0	0
Bilanzergebnis	65	-19	-39
Nicht beherrschende Anteile	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Sonderposten	0	0	0
Empfangene Investitionszuschüsse	509	571	569
Rückstellungen	69	49	34
Verbindlichkeiten	2.253	2.712	2.753
Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	0	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Passive latente Steuern	22	17	12
Summe Passiva	3.857	4.269	4.268
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2022	2023	2024
Gesamtleistung	954	988	984
Umsatzerlöse	954	988	984
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	6	8	0
Betriebsleistung	960	996	984
Betriebsaufwand	-760	-906	-880
Materialaufwand	-519	-656	-617
Personalaufwand	0	0	0
Abschreibungen	-183	-191	-204
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-58	-59	-59
Betriebsergebnis	200	90	104
Finanzergebnis	-106	-114	-130
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-106	-114	-130
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-29	5	6
Sonstige Steuern	0	0	0
Ergebnisübernahme	0	0	0
Ergebnisabführung	0	0	0
Jahresergebnis	65	-19	-20

Kennzahlen* im Überblick	2022	2023	2024
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	27,6%	23,6%	22,8%
Anlagenintensität	94,2%	91,2%	92,4%
Abschreibungsquote	5,0%	4,9%	5,2%
Investitionen (TEUR)	266	453	254
Investitionsquote	7,3%	11,6%	6,4%
Liquidität 3. Grades	9,6%	13,5%	11,6%
Eigenkapital (TEUR)	1.004	920	900
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	100	100	100
Eigenkapitalquote	26,0%	21,6%	21,1%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	-91	459	41
Verschuldungsgrad	284,2%	364,0%	374,2%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	6,8%	-1,9%	-2,0%
Return on Investment (ROI)	1,7%	-0,4%	-0,5%
Eigenkapitalrentabilität	6,5%	-2,1%	-2,2%
Gesamtkapitalrentabilität	4,4%	2,2%	2,6%
Materialintensität	54,1%	65,9%	62,7%
Rohertrag (TEUR)	435	332	367
EBIT (TEUR)	200	90	104
EBITDA (TEUR)	383	281	308
ROCE	4,5%	2,3%	2,6%
Personal			
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	0,0%	0,0%	0,0%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	nein, da keine Geschäftsräume	nein, da keine Geschäftsräume	nein, da keine Geschäftsräume
Bezug klimaneutrales Gas	nein, da keine Geschäftsräume	nein, da keine Geschäftsräume	nein, da keine Geschäftsräume
Dienstoffahrräder für Beschäftigte	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal
Elemente des Nachhaltigkeitsberichtes in Lagebericht	nein, wird über den Konzern abgebildet	nein, wird über den Konzern abgebildet	ja (Konzern)

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die ENTEKA Wasserversorgung Biblis GmbH betreibt in der hessischen Gemeinde Biblis die Versorgung der Haushalte und Unternehmen mit Trinkwasser.

Der Wasserabsatz der ENTEKA Wasserversorgung Biblis GmbH lag im Berichtsjahr mit abgegrenzten 398 Tsd. m³ leicht über der Abgabemenge des Vorjahres von 391 Tsd. m³. Neben Investitionen in die Erneuerungen von Hausanschlüssen und in die Erstellung von Neuanschlüssen wurde die Trinkwasserleitung in der Wiesenstraße erneuert. Die ENTEKA Wasserversorgung Biblis GmbH deckt ihren Trinkwasserbedarf ausschließlich durch Fremdbezug. Es besteht ein langfristiger Wasserbezugsvertrag mit der ENTEKA AG. Die regelmäßig nach den Vorgaben der Trinkwasserverordnung durchgeführten Trinkwasserproben ergaben keine Beanstandungen.

Die Aktivseite der Bilanz ist überwiegend von dem Sachanlagevermögen geprägt, das mit 91,6 % zur Bilanzsumme beiträgt. Die Finanzierung des Anlagevermögens erfolgt durch Eigenkapital und empfangene Investitionszuschüsse sowie durch langfristig zur Verfügung stehendes Fremdkapital in Form von Gesellschafterdarlehen. Die betriebswirtschaftliche Eigenkapitalquote beträgt unter Einbeziehung von 2/3 der empfangenen Investitionszuschüsse zum Stichtag 30,0 %.

Die Liquidität der Gesellschaft ist aufgrund des positiven vereinfachten Cash-Flows von 185 TEUR jederzeit gesichert.

Im Geschäftsjahr hat die ENTEKA Wasserversorgung Biblis GmbH durch den Verkauf von Trinkwasser Umsatzerlöse in Höhe von 952 TEUR erzielt. Erlösmindernd wirken sich nachträglich abgerechneten Wasserlieferungen der Vorperioden in Höhe von 8 TEUR aus. Die Erträge aus der Auflösung von Ertragszuschüssen betragen inklusive eines Sondereffekts 40 TEUR. Der Materialaufwand enthält im Wesentlichen den Wasserbezug, technische und kaufmännische Dienstleistungsentgelte im Rahmen der Betriebsführung sowie Aufwendungen für Betrieb und Instandhaltung des Trinkwassernetzes. Die Materialaufwandsquote beträgt bezogen auf die Gesamtleistung 62,7 %. Die Gesellschaft beschäftigte auch im Jahr 2024 kein eigenes Personal; die technische und kaufmännische Betriebsführung erfolgt durch die ENTEKA AG.

Die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft ist insgesamt geordnet.

Das Geschäftsjahr 2024 schließt mit einem Jahresverlust in Höhe von -20 TEUR. Die Entwicklung ist in den erhöhten Aufwendungen für Reparaturarbeiten am Rohrnetz begründet.

Im Geschäftsjahr wurden 254 TEUR in das Sachanlagevermögen investiert.

Den Anforderungen des „Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich“ hinsichtlich der Verpflichtung zum Risikomanagement unter Anwendung von Kontrollsystemen wird Rechnung getragen. Die Gesellschaft ist in das Risikofrüherkennungssystem der ENTEKA AG eingebunden. Der Geschäftsführung sind danach keine Risiken bekannt, die für das Unternehmen bestandsgefährdend sind und nicht durch geeignete Gegenmaßnahmen adäquat gesteuert werden können.

Die Gesellschaft gibt keinen eigenen Nachhaltigkeitsbericht heraus, da die Konzernmuttergesellschaft ENTEKA AG jährlich einen eigenen Bericht veröffentlicht.

Die Gesellschaft rechnet für das Jahr 2025 auf Basis eines Wasserabsatzes auf dem Niveau eines wasserwirtschaftlichen Normaljahres mit einem Umsatz in einer Größenordnung von 1.075 TEUR und einem positiven Jahresergebnis.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2024 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Baker Tilly GmbH & Co. KG hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2024 wurde bis zur Fertigstellung des Beteiligungsberichts abgegeben.

ENTEKA Windpark Binsenberg GmbH & Co. KG

Anschrift: Fliederweg 3a
64823 Groß-Umstadt
Kontakt: -
-
Gründung: 23.12.2009
Handelsregister: HRA 84106, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und der Betrieb von Windkraftanlagen zur Stromgewinnung. Die Gesellschaft ist berechtigt, alle Handlungen und Rechtsgeschäfte vorzunehmen, welche geeignet erscheinen, den Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar zu fördern. Sie ist berechtigt, sich zur Durchführung ihrer Aufgaben Dritter zu bedienen.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

ENTEKA Regenerativ GmbH	90,00%
Energiegenossenschaft Starkenburg eG	10,00%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname

ENTEKA Windpark Binsenberg Verwaltungs-GmbH vertreten durch:
Hengst, Katja
Janßen, Anne

Bezüge der Geschäftsführung

Die Vertreterin der Geschäftsführung erhält ihre Vergütung von der Komplementärgesellschaft.

Bilanz (TEUR)	2022	2023	2024
Aktiva			
Anlagevermögen	3.237	2.844	2.451
Immaterielle Vermögensgegenstände	113	99	85
Sachanlagen	3.123	2.745	2.366
Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	2.034	1.005	851
Vorräte	0	0	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	507	308	146
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	1.527	696	705
Rechnungsabgrenzungsposten	15	13	10
Summe Aktiva	5.286	3.862	3.311
Passiva			
Eigenkapital	3.218	2.195	2.234
Kapitalanteile	100	100	100
Rücklagen	1.871	1.640	1.890
Bilanzergebnis	1.247	455	244
Rückstellungen	432	262	252
Verbindlichkeiten	1.636	1.405	825
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Summe Passiva	5.286	3.862	3.311
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2022	2023	2024
Gesamtleistung	2.289	1.293	1.093
Umsatzerlöse	2.289	1.293	1.093
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	10	26	7
Betriebsleistung	2.299	1.319	1.100
Betriebsaufwand	-847	-798	-822
Materialaufwand	-119	-60	-52
Personalaufwand	0	0	0
Abschreibungen	-393	-393	-393
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-335	-345	-377
Betriebsergebnis	1.453	521	278
Finanzergebnis	-23	-15	-11
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	4	4
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-23	-19	-15
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-182	-51	-23
Sonstige Steuern	0	0	0
Jahresergebnis	1.247	455	244

Kennzahlen* im Überblick	2022	2023	2024
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	149,2%	119,7%	124,0%
Anlagenintensität	61,2%	73,6%	74,0%
Abschreibungsquote	12,1%	13,8%	16,0%
Investitionen (TEUR)	0	0	0
Investitionsquote	0,0%	0,0%	0,0%
Liquidität 3. Grades	446,2%	219,1%	313,5%
Eigenkapital (TEUR)	3.218	2.195	2.234
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	100	100	100
Eigenkapitalquote	60,9%	56,8%	67,5%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	1.611	1.208	806
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	-524	-231	-580
Verschuldungsgrad	64,2%	75,9%	48,2%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	54,5%	35,2%	22,3%
Return on Investment (ROI)	23,6%	11,8%	7,4%
Eigenkapitalrentabilität	38,8%	20,7%	10,9%
Gesamtkapitalrentabilität	24,0%	12,3%	7,8%
Materialintensität	5,2%	4,5%	4,7%
Rohertrag (TEUR)	2.171	1.233	1.041
EBIT (TEUR)	1.453	521	278
EBITDA (TEUR)	1.846	914	671
ROCE	26,2%	13,8%	8,5%
Personal			
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	ja, zu 100%	ja, zu 100%	ja, zu 100%
Bezug klimaneutrales Gas	nein, da kein Erdgasverbrauch	nein, da kein Erdgasverbrauch	nein, da kein Erdgasverbrauch
Dienstofffahräder für Beschäftigte	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal
Nachhaltigkeitselemente im Lagebericht	nein, wird über den Konzern abgebildet	nein, wird über den Konzern abgebildet	nein, wird über den Konzern abgebildet

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die ENTEKA Windpark Binsenberg GmbH & Co. KG ist eine Zweckgesellschaft zur Projektierung, Errichtung, Finanzierung und zum Betrieb von Windenergieanlagen. Daher sind die Rahmenbedingungen der Gesellschaft insbesondere durch das die Einspeisevergütung regelnde Gesetz für den Vorrang Erneuerbarer Energien (EEG) in der Fassung des Jahres der Inbetriebnahme bestimmt. Die zwei Windenergieanlagen mit einer elektrischen Leistung von insgesamt vier Megawatt erzeugten im Geschäftsjahr 2024 ca. 10.622 MWh Strom. Die Vermögenslage der Gesellschaft ist wesentlich geprägt durch die in Betrieb befindlichen Windenergieanlagen. Die Anlagen sind auf gepachtetem Grund und Boden errichtet worden. Der Pachtvertrag hat eine Laufzeit von 25 Jahren. Der Anlagendeckungsgrad I beträgt 91,2 %. Das Anlagevermögen in Höhe von 2.451 TEUR, das sich entsprechend den planmäßigen Abschreibungen verändert hat, trägt auf der Aktivseite mit 71,5 % zur Bilanzsumme der Gesellschaft bei, während auf der Passivseite Eigenkapital und Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten 91,8 % der Bilanzsumme ausmachen. Die langfristigen Vermögensgegenstände sind damit fristenkongruent über Eigenkapital und ein langfristiges Darlehen finanziert. Durch planmäßige Tilgung reduziert sich das langfristige Darlehen im Vergleich zum Vorjahr von 1.208 TEUR auf 806 TEUR. Die Eigenkapitalquote beläuft sich auf 67,5 %. Die Liquidität der Gesellschaft ist aufgrund des positiven vereinfachten Cash-Flows von 654 TEUR jederzeit gesichert. Die Umsätze aus Einspeiseerlösen sind aufgrund geringem Windaufkommen mit 1.093 TEUR um 15,5 % gegenüber dem Vorjahr gesunken. Den Umsätzen bzw. sonstigen betrieblichen Erträgen stehen im Wesentlichen konstante Abschreibungen und sinkende Zinsaufwendungen durch die Regeltilgungen gegenüber.

Das Geschäftsjahr 2024 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 244 TEUR ab.

Den Anforderungen des „Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich“ hinsichtlich der Verpflichtung zum Risikomanagement und der Anwendung von Kontrollsystemen wurde Rechnung getragen. Die Gesellschaft ist in das konzernweite Risikofrüherkennungssystem der ENTEKA AG eingebunden. Der Geschäftsführung sind demnach keine Risiken bekannt, die für das Unternehmen bestandsgefährdend sind und nicht durch geeignete Gegenmaßnahmen adäquat gesteuert werden können.

Die Gesellschaft gibt keinen eigenen Nachhaltigkeitsbericht heraus, da die Konzernmuttergesellschaft ENTEKA AG jährlich einen eigenen Bericht veröffentlicht.

Die Windenergieanlagen werden in den Folgejahren bei Normalbetrieb bei einem im langjährigen Mittel liegenden Windaufkommen eine jährliche elektrische Arbeit von rund 10.450 MWh produzieren. Aus den hieraus resultierenden Erlösen erwarten wir für 2025 Umsatzerlöse von ca. 1.041 TEUR und einen Jahresüberschuss von ca. 128 TEUR.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2024 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Baker Tilly GmbH & Co. KG hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2024 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts abgegeben.

ENTEGA Windpark Erksdorf GmbH

Anschrift: Frankfurter Straße 110
64293 Darmstadt
Kontakt: -
Gründung: 03.11.2011
Handelsregister: HRB 91227, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Planung, Errichtung, Betriebsführung und Finanzierung von Anlagen zur Erzeugung erneuerbarer Energie und deren Vertrieb sowie der Erwerb und die Verwaltung von Kapitalbeteiligungen von Eigentums-, Finanzierungs- oder Betriebsgesellschaften solcher Anlagen.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

ENTEGA Regenerativ GmbH	87,50%
Stadtwerke Langen GmbH	12,50%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Hengst, Katja	Mitglied	0 TEUR
Hermann, Mathias	Mitglied	0 TEUR

Bezüge der Geschäftsführung

Die Geschäftsführung erhielt im Geschäftsjahr von der Gesellschaft keine Vergütung.

ENTEGA Windpark Erksdorf GmbH

Bilanz (TEUR)	2022	2023	2024
Aktiva			
Anlagevermögen	5.289	4.751	4.213
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	5.289	4.751	4.213
Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	1.635	1.465	1.073
Vorräte	0	0	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	367	374	191
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	1.268	1.092	882
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Aktive Latente Steuern	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	6.923	6.216	5.286
Passiva			
Eigenkapital	3.508	3.233	3.034
Gezeichnetes Kapital	25	25	25
Kapitalrücklage	2.746	2.746	2.746
Gewinnrücklage	0	0	0
Bilanzergebnis	738	463	263
Nicht beherrschende Anteile	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Sonderposten	0	0	0
Rückstellungen	506	637	439
Verbindlichkeiten	2.909	2.346	1.814
Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	0	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Passive latente Steuern	0	0	0
Summe Passiva	6.923	6.216	5.286
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2022	2023	2024
Gesamtleistung	1.832	1.437	1.246
Umsatzerlöse	1.832	1.437	1.246
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	0	2	93
Betriebsleistung	1.832	1.439	1.339
Betriebsaufwand	-881	-896	-924
Materialaufwand	-79	-49	-62
Personalaufwand	0	0	0
Abschreibungen	-538	-538	-538
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-264	-309	-325
Betriebsergebnis	951	543	415
Finanzergebnis	-83	-60	-39
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2	19	24
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-85	-79	-63
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-251	-140	-113
Sonstige Steuern	0	0	0
Ergebnisübernahme	0	0	0
Ergebnisabführung	0	0	0
Jahresergebnis	618	343	263

Kennzahlen* im Überblick	2022	2023	2024
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	120,1%	116,6%	114,1%
Anlagenintensität	76,4%	76,4%	79,7%
Abschreibungsquote	10,2%	11,3%	12,8%
Investitionen (TEUR)	0	0	0
Investitionsquote	0,0%	0,0%	0,0%
Liquidität 3. Grades	285,0%	216,6%	223,1%
Eigenkapital (TEUR)	3.508	3.233	3.034
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	25	25	25
Eigenkapitalquote	50,7%	52,0%	57,4%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	2.841	2.306	1.771
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	-549	-563	-533
Verschuldungsgrad	97,3%	92,2%	74,2%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	33,7%	23,9%	21,1%
Return on Investment (ROI)	8,9%	5,5%	5,0%
Eigenkapitalrentabilität	17,6%	10,6%	8,7%
Gesamtkapitalrentabilität	10,2%	6,8%	6,2%
Materialintensität	4,3%	3,4%	4,6%
Rohertrag (TEUR)	1.753	1.387	1.184
EBIT (TEUR)	951	543	415
EBITDA (TEUR)	1.489	1.081	952
ROCE	11,1%	7,6%	6,8%
Personal			
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	50,0%	50,0%	50,0%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	ja, zu 100%	ja, zu 100%	ja, zu 100%
Bezug klimaneutrales Gas	nein, da kein Erdgasverbrauch	nein, da kein Erdgasverbrauch	nein, da kein Erdgasverbrauch
Dienstoffahrräder für Beschäftigte	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal
Elemente des Nachhaltigkeitsberichtes in Lagebericht	nein, wird über den Konzern abgebildet	nein, wird über den Konzern abgebildet	nein, wird über den Konzern abgebildet

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die ENTEGA Windpark Erksdorf GmbH ist eine Zweckgesellschaft zur Projektierung, Errichtung, Finanzierung und zum Betrieb von Windenergieanlagen. Daher sind die Rahmenbedingungen der Gesellschaft insbesondere durch das die Einspeisevergütung regelnde Gesetz für den Vorrang Erneuerbarer Energien (EEG) in der Fassung des Jahres der Inbetriebnahme bestimmt. Das Geschäftsjahr 2024 ist das zwölfte volle Betriebsjahr. Die drei Windenergieanlagen mit einer elektrischen Leistung von zusammen 6,9 MW erzeugten im Jahr 2024 insgesamt rund 12,2 Mio. kWh Strom. Die Vermögenslage der Gesellschaft ist wesentlich geprägt durch die in Betrieb befindlichen Windenergieanlagen. Die Anlagen sind auf gepachtetem Grund und Boden errichtet worden. Der Pachtvertrag hat eine Laufzeit von 25 Jahren. Der Anlagendeckungsgrad I beträgt 72,0 % (Vorjahr: 68,1 %). Das Sachanlagevermögen in Höhe von 4,2 Mio. EUR, das sich entsprechend den planmäßigen Abschreibungen verändert hat, trägt auf der Aktivseite mit 79,7 % zur Bilanzsumme der Gesellschaft bei, während auf der Passivseite Eigenkapital sowie Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, verbundene Unternehmen und Gesellschaftern 91,1 % der Bilanzsumme ausmachen. Die langfristigen Vermögensgegenstände sind damit fristenkongruent über Eigenkapital und langfristige Darlehen finanziert. Durch Regeltilgungen reduziert sich das langfristige Darlehen auf 1,8 Mio. EUR. Die Eigenkapitalquote beläuft sich auf 57,4 %. Die Liquidität der Gesellschaft ist aufgrund eines positiven vereinfachten Cashflows in Höhe von 840 TEUR jederzeit gesichert. Die Umsätze aus Einspeiseerlösen sind im Geschäftsjahr 2024 aufgrund der gesunkenen Strompreise im Vergleich zum Vorjahr um ca. 13,3 % auf ca. 1,2 Mio. EUR gesunken. Das Windvorkommen hat sich im Vergleich zum Jahr 2023 verringert, wodurch ca. 15,4 % weniger Strom eingespeist wurden. Den Umsätzen stehen im Wesentlichen konstante Abschreibungen, nahezu gleichbleibende sonstigen betrieblichen Aufwendungen sowie durch die Tilgung kontinuierlich sinkende Zinsaufwendungen gegenüber.

Insgesamt schließt das Geschäftsjahr mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 263 TEUR ab.

Den Anforderungen des „Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich“ hinsichtlich der Verpflichtung zum Risikomanagement und der Anwendung von Kontrollsystemen wurde Rechnung getragen. Die Gesellschaft ist in das konzernweite Risikofrüherkennungssystem der ENTEGA AG eingebunden. Der Geschäftsführung sind demnach keine Risiken bekannt, die für das Unternehmen bestandsgefährdend sind oder nicht durch geeignete Gegenmaßnahmen adäquat gesteuert werden können.

Die Gesellschaft gibt keinen eigenen Nachhaltigkeitsbericht heraus, da die Konzernmuttergesellschaft ENTEGA AG jährlich einen eigenen Bericht veröffentlicht.

Die Windenergieanlagen werden in den Folgejahren bei einem im langjährigen Mittel liegenden Windaufkommen eine jährliche elektrische Arbeit von 12,5 Mio. kWh produzieren. Aus den hieraus resultierenden Erlösen erwarten wir für 2025 Umsatzerlöse von ca. 1,2 Mio. EUR und einen Jahresüberschuss von ca. 0,14 Mio. EUR.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2024 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Baker Tilly GmbH & Co. KG hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2024 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts abgegeben.

ENTEGA Windpark Haiger GmbH & Co. KG

Anschrift: Hüttenstraße 18
35708 Haiger
Kontakt: -
Gründung: 02.07.2012
Handelsregister: HRA 7204, Amtsgericht Wetzlar



Darstellung Unternehmenszweck

Zweck der Gesellschaft ist die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen zur Stromgewinnung, insbesondere in Haiger (Lahn-Dill-Kreis), mit dem Ziel, den erzeugten Strom zu verkaufen. Die Gesellschaft ist berechtigt, alle Handlungen und Rechtsgeschäfte vorzunehmen, welche geeignet erscheinen, den Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar zu fördern. Sie ist berechtigt, sich zur Durchführung ihrer Aufgaben Dritter zu bedienen.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

LHI SolarWind Beteiligungs GmbH	51,00%
ENTEGA Regenerativ GmbH	49,00%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname

ENTEGA Windpark Haiger Verwaltungs-GmbH vertreten durch:

Lemes, Dr. Zijad
Oellerer, Martin
Unterbichler, Franz
Westhäuser, Anne

Bezüge der Geschäftsführung

Die Vertreter der Geschäftsführung erhalten ihre Vergütung von der Komplementärgesellschaft.

Bilanz (TEUR)	2022	2023	2024
Aktiva			
Anlagevermögen	11.570	9.743	7.916
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	11.570	9.743	7.916
Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	6.708	5.897	7.804
Vorräte	0	0	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	1.091	941	1.071
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	5.617	4.956	6.733
Rechnungsabgrenzungsposten	186	184	185
Aktive latente Steuern	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	18.464	15.824	15.905
Passiva			
Eigenkapital	8.246	6.381	7.447
Kapitalanteile	150	150	150
Rücklagen	6.262	6.262	6.231
Bilanzergebnis	1.834	-31	1.066
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Sonderposten	0	0	0
Empfangene Investitionszuschüsse	0	0	0
Rückstellungen	1.293	2.296	1.554
Verbindlichkeiten	8.925	7.147	6.904
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Passive latente Steuern	0	0	0
Summe Passiva	18.464	15.824	15.905
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2022	2023	2024
Gesamtleistung	5.434	4.180	3.523
Umsatzerlöse	5.434	4.180	3.523
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	4	152	1.099
Betriebsleistung	5.438	4.332	4.622
Betriebsaufwand	-3.148	-4.079	-3.352
Materialaufwand	-214	-176	-259
Personalaufwand	0	0	0
Abschreibungen	-1.827	-1.827	-1.827
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.107	-2.076	-1.266
Betriebsergebnis	2.290	253	1.270
Finanzergebnis	-240	-284	-136
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2	65	142
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-242	-349	-278
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-216	0	-68
Sonstige Steuern	0	0	0
Ergebnisübernahme	0	0	0
Ergebnisabführung	0	0	0
Jahresergebnis	1.834	-31	1.066

Kennzahlen* im Überblick	2022	2023	2024
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	144,5%	135,9%	160,3%
Anlagenintensität	62,7%	61,6%	49,8%
Abschreibungsquote	15,8%	18,8%	23,1%
Investitionen (TEUR)	0	0	0
Investitionsquote	0,0%	0,0%	0,0%
Liquidität 3. Grades	384,2%	228,2%	242,9%
Eigenkapital (TEUR)	8.246	6.381	7.447
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	150	150	150
Eigenkapitalquote	44,7%	40,3%	46,8%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	8.472	6.859	5.245
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	-1.570	-1.778	-243
Verschuldungsgrad	123,9%	148,0%	113,6%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	33,8%	-0,7%	30,3%
Return on Investment (ROI)	9,9%	-0,2%	6,7%
Eigenkapitalrentabilität	22,2%	-0,5%	14,3%
Gesamtkapitalrentabilität	11,2%	2,0%	8,5%
Materialintensität	3,9%	4,1%	5,6%
Rohertrag (TEUR)	5.220	4.004	3.264
EBIT (TEUR)	2.290	253	1.270
EBITDA (TEUR)	4.117	2.080	3.097
ROCE	12,2%	2,4%	10,2%
Personal			
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	ja, zu 100%	ja, zu 100%	ja, zu 100%
Bezug klimaneutrales Gas	nein, da kein Erdgasverbrauch	nein, da kein Erdgasverbrauch	nein, da kein Erdgasverbrauch
Dienstoffahrer für Beschäftigte	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal
Nachhaltigkeitselemente im Lagebericht	k.A.	k.A.	k.A.

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die ENTEKA Windpark Haiger GmbH & Co. KG ist eine Zweckgesellschaft zur Projektierung, Errichtung, Finanzierung und zum Betrieb von Windenergieanlagen. Daher sind die Rahmenbedingungen der Gesellschaft insbesondere durch das die Einspeisevergütung regelnde Gesetz für den Vorrang Erneuerbarer Energien (EEG) in der Fassung des Jahres der Inbetriebnahme bestimmt. Die Windenergieanlagen mit einer Leistung von zusammen 13,8 Megawatt (MW) erzeugten im Geschäftsjahr 2024 insgesamt 34,4 GWh Strom, der in das örtliche Verteilnetz eingespeist und gemäß EEG vergütet wurde. Die erzeugte Energiemenge liegt unter dem Wert des Vorjahres und rund 2,9 % unter dem langfristig zu erwartenden mittleren jährlichen Energieertragsniveau. Die Vermögenslage der Gesellschaft ist wesentlich geprägt durch die in Betrieb befindlichen Windenergieanlagen. Diese Windenergieanlagen sind auf gepachtetem Grund und Boden errichtet worden. Der Pachtvertrag hat eine Laufzeit von 25 Jahren. Das Sachanlagevermögen in Höhe von 7,9 Mio. EUR trägt auf der Aktivseite mit 49,8 % zur Bilanzsumme der Gesellschaft bei, während auf der Passivseite Eigenkapital und Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten 79,8 % der Bilanzsumme ausmachen. Die langfristigen Vermögensgegenstände sind damit fristenkongruent über Eigenkapital und langfristige Darlehen finanziert. Der Anlagenabnutzungsgrad stieg aufgrund der planmäßigen Abschreibung von 66,6 % auf 72,9 %. Die Eigenkapitalquote beläuft sich auf 46,8 % bei steigender Bilanzsumme durch den erhöhten Bilanzgewinn trotz weiterhin voranschreitender Abschreibung des Sachanlagevermögens und Tilgung der Darlehen. Bilanzpositionen mit wesentlichen Veränderungen zum Vorjahr sind zudem die gestiegenen flüssigen Mittel sowie erhöhte Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Die Liquidität der Gesellschaft war jederzeit gesichert. Der vereinfachte Cashflow stieg aufgrund des erhöhten Jahresüberschusses von 1,9 Mio. EUR auf 2,9 Mio. EUR. Die Umsätze aus Einspeiseerlösen sind im Geschäftsjahr 2024 aufgrund der geringeren Windeinspeisung im Vergleich zum Vorjahr um 15,7 % von 4,2 Mio. EUR auf 3,5 Mio. EUR gesunken. Den Umsätzen stehen im Wesentlichen konstante Abschreibungen, Reparaturen, sonstige betriebliche Aufwendungen sowie durch die Tilgung kontinuierlich sinkende Zinsaufwendungen gegenüber.

Insgesamt schließt das Geschäftsjahr mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 1,1 Mio. EUR ab. Der Jahresüberschuss liegt damit trotz des unterdurchschnittlichen Windertrags oberhalb des Planwertes im Vorjahr aufgrund der Regulierung des Schadens durch den Versicherer.

Durch planmäßige Tilgung reduziert sich das langfristige Darlehen im Vergleich zum Vorjahr von 6,9 Mio. EUR auf 5,2 Mio. EUR.

Den Anforderungen des „Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich“ hinsichtlich der Verpflichtung zum Risikomanagement und der Anwendung von Kontrollsystemen wurde Rechnung getragen. Die Gesellschaft ist in das konzernweite Risikofrüherkennungssystem der ENTEKA AG eingebunden. Unter dem Vorbehalt weiterer schadenstechnischer Entwicklungen möglicher Serienschäden bei einer Vielzahl von Windkraftanlagen dieses Typs sind der Geschäftsführung keine Risiken bekannt, die für das Unternehmen bestandsgefährdend sind oder nicht durch geeignete Gegenmaßnahmen adäquat gesteuert werden können.

Die Windenergieanlagen werden mit zunehmender Optimierung der Steuerung sowie der witterungsbedingten Verfügbarkeit in den Folgejahren bei einem im langjährigen Mittel liegenden Windaufkommen eine jährliche elektrische Arbeit von 36,9 GWh produzieren. Für das Geschäftsjahr 2025 erwarten die gesetzlichen Vertreter Umsatzerlöse von 3,8 Mio. EUR und einen Jahresüberschuss von 0,3 Mio. EUR.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2024 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Baker Tilly GmbH & Co. KG hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird nicht angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2024 wurde nicht abgegeben.

ENTEGA Windpark Hausfirste GmbH

Anschrift: Hinter dem Deich 9
37213 Witzenhausen
Kontakt: -
Gründung: 09.10.2015
Handelsregister: HRB 3433, Amtsgericht Eschwege



Darstellung Unternehmenszweck

Zweck der Gesellschaft ist die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen zur Stromgewinnung, insbesondere im Kaufunger Wald, mit dem Ziel den erzeugten Strom zu vermarkten, sowie die Erbringung von Dienstleistungen und Durchführung von Projekten in diesen Bereichen.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

ENTEGA Regenerativ GmbH	100,00%
-------------------------	---------

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Hengst, Katja	Mitglied	0 TEUR
Kintea, Tobias	Mitglied	0 TEUR

Bezüge der Geschäftsführung

Die Geschäftsführung erhielt im Geschäftsjahr von der Gesellschaft keine Vergütung.

Bilanz (TEUR)	2022	2023	2024
Aktiva			
Anlagevermögen	37.611	33.893	30.176
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	37.611	33.893	30.176
Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	13.684	9.389	8.521
Vorräte	0	0	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	3.030	2.844	1.316
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	10.655	6.545	7.205
Rechnungsabgrenzungsposten	0	3	3
Aktive Latente Steuern	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	51.295	43.285	38.699
Passiva			
Eigenkapital	12.192	12.192	12.192
Gezeichnetes Kapital	25	25	25
Kapitalrücklage	11.022	11.022	11.022
Gewinnrücklage	1.145	1.145	1.145
Bilanzergebnis	0	0	0
Nicht beherrschende Anteile	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Sonderposten	0	0	0
Rückstellungen	2.640	1.444	1.439
Verbindlichkeiten	36.463	29.649	25.068
Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	0	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Passive latente Steuern	0	0	0
Summe Passiva	51.295	43.285	38.699
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2022	2023	2024
Gesamtleistung	15.329	10.764	10.030
Umsatzerlöse	15.329	10.764	10.030
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	0	212	70
Betriebsleistung	15.329	10.977	10.100
Betriebsaufwand	-7.477	-7.046	-6.893
Materialaufwand	-904	-762	-401
Personalaufwand	0	0	0
Abschreibungen	-3.717	-3.717	-3.717
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.855	-2.566	-2.774
Betriebsergebnis	7.852	3.931	3.207
Finanzergebnis	-580	-345	-290
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	18	187	176
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-599	-532	-466
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-30	-2	0
Sonstige Steuern	0	0	0
Ergebnisübernahme	0	0	0
Ergebnisabführung	-7.241	-3.584	-2.917
Jahresergebnis	0	0	0

Kennzahlen* im Überblick	2022	2023	2024
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	110,1%	111,7%	113,7%
Anlagenintensität	73,3%	78,3%	78,0%
Abschreibungsquote	9,9%	11,0%	12,3%
Investitionen (TEUR)	0	0	0
Investitionsquote	0,0%	0,0%	0,0%
Liquidität 3. Grades	138,2%	172,7%	193,8%
Eigenkapital (TEUR)	12.192	12.192	12.192
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	25	25	25
Eigenkapitalquote	23,8%	28,2%	31,5%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	29.201	25.655	22.110
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	3.385	-6.814	-4.581
Verschuldungsgrad	320,7%	255,0%	217,4%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	47,2%	33,3%	29,1%
Return on Investment (ROI)	14,1%	8,3%	7,5%
Eigenkapitalrentabilität	59,4%	29,4%	23,9%
Gesamtkapitalrentabilität	15,3%	9,5%	8,7%
Materialintensität	5,9%	6,9%	4,0%
Rohertrag (TEUR)	14.424	10.002	9.629
EBIT (TEUR)	7.852	3.931	3.207
EBITDA (TEUR)	11.569	7.648	6.924
ROCE	16,1%	9,9%	9,1%
Personal			
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	50,0%	50,0%	50,0%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	ja, zu 100%	ja, zu 100%	ja, zu 100%
Bezug klimaneutrales Gas	nein, da kein Erdgasverbrauch	nein, da kein Erdgasverbrauch	nein, da kein Erdgasverbrauch
Dienstoffahrer für Beschäftigte	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal
Elemente des Nachhaltigkeitsberichtes in Lagebericht	nein, wird über den Konzern abgebildet	nein, wird über den Konzern abgebildet	nein, wird über den Konzern abgebildet

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die ENTEGA Windpark Hausfirste GmbH ist eine Zweckgesellschaft zur Projektierung, Errichtung, Finanzierung und zum Betrieb von zehn Windenergieanlagen zur Stromgewinnung, insbesondere im Kaufunger Wald, mit dem Ziel, den erzeugten Strom zu verkaufen. Daher sind die Rahmenbedingungen der Gesellschaft insbesondere durch das die Einspeisevergütung regelnde Gesetz für den Vorrang Erneuerbarer Energien (EEG) in der Fassung des Jahres der Inbetriebnahme bestimmt. Die zehn Windenergieanlagen mit einer elektrischen Leistung von insgesamt 30 Megawatt konnten im Geschäftsjahr 2024 ca. 104.167 MWh Strom erzeugen. Dieser wurde in das örtliche Verteilnetz eingespeist und gemäß EEG sowie der darin vorgesehenen Direktvermarktung vergütet. Die Vermögenslage der Gesellschaft ist wesentlich geprägt durch die in Betrieb befindlichen Windenergieanlagen. Die Anlagen sind auf gepachtetem Grund und Boden errichtet worden. Der Pachtvertrag hat eine Laufzeit von 25 Jahren. Der Anlagendeckungsgrad I beträgt 40,4 %. Das Sachanlagevermögen in Höhe von 30.176 TEUR, das sich entsprechend den planmäßigen Abschreibungen verändert hat, trägt auf der Aktivseite mit 78,0 % zur Bilanzsumme der Gesellschaft bei, während auf der Passivseite Eigenkapital sowie Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten 88,6 % der Bilanzsumme ausmachen. Die langfristigen Vermögensgegenstände sind damit fristenkongruent über Eigenkapital und ein langfristiges Darlehen finanziert. Die Eigenkapitalquote beläuft sich auf 31,5 %.

Die Darlehensverbindlichkeiten gegenüber der finanzierenden Bank haben sich vertragsgemäß um 3.546 TEUR reduziert. Die Liquidität der Gesellschaft ist aufgrund des positiven vereinfachten Cash-Flows von 6.724,9 TEUR jederzeit gesichert. Die Umsätze aus Einspeiseerlösen sind im Geschäftsjahr 2024 aufgrund gesunkener Einspeisemenge um 734,2 TEUR niedriger als im Vorjahr. Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 70 TEUR beinhalten eine Erstattung des Wartungsgebers zur Verfügbarkeitsgarantie. Umsatzabhängige Kosten wie z. B. Pacht haben sich analog der Umsatzentwicklung etwas reduziert. Die geringere Zinszahlung entspricht dem vereinbarten Tilgungsplan.

Insgesamt schließt das Geschäftsjahr mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 2.917 TEUR ab.

Durch planmäßige Tilgung reduziert sich das langfristige Darlehen im Vergleich zum Vorjahr von 25.655 TEUR auf 22.110 TEUR.

Den Anforderungen des „Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich“ hinsichtlich der Verpflichtung zum Risikomanagement und der Anwendung von Kontrollsystemen wurde Rechnung getragen. Die Gesellschaft ist in das konzernweite Risikofrüherkennungssystem der ENTEGA AG eingebunden. Der Geschäftsführung sind danach keine Risiken bekannt, die für das Unternehmen bestandsgefährdend sind oder nicht durch geeignete Gegenmaßnahmen adäquat gesteuert werden können.

Die Gesellschaft gibt keinen eigenen Nachhaltigkeitsbericht heraus, da die Konzernmuttergesellschaft ENTEGA AG jährlich einen eigenen Bericht veröffentlicht.

Im Geschäftsjahr 2025 wird mit Umsatzerlösen von 7,9 Mio. EUR und mit einem Jahresüberschuss von 0,6 Mio. EUR gerechnet.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2024 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Baker Tilly GmbH & Co. KG hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2024 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts abgegeben.

ENTEKA Windpark Hausfirste II GmbH

Anschrift: Frankfurter Straße 110
64293 Darmstadt

Kontakt:

Gründung: 12.06.2019

Handelsregister: HRB 99538, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen zur Stromgewinnung, insbesondere im Kaufunger Wald, mit dem Ziel, den erzeugten Strom zu vermarkten, sowie die Erbringung von Dienstleistungen und Durchführung von Projekten in diesen Bereichen.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

ENTEKA Regenerativ GmbH	100,00%
-------------------------	---------

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Hengst, Katja	Mitglied	0 TEUR
Kintea, Tobias Lars	Mitglied	0 TEUR

Bezüge der Geschäftsführung

Die Geschäftsführung erhielt im Geschäftsjahr von der Gesellschaft keine Vergütung.

ENTEKA Windpark Hausfirste II GmbH

Bilanz (TEUR)	2022	2023	2024
Aktiva			
Anlagevermögen	25.731	24.366	22.997
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	25.731	24.366	22.997
Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	10.558	12.706	10.423
Vorräte	0	0	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	1.371	2.031	1.320
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	9.188	10.674	9.103
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	5
Aktive Latente Steuern	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	36.289	37.071	33.426
Passiva			
Eigenkapital	4.173	5.197	4.054
Gezeichnetes Kapital	25	25	25
Kapitalrücklage	2.380	2.380	2.380
Gewinnrücklage	0	0	0
Bilanzergebnis	1.768	2.792	1.649
Nicht beherrschende Anteile	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Sonderposten	0	0	0
Rückstellungen	1.035	2.368	1.401
Verbindlichkeiten	30.992	29.308	27.662
Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	0	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Passive latente Steuern	89	198	308
Summe Passiva	36.289	37.071	33.426
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2022	2023	2024
Gesamtleistung	5.266	6.913	5.390
Umsatzerlöse	5.266	6.913	5.390
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	12	0	2
Betriebsleistung	5.278	6.913	5.392
Betriebsaufwand	-2.450	-2.622	-2.776
Materialaufwand	-244	-275	-246
Personalaufwand	0	0	0
Abschreibungen	-1.375	-1.387	-1.388
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-831	-960	-1.142
Betriebsergebnis	2.829	4.291	2.617
Finanzergebnis	-330	-239	-154
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	10	70	136
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-339	-308	-290
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-731	-1.260	-813
Sonstige Steuern	0	0	0
Ergebnisübernahme	0	0	0
Ergebnisabführung	0	0	0
Jahresergebnis	1.768	2.792	1.649

Kennzahlen* im Überblick	2022	2023	2024
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	129,6%	134,2%	130,0%
Anlagenintensität	70,9%	65,7%	68,8%
Abschreibungsquote	5,3%	5,7%	6,0%
Investitionen (TEUR)	2.074	22	19
Investitionsquote	8,1%	0,1%	0,1%
Liquidität 3. Grades	369,1%	304,2%	322,7%
Eigenkapital (TEUR)	4.173	5.197	4.054
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	25	25	25
Eigenkapitalquote	11,5%	14,0%	12,1%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	29.167	27.500	25.833
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	-3.152	-1.684	-1.646
Verschuldungsgrad	769,7%	613,3%	724,4%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	33,6%	40,4%	30,6%
Return on Investment (ROI)	4,9%	7,5%	4,9%
Eigenkapitalrentabilität	42,4%	53,7%	40,7%
Gesamtkapitalrentabilität	5,8%	8,4%	5,8%
Materialintensität	4,6%	4,0%	4,6%
Rohertrag (TEUR)	5.023	6.638	5.145
EBIT (TEUR)	2.829	4.291	2.617
EBITDA (TEUR)	4.204	5.678	4.005
ROCE	6,3%	9,4%	6,4%
Personal			
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	0,0%	50,0%	50,0%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	ja, zu 100%	ja, zu 100%	ja, zu 100%
Bezug klimaneutrales Gas	nein, da kein Erdgasverbrauch	nein, da kein Erdgasverbrauch	nein, da kein Erdgasverbrauch
Dienstofffahräder für Beschäftigte	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal
Elemente des Nachhaltigkeitsberichtes in Lagebericht	nein, wird über den Konzern abgebildet	nein, wird über den Konzern abgebildet	nein, wird über den Konzern abgebildet

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die ENTEKA Windpark Hausfirste II GmbH ist eine Zweckgesellschaft zur Projektierung, Errichtung, Finanzierung und zum Betrieb von fünf Windenergieanlagen im Kaufunger Wald in der Gemarkung Großalmerode im Werra-Meißner-Kreis in Hessen. Die installierte Gesamtnennleistung beträgt 21 MW. Ziel ist die Stromgewinnung und die Vermarktung des erzeugten Stroms. Daher sind die Rahmenbedingungen der Gesellschaft insbesondere durch das die Einspeisevergütung regelnde Gesetz für den Vorrang Erneuerbarer Energien (EEG) in der Fassung des Zeitpunktes der Inbetriebnahme bestimmt. Die fünf Windenergieanlagen mit einer elektrischen Leistung von jeweils 4,2 MW erzeugten im Geschäftsjahr 2024 ca. 55.137 MWh Strom. Die Vermögenslage der Gesellschaft ist wesentlich durch die in Betrieb befindlichen Windenergieanlagen geprägt. Die Anlagen sind auf gepachtetem Grund und Boden errichtet worden. Der Anlagendeckungsgrad I beträgt 17,6 %. Im Geschäftsjahr fielen Umsatzerlöse aus der Einspeisevergütung in Höhe von 5.309 TEUR an. Diesen stehen Abschreibungen von 1.388 TEUR, Materialaufwand von 245 TEUR sowie sonstige betriebliche Aufwendungen von 1.142 TEUR gegenüber. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten im Wesentlichen Verwaltungsaufwendungen und Pachten. Darüber hinaus entstand im Vergleich zum Vorjahr ein höheres Zinsergebnis. Dieses ergibt sich sowohl aus der weiteren Tilgung der Darlehensverbindlichkeiten als auch aus der gestiegenen Verzinsung von Bankguthaben und beläuft sich im Geschäftsjahr auf 154 TEUR.

Insgesamt schließt das Geschäftsjahr mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 1.649 TEUR ab.

Durch planmäßige Tilgung reduziert sich das langfristige Darlehen im Vergleich zum Vorjahr von 27.500 TEUR auf 25.833 TEUR.

Den Anforderungen des „Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich“ hinsichtlich der Verpflichtung zum Risikomanagement und der Anwendung von Kontrollsystemen wurde Rechnung getragen. Die Gesellschaft ist in das konzernweite Risikofrüherkennungssystem der ENTEKA AG eingebunden. Der Geschäftsführung sind demnach keine Risiken bekannt, die für das Unternehmen bestandsgefährdend sind oder nicht durch geeignete Gegenmaßnahmen adäquat gesteuert werden können.

Die Gesellschaft gibt keinen eigenen Nachhaltigkeitsbericht heraus, da die Konzernmuttergesellschaft ENTEKA AG jährlich einen eigenen Bericht veröffentlicht.

Die fünf Windenergieanlagen sind aufgrund verschiedener Mängel noch nicht abgenommen. Der Abschluss der Mängelarbeit und die Abnahme des Windparks wird für 2026 avisiert. Die Windenergieanlagen werden in den Folgejahren - bei einem im langjährigen Mittel liegenden Windaufkommen - eine jährliche elektrische Energiemenge von ca. 56.481 MWh einspeisen. Im Geschäftsjahr 2025 wird mit Umsatzerlösen von 4,0 Mio. EUR und mit einem Jahresergebnis von 0,6 Mio. EUR gerechnet.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2024 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Baker Tilly GmbH & Co. KG hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2024 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts abgegeben.

ENTEGA Windpark Schlüchtern GmbH

Anschrift: Frankfurter Straße 110
64293 Darmstadt
Kontakt: -
Gründung: 08.01.2009
Handelsregister: HRB 88668, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Planung, Errichtung, Betriebsführung und Finanzierung von Anlagen zur Erzeugung erneuerbarer Energien und deren Vertrieb sowie der Erwerb und die Verwaltung von Kapitalbeteiligungen von Eigentums-, Finanzierungs- oder Betriebsgesellschaften solcher Anlagen.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

ENTEGA Regenerativ GmbH	100,00%
-------------------------	---------

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Hartmann, Lea	Mitglied	0 TEUR
Schoch, Florian	Mitglied	0 TEUR

Bezüge der Geschäftsführung

Die Geschäftsführung erhielt im Geschäftsjahr von der Gesellschaft keine Vergütung.

Bilanz (TEUR)	2022	2023	2024
Aktiva			
Anlagevermögen	6.368	5.534	4.700
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	6.368	5.534	4.700
Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	2.626	5.434	2.007
Vorräte	0	0	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	489	1.567	442
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	2.138	3.868	1.565
Rechnungsabgrenzungsposten	30	19	9
Aktive Latente Steuern	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	9.024	10.987	6.716
Passiva			
Eigenkapital	3.937	3.937	3.937
Gezeichnetes Kapital	60	60	60
Kapitalrücklage	3.877	3.877	3.877
Gewinnrücklage	0	0	0
Bilanzergebnis	0	0	0
Nicht beherrschende Anteile	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Sonderposten	0	0	0
Rückstellungen	176	186	205
Verbindlichkeiten	4.911	6.864	2.574
Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	0	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Passive latente Steuern	0	0	0
Summe Passiva	9.024	10.987	6.716
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2022	2023	2024
Gesamtleistung	3.066	5.821	2.254
Umsatzerlöse	3.066	5.821	2.254
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	0	0	0
Betriebsleistung	3.066	5.821	2.254
Betriebsaufwand	-1.346	-1.539	-1.384
Materialaufwand	-140	-304	-134
Personalaufwand	0	0	0
Abschreibungen	-834	-834	-834
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-372	-402	-415
Betriebsergebnis	1.720	4.282	871
Finanzergebnis	-142	-82	-54
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	30	36
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-143	-113	-89
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
Sonstige Steuern	0	0	0
Ergebnisübernahme	0	0	0
Ergebnisabführung	-1.578	-4.200	-817
Jahresergebnis	0	0	0

Kennzahlen* im Überblick	2022	2023	2024
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	99,0%	100,0%	101,4%
Anlagenintensität	70,6%	50,4%	70,0%
Abschreibungsquote	13,1%	15,1%	17,7%
Investitionen (TEUR)	0	0	0
Investitionsquote	0,0%	0,0%	0,0%
Liquidität 3. Grades	96,5%	99,6%	102,8%
Eigenkapital (TEUR)	3.937	3.937	3.937
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	60	60	60
Eigenkapitalquote	43,6%	35,8%	58,6%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	2.366	1.597	827
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	448	1.954	-4.290
Verschuldungsgrad	129,2%	179,1%	70,6%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	51,5%	72,1%	36,2%
Return on Investment (ROI)	17,5%	38,2%	12,2%
Eigenkapitalrentabilität	40,1%	106,7%	20,8%
Gesamtkapitalrentabilität	19,1%	39,2%	13,5%
Materialintensität	4,6%	5,2%	6,0%
Rohertrag (TEUR)	2.926	5.517	2.120
EBIT (TEUR)	1.720	4.282	871
EBITDA (TEUR)	2.554	5.116	1.705
ROCE	19,5%	40,0%	14,0%
Personal			
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	50,0%	50,0%	50,0%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	ja, zu 100%	ja, zu 100%	ja, zu 100%
Bezug klimaneutrales Gas	nein, da kein Erdgasverbrauch	nein, da kein Erdgasverbrauch	nein, da kein Erdgasverbrauch
Dienstofffahrzeuge für Beschäftigte	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal
Elemente des Nachhaltigkeitsberichtes in Lagebericht	nein, wird über den Konzern abgebildet	nein, wird über den Konzern abgebildet	nein, wird über den Konzern abgebildet

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die ENTEGA Windpark Schlüchtern GmbH ist eine Zweckgesellschaft zur Projektierung, Errichtung, Finanzierung und zum Betrieb von fünf Windenergieanlagen. Ziel ist die Stromgewinnung und die Vermarktung des erzeugten Stroms. Daher sind die Rahmenbedingungen der Gesellschaft insbesondere durch das die Einspeisevergütung regelnde Gesetz für den Vorrang Erneuerbarer Energien (EEG) in der Fassung des Zeitpunktes der Inbetriebnahme bestimmt. Die Windenergieanlagen mit einer elektrischen Nennleistung von insgesamt zehn Megawatt erzeugten im Jahr 2024 rund 18,8 Mio. kWh Strom. Hinzu kommen 1,5 Mio kWh, welche aufgrund von Redispatchmaßnahmen in den Jahren 2022 bis 2024 abgeregelt, jedoch von dem Direktvermarkter vergütet wurden. Insgesamt wurden damit in Summe rund 20,3 Mio. kWh vergütet. Die erzeugte Energiemenge liegt unter dem Wert des Vorjahres und unter dem langfristig zu erwartenden mittleren jährlichen Energieertragsniveau. Die Vermögenslage der Gesellschaft ist wesentlich geprägt durch die in Betrieb befindlichen Windenergieanlagen. Die Anlagen sind auf gepachtetem Grund und Boden errichtet worden. Der Pachtvertrag hat eine Laufzeit von 25 Jahren. Die Anlagendeckung I beträgt 83,77 %. Das Sachanlagevermögen in Höhe von 4,7 Mio. EUR, das sich entsprechend den planmäßigen Abschreibungen verändert hat, trägt auf der Aktivseite mit 69,98 % zur Bilanzsumme der Gesellschaft bei, während auf der Passivseite Eigenkapital sowie Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und Gesellschaftern 96,66 % der Bilanzsumme ausmachen. Durch planmäßige Tilgung reduziert sich das langfristige Darlehen auf 827 TEUR. Die Eigenkapitalquote beläuft sich auf 58,62 %. Die langfristigen Vermögensgegenstände sind damit fristenkongruent über Eigenkapital und langfristige Darlehen finanziert. Die Liquidität der Gesellschaft war im abgelaufenen Geschäftsjahr aufgrund des positiven vereinfachten Cash-Flows von 1,6 Mio. EUR jederzeit gesichert. Die Umsätze sind im Geschäftsjahr 2024 im Vergleich zum Vorjahr um 61,3 % auf 2,3 Mio. EUR gesunken. Dies ist im Wesentlichen auf den Wegfall der hohen Preissicherung und die geringere Windeinspeisung zurückzuführen. Dennoch liegen diese auf den Planwerten. Den Umsätzen stehen im Wesentlichen konstante Abschreibungen und sonstige betriebliche Aufwendungen sowie durch die Tilgung kontinuierlich sinkende Zinsaufwendungen gegenüber.

Insgesamt schließt das Geschäftsjahr mit einem Jahresüberschuss vor Gewinnabführung in Höhe von 817 TEUR ab.

Durch planmäßige Tilgung reduziert sich das langfristige Darlehen im Vergleich zum Vorjahr von 1,6 Mio. EUR auf 827 TEUR.

Den Anforderungen des „Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich“ hinsichtlich der Verpflichtung zum Risikomanagement und der Anwendung von Kontrollsystemen wurde Rechnung getragen. Die Gesellschaft ist in das konzernweite Risikofrüherkennungssystem der ENTEGA AG eingebunden. Der Geschäftsführung sind demnach keine Risiken bekannt, die für das Unternehmen bestandsgefährdend sind oder nicht durch geeignete Gegenmaßnahmen adäquat gesteuert werden können.

Die Gesellschaft gibt keinen eigenen Nachhaltigkeitsbericht heraus, da die Konzernmuttergesellschaft ENTEGA AG jährlich einen eigenen Bericht veröffentlicht.

Aus den hieraus gemäß EEG resultierenden Einspeiseerlösen erwarten wir für 2025 Umsätze in Höhe von ca. 2,1 Mio. EUR und einen Jahresüberschuss vor Gewinnabführung von ca. 0,6 Mio. EUR. Es sind keine Investitionen für das Jahr 2025 geplant.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2024 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Baker Tilly GmbH & Co. KG hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2024 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts abgegeben.

Global Tech I Offshore Wind GmbH

Anschrift: Rödingsmarkt 39
20459 Hamburg
Kontakt: info@globaltechone.de
http://www.globaltechone.de
Gründung: 06.06.2008
Handelsregister: HRB 117586, Amtsgericht Hamburg



Darstellung Unternehmenszweck

Unternehmenszweck ist die Entwicklung, Errichtung, der Betrieb und die Vermarktung von Offshore-Windparks und von dafür bestimmten Anlagen, ferner das Halten und Verwalten von Beteiligungen im Bereich erneuerbare Energien, insbesondere im Bereich der Windenergie. Der Gegenstand des Unternehmens der Gesellschaft kann von der Gesellschaft selbst oder durch Beteiligungsunternehmen verfolgt werden.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

ENTEGA AG	24,90%
Stadtwerke München GmbH	24,90%
Axpo International S.A.	24,10%
GE Renewables TWO AG	16,05%
GE Renewables ONE AG	10,00%
Norderland Projekt GmbH	0,05%
Weitere 7 Unternehmen	

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Baureis, Dr. David Philipp	Mitglied	k.A.
Prechtel, Dr Felix	Mitglied	k.A.

Bezüge der Geschäftsführung

Es wurde von der Befreiung nach § 286 (4) HGB Gebrauch gemacht.

Bilanz (TEUR)	2022	2023	2024
Aktiva			
Anlagevermögen	694.345	552.718	411.329
Immaterielle Vermögensgegenstände	102.481	96.381	90.277
Sachanlagen	591.864	456.337	321.052
Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	71.391	60.754	65.021
Vorräte	5.240	5.264	5.402
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	39.581	25.175	20.354
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	26.570	30.315	39.265
Rechnungsabgrenzungsposten	80	72	50
Aktive Latente Steuern	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	293.408	355.969	415.875
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	1.059.224	969.513	892.275
Passiva			
Eigenkapital	0	0	0
Gezeichnetes Kapital	1.000	1.000	1.000
Kapitalrücklage	0	0	0
Gewinnrücklage	0	0	0
Bilanzergebnis	-294.408	-356.969	-416.875
Nicht beherrschende Anteile	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	293.408	355.969	415.875
Sonderposten	280.317	280.317	280.317
Empfangene Investitionszuschüsse	0	0	0
Rückstellungen	13.520	14.749	16.688
Verbindlichkeiten	765.387	674.447	595.270
Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	0	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Passive latente Steuern	0	0	0
Summe Passiva	1.059.224	969.513	892.275
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)			
Gesamtleistung	235.897	184.353	178.763
Umsatzerlöse	235.897	184.353	178.763
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	494	104	12.074
Betriebsleistung	236.391	184.457	190.837
Betriebsaufwand	-220.824	-214.881	-220.640
Materialaufwand	-54.647	-55.338	-59.559
Personalaufwand	-7.823	-7.342	-7.798
Abschreibungen	-141.990	-141.997	-142.061
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-16.364	-10.204	-11.222
Betriebsergebnis	15.567	-30.424	-29.803
Finanzergebnis	-36.843	-32.153	-30.103
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	710	1.691
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-36.843	-32.863	-31.794
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-6	-17	0
Sonstige Steuern	-1	0	0
Ergebnisübernahme	0	0	0
Ergebnisabführung	0	0	0
Jahresergebnis	-21.283	-62.594	-59.906

Kennzahlen* im Überblick	2022	2023	2024
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	39,5%	33,6%	23,5%
Anlagenintensität	65,6%	57,0%	46,1%
Abschreibungsquote	20,4%	25,7%	34,5%
Investitionen (TEUR)	344	372	672
Investitionsquote	0,0%	0,1%	0,2%
Liquidität 3. Grades	14,1%	12,1%	12,6%
Eigenkapital (TEUR)	0	0	0
Eigenkapitalquote	0,0%	0,0%	0,0%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	274.373	185.981	96.752
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	-101.105	-90.940	-79.177
Verschuldungsgrad	-/-	-/-	-/-
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	-9,0%	-34,0%	-33,5%
Return on Investment (ROI)	-2,0%	-6,5%	-6,7%
Eigenkapitalrentabilität	-/-	-/-	-/-
Gesamtkapitalrentabilität	1,5%	-3,1%	-3,2%
Materialintensität	23,1%	30,0%	31,2%
Rohertrag (TEUR)	181.250	129.015	119.204
EBIT (TEUR)	15.567	-30.424	-29.803
EBITDA (TEUR)	157.557	111.573	112.258
ROCE	1,5%	-3,1%	-3,2%
Personal			
Personalintensität	3,3%	4,0%	4,1%
Personalaufwand je Beschäftigte(r) (TEUR)	88	92	90
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, männlich	66	63	68
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, weiblich	23	17	19
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, Summe	89	80	87
Frauenanteil Beschäftigte	25,8%	21,3%	21,8%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Altersdurchschnitt Beschäftigte	42	42	42
Beschäftigte über 50 Jahre	16	16	19
Beschäftigte in Teilzeit	15	11	13
Befristete Beschäftigte	6	4	5
Beschäftigte mit Tarifbindung	0	0	0
Beschäftigte in Anlehnung an Tarifbindung	0	0	0
Beschäftigte ohne Tarifbindung	89	80	87
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	0,0%	0,0%	0,0%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	ja, zu 100%	ja, zu 100%	ja, zu 100%
Bezug klimaneutrales Gas	Nein, durch Vermieter vorgegeben	Nein, durch Vermieter vorgegeben	Nein, durch Vermieter vorgegeben
Dienstfahräder für Beschäftigte	ja	ja	ja
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	ja	ja	ja
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	ja	ja	ja
Elemente des Nachhaltigkeitsberichtes in Lagebericht	ja	ja	ja

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die Global Tech I Offshore Wind GmbH („GT I“) hat den Nordsee-Windpark Global Tech I errichtet und betreibt ihn seit 2015. Der Windpark liegt ca. 180 Kilometer in nordwestlicher Richtung vor Bremerhaven in der deutschen ausschließlichen Wirtschaftszone (AWZ). Der Windpark besteht aus 80 Windenergieanlagen (WEA) der 5-Megawatt-Klasse und hat eine Anschlussleistung von insgesamt 400 Megawatt (MW). Die Genehmigung für den Betrieb des Windparks ist auf 25 Jahre nach Inbetriebnahme und somit bis zum Jahr 2040 befristet. Im Geschäftsjahr 2024 hat GT I 190,8 Mio. EUR aus Stromverkäufen, sonstigen Umsatzerlösen und sonstigen betrieblichen Erträgen erwirtschaftet. Mit dem operativen Geschäft konnte GT I unter Berücksichtigung der Kompensationszahlungen des Übertragungsnetzbetreibers (Redispatch-Maßnahmen) insgesamt 178,8 Mio. EUR Erlösen, was die Jahresplanung für das Jahr 2024 deutlich unterschreitet. Die sonstigen betrieblichen Erträge lagen im Jahr 2024 bei 12,1 Mio. EUR. Die deutliche Erhöhung gegenüber dem Vorjahr resultierte vollständig aus Erträgen aufgrund einer vertraglichen Leistung für Schadensersatz. Im Jahr 2024 lagen die Aufwendungen für den Betrieb des Windparks ohne Berücksichtigung von Abschreibungen, Steuern, Zinsaufwendungen und Sondereffekten mit ca. 77,4 Mio. EUR etwa 1,8 % unter dem geplanten Budgetwert in Höhe von 78,8 Mio. EUR. Die Abschreibungen in Höhe von 142,1 Mio. EUR bewegen sich auf Vorjahresniveau. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betrugen 11,2 Mio. EUR und erhöhten sich im Wesentlichen aufgrund von gestiegenen Kosten beim Offshore-Betrieb des Windparks sowie bei externen Beratungsleistungen. Die Zinsaufwendungen in Höhe von insgesamt 31,8 Mio. EUR haben sich im Jahr 2024 aufgrund der planmäßigen Tilgung der Projektfinanzierung weiter reduziert.

Das Ergebnis nach Steuern hat sich mit -59,9 Mio. EUR verglichen mit dem Vorjahreswert verbessert. Auch im Geschäftsjahr 2024 hat GT I den Schuldendienst gegenüber den finanzierenden Kreditinstituten und Versicherungen vollumfänglich geleistet. Die im Jahr 2020 erneuerte Projektfinanzierung wurde somit im Berichtsjahr planmäßig zurückgeführt. Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern hingegen haben sich zum Stichtag gegenüber dem Vorjahr von 485,4 Mio. EUR um 10,7 Mio. EUR auf 496,0 Mio. EUR erhöht.

Die GTI identifiziert im Rahmen der internen Steuerung die Risiken, bewertet und managt diese. Das Risiko-Reporting ist integraler Bestandteil des internen und externen Berichtswesens der GT I. Im Hinblick auf bestandsgefährdende Risiken hat GT I bekannte Risiken und deren Kombinationen analysiert und bewertet. Dabei wurden keine Einzelrisiken oder Kombination identifiziert, die einen intern definierten Schwellenwert für eine existenzielle Bedrohung überschreiten.

GT I kann mit seinen 80 WEA jährlich rund 450.000 Haushalte mit Strom aus Windkraft versorgen und leistet damit einen wichtigen Beitrag zur umweltfreundlichen Energieversorgung und zur Erreichung der Klimaziele. Die CO₂-Einsparung beträgt jährlich 1,2 Mio. Tonnen im Vergleich zu herkömmlichen Kohlekraftwerken.

Die Umsatzerlöse aus Stromproduktion sind für das Jahr 2025 mit 204,7 Mio. EUR auf ähnlichem Niveau geplant wie im Vorjahr. Diese Umsatzplanung entspricht einer geplanten Stromproduktion von 1.370 GWh. Das geplante Umsatzvolumen in Kombination mit tendenziell ansteigenden Betriebskosten bei weiterhin hohen laufenden Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen wird im Geschäftsjahr 2025 zu einem erneuten Jahresfehlbetrag führen. Das geplante Umsatzniveau ist ausreichend, um die planmäßige Fortführung des Schuldendienstes unter Berücksichtigung der Aufwendungen für den Betrieb des Windparks zu ermöglichen.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2024 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PWC hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird nicht angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2024 wurde nicht abgegeben.

Hessenwasser GmbH & Co. KG

Anschrift: Taunusstraße 100
64521 Groß-Gerau
Kontakt: 069/ 254 900
info@hessenwasser.de
http://www.hessenwasser.de
Gründung: 19.12.2003
Handelsregister: HRA 53394, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Wassergewinnung, der Wasserbezug sowie die Aufbereitung, die Speicherung, der Transport und die Lieferung an Gesellschafterkunden und sonstige Dritte, wasser- und entsorgungsnahe Dienstleistungen, insbesondere Labordienstleistungen, Betriebsführungen und Beratung sowie die Entsorgung von Abwasser. Zu diesem Zweck kann es eigene Anlagen zur Wassergewinnung, zum Transport und zur Abwasserentsorgung betreiben. Die Gesellschaft kann insbesondere Anlagen und Einrichtungen aller Art, die den genannten Zwecken zu dienen geeignet sind, erwerben, errichten und betreiben, alleine oder gemeinsam mit anderen, für eigene oder fremde Rechnung. Sie kann auch alle sonstigen mit dem Beschaffungs- und Transportbereich zusammenhängenden Geschäfte und Maßnahmen einschließlich der Aufgaben der Abwasserreinigung sowie des Betriebs von Entwässerungsanlagen sowie Planung und Beratung auf allen diesen Gebieten übernehmen.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt bzw. es besteht Bestandsschutz gemäß § 121 Abs. 1 Satz 2 HGO.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

Mainova AG	36,37%
ENTEGA AG	27,27%
ESWE Versorgungs-AG	18,18%
Zweckverband Riedwerke Kreis Groß-Gerau	18,18%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname

Hessenwasser Verwaltungs-GmbH vertreten durch:
Jreisat, Elisabeth

Bezüge der Geschäftsführung

Die Vertreterin der Geschäftsführung erhält ihre Vergütung von der Komplementärgesellschaft.

Bilanz (TEUR)	2022	2023	2024
Aktiva			
Anlagevermögen	136.125	145.603	163.452
Immaterielle Vermögensgegenstände	4.253	4.375	4.409
Sachanlagen	131.758	141.169	159.025
Finanzanlagen	114	59	18
Umlaufvermögen	23.621	20.320	32.434
Vorräte	58	57	63
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	18.727	15.175	22.463
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	4.836	5.088	9.908
Rechnungsabgrenzungsposten	154	218	211
Aktive latente Steuern	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	159.900	166.141	196.097
Passiva			
Eigenkapital	47.069	50.821	55.792
Kapitalanteile	16.500	16.500	16.500
Rücklagen	22.327	22.327	22.327
Bilanzergebnis	8.242	11.994	16.965
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Sonderposten	6.165	7.967	9.945
Empfangene Investitionszuschüsse	0	0	0
Rückstellungen	9.037	9.161	8.724
Verbindlichkeiten	97.396	97.462	121.593
Rechnungsabgrenzungsposten	233	730	43
Passive latente Steuern	0	0	0
Summe Passiva	159.900	166.141	196.097
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2022	2023	2024
Gesamtleistung	105.483	113.362	114.901
Umsatzerlöse	104.159	111.902	113.260
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	1.324	1.460	1.641
Sonstige betriebliche Erträge	965	862	2.524
Betriebsleistung	106.448	114.224	117.425
Betriebsaufwand	-95.528	-104.169	-104.861
Materialaufwand	-51.464	-58.859	-54.486
Personalaufwand	-30.422	-30.969	-33.531
Abschreibungen	-7.960	-7.982	-9.612
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-5.682	-6.359	-7.232
Betriebsergebnis	10.920	10.055	12.564
Finanzergebnis	-1.157	-1.409	-2.169
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	2	1	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	184	338
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.159	-1.594	-2.507
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.350	-1.270	-1.644
Sonstige Steuern	-171	-178	-181
Ergebnisübernahme	0	0	0
Ergebnisabführung	4.796	3.599	4.285
Jahresergebnis	3.446	3.599	4.285

Kennzahlen* im Überblick	2022	2023	2024
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	97,9%	95,5%	98,5%
Anlagenintensität	85,1%	87,6%	83,4%
Abschreibungsquote	5,9%	5,5%	5,9%
Investitionen (TEUR)	19.252	17.700	27.622
Investitionsquote	14,1%	12,2%	16,9%
Liquidität 3. Grades	116,6%	110,4%	129,4%
Eigenkapital (TEUR)	47.069	50.821	55.792
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	16.500	16.500	16.500
Eigenkapitalquote	29,4%	30,6%	28,5%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	81.757	83.829	101.088
Kreditaufnahmen (TEUR)	15.500	8.000	24.000
Veränderung Verschuldung (TEUR)	13.623	66	24.131
Verschuldungsgrad	239,7%	226,9%	251,5%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	-1,3%	0,0%	0,0%
Return on Investment (ROI)	-0,8%	0,0%	0,0%
Eigenkapitalrentabilität	-2,9%	0,0%	0,0%
Gesamtkapitalrentabilität	-0,1%	1,0%	1,3%
Materialintensität	48,3%	51,5%	46,4%
Rohertrag (TEUR)	54.019	54.503	60.415
EBIT (TEUR)	10.922	10.056	12.564
EBITDA (TEUR)	18.882	18.038	22.176
ROCE	-0,1%	1,1%	1,4%
Personal			
Personalintensität	28,6%	27,1%	28,6%
Personalaufwand je Beschäftigte(r)	82	79	82
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, männlich	275	291	303
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, weiblich	86	89	93
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, Summe	361	380	396
Frauenanteil Beschäftigte	23,8%	23,4%	23,5%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, männlich	8	11	13
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, weiblich	3	3	1
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	11	14	14
Frauenanteil Auszubildende	27,3%	21,4%	7,1%
Altersdurchschnitt Beschäftigte	46	46	46
Beschäftigte über 50 Jahre	184	185	183
Beschäftigte in Teilzeit	67	62	60
Befristete Beschäftigte	11	13	18
Beschäftigte mit Tarifbindung	353	371	388
Beschäftigte in Anlehnung an Tarifbindung	8	9	8
Beschäftigte ohne Tarifbindung	0	0	0
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	ja, zu 100%	ja, zu 100%	ja, zu 100%
Bezug klimaneutrales Gas	k.A.	k.A.	k.A.
Dienstfahrräder für Beschäftigte	ja	ja	ja
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	nein	ja	ja
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	ja	ja	ja
Nachhaltigkeits Elemente im Lagebericht	nein, aber perspektivisch	nein, aber perspektivisch	nein, aber perspektivisch

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die Erträge aus Trinkwasserabgabe sind im Vergleich zum Vorjahr preisbedingt angestiegen. Dem Anstieg der Erlöse stehen entsprechende Kostensteigerungen gegenüber. Der Anstieg der übrigen Umsatzerlöse und sonstigen Erlöse im Vorjahresvergleich resultiert im Schwerpunkt aus gestiegenen Erträgen aus Entschädigungen für Schadensfälle sowie gestiegenen Laborerlösen. Den Erträgen aus Entschädigungen stehen entsprechende Aufwendungen gegenüber. Der Rückgang des unter Materialaufwand ausgewiesenen Aufwands ergibt sich gegenüber dem Vorjahr vorwiegend preisbedingt. Der Anstieg des Personalaufwands ergibt sich aufgrund des tariflichen Entgeltabschlusses im Jahr 2024 sowie einem Anstieg der durchschnittlichen Vollzeitäquivalenten im Betrachtungszeitraum. Kompensatorisch wirken hingegen Bewertungseffekte aus bestehenden Rückstellungen.

Insgesamt ist das Ergebnis vor Ertragsteuern um 1.746 TEUR auf TEUR 10.214 TEUR und der Jahresüberschuss vor Ergebnisabführung gegenüber dem Vorjahr um 1.373 TEUR auf 8.571 TEUR gestiegen. Aus dem Jahresüberschuss wird auf Grundlage eines Gesellschafterbeschlusses eine Einstellung in die Gewinnrücklagen von 4.285 TEUR vorgenommen, sodass ein Bilanzgewinn von 4.285 TEUR verbleibt. Der Bilanzgewinn wird an die Anteilseigner quotaal ausgeschüttet.

Die Investitionen in immaterielle Anlagen, Sachanlagen und Finanzanlagen betrugen 27.622 TEUR (Vorjahr: 17.700 TEUR).

Bestandsgefährdende Risiken für die künftige Entwicklung der Hessenwasser werden derzeit nicht gesehen.

Vor dem Hintergrund prognostizierter Klima- und Bevölkerungsentwicklung ist auch langfristig von steigendem Wasserbedarf auszugehen, so dass von einer stabilen Absatzsituation ausgegangen werden kann. Allerdings müssen, wie bereits dargestellt, zur Sicherung der langfristigen Versorgungssicherheit der Region, nachhaltige Investitionen getätigt werden, welche bei Preisgestaltungen zu berücksichtigen sind. Auch die dargestellten Preisentwicklungen der wesentlichen, für die Aufbereitung von Wasser benötigten Einsatzstoffe werden in naher Zukunft unvermeidlich zu Preiserhöhungen führen. Diese Bausteine werden in der neuen Tarifstruktur der Hessenwasser, welche bereits an vielen Stellen umgesetzt ist, berücksichtigt. Hierdurch sieht sich die Hessenwasser auch durch die Möglichkeit der Bildung von weiteren Rücklagen zur Finanzierung dieser Investitionen, auf einem stabilen finanziellen Pfad.

Insgesamt rechnet die Hessenwasser für das Jahr 2025 bei moderat steigenden Umsatzerlösen und moderat steigenden Aufwendungen (Betriebs- und Zinsaufwendungen) mit einem moderat rückläufigen Ergebnis. Von dem Ergebnis nach Ertragsteuern werden 50 % in die Gewinnrücklagen eingestellt.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2024 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Rödl und Partner GmbH, Eschborn hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird nicht angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2024 wurde nicht abgegeben.

Industriekraftwerk Breuberg GmbH

Anschrift: Höchster Str. 48
64747 Breuberg
Kontakt: 06163/ 71 27 35



Gründung: 27.10.1982
Handelsregister: HRB 70368, Amtsgericht Darmstadt

Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und der Betrieb eines Heizkraftwerks in Breuberg/Odenwald. Die Gesellschaft kann alle Geschäfte betreiben, die dem Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar zu dienen bestimmt sind. Sie kann Zweigniederlassungen errichten und sich an gleichartigen oder ähnlichen Unternehmen beteiligen.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt bzw. es besteht Bestandsschutz gemäß § 121 Abs. 1 Satz 2 HGO.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

ENTEKA AG	74,00%
Pirelli Deutschland GmbH	26,00%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Beirat
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Krein, Joachim	Mitglied	k.A.
Ripper, Gerd	Mitglied	k.A.

Bezüge der Geschäftsführung

Es wurde von der Befreiung nach § 286 (4) HGB Gebrauch gemacht.

Beirat

Name, Vorname	Position	Vergütung
Wolff, Dr. Marie-Luise	Vorsitzende	0 TEUR
Horn, Markus	Mitglied	0 TEUR
Jung, Roland	Mitglied	0 TEUR
Meier, Wolfgang	Mitglied	0 TEUR

Bezüge des Beirates

Die Beiratsmitglieder erhielten im Geschäftsjahr keine Vergütung von der Gesellschaft.

Bilanz (TEUR)	2022	2023	2024
Aktiva			
Anlagevermögen	4.441	5.666	4.802
Immaterielle Vermögensgegenstände	38	60	63
Sachanlagen	4.403	5.606	4.739
Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	8.535	6.737	4.039
Vorräte	52	1.326	45
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	4.970	3.819	1.531
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	3.513	1.591	2.463
Rechnungsabgrenzungsposten	181	181	223
Aktive Latente Steuern	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	13.156	12.585	9.064
Passiva			
Eigenkapital	2.231	2.208	2.174
Gezeichnetes Kapital	1.534	1.534	1.534
Kapitalrücklage	0	0	0
Gewinnrücklage	35	35	35
Bilanzergebnis	661	639	605
Nicht beherrschende Anteile	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Sonderposten	0	0	0
Rückstellungen	1.040	1.242	1.167
Verbindlichkeiten	9.886	9.135	5.723
Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	0	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Passive latente Steuern	0	0	0
Summe Passiva	13.156	12.585	9.064
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2022	2023	2024
Gesamtleistung	36.454	62.618	37.382
Umsatzerlöse	36.443	62.601	37.378
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	11	17	3
Sonstige betriebliche Erträge	110	423	104
Betriebsleistung	36.564	63.041	37.486
Betriebsaufwand	-35.337	-60.416	-35.392
Materialaufwand	-30.061	-54.013	-29.185
Personalaufwand	-3.358	-3.753	-4.064
Abschreibungen	-1.160	-1.180	-1.166
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-758	-1.469	-978
Betriebsergebnis	1.227	2.625	2.093
Finanzergebnis	-273	-1.613	-1.195
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	53	43
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-273	-1.666	-1.239
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-260	-357	-274
Sonstige Steuern	-33	-16	-19
Ergebnisübernahme	0	0	0
Ergebnisabführung	0	0	0
Jahresergebnis	661	639	605

Kennzahlen* im Überblick	2022	2023	2024
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	95,7%	66,6%	73,0%
Anlagenintensität	33,8%	45,0%	53,0%
Abschreibungsquote	26,1%	20,8%	24,3%
Investitionen (TEUR)	240	2.554	303
Investitionsquote	5,4%	45,1%	6,3%
Liquidität 3. Grades	95,8%	76,4%	72,7%
Eigenkapital (TEUR)	2.231	2.208	2.174
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	1.534	1.534	1.534
Eigenkapitalquote	17,0%	17,5%	24,0%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	1.707	1.243	1.013
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	2.641	-751	-3.412
Verschuldungsgrad	489,8%	470,0%	316,9%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	1,8%	1,0%	1,6%
Return on Investment (ROI)	5,0%	5,1%	6,7%
Eigenkapitalrentabilität	29,7%	28,9%	27,8%
Gesamtkapitalrentabilität	7,1%	18,3%	20,3%
Materialintensität	82,2%	85,7%	77,9%
Rohertrag (TEUR)	6.393	8.605	8.197
EBIT (TEUR)	1.227	2.625	2.093
EBITDA (TEUR)	2.387	3.805	3.259
ROCE	7,8%	21,1%	24,7%
Personal			
Personalintensität	9,2%	6,0%	10,8%
Personalaufwand je Beschäftigte(r) (TEUR)	78	87	88
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, männlich	40	40	44
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, weiblich	3	3	2
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, Summe	43	43	46
Frauenanteil Beschäftigte	7,0%	7,0%	4,3%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Altersdurchschnitt Beschäftigte	43	43	42
Beschäftigte über 50 Jahre	14	14	10
Beschäftigte in Teilzeit	1	1	0
Befristete Beschäftigte	0	1	0
Beschäftigte mit Tarifbindung	43	41	42
Beschäftigte in Anlehnung an Tarifbindung	0	0	0
Beschäftigte ohne Tarifbindung	0	2	4
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	0,0%	0,0%	0,0%
Frauenanteil innerhalb des Aufsichtsgremiums	25,0%	25,0%	25,0%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	nein, eigene Erzeugungsanlagen	nein, eigene Erzeugungsanlagen	nein, eigene Erzeugungsanlagen
Bezug klimaneutrales Gas	nein, eigene Erzeugungsanlagen	nein, eigene Erzeugungsanlagen	nein, eigene Erzeugungsanlagen
Dienstfahräder für Beschäftigte	k.A.	k.A.	k.A.
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	k.A.	k.A.	k.A.
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	ja	ja	ja
Elemente des Nachhaltigkeitsberichtes in Lagebericht	nein, wird über den Konzern abgebildet	nein, wird über den Konzern abgebildet	nein, wird über den Konzern abgebildet

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die Industriekraftwerk Breuberg GmbH (IKB) ist Eigentümerin eines Heizkraftwerkes in Breuberg zur ausschließlichen Dampf- und Stromversorgung des dortigen Industriestandorts. Die zum 1. Januar 2014 in Kraft getretenen Verträge, die eine Verpachtung des Anlagevermögens der Gesellschaft an den Industriekunden zum Gegenstand haben, wurden zum Jahresende 2018 um weitere 10 Jahre bis zum 31. Dezember 2028 verlängert. Damit erhält der Industriekunde den gleichzeitigen Status als Eigenerzeuger und Letztverbraucher. Die Gesellschaft führt weiterhin den operativen Betrieb für den Industriekunden und liefert hierzu auch die benötigten Brennstoffe und den Zusatzstrom. Das Geschäftsjahr 2024 war trotz verbesserter Verfügbarkeit für Gas und Strom in seinen Auswirkungen immer noch beeinflusst durch die seit Beginn des Krieges in der Ukraine angespannte Situation auf den Beschaffungsmärkten. Ausfälle im operativen Geschäft waren nicht zu verzeichnen, weder für die Produktion des Kunden noch die Verfügbarkeit des Kraftwerks. Die Auslastung der im letzten Jahr erneuerten Gasturbine war auch in ihrem zweiten Nutzungsjahr erneut hoch und sie konnte bei hoher Verfügbarkeit und guter Leistung die geplanten Werte übertreffen. So lag die Stromerzeugung im Geschäftsjahr 2024 nur knapp unter den beiden Rekord Jahren 2021 und 2022, wobei das Vorjahr 2023 durch den Schaden am Generator negativ beeinflusst war. Die Umsatzerlöse der Gesellschaft lagen mit 37.378 TEUR um 25.223 TEUR wesentlich unter denen des Vorjahres und auch im Vergleich zum geplanten Umsatz konnte ein um -2.982 TEUR geringerer Wert erzielt werden. Im Bereich der sonstigen betrieblichen Erträge waren Mindererträge von 319 TEUR gegenüber denen des Vorjahres zu verzeichnen. Sie beliefen sich im Berichtsjahr auf 104 TEUR und verteilen sich im Wesentlichen auf die Weiterbelastung der Ingenieursstunden und die Auflösung von Rückstellungen. Die Reduktion im Materialaufwand um in Summe mehr als 24,8 Mio. EUR beeinflusst in überwiegendem Maße auch die deutliche Reduktion der Umsatzerlöse. Der Rohertrag veränderte sich gegenüber dem Vorjahr um -4,7%. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen in einer summarischen Betrachtung mit 978 TEUR um 491 TEUR unter den Kosten des Vorjahres. Außerordentliche Reparaturaufwendungen fielen im Berichtsjahr nicht an. Für den Generatorschaden des Vorjahres konnte eine abschließende Regelung mit dem Versicherer erzielt werden und an den Kunden weitergegeben werden.

Das Geschäftsjahr 2024 schließt erwartungsgemäß mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 605,3 TEUR.

Im Berichtsjahr wurden Investitionen in Höhe von 302,9 TEUR getätigt.

Die Chancen- und Risikosituation bleibt vor dem Hintergrund des gewählten Geschäftsmodells für die Folgejahre stabil. Es ergeben sich nach der derzeitigen Einschätzung lediglich Risiken aus dem operativen Kraftwerksbetrieb und betreffen im Wesentlichen den Ausfall der Gasturbine. Kreditrisiken wurden durch den Abschluss eines Factoringvertrages minimiert. Die Gesellschaft ist in das konzernweite Risikofrüherkennungssystem der ENTEGA AG eingebunden. Der Geschäftsführung sind danach keine Risiken bekannt, die für das Unternehmen bestandsgefährdend sind und nicht durch geeignete Gegenmaßnahmen adäquat gesteuert werden können.

Die Gesellschaft gibt keinen eigenen Nachhaltigkeitsbericht heraus, da die Konzernmuttergesellschaft ENTEGA AG jährlich einen eigenen Bericht veröffentlicht.

Für das Jahr 2025 werden entsprechend der vertraglich geregelten Kapitalverzinsung Umsatzerlöse in Höhe von 33.874 TEUR prognostiziert und Aufwendungen dergestalt erwartet, dass das Ergebnis nach Steuern und Zinsen vertragsgemäß um -4,5% unter dem Wert des Jahres 2024 liegt.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2024 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Baker Tilly GmbH & Co. KG hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird nicht angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2024 wurde nicht abgegeben.

JWP Jade Windpark GmbH & Co. VI. Betriebs KG

Anschrift: Querfurter Straße 28
06279 Obhausen - Esperstedt

Kontakt: -
-
-

Gründung: 01.06.2011
Handelsregister: HRA 3239, Amtsgericht Stendal



Darstellung Unternehmenszweck

Die JWP Jade Windpark GmbH & Co. VI. Betriebs KG befasst sich mit der Errichtung und dem Betrieb von Windkraftanlagen am Standort Obhausen, Ortsteil Esperstedt, Sachsen-Anhalt.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

WEO GmbH & Co. KG

100,00%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname

WEO Verwaltungs GmbH vertreten durch:

Musick, Torsten

Nickel, Oliver

Bezüge der Geschäftsführung

Die Vertreter der Geschäftsführung erhalten ihre Vergütung von der Komplementärgesellschaft.

Bilanz (TEUR)	2022	2023	vorl. 2024
Aktiva			
Anlagevermögen	11.836	8.288	4.508
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	11.836	8.288	4.508
Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	7.339	8.330	5.890
Vorräte	0	0	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	1.673	1.575	1.201
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	5.666	6.755	4.689
Rechnungsabgrenzungsposten	549	332	295
Aktive latente Steuern	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	1.555	0	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	21.279	16.950	10.693
Passiva			
Eigenkapital	0	1.625	1.848
Kapitalanteile	200	200	200
Rücklagen	2.200	2.200	2.200
Bilanzergebnis	-3.955	-775	-552
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	1.555	0	0
Sonderposten	0	0	0
Empfangene Investitionszuschüsse	0	0	0
Rückstellungen	2.475	2.759	4.053
Verbindlichkeiten	18.491	12.279	4.531
Rechnungsabgrenzungsposten	313	287	261
Passive latente Steuern	0	0	0
Summe Passiva	21.279	16.950	10.693
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2022	2023	vorl. 2024
Gesamtleistung	11.903	10.525	8.220
Umsatzerlöse	11.903	10.525	8.220
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	14	200	148
Betriebsleistung	11.917	10.725	8.368
Betriebsaufwand	-6.089	-6.573	-6.323
Materialaufwand	0	0	0
Personalaufwand	0	0	0
Abschreibungen	-3.683	-3.685	-3.786
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.406	-2.888	-2.537
Betriebsergebnis	5.828	4.152	2.045
Finanzergebnis	-1.009	-726	-385
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	63	64
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.009	-789	-449
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	-245	-1.425
Sonstige Steuern	-85	0	0
Ergebnisübernahme	0	0	0
Ergebnisabführung	0	0	0
Jahresergebnis	4.734	3.181	235

Kennzahlen* im Überblick	2022	2023	vorl. 2024
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	76,2%	81,2%	67,5%
Anlagenintensität	55,6%	48,9%	42,2%
Abschreibungsquote	31,1%	44,5%	84,0%
Investitionen (TEUR)	3	135	6
Investitionsquote	0,0%	1,6%	0,1%
Liquidität 3. Grades	61,5%	83,9%	79,7%
Eigenkapital (TEUR)	0	1.625	1.848
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	200	200	200
Eigenkapitalquote	0,0%	9,6%	17,3%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	9.023	5.108	1.193
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	-6.632	-6.212	-7.748
Verschuldungsgrad	-/-	943,1%	478,6%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	39,8%	30,2%	2,9%
Return on Investment (ROI)	22,2%	18,8%	2,2%
Eigenkapitalrentabilität	-/-	195,8%	12,7%
Gesamtkapitalrentabilität	27,0%	23,4%	6,4%
Materialintensität	0,0%	0,0%	0,0%
Rohertrag (TEUR)	11.903	10.525	8.220
EBIT (TEUR)	5.828	4.152	2.045
EBITDA (TEUR)	9.511	7.837	5.831
ROCE	32,3%	30,2%	11,0%
Personal			
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	k.A.	k.A.	k.A.
Bezug klimaneutrales Gas	nein, da kein Erdgasverbrauch	nein, da kein Erdgasverbrauch	nein, da kein Erdgasverbrauch
Dienstofffahräder für Beschäftigte	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal
Nachhaltigkeitselemente im Lagebericht	k.A.	k.A.	k.A.

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die JWP Jade Windpark GmbH & Co. VI. Betriebs KG befasst sich mit der Errichtung und dem Betrieb von Windkraftanlagen an dem Standort Obhausen, Ortsteil Esperstedt, Sachsen-Anhalt. Der Windpark besteht aus 16 Anlagen. Die elektrische Energie des Windparks wird über das gesellschaftseigene Umspannwerk Querfurter Platte in das Netz der Mitteldeutschen Netzgesellschaft Strom mbH (MITNETZ) eingespeist. Das Ergebnis der JWP Jade Windpark GmbH & Co. VI. Betriebs KG wird im Wesentlichen durch das vorherrschende Windaufkommen bestimmt. Die Umsatzerlöse betragen im Geschäftsjahr 8.220 TEUR. Die Sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten im Wesentlichen periodenfremde Erträge (125 TEUR) und Schadensersatzleistung (20 TEUR). Die Abschreibung des Anlagevermögens erfolgte linear in Höhe von 3.786 TEUR. Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen betreffen im Wesentlichen Aufwendungen für Reparaturen und Wartung (1.194 TEUR) sowie Pachtaufwendungen (624 TEUR), verschiedene betriebliche Kosten (452 TEUR) sowie Aufwendungen für die Zuführung Rückbaurückstellung (166 TEUR). Die Zinsaufwendungen verringerten sich insbesondere durch planmäßige Tilgungen der Darlehensverbindlichkeiten auf 449 TEUR.

Das Geschäftsjahr 2024 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 235 TEUR ab.

Durch planmäßige Tilgung reduziert sich das langfristige Darlehen im Vergleich zum Vorjahr von 5,1 Mio. EUR auf 1,2 Mio. EUR.

Den Anforderungen des „Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich“ hinsichtlich der Verpflichtung zum Risikomanagement und der Anwendung von Kontrollsystemen wird Rechnung getragen. Der Geschäftsführung sind danach keine Risiken bekannt, die für das Unternehmen bestandsgefährdend sind und nicht durch geeignete Gegenmaßnahmen adäquat gesteuert werden können.

Nach den bisherigen Planungen wird für das Geschäftsjahr 2025 mit einem positiven Jahresergebnis gerechnet. Die Wirtschaftlichkeitsberechnung für die Windparkanlagen der JWP Jade Windpark GmbH & Co. VI. Betriebs KG ergibt langfristig einen positiven Barwert.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2024 wird durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft. Die Prüfung ist zum Redaktionsschluss dieses Berichts noch nicht abgeschlossen. Es wird jedoch mit der Erteilung eines uneingeschränkten Bestätigungsvermerks gerechnet. Die vorliegenden Daten sind daher vorläufig.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird nicht angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2024 wurde nicht abgegeben.

Piecki Sp. z o.o.

Anschrift: ul. Rondo Ignacego Daszyńskiego 1
00_843 Warschau, Polen
Kontakt: -
Gründung: 02.08.2007/ Erwerb: 21.12.2010
Handelsregister: HRS Nummer: 0000 297 596



Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand der Gesellschaft ist die Entwicklung und der Betrieb von Windparks, was die folgenden Tätigkeiten umfasst: die Erzeugung, die Durchleitung, der Vertrieb und der Verkauf von elektrischer Energie, Arbeiten verbunden mit der Errichtung von Übermittlungsrohrleitungen und Verteilungsnetzwerken, Vorbereitungsarbeiten zur Durchführung von Bauarbeiten an der Baustelle, Durchführung von Bauprojekten verbunden mit der Errichtung von Gebäuden, Bauarbeiten verbunden mit der Errichtung sonstiger Land- und Wasseringenieurobjekte, anderswo nicht genannt, Tätigkeit im Bereich des Ingenieurwesens und damit verbundene technische Beratung sowie Durchführung von Fertigungsarbeiten am Bau.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

innogy Renewables Polska Sp. z o. o.	51,00%
ENTEKA Regenerativ GmbH	49,00%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Lemes, Dr. Zijad	Mitglied	0 TEUR
Maleszewska, Katarzyna	Mitglied	0 TEUR
Weite, Uwe	Mitglied	0 TEUR

Bezüge der Geschäftsführung

Die Geschäftsführung erhält keine Vergütung von der Gesellschaft.

Bilanz (TPLN)	2022	2023	vorl. 2024
Aktiva			
Anlagevermögen	81.500	73.928	67.723
Immaterielle Vermögensgegenstände	61	56	50
Sachanlagen	81.439	73.872	67.673
Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	33.438	21.423	17.937
Vorräte	3.853	2.923	3.470
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	5.415	4.651	2.500
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	24.170	13.849	11.967
Rechnungsabgrenzungsposten	194	145	252
Aktive Latente Steuern	644	767	584
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	1.889	2.239	1.852
Summe Aktiva	117.665	98.502	88.348
Passiva			
Eigenkapital	105.182	85.807	75.432
Gezeichnetes Kapital	4.070	3.820	3.420
Kapitalrücklage	76.922	72.197	64.637
Gewinnrücklage	0	0	0
Bilanzergebnis	24.190	9.790	7.375
Nicht beherrschende Anteile	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Sonderposten	0	0	0
Empfangene Investitionszuschüsse	0	0	0
Rückstellungen	10.402	10.707	10.994
Verbindlichkeiten	2.081	1.988	1.922
Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	0	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Passive latente Steuern	0	0	0
Summe Passiva	117.665	98.502	88.348
Gewinn- und Verlustrechnung (TPLN)	2022	2023	vorl. 2024
Gesamtleistung	45.780	33.111	22.770
Umsatzerlöse	45.780	33.111	22.770
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	0	63	320
Betriebsleistung	45.780	33.174	23.090
Betriebsaufwand	-15.804	-22.092	-14.527
Materialaufwand	-8.166	-14.519	-8.323
Personalaufwand	0	0	0
Abschreibungen	-7.573	-7.573	-6.204
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-65	0	0
Betriebsergebnis	29.976	11.082	8.563
Finanzergebnis	-94	1.056	568
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	4	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	1.236	695
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-98	-180	-127
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-5.692	-2.348	-1.756
Sonstige Steuern	0	0	0
Ergebnisübernahme	0	0	0
Ergebnisabführung	0	0	0
Jahresergebnis	24.190	9.790	7.375

Kennzahlen* im Überblick	2022	2023	vorl. 2024
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	129,1%	116,1%	111,4%
Anlagenintensität	69,3%	75,1%	76,7%
Abschreibungsquote	9,3%	10,2%	9,2%
Investitionen (TPLN)	0	0	0
Investitionsquote	0,0%	0,0%	0,0%
Liquidität 3. Grades	267,9%	168,8%	138,9%
Eigenkapital (TPLN)	105.182	85.807	75.432
davon Gezeichnetes Kapital (TPLN)	4.070	3.820	3.420
Eigenkapitalquote	89,4%	87,1%	85,4%
Bankverbindlichkeiten (TPLN)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TPLN)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TPLN)	625	-93	-66
Verschuldungsgrad	11,9%	14,8%	17,1%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	52,8%	29,6%	32,4%
Return on Investment (ROI)	20,6%	9,9%	8,3%
Eigenkapitalrentabilität	23,0%	11,4%	9,8%
Gesamtkapitalrentabilität	20,6%	10,1%	8,5%
Materialintensität	17,8%	43,8%	36,0%
Rohertrag (TPLN)	37.614	18.592	14.447
EBIT (TPLN)	29.980	11.082	8.563
EBITDA (TPLN)	37.553	18.655	14.767
ROCE	23,1%	11,6%	9,9%
Personal			
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	33,3%	33,3%	33,3%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	k.A.	k.A.	k.A.
Bezug klimaneutrales Gas	nein, da kein Erdgasverbrauch	nein, da kein Erdgasverbrauch	nein, da kein Erdgasverbrauch
Dienstoffahrräder für Beschäftigte	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal
Elemente des Nachhaltigkeitsberichtes in Lagebericht	k.A.	k.A.	k.A.

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die Piecki Sp. z o.o. mit Sitz in Polen wurde im August des Jahres 2007 gegründet. Der Erwerb durch die ENTEGA Regenerativ GmbH, vormals HSE Regenerativ GmbH, erfolgte Ende des Jahres 2010. Unternehmensgegenstand ist die Stromerzeugung, die Stromverteilung, die Stromübertragung und der Stromvertrieb.

Im Geschäftsjahr 2024 erzielte die Gesellschaft einen Umsatz von 22.770 TPLN. Die Einnahmen sind aus dem Verkauf von Strom, Eigentumsrechten und Herkunftsnachweisen.

Der Jahresüberschuss belief sich auf 7.375 TPLN nach 9.790 TPLN im Vorjahr.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2024 wird durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers Sp. z o.o. geprüft. Die Prüfung ist zum Redaktionsschluss dieses Berichts noch nicht abgeschlossen. Es wird jedoch mit der Erteilung eines uneingeschränkten Bestätigungsvermerks gerechnet. Die vorliegenden Daten sind daher vorläufig.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird nicht angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2024 wurde nicht abgegeben.

Wasserverband Hessisches Ried

Anschrift: Hessenwasser GmbH & Co. KG
Taunusstraße 100
64521 Groß-Gerau
Kontakt: 069/25490-0
info@whr-infiltration.de
https://www.whr-infiltration.de/
Gründung: 1979
Handelsregister: keine Eintragung

**Wasserverband
Hessisches Ried** 

Darstellung Unternehmenszweck

Der Wasserverband Hessisches Ried ist ein Wasser- und Bodenverband im Sinne des Gesetzes über Wasser- und Bodenverbände (Wasserverbandsgesetz / WVG) vom 12.02.1991 und als Körperschaft des öffentlichen Rechts mit Sitz in Biebesheim am Rhein organisiert. Die Aufgaben, Organisation und Struktur des Verbandes sind in der Verbandssatzung festgelegt. Der Verband hat gemäß § 3 der Satzung u.a. als Zweck die Durchführung der Grundwasseranreicherung (Infiltration) im Grundwasserkörper Hessisches Ried und dort im Einzugsbereich seiner Grundwasserförderanlagen sowie in diesem Gebiet im Einzugsbereich der Grundwasserförderung seiner Mitglieder. Der Verband kann auch Aufgaben der Fortentwicklung des Gewässer- und Naturschutzes auf vertraglicher Basis wahrnehmen.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Der Wasserverband erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Gemäß § 121 Abs. 2 Nr. 1 HGO gelten Tätigkeiten, zu denen die Gemeinde gesetzlich verpflichtet ist, nicht als wirtschaftliche Betätigung.

Beteiligungsverhältnisse

Träger

Wissenschaftsstadt Darmstadt
Frankfurt am Main
Wiesbaden
Biebesheim
Beregnungswasserverband Hessisches Ried
Hessenwasser GmbH & Co. KG
Wasserbeschaffungsverband Riedgruppe Ost
Landkreis Darmstadt-Dieburg
Landkreis Groß-Gerau
Landkreis Bergstraße
EWR Netz GmbH

Beteiligungen

Keine

Organe der Körperschaft

Verbandsvorstand
Verbandsversammlung
Geschäftsführung

Zweckverbandsvorstand		
Name, Vorname	Position	Vergütung
Jreisat, Elisabeth	Verbandsvorsteherin	k.A.
Kromer, Armin	stv. Verbandsvorsteher	
Engelhardt, Christian	Mitglied	k.A.
Hinninger, Christiane	Mitglied	k.A.
Lellek, Oliver	Mitglied	k.A.
Schulz, Dr. Uwe	Mitglied	k.A.
Roth, Uwe	Mitglied	k.A.
Rahner, Marcus	Mitglied	k.A.
Schimmel, Maximilian	Mitglied	k.A.
Schellenberg, André	Mitglied	k.A.
Stiens, Peter	Mitglied	k.A.
Urhahn, Franz-Rudolf	Mitglied	k.A.

Bezüge des Zweckverbandsvorstandes

Die Mitglieder des Verbandsvorstands erhielten im Geschäftsjahr eine Aufwandsentschädigung. Aufgrund der geringfügigen Höhe wird auf einen Ausweis verzichtet.

Verbandsversammlung		
Name, Vorname	Position	Vergütung
Behr, Iris	Stadträtin	k.A.
Freudenberger, Patrick	Mitglied	k.A.
Friedrich, Dr. Klaus		
Giesbert, Oliver	Mitglied	k.A.
Groß, Sabine	Mitglied	k.A.
Gürtler, Iris	Mitglied	k.A.
Hammann, Walter	Mitglied	k.A.
Jansen, Stephan	Mitglied	k.A.
Kiesel, Reiner	Mitglied	k.A.
Kramm, Jörg	Mitglied	k.A.
Manger, Volker	Mitglied	k.A.
Müller, Carsten	Mitglied	k.A.
Richter, Sandro	Mitglied	k.A.
Rinkel, Helmut	Mitglied	k.A.
Rolli, Dr. Felix	Mitglied	k.A.
Schwab, Klaus	Mitglied	k.A.

Bezüge der Verbandsversammlung

Die Mitglieder der Verbandsversammlung erhielten im Geschäftsjahr 2024 eine Aufwandsentschädigung. Aufgrund der geringfügigen Höhe wird auf einen Ausweis verzichtet.

Geschäftsführung		
Name, Vorname	Position	Vergütung
Hessenwasser GmbH & Co. KG	Geschäftsführung	k.A.

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Gemäß § 25 Hessisches Wassergesetz (HWG) obliegt die Pflicht zur Unterhaltung bei natürlichen fließenden Gewässern zweiter und dritter Ordnung den Anliegergemeinden oder den von ihnen gebildeten Verbänden. Die Unterhaltungspflichtigen können die Unterhaltungspflicht auf Gebietskörperschaften, Wasser- und Bodenverbände oder gemeindliche Zweckverbände übertragen; die Übertragung ist der Wasserbehörde mitzuteilen.

Der Wasserverband Hessisches Ried (WHR) ist ein Wasser- und Bodenverband im Sinne des Gesetzes über Wasser- und Bodenverbände (Wasserverbandsgesetz – WVG) und als Körperschaft des öffentlichen Rechts organisiert.

Der Sitz des Verbandes ist Biebesheim am Rhein. Die Geschäftsstelle befindet sich in Groß-Gerau. Der Verband wurde 1979 gegründet. Ende 2014 wurde auf Beschluss der Verbandsversammlung eine mit der Landespolitik abgestimmte neue Organisationsstruktur umgesetzt. Nach Genehmigung durch das Regierungspräsidium Darmstadt als zuständige Aufsichtsbehörde und der Veröffentlichung im Hessischen Staatsanzeiger am 23.02.2015 wurde die Aufspaltung des WHR in zwei Verbände ab dem 01.01.2015 rechtswirksam. Seitdem ist der WHR-Beregnungsverband zuständig für die Beschaffung und Verteilung von Beregnungswasser für landwirtschaftlich oder gartenbaulich genutzte Grundstücke im Verbandsgebiet. Die Rheinwasseraufbereitung in Biebesheim sowie die Grundwasseranreicherung in Südhessen verantwortet der WHR als Infiltrationsverband.

Der Wasserverband Hessisches Ried schließt das Haushaltsjahr 2024 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von insgesamt 0 TEUR ab (Vorjahr: 0 TEUR). Die Bilanzsumme zum 31.12.2024 gemäß vorläufigem Jahresabschluss beträgt 25.135 TEUR (Vorjahr: 23.195 TEUR). Die flüssigen Mittel zum 31.12.2024 belaufen sich auf 412 TEUR (Vorjahr: 65 TEUR).

Der Verband wird durch Beiträge seiner Mitglieder finanziert. Der Grundbeitrag für die Wissenschaftsstadt Darmstadt belief sich in 2024 auf 8.531,75 EUR netto (Vorjahr: 12.673,44 EUR netto).

Die Prüfung des Jahresabschlusses des WHR obliegt der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Rödl & Partner GmbH.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird nicht angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2024 wurde nicht abgegeben.

Wasserverband Modaugebiet

Anschrift: Neuwiesenweg 7
64521 Groß-Gerau
Kontakt: 06152 - 40426
mail@Modaugebiet.de
https://www.modaugebiet.de/
Gründung: 1967
Handelsregister: keine Eintragung



Darstellung Unternehmenszweck

Der Wasserverband Modaugebiet ist ein Wasser- und Bodenverband im Sinne des Gesetzes über Wasser- und Bodenverbände (Wasserverbandsgesetz / WVG) vom 12.02.1991 und als Körperschaft des öffentlichen Rechts mit Sitz in Pfungstadt organisiert. Die Aufgaben, Organisation und Struktur des Verbandes sind in der Verbandssatzung festgelegt. Der Verband hat gemäß § 3 der Satzung u.a. als Zweck die Unterhaltung der Verbandsgewässer und -anlagen zu gewährleisten, Maßnahmen zur schadlosen Ableitung von Hochwasserabflüssen umzusetzen und eine ökologische Aufwertung der Gewässer zu erreichen. Ferner das Schöpfwerk Lohraingraben sowie Hochwasserrückhalteanlagen zu errichten, zu betreiben und zu unterhalten.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Der Zweckverband erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Gemäß § 121 Abs. 2 Nr. 1 HGO gelten Tätigkeiten, zu denen die Gemeinde gesetzlich verpflichtet ist, nicht als wirtschaftliche Betätigung.

Beteiligungsverhältnisse

Träger

Wissenschaftsstadt Darmstadt
Alsbach-Hähnlein
Bickenbach
Biebesheim
Gernsheim
Lautertal
Modautal
Mühltal
Ober-Ramstadt
Pfungstadt
Riedstadt
Stockstadt
Seeheim-Jugenheim

Beteiligungen

ekom21 – Kommunales Gebietsrechenzentrum Hessen

Organe der Körperschaft

Zweckverbandsvorstand
Verbandsversammlung
Geschäftsführung

Zweckverbandsvorstand		
Name, Vorname	Position	Vergütung
Koch, Patrick	Verbandsvorsteher	k.A.
Silbereis, Tobias	Stv.	k.A.
	Verbandsvorsteher	
Schell, Thomas	Stv.	k.A.
	Verbandsvorsteher	
Hennemann, Markus	Mitglied	k.A.
Lautenschläger, Jörg	Mitglied	k.A.
Kreissl, Alexander	Mitglied	k.A.
Muth, Will	Stv. Mitglied	k.A.
Wandrey, Paul Georg	Stv. Mitglied	k.A.
Kretschmann, Marcus	Stv. Mitglied	k.A.
Raschel, Thomas	Stv. Mitglied	k.A.
Bubenzer, Sebastian	Stv. Mitglied	k.A.
Burger, Peter	Stv. Mitglied	k.A.

Bezüge des Zweckverbandsvorstandes

Die Mitglieder des Zweckverbandsvorstands erhielten im Geschäftsjahr eine Aufwandsentschädigung. Aufgrund der geringfügigen Höhe wird auf einen Ausweis verzichtet.

Verbandsversammlung

Name, Vorname		Position	Vergütung
Von Rotberg, Wolfram	Stadtrat	Mitglied	k.A.
Stein-Kaucher, Brigitte		Mitglied	k.A.
Correll, Dr. Sascha		Mitglied	k.A.
Böttiger, Hans		Mitglied	k.A.
Thumm, Rolf		Mitglied	k.A.
Krämer, Hartmut		Mitglied	k.A.
Jansen, Maria		Mitglied	k.A.
Werthmann, Frank		Mitglied	k.A.
Rohrbach, Norbert		Mitglied	k.A.
Bastian, Michael		Mitglied	k.A.
Schaffner, Norbert		Mitglied	k.A.
Knöbel-Wehner, Kurt		Mitglied	k.A.
Fischbach, Dr. Thomas		Mitglied	k.A.

Bezüge der Verbandsversammlung

Die Mitglieder der Verbandsversammlung erhielten im Geschäftsjahr 2024 eine Aufwandsentschädigung. Aufgrund der geringfügigen Höhe wird auf einen Ausweis verzichtet.

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Möhrle, Georg	Geschäftsführung	k.A.

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Gemäß § 25 Hessisches Wassergesetz (HWG) obliegt die Pflicht zur Unterhaltung bei natürlichen fließenden Gewässern zweiter und dritter Ordnung den Anliegergemeinden oder den von ihnen gebildeten Verbänden. Die Unterhaltungspflichtigen können die Unterhaltungspflicht auf Gebietskörperschaften, Wasser- und Bodenverbände oder gemeindliche Zweckverbände übertragen; die Übertragung ist der Wasserbehörde mitzuteilen.

Der Wasserverband Modaugebiet ist ein Wasser- und Bodenverband im Sinne des Gesetzes über Wasser- und Bodenverbände (Wasserverbandsgesetz – WVG) und als Körperschaft des öffentlichen Rechts organisiert.

Der Sitz des Verbandes ist Pfungstadt. Die Geschäftsstelle befindet sich in Groß-Gerau. Der Verband wurde 1967 aus 3 Unterverbänden mit dem Ziel gegründet, die Unterhaltung der Verbandsgewässer und Verbandsanlagen zu gewährleisten und bauliche Maßnahmen zur schadlosen Ableitung der Hochwasserabflüsse umzusetzen.

Der Wasserverband Modaugebiet schließt das Haushaltsjahr 2024 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von insgesamt 353 TEUR (Vorjahr: 349 TEUR) ab. Die Bilanzsumme zum 31.12.2024 betrug 9.879 TEUR (Vorjahr: 9.237 TEUR). Die flüssigen Mittel zum 31.12.2024 beliefen sich auf 3.511 TEUR (Vorjahr: 3.282 TEUR).

Der Verband wird durch Beiträge seiner Mitglieder finanziert. Die Umlage für die Wissenschaftsstadt Darmstadt belief sich in 2024 auf 121.003 EUR (Vorjahr: 121.003 EUR).

Die Prüfung des Jahresabschlusses des WSR obliegt dem Revisionsamt des Landkreises Darmstadt-Dieburg.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird nicht angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2024 wurde nicht abgegeben.

Wasserverband Schwarzbachgebiet-Ried (WSR)

Anschrift: Neuwiesenweg 7
64521 Groß-Gerau
Kontakt: 06152 - 40426
mail@schwarzbachgebiet-ried.de
https://www.schwarzbachgebiet-ried.de/
Gründung: 1970
Handelsregister: keine Eintragung



Darstellung Unternehmenszweck

Der WSR ist ein Wasser- und Bodenverband im Sinne des Gesetzes über Wasser- und Bodenverbände (Wasserverbandsgesetz / WVG) vom 12.02.1991 und als Körperschaft des öffentlichen Rechts mit Sitz in Weiterstadt organisiert. Die Aufgaben, Organisation und Struktur des Verbandes sind in der Verbandssatzung festgelegt. Der Verband hat gemäß § 3 (1) der Satzung u.a. als Zweck Planung, Bau, Betrieb und Unterhaltung von Anlagen zur Speicherung des Hochwasserabflusses und von Schöpfwerken, Planung, Ausbau und Unterhaltung von Wasserläufen, deren Ufer und Dämme sowie die ökologische Aufwertung der Gewässer.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Der Zweckverband erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Gemäß § 121 Abs. 2 Nr. 1 HGO gelten Tätigkeiten, zu denen die Gemeinde gesetzlich verpflichtet ist, nicht als wirtschaftliche Betätigung.

Beteiligungsverhältnisse

Träger

Wissenschaftsstadt Darmstadt
Dreieich
Groß-Gerau
Mörfelden-Walldorf
Weiterstadt
Langen
Griesheim
Büttelborn
Egelsbach
Nauheim
Riedstadt
Trebur
Erzhausen
Messel
Frankfurt am Main
Ginsheim-Gustavsburg
Neu-Isenburg
Roßdorf
Rüsselsheim

Beteiligungen

Keine

Organe der Körperschaft

Zweckverbandsvorstand
Verbandsversammlung
Geschäftsführung

Zweckverbandsvorstand		
Name, Vorname	Position	Vergütung
Kretschmann, Marcus	Verbandsvorsteher	k.A.
Wandrey, Paul Georg	stv. Verbandsvorsteher	k.A.
Merkel, Marcus	Mitglied	k.A.
Krauskopf, Martin	Mitglied	k.A.
Wilbrand, Tobias	Mitglied	k.A.
Lange, Claudia	Mitglied	k.A.
Voß, Michael	Mitglied	k.A.
Siehr, Thorsten	Mitglied	k.A.
Wolf, Thomas	Mitglied	k.A.
Walther, Erhard	Mitglied	k.A.
Löbig, Stefan	Mitglied	k.A.
Buhrmester, Dr. Thorsten	Mitglied	k.A.
Winkler, Thomas	Mitglied	k.A.
Brugger, Joachim	Mitglied	k.A.
Finas, Andrea	Mitglied	k.A.
Lehmann, Jochen	Mitglied	k.A.
Adam, Dirk	Mitglied	k.A.
Engel, Jochen	Mitglied	k.A.
Möller, Ralf	Mitglied	k.A.

Bezüge des Zweckverbandsvorstandes

Die Mitglieder des Zweckverbandsvorstands erhielten im Geschäftsjahr eine Aufwandsentschädigung. Aufgrund der geringfügigen Höhe wird auf einen Ausweis verzichtet.

Verbandsversammlung		
Name, Vorname	Position	Vergütung
Behr, Iris	Stadträtin	k.A.
Kreim, Sascha	Mitglied	k.A.
Greul, Joachim	Mitglied	k.A.
Erhard, Stefan	Mitglied	k.A.
Schneider, Norman	Mitglied	k.A.
Jost, Karsten	Mitglied	k.A.
Guthmann, Peter	Mitglied	k.A.
Heydt, Andreas Manuel	Mitglied	k.A.
Polensky, Martina	Mitglied	k.A.
Kaufmann, Thilo	Mitglied	k.A.
Lemke, Edeltraut	Mitglied	k.A.
Jung, Christina	Mitglied	k.A.
Kuppert, Ursula	Mitglied	k.A.
Blüchardt, Bettina	Mitglied	k.A.
Büßer, Heiko	Mitglied	k.A.
Schmuck, Ursula	Mitglied	k.A.
Hentrich, Günter	Mitglied	k.A.
Kraft, Roland	Mitglied	k.A.
Zeyrek, Yusuf	Mitglied	k.A.

Bezüge der Verbandsversammlung

Die Mitglieder der Verbandsversammlung erhielten im Geschäftsjahr 2024 eine Aufwandsentschädigung. Aufgrund der geringfügigen Höhe wird auf einen Ausweis verzichtet.

Geschäftsführung		
Name, Vorname	Position	Vergütung
Möhrle, Georg	Geschäftsführung	k.A.

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Gemäß § 25 Hessisches Wassergesetz (HWG) obliegt die Pflicht zur Unterhaltung bei natürlichen fließenden Gewässern zweiter und dritter Ordnung den Anliegergemeinden oder den von ihnen gebildeten Verbänden. Die Unterhaltungspflichtigen können die Unterhaltungspflicht auf Gebietskörperschaften, Wasser- und Bodenverbände oder gemeindliche Zweckverbände übertragen; die Übertragung ist der Wasserbehörde mitzuteilen.

Der Wasserverband Schwarzbachgebiet-Ried (WSR) ist ein Wasser- und Bodenverband im Sinne des Gesetzes über Wasser- und Bodenverbände (Wasserverbandsgesetz – WVG) und als Körperschaft des öffentlichen Rechts organisiert.

Der Sitz des WSR ist Weiterstadt. Die Geschäftsstelle befindet sich in Groß-Gerau. Der WSR wurde 1970 als Zusammenschluss kleinerer Unterverbände mit dem Ziel gegründet, die Unterhaltung der Verbandsgewässer und Verbandsanlagen zu gewährleisten und bauliche Maßnahmen zur schadlosen Ableitung der Hochwasserabflüsse umzusetzen.

Der Wasserverband Schwarzbachgebiet-Ried schließt das Haushaltsjahr 2024 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von insgesamt 515 TEUR (Vorjahr 357 TEUR) ab. Die Bilanzsumme zum 31.12.2024 betrug 12.080 TEUR (Vorjahr 11.695 TEUR). Die flüssigen Mittel zum 31.12.2024 beliefen sich auf 5.247 TEUR (Vorjahr 4.626 TEUR).

Der Verband wird durch Beiträge seiner Mitglieder finanziert. Die Umlage für die Wissenschaftsstadt Darmstadt belief sich in 2024 auf 461.531 EUR (Vorjahr: 461.531 EUR).

Die Prüfung des Jahresabschlusses des WSR obliegt dem Revisionsamt des Landkreises Darmstadt-Dieburg.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird nicht angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2024 wurde nicht abgegeben.

WEO GmbH & Co. KG

Anschrift: Reinhardstraße 29
10117 Berlin
Kontakt: -
-
-
Gründung: 10.11.2010
Handelsregister: HRA 52610, Amtsgericht Charlottenburg



Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Windenergieanlagen, der Verkauf des erzeugten Stromes bzw. die Einspeisung des erzeugten Stromes nach dem Gesetz für den Vorrang Erneuerbarer Energien (Erneuerbare-Energien-Gesetz - EEG) oder im Wege der Direktvermarktung, die Beteiligung an Gesellschaften zu diesem Zweck sowie damit zusammenhängende Tätigkeiten.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

ENTEKA Regenerativ GmbH	33,33%
N-ERGIE Regenerativ GmbH	33,33%
Stadtwerke Leipzig GmbH	33,33%

Beteiligungen

JWP Jade Windpark GmbH & Co. VI. Betriebs KG	100,00%
WEO Verwaltungs GmbH	100,00%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname

WEO Verwaltungs GmbH vertreten durch:
Musick, Torsten
Nickel, Oliver

Bezüge der Geschäftsführung

Die Vertreter der Geschäftsführung erhalten ihre Vergütung von der Komplementärgesellschaft.

Bilanz (TEUR)	2022	2023	vorl. 2024
Aktiva			
Anlagevermögen	14.786	12.444	9.044
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	0	0	0
Finanzanlagen	14.786	12.444	9.044
Umlaufvermögen	903	736	453
Vorräte	0	0	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	536	387	125
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	367	349	328
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Aktive latente Steuern	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	8.142	8.936	9.841
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	23.831	22.116	19.338
Passiva			
Eigenkapital	0	0	0
Kapitalanteile	-7.983	-8.151	-8.943
Rücklagen	0	0	0
Bilanzergebnis	-159	-785	-898
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	8.142	8.936	9.841
Sonderposten	0	0	0
Empfangene Investitionszuschüsse	0	0	0
Rückstellungen	9	37	34
Verbindlichkeiten	23.822	22.079	19.304
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Passive latente Steuern	0	0	0
Summe Passiva	23.831	22.116	19.338
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2022	2023	vorl. 2024
Gesamtleistung	0	0	0
Umsatzerlöse	0	0	0
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	1.053	54	55
Betriebsleistung	1.053	54	55
Betriebsaufwand	-64	-68	-79
Materialaufwand	0	0	0
Personalaufwand	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-64	-68	-79
Betriebsergebnis	989	-14	-24
Finanzergebnis	-569	-743	-874
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	570	428	245
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.139	-1.171	-1.119
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	-28	0
Sonstige Steuern	0	0	0
Ergebnisübernahme	0	0	0
Ergebnisabführung	0	0	0
Jahresergebnis	420	-785	-898

Kennzahlen* im Überblick	2022	2023	vorl. 2024
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	0,0%	0,0%	0,0%
Anlagenintensität	62,0%	56,3%	46,8%
Abschreibungsquote	-/-	-/-	-/-
Investitionen (TEUR)	0	0	0
Investitionsquote	0,0%	0,0%	0,0%
Liquidität 3. Grades	3,8%	3,3%	2,3%
Eigenkapital (TEUR)	0	0	0
Eigenkapitalquote	0,0%	0,0%	0,0%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	-1.431	-1.743	-2.775
Verschuldungsgrad	-/-	-/-	-/-
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	-/-	-/-	-/-
Return on Investment (ROI)	1,8%	-3,5%	-4,6%
Eigenkapitalrentabilität	-/-	-/-	-/-
Gesamtkapitalrentabilität	6,5%	1,7%	1,1%
Materialintensität	0,0%	0,0%	0,0%
Rohertrag (TEUR)	0	0	0
EBIT (TEUR)	989	-14	-24
EBITDA (TEUR)	989	-14	-24
ROCE	6,5%	1,7%	1,1%
Personal			
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	nein, da kein operatives Geschäft	nein, da kein operatives Geschäft	nein, da kein operatives Geschäft
Bezug klimaneutrales Gas	nein, da kein operatives Geschäft	nein, da kein operatives Geschäft	nein, da kein operatives Geschäft
Dienstfahräder für Beschäftigte	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal
Nachhaltigkeitselemente im Lagebericht	k.A.	k.A.	k.A.

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Windenergieanlagen, der Verkauf des erzeugten Stroms bzw. die Einspeisung des erzeugten Stroms nach dem EEG oder im Wege der Direktvermarktung, die Beteiligung an Gesellschaften zu diesem Zweck so wie damit zusammenhängende Tätigkeiten. Die Gesellschaft ist die einzige Kommanditistin der JWP Jade Windpark GmbH & Co. VI. Betriebs KG mit einer Hafteinlage in Höhe von 200 TEUR. Das Ergebnis der JWP Jade Windpark GmbH & Co. VI. Betriebs KG wird im Wesentlichen durch das vorherrschende Windaufkommen bestimmt. Die sonstigen betrieblichen Erträge liegen bei 55 TEUR. Dem stehen hauptsächlich sonstige betriebliche Aufwendungen von 79 TEUR entgegen. Daneben sind im Jahresergebnis insbesondere Zinsaufwendungen von 1.119 TEUR sowie Zinserträge in Höhe von 245 TEUR enthalten. Die Bilanzsumme betrug zum Bilanzstichtag 19,3 Mio. EUR und beinhaltet auf der Aktivseite überwiegend Finanzanlagen von 9,0 Mio. EUR. Die Passivseite wird im Wesentlichen von den Verbindlichkeiten gegenüber den Kommanditisten von 19,3 Mio. EUR geprägt. Zum Geschäftsjahresende 2024 besteht ein nicht durch Vermögenseinlagen gedeckter Verlustanteil der Kommanditisten in Höhe von 9,8 Mio. EUR. Die bilanzielle Überschuldung ist vor allem darauf zurückzuführen, dass in der bisherigen Betriebszeit der Windenergieanlagen der JWP Jade Windpark GmbH & Co. VI. Betriebs KG deren Ergebnisse durch höhere Zinsaufwendungen belastet wurden. Diese werden sich erst in den Folgejahren voraussichtlich durch die Tilgung der Bankdarlehensverbindlichkeiten und dem Abbau der bilanziellen Überschuldung vermindern.

Das Geschäftsjahr 2024 schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 898 TEUR ab.

Den Anforderungen des „Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich“ hinsichtlich der Verpflichtung zum Risikomanagement und der Anwendung von Kontrollsystemen wird Rechnung getragen. Der Geschäftsführung sind danach keine Risiken bekannt, die für das Unternehmen bestandsgefährdend sind und nicht durch geeignete Gegenmaßnahmen adäquat gesteuert werden können.

Nach den bisherigen Planungen wird für das Geschäftsjahr 2025 mit einem positiven Jahresergebnis gerechnet.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2024 wird durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Marcel Schneidewind - Steuerberater geprüft. Die Prüfung ist zum Redaktionsschluss dieses Berichts noch nicht abgeschlossen. Es wird jedoch mit der Erteilung eines uneingeschränkten Bestätigungsvermerks gerechnet. Die vorliegenden Daten sind daher vorläufig.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird nicht angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2024 wurde nicht abgegeben.

Geschäftsfeld Immobilien

- bauverein AG sowie die Beteiligungsgesellschaften der bauverein AG, u.a.:
 - bauTega GmbH
 - BVD Gewerbe GmbH
 - BVD New Living GmbH & Co. KG
 - HEAG Wohnbau GmbH
- Darmstädter Sportstätten GmbH & Co. KG
- Darmstädter Stadtentwicklungs GmbH & Co. KG
- Eigenbetrieb Immobilienmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (IDA)
- Institut Wohnen und Umwelt GmbH
- Wissenschafts- und Kongresszentrum Darmstadt GmbH & Co. KG (darmstadtium)

Ziele im Geschäftsfeld

Das Geschäftsfeld Immobilien bietet ein breit gefächertes Angebot an Wohn-, Gewerbe- und Nutzflächen zum Leben und Arbeiten. Gebäude für die städtischen Organisationseinheiten werden zur Verfügung gestellt und auch betrieben.

Ziel der Unternehmen ist es, die Weiterentwicklung des Immobilien-Portfolios durch ein nachhaltiges Portfoliomanagement sicherzustellen und durch Einführung eines stadtkonzernweiten Flächenmanagements die bestehenden städtischen Gewerbe- und Nutzflächen zu optimieren. Durch eine kontinuierliche Sanierung kommunaler Liegenschaften soll eine Verbesserung der Gebäude-substanz erreicht werden. Das Geschäftsfeld beteiligt sich immer wieder an Energiesparprojekten. Seiner sozialen Verantwortung kommt das Geschäftsfeld u.a. durch sein Engagement in den Bereichen Mehrgenerationen-Wohnen, gemeinschaftliches Wohnen sowie energieeffiziente Sanierungen nach.

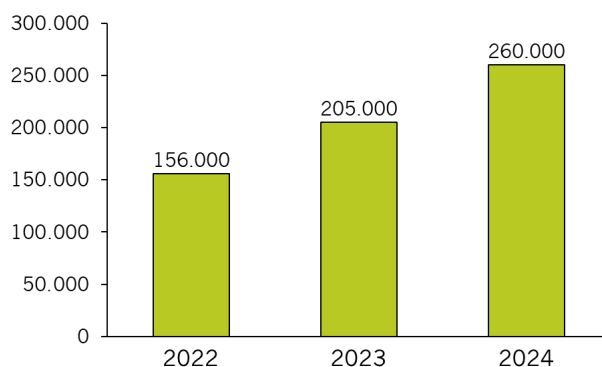
Kooperationen mit wissenschaftlichen Einrichtungen

Um, wie von der Bundesregierung angestrebt, den Energieverbrauch bis 2050 zu halbieren und die CO₂-Emissionen zu senken, sind innovative Ansätze notwendig. Hier setzt das Forschungsprojekt SWIVT an, an dem auch bauverein AG und TU Darmstadt beteiligt sind. Bei SWIVT wird nicht das Einzelgebäude betrachtet, sondern ganze Quartiere. Auch steht nicht die Sanierung im Vordergrund, sondern die Nutzung innovativer Energieerzeugungs- und Speichermethoden sowie intelligenter Steuerungskonzepte.

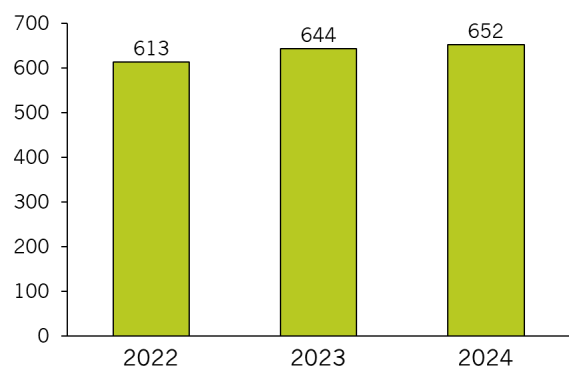
Auszeichnungen*



Investitionen in TEUR



Anzahl der Beschäftigten



* Auswahl von Auszeichnungen, Zertifikaten und Mitgliedschaften aller Unternehmen des Geschäftsfelds Immobilien

Geschäftsfeld-Spezial: bauverein AG

Mit über
17.000 Wohnungen
in und rund um Darm-
stadt ist die
bauverein AG
Südhessens
größter Immobilien-
dienstleister.

Das Portfolio umfasst frei finanzierte Mietwohnungen, seniorengerechte, barrierefreie und Studentenwohnungen sowie Wohnungen mit Mietpreis- und Belegungsbindungen. Menschen aller Nationalitäten und Einkommensklassen ein Dach über dem Kopf zu bieten, ist seit 160 Jahren die wichtigste Aufgabe des Unternehmens. Da die Nachfrage nach Wohnraum weiterhin hoch ist, kommt den Konversionsflächen eine besondere Bedeutung zu.

LUDWIGSHÖHVIERTEL

Zu den vordringlichsten Aufgaben gehört für die bauverein AG weiterhin, zusätzlichen Wohnraum zu schaffen, der im wachsenden Darmstadt dringend benötigt wird. Herausragendes Projekt ist hier das Ludwigshöhviertel. Die bauverein AG-Tochter BVD New Living GmbH & Co. KG errichtet auf der Konversionsfläche der ehemaligen Cambrai-Fritsch-Kaserne und Jefferson-Siedlung einen neuen Stadtteil. Die Fläche beträgt ca. 34 Hektar, auf denen ein modernes Quartier für alle Alters- und Einkommensklassen entstehen soll. 2024 wurden 94 Wohnungen fertig gestellt und bezogen, weitere 427 waren im Bau.



LINCOLN-SIEDLUNG



Auf dem Areal der ehemaligen „Lincoln Family Housing Area“ ist ein modernes neues Quartier für Menschen aller Alters- und Einkommensklassen entstanden. Eine Kindertagesstätte, eine Grundschule, ein zentraler Quartiersplatz mit Spielflächen sowie Flächen für Läden und Dienstleistungen sind Teil des Konzepts. Die Lincoln-Siedlung ist zudem als grünes, verkehrsberuhigtes Wohnquartier mit einer Vielzahl alternativer Mobilitätsangebote konzipiert: von Bus und Bahn, Car-Sharing und E-Car-Pooling bis zu Bike-Sharing und E-Lastenrädern.

bauTega GmbH

Anschrift: Siemensstraße 20
64289 Darmstadt

Kontakt:

Gründung: 12.08.2019

Handelsregister: HRB 99854, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb, die Errichtung und der Betrieb von technischen Anlagen und Vorrichtungen zur Erzeugung und Speicherung sowie der Lieferung von Strom und Wärme, insbesondere Heizungsanlagen, BHKW, Photovoltaik-Anlagen, Fernwärmeübergabestationen und E-Mobilität sowie ähnliche Mobilitätskonzepte, die Versorgung von Kunden mit Wärme und Energie, die Durchführung von Wartungs-, Instandhaltungs-, Reparatur- und Modernisierungsmaßnahmen von in Immobilien befindlichen Energieanlagen, die Erbringung und Vermittlung von energiewirtschaftlichen Dienstleistungen, insbesondere die Energielieferung und -speicherung sowie die Durchführung von Effizienzmaßnahmen sowie die Erbringung und Vermittlung von Dienstleistungen für die Wohnungswirtschaft, insbesondere die Auftragssteuerung, Mieterplattformen und Mehrwertdienste, die Digitalisierung von Prozessen und Produkten.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt bzw. es besteht Bestandsschutz nach § 121 Abs. 1 Satz 2 HGO.

Beteiligungsverhältnisse

<u>Gesellschafter</u>	
bauverein AG	51,00%
ENTEGA AG	48,00%
ENTEGA Plus GmbH	1,00%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Beirat
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Backmund, Stefan	Mitglied	0 TEUR
Schneider, Ralf	Mitglied	0 TEUR

Bezüge der Geschäftsführung

Die Geschäftsführer haben im Geschäftsjahr 2024 keine Vergütung erhalten.

Beirat

Name, Vorname	Position	Vergütung
Müller, Claus	Vorsitzender	0 TEUR
Groß, Alexander	Mitglied	0 TEUR
Horn, Markus	Mitglied	0 TEUR
Kelnhofer, André	Mitglied	0 TEUR
Leonhardt, Felix	Mitglied	0 TEUR
Schmidt, Thomas	Mitglied	0 TEUR

Bezüge des Beirates

Die Mitglieder des Beirates haben im Geschäftsjahr 2024 keine Vergütung erhalten.

Bilanz (TEUR)	2022	2023	2024
Aktiva			
Anlagevermögen	1.798	1.700	2.294
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	1.798	1.700	2.294
Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	611	523	1.232
Vorräte	0	0	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	586	490	1.143
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	25	32	89
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Aktive Latente Steuern	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	2.409	2.223	3.526
Passiva			
Eigenkapital	1.579	749	849
Gezeichnetes Kapital	500	500	500
Kapitalrücklage	1.000	1.000	1.000
Gewinnrücklage	0	0	0
Bilanzergebnis	79	-751	-651
Nicht beherrschende Anteile	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Sonderposten	0	0	0
Empfangene Investitionszuschüsse	0	0	0
Rückstellungen	21	37	34
Verbindlichkeiten	666	1.314	2.163
Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	0	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	143	123	480
Passive latente Steuern	0	0	0
Summe Passiva	2.409	2.223	3.526
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2022	2023	2024
Gesamtleistung	2.566	3.150	3.432
Umsatzerlöse	2.566	3.150	3.432
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	4	4	2
Betriebsleistung	2.570	3.154	3.434
Betriebsaufwand	-2.306	-3.928	-3.296
Materialaufwand	-1.861	-3.437	-2.793
Personalaufwand	-66	-76	-44
Abschreibungen	-198	-243	-244
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-181	-172	-215
Betriebsergebnis	264	-774	138
Finanzergebnis	-11	-27	-42
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	-11	-27	-42
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	-30	5
Sonstige Steuern	0	0	0
Ergebnisübernahme	0	0	0
Ergebnisabführung	0	0	0
Jahresergebnis	253	-831	101

Kennzahlen* im Überblick	2022	2023	2024
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	87,8%	44,1%	37,0%
Anlagenintensität	74,6%	76,5%	65,1%
Abschreibungsquote	11,0%	14,3%	10,6%
Investitionen (TEUR)	782	426	839
Investitionsquote	43,5%	25,1%	36,6%
Liquidität 3. Grades	88,9%	38,6%	56,1%
Eigenkapital (TEUR)	1.579	749	849
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	500	500	500
Eigenkapitalquote	65,5%	33,7%	24,1%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	500	0	500
Veränderung Verschuldung (TEUR)	425	648	850
Verschuldungsgrad	52,6%	196,8%	315,4%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	9,9%	-26,4%	2,9%
Return on Investment (ROI)	10,5%	-37,4%	2,9%
Eigenkapitalrentabilität	16,0%	-110,9%	11,9%
Gesamtkapitalrentabilität	10,5%	-37,4%	2,9%
Materialintensität	72,4%	109,0%	81,3%
Rohertrag (TEUR)	705	-287	639
EBIT (TEUR)	253	-801	96
EBITDA (TEUR)	451	-558	340
ROCE	11,9%	-43,5%	3,4%
Personal			
Personalintensität	2,6%	2,4%	1,3%
Personalaufwand je Beschäftigte(r) (TEUR)	66	76	44
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, männlich	1	1	1
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, weiblich	0	0	0
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, Summe	1	1	1
Frauenanteil Beschäftigte	0,0%	0,0%	0,0%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Altersdurchschnitt Beschäftigte	k.A.	k.A.	k.A.
Beschäftigte über 50 Jahre	0	0	0
Beschäftigte in Teilzeit	0	0	0
Befristete Beschäftigte	0	0	0
Beschäftigte mit Tarifbindung	0	0	0
Beschäftigte in Anlehnung an Tarifbindung	0	0	0
Beschäftigte ohne Tarifbindung	0	0	0
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	0,0%	0,0%	0,0%
Frauenanteil innerhalb des Aufsichtsgremiums	0,0%	0,0%	0,0%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	ja, zu 100%	ja, zu 100%	ja, zu 100%
Bezug klimaneutrales Gas	ja, zu 100%	ja, zu 100%	ja, zu 100%
Dienstfahräder für Beschäftigte	ja	ja	ja
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	ja	ja	ja
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	ja	ja	ja
Elemente des Nachhaltigkeitsberichtes in Lagebericht	nein, wird über den Konzern abgebildet	nein, wird über den Konzern abgebildet	nein, wird über den Konzern abgebildet

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Hauptzweck der Gesellschaft ist der Erwerb, die Errichtung und der Betrieb von technischen Anlagen und Vorrichtungen zur Erzeugung und Speicherung sowie der Lieferung von Strom und Wärme, die Versorgung von Kunden mit Wärme und Energie, die Durchführung von Wartungs-, Instandhaltungs-, Reparatur- und Modernisierungsmaßnahmen von in Immobilien befindlichen Energieanlagen und die Erbringung und Vermittlung von energiewirtschaftlichen Dienstleistungen.

Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr 2024 mit einem Jahresgewinn in Höhe von 101 TEUR ab (Vj. Jahresverlust: 831 TEUR). Die bauTega GmbH generiert ihren Ertrag durch den laufenden Betrieb von Gasheizungen in Form eines Anlagen- und Betriebsführungscontractings. Die Umsatzerlöse werden durch die Abrechnung eines Wärmepreises maßgeblich gegenüber der bauverein AG generiert. Es besteht ein Anlagecontractingvertrag gegenüber einem Drittkunden.

Die Bilanzsumme beläuft sich auf 3.526,2 TEUR (Vj. 2.222,6 TEUR) zum 31.12.2024. Der Anteil des Eigenkapitals an der Bilanzsumme beträgt 24,1 %.

Zum 31.12.2024 beträgt das Anlagevermögen 2.294,4 TEUR und das Umlaufvermögen 1.231,8 TEUR. Das Anlagevermögen umfasst die Aktivierung der Heizungsanlagen.

Im Umlaufvermögen sind Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände in Höhe von 1.142,8 TEUR enthalten.

Zum Bilanzstichtag 31.12.2024 bestehen keine Verbindlichkeiten der Gesellschaft gegenüber Kreditinstituten und anderen Kreditgebern. Die Gesellschaft wird neben dem vorhandenen Eigenkapital zukünftig durch Gesellschafterdarlehen der beiden Haupt-Gesellschafter finanziert, zum 31.12.2024 beliefen sich die Darlehen der bauverein AG auf 765,0 TEUR und die der ENTEGA AG auf 735,0 TEUR. Es wurde ein passiver Rechnungsabgrenzungsposten für Baukostenzuschüsse zu den eingebauten Heizungsanlagen gebildet, welcher planmäßig über die Vertragslaufzeit des Contracting aufgelöst wird.

Die Finanzlage der Gesellschaft ist geordnet und die Liquidität war jederzeit gegeben.

Der Jahrescashflow beläuft sich unter Berücksichtigung des Jahresergebnisses und den Abschreibungen im Geschäftsjahr 2024 auf 344,3 TEUR.

Die bauverein AG ist zu 51,0 % an der Gesellschaft beteiligt und sichert zusammen mit den anderen Gesellschaftern die Finanzierung der Gesellschaft.

Die Gesellschaft gibt keinen eigenen CSR-Bericht heraus, da die Konzernmuttergesellschaft bauverein AG seit 2009 jährlich einen eigenen Bericht veröffentlicht.

Für die Gesellschaft wird im Jahr 2025 keine Veränderung der Geschäftstätigkeit erwartet. Die Geschäftstätigkeit soll im Jahr 2025 fortgeführt werden. Es ist geplant, weitere Liegenschaften der bauverein AG mit Heizungsanlagen auszustatten, bzw. bestehende Heizungsanlagen zu übernehmen.

Die bauTega GmbH erwartet, weitere bestehende Gas-Heizungsanlagen der bauverein AG zu übernehmen, insbesondere veraltete Anlagen zu erneuern, alle Anlagen zu warten und in einem optimalen Betriebspunkt zu führen. Darüber hinaus wird sich die Gesellschaft an der Energieversorgung für Quartierskonzepte sowie die Ausstattung von Gebäuden mit erneuerbaren Energien beteiligen.

Die Risiken reduzieren sich im Wesentlichen auf Risiken im Zusammenhang mit der Einbringung von Dienstleistungen und der Übernahme von Gas-Heizungsanlagen in den Liegenschaften der bauverein AG. Aufgrund der vertraglichen Fixierung der Wärmepreise bildet ein steigender Gaspreis ein Risiko, da bei den übernommenen Beständen die sog. Warmmietenneutralität einzuhalten ist. Auch sind witterungsbedingte Verbrauchsschwankungen ein Risikofaktor bei der Umsatz- und Ergebnisplanung. Gravierende oder bestandsgefährdende Risiken bestehen für die Gesellschaft weder in rechtlicher, noch in wirtschaftlicher Hinsicht.

Die Gesellschaft ist wirtschaftlich solide aufgestellt und auf die Anforderungen der Zukunft vorbereitet. Die bauTega GmbH sieht ihre Chancen im weiteren Wachstum der kommenden Jahre. Das Wachstum kann durch weiteren Ausbau durch Migration der Bestände der Konzerngruppe bauverein AG erfolgen.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2024 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Baker Tilly GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2024 wurde bis zur Fertigstellung des Beteiligungsberichts abgegeben.

bauverein AG

Anschrift: Siemensstraße 20
64289 Darmstadt
Kontakt: 06151/ 2815-444
<http://www.bauvereinag.de>
Gründung: 08.10.1864
Handelsregister: HRB 1261, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand der Gesellschaft ist vorrangig die Wohnungsversorgung breiter Schichten der Bevölkerung. Die Gesellschaft orientiert sich dabei an dem Grundsatz der Nachhaltigkeit, dem kostengünstigen Bauen und der Sozialverträglichkeit sowie an den Zielen der Stadtentwicklung Darmstadts. Die Gesellschaft errichtet, betreut, bewirtschaftet und verwaltet Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen. Sie kann außerdem alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen, Grundstücke erwerben, belasten und veräußern sowie Erbbaurechte ausgeben.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt bzw. es besteht Bestandsschutz gemäß § 121 Abs. 1 Satz 2 HGO.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

HEAG Holding AG - Beteiligungsmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (HEAG)	85,42%
bauverein AG	8,72%
Wissenschaftsstadt Darmstadt	5,86%

Beteiligungen

BVD daheim GmbH & Co. KG	100,00%
BVD Immobilien Beteiligungs-GmbH	100,00%
BVD New Living GmbH & Co. KG	100,00%
BVD Quartier GmbH & Co. KG	100,00%
BVD ServiceMod GmbH	100,00%
BVD Südhessen Verwaltungs-GmbH	100,00%
BVD Verwaltungs-GmbH	100,00%
BVD WoBau GmbH & Co. KG	100,00%
BVD wohnen GmbH & Co. KG	100,00%
BVD zuhause GmbH & Co. KG	100,00%
ImmoSelect GmbH	100,00%
Wohnungsgesellschaft HEGEMAG GmbH & Co. Südhessen KG	100,00%
BVD Immobilien GmbH & Co. Postsiedlung KG	99,90%
BVD Gewerbe GmbH	94,99%
GBGE Baugesellschaft mit beschränkter Haftung Erbach	94,79%
bauTega GmbH	51,00%
System-tec Service GmbH	50,10%
bauverein AG	8,72%
Nassauische Heimstätte Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH	0,65%
gewobau Gesellschaft für Wohnen und Bauen Rüsselsheim mbH	0,02%

Organe der Gesellschaft

Vorstand
Aufsichtsrat
Hauptversammlung

Vorstand

Name, Vorname	Position	Vergütung
Niedenthal, Armin	Mitglied	335 TEUR
Wegerich, Sybille	Mitglied	335 TEUR

Bezüge des Vorstandes

Die Vergütung des Vorstands betrug im Geschäftsjahr 2024 insgesamt 670 TEUR.

Aufsichtsrat			
Name, Vorname		Position	Vergütung
Desch, Roland	Stadtverordneter	Vorsitzender	8,7 TEUR
Akdeniz, Barbara	Bürgermeisterin	stv. Vorsitzende	7,4 TEUR
Engeldrum, Andreas		stv. Vorsitzende	5,9 TEUR
Hoschek, Dr. Markus		stv. Vorsitzende	8,9 TEUR
Kämmerer, Nicolas	Stadtverordneter	stv. Vorsitzende	7,3 TEUR
Bayer, Klaus		Mitglied	5,1 TEUR
Beißwenger, Sven	Stadtverordneter	Mitglied	5,1 TEUR
Beller, Rita	Stadträtin	Mitglied	6,4 TEUR
Benz, Hanno	Oberbürgermeister	Mitglied	5,0 TEUR
Böhler, Heike	Stadtverordnete	Mitglied	5,1 TEUR
Diefenbach, Yvonne		Mitglied	5,1 TEUR
Franz, Andreas		Mitglied	6,6 TEUR
Groß, Caroline	Stadtverordnete	Mitglied	6,6 TEUR
Kissel, Markus		Mitglied	6,2 TEUR
Kolmer, Michael Wayne	Stadtrat	Mitglied	6,4 TEUR

Bezüge des Aufsichtsrates

Für die Mitglieder des Aufsichtsrats entstanden im Geschäftsjahr 2024 Aufwendungen in Höhe von 95,8 TEUR.

Bilanz (TEUR)	2022	2023	2024
Aktiva			
Anlagevermögen	920.032	948.324	949.337
Immaterielle Vermögensgegenstände	346	881	735
Sachanlagen	689.223	686.269	686.142
Finanzanlagen	230.464	261.174	262.460
Umlaufvermögen	59.957	64.763	56.398
Vorräte	42.363	48.139	42.214
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	11.522	12.962	8.323
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	6.071	3.663	5.861
Rechnungsabgrenzungsposten	900	884	1.176
Aktive Latente Steuern	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	980.889	1.013.972	1.006.911
Passiva			
Eigenkapital	335.838	337.976	343.511
Gezeichnetes Kapital	184.185	184.185	184.185
Kapitalrücklage	29.702	29.702	29.702
Gewinnrücklage	111.152	115.950	124.090
Bilanzergebnis	10.799	8.139	5.534
Nicht beherrschende Anteile	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Sonderposten	0	0	0
Rückstellungen	54.980	56.245	55.642
Verbindlichkeiten	579.104	609.275	596.839
Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	0	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	10.968	10.476	10.919
Passive latente Steuern	0	0	0
Summe Passiva	980.889	1.013.972	1.006.911
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2022	2023	2024
Gesamtleistung	144.484	152.673	128.824
Umsatzerlöse	143.287	146.256	133.403
Bestandsveränderungen	693	5.629	-5.524
Andere aktivierte Eigenleistungen	504	788	946
Sonstige betriebliche Erträge	10.334	10.985	9.428
Betriebsleistung	154.818	163.658	138.252
Betriebsaufwand	-131.416	-142.186	-117.297
Materialaufwand	-84.213	-94.735	-68.797
Personalaufwand	-18.170	-20.050	-20.153
Abschreibungen	-22.110	-20.345	-20.071
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-6.922	-7.057	-8.276
Betriebsergebnis	23.402	21.472	20.956
Finanzergebnis	-8.513	-8.423	-11.825
Erträge aus Beteiligungen	177	178	177
Erträge aus Gewinnabführung	1.177	1.797	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	47	55	66
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	8	438	397
Abschreibungen auf Finanzanlagen	-239	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-9.668	-10.879	-12.453
Aufwendungen aus Verlustübernahme	-15	-12	-12
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-844	-1.049	653
Sonstige Steuern	-3.246	-3.860	-4.250
Ergebnisübernahme	0	0	0
Ergebnisabführung	0	0	0
Jahresergebnis	10.799	8.139	5.534

Kennzahlen* im Überblick	2022	2023	2024
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	81,6%	79,0%	78,5%
Anlagenintensität	93,8%	93,5%	94,3%
Abschreibungsquote	3,2%	3,0%	2,9%
Investitionen (TEUR)	50.740	52.997	42.311
Investitionsquote	5,5%	5,6%	4,5%
Liquidität 3. Grades	27,4%	25,4%	22,5%
Eigenkapital (TEUR)	335.838	337.976	343.510
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	184.185	184.185	184.185
Eigenkapitalquote	34,2%	33,3%	34,1%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	382.808	379.079	370.152
Kreditaufnahmen (TEUR)	43.514	65.603	16.433
Veränderung Verschuldung (TEUR)	-7.766	30.171	-12.436
Verschuldungsgrad	192,1%	200,0%	193,1%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	7,5%	5,3%	4,1%
Return on Investment (ROI)	1,1%	0,8%	0,5%
Eigenkapitalrentabilität	3,2%	2,4%	1,6%
Gesamtkapitalrentabilität	2,1%	1,9%	1,8%
Materialintensität	54,4%	57,9%	49,8%
Rohertrag (TEUR)	60.271	57.938	60.027
EBIT (TEUR)	24.549	23.490	21.186
EBITDA (TEUR)	46.898	43.835	41.257
ROCE	2,4%	2,1%	2,0%
Personal			
Personalintensität	11,7%	12,3%	14,6%
Personalaufwand je Beschäftigte(r) (TEUR)	73	80	80
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, männlich	131	128	130
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, weiblich	108	109	112
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, Summe	239	237	242
Frauenanteil Beschäftigte	45,2%	46,0%	46,3%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, männlich	5	6	4
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, weiblich	6	7	7
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	11	13	11
Frauenanteil Auszubildende	54,5%	53,8%	63,6%
Altersdurchschnitt Beschäftigte	46	47	47
Beschäftigte über 50 Jahre	106	109	114
Beschäftigte in Teilzeit	50	54	53
Befristete Beschäftigte	35	24	25
Beschäftigte mit Tarifbindung	211	211	216
Beschäftigte in Anlehnung an Tarifbindung	22	20	15
Beschäftigte ohne Tarifbindung	7	6	6
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	50,0%	50,0%	50,0%
Frauenanteil innerhalb des Aufsichtsgremiums	46,7%	20,0%	33,3%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	ja, zu 100%	ja, zu 100%	ja, zu 100%
Bezug klimaneutrales Gas	ja, zu 100%	ja, zu 100%	ja, zu 100%
Dienstfahräder für Beschäftigte	ja	ja	ja
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	ja	ja	ja
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	ja	ja	ja
Elemente des Nachhaltigkeitsberichtes in Lagebericht	ja	ja	ja

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichtes

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

2024 standen bei der bauverein AG wie in den vergangenen Jahren die Großmodernisierungs- und Neubauoffensive unter Einbeziehung der Klimaaspekte sowie die Digitalisierung des Unternehmens im Vordergrund. Ziel ist es, die Bestandsqualität zu verbessern und das Unternehmensportfolio weiter auszubauen.

Die bauverein AG hat das Jahr 2024 mit einem Jahresüberschuss von 5.534,0 TEUR abgeschlossen. Dies bedeutet eine Ergebnisverringering gegenüber 2023 von 2.605,3 TEUR.

Das für 2024 prognostizierte Rohergebnis aus der Hausbewirtschaftung in Höhe von 54,0 bis 58,0 Mio. EUR wurde mit 61,3 Mio. EUR leicht überschritten. Haupttreiber hierfür sind über Plan liegende Umsatzerlöse aus der Vermietung mit 2,9 Mio. EUR Mieten über Plan und unter Plan liegenden Erlösschmälerungen mit 0,7 Mio. EUR unter Plan. Gegenläufig hierzu lagen die aufwandswirksamen Instandhaltungskosten mit 24,1 Mio. EUR über dem prognostizierten Wert von 20,0 bis 24,0 Mio. EUR. Der Grund hierfür waren unter anderem Rückstellungszuführungen aus der Neubildung für Rückstellung zu Kanalbefahrungen und Kanalsanierungen aus Abwasserleitungen auf Grundstücken der bauverein AG sowie eine Rückstellungszuführung für Rückzahlungsrisiken nach den Gesetzen zur Einführung von Preisbremsen für leitungsgebundenes Erdgas und Wärme sowie Strom in Höhe von ca. 2,5 Mio. EUR. Die prognostizierten Netto-Sollmieten für 2024 in Höhe von 78,0 bis 82,0 Mio. EUR wurden mit 84,2 Mio. EUR leicht überschritten. Bei den Erlösschmälerungen wurde der prognostizierte Rahmen von 3,5 bis 5,5 Mio. EUR mit rd. 4,3 Mio. EUR eingehalten.

Insgesamt ist das im Vergleich zum Vorjahr verminderte Rohergebnis aus der Hausbewirtschaftung von 0,3 Mio. EUR im Wesentlichen auf die Herauslösung der Südhessen-Bestände zurückzuführen. Diese Tatsache erschwert einen Vorjahresvergleich, soll an dieser Stelle aber trotzdem Erwähnung finden.

Im Einzelnen zeigen sich geringere Umsatzerlöse aus der Bewirtschaftungstätigkeit in Höhe von rd. 15,4 Mio. EUR aufgrund von geringeren Mieterlösen, geringere Bestandserhöhungen zum Vorjahr von rd. 11,2 Mio. EUR sowie geringere sonstige betriebliche Erträge von rd. 1,6 Mio. EUR. Es wurde ein Generalmietvertrag aufgelöst und die Umsätze werden in der besitzenden Tochter ausgewiesen, was auch die Begründung für andere wesentliche Parameterabweichungen darstellt. Demgegenüber sinken die Aufwendungen für Hausbewirtschaftung in Höhe von rd. 25,8 Mio. EUR. Neben den Instandhaltungskosten verringerten sich auch die originären Betriebskosten. Grund hierfür ist abermals die Herauslösung der Südhessen Bestände.

Das Rohergebnis aus der Betreuungstätigkeit und sonstigen Leistungen ist gegenüber dem Vorjahr um rd. 2,7 Mio. EUR auf rd. 5,1 Mio. EUR gestiegen, bedingt durch höhere Erlöse aus der Geschäftsbesorgung gegenüber Tochtergesellschaften, hier maßgeblich die neu aufgenommene Verwaltung der Südhessen KG.

Die bauverein AG gibt seit 2009 jährlich einen eigenen CSR-Bericht heraus.

Die integrierte Unternehmensplanung der bauverein AG geht für 2025 von einem Jahresüberschuss von rd. 4,0 bis 6,0 Mio. EUR aus. Mit dem anvisierten Jahresüberschuss wird eine Eigenkapitalrendite zwischen 1,0 und 2,0 % und eine Gesamtkapitalrendite zwischen 1,0 und 2,0 % angestrebt.

Risiken bestehen im Wesentlichen im Bereich der Bewirtschaftungstätigkeit, unter anderem der Inflation, im Bereich der Neubau-, Modernisierungs- und Instandhaltungskosten, sowie einer generellen Änderung des Zinsniveaus.

Gravierende oder bestandsgefährdende Risiken bestehen für die Gesellschaft weder in rechtlicher noch in wirtschaftlicher Hinsicht.

Aufgrund der Marktsituation in Darmstadt ist auch in den kommenden Jahren mit sehr geringem Leerstand zu rechnen. Erhebliche Investitionen in Neubau und Großmodernisierung werden dazu beitragen, den Bestand marktfähig zu halten. Ein intensiver Strategieprozess sorgt zudem für eine zukunftsorientierte Veränderung der bauverein AG. Außerdem wird eine erhöhte Kundenzufriedenheit durch Prozessoptimierung und verstärkter Orientierung an Kennzahlen erreicht.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2024 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Baker Tilly GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2024 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts abgegeben.

BVD daheim GmbH & Co. KG

Anschrift: Siemensstraße 20
64289 Darmstadt

Kontakt:

Gründung: 22.11.2019

Handelsregister: HRA 86501, Amtsgericht Darmstadt

Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb, die Entwicklung, Bebauung, Verwaltung und Vermietung von Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten sowie die Wohnungsversorgung breiter Schichten der Bevölkerung und von Bevölkerungsgruppen sowie die Schaffung der dazu notwendigen Infrastrukturmaßnahmen. Die Gesellschaft orientiert sich dabei an den Grundsätzen der Nachhaltigkeit, dem kostengünstigen Bauen und der Sozialverträglichkeit. Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Rechtshandlungen berechtigt, die geeignet sind, den Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar zu fördern.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt bzw. es besteht Bestandsschutz gemäß § 121 Abs. 1 Satz 2 HGO.

Beteiligungsverhältnisse

<u>Gesellschafter</u> bauverein AG	100,00%
---------------------------------------	---------

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname

BVD Verwaltungs-GmbH vertreten durch:
Handke, Torsten
Niedenthal, Armin
Nogueira Perez, German

Bezüge der Geschäftsführung

Die Geschäftsleitung erhielt keine Vergütung.

Bilanz (TEUR)	2022	2023	2024
Aktiva			
Anlagevermögen	26.747	27.164	27.204
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	26.747	27.164	27.204
Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	102	585	943
Vorräte	0	0	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	0	460	460
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	102	125	483
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Summe Aktiva	26.850	27.748	28.147
Passiva			
Eigenkapital	26.796	27.720	28.102
Kapitalanteile	25	25	25
Rücklagen	26.135	26.735	26.735
Bilanzergebnis	636	960	1.342
Rückstellungen	42	2	6
Verbindlichkeiten	11	27	39
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Summe Passiva	26.850	27.748	28.147
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2022	2023	2024
Gesamtleistung	8	0	48
Umsatzerlöse	8	0	48
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	0	0	1
Betriebsleistung	8	0	49
Betriebsaufwand	-38	-40	-42
Materialaufwand	-29	-31	-33
Personalaufwand	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-8	-9	-9
Betriebsergebnis	-30	-40	7
Finanzergebnis	460	460	460
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	460	460	460
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-76	-85	-65
Sonstige Steuern	-11	-11	-18
Jahresergebnis	343	323	382

Kennzahlen* im Überblick	2022	2023	2024
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	100,2%	102,0%	103,3%
Anlagenintensität	99,6%	97,9%	96,7%
Abschreibungsquote	0,0%	0,0%	0,0%
Investitionen (TEUR)	855	416	40
Investitionsquote	3,2%	1,5%	0,1%
Liquidität 3. Grades	190,5%	>1000%	>1000%
Eigenkapital (TEUR)	26.796	27.720	28.102
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	25	25	25
Eigenkapitalquote	99,8%	99,9%	99,8%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	-932	16	12
Verschuldungsgrad	0,2%	0,1%	0,2%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	> 1.000%	-/-	795,8%
Return on Investment (ROI)	1,3%	1,2%	1,4%
Eigenkapitalrentabilität	1,3%	1,2%	1,4%
Gesamtkapitalrentabilität	1,3%	1,2%	1,4%
Materialintensität	367,8%	-/-	67,4%
Rohertrag (TEUR)	-21	-31	15
EBIT (TEUR)	-30	-40	7
EBITDA (TEUR)	-30	-40	7
ROCE	1,3%	1,2%	1,4%
Personal			
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	ja, zu 100%	ja, zu 100%	ja, zu 100%
Bezug klimaneutrales Gas	ja, zu 100%	ja, zu 100%	ja, zu 100%
Dienstfahräder für Beschäftigte	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal
Nachhaltigkeitselemente im Lagebericht	nein, wird über den Konzern abgebildet	nein, wird über den Konzern abgebildet	nein, wird über den Konzern abgebildet

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die BVD daheim GmbH & Co. KG wurde am 21.10.2019 gegründet.

Die Gesellschaft beschäftigt kein eigenes Personal.

Hauptzweck der Gesellschaft ist der Erwerb, die Entwicklung, die Bebauung, Verwaltung und Vermietung von Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten sowie die Wohnungsversorgung breiter Schichten der Bevölkerung und von Bevölkerungsgruppen sowie Schaffung der dazu notwendigen Infrastrukturmaßnahmen. Hierbei orientiert sich die Gesellschaft an den Grundsätzen der Nachhaltigkeit, dem kostengünstigen Bauen und der Sozialverträglichkeit.

Die Gesellschaft hat das Jahr 2024 mit einem Jahresergebnis von 382,4 TEUR (i. Vj. 323,4 TEUR) abgeschlossen. Dies bedeutet eine Ergebnissteigerung von 59,0 TEUR. Die Umsatzerlöse haben sich von 0,0 TEUR auf 47,8 TEUR verbessert. Der Betriebsaufwand hat sich mit 42,5 TEUR gegenüber dem Vorjahr um 2,8 TEUR erhöht, was im Wesentlichen auf angefallene Betriebskosten und sonstige betriebliche Aufwendungen zurückzuführen ist. Das Finanzergebnis ist aufgrund von Zinserträgen in Höhe von 459,6 TEUR (i. Vj. 459,6 TEUR) unverändert geblieben. Weiterhin sind Steuern vom Einkommen und Ertrag sowie sonstige Steuern von zusammen 83,8 TEUR angefallen (i. Vj. 96,5 TEUR).

Im Geschäftsjahr 2024 ist das Anlagevermögen gegenüber dem Vorjahr um 40,2 TEUR auf 27.203,9 TEUR gestiegen, dies resultiert aus dem Zugang der Planungskosten für die Entwicklung des Grundstückes „Messplatz“.

Das Umlaufvermögen ist im Wesentlichen aufgrund sonstiger Vermögensgegenstände um 358,2 TEUR auf 942,8 TEUR angestiegen. Innerhalb des Umlaufvermögens ist der Finanzmittelbestand gegenüber dem Vorjahr um 358,1 TEUR auf 483,0 TEUR gestiegen.

Im Geschäftsjahr 2024 fanden Investitionen in Höhe von 40,2 TEUR statt.

Durch die erfolgten Kapitaleinlagen der Gesellschafterin bauverein AG hat sich das Verhältnis von Eigen- und Fremdkapital zum Stichtag verbessert.

Zum Bilanzstichtag 31.12.2024 bestanden keine Verbindlichkeiten der Gesellschaft gegenüber Kreditinstituten und anderen Kreditgebern.

Die Finanzlage der Gesellschaft ist geordnet und die Liquidität war jederzeit gegeben.

Die Gesellschaft gibt keinen eigenen CSR-Bericht heraus, da die Konzernmuttergesellschaft bauverein AG seit 2009 jährlich einen eigenen Bericht veröffentlicht.

Die Geschäftstätigkeit soll im Geschäftsjahr 2025 unverändert fortgeführt werden. Es ist weiterhin geplant die erworbene Liegenschaft mit Wohn- und Gewerbeflächen zu entwickeln und in den Folgejahren Neubauaktivitäten hierfür durchzuführen. Geplant ist darüber hinaus, dass eine Teilfläche zur Gewerbeentwicklung an einen Dritten veräußert wird.

Die Risiken in der Wohnungswirtschaft in Darmstadt reduzieren sich im Wesentlichen auf die Entwicklung des Zinsniveaus und des Leerstandes bei Immobilien. Mit dem Ankauf der Neubaufelder und deren Bebauungen mit Neubau-Wohnungen nimmt dann der Anteil der Wohnimmobilien im Portfolio der Gesellschaft zu, wobei dies eine Verminderung der unternehmerischen Risiken zukünftig bewirkt. Künftige Darlehensaufnahmen bedingen ein Zinsänderungsrisiko.

Gravierende oder bestandsgefährdende Risiken bestehen für die Gesellschaft weder in rechtlicher, noch in wirtschaftlicher Hinsicht.

Die Gesellschaft ist wirtschaftlich solide aufgestellt und auf die Anforderungen der Zukunft vorbereitet. Die BVD daheim GmbH & Co. KG sieht ihre Chancen im weiteren Wachstum der kommenden Jahre. Das Wachstum kann durch Zukauf, Neubau und Verdichtung erfolgen. Um eine langfristige Ertragsperspektive zu sichern, ist dabei die marktgerechte Auswahl von Objekten von entscheidender Bedeutung. Der Kernmarkt des bauverein-Konzerns in Darmstadt und Südhessen ist durch eine hohe Wohnungsnachfrage geprägt.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2024 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Baker Tilly GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2024 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts abgegeben.

BVD Gewerbe GmbH

Anschrift: Bad Nauheimer Straße 11
64289 Darmstadt
Kontakt: 06151/ 2815 292
gewerbe@bauvereinag.de
http://www.bvd-gewerbe.de
Gründung: 15.06.1950
Handelsregister: HRB 1195, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb, die Errichtung, der Betrieb und die Verwaltung von Immobilien und sonstigen Objekten und die Durchführung aller damit in Zusammenhang stehender Geschäfte. Die Gesellschaft ist berechtigt, andere ähnliche Gesellschaften zu übernehmen oder sich an ihnen zu beteiligen. Die Gesellschaft kann Geschäfte jeder Art tätigen, die dem Gegenstand des Unternehmens unmittelbar oder mittelbar dienen.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt bzw. es besteht Bestandsschutz gemäß § 121 Abs. 1 Satz 2 HGO.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

bauverein AG	94,99%
HEAG Wohnbau GmbH	5,01%

Beteiligungen

HEAG Wohnbau GmbH	94,99%
-------------------	--------

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Riedel, Heiko	Geschäftsführer	132,7 TEUR

Bezüge der Geschäftsführung

Die Vergütung der Geschäftsführung betrug im Geschäftsjahr 2024 insgesamt 132,7 TEUR.

Bilanz (TEUR)	2022	2023	2024
Aktiva			
Anlagevermögen	27.913	27.907	28.785
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	608	602	1.479
Finanzanlagen	27.306	27.306	27.306
Umlaufvermögen	2.180	1.834	2.171
Vorräte	293	73	146
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	1.450	1.332	1.664
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	437	429	361
Rechnungsabgrenzungsposten	2	0	0
Aktive Latente Steuern	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	30.095	29.741	30.956
Passiva			
Eigenkapital	17.950	18.519	20.255
Gezeichnetes Kapital	1.500	1.500	1.500
Kapitalrücklage	10.459	10.459	10.459
Gewinnrücklage	5.075	5.992	6.560
Bilanzergebnis	916	568	1.737
Nicht beherrschende Anteile	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Sonderposten	0	0	0
Rückstellungen	593	625	646
Verbindlichkeiten	11.552	10.598	10.054
Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	0	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Passive latente Steuern	0	0	0
Summe Passiva	30.095	29.741	30.956
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2022	2023	2024
Gesamtleistung	752	1.138	1.181
Umsatzerlöse	678	1.358	1.108
Bestandsveränderungen	73	-220	73
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	89	19	1.393
Betriebsleistung	841	1.157	2.575
Betriebsaufwand	-1.297	-1.741	-2.088
Materialaufwand	-540	-749	-878
Personalaufwand	-506	-540	-561
Abschreibungen	-59	-63	-467
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-193	-389	-182
Betriebsergebnis	-456	-584	487
Finanzergebnis	1.415	1.195	1.319
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	1.553	1.323	1.442
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-138	-129	-123
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
Sonstige Steuern	-42	-42	-70
Ergebnisübernahme	0	0	0
Ergebnisabführung	0	0	0
Jahresergebnis	916	568	1.737

Kennzahlen* im Überblick	2022	2023	2024
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	90,0%	89,9%	91,2%
Anlagenintensität	92,7%	93,8%	93,0%
Abschreibungsquote	9,6%	10,5%	31,6%
Investitionen (TEUR)	15	57	4
Investitionsquote	0,1%	0,2%	0,0%
Liquidität 3. Grades	43,9%	39,5%	46,1%
Eigenkapital (TEUR)	17.950	18.519	20.255
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	1.500	1.500	1.500
Eigenkapitalquote	59,6%	62,3%	65,4%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	7.173	6.584	5.989
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	-1.194	-954	-544
Verschuldungsgrad	67,7%	60,6%	52,8%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	121,9%	49,9%	156,8%
Return on Investment (ROI)	3,0%	1,9%	5,6%
Eigenkapitalrentabilität	5,1%	3,1%	8,6%
Gesamtkapitalrentabilität	3,5%	2,3%	6,0%
Materialintensität	64,2%	64,7%	34,1%
Rohertrag (TEUR)	212	390	303
EBIT (TEUR)	1.097	739	1.929
EBITDA (TEUR)	1.155	803	2.395
ROCE	3,6%	2,4%	6,2%
Personal			
Personalintensität	60,2%	46,7%	21,8%
Personalaufwand je Beschäftigte(r) (TEUR)	101	90	93
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, männlich	2	3	3
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, weiblich	3	3	3
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, Summe	5	6	6
Frauenanteil Beschäftigte	60,0%	50,0%	50,0%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Altersdurchschnitt Beschäftigte	36	48	49
Beschäftigte über 50 Jahre	1	1	1
Beschäftigte in Teilzeit	2	3	3
Befristete Beschäftigte	2	1	1
Beschäftigte mit Tarifbindung	0	0	0
Beschäftigte in Anlehnung an Tarifbindung	5	6	6
Beschäftigte ohne Tarifbindung	0	0	0
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	0,0%	0,0%	0,0%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	ja, zu 100%	ja, zu 100%	ja, zu 100%
Bezug klimaneutrales Gas	ja, zu 100%	ja, zu 100%	ja, zu 100%
Dienstfahräder für Beschäftigte	nein	nein	nein
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	ja	ja	ja
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	ja	ja	ja
Elemente des Nachhaltigkeitsberichtes in Lagebericht	nein, wird über den Konzern abgebildet	nein, wird über den Konzern abgebildet	nein, wird über den Konzern abgebildet

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die BVD Gewerbe GmbH bewirtschaftet 14 sonstige Mieteinheiten und ein Parkhaus mit 410 Stellplätzen in 2 eigenen Liegenschaften in Darmstadt. Darüber hinaus verwaltet sie im Geschäftsjahr 2024 im Rahmen von Geschäftsbesorgungsverträgen 297 Gewerbeeinheiten der bauverein AG, 13 Gewerbeeinheiten der BVD Immobilien GmbH & Co. Postsiedlung KG und 4 Gewerbeeinheiten für die HEAG Wohnbau GmbH. Des Weiteren hat die BVD Gewerbe GmbH einen Geschäftsbesorgungsvertrag mit der HEAG Holding AG für die Betreuung der Schlossgarage mit 615 PKW-Stellplätzen und 1 Gewerbeeinheit geschlossen. Zum 01.01.2016 wurde ein weiterer Geschäftsbesorgungsvertrag mit der HEAG Holding AG für die Betreuung verschiedener Liegenschaften Luisenplatz 6, Rodensteinweg 2 und der Klausenburger Straße 14 in Darmstadt mit 9 Gewerbeeinheiten, 2 Wohnungen, 4 Kellerräumen und 18 Tiefgaragenstellplätze geschlossen.

Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr 2024 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 1.736,6 TEUR ab, das Jahresergebnis hat sich gegenüber dem Vorjahr um 1.168,4 TEUR verbessert. Ursächlich hierfür waren zwei Effekte: Im Berichtsjahr wurden der Grund und Boden sowie das Gebäude des Parkhauses um 1.339,9 TEUR zugeschrieben. Zudem konnten die Geschäftsbesorgungserlöse mit der bauverein AG, Darmstadt um 251,5 TEUR auf 400,0 TEUR erhöht werden. Demgegenüber wurde ein Mietereinbau der Bahngalerie in Höhe von 423,9 TEUR wegen Unrentierlichkeit außerplanmäßig abgeschrieben. Zudem zeigte sich die Gewinnabführung der HEAG Wohnbau GmbH, Darmstadt um 118,6 TEUR erhöht.

Die Bilanzsumme ist gegenüber dem Vorjahr um 1.214,6 TEUR auf 30.955,6 TEUR gestiegen. Der Anteil des Eigenkapitals an der Bilanzsumme beträgt nunmehr 65,4 %.

Im Geschäftsjahr 2024 hat sich das Anlagevermögen aufgrund der Zugänge in Höhe von 4,0 TEUR und um die planmäßigen Abschreibungen in Höhe von 42,8 TEUR sowie der Zuschreibung in Höhe von 1.339,9 TEUR und einer außerplanmäßigen Abschreibung in Höhe von 423,8 TEUR auf insgesamt 28.784,6 TEUR erhöht. Der Anteil des Anlagevermögens an der Bilanzsumme beläuft sich auf 93,0 % (Vorjahr: 93,8 %). Das Anlagevermögen besteht mit 27.305,8 TEUR im Wesentlichen aus der Beteiligung an der HEAG Wohnbau GmbH. Innerhalb des Umlaufvermögens ist der Finanzmittelbestand gegenüber dem Vorjahr um 67,9 TEUR auf 360,7 TEUR gesunken. Die Forderungen resultieren im Wesentlichen aus Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen aus der Gewinnabführung 2024 abzüglich Zinsen für Darlehen. Die Zunahme der Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen um 318,4 TEUR auf 1.581,1 TEUR resultiert im Wesentlichen aus einer höheren Gewinnabführung der HEAG Wohnbau GmbH und der Geschäftsbesorgungsvergütung für das 2. Halbjahr 2024. Das Umlaufvermögen ist gegenüber dem Vorjahr damit insgesamt um 337,5 TEUR auf 2.171,1 TEUR gestiegen.

Gegenüber dem Vorjahr hat sich die Kapitalstruktur der Gesellschaft 2024 aufgrund des Rückganges der Verbindlichkeiten um 543,9 TEUR verändert. Der Rückgang begründet sich maßgeblich im Rückgang der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten um 595,1 TEUR. Das Verhältnis von Eigen- und Fremdkapital verdeutlicht die solide Finanzpolitik.

Die Gesellschaft wird derzeit neben Darlehen von Kreditinstituten auch konzernintern durch ihre Tochtergesellschaft finanziert. Zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2024 bestanden 59,6 % aller Verbindlichkeiten der Gesellschaft gegenüber Kreditinstituten.

Die Finanzlage der Gesellschaft ist geordnet und die Liquidität war jederzeit gegeben.

Die Gesellschaft gibt keinen eigenen CSR-Bericht heraus, da die Konzernmuttergesellschaft bauverein AG seit 2009 jährlich einen eigenen Bericht veröffentlicht.

Für die Gesellschaft wird im Jahr 2025 keine Veränderung der Geschäftstätigkeit erwartet. Auch soll der Geschäftsbereich im Jahr 2025 fortgeführt werden.

Die BVD Gewerbe GmbH ist ausschließlich in Darmstadt als Vermieterin von eigenen Immobilien und als Geschäftsbesorger für die Verwaltung fremder Gewerbeeinheiten tätig.

Risiken bestehen im Wesentlichen im Bereich der Bewirtschaftungstätigkeit, im Bereich der Neubau-, Modernisierungs- und Instandhaltungskosten, sowie einer generellen Änderung des Zinsniveaus.

Gravierende oder bestandsgefährdende Risiken bestehen für die Gesellschaft weder in rechtlicher, noch in wirtschaftlicher Hinsicht.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2024 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Baker Tilly GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2024 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts abgegeben.

BVD Immobilien GmbH & Co. Postsiedlung KG

Anschrift: Siemensstraße 20
64289 Darmstadt
Kontakt: info@bvd-postsiedlung.de
Gründung: 09.07.1998
Handelsregister: HRA 83386, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb, die Entwicklung, Verwaltung und Vermietung von Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten, insbesondere der Wohngebäude in Darmstadt-Bessungen, Moltkestraße 3-14, Oppenheimer Straße 1, 2, 3-19, Binger Straße 1-23 und 2-16. Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Rechtshandlungen berechtigt, die geeignet sind, den Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar zu fördern.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt bzw. es besteht Bestandsschutz gemäß § 121 Abs. 1 Satz 2 HGO.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

bauverein AG	99,90%
HEAG Wohnbau GmbH	0,10%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname

BVD Verwaltungs-GmbH vertreten durch:
Handke, Torsten
Niedenthal, Armin
Nogueira Perez, German

Bezüge der Geschäftsführung

Die Geschäftsleitung erhielt keine Vergütung.

Bilanz (TEUR)	2022	2023	2024
Aktiva			
Anlagevermögen	101.085	102.011	103.290
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	101.085	102.011	103.290
Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	10.263	5.817	4.302
Vorräte	1.284	1.622	1.866
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	2.064	3.975	151
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	6.914	220	2.285
Rechnungsabgrenzungsposten	90	85	663
Summe Aktiva	111.438	107.913	108.255
Passiva			
Eigenkapital	44.035	46.187	33.078
Kapitalanteile	100	100	100
Rücklagen	40.020	41.130	26.166
Bilanzergebnis	3.915	4.956	6.812
Rückstellungen	860	1.083	560
Verbindlichkeiten	65.664	59.834	71.381
Rechnungsabgrenzungsposten	878	809	3.236
Summe Passiva	111.438	107.913	108.255
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2022	2023	2024
Gesamtleistung	4.803	6.481	7.744
Umsatzerlöse	4.638	6.143	7.500
Bestandsveränderungen	165	338	244
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	178	107	265
Betriebsleistung	4.980	6.587	8.009
Betriebsaufwand	-3.146	-5.416	-4.694
Materialaufwand	-1.972	-2.442	-2.805
Personalaufwand	0	0	0
Abschreibungen	-981	-1.696	-1.824
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-193	-1.278	-65
Betriebsergebnis	1.835	1.171	3.315
Finanzergebnis	755	-1.140	-1.151
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.190	5	108
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-435	-1.145	-1.260
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
Sonstige Steuern	-98	-180	-308
Jahresergebnis	2.491	-149	1.856

Kennzahlen* im Überblick	2022	2023	2024
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	105,4%	101,0%	97,1%
Anlagenintensität	90,7%	94,5%	95,4%
Abschreibungsquote	1,0%	1,7%	1,8%
Investitionen (TEUR)	16.454	8.640	3.103
Investitionsquote	16,3%	8,5%	3,0%
Liquidität 3. Grades	255,0%	144,3%	91,3%
Eigenkapital (TEUR)	44.035	46.187	33.078
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	100	100	100
Eigenkapitalquote	39,5%	42,8%	30,6%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	62.499	56.885	67.228
Kreditaufnahmen (TEUR)	48.831	5.300	15.175
Veränderung Verschuldung (TEUR)	30.382	-5.830	11.547
Verschuldungsgrad	153,1%	133,6%	227,3%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	51,9%	-2,3%	24,0%
Return on Investment (ROI)	2,2%	-0,1%	1,7%
Eigenkapitalrentabilität	5,7%	-0,3%	5,6%
Gesamtkapitalrentabilität	2,6%	0,9%	2,9%
Materialintensität	39,6%	37,1%	35,0%
Rohertrag (TEUR)	2.831	4.039	4.939
EBIT (TEUR)	1.835	1.171	3.315
EBITDA (TEUR)	2.815	2.867	5.139
ROCE	2,7%	1,0%	3,0%
Personal			
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	ja, zu 100%	ja, zu 100%	ja, zu 100%
Bezug klimaneutrales Gas	ja, zu 100%	ja, zu 100%	ja, zu 100%
Dienstoffahrräder für Beschäftigte	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal
Nachhaltigkeitselemente im Lagebericht	nein, wird über den Konzern abgebildet	nein, wird über den Konzern abgebildet	nein, wird über den Konzern abgebildet

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die Gesellschaft verfügt zum 31.12.2024 über insgesamt 668 Wohnungen und 15 Gewerbeeinheiten, deren Verwaltung durch Geschäftsbesorgungsverträge auf die bauverein AG und BVD Gewerbe GmbH übertragen wurde.

Hauptzweck der Gesellschaft ist der Erwerb, die Entwicklung, Verwaltung und Vermietung von Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten, insbesondere der Wohn- und Geschäftsgebäuden in Darmstadt.

Die Gesellschaft hat das Jahr 2024 mit einem Jahresüberschuss von 1.855,7 TEUR abgeschlossen. Dies bedeutet eine Ergebnisverbesserung gegenüber 2023 von 2.004,4 TEUR. Die Betriebsleistung ist demgegenüber um 1.422,2 TEUR auf 8.009,3 TEUR gestiegen. Grund hierfür sind die höheren Erlöse aus der Hausbewirtschaftung. Der Betriebsaufwand (Materialaufwand, Abschreibungen auf Sachanlagen sowie sonstige betriebliche Aufwendungen) hat sich um 722,1 TEUR auf 4.694,0 TEUR verringert. Die Umsatzerlöse haben sich um 1.356,7 TEUR auf 7.499,7 TEUR erhöht. Die sonstigen betrieblichen Erträge sind um 158,8 TEUR auf 265,4 TEUR gestiegen. Die Aufwendungen für Bewirtschaftungstätigkeit haben sich um 363,3 TEUR auf 2.805,1 TEUR erhöht. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind um 1.213,5 TEUR auf 64,8 TEUR gesunken, Hauptgrund für die Abnahme war ein einmaliger Aufwand im Jahr 2023 in Höhe von 1.190,0 TEUR. Die Abschreibungen sind um 128,1 TEUR auf 1.824,1 TEUR gestiegen, hier war die Fertigstellung des Neubaus zum 31.03.2023 mit Abschreibungsbeginn verantwortlich. Des Weiteren hat sich das Finanzergebnis um -11,4 TEUR auf -1.151,4 TEUR verschlechtert, maßgeblich hierfür ist die Darlehensauszahlung zur Finanzierung des Neubaus, hier ist der Zinsaufwand um 114,9 TEUR auf 1.259,6 TEUR angestiegen. Gegenüber dem Vorjahr hat sich die Eigenkapitalquote der Gesellschaft im Jahr 2024 von 42,8 % auf 30,6 % verringert, der starke Rückgang im Eigenkapital lag an der anteiligen Rückzahlung der Kapitalrücklage in Höhe von 14.964,0 TEUR. Das Verhältnis von Eigen- und Fremdkapital verdeutlicht die solide Finanzpolitik.

Zum Bilanzstichtag 31.12.2024 bestanden 94,4 % aller Verbindlichkeiten der Gesellschaft gegenüber Kreditinstituten und anderen Kreditgebern.

Die Finanzlage der Gesellschaft ist geordnet und die Liquidität war jederzeit gegeben.

Die Gesellschaft gibt keinen eigenen CSR-Bericht heraus, da die Konzernmuttergesellschaft bauverein AG seit 2009 jährlich einen eigenen Bericht veröffentlicht.

Für die Gesellschaft wird im Geschäftsjahr 2025 keine Veränderung der Geschäftstätigkeit erwartet. Die Geschäftstätigkeit soll im Geschäftsjahr 2025 fortgeführt werden.

Die BVD Immobilien GmbH & Co. Postsiedlung KG ist ausschließlich in Darmstadt und Offenbach als Vermieterin von eigenen Immobilien tätig. Der Darmstädter sowie Offenbacher Immobilienmarkt weisen eine anhaltende Nachfrage nach Wohnungen auf. Aufgrund der prognostizierten Bevölkerungsentwicklung in der Wissenschaftsstadt Darmstadt sowie in der Stadt Offenbach kann von einer weiteren Nachfragesteigerung nach Wohnraum ausgegangen werden.

Die konjunkturellen Entwicklungen haben auf den Wohnungsmarkt in Darmstadt keine relevanten Auswirkungen.

Risiken bestehen im Wesentlichen im Bereich der Bewirtschaftungstätigkeit, im Bereich der Neubau-, Modernisierungs- und Instandhaltungskosten, sowie einer generellen Änderung des Zinsniveaus.

Gravierende oder bestandsgefährdende Risiken bestehen für die Gesellschaft weder in rechtlicher, noch in wirtschaftlicher Hinsicht.

Die Gesellschaft ist wirtschaftlich solide aufgestellt und auf die Anforderungen der Zukunft vorbereitet. Die BVD Immobilien GmbH & Co. Postsiedlung KG sieht ihre Chancen im weiteren Wachstum der kommenden Jahre. Das Wachstum kann durch Zukauf, Neubau und Verdichtung erfolgen. Um eine langfristige Ertragsperspektive zu sichern, ist dabei die marktgerechte Auswahl von Objekten von entscheidender Bedeutung. Der Kernmarkt des bauverein-Konzerns in Darmstadt und Südhessen ist durch eine hohe Wohnungsnachfrage geprägt.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2024 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Baker Tilly GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2024 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts abgegeben.

BVD New Living GmbH & Co. KG

Anschrift: Siemensstraße 20
64289 Darmstadt
Kontakt: 06151/28150
Gründung: 15.06.2007
Handelsregister: HRA 83603, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Wohnungsversorgung breiter Schichten der Bevölkerung und von Bevölkerungsgruppen und die dazu notwendigen Infrastrukturmaßnahmen. Die Gesellschaft orientiert sich dabei an den Grundsätzen der Nachhaltigkeit, dem kostengünstigen Bauen und der Sozialverträglichkeit. Die Gesellschaft ist zu allen Rechtsgeschäften und Rechtshandlungen berechtigt, die den Gegenstand des Unternehmens mittelbar oder unmittelbar fördern bzw. zu fördern geeignet sind.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

<u>Gesellschafter</u> bauverein AG	100,00%
---------------------------------------	---------

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Aufsichtsrat
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname

BVD Verwaltungs-GmbH vertreten durch:
Handke, Torsten
Niedenthal, Armin
Nogueira Perez, German

Bezüge der Geschäftsführung

Die Geschäftsleitung erhielt keine Vergütung.

Aufsichtsrat

Name, Vorname		Position	Vergütung
Wegerich, Sybille	Stadtverordneter a.D.	Vorsitzende	0,5 TEUR
Kotoucek, Ctirad		stv. Vorsitzender	0,5 TEUR
Backmund, Stefan		Mitglied	0,5 TEUR
Hoschek, Dr. Markus	Stadtrat	Mitglied	0,5 TEUR
Kolmer, Michael Wayne		Mitglied	0,5 TEUR
Lott, Oliver		Mitglied	0,5 TEUR
Schellenberg, André	Stadtkämmerer	Mitglied	0,5 TEUR

Bezüge des Aufsichtsrates

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhielten im Geschäftsjahr 2024 Bezüge in Summe von 3,5 TEUR.

Bilanz (TEUR)	2022	2023	2024
Aktiva			
Anlagevermögen	507	460	58.000
Immaterielle Vermögensgegenstände	4	3	1
Sachanlagen	503	457	378
Finanzanlagen	0	0	57.621
Umlaufvermögen	50.194	86.822	34.316
Vorräte	46.137	39.394	28.708
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	3.390	26.202	2.387
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	668	21.226	3.222
Rechnungsabgrenzungsposten	2	0	0
Summe Aktiva	50.702	87.282	92.317
Passiva			
Eigenkapital	42.916	50.213	55.467
Kapitalanteile	8.800	8.800	8.800
Rücklagen	3.050	650	650
Bilanzergebnis	31.066	40.763	46.017
Rückstellungen	7.567	26.584	36.530
Verbindlichkeiten	219	10.485	320
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Summe Passiva	50.702	87.282	92.317
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2022	2023	2024
Gesamtleistung	322	39.468	25.519
Umsatzerlöse	650	46.210	36.205
Bestandsveränderungen	-334	-6.742	-10.686
Andere aktivierte Eigenleistungen	6	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	5.015	1.149	891
Betriebsleistung	5.338	40.617	26.410
Betriebsaufwand	-5.862	-29.620	-21.812
Materialaufwand	-5.129	-28.683	-21.363
Personalaufwand	-228	-229	-161
Abschreibungen	-71	-79	-80
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-435	-628	-208
Betriebsergebnis	-525	10.998	4.598
Finanzergebnis	7	630	1.775
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	876
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	11	779	968
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-3	-148	-69
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-14	-1.718	-1.029
Sonstige Steuern	-33	-213	-91
Jahresergebnis	-564	9.697	5.254

Kennzahlen* im Überblick	2022	2023	2024
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	>1000%	>1000%	95,6%
Anlagenintensität	1,0%	0,5%	62,8%
Abschreibungsquote	13,9%	17,1%	21,1%
Investitionen (TEUR)	110	31	73.621
Investitionsquote	21,7%	6,7%	126,9%
Liquidität 3. Grades	644,6%	321,5%	93,1%
Eigenkapital (TEUR)	42.916	50.213	55.467
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	8.800	8.800	8.800
Eigenkapitalquote	84,6%	57,5%	60,1%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	0	10.063	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	10.000	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	104	10.265	-10.165
Verschuldungsgrad	18,1%	73,8%	66,4%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	-175,1%	24,6%	20,6%
Return on Investment (ROI)	-1,1%	11,1%	5,7%
Eigenkapitalrentabilität	-1,3%	19,3%	9,5%
Gesamtkapitalrentabilität	-1,1%	11,3%	5,8%
Materialintensität	96,1%	70,6%	80,9%
Rohertrag (TEUR)	-4.807	10.785	4.156
EBIT (TEUR)	-525	10.998	5.475
EBITDA (TEUR)	-454	11.077	5.555
ROCE	-1,3%	16,3%	9,6%
Personal			
Personalintensität	4,3%	0,6%	0,6%
Personalaufwand je Beschäftigte(r)	114	115	80
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, männlich	2	2	2
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, weiblich	0	0	0
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, Summe	2	2	2
Frauenanteil Beschäftigte	0,0%	0,0%	0,0%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Altersdurchschnitt Beschäftigte	50	51	52
Beschäftigte über 50 Jahre	1	1	1
Beschäftigte in Teilzeit	0	0	0
Befristete Beschäftigte	1	0	0
Beschäftigte mit Tarifbindung	0	1	1
Beschäftigte in Anlehnung an Tarifbindung	1	1	1
Beschäftigte ohne Tarifbindung	1	0	0
Frauenanteil innerhalb des Aufsichtsgremiums	14,3%	14,3%	14,3%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	ja, zu 100%	ja, zu 100%	ja, zu 100%
Bezug klimaneutrales Gas	ja, zu 100%	ja, zu 100%	ja, zu 100%
Dienstfahräder für Beschäftigte	ja	ja	ja
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	ja	ja	ja
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	ja	ja	ja
Nachhaltigkeitselemente im Lagebericht	nein, wird über den Konzern abgebildet	nein, wird über den Konzern abgebildet	nein, wird über den Konzern abgebildet

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Gegenstand des Unternehmens ist die Wohnungsversorgung breiter Schichten der Bevölkerung und von Bevölkerungsgruppen und die dazu notwendigen Infrastrukturmaßnahmen. Die Gesellschaft orientiert sich dabei an den Grundsätzen der Nachhaltigkeit, dem kostengünstigen Bauen und der Sozialverträglichkeit.

Die Vermarktung von Grundstücken in der Lincoln-Siedlung wurde im Jahr 2020 erfolgreich abgeschlossen; es sind alle Baufelder an die Investoren übergeben worden und die Kaufpreise wurden vollständig bezahlt. Im Jahr 2024 wurden Restleistungen aus den Verpflichtungen des städtebaulichen Vertrages mit der Wissenschaftsstadt Darmstadt durchgeführt.

Im Jahr 2024 hat die Gesellschaft auch die Projektentwicklung des benachbarten Konversions-Areals „Ludwigshöhviertel“ in Darmstadt (ehemals Cambrai-Fritsch-Kaserne und Jefferson-Siedlung) weiter vorangetrieben. Das Konversionsgebiet mit einer Gesamtfläche von rund 345.000 m² wurde im Jahr 2019 von der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BlmA) erworben, die Konversion des Quartiers schreitet mit großen Schritten voran. Der Bebauungsplan S26 für das Quartier ist seit 25. Januar 2024 rechtskräftig, insgesamt sollen rund 1.400 Wohnungen entstehen. Die wesentlichen Bauleistungen zur Herstellung des öffentlichen Straßen- und Kanalnetzes sowie der Medientrassen wurden im Jahr 2024 abgeschlossen.

Die Gesellschaft hat das Jahr 2024 mit einem Jahresüberschuss von 5.253,9 TEUR abgeschlossen. Der Überschuss ist vorwiegend auf realisierte Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Grundstücken des Ludwigshöhviertels zurückzuführen. Dies bedeutet eine Ergebnisverschlechterung gegenüber 2023 von 4.443,0 TEUR. Die Betriebsleistung ist um 14.207,5 TEUR auf 26.409,9 TEUR gesunken, der Betriebsaufwand um 7.808,1 TEUR auf 21.811,5 TEUR. Das Finanzergebnis beträgt für das Geschäftsjahr 2024 1.775,3 TEUR (Vorjahr: 630,2 TEUR). Die Umsatzerlöse reduzieren sich von 46.210,4 TEUR auf 36.205,0 TEUR, da im Vergleich zum Vorjahr geringere Erlöse aus dem Verkauf von Grundstücken des Ludwigshöhviertels umgesetzt wurden. Die geringeren Erlöse aus dem Verkauf von Grundstücken resultieren aus niedrigeren Verkaufspreisen, welche unter anderem dem aktuellen Marktumfeld geschuldet sind.

Die Erhöhung des Anlagevermögens ist im Wesentlichen auf Ausleihungen an verbundene Unternehmen zurückzuführen. Das reduzierte Umlaufvermögen ist sowohl auf veräußerte Grundstücke als auch auf verminderte Forderungen gegen verbundene Unternehmen zurückzuführen.

Die Grundstücke in der Erschließung betragen zum 31. Dezember 2024 28.708,0 TEUR und verringerten sich um 10.686,4 TEUR.

Die Finanzlage der Gesellschaft ist geordnet und die Liquidität war jederzeit gegeben.

Die Gesellschaft gibt keinen eigenen CSR-Bericht heraus, da die Konzernmuttergesellschaft bauverein AG seit 2009 jährlich einen eigenen Bericht veröffentlicht.

Der derzeitige Geschäftsbereich, die Erschließung der Lincoln-Siedlung sowie des Ludwigshöhviertels, wird im Geschäftsjahr 2025 fortgeführt. Es sollen weitere Grundstücksflächen des Ludwigshöhviertels veräußert werden.

Die Risiken für die Gesellschaft aus der Entwicklung der Flächen in der Lincoln-Siedlung verringern sich und werden nur noch als gering eingestuft. Der Bebauungsplan S 25 Lincoln-Siedlung ist seit dem Jahr 2016 rechtskräftig; die Belastungen aus dem im Jahr 2015 mit der Wissenschaftsstadt Darmstadt geschlossenen städtebaulichen Vertrag, samt Durchführungsvertrag zum Mobilitätskonzept und Nachträgen zum Städtebaulichen Vertrag aus den Jahren 2017 und 2019, sind budgetiert und wurden zum großen Teil umgesetzt. Es wurden alle Investorengrundstücke in der Lincoln-Siedlung erfolgreich vermarktet.

Gravierende oder bestandsgefährdende Risiken bestehen für die Gesellschaft weder in rechtlicher, noch in wirtschaftlicher Hinsicht.

Die Gesellschaft ist wirtschaftlich solide aufgestellt und auf die Anforderungen der Zukunft vorbereitet. Es besteht die Chance die aktuellen Konversionsaufgaben mit positiven Ergebnissen fortzusetzen. Höhere Projektergebnisse aus der Erschließung und Vermarktung der Grundstücke im Ludwigshöhviertel könnten sich ergeben, falls die Baukosten für die Erschließungsleistungen geringer als geplant ausfallen.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2024 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Baker Tilly GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2024 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts abgegeben.

BVD Quartier GmbH & Co. KG

Anschrift: Siemensstraße 20
64289 Darmstadt
Kontakt: -
Gründung: 20.04.2018
Handelsregister: HRA 86096, Amtsgericht Darmstadt

Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb, die Entwicklung, Bebauung, Verwaltung und Vermietung von Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten sowie die Wohnungsversorgung breiter Schichten der Bevölkerung und von Bevölkerungsgruppen sowie die Schaffung der dazu notwendigen Infrastrukturmaßnahmen. Die Gesellschaft orientiert sich dabei an den Grundsätzen der Nachhaltigkeit, dem kostengünstigen Bauen und der Sozialverträglichkeit.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

<u>Gesellschafter</u>	
bauverein AG	100,00%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname

BVD Verwaltungs-GmbH vertreten durch:
Handke, Torsten
Niedenthal, Armin
Nogueira Perez, German

Bezüge der Geschäftsführung

Die Geschäftsleitung erhielt keine Vergütung.

Bilanz (TEUR)	2022	2023	2024
Aktiva			
Anlagevermögen	48.356	51.791	52.355
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	48.356	51.791	52.355
Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	2.551	6.847	7.219
Vorräte	65	169	476
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	4	6.191	5.343
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	2.481	487	1.400
Rechnungsabgrenzungsposten	62	60	57
Summe Aktiva	50.969	58.698	59.632
Passiva			
Eigenkapital	18.900	18.769	19.213
Kapitalanteile	25	25	25
Rücklagen	18.766	18.766	18.766
Bilanzergebnis	109	-21	422
Rückstellungen	168	224	77
Verbindlichkeiten	30.762	38.094	36.800
Rechnungsabgrenzungsposten	1.138	1.610	3.542
Summe Passiva	50.969	58.698	59.632
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2022	2023	2024
Gesamtleistung	677	1.402	2.753
Umsatzerlöse	638	1.298	2.446
Bestandsveränderungen	39	104	307
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	0	4	30
Betriebsleistung	677	1.406	2.783
Betriebsaufwand	-461	-1.018	-1.735
Materialaufwand	-122	-320	-836
Personalaufwand	0	0	0
Abschreibungen	-236	-633	-855
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-103	-65	-44
Betriebsergebnis	216	388	1.048
Finanzergebnis	-285	-495	-513
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	184	196
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-286	-679	-708
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-9	10	-9
Sonstige Steuern	-15	-33	-83
Jahresergebnis	-94	-131	443

Kennzahlen* im Überblick	2022	2023	2024
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	85,8%	94,2%	92,3%
Anlagenintensität	94,9%	88,2%	87,8%
Abschreibungsquote	0,5%	1,2%	1,6%
Investitionen (TEUR)	20.015	5.113	1.419
Investitionsquote	41,4%	9,9%	2,7%
Liquidität 3. Grades	30,5%	82,5%	92,8%
Eigenkapital (TEUR)	18.900	18.769	19.213
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	25	25	25
Eigenkapitalquote	37,1%	32,0%	32,2%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	22.572	30.017	29.100
Kreditaufnahmen (TEUR)	17.532	14.654	488
Veränderung Verschuldung (TEUR)	17.648	7.331	-1.294
Verschuldungsgrad	169,7%	212,7%	210,4%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	-13,9%	-9,3%	16,1%
Return on Investment (ROI)	-0,2%	-0,2%	0,7%
Eigenkapitalrentabilität	-0,5%	-0,7%	2,3%
Gesamtkapitalrentabilität	0,4%	0,9%	1,9%
Materialintensität	18,0%	22,8%	30,0%
Rohertrag (TEUR)	555	1.082	1.918
EBIT (TEUR)	216	388	1.048
EBITDA (TEUR)	452	1.021	1.904
ROCE	0,4%	1,0%	2,1%
Personal			
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	ja, zu 100%	ja, zu 100%	ja, zu 100%
Bezug klimaneutrales Gas	ja, zu 100%	ja, zu 100%	ja, zu 100%
Dienstfahräder für Beschäftigte	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal
Nachhaltigkeitselemente im Lagebericht	nein, wird über den Konzern abgebildet	nein, wird über den Konzern abgebildet	nein, wird über den Konzern abgebildet

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die BVD Quartier GmbH & Co. KG wurde am 05.03.2018 gegründet.

Die Gesellschaft beschäftigt kein eigenes Personal.

Hauptzweck der Gesellschaft ist der Erwerb, die Entwicklung, die Bebauung, Verwaltung und Vermietung von Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten sowie die Wohnungsversorgung breiter Schichten der Bevölkerung und von Bevölkerungsgruppen sowie Schaffung der dazu notwendigen Infrastrukturmaßnahmen. Hierbei orientiert sich die Gesellschaft an den Grundsätzen der Nachhaltigkeit, dem kostengünstigen Bauen und der Sozialverträglichkeit.

Die BVD Quartier GmbH & Co. KG ist Vermieterin des ZusammenHaus-Lincoln auf dem Gelände der ehemaligen Lincoln Siedlung, zwölf der 47 Wohnungen sind öffentlich gefördert. Der Verein ZusammenHaus Lincoln e.V.: und die Bewohner*innen waren an der Gestaltung der Wohnungen beteiligt. Im Haus leben Menschen unterschiedlichen Alters und in diversen Lebenssituationen. Es werden zudem weitere Liegenschaften in Darmstadt vermietet.

Im Geschäftsjahr 2024 wurden weiterhin die Neubauten in der Frankfurter Landstraße 133 und in der Lincoln Siedlung vermietet, im Neubau in der Lincoln Siedlung entstanden 58 Wohnungen, davon sind 26 öffentlich gefördert, eine Kindertagesstätte; ein Café, ein Bürgersaal sowie ein Jugendtreff. Im Neubau Frankfurter Landstraße 133 entstanden 30 Wohnungen, davon sind 12 öffentlich gefördert und ein Nachbarschaftstreff.

Die Gesellschaft hat das Jahr 2024 mit einem Jahresüberschuss von 443,4 TEUR abgeschlossen. Die Betriebsleistung hat sich von 1.406,0 TEUR auf 2783,0 TEUR deutlich erhöht. Die Abschreibungen auf Sachanlagen haben sich von 633,2 TEUR auf 855,3 TEUR erhöht. Der Betriebsaufwand hat sich im laufenden Geschäftsjahr von 1018,0 TEUR auf 1735,0 TEUR verringert und das Finanzergebnis verändert sich im Vergleich zum Vorjahr von -494,9 TEUR auf -513,0 TEUR. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag betragen 8,7 TEUR und liegen damit um 18,6 TEUR über dem Vorjahr.

Das Anlagevermögen ist im laufenden Geschäftsjahr um 564,2 TEUR auf 52.355,4 TEUR gestiegen.

Aufgrund der andauernden Bautätigkeit erhöht sich das Anlagevermögen durch Bau- und Planungskosten.

Das Umlaufvermögen beinhaltet Vorräte in Höhe von 475,8 TEUR, Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände in Höhe von 5.343,0 TEUR und einen Finanzmittelbestand in Höhe von 1.400,1 TEUR. Dieser Finanzmittelbestand ist gegenüber dem Vorjahr um 913,5 TEUR gestiegen.

Im Geschäftsjahr 2024 fanden Investitionen in Höhe von 1.419,5 TEUR statt.

Die Finanzlage der Gesellschaft ist geordnet und die Liquidität war jederzeit gegeben.

Die Gesellschaft gibt keinen eigenen CSR-Bericht heraus, da die Konzernmuttergesellschaft bauverein AG seit 2009 jährlich einen eigenen Bericht veröffentlicht.

Für die Gesellschaft wird in 2025 keine Veränderung der Geschäftstätigkeit erwartet. Die Geschäftstätigkeit soll in 2025 fortgeführt werden. Es ist geplant diverse Liegenschaften zu erwerben und in den Folgejahren Neubauaktivitäten für den freifinanzierten sowie sozialen Wohnungsbau durchzuführen.

Risiken bestehen im Wesentlichen im Bereich der Bewirtschaftungstätigkeit, im Bereich der Neubau-, Modernisierungs- und Instandhaltungskosten, sowie einer generellen Änderung des Zinsniveaus.

Gravierende oder bestandsgefährdende Risiken bestehen für die Gesellschaft weder in rechtlicher, noch in wirtschaftlicher Hinsicht.

Die Gesellschaft ist wirtschaftlich solide aufgestellt und auf die Anforderungen der Zukunft vorbereitet. Die BVD Quartier GmbH & Co. KG sieht ihre Chancen im weiteren Wachstum der kommenden Jahre. Das Wachstum wird durch Zukauf, Neubau und Verdichtung erfolgen. Um eine langfristige Ertragsperspektive zu sichern, ist dabei die marktgerechte Auswahl von Objekten von entscheidender Bedeutung. Der Kernmarkt des bauverein-Konzerns in Darmstadt und Südhessen ist durch eine hohe Wohnungsnachfrage geprägt.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2024 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Baker Tilly GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2024 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts abgegeben.

BVD ServiceMod GmbH

Anschrift: Siemensstraße 20
64289 Darmstadt
Kontakt: (0 61 51) 78 03-101
info@bvd-servicemod.de
<https://www.bauvereinag.de/unternehmen/bvd-servicemod-gmbh>
Gründung: 24.03.2023
Handelsregister: HRB 105039

Darstellung Unternehmenszweck

Die Erbringung von Dienst- und Handwerksleistungen im Bereich der Modernisierung und Instandsetzung von Wohnungen und Gewerbeflächen. Der Schwerpunkt liegt dabei in der Einzelmodernisierung des Wohnungsbestandes des bauverein AG, Darmstadt und ihrer Tochterunternehmen.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

<u>Gesellschafter</u> bauverein AG	100,00%
---------------------------------------	---------

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Müller, Claus	Geschäftsführer	6 TEUR
Schwinn, Pascal	Geschäftsführer	84 TEUR

Bezüge der Geschäftsführung

Die Gesamtvergütung der Geschäftsführung betrug 90 TEUR in 2024.

Bilanz (TEUR)	2023	2024
Aktiva		
Anlagevermögen	146	198
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0
Sachanlagen	146	198
Finanzanlagen	0	0
Umlaufvermögen	310	265
Vorräte	4	41
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	90	29
Wertpapiere	0	0
Liquide Mittel	216	195
Rechnungsabgrenzungsposten	0	4
Aktive Latente Steuern	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0
Summe Aktiva	456	467
Passiva		
Eigenkapital	398	230
Gezeichnetes Kapital	575	575
Kapitalrücklage	0	0
Gewinnrücklage	0	0
Bilanzergebnis	-177	-345
Nicht beherrschende Anteile	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0
Sonderposten	0	0
Empfangene Investitionszuschüsse	0	0
Rückstellungen	11	49
Verbindlichkeiten	47	188
Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
Passive latente Steuern	0	0
Summe Passiva	456	467
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2023	2024
Gesamtleistung	91	1.652
Umsatzerlöse	87	1.656
Bestandsveränderungen	4	-4
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	2	24
Betriebsleistung	93	1.676
Betriebsaufwand	-268	-1.840
Materialaufwand	-32	-533
Personalaufwand	-118	-961
Abschreibungen	-29	-121
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-89	-225
Betriebsergebnis	-175	-164
Finanzergebnis	0	-4
Erträge aus Beteiligungen	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	-4
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0
Sonstige Steuern	-1	-2
Ergebnisübernahme	0	0
Ergebnisabführung	0	0
Jahresergebnis	-176	-170

Kennzahlen* im Überblick	2023	2024
Bilanz		
Anlagendeckungsgrad 2	272,6%	116,2%
Anlagenintensität	32,0%	42,4%
Abschreibungsquote	19,9%	61,1%
Investitionen (TEUR)	175	179
Investitionsquote	119,9%	90,4%
Liquidität 3. Grades	534,5%	111,8%
Eigenkapital (TEUR)	398	230
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	575	575
Eigenkapitalquote	87,3%	49,3%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	100
Veränderung Verschuldung (TEUR)	47	141
Verschuldungsgrad	14,6%	103,0%
Gewinn- und Verlustrechnung		
Umsatzrentabilität	-193,4%	-10,3%
Return on Investment (ROI)	-38,6%	-36,4%
Eigenkapitalrentabilität	-44,2%	-73,9%
Gesamtkapitalrentabilität	-38,6%	-35,5%
Materialintensität	34,4%	31,8%
Rohertrag (TEUR)	59	1.119
EBIT (TEUR)	-175	-164
EBITDA (TEUR)	-146	-43
ROCE	-41,7%	-42,9%
Personal		
Personalintensität	126,9%	57,3%
Personalaufwand je Beschäftigte(r) (TEUR)	17	69
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, männlich	6	13
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, weiblich	1	1
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, Summe	7	14
Frauenanteil Beschäftigte	14,3%	7,1%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, männlich	0	0
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, weiblich	0	0
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0
Frauenanteil Auszubildende	-/-	-/-
Altersdurchschnitt Beschäftigte	k.A.	41
Beschäftigte über 50 Jahre	0	4
Beschäftigte in Teilzeit	0	0
Befristete Beschäftigte	0	0
Beschäftigte mit Tarifbindung	0	0
Beschäftigte in Anlehnung an Tarifbindung	0	0
Beschäftigte ohne Tarifbindung	7	14
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	0,0%	0,0%
Nachhaltigkeit		
Bezug Ökostrom	k.A.	k.A.
Bezug klimaneutrales Gas	k.A.	k.A.
Dienstfahräder für Beschäftigte	k.A.	k.A.
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	k.A.	k.A.
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	k.A.	k.A.
Elemente des Nachhaltigkeitsberichtes in Lagebericht	k.A.	k.A.

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die BVD ServiceMod GmbH wurde am 24.03.2023 gegründet.

Hauptzweck der Gesellschaft ist die Erbringung von Dienst- und Handwerksleistungen im Bereich der Modernisierung und Instandsetzung von Wohnungen und Gewerbeflächen. Der Schwerpunkt liegt dabei in der Einzelmodernisierung des Wohnungsbestandes der bauverein AG, Darmstadt und ihrer Tochterunternehmen.

Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr 2024 mit einem Jahresverlust in Höhe von 170,0 TEUR ab.

Die Bilanzsumme beläuft sich auf 467,0 TEUR zum 31.12.2024. Der Anteil des Eigenkapitals an der Bilanzsumme beträgt 49,2 %. Das Geschäftsjahr 2023 ist als Rumpfgeschäftsjahr nicht mit der Ertragslage 2024 vergleichbar.

Im Geschäftsjahr 2024 hat sich das Anlagevermögen insbesondere durch Investitionen in Höhe von 179,0 TEUR und um die planmäßigen Abschreibungen in Höhe von 103,4 TEUR sowie die Sofortabschreibung geringwertiger Wirtschaftsgüter in Höhe von 17,5 TEUR auf insgesamt 197,8 TEUR verändert. Der Anteil des Anlagevermögens an der Bilanzsumme beläuft sich auf 42,3 % (i. Vj. 32,0 %). Das Umlaufvermögen hat sich auf einen Betrag in Höhe von 265,6 TEUR (i. Vj. 310,4 TEUR) verändert. Innerhalb des Umlaufvermögens betrug der Finanzmittelbestand zum 31.12.2024 195,1 TEUR und die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände 29,3 TEUR. Die Forderungen resultieren im Wesentlichen aus Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen. Der Anteil der Forderungen und der sonstigen Vermögensgegenstände an der Bilanzsumme beläuft sich auf 6,3 % (i. Vj. 19,8 %).

Die Finanzlage der Gesellschaft ist geordnet und die Liquidität war jederzeit gegeben.

Die Gesellschaft gibt keinen eigenen CSR-Bericht heraus, da die Konzernmuttergesellschaft bauverein AG seit 2009 jährlich einen eigenen Bericht veröffentlicht.

Für die Gesellschaft wird in 2025 keine Veränderung in der Geschäftstätigkeit erwartet. Auch soll der Geschäftsbereich in 2025 fortgeführt werden.

Die BVD ServiceMod GmbH ist ausschließlich für die Einzelmodernisierung des Wohnungsbestandes der bauverein AG und Ihrer Tochtergesellschaften tätig.

Die Risiken der Gesellschaft reduzieren sich im Wesentlichen auf die Entwicklung des Leerstandes durch Mieterfluktuation bei den Immobilien der Konzerngruppe bauverein AG.

Ein wesentliches Risiko für die BVD ServiceMod GmbH ist weiterhin, dass sich durch die gestiegenen Energiekosten und weiteren Unterbrechungen von Rohstofflieferketten durch den andauernden Ukraine Konflikt sowie den Nahost-Konflikt, sich die schon bestehende Knappheit und Preiserhöhungen verschiedener Baustoffe und Baudienstleistungen weiter verschärft und sich somit zusätzlich negativ auf die wirtschaftliche und termingerechte Realisierung von Modernisierungsvorhaben auswirken kann.

Gravierende oder bestandsgefährdende Risiken bestehen für die Gesellschaft weder in rechtlicher noch in wirtschaftlicher Hinsicht.

Die Gesellschaft ist wirtschaftlich solide aufgestellt und auf die Anforderungen der Zukunft vorbereitet. Besondere Chancen werden im Hinblick auf die aktuelle Geschäftssituation nicht gesehen.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2024 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Baker Tilly GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2024 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts abgegeben.

BVD Südhessen Verwaltungs-GmbH

Anschrift: Siemensstraße 20
64289 Darmstadt

Kontakt:

Gründung: 13.12.2017

Handelsregister: HRB 97344, Amtsgericht Darmstadt

Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Verwaltung eigener und fremder Vermögenswerte. Die Gesellschaft ist berechtigt, die persönliche Haftung, die Geschäftsführung und Verwaltung von Kommanditgesellschaften im Bereich der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft zu übernehmen, andere ähnliche Gesellschaften zu übernehmen, zu gründen oder sich an ihnen zu beteiligen.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter
bauverein AG 100,00%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Leonhardt, Felix	Mitglied	0 TEUR
Nogueira Perez, German	Mitglied	0 TEUR

Bezüge der Geschäftsführung

Die Geschäftsleitung erhielt im Geschäftsjahr 2024 keine Vergütung.

Übersicht	2022	2023	2024
Gesamtleistung (TEUR)	4	4	4
Jahresergebnis (TEUR)	1	1	1
Eigenkapital (TEUR)	22	23	24
Bilanzsumme (TEUR)	24	25	25
Investitionen (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt (inkl. Azubis)	0	0	0

BVD Verwaltungs-GmbH

Anschrift: Siemensstraße 20
64289 Darmstadt
Kontakt: info@bvd-verwaltung.de
Gründung: 15.11.2001
Handelsregister: HRB 8577, Amtsgericht Darmstadt

Darstellung Unternehmenszweck

Gesellschaftszweck ist die Verwaltung eigener und fremder Vermögenswerte. Die Gesellschaft ist berechtigt, die persönliche Haftung, die Geschäftsführung und Verwaltung von Kommanditgesellschaften im Bereich der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft zu übernehmen, andere ähnliche Gesellschaften zu übernehmen, zu gründen oder sich an ihnen zu beteiligen.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt bzw. es besteht Bestandsschutz gemäß § 121 Abs. 1 Satz 2 HGO.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter
bauverein AG 100,00%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Handke, Torsten	Mitglied	0 TEUR
Niedenthal, Armin	Mitglied	0 TEUR
Nogueira Perez, German	Mitglied	0 TEUR

Bezüge der Geschäftsführung

Die Geschäftsleitung erhielt im Geschäftsjahr 2024 keine Vergütung.

Übersicht	2022	2023	2024
Gesamtleistung (TEUR)	34	34	34
Jahresergebnis (TEUR)	25	25	25
Eigenkapital (TEUR)	76	75	75
Bilanzsumme (TEUR)	80	80	79
Investitionen (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt (inkl. Azubis)	0	0	0

BVD WoBau GmbH & Co. KG

Anschrift: Siemensstraße 20
64289 Darmstadt

Kontakt:

Gründung: 05.04.2018

Handelsregister: HRA 86091, Amtsgericht Darmstadt

Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb, die Entwicklung, Bebauung, Verwaltung und Vermietung von Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten sowie die Wohnungsversorgung breiter Schichten der Bevölkerung und von Bevölkerungsgruppen sowie die Schaffung der dazu notwendigen Infrastrukturmaßnahmen. Die Gesellschaft orientiert sich dabei an den Grundsätzen der Nachhaltigkeit, dem kostengünstigen Bauen und der Sozialverträglichkeit.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

<u>Gesellschafter</u>	
bauverein AG	100,00%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname

BVD Verwaltungs-GmbH vertreten durch:
Handke, Torsten
Niedenthal, Armin
Nogueira Perez, German

Bezüge der Geschäftsführung

Die Geschäftsleitung erhielt keine Vergütung.

Bilanz (TEUR)	2022	2023	2024
Aktiva			
Anlagevermögen	10.404	38.138	111.830
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	10.404	38.138	111.830
Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	210	171	5.235
Vorräte	0	0	26
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	12	28	1.112
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	198	143	4.097
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	355
Summe Aktiva	10.614	38.309	117.420
Passiva			
Eigenkapital	10.509	37.009	27.709
Kapitalanteile	25	25	25
Rücklagen	10.530	37.030	27.730
Bilanzergebnis	-46	-46	-46
Rückstellungen	103	96	128
Verbindlichkeiten	1	1.204	78.396
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	11.187
Summe Passiva	10.614	38.309	117.420
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2022	2023	2024
Gesamtleistung	0	0	346
Umsatzerlöse	0	0	320
Bestandsveränderungen	0	0	26
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	12	13	1.110
Betriebsleistung	12	13	1.455
Betriebsaufwand	-12	-13	-416
Materialaufwand	0	0	-66
Personalaufwand	0	0	0
Abschreibungen	0	0	-205
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-12	-13	-145
Betriebsergebnis	0	0	1.039
Finanzergebnis	0	0	-1.039
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	-1.039
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
Sonstige Steuern	0	0	0
Jahresergebnis	0	0	0

Kennzahlen* im Überblick	2022	2023	2024
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	101,0%	97,0%	75,7%
Anlagenintensität	98,0%	99,6%	95,2%
Abschreibungsquote	0,0%	0,0%	0,2%
Investitionen (TEUR)	6.155	28.034	76.747
Investitionsquote	59,2%	73,5%	68,6%
Liquidität 3. Grades	200,9%	13,1%	24,2%
Eigenkapital (TEUR)	10.509	37.009	27.709
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	25	25	25
Eigenkapitalquote	99,0%	96,6%	23,6%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	0	0	56.905
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	83.728
Veränderung Verschuldung (TEUR)	-761	1.202	77.192
Verschuldungsgrad	1,0%	3,5%	323,8%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	-/-	-/-	0,0%
Return on Investment (ROI)	0,0%	0,0%	0,0%
Eigenkapitalrentabilität	0,0%	0,0%	0,0%
Gesamtkapitalrentabilität	0,0%	0,0%	0,9%
Materialintensität	0,0%	0,0%	4,6%
Rohertrag (TEUR)	0	0	279
EBIT (TEUR)	0	0	1.039
EBITDA (TEUR)	0	0	1.244
ROCE	0,0%	0,0%	1,0%
Personal			
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	ja, zu 100%	ja, zu 100%	ja, zu 100%
Bezug klimaneutrales Gas	ja, zu 100%	ja, zu 100%	ja, zu 100%
Dienstoffahrer für Beschäftigte	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal
Nachhaltigkeitselemente im Lagebericht	nein, wird über den Konzern abgebildet	nein, wird über den Konzern abgebildet	nein, wird über den Konzern abgebildet

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Hauptzweck der Gesellschaft ist der Erwerb, die Entwicklung, die Bebauung, Verwaltung und Vermietung von Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten sowie die Wohnungsversorgung breiter Schichten der Bevölkerung und von Bevölkerungsgruppen sowie Schaffung der dazu notwendigen Infrastrukturmaßnahmen. Hierbei orientiert sich die Gesellschaft an den Grundsätzen der Nachhaltigkeit, dem kostengünstigen Bauen und der Sozialverträglichkeit.

Im Geschäftsjahr 2024 erwarb die Gesellschaft sieben Grundstücke mit einer Grundstücksgröße von insgesamt 24.562 m².

Im Geschäftsjahr 2024 wurden die beiden Neubaumaßnahmen in der Kalksteinstraße 4 – 10 und Kalksteinstraße 12 - 14, Darmstadt mit 94 Wohnungen fertiggestellt.

Die Gesellschaft verfügt zum 31.12.2024 über insgesamt 94 Wohnungen, deren Verwaltung durch einen Geschäftsbesorgungsvertrag auf die bauverein AG übertragen wurde.

Die Gesellschaft beschäftigt kein eigenes Personal.

Die Gesellschaft wurde von der Wissenschaftsstadt Darmstadt mit Bescheid vom 04.12.2020 mit der Erfüllung der gemeinwirtschaftlichen Verpflichtung zur Schaffung von Wohnungen für Zwecke des Wohnungsbaus gemäß der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) betraut. Die Gesellschaft soll künftig Grundstücke im Ludwigshöhviertel in Darmstadt erwerben und mit Neubaumaßnahmen im geförderten Wohnungsbau Wohnungen bebauen und vermieten.

Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr 2024 mit einem Jahresergebnis in Höhe von 0,0 TEUR ab, das Jahresergebnis hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert. Der erwirtschaftete Jahresverlust von 1.109,5 TEUR wurde durch einen Ertragszuschuss von der Gesellschafterin bauverein AG ausgeglichen.

Die Bilanzsumme ist gegenüber dem Vorjahr um 79.111,1 TEUR auf 117.419,9 TEUR gestiegen. Der Anteil des Eigenkapitals an der Bilanzsumme beträgt 23,6 %.

Gegenüber dem Vorjahr hat sich die Eigenkapitalquote der Gesellschaft im Jahr 2024 von 96,6 % auf 23,6 % verringert, der starke Rückgang im Eigenkapital lag an der anteiligen Rückzahlung der Kapitalrücklage in Höhe von 9.300,0 TEUR sowie der starken Zunahme im Anlagevermögen durch den Erwerb der Grundstücke im Ludwigshöhviertel sowie den Baukosten und der Neuaufnahme von Darlehensverbindlichkeiten. Das Verhältnis von Eigen- und Fremdkapital verdeutlicht die solide Finanzpolitik.

Zum Bilanzstichtag 31.12.2024 bestanden 72,6 % aller Verbindlichkeiten der Gesellschaft gegenüber Kreditinstituten.

Die Finanzlage der Gesellschaft ist geordnet und die Liquidität war jederzeit gegeben.

Die Gesellschaft gibt keinen eigenen CSR-Bericht heraus, da die Konzernmuttergesellschaft bauverein AG seit 2009 jährlich einen eigenen Bericht veröffentlicht.

Die Geschäftstätigkeit soll in 2025 fortgeführt werden. Es ist geplant in den Folgejahren Neubauaktivitäten für den sozialen Wohnungsbau sowie die Aufnahme der Vermietungstätigkeit für den sozialen Wohnraum durchzuführen.

Risiken bestehen im Wesentlichen im Bereich der Bewirtschaftungstätigkeit, im Bereich der Neubau-, Modernisierungs- und Instandhaltungskosten, sowie einer generellen Änderung des Zinsniveaus.

Gravierende oder bestandsgefährdende Risiken bestehen für die Gesellschaft weder in rechtlicher, noch in wirtschaftlicher Hinsicht.

Die Gesellschaft ist wirtschaftlich solide aufgestellt und auf die Anforderungen der Zukunft vorbereitet. Die BVD WoBau GmbH & Co. KG sieht ihre Chancen im weiteren Wachstum der kommenden Jahre. Das Wachstum kann durch Zukauf, Neubau und Verdichtung erfolgen. Um eine langfristige Ertragsperspektive zu sichern, ist dabei die marktgerechte Auswahl von Objekten von entscheidender Bedeutung. Der Kernmarkt des bauverein-Konzerns in Darmstadt und Südhessen ist durch eine hohe Wohnungsnachfrage geprägt.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2024 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Baker Tilly GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2024 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts abgegeben.

BVD wohnen GmbH & Co. KG

Anschrift: Siemensstraße 20
64289 Darmstadt

Kontakt:

Gründung: 21.10.2019

Handelsregister: HRA 86506, Amtsgericht Darmstadt

Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb, die Entwicklung, Bebauung, Verwaltung und Vermietung von Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten sowie die Wohnungsversorgung breiter Schichten der Bevölkerung und von Bevölkerungsgruppen sowie die Schaffung der dazu notwendigen Infrastrukturmaßnahmen. Die Gesellschaft orientiert sich dabei an den Grundsätzen der Nachhaltigkeit, dem kostengünstigen Bauen und der Sozialverträglichkeit. Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Rechtshandlungen berechtigt, die geeignet sind, den Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar zu fördern.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

<u>Gesellschafter</u>	
bauverein AG	100,00%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname

BVD Verwaltungs-GmbH vertreten durch:

- Handke, Torsten
- Niedenthal, Armin
- Nogueira Perez, German

Bezüge der Geschäftsführung

Die Geschäftsleitung erhielt keine Vergütung.

Bilanz (TEUR)	2022	2023	2024
Aktiva			
Anlagevermögen	0	0	0
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	0	0	0
Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	17	17	17
Vorräte	0	0	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	7	8	8
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	10	10	9
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Summe Aktiva	17	17	17
Passiva			
Eigenkapital	16	16	16
Kapitalanteile	25	25	25
Rücklagen	0	0	0
Bilanzergebnis	-9	-9	-9
Rückstellungen	2	2	1
Verbindlichkeiten	0	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Summe Passiva	17	17	17
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2022	2023	2024
Gesamtleistung	0	0	0
Umsatzerlöse	0	0	0
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	7	8	8
Betriebsleistung	7	8	8
Betriebsaufwand	-7	-8	-8
Materialaufwand	0	0	0
Personalaufwand	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-7	-8	-8
Betriebsergebnis	0	0	0
Finanzergebnis	0	0	0
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
Sonstige Steuern	0	0	0
Jahresergebnis	0	0	0

Kennzahlen* im Überblick	2022	2023	2024
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	-/-	-/-	-/-
Anlagenintensität	0,0%	0,0%	0,0%
Abschreibungsquote	-/-	-/-	-/-
Investitionen (TEUR)	0	0	0
Investitionsquote	-/-	-/-	-/-
Liquidität 3. Grades	>1000%	>1000%	>1000%
Eigenkapital (TEUR)	16	16	16
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	25	25	25
Eigenkapitalquote	90,5%	90,5%	92,8%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	0	0	0
Verschuldungsgrad	10,5%	10,5%	7,8%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	-/-	-/-	-/-
Return on Investment (ROI)	0,0%	0,0%	0,0%
Eigenkapitalrentabilität	0,0%	0,0%	0,0%
Gesamtkapitalrentabilität	0,0%	0,0%	0,0%
Materialintensität	0,0%	0,0%	0,0%
Rohertrag (TEUR)	0	0	0
EBIT (TEUR)	0	0	0
EBITDA (TEUR)	0	0	0
ROCE	0,0%	0,0%	0,0%
Personal			
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	ja, zu 100%	ja, zu 100%	ja, zu 100%
Bezug klimaneutrales Gas	ja, zu 100%	ja, zu 100%	ja, zu 100%
Dienstoffahrräder für Beschäftigte	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal
Nachhaltigkeitselemente im Lagebericht	nein, wird über den Konzern abgebildet	nein, wird über den Konzern abgebildet	nein, wird über den Konzern abgebildet

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die BVD wohnen GmbH & Co. KG wurde am 21.10.2019 gegründet.

Die Gesellschaft beschäftigt kein eigenes Personal.

Hauptzweck der Gesellschaft ist der Erwerb, die Entwicklung, die Bebauung, Verwaltung und Vermietung von Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten sowie die Wohnungsversorgung breiter Schichten der Bevölkerung und von Bevölkerungsgruppen sowie Schaffung der dazu notwendigen Infrastrukturmaßnahmen. Hierbei orientiert sich die Gesellschaft an den Grundsätzen der Nachhaltigkeit, dem kostengünstigen Bauen und der Sozialverträglichkeit.

Die Gesellschaft soll künftig Grundstücke (Kurt-Schumacher-Straße) in Darmstadt erwerben und mit Neubaumaßnahmen im freifinanzierten und geförderten Wohnungsbau Wohnungen bebauen und vermieten.

Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr 2024 mit einem Jahresergebnis in Höhe von 0,0 TEUR ab. Der operative Jahresverlust in Höhe von 7,6 TEUR wurde analog zum Vorjahr durch einen Ertragszuschuss vom Gesellschafter übernommen.

Die Bilanzsumme ist mit 16,8 TEUR gegenüber dem Vorjahr um 0,4 TEUR gesunken. Der Anteil des Eigenkapitals an der Bilanzsumme beträgt 92,8 %.

Innerhalb des Umlaufvermögens hat sich im Geschäftsjahr 2024 der Finanzmittelbestand von 9,6 TEUR auf 9,1 TEUR reduziert.

Das Eigenkapital hat sich aufgrund des Verlustausgleiches gegenüber dem Vorjahr nicht verändert.

Die Finanzlage der Gesellschaft ist geordnet und die Liquidität war jederzeit gegeben.

Die Gesellschaft gibt keinen eigenen CSR-Bericht heraus, da die Konzernmuttergesellschaft bauverein AG seit 2009 jährlich einen eigenen Bericht veröffentlicht.

Die Geschäftstätigkeit soll im Geschäftsjahr 2025 fortgeführt werden. Die Gesellschaft plant Neubaumaßnahmen im Bereich des freifinanzierten und geförderten Wohnungsbaus durchzuführen. Die voraussichtlichen Investitionskosten im Geschäftsjahr 2025 werden rd. 400,0 TEUR betragen. Es wird für das kommende Geschäftsjahr wiederum mit einem ausgeglichenen Geschäftsergebnis geplant.

Die BVD wohnen GmbH & Co. KG wird zukünftig ausschließlich in Darmstadt als Vermieterin von eigenen Immobilien tätig werden. Der Darmstädter Immobilienmarkt weist eine anhaltende Nachfrage nach Wohnungen auf. Aufgrund der prognostizierten Bevölkerungsentwicklung in der Wissenschaftsstadt Darmstadt kann von einer weiteren Nachfragesteigerung in Darmstadt nach Wohnraum ausgegangen werden.

Die konjunkturellen Entwicklungen haben auf den Wohnungsmarkt in Darmstadt keine relevanten Auswirkungen.

Die Risiken in der Wohnungswirtschaft in Darmstadt reduzieren sich im Wesentlichen auf die Entwicklung des Zinsniveaus und des Leerstandes bei Immobilien. Mit dem Ankauf der Neubaufelder und deren Bebauungen mit Neubau-Wohnungen nimmt dann der Anteil der Wohnimmobilien im Portfolio der Gesellschaft zu, wobei dies andere unternehmerischen Risiken als bisher bewirkt. Im Falle der Aufnahme von Fremdmitteln zur Bebauung bestehen Zinsänderungsrisiken.

Gravierende oder bestandsgefährdende Risiken bestehen für die Gesellschaft weder in rechtlicher, noch in wirtschaftlicher Hinsicht.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2024 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Baker Tilly GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2024 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts abgegeben.

BVD zuhause GmbH & Co. KG

Anschrift: Siemensstraße 20
64289 Darmstadt

Kontakt:

Gründung: 17.12.2019

Handelsregister: HRA 86520, Amtsgericht Darmstadt

Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb, die Entwicklung, Bebauung, Verwaltung und Vermietung von Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten sowie die Wohnungsversorgung breiter Schichten der Bevölkerung und von Bevölkerungsgruppen sowie die Schaffung der dazu notwendigen Infrastrukturmaßnahmen. Die Gesellschaft orientiert sich dabei an den Grundsätzen der Nachhaltigkeit, dem kostengünstigen Bauen und der Sozialverträglichkeit. Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Rechtshandlungen berechtigt, die geeignet sind, den Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar zu fördern.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

<u>Gesellschafter</u>	
bauverein AG	100,00%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname

BVD Verwaltungs-GmbH vertreten durch:

- Handke, Torsten
- Niedenthal, Armin
- Nogueira Perez, German

Bezüge der Geschäftsführung

Die Geschäftsleitung erhielt keine Vergütung.

Bilanz (TEUR)	2022	2023	2024
Aktiva			
Anlagevermögen	15.211	17.025	42.922
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	15.211	17.025	42.922
Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	393	316	2.436
Vorräte	0	0	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	12	114	127
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	381	202	2.309
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Summe Aktiva	15.604	17.341	45.358
Passiva			
Eigenkapital	15.415	16.815	18.544
Kapitalanteile	25	25	25
Rücklagen	15.400	16.800	18.529
Bilanzergebnis	-10	-10	-10
Rückstellungen	133	35	54
Verbindlichkeiten	55	491	26.760
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Summe Passiva	15.604	17.341	45.358
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2022	2023	2024
Gesamtleistung	0	0	0
Umsatzerlöse	0	0	0
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	12	9	127
Betriebsleistung	12	9	127
Betriebsaufwand	-12	-9	-14
Materialaufwand	0	0	0
Personalaufwand	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-12	-9	-14
Betriebsergebnis	0	0	113
Finanzergebnis	0	0	-113
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	-113
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
Sonstige Steuern	0	0	0
Jahresergebnis	0	0	0

Kennzahlen* im Überblick	2022	2023	2024
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	101,3%	98,8%	80,6%
Anlagenintensität	97,5%	98,2%	94,6%
Abschreibungsquote	0,0%	0,0%	0,0%
Investitionen (TEUR)	9.512	1.945	25.898
Investitionsquote	62,5%	11,4%	60,3%
Liquidität 3. Grades	208,7%	60,2%	22,6%
Eigenkapital (TEUR)	15.415	16.815	18.544
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	25	25	25
Eigenkapitalquote	98,8%	97,0%	40,9%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	0	0	16.045
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	28.497
Veränderung Verschuldung (TEUR)	-947	436	26.269
Verschuldungsgrad	1,2%	3,1%	144,6%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	-/-	-/-	-/-
Return on Investment (ROI)	0,0%	0,0%	0,0%
Eigenkapitalrentabilität	0,0%	0,0%	0,0%
Gesamtkapitalrentabilität	0,0%	0,0%	0,2%
Materialintensität	0,0%	0,0%	0,0%
Rohertrag (TEUR)	0	0	0
EBIT (TEUR)	0	0	113
EBITDA (TEUR)	0	0	113
ROCE	0,0%	0,0%	0,3%
Personal			
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	ja, zu 100%	ja, zu 100%	ja, zu 100%
Bezug klimaneutrales Gas	ja, zu 100%	ja, zu 100%	ja, zu 100%
Dienstfahräder für Beschäftigte	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal
Nachhaltigkeitselemente im Lagebericht	nein, wird über den Konzern abgebildet	nein, wird über den Konzern abgebildet	nein, wird über den Konzern abgebildet

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die BVD zuhause GmbH & Co. KG wurde am 21.10.2019 gegründet.

Die Gesellschaft beschäftigt kein eigenes Personal.

Hauptzweck der Gesellschaft ist der Erwerb, die Entwicklung, die Bebauung, Verwaltung und Vermietung von Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten sowie die Wohnungsversorgung breiter Schichten der Bevölkerung und von Bevölkerungsgruppen sowie Schaffung der dazu notwendigen Infrastrukturmaßnahmen. Hierbei orientiert sich die Gesellschaft an den Grundsätzen der Nachhaltigkeit, dem kostengünstigen Bauen und der Sozialverträglichkeit.

Zum 16.12.2024 wurden die ersten fünf Liegenschaften im Ludwigshöhviertel erworben und mit der Neubaumaßnahme im freifinanzierten Wohnungsbau begonnen.

Es ist geplant weitere Liegenschaften im Ludwigshöhviertel in Darmstadt im Jahr 2025 zu erwerben und anschließend Neubaumaßnahmen im freifinanzierten Wohnungsbau hierfür durchzuführen.

Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr 2024 mit einem Jahresergebnis in Höhe von 0,0 TEUR ab. Der erwirtschaftete Jahresverlust von 126,6 TEUR wurde durch einen Ertragszuschuss von der Gesellschafterin bauverein AG ausgeglichen.

Die Bilanzsumme ist gegenüber dem Vorjahr um 28.017,3 TEUR auf 45.358,0 TEUR gestiegen. Der Anteil des Eigenkapitals an der Bilanzsumme beträgt nunmehr 40,9 %.

Im Geschäftsjahr 2024 ist das Anlagevermögen gegenüber dem Vorjahr um 25.897,6 TEUR auf 42.922,2 TEUR gestiegen, dies resultiert aus dem Erwerb von 5 Liegenschaften des „Ludwigshöhvietels“ und dem Zugang der Baukosten der Neubaumaßnahmen.

Im Geschäftsjahr 2024 fanden Investitionen in Höhe von 25.897,6 TEUR statt, hierbei handelt es sich um Grundstückskosten, Baukosten sowie Planungskosten für Architektenleistungen um die Entwicklung der Neubau-Grundstücke im Ludwigshöhviertel zu realisieren.

Das Eigenkapital hat sich um die Einzahlung in die Kapitalrücklage erhöht.

Zum Bilanzstichtag 31.12.2024 bestanden 60,0 % aller Verbindlichkeiten der Gesellschaft gegenüber Kreditinstituten und anderen Kreditgebern.

Die Finanzlage der Gesellschaft ist geordnet und die Liquidität war jederzeit gegeben.

Die bauverein AG ist zu 100,0 % an der Gesellschaft beteiligt und sichert die Finanzierung der Gesellschaft.

Die Gesellschaft gibt keinen eigenen CSR-Bericht heraus, da die Konzernmuttergesellschaft bauverein AG seit 2009 jährlich einen eigenen Bericht veröffentlicht.

Für die Gesellschaft wird in 2025 keine Veränderung der Geschäftstätigkeit erwartet. Die Geschäftstätigkeit soll in 2025 unverändert fortgeführt werden. Es ist geplant die Neubaumaßnahmen im freifinanzierten Wohnungsbau für die erworbenen Liegenschaften im Ludwigshöhviertel durchzuführen.

Die konjunkturellen Entwicklungen haben auf den Wohnungsmarkt in Darmstadt keine relevanten Auswirkungen.

Gravierende oder bestandsgefährdende Risiken bestehen für die Gesellschaft weder in rechtlicher, noch in wirtschaftlicher Hinsicht.

Die Gesellschaft ist wirtschaftlich solide aufgestellt und auf die Anforderungen der Zukunft vorbereitet. Die BVD zuhause GmbH & Co. KG sieht ihre Chancen im weiteren Wachstum der kommenden Jahre. Das Wachstum kann durch Zukauf, Neubau und Verdichtung erfolgen. Um eine langfristige Ertragsperspektive zu sichern, ist dabei die marktgerechte Auswahl von Objekten von entscheidender Bedeutung. Der Kernmarkt des bauverein-Konzerns in Darmstadt und Südhessen ist durch eine hohe Wohnungsnachfrage geprägt.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2024 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Baker Tilly GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2024 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts abgegeben.

Darmstädter Sportstätten GmbH & Co. KG (DSG)

Anschrift: Bad Nauheimer Straße 2
64289 Darmstadt
Kontakt: 06151-133300
info-dsg@darmstadt.de
<https://www.darmstaedter-sportstaetten.de/>
Gründung: 11.04.2014
Handelsregister: HRA 85232, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb, der Umbau und die Errichtung von Sportstätten auf dem Gebiet der Wissenschaftsstadt Darmstadt.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

Wissenschaftsstadt Darmstadt	100,00%
------------------------------	---------

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Aufsichtsrat
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname

Darmstädter Sportstätten Verwaltungsgesellschaft mbH (DSV) vertreten durch:
Oesterling, Frank
Westermann, Martin

Bezüge der Geschäftsführung

Die Vertreter der Geschäftsführung erhalten ihre Vergütung von der Komplementärgesellschaft.

Aufsichtsrat

Name, Vorname		Position	Vergütung
Benz, Hanno	Oberbürgermeister	Vorsitzender	0 TEUR
Akdeniz, Barbara	Bürgermeisterin	Mitglied	0 TEUR
Desch, Roland	Stadtverordneter	Mitglied	0 TEUR
Hoschek, Dr. Markus		Mitglied	0 TEUR
Sackreuther, Tim	Stadtverordneter	Mitglied	0 TEUR
Schellenberg, André	Stadtkämmerer	Mitglied	0 TEUR
Seyfried, Stefan	Stadtverordneter	Mitglied	0 TEUR

Bezüge des Aufsichtsrates

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhielten für das Geschäftsjahr 2024 keine Bezüge.

Bilanz (TEUR)	2022	2023	vorl. 2024
Aktiva			
Anlagevermögen	16.653	18.548	23.201
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	16.653	18.548	23.201
Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	5.588	5.874	6.669
Vorräte	0	0	12
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	1.363	3.905	1.517
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	4.225	1.969	5.140
Rechnungsabgrenzungsposten	5	1	17
Aktive latente Steuern	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	2
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	22.246	24.423	29.889
Passiva			
Eigenkapital	11.533	11.065	10.537
Kapitalanteile	200	200	200
Rücklagen	11.333	10.865	10.335
Bilanzergebnis	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	2
Sonderposten	6.003	6.087	5.782
Empfangene Investitionszuschüsse	0	0	0
Rückstellungen	91	215	156
Verbindlichkeiten	4.619	7.056	13.414
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Passive latente Steuern	0	0	0
Summe Passiva	22.246	24.423	29.889
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2022	2023	vorl. 2024
Gesamtleistung	1.177	1.237	1.691
Umsatzerlöse	1.177	1.237	1.691
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	1.936	1.798	1.886
Betriebsleistung	3.113	3.035	3.577
Betriebsaufwand	-3.114	-3.335	-4.092
Materialaufwand	-1.825	-1.804	-2.449
Personalaufwand	-424	-564	-683
Abschreibungen	-670	-687	-714
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-195	-280	-246
Betriebsergebnis	-1	-300	-515
Finanzergebnis	0	-48	50
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	8	50
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	-56	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
Sonstige Steuern	0	-119	-64
Ergebnisübernahme	0	0	0
Ergebnisabführung	0	0	0
Jahresergebnis	-1	-467	-529

Kennzahlen* im Überblick	2022	2023	vorl. 2024
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	69,3%	59,7%	45,4%
Anlagenintensität	74,9%	75,9%	77,6%
Abschreibungsquote	4,0%	3,7%	3,1%
Investitionen (TEUR)	1.360	2.650	5.367
Investitionsquote	8,2%	14,3%	23,1%
Liquidität 3. Grades	118,6%	80,8%	49,1%
Eigenkapital (TEUR)	11.533	11.065	10.537
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	200	200	200
Eigenkapitalquote	51,8%	45,3%	35,3%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	2.204	2.437	6.358
Verschuldungsgrad	92,9%	120,7%	183,7%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	-0,1%	-37,8%	-31,3%
Return on Investment (ROI)	0,0%	-1,9%	-1,8%
Eigenkapitalrentabilität	0,0%	-4,2%	-5,0%
Gesamtkapitalrentabilität	0,0%	-1,7%	-1,8%
Materialintensität	58,6%	59,4%	68,5%
Rohertrag (TEUR)	-648	-567	-758
EBIT (TEUR)	-1	-300	-515
EBITDA (TEUR)	669	387	199
Kostendeckungsgrad	100,0%	89,7%	88,6%
Personal			
Personalintensität	13,6%	18,6%	19,1%
Personalaufwand je Beschäftigte(r)	42	56	57
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, männlich	9	8	10
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, weiblich	1	2	2
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, Summe	10	10	12
Frauenanteil Beschäftigte	10,0%	20,0%	16,7%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Altersdurchschnitt Beschäftigte	42	43	45
Beschäftigte über 50 Jahre	3	5	7
Beschäftigte in Teilzeit	2	3	3
Befristete Beschäftigte	1	0	0
Beschäftigte mit Tarifbindung	0	0	0
Beschäftigte in Anlehnung an Tarifbindung	7	10	12
Beschäftigte ohne Tarifbindung	3	0	0
Frauenanteil innerhalb des Aufsichtsgremiums	28,6%	25,0%	14,3%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	ja, zu 100%	ja, zu 100%	ja, zu 100%
Bezug klimaneutrales Gas	ja, zu 100%	ja, zu 100%	ja, zu 100%
Dienstfahräder für Beschäftigte	Nein	Nein	Nein
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	Ja	Ja	Ja
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	nein	nein	nein
Nachhaltigkeitselemente im Lagebericht	nein, aber perspektivisch	nein, aber perspektivisch	nein, aber perspektivisch

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die Darmstädter Sportstätten GmbH & Co. KG (kurz: DSG) wurde im April 2014 gegründet. Der Gesellschaftszweck ist der Betrieb, der Umbau und das Errichten von Sportstätten im Stadtgebiet der Wissenschaftsstadt Darmstadt. In 2016 betraute die Wissenschaftsstadt Darmstadt die Gesellschaft mit besonderen Aufgaben der Daseinsfürsorge.

Die DSG betreibt die Böllenfalltorhalle, die Bürgerparkhalle, die Hirtengrundhalle, die Kasinohalle und die Rollsporthalle. Weiterhin bewirtschaftet die DSG den Bürgerpark Nord sowie das angrenzende Leichtathletikstadion. Die Sportstätten der DSG werden überwiegend für den Schulsport und den Vereinssport genutzt.

Im Geschäftsjahr 2024 erzielte die DSG Umsatzerlöse in Höhe von 1.691 TEUR. Die sonstigen betrieblichen Erträge betrugen 1.886 TEUR. Die Gesellschaft weist zum 31.12.2024 ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 529 TEUR aus. Ausschüttungen haben während des Geschäftsjahres nicht stattgefunden. Die Liquidität der Gesellschaft war in 2024 jederzeit gewährleistet.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden Investitionen in Höhe von 5.367 TEUR getätigt. Diese Mittel wurden mehrheitlich für den Kauf der Grundstücksfläche der Halle im Ludwigshöhviertel sowie für Bautätigkeiten an dieser Halle verwendet. Die Investitionen wurden aus eigenen Mitteln bestritten. Eine Kreditaufnahme fand nicht statt.

Für das Geschäftsjahr 2025 wird ein ausgeglichenes Jahresergebnis erwartet. Die DSG plant im Wirtschaftsjahr 2025 Investitionen in Höhe von 5.795 TEUR. Die größten Einzelpositionen sind hierbei die fortgesetzten Arbeiten an der Ludwigshöhhalle, sowie Planungskosten für die anstehenden Ersatzneubau Rollsporthalle.

Für die bereits fortgeschrittene Sanierung der Ludigshöhhalle und für den Ersatzneubau der Rollsporthalle werden die Anforderungen und die konkreten baulichen Maßnahmen aus dem Klimaschutzpaket abgeleitet.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2024 wird durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft WBS PartGmbH WPG geprüft. Die Prüfung ist zum Redaktionsschluss dieses Berichts noch nicht abgeschlossen. Es wird jedoch mit der Erteilung eines uneingeschränkten Bestätigungsvermerks gerechnet. Die vorliegenden Daten sind daher vorläufig.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2024 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts abgegeben.

Darmstädter Sportstätten Verwaltungsgesellschaft mbH (DSV)

Anschrift: Bad Nauheimer Straße 2
64289 Darmstadt
Kontakt: 06151-133300
info-dsg@darmstadt.de
Gründung: 11.04.2014
Handelsregister: HRB 93267, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand der Gesellschaft ist der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Personengesellschaften. Die Gesellschaft ist insbesondere berufen, bei der Darmstädter Sportstätten GmbH & Co. KG die Rechtsstellung einer persönlich haftenden Gesellschafterin einzunehmen und deren Geschäfte zu führen.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

Wissenschaftsstadt Darmstadt 100,00%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Oesterling, Frank	Mitglied	6 TEUR
Westermann, Martin	Mitglied	6 TEUR

Bezüge der Geschäftsführung

Die Geschäftsführung erhielt für Ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2024 insgesamt 12 TEUR.

Übersicht	2022	2023	vorl. 2024
Gesamtleistung (TEUR)	29	40	44
Jahresergebnis (TEUR)	1	1	0
Eigenkapital (TEUR)	34	34	35
Bilanzsumme (TEUR)	105	115	68
Investitionen (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt (inkl. Azubis)	0	0	0

Darmstädter Stadtentwicklungs GmbH & Co. KG (DSE)

Anschrift: Mina-Rees-Straße 10
64295 Darmstadt
Kontakt: 06151-133301
dse@darmstadt.de
http://www.darmstadt.de
Gründung: 30.05.2005
Handelsregister: HRA 7195, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist das Projektmanagement und die Projektsteuerung von baulichen Großprojekten der Wissenschaftsstadt Darmstadt. Unternehmensgegenstand ist ferner die strategische Grundstücksberatung für die Wissenschaftsstadt Darmstadt. Gegenstand des Unternehmens ist ferner der Erwerb, die Entwicklung, die Erschließung, die Bebauung, die Veräußerung und die Verwaltung von bebauten und unbebauten Grundstücken in Darmstadt zur Versorgung breiter Schichten der Bevölkerung mit Wohnraum- und Gewerbeflächen aller Rechts- und Nutzungsformen und die Durchführung der dazu notwendigen Infrastrukturmaßnahmen. Außerdem ist Unternehmensgegenstand der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen der Wissenschaftsstadt Darmstadt an anderen Unternehmen.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

Wissenschaftsstadt Darmstadt 100,00%

Beteiligungen

HEAG Wohnbau GmbH 5,01%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Aufsichtsrat
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname

Darmstädter Stadtentwicklungs Verwaltungsgesellschaft mbH (DSE) vertreten durch:
Kling, Sven
Neis, Bernd

Bezüge der Geschäftsführung

Die Vergütung der Geschäftsführung betrug im Geschäftsjahr 2024 insgesamt 374 TEUR. Davon entfielen 187 TEUR auf Herrn Kling und 187 TEUR auf Herrn Neis.

Aufsichtsrat

Name, Vorname		Position	Vergütung
Benz, Hanno	Oberbürgermeister	Vorsitzender	2,1 TEUR
Schellenberg, André	Stadtkämmerer	stv. Vorsitzender	1,4 TEUR
Barth, Jürgen	Stadtverordneter	Mitglied	1,3 TEUR
Franz, Peter	Stadtverordneter, stv. Stadtverordnetenvorsteher	Mitglied	1,2 TEUR
Fuchs, Stefan	Stadtrat	Mitglied	1,4 TEUR
Hoschek, Dr. Markus		Mitglied	1,4 TEUR
von Rotberg, Wolfram	Stadtrat	Mitglied	1,4 TEUR
Wagner, Daniela	MdB a.D. / MdL a.D.	Mitglied	1,3 TEUR
Wandrey, Paul Georg	Stadtrat	Mitglied	1,4 TEUR

Bezüge des Aufsichtsrates

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhalten im Geschäftsjahr 2024 Bezüge in Summe von 12,9 TEUR.

Darmstädter Stadtentwicklungs GmbH & Co. KG (DSE)

Bilanz (TEUR)	2022	2023	2024
Aktiva			
Anlagevermögen	1.449	1.442	1.447
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	11	4	9
Finanzanlagen	1.438	1.438	1.438
Umlaufvermögen	1.179	1.558	1.583
Vorräte	0	0	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	360	790	705
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	819	768	878
Rechnungsabgrenzungsposten	5	1	52
Aktive latente Steuern	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	2.633	3.001	3.082
Passiva			
Eigenkapital	2.438	2.721	2.829
Kapitalanteile	115	115	115
Rücklagen	2.218	2.324	2.606
Bilanzergebnis	105	282	108
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Sonderposten	0	0	0
Empfangene Investitionszuschüsse	0	0	0
Rückstellungen	34	69	38
Verbindlichkeiten	161	211	215
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Passive latente Steuern	0	0	0
Summe Passiva	2.633	3.001	3.082
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2022	2023	2024
Gesamtleistung	1.779	2.421	2.439
Umsatzerlöse	1.779	2.421	2.439
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	21	21	17
Betriebsleistung	1.800	2.442	2.456
Betriebsaufwand	-1.707	-2.139	-2.359
Materialaufwand	-104	-278	-429
Personalaufwand	-1.310	-1.626	-1.659
Abschreibungen	-20	-4	-2
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-273	-231	-269
Betriebsergebnis	93	303	97
Finanzergebnis	21	21	21
Erträge aus Beteiligungen	21	21	21
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-9	-42	-10
Sonstige Steuern	0	0	0
Ergebnisübernahme	0	0	0
Ergebnisabführung	0	0	0
Jahresergebnis	105	282	108

Kennzahlen* im Überblick	2022	2023	2024
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	168,3%	188,7%	195,5%
Anlagenintensität	55,0%	48,1%	47,0%
Abschreibungsquote	181,8%	100,0%	22,2%
Investitionen (TEUR)	7	6	9
Investitionsquote	0,5%	0,4%	0,6%
Liquidität 3. Grades	604,6%	556,4%	625,7%
Eigenkapital (TEUR)	2.438	2.721	2.829
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	115	115	115
Eigenkapitalquote	92,6%	90,7%	91,8%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	9	50	4
Verschuldungsgrad	8,0%	10,3%	8,9%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	5,9%	11,6%	4,4%
Return on Investment (ROI)	4,0%	9,4%	3,5%
Eigenkapitalrentabilität	4,3%	10,4%	3,8%
Gesamtkapitalrentabilität	4,0%	9,4%	3,5%
Materialintensität	5,8%	11,4%	17,5%
Rohertrag (TEUR)	1.675	2.143	2.010
EBIT (TEUR)	114	324	118
EBITDA (TEUR)	134	328	120
Kostendeckungsgrad	106,7%	115,1%	105,0%
Personal			
Personalintensität	72,8%	66,6%	67,5%
Personalaufwand je Beschäftigte(r)	94	116	111
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, männlich	7	7	8
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, weiblich	7	7	7
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, Summe	14	14	15
Frauenanteil Beschäftigte	50,0%	50,0%	46,7%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Altersdurchschnitt Beschäftigte	47	48	49
Beschäftigte über 50 Jahre	5	5	7
Beschäftigte in Teilzeit	2	2	3
Befristete Beschäftigte	0	0	0
Beschäftigte mit Tarifbindung	0	0	0
Beschäftigte in Anlehnung an Tarifbindung	12	12	12
Beschäftigte ohne Tarifbindung	2	2	2
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	0,0%	-/-	0,0%
Frauenanteil innerhalb des Aufsichtsgremiums	11,1%	11,1%	9,1%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	k.A.	ja (Konzern)	ja (Konzern)
Bezug klimaneutrales Gas	k.A.	ja (Konzern)	ja (Konzern)
Dienstfahräder für Beschäftigte	ja	ja	ja
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	ja	ja	ja
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	ja	ja	ja
Nachhaltigkeitselemente im Lagebericht	ja	k.A.	ja

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Gegenstand des Unternehmens ist das Projektmanagement von baulichen Großprojekten der Wissenschaftsstadt Darmstadt sowie deren Beratung in strategischen Grundstücksfragen.

Die wesentlichen Erlöse der Gesellschaft resultieren aus Projektmanagementverträgen im Rahmen marktüblicher Dienstleistungsverträge mit der Wissenschaftsstadt Darmstadt und ihren Eigenbetrieben. Vertragsgrundlage sind Leistungsbild und Honorierung Nr. 9 und 19 der AHO (Ausschuss der Verbände und Kammern der Architekten und Ingenieure für die Honorarordnung).

Der Geschäftsbereich Projektmanagement blieb im Betrachtungszeitraum konstant zum Vorjahr. Die Anzahl der für den Gesellschafter betreuten Projekte und der zugehörige Mittelabfluss können in der vorhandenen Struktur nicht weiter gesteigert werden.

Die Umsatzerlöse liegen leicht über dem Vorjahr, gleichzeitig mussten mehr Fremdleistungen bezogen werden, vor allem in baubetrieblichen und planerischen Themen. Die DSE erreicht in 2024 einen Gewinn nach Steuern in Höhe von 108 TEUR (Vorjahr 282 TEUR). Die Liquidität des Unternehmens war zu keinem Zeitpunkt gefährdet. Die Finanzlage ist stabil.

Die Baubranche litt 2023 und 2024 weiter unter Materialpreissteigerungen und Fachkräftemangel. Von Ende 2021 bis Ende 2024 stieg der Baupreisindex über 30%, damit kostet die öffentliche Hand das gleiche Projekt drei Jahre später bei gleichbleibender Qualität nahezu ein Drittel mehr. Kommunen werden sich somit dringend notwendige Infrastrukturprojekte immer weniger leisten können. Auch als Reaktion hierauf ist die DSE sehr breit aufgestellt. Neben dem klassischen Hochbau und die denkmalgerechte Sanierung deckt die DSE den Bereich klimafreundliches Bauen und Ingenieurbauwerke ab. Ingenieurbauwerke sind inzwischen explizit im Geschäftszweck der DSE verankert und Teil der Diskussion der kommenden Stadtwirtschaftsstrategie. In Kombination mit den klassischen kommunalen Bauaufgaben ist weiter eine positive Unternehmensentwicklung möglich und realistisch.

Das Projektmanagement bleibt Kerngeschäft der DSE. Die aktuell übernommenen Aufträge für den Gesellschafter werden weiter teilweise bis zu 5 Jahre in der Abwicklung benötigen. Die Geschäftsführung geht nach den erfolgreichen vergangenen Jahren auch 2025 und folgend von einem positiven wirtschaftlichen Ergebnis aus und freut sich auf die Umsetzung der übertragenen Projekte.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2024 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft WBS PartGmbH WPG hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2024 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts abgegeben.

Darmstädter Stadtentwicklungs Verwaltungsgesellschaft mbH (DSE)

Anschrift: Mina-Rees-Straße 10
64295 Darmstadt
Kontakt: 06151-133301
dse@darmstadt.de
http://www.darmstadt.de/
Gründung: 01.07.2015
Handelsregister: HRB 94583, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand der Gesellschaft ist der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Personengesellschaften. Die Gesellschaft ist insbesondere berufen, bei der Darmstädter Stadtentwicklungs GmbH & Co. KG die Rechtsstellung einer persönlich haftenden Gesellschafterin einzunehmen und deren Geschäfte zu führen.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

Wissenschaftsstadt Darmstadt	100,00%
------------------------------	---------

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Kling, Sven	Mitglied	0 TEUR
Neis, Bernd	Mitglied	0 TEUR

Bezüge der Geschäftsführung

Die Vergütung der Geschäftsführung erfolgt durch die Darmstädter Stadtentwicklungs GmbH & Co. KG.

Übersicht	2022	2023	2024
Gesamtleistung (TEUR)	3	3	3
Jahresergebnis (TEUR)	0	0	0
Eigenkapital (TEUR)	28	29	29
Bilanzsumme (TEUR)	32	33	33
Investitionen (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt (inkl. Azubis)	0	0	0

Immobilienmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (IDA)

Anschrift: Mina-Rees-Straße 12
64295 Darmstadt
Kontakt: 06151/ 13-2648, 13-2645
immobilienmanagement@darmstadt.de
<https://www.darmstadt.de>
Gründung: 01.01.2008
Handelsregister: -



Darstellung Unternehmenszweck

Zweck des Eigenbetriebs ist die bedarfsgerechte Versorgung der Organisationseinheiten und Dienststellen der Wissenschaftsstadt Darmstadt mit Grundstücken, Gebäuden und Räumen unter Berücksichtigung des Bedarfs des jeweiligen Nutzenden und der Darlegung der Vollkosten sowie die Verwaltung stadteigener und angemieteter Immobilien. Im Rahmen der sachgerechten Bewirtschaftung von Liegenschaften wird der Betrieb insbesondere in folgenden Bereichen tätig: An- und Verkauf von Grundstücken und Grundstücksteilen, Bestellung, Rücknahme und Erwerb von Erbbaurechten sowie Ver- und Anmietung und Verpachtung von Grundstücken, Gebäuden und Räumen, Anmietung von Grundstücken, Gebäuden und Räumen, Erbringung von Dienstleistungen für andere Eigenbetriebe, Neubau, Umbau, Instandhaltung, Unterhaltung, Ausbau und Modernisierung von städtischen Gebäuden und baulichen Anlagen, Energiemanagement, Gestaltung und Pflege von Außenanlagen, Hausmeisterdienste, Umzugsmanagement, Schlüsselverwaltung.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Soweit die Aufgaben nicht zu den in § 121 Abs. 2 HGO aufgezählten Tätigkeiten gehören, sind die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Träger

Sondervermögen der Wissenschaftsstadt Darmstadt 100,00%

Organe der Gesellschaft

Betriebsleitung
Betriebskommission
Magistrat
Stadtverordnetenversammlung

Betriebsleitung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Lisowski, Joachim	1. und Techn. Betriebsleitung	k.A.
Yürekli, Senem	Kfm. Betriebsleitung	k.A.

Bezüge der Betriebsleitung

Im Jahr 2024 betrugen die Gesamtbezüge der Betriebsleitung (Gehälter, gesetzliche Sozialaufwendungen, Altersvorsorge) 247 TEUR.

Betriebskommission			
Name, Vorname		Position	Vergütung
Schellenberg, André	Stadtkämmerer	Vorsitzender	0 TEUR
Bauer, Erich	Stadtverordneter	Mitglied	0 TEUR
Bausch, Martin		Mitglied	0 TEUR
Benz, Hanno	Oberbürgermeister	Mitglied	0 TEUR
Böhler, Heike	Stadtverordnete	Mitglied	0 TEUR
Buxbaum, Ramona		Mitglied	0 TEUR
Förster-Heldmann, Hildegard	Stadtverordnete, MdL	Mitglied	0 TEUR
Funk, Peter		Mitglied	0 TEUR
Hoschek, Dr. Markus		Mitglied	0 TEUR
Klötzner, Holger	Stadtrat	Mitglied	0 TEUR
Nogueira Perez, German		Mitglied	0 TEUR
Sackreuther, Tim	Stadtverordneter	Mitglied	0 TEUR
Wegel, Hans	Stadtverordneter	Mitglied	0 TEUR

Bezüge der Betriebskommission

Die Mitglieder der Betriebskommission erhalten keine Bezüge.

Bilanz (TEUR)	2022	2023	vorl. 2024
Aktiva			
Anlagevermögen	470.947	523.972	661.335
Immaterielle Vermögensgegenstände	158	166	130
Sachanlagen	470.789	523.806	661.205
Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	19.876	22.677	32.358
Vorräte	0	0	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	18.718	21.713	30.827
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	1.158	964	1.531
Rechnungsabgrenzungsposten	2.028	2.029	2.116
Aktive Latente Steuern	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	492.851	548.678	695.809
Passiva			
Eigenkapital	224.479	219.645	216.279
Gezeichnetes Kapital	10.000	10.000	10.000
Kapitalrücklage	206.835	206.835	207.453
Gewinnrücklage	0	0	0
Bilanzergebnis	7.644	2.810	-1.174
Nicht beherrschende Anteile	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Sonderposten	27.739	44.077	44.350
Empfangene Investitionszuschüsse	0	0	0
Rückstellungen	28.885	28.556	30.755
Verbindlichkeiten	211.495	256.251	404.268
Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	0	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	253	149	157
Passive latente Steuern	0	0	0
Summe Passiva	492.851	548.678	695.809
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2022	2023	vorl. 2024
Gesamtleistung	64.421	75.453	65.348
Umsatzerlöse	64.421	75.453	65.348
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	6.057	10.133	14.129
Betriebsleistung	70.478	85.586	79.477
Betriebsaufwand	-76.080	-85.665	-76.827
Materialaufwand	-47.191	-57.236	-46.788
Personalaufwand	-13.478	-14.245	-15.429
Abschreibungen	-9.792	-10.415	-11.029
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-5.619	-3.769	-3.581
Betriebsergebnis	-5.602	-79	2.650
Finanzergebnis	-3.058	-4.655	-6.460
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	524	556	589
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-3.582	-5.211	-7.049
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
Sonstige Steuern	-99	-99	-174
Ergebnisübernahme	0	0	0
Ergebnisabführung	0	0	0
Jahresergebnis	-8.759	-4.833	-3.984

Kennzahlen* im Überblick	2022	2023	vorl. 2024
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	90,6%	89,2%	89,8%
Anlagenintensität	95,6%	95,5%	95,0%
Abschreibungsquote	2,1%	2,0%	1,7%
Investitionen (TEUR)	40.292	66.182	50.547
Investitionsquote	8,6%	12,6%	7,6%
Liquidität 3. Grades	52,3%	61,4%	56,3%
Eigenkapital (TEUR)	224.479	219.645	216.279
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	10.000	10.000	10.000
Eigenkapitalquote	45,5%	40,0%	31,1%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	183.675	227.681	357.049
Kreditaufnahmen (TEUR)	25.605	58.845	36.000
Veränderung Verschuldung (TEUR)	-3.019	44.756	148.017
Verschuldungsgrad	119,6%	149,8%	221,7%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	-13,6%	-6,4%	-6,1%
Return on Investment (ROI)	-1,8%	-0,9%	-0,6%
Eigenkapitalrentabilität	-3,9%	-2,2%	-1,8%
Gesamtkapitalrentabilität	-1,1%	0,1%	0,4%
Materialintensität	67,0%	66,9%	58,9%
Rohertrag (TEUR)	17.230	18.217	18.560
EBIT (TEUR)	-5.602	-79	2.650
EBITDA (TEUR)	4.190	10.336	13.679
Kostendeckungsgrad	89,1%	94,8%	95,5%
Personal			
Personalintensität	19,1%	16,6%	19,4%
Personalaufwand je Beschäftigte(r) (TEUR)	64	65	71
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, männlich	130	141	137
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, weiblich	80	78	80
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, Summe	210	219	217
Frauenanteil Beschäftigte	38,1%	35,6%	36,9%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, männlich	2	0	0
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, weiblich	0	0	0
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	2	0	0
Frauenanteil Auszubildende	0,0%	-/-	-/-
Altersdurchschnitt Beschäftigte	45	45	50
Beschäftigte über 50 Jahre	71	71	118
Beschäftigte in Teilzeit	17	20	59
Befristete Beschäftigte	2	2	2
Beschäftigte mit Tarifbindung	210	219	217
Beschäftigte in Anlehnung an Tarifbindung	0	0	0
Beschäftigte ohne Tarifbindung	0	0	0
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	50,0%	50,0%	50,0%
Frauenanteil innerhalb des Aufsichtsgremiums	18,2%	15,4%	23,1%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	ja, zu 100%	ja, zu 100%	ja, zu 100%
Bezug klimaneutrales Gas	ja, zu 100%	ja, zu 100%	ja, zu 100%
Dienstfahräder für Beschäftigte	ja	ja	ja
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	ja	ja	ja
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	ja	ja	ja
Elemente des Nachhaltigkeitsberichtes in Lagebericht	nein	nein	nein

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Das Immobilienmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (IDA) wurde zum 01.01.2008 gegründet. Nach den Vorschriften der Hessischen Gemeindeordnung in Verbindung mit dem Eigenbetriebsgesetz Hessen wird IDA ohne eigene Rechtspersönlichkeit als Sondervermögen der Wissenschaftsstadt Darmstadt gemäß den Bestimmungen der Satzung geführt.

IDA verfolgt als der Immobiliendienstleister für die städtischen Liegenschaften der Wissenschaftsstadt Darmstadt im Wesentlichen drei Geschäftsmodelle:

- Leistungsfähige Projektsteuerung von Neubau- und Sanierungsprojekten,
- Nutzerorientiertes Gebäudemanagement,
- Grundstücksmanagement

IDA ist außerdem Dienstleister für die anderen städtischen Eigenbetriebe.

Das Wirtschaftsjahr 2024 wird voraussichtlich mit einem Jahresverlust von 3,98 Mio. EUR abgeschlossen. Die Umsatzerlöse sind im Berichtsjahr auf 65 Mio. EUR gesunken. Der Anstieg sonstiger betrieblicher Erlöse auf 14,1 Mio. EUR ist vor allem auf den deutlichen Anstieg der Erlöse aus Grundstücksverkäufen zurückzuführen.

Der Materialaufwand hat sich auf 46,8 Mio. EUR verringert, was aus deutlich verringerten Aufwendungen für Mieten und Pachten sowie Gebäudenebenkosten resultiert. Der Personalaufwand ist auf 15,4 Mio. EUR angestiegen. Die Abschreibungen von 11 Mio. EUR sind gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Die Höhe der sonstigen betrieblichen Aufwendungen ist auf 3,58 Mio. EUR gesunken.

Durch die stetige Fortentwicklung des Bevölkerungswachstums in der Wissenschaftsstadt Darmstadt vollzieht sich ebenfalls auch eine Ausprägung der Nutzerzahlen für die Infrastruktur zum Leben in Darmstadt, die IDA baut und unterhält (Schulen, Kitas usw.).

Um vorhandene Potentiale besser auszuschöpfen und um auf Erwartungen der Kunden, aber auch eigene Erwartungen und Ansprüche, besser eingehen zu können, werden Ablauf- und Aufbauorganisation stetig weiterentwickelt, Prozesse optimiert und die Kundenzufriedenheit erhöht. Ziele sind weiterhin die Bestandsoptimierung und eine stärkere Orientierung an Kennzahlen.

IDA betreibt die Risikovorsorge in Gestalt eines formalen Risikokontrollsystems und erstellt dazu einen jährlichen Risikobericht. Die Betriebsleitung des Eigenbetriebs nutzt alle Möglichkeiten, die Risiken so gering wie möglich zu halten und beobachtet sowohl die Liegenschaften als auch die Buchführung permanent und kritisch. Der zuständige Dezernent und die Betriebskommission werden zeitnah über etwaige Veränderungen unterrichtet. Das Risikomanagement besteht aus folgenden Komponenten: Analyse, Bewertung, Steuerung (Minimierung), Überwachung.

Im Geschäftsfeld Gebäudebetrieb hat sich IDA zum zentralen Ziel gesetzt, die Gebäude klimafreundlicher und digitalisierter zu betreiben. Im Geschäftsfeld der Projektsteuerung wird sich der Fachbereich Hochbau deutlich stärker auf die Betreuung und Entwicklung der vielfältigen Projekte mit Schwerpunkt auf den Klimaschutz konzentrieren. Im Geschäftsfeld des Grundstücksverkehrs gilt es die strategische Entwicklung der letzten Jahre fortzuführen, in den vielfältigen Projekten erfolgreich umzusetzen und neue Projekte zu identifizieren.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2024 wird durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Schüllermann SWS GmbH geprüft. Die Prüfung ist zum Redaktionsschluss dieses Berichts noch nicht abgeschlossen. Es wird jedoch mit der Erteilung eines uneingeschränkten Bestätigungsvermerks gerechnet. Die vorliegenden Daten sind daher vorläufig.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2024 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts abgegeben.

GBGE Baugesellschaft mit beschränkter Haftung Erbach

Anschrift: Siemensstraße 20
64289 Darmstadt
Kontakt: gbge@bauvereinag.de
Gründung: 20.09.1920
Handelsregister: HRB 8281, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Die Gesellschaft errichtet, betreut, bewirtschaftet und verwaltet Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, darunter Eigenheime und Eigentumswohnungen. Die Gesellschaft kann außerdem alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen, Grundstücke erwerben, belasten und veräußern sowie Erbbaurechte ausgeben. Sie kann Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Gewerbebauten, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen bereitstellen. Die Gesellschaft darf auch sonstige Geschäfte betreiben, sofern diese dem Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar dienlich sind.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt bzw. es besteht Bestandsschutz gemäß § 121 Abs. 1 Satz 2 HGO.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	
bauverein AG	94,79%
Stadt Erbach	3,52%
Sparkasse Odenwaldkreis	1,69%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Schmitzer, Günther	Mitglied	5,4 TEUR

Bezüge der Geschäftsführung

Die Bezüge der Geschäftsführung beliefen sich in 2024 auf 5,4 TEUR.

GBGE Baugesellschaft mit beschränkter Haftung Erbach

Bilanz (TEUR)	2022	2023	2024
Aktiva			
Anlagevermögen	2.118	2.028	1.938
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	2.118	2.028	1.938
Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	3.135	3.289	3.405
Vorräte	428	542	468
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	11	13	33
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	2.696	2.734	2.904
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Aktive Latente Steuern	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	5.253	5.317	5.343
Passiva			
Eigenkapital	3.473	3.599	3.735
Gezeichnetes Kapital	154	154	154
Kapitalrücklage	0	0	0
Gewinnrücklage	3.151	3.194	1.326
Bilanzergebnis	168	251	2.255
Nicht beherrschende Anteile	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Sonderposten	0	0	0
Empfangene Investitionszuschüsse	0	0	0
Rückstellungen	66	50	22
Verbindlichkeiten	1.701	1.656	1.575
Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	0	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	13	12	11
Passive latente Steuern	0	0	0
Summe Passiva	5.253	5.317	5.343
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2022	2023	2024
Gesamtleistung	1.196	1.355	1.297
Umsatzerlöse	1.166	1.245	1.362
Bestandsveränderungen	30	110	-65
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	16	18	70
Betriebsleistung	1.212	1.373	1.367
Betriebsaufwand	-996	-1.055	-1.074
Materialaufwand	-853	-909	-914
Personalaufwand	-7	-7	-7
Abschreibungen	-90	-90	-90
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-46	-49	-63
Betriebsergebnis	216	318	293
Finanzergebnis	-6	-6	28
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	34
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-6	-6	-6
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-16	-36	-34
Sonstige Steuern	-25	-26	-26
Ergebnisübernahme	0	0	0
Ergebnisabführung	0	0	0
Jahresergebnis	169	250	261

Kennzahlen* im Überblick	2022	2023	2024
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	209,4%	220,2%	232,4%
Anlagenintensität	40,3%	38,1%	36,3%
Abschreibungsquote	4,2%	4,4%	4,6%
Investitionen (TEUR)	0	0	0
Investitionsquote	0,0%	0,0%	0,0%
Liquidität 3. Grades	389,4%	391,1%	409,3%
Eigenkapital (TEUR)	3.473	3.599	3.735
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	154	154	154
Eigenkapitalquote	66,1%	67,7%	69,9%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	963	866	769
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	-41	-45	-78
Verschuldungsgrad	51,3%	47,8%	43,2%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	14,1%	18,5%	20,1%
Return on Investment (ROI)	3,2%	4,7%	4,9%
Eigenkapitalrentabilität	4,9%	6,9%	7,0%
Gesamtkapitalrentabilität	3,3%	4,8%	5,0%
Materialintensität	70,4%	66,2%	66,9%
Rohertrag (TEUR)	343	446	383
EBIT (TEUR)	216	318	293
EBITDA (TEUR)	306	408	383
ROCE	3,7%	5,5%	5,7%
Personal			
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	0,0%	0,0%	0,0%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	ja, zu 100%	ja, zu 100%	ja, zu 100%
Bezug klimaneutrales Gas	ja, zu 100%	ja, zu 100%	ja, zu 100%
Dienstfahräder für Beschäftigte	k.A.	k.A.	k.A.
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	k.A.	k.A.	k.A.
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	k.A.	k.A.	k.A.
Elemente des Nachhaltigkeitsberichtes in Lagebericht	nein, wird über den Konzern abgebildet	nein, wird über den Konzern abgebildet	nein, wird über den Konzern abgebildet

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die GBGE Baugesellschaft mit beschränkter Haftung Erbach, Darmstadt, verfügt im Geschäftsjahr 2024 über insgesamt 205 Wohnungen sowie 157 Garagen und Abstellplätze im eigenen Immobilienbestand, deren Verwaltung durch einen Geschäftsbesorgungsvertrag auf die bauverein AG übertragen ist. Die Immobilien werden ausschließlich in Erbach gehalten.

Die Gesellschaft hat das Jahr 2024 mit einem Jahresüberschuss von 260,6 TEUR abgeschlossen. Dies bedeutet eine Ergebnissteigerung gegenüber 2023 von 9,1 TEUR. Im Wesentlichen ist die positive Entwicklung auf höhere Umsatzerlöse aus der Hausbewirtschaftung (+117,0 TEUR), durch Anhebung der Grundmiete bei Neuvermietung mit gleichzeitig höheren Aufwendungen für Hausbewirtschaftung (+5,2 TEUR) zurückzuführen. Die Betriebsleistung hat sich um 6,7 TEUR auf 1.366,6 TEUR vermindert und der Betriebsaufwand ist um 19,7 TEUR auf 1.074,5 TEUR gestiegen. Die sonstigen betrieblichen Erträge haben sich um 51,9 TEUR verbessert, Grund hierfür sind insbesondere vermehrte Versicherungserstattungen sowie höhere Auflösungen von Rückstellungen. Gleichzeitig haben sich die sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 14,4 TEUR erhöht. Die Steuern vom Einkommen und Ertrag haben sich gegenüber dem Vorjahr um 1,5 TEUR verringert.

Im Geschäftsjahr 2024 hat sich das Anlagevermögen um die planmäßigen Abschreibungen in Höhe von 90,0 TEUR auf insgesamt 1.938,2 TEUR vermindert. Der Anteil des Anlagevermögens an der Bilanzsumme beläuft sich auf 36,3 % (Vorjahr: 38,1 %). Das Umlaufvermögen ist gegenüber dem Vorjahr um 117,6 TEUR auf 3.406,3 TEUR gestiegen.

Innerhalb des Umlaufvermögens ist der Finanzmittelbestand gegenüber dem Vorjahr um 170,3 TEUR auf 2.904,5 TEUR gestiegen. Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände von 12,5 TEUR im Vorjahr sind um 21,0 TEUR auf 33,5 TEUR gestiegen und resultieren im Wesentlichen aus den Forderungen aus Vermietung, Forderungen gegen verbundene Unternehmen und den sonstigen Vermögensgegenständen. Der Anteil der Forderungen und der sonstigen Vermögensgegenstände an der Bilanzsumme beläuft sich auf 0,6 % (Vorjahr: 0,2 %). Investitionen fanden im Geschäftsjahr 2024 nicht statt.

Gegenüber dem Vorjahr hat sich die Kapitalstruktur der Gesellschaft 2024 kaum verändert. Das Verhältnis von Eigen- und Fremdkapital verdeutlicht die solide Finanzpolitik.

Zum Bilanzstichtag 2024 bestanden 60,7 % aller Verbindlichkeiten der Gesellschaft gegenüber Kreditinstituten und anderen Kreditgebern.

Die Finanzlage der Gesellschaft ist geordnet und die Liquidität war jederzeit gegeben.

Die Gesellschaft gibt keinen eigenen CSR-Bericht heraus, da die Konzernmuttergesellschaft bauverein AG seit 2009 jährlich einen eigenen Bericht veröffentlicht.

Der Geschäftsbereich soll in 2025 fortgeführt werden.

Die GBGE Baugesellschaft mit beschränkter Haftung Erbach ist ausschließlich in Erbach als Vermieterin von eigenen Immobilien tätig. In Erbach ist ein zurückhaltender Wohnungsmarkt zu verzeichnen.

Risiken bestehen im Wesentlichen im Bereich der Bewirtschaftungstätigkeit, im Bereich der Neubau-, Modernisierungs- und Instandhaltungskosten, sowie einer generellen Änderung des Zinsniveaus. Gravierende oder bestandsgefährdende Risiken bestehen für die Gesellschaft weder in rechtlicher, noch in wirtschaftlicher Hinsicht.

Die Gesellschaft ist wirtschaftlich solide aufgestellt und auf die Anforderungen der Zukunft vorbereitet. Besondere Chancen werden im Hinblick auf die aktuelle Geschäftssituation nicht gesehen.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2024 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Baker Tilly GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2024 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts abgegeben.

HEAG Wohnbau GmbH

Anschrift: Bad Nauheimer Straße 1
64289 Darmstadt
Kontakt: 06151/ 3600-300
info@heagwohnbau.de
http://www.heagwohnbau.de
Gründung: 08.01.1991
Handelsregister: HRB 4747, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb, die Errichtung, der Betrieb und die Verwaltung von Immobilien und sonstigen Objekten und die Durchführung aller damit in Zusammenhang stehender Geschäfte. Die Gesellschaft kann außerdem alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen. Die Gesellschaft ist berechtigt, andere ähnliche Gesellschaften zu übernehmen oder sich an ihnen zu beteiligen. Weiterer Gegenstand ist die Vermittlung des Abschlusses von Verträgen über Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte, gewerbliche Räume oder Wohnräume oder der Nachweis einer Gelegenheit zum Abschluss solcher Verträge. Die Gesellschaft ist berechtigt, andere ähnliche Gesellschaften zu gründen, zu übernehmen oder sich an ihnen zu beteiligen.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt bzw. es besteht Bestandsschutz gemäß § 121 Abs. 1 Satz 2 HGO.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

BVD Gewerbe GmbH	94,99%
Darmstädter Stadtentwicklungs GmbH & Co. KG (DSE)	5,01%

Beteiligungen

BVD Gewerbe GmbH	5,01%
BVD Immobilien GmbH & Co. Postsiedlung KG	0,10%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Fischer, Arne	Geschäftsführer	122 TEUR
Schmitzer, Günther	Geschäftsführer	0 TEUR

Bezüge der Geschäftsführung

Die Bezüge der Geschäftsführung beliefen sich in 2024 auf 122 TEUR.

Bilanz (TEUR)	2022	2023	2024
Aktiva			
Anlagevermögen	20.591	24.101	25.227
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	17.046	20.556	21.682
Finanzanlagen	3.545	3.545	3.545
Umlaufvermögen	2.898	1.594	5.989
Vorräte	893	1.038	1.107
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	158	200	3.255
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	1.847	355	1.627
Rechnungsabgrenzungsposten	1	0	0
Aktive Latente Steuern	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	23.490	25.695	31.216
Passiva			
Eigenkapital	10.892	10.892	10.892
Gezeichnetes Kapital	5.120	5.120	5.120
Kapitalrücklage	5.676	5.676	5.676
Gewinnrücklage	84	84	84
Bilanzergebnis	12	12	12
Nicht beherrschende Anteile	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Sonderposten	0	0	0
Rückstellungen	1.943	1.756	1.969
Verbindlichkeiten	10.640	13.024	18.343
Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	0	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	15	23	12
Passive latente Steuern	0	0	0
Summe Passiva	23.490	25.695	31.216
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2022	2023	2024
Gesamtleistung	4.924	5.205	5.749
Umsatzerlöse	4.918	5.060	5.680
Bestandsveränderungen	6	145	69
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	157	91	169
Betriebsleistung	5.081	5.296	5.918
Betriebsaufwand	-3.349	-3.635	-3.954
Materialaufwand	-2.229	-2.413	-2.587
Personalaufwand	-443	-575	-402
Abschreibungen	-350	-330	-613
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-327	-318	-352
Betriebsergebnis	1.732	1.661	1.965
Finanzergebnis	-44	-204	-294
Erträge aus Beteiligungen	8	8	8
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	64	61	61
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	7	121
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-116	-279	-484
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-4	-4	-4
Sonstige Steuern	-111	-109	-205
Ergebnisübernahme	0	0	0
Ergebnisabführung	-1.574	-1.344	-1.462
Jahresergebnis	0	0	0

Kennzahlen* im Überblick	2022	2023	2024
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	59,9%	51,3%	91,5%
Anlagenintensität	87,7%	93,8%	80,8%
Abschreibungsquote	2,1%	1,6%	2,8%
Investitionen (TEUR)	4.462	3.877	1.766
Investitionsquote	21,7%	16,1%	7,0%
Liquidität 3. Grades	26,0%	12,0%	73,9%
Eigenkapital (TEUR)	10.892	10.892	10.892
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	5.120	5.120	5.120
Eigenkapitalquote	46,4%	42,4%	34,9%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	0	0	10.795
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	11.000
Veränderung Verschuldung (TEUR)	3.804	2.384	5.319
Verschuldungsgrad	115,7%	135,9%	186,6%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	32,0%	25,8%	25,4%
Return on Investment (ROI)	6,7%	5,2%	4,7%
Eigenkapitalrentabilität	14,4%	12,3%	13,4%
Gesamtkapitalrentabilität	7,2%	6,3%	6,2%
Materialintensität	43,9%	45,6%	43,7%
Rohertrag (TEUR)	2.695	2.793	3.163
EBIT (TEUR)	1.804	1.729	2.034
EBITDA (TEUR)	2.154	2.059	2.646
ROCE	8,6%	7,4%	7,1%
Personal			
Personalintensität	8,7%	10,9%	6,8%
Personalaufwand je Beschäftigte(r) (TEUR)	55	82	67
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, männlich	2	3	2
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, weiblich	6	4	4
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, Summe	8	7	6
Frauenanteil Beschäftigte	75,0%	57,1%	66,7%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Altersdurchschnitt Beschäftigte	35	36	37
Beschäftigte über 50 Jahre	2	2	2
Beschäftigte in Teilzeit	2	1	1
Befristete Beschäftigte	1	1	1
Beschäftigte mit Tarifbindung	0	0	0
Beschäftigte in Anlehnung an Tarifbindung	5	5	4
Beschäftigte ohne Tarifbindung	2	2	2
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	0,0%	0,0%	0,0%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	ja, zu 100%	ja, zu 100%	ja, zu 100%
Bezug klimaneutrales Gas	ja, zu 100%	ja, zu 100%	ja, zu 100%
Dienstfahräder für Beschäftigte	nein	nein	nein
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	nein	nein	nein
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	nein	nein	nein
Elemente des Nachhaltigkeitsberichtes in Lagebericht	nein, wird über den Konzern abgebildet	nein, wird über den Konzern abgebildet	nein, wird über den Konzern abgebildet

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die HEAG Wohnbau GmbH hat 552 Wohnungen mit einer Wohnfläche von 36.913,91 m² und 4 Gewerbeeinheiten mit einer Gewerbefläche von 1.120,87 m² im eigenen Immobilienbestand.

Des Weiteren verwaltet die HEAG Wohnbau GmbH noch fremden Immobilienbestand für diverse Auftraggeber. Dieses Geschäftsfeld, zählt zu den wichtigsten ergänzenden Tätigkeiten neben dem Kerngeschäft und leistete einen weiteren Beitrag zum wirtschaftlichen Erfolg der HEAG Wohnbau GmbH.

Zum 01.07.2019 wurde die Struktur der HEAG Wohnbau GmbH aufgrund der Trennung zwischen WEG einschließlich Fremdverwaltung und der Verwaltung des eigenen Bestandes geändert. Das Kerngeschäft der HEAG Wohnbau GmbH liegt nur noch in der WEG und Fremdverwaltung für Dritte, deshalb wurde der Geschäftsbesorgungsvertrag zwischen der HEAG Wohnbau GmbH und der bauverein AG für die Betreuung der Mietobjekte der bauverein AG zum 30.06.2019 gekündigt. Die bauverein AG übernahm die Verwaltung Ihrer eigenen Mietobjekte wieder selbst und übernahm gleichzeitig mit einem Geschäftsbesorgungsvertrag ab 01.07.2019 die Verwaltung der Mietobjekte der HEAG Wohnbau GmbH. Die HEAG Wohnbau GmbH bietet ihre über 60-jährige Erfahrung in der Betreuung von Immobilien auch privaten Haus- und Wohnungseigentümern an. Aus dem jahrzehntelangen Know-how in der Bewirtschaftung eigener Immobilien hat sie bedürfnisgerechte Dienstleistungen für Mieter und für Eigentümer mit großen oder kleinen Immobilienbeständen entwickelt.

Hauptzweck der Gesellschaft ist der Erwerb, die Entwicklung, Verwaltung und Vermietung von Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten, insbesondere der Wohn- und Geschäftsgebäuden in Darmstadt.

Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr 2024 mit einem Jahresüberschuss vor Gewinnabführung und Ausgleichzahlung an den Minderheitsgesellschafter in Höhe von 1.462,5 TEUR ab, der Jahresüberschuss hat sich gegenüber dem Vorjahr um 118,6 TEUR verbessert.

Die Gesellschaft hat im Jahr 2019 mit dem Bau der Neugestaltung des „Mathildenhof“ begonnen. Die Neugestaltung beinhaltet die Modernisierung mit Aufstockung der bestehenden Häuser in der Mathildenstraße 31-35, Herdweg 88, Hoffmannstraße 44-46 sowie im Grünen Weg 33-37 teils mit Neubebauung nach Abriss des Bestandes. Nach Abschluss der Rohbauarbeiten im Jahr 2021, erfolgten im Jahr 2022 Fassaden- und Dacharbeiten sowie Ausführungsarbeiten der gebäudetechnischen Gewerke. Im Jahr 2023 erfolgten abschließende Arbeiten des Innenausbaus, Metallbauarbeiten sowie die Erstellung der Außenanlagen. Das Projekt wurde im Februar 2024 abgeschlossen.

Die Bilanzsumme ist gegenüber dem Vorjahr um 5.521,0 TEUR auf 31.215,9 TEUR gestiegen. Der Anteil des Eigenkapitals an der Bilanzsumme beträgt nunmehr 34,9 %.

Die Finanzlage der Gesellschaft ist geordnet und die Liquidität war jederzeit gegeben.

Die Gesellschaft gibt keinen eigenen CSR-Bericht heraus, da die Konzernmuttergesellschaft bauverein AG seit 2009 jährlich einen eigenen Bericht veröffentlicht.

Für die Gesellschaft wird im Jahr 2025 keine Veränderung der Geschäftstätigkeit erwartet. Die Geschäftstätigkeit soll im Jahr 2025 fortgeführt werden.

Risiken bestehen im Wesentlichen im Bereich der Bewirtschaftungstätigkeit, im Bereich der Neubau-, Modernisierungs- und Instandhaltungskosten, sowie einer generellen Änderung des Zinsniveaus.

Gravierende oder bestandsgefährdende Risiken bestehen für die Gesellschaft weder in rechtlicher, noch in wirtschaftlicher Hinsicht.

Die Gesellschaft ist wirtschaftlich solide aufgestellt und auf die Anforderungen der Zukunft vorbereitet. Die HEAG Wohnbau GmbH sieht ihre Chancen im weiteren Wachstum der kommenden Jahre. Das Wachstum kann durch Neubau und weiteren Fremdverwaltungen erfolgen. Um eine langfristige Ertragsperspektive zu sichern, ist dabei die marktgerechte Auswahl von Objekten von entscheidender Bedeutung. Der Kernmarkt des bauverein-Konzerns in Darmstadt und Südhessen ist durch eine hohe Wohnungsnachfrage geprägt. Prozessoptimierungen und die verstärkte Orientierung an Kennzahlen sorgen für stabile Erträge und eine erhöhte Kundenzufriedenheit.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2024 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Baker Tilly GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2024 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts abgegeben.

ImmoSelect GmbH

Anschrift: Siemensstraße 20
64289 Darmstadt
Kontakt: 06151/ 397 790
mail@immoselect.com
Gründung: 25.10.2001
Handelsregister: HRB 8409, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Verwaltung von Eigentümergemeinschaften und die Vermietung von gewerblich nutzbaren Objekten sowie der Vertrieb von Immobilien im Hinblick auf die Schaffung von breitgestreutem Eigentum für weite Kreise der Bevölkerung im Rahmen der öffentlichen Daseinsvorsorge.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt bzw. es besteht Bestandsschutz gemäß § 121 Abs. 1 Satz 2 HGO.

Beteiligungsverhältnisse

<u>Gesellschafter</u>	
bauverein AG	100,00%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Nogueira Perez, German	Mitglied	0,0 TEUR

Bezüge der Geschäftsführung

Die Geschäftsführung erhielt im Geschäftsjahr 2024 keine Vergütung.

Bilanz (TEUR)	2022	2023	2024
Aktiva			
Anlagevermögen	0	0	0
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	0	0	0
Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	78	78	78
Vorräte	0	0	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	8	5	5
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	70	73	73
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Aktive Latente Steuern	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	78	78	78
Passiva			
Eigenkapital	76	76	76
Gezeichnetes Kapital	26	26	26
Kapitalrücklage	24	24	24
Gewinnrücklage	0	0	0
Bilanzergebnis	26	26	26
Nicht beherrschende Anteile	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Sonderposten	0	0	0
Empfangene Investitionszuschüsse	0	0	0
Rückstellungen	2	2	1
Verbindlichkeiten	0	0	1
Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	0	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Passive latente Steuern	0	0	0
Summe Passiva	78	78	78
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2022	2023	2024
Gesamtleistung	0	0	0
Umsatzerlöse	0	0	0
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	0	0	0
Betriebsleistung	0	0	0
Betriebsaufwand	-8	-5	-5
Materialaufwand	0	0	0
Personalaufwand	0	0	0
Abschreibungen	-1	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-7	-5	-5
Betriebsergebnis	-8	-5	-5
Finanzergebnis	0	0	0
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
Sonstige Steuern	0	0	0
Ergebnisübernahme	8	5	5
Ergebnisabführung	0	0	0
Jahresergebnis	0	0	0

Kennzahlen* im Überblick	2022	2023	2024
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	-/-	-/-	-/-
Anlagenintensität	0,0%	0,0%	0,0%
Abschreibungsquote	-/-	-/-	-/-
Investitionen (TEUR)	0	0	0
Investitionsquote	-/-	-/-	-/-
Liquidität 3. Grades	>1000%	>1000%	>1000%
Eigenkapital (TEUR)	76	76	76
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	26	26	26
Eigenkapitalquote	97,4%	97,4%	97,4%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	-67	0	1
Verschuldungsgrad	2,6%	2,6%	2,6%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	-/-	-/-	-/-
Return on Investment (ROI)	-10,3%	-6,4%	-6,4%
Eigenkapitalrentabilität	-10,5%	-6,6%	-6,6%
Gesamtkapitalrentabilität	-10,3%	-6,4%	-6,4%
Materialintensität	-/-	-/-	-/-
Rohertrag (TEUR)	0	0	0
EBIT (TEUR)	-8	-5	-5
EBITDA (TEUR)	-7	-5	-5
ROCE	-10,5%	-6,6%	-6,6%
Personal			
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	0,0%	0,0%	0,0%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	ja, zu 100%	ja, zu 100%	ja, zu 100%
Bezug klimaneutrales Gas	ja, zu 100%	ja, zu 100%	ja, zu 100%
Dienstfahräder für Beschäftigte	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal
Elemente des Nachhaltigkeitsberichtes in Lagebericht	nein, wird über den Konzern abgebildet	nein, wird über den Konzern abgebildet	nein, wird über den Konzern abgebildet

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Hauptzweck des Unternehmens ist die Verwaltung von Eigentümergemeinschaften und die Vermietung von Wohn- und Gewerbeobjekten, sowie der Vertrieb von Immobilien im Hinblick auf die Schaffung von breitgestreutem Eigentum für weite Kreise der Bevölkerung im Rahmen der öffentlichen Daseinsvorsorge.

Zwischen der ImmoSelect GmbH und deren alleinigen Gesellschafterin bauverein AG, Darmstadt, besteht ein ungekündigter Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag, der im Jahr 2013 mit einer festen Laufzeit bis mindestens 31.12.2017 abgeschlossen wurde. Der Vertrag setzt sich danach auf unbestimmte Zeit fort, sofern er nicht mit einer Frist von einem Monat schriftlich gekündigt wird.

Die Gesellschaft hat das Jahr 2024 mit einem Jahresfehlbetrag vor Verlustübernahme von rd. 4,9 TEUR abgeschlossen. Das Betriebsergebnis hat sich um 0,2 TEUR zum Vorjahr auf -4,9 TEUR im Geschäftsjahr 2024 verschlechtert. Sonstige betrieblichen Erträge wurden wie im Vorjahr in Höhe von 0,4 TEUR erzielt. Der Betriebsaufwand ist um 0,1 TEUR auf 5,2 TEUR gestiegen, hierbei sind Personalaufwendungen konstant zum Vorjahr bei 0,4 TEUR und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind um 0,1 TEUR gestiegen.

Im Geschäftsjahr 2024 ist das Umlaufvermögen mit 77,5 TEUR gegenüber dem Vorjahr gleichgeblieben. Die Forderungen sind zum Vorjahr um 0,1 TEUR gestiegen. Der Finanzmittelbestand ist um 0,1 TEUR gesunken.

Investitionen wurden im Geschäftsjahr keine getätigt.

Die Finanzlage der Gesellschaft ist geordnet und die Liquidität war jederzeit gegeben.

Die Gesellschaft gibt keinen eigenen CSR-Bericht heraus, da die Konzernmuttergesellschaft bauverein AG seit 2009 jährlich einen eigenen Bericht veröffentlicht.

Für die Gesellschaft wird in 2025 keine gravierende Veränderung der Geschäftstätigkeit erwartet. Die Geschäftstätigkeit soll im Geschäftsjahr 2025 unverändert fortgeführt werden. Es wird ein Jahresfehlbetrag auf Vorjahresniveau erwartet, da weiterhin für das Geschäftsjahr 2025 kein operatives Geschäft aufgenommen werden soll.

Gravierende oder bestandsgefährdende Risiken bestehen für die Gesellschaft weder in rechtlicher, noch in wirtschaftlicher Hinsicht.

Die Gesellschaft ist auf Grund der bestehenden Patronatserklärung durch die Alleingesellschafterin sowie den bestehenden Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag wirtschaftlich solide aufgestellt und auf die Anforderungen der Zukunft vorbereitet.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2024 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Baker Tilly GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2024 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts abgegeben.

Institut Wohnen und Umwelt GmbH

Anschrift: Rheinstraße 65
64295 Darmstadt
Kontakt: 06151/ 290 40
info@iwu.de
http://www.iwu.de
Gründung: 1971
Handelsregister: HRB 1649, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Zweck des Unternehmens ist die Förderung von Wissenschaft und Forschung. Dies wird verwirklicht insbesondere durch die Durchführung von nachfolgend beschriebenen Forschungsvorhaben:

Die Gesellschaft soll durch wissenschaftliche Forschung und Beratung in interdisziplinärer Zusammenarbeit die gegenwärtigen und zukünftigen Formen des Wohnens und der Umwelt untersuchen, Forschungsergebnisse und Reformvorschläge für Politik, Bürger und Wirtschaft unterbreiten, um insbesondere eine nachhaltige Verbesserung der Lebensverhältnisse förderungswürdiger und benachteiligter Menschen zu erreichen.

Außerdem sollen die effiziente, sozialverträgliche Nutzung von Energie und Umwelt sowie deren Auswirkungen erforscht werden. Zudem sollen Leitlinien aus den gewonnenen Ergebnissen und Erfahrungen entwickelt werden.

Sie soll aufzeigen, welche politischen und ideologischen, sozialen, wirtschaftlichen und finanziellen, technischen sowie rechtlichen und administrativen Hindernisse und Abhängigkeiten der Verwirklichung dieser Ziele entgegenstehen.

Aus den Ergebnissen der Grundlagenforschung soll in Vorschlägen, insbesondere für die Hessische Landesregierung, aufgezeigt werden, welche Maßnahmen für die Überwindung dieser Hindernisse notwendig sind. Die Gesellschaft soll bei der Umsetzung dieser aus der Grundlagenforschung entwickelten Vorschläge durch die Hessische Landesregierung auf deren Anforderung beratend mitwirken.

Im Rahmen ihrer Forschungstätigkeit soll die konkrete Aufgaben und Planungsprobleme speziell im Bereich der Erneuerung und Erweiterung der Städte bearbeiten und nach Möglichkeit die hessische Landesentwicklungsplanung berücksichtigen.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt bzw. es besteht Bestandsschutz gemäß § 121 Abs. 1 Satz 2 HGO.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

Land Hessen	60,00%
Wissenschaftsstadt Darmstadt	40,00%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Aufsichtsrat

Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Meyer, Dr. Monika	Mitglied	129 TEUR

Bezüge der Geschäftsführung

Die Vergütung der Geschäftsführung betrug im Geschäftsjahr 2024 insgesamt 129 TEUR.

Aufsichtsrat

Name, Vorname		Position	Vergütung
Sönmez, Umut	Staatssekretär	Vorsitzender	0 TEUR
Akdeniz, Barbara	Bürgermeisterin	stv. Vorsitzende	0 TEUR
Becker, Uwe	Staatssekretär	Mitglied	0 TEUR
Jobst, Frederik	Stadtverordneter	Mitglied	0 TEUR
Ruhl, Michael	Staatssekretär	Mitglied	0 TEUR

Bezüge des Aufsichtsrates

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhielten für das Geschäftsjahr 2024 keine Bezüge.

Bilanz (TEUR)	2022	2023	2024
Aktiva			
Anlagevermögen	72	51	33
Immaterielle Vermögensgegenstände	15	8	1
Sachanlagen	57	43	32
Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	1.583	1.312	1.102
Vorräte	151	130	20
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	140	214	344
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	1.292	968	738
Rechnungsabgrenzungsposten	30	33	40
Aktive Latente Steuern	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	1.685	1.396	1.175
Passiva			
Eigenkapital	1.335	1.123	947
Gezeichnetes Kapital	200	200	200
Kapitalrücklage	1.015	754	581
Gewinnrücklage	0	0	0
Bilanzergebnis	120	169	166
Nicht beherrschende Anteile	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Sonderposten	72	51	33
Empfangene Investitionszuschüsse	0	0	0
Rückstellungen	205	180	159
Verbindlichkeiten	73	42	36
Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	0	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Passive latente Steuern	0	0	0
Summe Passiva	1.685	1.396	1.175
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2022	2023	2024
Gesamtleistung	1.527	961	1.230
Umsatzerlöse	1.409	720	1.717
Bestandsveränderungen	118	241	-487
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	14	1	1
Betriebsleistung	1.541	962	1.231
Betriebsaufwand	-3.137	-2.825	-3.066
Materialaufwand	-233	-42	-52
Personalaufwand	-2.508	-2.378	-2.607
Abschreibungen	-38	-24	-19
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-358	-381	-388
Betriebsergebnis	-1.596	-1.863	-1.835
Finanzergebnis	0	0	0
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-16	1	-12
Sonstige Steuern	0	0	0
Ergebnisübernahme	1.732	1.649	1.671
Ergebnisabführung	0	0	0
Jahresergebnis	120	-213	-176

Kennzahlen* im Überblick	2022	2023	2024
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	>1000%	>1000%	>1000%
Anlagenintensität	4,3%	3,7%	2,8%
Abschreibungsquote	52,8%	47,1%	57,6%
Investitionen (TEUR)	12	3	1
Investitionsquote	16,7%	5,9%	3,0%
Liquidität 3. Grades	569,4%	591,0%	565,1%
Eigenkapital (TEUR)	1.335	1.123	947
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	200	200	200
Eigenkapitalquote	79,2%	80,4%	80,6%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	-1.000	-31	-6
Verschuldungsgrad	26,2%	24,3%	24,1%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	-105,6%	-193,8%	-150,2%
Return on Investment (ROI)	-95,7%	-133,4%	-157,2%
Eigenkapitalrentabilität	-120,7%	-165,8%	-195,0%
Gesamtkapitalrentabilität	-95,7%	-133,4%	-157,2%
Materialintensität	15,1%	4,4%	4,2%
Rohertrag (TEUR)	1.294	919	1.178
EBIT (TEUR)	-1.596	-1.863	-1.835
EBITDA (TEUR)	-1.558	-1.839	-1.816
Kostendeckungsgrad	49,1%	34,1%	40,2%
Personal			
Personalintensität	162,8%	247,2%	211,8%
Personalaufwand je Beschäftigte(r) (TEUR)	70	68	74
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, männlich	25	24	23
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, weiblich	11	11	12
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, Summe	36	35	35
Frauenanteil Beschäftigte	30,6%	31,4%	34,3%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Altersdurchschnitt Beschäftigte	45	46	46
Beschäftigte über 50 Jahre	16	16	16
Beschäftigte in Teilzeit	21	21	22
Befristete Beschäftigte	10	10	10
Beschäftigte mit Tarifbindung	0	0	0
Beschäftigte in Anlehnung an Tarifbindung	32	31	31
Beschäftigte ohne Tarifbindung	4	4	4
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	100,0%	100,0%	100,0%
Frauenanteil innerhalb des Aufsichtsgremiums	40,0%	40,0%	20,0 %
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	k.A.	k.A.	k.A.
Bezug klimaneutrales Gas	k.A.	k.A.	k.A.
Dienstfahräder für Beschäftigte	nein	nein	nein
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	nein	nein, aber perspektivisch	nein
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	ja	ja	ja
Elemente des Nachhaltigkeitsberichtes in Lagebericht	ja	ja	ja

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Das Institut Wohnen und Umwelt GmbH (IWU) ist eine außeruniversitäre Forschungseinrichtung des Landes Hessen und der Wissenschaftsstadt Darmstadt. Seine interdisziplinäre Forschung verbindet Themen aus den Bereichen Wohnen und Stadtentwicklung sowie Energieeffizienz und Klimaschutz. Das IWU steht für forschungsbasierte Politik- und Gesellschaftsberatung und engagiert sich im wissenschaftlichen und zivilgesellschaftlichen Diskurs. Es stellt öffentlichen und privatwirtschaftlichen Akteurinnen und Akteuren in Hessen, Deutschland und Europa wissenschaftlich fundierte Entscheidungshilfen bereit. Wissenschaftliche Erkenntnisse sollen in der Praxis umgesetzt werden, um die Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger zu verbessern. Eine Schlüsselrolle spielen dabei transdisziplinäre Ansätze. Themen neuer Forschungsprojekte sind das optimierte Monitoring von Gebäudebeständen, die Weiterentwicklung des ökologischen Mietspiegels sowie die Verbindung von Maßnahmen zu Klimaschutz und zur Klimaanpassung.

Der Verlauf des Geschäftsjahres 2024 lässt sich als wirtschaftlich weiterhin herausfordernd zusammenfassen, wenngleich zumindest die Entwicklung der Drittmittelerlöse - wie erwartet - zufriedenstellend ausgefallen ist. Insgesamt wurde im Berichtsjahr ein Jahresfehlbetrag von rd. 176 TEUR verzeichnet; damit liegt das Ergebnis um 76 TEUR unter dem Planwert. Insbesondere der Bestandsaufbau bei neuen Projekten blieb hinter den Erwartungen zurück. Die liquiden Mittel gingen im Berichtsjahr um 230 TEUR zurück, davon konnten rd. 173 TEUR aus der im Jahresabschluss 2022 gebildeten Kapitalrücklage entnommen werden.

Die Finanzierung des Instituts erfolgt zu einem großen Teil durch Zuschüsse der Gesellschafterinnen (Land Hessen, Wissenschaftsstadt Darmstadt). Außerdem stehen der Gesellschaft zur Finanzierung auch eigene Mittel zur Verfügung, die aus eingeworbenen Auftrags- und Antragsforschungsprojekten vereinnahmt werden. Sinkende Fördermittel der öffentlichen Hand sowohl in der Grundförderung des Instituts als auch für Forschungsprojekte bzw. sinkende Förderquoten im Drittmittelbereich stellen ein wahrnehmbares Risiko für die Gesellschaft dar.

Der weit überwiegende Teil der Aufträge kommt aus dem öffentlichen Bereich, hier steht der Bund als Auftraggeber derzeit an erster Stelle. Die gesetzlich geforderte Konsolidierung der öffentlichen Haushalte könnte das IWU daher mit einem Rückgang öffentlicher Forschungsaufträge treffen. Mit Blick auf die angespannte Haushaltslage des Bundes, der Länder und Kommunen geht das Institut weiterhin von einer Verschärfung der Lage aus, da vermutlich auch in den nächsten Jahren erhebliche Mittel für die Finanzierung anstehender Zukunftsaufgaben - wie Klimaschutz, Infrastruktur, Energie, Digitalisierung, Militärhilfen etc. - aufgebracht werden. Auch für 2025 stellt die finanzielle Abhängigkeit des IWU von der öffentlichen Hand ein Risiko dar. Beabsichtigte Ausgabenkürzungen in Form von verminderten Zuwendungen in Kommunal- und Landeshaushalten würden das IWU direkt und empfindlich treffen. Auf Bundesebene könnten Haushaltskürzungen bzw. eine Verlagerung der Mittel aufgrund anderer Prioritätensetzung im Bereich Forschung direkte Auswirkungen auf die Forschungsbudgets der Ministerien und deren Projektträger haben oder auch zumindest zu Verzögerungen der Auszahlungen von Zuwendungen und Projektmitteln führen.

Nachhaltigkeit stellt ein zentrales Motiv für die Forschung am IWU dar. Es verbindet Themen aus den Bereichen Wohnen und Stadtentwicklung sowie Energieeffizienz und Klimaschutz und möchte so einen Beitrag für eine nachhaltige Gesellschaft leisten. Dieser Anspruch verdeutlicht sich auch im IWU-Gebäude. Das 1962 erbaute Bürohaus wurde auf Initiative und mit fachlicher Unterstützung des Instituts vom Vermieter zu einem Passivhaus im Bestand saniert. Im Zuge der Energiekrise 2022 konnte der Energieverbrauch mit nichtinvestiven Maßnahmen weiter reduziert werden, so daß in 2024 nur noch 42,1 MWh Wärme (-2,3% gegenüber 2023 und -44,8% ggü. 2021) und 26,9 MWh Strom (-0,3% ggü. 2023 und -16,5% ggü. 2021) verbraucht wurden. Der Wärmeverbrauch wurde durch die Sanierung von rund 250 kWh/m²a (vor 2010) auf 27 kWh/m²a (2024) reduziert.

Ähnlich wie im Berichtsjahr werden 2025 weiterhin wichtige Weichenstellungen vorgenommen werden müssen, v.a. in infrastrukturell-technischer Hinsicht. Der nach wie vor zu leistende Spagat aus moderater Ausgabenbremse einerseits und Investitionsnotwendigkeiten andererseits wird das Jahr 2025 erneut zu einem herausfordernden Jahr für das Institut machen. Nach einem erneut insgesamt herausfordernden Geschäftsjahr 2024 blickt die Geschäftsführung aufgrund des im Vorjahresvergleich rückläufigen Auftragsbestands für das Jahr 2025 noch verhalten optimistisch auf die wirtschaftliche Lage. Für die Folgejahre 2026 ff. sind jedoch im Hinblick auf den gesunkenen Auftragsbestand zwingend weitere Akquise- und Antragsfolge unerlässlich.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2024 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft WBS PartGmbH WPG hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird nicht angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2024 wurde nicht abgegeben.

Wissenschafts- und Kongresszentrum Darmstadt GmbH & Co. KG

Anschrift: Schlossgraben 1
64283 Darmstadt
Kontakt: 06151/ 780 60
info@darmstadtium.de
http://www.darmstadtium.de
Gründung: 04.02.2004
Handelsregister: HRA 7067, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und der Betrieb eines Wissenschafts- und Kongresszentrums für Tagungen und Veranstaltungen wissenschaftlicher, kultureller, politischer, gesellschaftlicher und kommerzieller Art in Darmstadt.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt bzw. es besteht Bestandsschutz gemäß § 121 Abs. 1 Satz 2 HGO.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

Wissenschaftsstadt Darmstadt	100,00%
------------------------------	---------

Beteiligungen

Centralstation Veranstaltungs-GmbH	100,00%
HEAG Versicherungsservice GmbH	5,00%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname

Wissenschafts- und Kongresszentrum Darmstadt Verwaltungs-GmbH vertreten durch:
Wöhler, Lars

Bezüge der Geschäftsführung

Die Vergütung der Geschäftsführung betrug im Geschäftsjahr 2024 insgesamt 210 TEUR.

Bilanz (TEUR)	2022	2023	2024
Aktiva			
Anlagevermögen	40.876	38.110	35.164
Immaterielle Vermögensgegenstände	61	50	39
Sachanlagen	40.714	37.959	35.024
Finanzanlagen	101	101	101
Umlaufvermögen	2.147	3.870	4.789
Vorräte	28	30	29
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	1.189	1.467	1.716
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	930	2.373	3.044
Rechnungsabgrenzungsposten	100	152	132
Aktive latente Steuern	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	43.123	42.132	40.085
Passiva			
Eigenkapital	14.201	13.588	12.627
Kapitalanteile	33.000	33.000	33.000
Rücklagen	31.769	34.412	36.038
Bilanzergebnis	-50.568	-53.824	-56.411
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Sonderposten	0	0	0
Empfangene Investitionszuschüsse	0	0	0
Rückstellungen	297	465	479
Verbindlichkeiten	28.616	28.076	26.975
Rechnungsabgrenzungsposten	9	3	4
Passive latente Steuern	0	0	0
Summe Passiva	43.123	42.132	40.085
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2022	2023	2024
Gesamtleistung	4.947	5.037	6.178
Umsatzerlöse	4.947	5.037	6.178
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	208	94	181
Betriebsleistung	5.155	5.131	6.359
Betriebsaufwand	-8.542	-9.011	-9.844
Materialaufwand	-652	-553	-850
Personalaufwand	-2.316	-2.502	-2.675
Abschreibungen	-3.108	-2.953	-2.964
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.466	-3.003	-3.355
Betriebsergebnis	-3.387	-3.880	-3.485
Finanzergebnis	-546	-509	-407
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	11	37
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-546	-520	-444
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
Sonstige Steuern	-66	-66	-109
Ergebnisübernahme	0	0	0
Ergebnisabführung	0	0	0
Jahresergebnis	-3.999	-4.455	-4.001

Kennzahlen* im Überblick	2022	2023	2024
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	102,7%	106,1%	108,0%
Anlagenintensität	94,8%	90,5%	87,7%
Abschreibungsquote	7,6%	7,8%	8,5%
Investitionen (TEUR)	1.012	230	107
Investitionsquote	2,5%	0,6%	0,3%
Liquidität 3. Grades	187,8%	226,1%	228,6%
Eigenkapital (TEUR)	14.201	13.588	12.627
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	33.000	33.000	33.000
Eigenkapitalquote	32,9%	32,3%	31,5%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	27.770	26.829	25.359
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	-1.316	-540	-1.101
Verschuldungsgrad	203,7%	210,1%	217,5%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	-80,8%	-88,4%	-64,8%
Return on Investment (ROI)	-9,3%	-10,6%	-10,0%
Eigenkapitalrentabilität	-28,2%	-32,8%	-31,7%
Gesamtkapitalrentabilität	-8,0%	-9,3%	-8,9%
Materialintensität	12,6%	10,8%	13,4%
Rohertrag (TEUR)	4.295	4.484	5.328
EBIT (TEUR)	-3.387	-3.880	-3.485
EBITDA (TEUR)	-279	-927	-521
Kostendeckungsgrad	56,7%	54,0%	62,2%
Personal			
Personalintensität	44,9%	48,8%	42,1%
Personalaufwand je Beschäftigte(r)	31	27	29
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, männlich	41	55	54
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, weiblich	32	34	34
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, Summe	73	89	88
Frauenanteil Beschäftigte	43,8%	38,2%	38,6%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, männlich	1	2	2
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, weiblich	1	2	1
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	2	4	3
Frauenanteil Auszubildende	50,0%	50,0%	33,3%
Altersdurchschnitt Beschäftigte	40	37	37
Beschäftigte über 50 Jahre	21	21	21
Beschäftigte in Teilzeit	46	62	61
Befristete Beschäftigte	0	0	0
Beschäftigte mit Tarifbindung	0	0	0
Beschäftigte in Anlehnung an Tarifbindung	0	0	0
Beschäftigte ohne Tarifbindung	73	89	88
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	0,0%	0,0%	0,0%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	ja, zu 100%	ja, zu 100%	ja, zu 100%
Bezug klimaneutrales Gas	nein, da kein Erdgasverbrauch	nein, da kein Erdgasverbrauch	nein, da kein Erdgasverbrauch
Dienstfahräder für Beschäftigte	ja	ja	ja
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	ja	ja	ja
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	nein	ja	ja
Nachhaltigkeitselemente im Lagebericht	ja	ja	ja

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Mit der Durchführung von 157 Veranstaltungen und 95.352 Besucher:innen konnte im Geschäftsjahr 2024 ein Umsatz von gut 6,18 Mio. EUR (+22,6 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum) erzielt werden und damit das Vorcoronaniveau deutlich überschreiten. Maßgebliche Umsatztreiber waren die Erlöse aus der Verpachtung der Gastronomie, der dynamische Pachtanteil aus dem Tiefgaragenbetrieb sowie die Veranstaltungserlöse und damit das Kerngeschäft des darmstadtiums. Spürbar ist hier, wie insgesamt deutschlandweit auch, die Verlagerung hin zu größeren Veranstaltungen mit mehr als 100 Gästen und dem entsprechenden Rückgang von kleineren Formaten.

In 2024 wurde ein negatives operatives Geschäftsergebnis in Höhe von -631 TEUR erwirtschaftet. Dies konnte jedoch im Vergleich zum Erfolgsplan, der Ende 2023 aufgestellt wurde, deutlich besser (+61,9%) abgeschlossen werden.

Laut der Planung wurden für 2024 Umsatzerlöse von 4.885 TEUR erwartet. Diese wurden um 1.293 TEUR übertroffen, wovon die Umsatzerlöse aus der Tiefgarage bei rund 703 TEUR und die gastronomischen Pachterlöse bei 460 TEUR lagen.

Der Ausgleichsbetrag der Wissenschaftsstadt Darmstadt betrug für 2024 in Summe 3,04 Mio. EUR und liegt leicht unter dem Vorjahresniveau.

Der geplante Jahresfehlbetrag von -5,120 Mio. EUR hat sich um 1,119 Mio. EUR gegenüber dem Planansatz verbessert und liegt zum 31. Dezember 2024 bei -4,001 Mio. EUR.

Das operative Betriebsergebnis des Jahres 2024 liegt, trotz weiterhin sehr schwieriger Rahmenbedingungen, dennoch signifikant unter dem prognostizierten Niveau.

Das Eigenkapital sowie die langfristigen Schulden decken das abschreibungsbedingt rückläufige Anlagevermögen weiter zu 100% ab.

Der Fortbestand der Gesellschaft hängt davon ab, dass auch zukünftig Ausgleichszahlungen der Wissenschaftsstadt Darmstadt über das Geschäftsjahr 2024 hinaus gewährt werden.

Der Betrauungsakt für die beihilferechtliche Unbedenklichkeit wurde erneut erstellt. Die rechtlichen Rahmenbedingungen für eine EU-rechtlich unbedenkliche Gesellschafterfinanzierung wurden damit geschaffen. Der öffentliche Betrauungsakt hat eine neue Laufzeit bis zum 31.12.2034. Ebenfalls erteilt wurde die verbindliche Auskunft von Seiten des Finanzamtes Darmstadt, die folgerichtig weiterhin Bestand hat.

Das Vermögen der Gesellschaft besteht zu 87,4 % (VJ: 90,1 %) aus langfristig gebundenem Sachanlagevermögen. Die Zugänge des Anlagevermögens resultieren im Wesentlichen aus den Investitionen in effizientere und energetisch optimiertere Betriebsvorrichtungen, insbesondere der weiteren Stabilisierungen des Raumklimas, der Steigerung der IT-Kompetenz sowie den Investitionen in die Veranstaltungstechnik unter Maßgabe einer zukunftsorientierten Anpassung des bisherigen Geschäftsmodells.

Die Eigenkapitalquote hat sich unerheblich auf 31,5 % (VJ: 32,3 %) reduziert. Die Entnahme aus der Rücklage zur Verlustabdeckung des Jahresfehlbetrages 2024 beträgt TEUR 1.413.

Unter Berücksichtigung der monetären Transferzahlungen gegenüber der Wissenschaftsstadt Darmstadt für die Übernahme der Bürgschaften in Höhe von TEUR 69 und der Zahlung der Grundsteuer B in Höhe von rund TEUR 107 (Steigerung von TEUR 45 gegenüber dem Vorjahr) würde sich das operative Ergebnis um TEUR 176 verbessern.

Für die kommenden Jahre kann auf der Grundlage des Wirtschaftsplanes, der Durchführung gezielter Marketingmaßnahmen und den Cross-Selling-Aktivitäten der Centralstation in Verbindung mit den seit 2019 übernommenen fünf Darmstädter Bürgerhäusern, jedoch nicht mit einer Fortsetzung des positiven operativen Ergebnisses ab dem Geschäftsjahr 2025 gerechnet werden. Aus heutiger Sicht ist mit einem ausgeglichenen operativen Ergebnis auch in den Geschäftsjahren 2026ff. ebenfalls nicht zu rechnen. Dies trotz einer solide sich entwickelnden Buchungslage, die jedoch einer stetig steigenden Kostensituation sowohl für unternehmensnahe Dienstleistungen als auch bei der Beschaffung von Energie und weiterhin zu erwartenden Personalkostensteigerungen gegenüberstehen.

Folgerichtig werden auch weiterhin diverse Anstrengungen unternommen, diese Mehraufwendungen durch gezielte Einsparmaßnahmen zu kompensieren. Hervorzuheben ist, dass die primäre Energiequelle des darmstadtiums Holzhackschnitzel aus dem Odenwald sind. Um den steigenden Stromkosten aktiv entgegenzutreten, ist beabsichtigt, den eigens generierten Stromanteil erstmals deutlich auszubauen. Von den aktuell benötigten 1,8 Mio. kwh Strom, sollen perspektivisch 10% durch eine klimaneutrale Eigenproduktion durch den Bau einer neuen PV-Anlage (Repowering) substituiert werden.

Insgesamt kann damit gerechnet werden, dass sich die Buchungslage in den kommenden Jahren dauerhaft über dem Vorkrisenniveau und mit Wachstumsraten von jährlich 3-4% entwickeln wird. Dies zum einen aufgrund der angestrebten Erhöhung der Veranstaltungsdichte, jedoch auch durch regelmäßige moderate Preisanpassungen im unteren Prozentbereich.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2024 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft WBS PartGmbH WPG hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2024 wurde bis zur Fertigstellung des Beteiligungsberichts abgegeben.

Wissenschafts- und Kongresszentrum Darmstadt Verwaltungs-GmbH

Anschrift: Schlossgraben 1
64283 Darmstadt
Kontakt: 06151/ 780 60
info@darmstadtium.de
https://darmstadtium.de
Gründung: 04.02.2004
Handelsregister: HRB 9073, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand der Gesellschaft ist die Übernahme der persönlichen Haftung und die Geschäftsführung der Firma Wissenschafts- und Kongresszentrum Darmstadt GmbH & Co. KG.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt bzw. es besteht Bestandsschutz gemäß § 121 Abs. 1 Satz 2 HGO.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

Wissenschaftsstadt Darmstadt	90,00%
Technische Universität Darmstadt	10,00%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Aufsichtsrat
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Wöhler, Lars	Geschäftsführer	0 TEUR

Bezüge der Geschäftsführung

Die Geschäftsführung erhält ihre Vergütung von der Kommanditgesellschaft.

Aufsichtsrat

Name, Vorname	Position	Position	Vergütung
Benz, Hanno	Oberbürgermeister	Vorsitzender	0 TEUR
Brühl, Prof.in Dr. Tanja		Mitglied	0 TEUR
Lommel, Dr. Martin		Mitglied	0 TEUR
Ralf, Arnemann	Stadtrat	Mitglied	0 TEUR
Schellenberg, André	Stadtkämmerer	Mitglied	0 TEUR
Hoschek, Dr. Markus		Mitglied	0 TEUR

Bezüge des Aufsichtsrates

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhielten im Geschäftsjahr 2024 keine Bezüge.

Übersicht	2022	2023	2024
Gesamtleistung (TEUR)	7	7	6
Jahresergebnis (TEUR)	2	3	4
Eigenkapital (TEUR)	137	139	141
Bilanzsumme (TEUR)	145	148	150
Investitionen (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt (inkl. Azubis)	0	0	0

Wohnungsgesellschaft HEGEMAG GmbH & Co. Südhessen KG

Anschrift: Siemensstraße 20
64289 Darmstadt

Kontakt:

Gründung: 20.12.2001

Handelsregister: HRA 84670, Amtsgericht Darmstadt

Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb, die Verwaltung sowie die Veräußerung von Gebäuden bzw. Wohnungen in der Region von Südhessen. Die Gesellschaft stellt eine sozial verantwortbare Wohnungsversorgung für breite Bevölkerungskreise sicher. Genehmigungspflichtige Tätigkeiten gemäß § 34 c Gewerbeordnung werden nicht ausgeübt.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt bzw. es besteht Bestandsschutz gemäß § 121 Abs. 1 Satz 2 HGO.

Beteiligungsverhältnisse

<u>Gesellschafter</u>	
bauverein AG	100,00%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname

BVD Südhessen Verwaltungs-GmbH vertreten durch:
Leonhardt, Felix
Nogueira Perez, German

Wohnungsgesellschaft HEGEMAG GmbH vertreten durch:
Rosendahl, Harald

Bezüge der Geschäftsführung

Die Geschäftsführung erhielt keine Vergütung.

Bilanz (TEUR)	2022	2023	2024
Aktiva			
Anlagevermögen	191.950	188.629	195.867
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	191.950	188.629	195.867
Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	1.488	1.185	14.174
Vorräte	0	0	11.634
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	44	87	960
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	1.444	1.098	1.580
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Summe Aktiva	193.438	189.814	210.041
Passiva			
Eigenkapital	107.683	108.634	122.506
Kapitalanteile	32.410	32.410	32.410
Rücklagen	75.273	76.224	81.163
Bilanzergebnis	0	0	8.933
Rückstellungen	100	0	4.417
Verbindlichkeiten	85.655	81.181	82.248
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	869
Summe Passiva	193.438	189.814	210.041
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2022	2023	2024
Gesamtleistung	7.207	7.296	35.329
Umsatzerlöse	7.207	7.296	24.056
Bestandsveränderungen	0	0	11.273
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	0	84	794
Betriebsleistung	7.207	7.380	36.123
Betriebsaufwand	-3.487	-3.468	-28.094
Materialaufwand	0	0	-24.442
Personalaufwand	0	0	0
Abschreibungen	-3.287	-3.287	-3.389
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-200	-181	-263
Betriebsergebnis	3.720	3.911	8.029
Finanzergebnis	-1.247	-1.206	-1.126
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	43
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.247	-1.206	-1.169
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-402	-62	-5
Sonstige Steuern	0	0	-963
Jahresergebnis	2.071	2.643	5.935

Kennzahlen* im Überblick	2022	2023	2024
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	96,9%	95,9%	96,5%
Anlagenintensität	99,2%	99,4%	93,3%
Abschreibungsquote	1,7%	1,7%	1,7%
Investitionen (TEUR)	0	0	14.698
Investitionsquote	0,0%	0,0%	7,5%
Liquidität 3. Grades	20,0%	13,4%	70,5%
Eigenkapital (TEUR)	107.683	108.634	122.506
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	32.410	32.410	32.410
Eigenkapitalquote	55,7%	57,2%	58,3%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	78.315	72.337	66.571
Kreditaufnahmen (TEUR)	18.080	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	-2.604	-4.474	1.067
Verschuldungsgrad	79,6%	74,7%	71,5%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	28,7%	36,2%	16,8%
Return on Investment (ROI)	1,1%	1,4%	2,8%
Eigenkapitalrentabilität	1,9%	2,4%	4,8%
Gesamtkapitalrentabilität	1,7%	2,0%	3,4%
Materialintensität	0,0%	0,0%	67,7%
Rohertrag (TEUR)	7.207	7.296	10.887
EBIT (TEUR)	3.720	3.911	8.029
EBITDA (TEUR)	7.007	7.199	11.418
ROCE	1,7%	2,0%	3,7%
Personal			
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	k.A.	k.A.	k.A.
Bezug klimaneutrales Gas	k.A.	k.A.	k.A.
Dienstfahräder für Beschäftigte	nein, wird über den Konzern abgebildet	nein, wird über den Konzern abgebildet	nein, wird über den Konzern abgebildet
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	nein, wird über den Konzern abgebildet	nein, wird über den Konzern abgebildet	nein, wird über den Konzern abgebildet
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	nein, wird über den Konzern abgebildet	nein, wird über den Konzern abgebildet	nein, wird über den Konzern abgebildet
Nachhaltigkeitselemente im Lagebericht	nein, wird über den Konzern abgebildet	nein, wird über den Konzern abgebildet	nein, wird über den Konzern abgebildet

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die Wohnungsgesellschaft HEGEMAG GmbH & Co. Südhessen KG ist Eigentümerin von diversen bebauten Grundstücken in der Region von Südhessen mit dazugehörigen 4.094 Wohnungen mit einer gesamten Wohnfläche von 259.760,40 qm. Diese wurden von der bauverein AG, Darmstadt, als Rechtsnachfolger durch Verschmelzung der HEGEMAG GmbH, Darmstadt, im Wege einer Sale-and-lease-back-Transaktion erworben. Der Leasingvertrag mit der bauverein AG wurde zum 1. Januar 2024 aufgehoben. Daher vermietet die Wohnungsgesellschaft HEGEMAG GmbH & Co. Südhessen KG die Wohnungsbestände seit dem 01.01.2024 wieder eigenständig.

Die Gesellschaft beschäftigt kein eigenes Personal. Seit dem 01.01.2024 bestehen daher Geschäftsbesorgungsverträge mit der bauverein AG zur Objektverwaltung sowie kaufmännischer Dienstleistungen.

Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr 2024 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 5.935,2 TEUR ab, das Jahresergebnis hat sich gegenüber dem Vorjahr um 5.934,4 TEUR verbessert.

Die Bilanzsumme ist gegenüber dem Vorjahr um 20.226,4 TEUR auf 210.040,8 TEUR gestiegen. Der Anteil des Eigenkapitals an der Bilanzsumme beträgt nunmehr 58,3 %.

Der Anstieg des Ergebnisses resultiert im Wesentlichen aus dem Wechsel der Geschäftstätigkeit von Sales-and-lease-Back auf eigene Verwaltung der Immobilien. Dadurch ist eine Vergleichbarkeit mit dem Vorjahr nicht möglich.

Die Betriebsleistung hat sich im Geschäftsjahr 2024 um 28.742,8 TEUR auf 36.122,5 TEUR verbessert, gleichzeitig hat sich der Betriebsaufwand um 24.625,4 TEUR auf 28.093,9 TEUR erhöht. Das Finanzergebnis hat sich um 80,8 TEUR auf 1.125,7 TEUR verbessert. Der Wohnungsbestand von 4.192 Wohnungen hat sich im Geschäftsjahr 2024 auf 4.094 Wohnungen verringert.

Im Geschäftsjahr 2024 ist das Anlagevermögen gegenüber dem Vorjahr um 7.237,4 TEUR auf 195.866,9 TEUR gestiegen. Die Anlagenzugänge beliefen sich auf 14.698,3 TEUR, die Anlagenabgänge auf 4.328,10 TEUR. Hier wurden 4 Flurstücke gemäß dem mit der bauverein AG abgeschlossenen Entnahmevertrag entnommen und es wurde ein Verkauf eines unbebauten Grundstückes vorgenommen. Im Geschäftsjahr 2024 hat sich das Umlaufvermögen gegenüber dem Vorjahr um 12.989,0 TEUR auf 14.173,9 TEUR erhöht.

Gegenüber dem Vorjahr hat sich die Eigenkapitalquote der Gesellschaft trotz der erhöhten Bilanzsumme sowie den erzielten Jahresüberschuss aufgrund der vorgenommenen Einzahlungen und Einlagen in das stille Gesellschaftskapital erhöht. Das Verhältnis von Eigen- und Fremdkapital verdeutlicht die solide Finanzpolitik.

Zum Bilanzstichtag 31.12.2024 bestanden 81,9 % aller Verbindlichkeiten der Gesellschaft gegenüber Kreditinstituten und anderen Kreditgebern.

Die Finanzlage der Gesellschaft ist geordnet und die Liquidität war jederzeit gegeben.

Die Gesellschaft gibt keinen eigenen CSR-Bericht heraus, da die Konzernmuttergesellschaft bauverein AG seit 2009 jährlich einen eigenen Bericht veröffentlicht.

Für die Gesellschaft wird im Geschäftsjahr 2025 keine Veränderung der Geschäftstätigkeit erwartet. Die Geschäftstätigkeit soll im Geschäftsjahr 2025 fortgeführt werden.

Risiken bestehen im Wesentlichen im Bereich der Bewirtschaftungstätigkeit, im Bereich der Neubau-, Modernisierungs- und Instandhaltungskosten, sowie einer generellen Änderung des Zinsniveaus.

Gravierende oder bestandsgefährdende Risiken bestehen für die Gesellschaft weder in rechtlicher, noch in wirtschaftlicher Hinsicht.

Die Gesellschaft ist wirtschaftlich solide aufgestellt und auf die Anforderungen der Zukunft vorbereitet.

Die Gesellschaft sieht ihre Chancen im weiteren Wachstum der kommenden Jahre. Das Wachstum wird durch Modernisierung sowie Verdichtung erfolgen. Um eine langfristige Ertragsperspektive zu sichern, ist dabei die marktgerechte Auswahl von Objekten von entscheidender Bedeutung. Der Kernmarkt des bauverein-Konzerns in Darmstadt und Südhessen ist durch eine hohe Wohnungsnachfrage geprägt.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2024 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Baker Tilly GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2024 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts abgegeben.

Geschäftsfeld Mobilität

- DADINA – Darmstadt-Dieburger Nahverkehrsorganisation
- HEAG book-n-drive Carsharing GmbH
- HEAG mobilo GmbH
- Beteiligungsgesellschaften der HEAG mobilo GmbH:
 - HEAG mobiBus GmbH & Co. KG
 - Stradadi GmbH

Ziele im Geschäftsfeld

Das Nahverkehrsangebot in Darmstadt ermöglicht allen Menschen in der Region eine umweltfreundliche Mobilität. 870 Mitarbeitende engagieren sich in Bus und Bahn, Werkstätten, Leitstelle und Verwaltung täglich für einen zuverlässigen ÖPNV. Die Mobilitätswende ist ein wesentliches Ziel. Grundlage dafür ist ein attraktiver ÖPNV mit modernen Fahrzeugen und leistungsfähiger Infrastruktur.

Die HEAG mobilo hat im Jahr 2024 die Inbetriebnahme der neuen TINA-Straßenbahnen fortgeführt. 17 TINAs sind im Fahrgastbetrieb. Außerdem wurde die Elektrobusflotte auf insgesamt 50 Fahrzeuge erweitert, womit der Anteil der elektrischen Fahrzeuge über die Hälfte des gesamten Fuhrparks ausmacht.

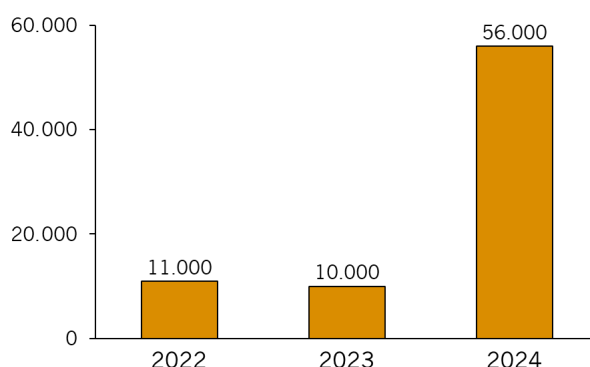
Um die Langlebigkeit der Fahrbahndecke am Darmstädter Schloss als zentralen Verkehrsknotenpunkt zu gewährleisten, wurde erstmals eine spezielle Deckschicht namens „Busphalt“ eingebaut. Bei Instandhaltungsmaßnahmen verbaut das Verkehrsunternehmen insgesamt 748 Meter neue Schiene. Die Koordination der Nahverkehrsleistungen und die Abstimmung mit dem RMV erfolgen durch die DADINA sowie die Wissenschaftsstadt Darmstadt.

Kooperationen mit wissenschaftlichen Einrichtungen

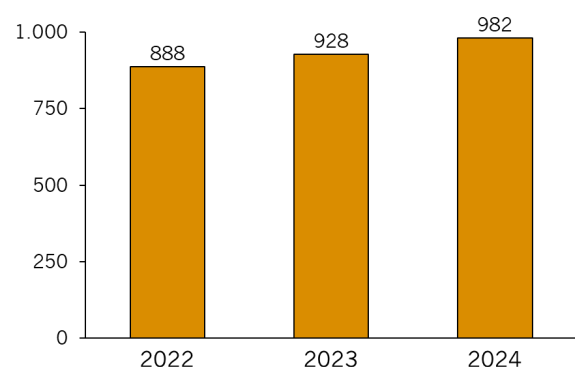
Die HEAG mobilo engagiert sich im Austausch mit der Wissenschaft. Beispielsweise arbeitet das Verkehrsunternehmen im Projekt DANA (Darmstädter Oberbausystem für Nahverkehrswege) mit der TU Darmstadt daran, zu testen, welches (Boden-) Material sich für eine hohe Verkehrsbelastung eignet – und so die Infrastruktur für den Darmstädter ÖPNV langlebiger macht.



Investitionen in TEUR



Anzahl der Beschäftigten



Geschäftsfeld Spezial: HEAG mobilo 2024



Inbetriebnahme TINA

Die HEAG mobilo hat im Jahr 2024 die Inbetriebnahme der neuen TINA-Straßenbahnen fortgeführt. 17 TINAs sind im Fahrgastbetrieb. Das Ziel für 2025: eine vollständige ST15-Flotte aus insgesamt 25 Bahnen.

„Busphalt“ für eine langlebige Infrastruktur

An der Haltestelle „Schloss“ verlegen wir erstmals eine neue Deckschicht mit dem Namen „Busphalt“. Dieser spezielle Asphalt wurde eingebaut, um den technischen Anforderungen durch hohe Verkehrsbelastungen am Wissenschaftsschloss gerecht zu werden und Qualität sowie Langlebigkeit der Fahrbahndecke zu gewährleisten. In Zusammenarbeit mit der TU Darmstadt wird der „Busphalt“ wissenschaftlich untersucht, um die hohen Belastungen durch 4.000 Busse pro Woche optimal zu bewältigen.



Rekordjahr für den HeinerLiner

Seit dem Start des HeinerLiner im Jahr 2021 hat das On-Demand-Shuttle über eine halbe Millionen Fahrgäste mitgenommen. 2024 konnte dabei ein neuer Fahrgastrekord aufgestellt werden: Der HeinerLiner fährt über 169.000 Fahrgäste innerhalb von Darmstadt.

Deutschland-Ticket

Das Deutschland-Ticket ist der Verkaufsschlager. Seit Start des Angebots bis Dezember 2024 verkaufte die HEAG mobilo 36.000 Deutschland-Tickets, was einen Zuwachs von 4.000 Abos im Vergleich zum Vorjahr bedeutet.



65 Prozent der Busse fahren elektrisch

19 elektrische Gelenkbusse und ein E-Standardbus erweitern die Flotte. Die insgesamt 50 E-Busse machen mehr als die Hälfte des gesamten Fuhrparks aus – und werden auf allen Linien und bevorzugt am Wochenende eingesetzt.

DADINA - Darmstadt-Dieburger Nahverkehrsorganisation

Anschrift: bahnGALERIE, Europaplatz 1
64293 Darmstadt
Kontakt: 06151/ 360 510
info@dadina.de
http://www.dadina.de
Gründung: 01.07.1997
Handelsregister: keine Eintragung



Darstellung Unternehmenszweck

Aufgabe des Zweckverbandes ist die Wahrnehmung der Interessen im lokalen öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) im Zuständigkeitsbereich seiner Mitglieder. Ihm obliegt die Organisation des lokalen ÖPNV und die Abstimmung des Nahverkehrs mit den Stadtverkehren, mit Gebietsnachbarn und dem für den regionalen ÖPNV zuständigen Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV). Für den Stadtverkehr Darmstadt ist die Wissenschaftsstadt Darmstadt verantwortlich. Kreisangehörige Städte und Gemeinden können freiwillig Aufgaben des ÖPNV für ihren Innerortsverkehr wahrnehmen und stimmen sich mit dem Verband ab.

Der Verband vertritt seine Mitglieder gegenüber Organisationen, die im regionalen Bereich auf der Grundlage des ÖPNVG Hessen oder/und durch vertragliche Vereinbarung Aufgaben des regionalen ÖPNV wahrnehmen, insbesondere gegenüber dem RMV.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt bzw. es besteht Bestandsschutz gemäß § 121 Abs. 1 Satz 2 HGO.

Beteiligungsverhältnisse

Träger

Landkreis Darmstadt-Dieburg (LaDaDi)
Wissenschaftsstadt Darmstadt

Organe der Gesellschaft

Zweckverbandsvorstand
Verbandsversammlung

Zweckverbandsvorstand

Name, Vorname	Position	Vergütung
Köhler, Lutz	Vorsitzender	k.A.
Wandrey, Paul Georg	Stv.Vorsitzender	k.A.
Gehrke, Dr. Wolfgang	Mitglied	k.A.
Huß, Tim	Mitglied	k.A.
Opitz, Stefan	Mitglied	k.A.
Wucherpfennig, Dagmar	Mitglied	k.A.

Bezüge des Zweckverbandsvorstandes

Die Mitglieder des Zweckverbandsvorstandes erhielten im Geschäftsjahr 2024 eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 7 TEUR. Aufgrund der geringfügigen Höhe wird auf einen Einzelausweis verzichtet.

Verbandsversammlung			
Name, Vorname		Position	Vergütung
Sprößler, Christel		Vorsitzende	k.A.
Achilles, Dr. Albrecht		Mitglied	k.A.
Böhler, Heike	Stadtverordnete	Mitglied	k.A.
Crößmann, Markus		Mitglied	k.A.
Ewald, Andreas (MdL)	Stadtverordneter	Mitglied	k.A.
Frank, Gerald		Mitglied	k.A.
Franz, Peter (MdL)	Stadtverordneter, stv.	Mitglied	k.A.
	Stadtverordneten-		
	vorsteher		
Jobst, Frederik	Stadtverordneter	Mitglied	k.A.
Jourdan; Hartwig (MdL)	Stadtverordneter	Mitglied	k.A.
Knoke, Joachim		Mitglied	k.A.
Lott, Oliver	Stadtverordneter	Mitglied	k.A.
Möllmann, Martin		Mitglied	k.A.
Neumann, Falk	Stadtverordneter	Mitglied	k.A.
Schimmel, Maximilian		Mitglied	k.A.
Schlipf-Traup, Claudia		Mitglied	k.A.
Scholz-Willenbockel, Stefanie	Stadtverordnete	Mitglied	k.A.
Simon, Carolin Larissa	Stadtverordnete	Mitglied	k.A.
Stockhaus, Maria	Stadtverordnete	Mitglied	k.A.
Träxler, Tobias		Mitglied	k.A.
Wedemeyer, Claudia		Mitglied	k.A.

Bezüge der Verbandsversammlung

Die Mitglieder der Verbandsversammlung erhielten im Geschäftsjahr 2024 eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 7 TEUR. Aufgrund der geringfügigen Höhe wird auf einen Einzelausweis verzichtet.

Bilanz (TEUR)	2022	2023	vorl. 2024
Aktiva			
Anlagevermögen	104	573	456
Immaterielle Vermögensgegenstände	33	30	13
Sachanlagen	71	543	443
Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	61.394	65.209	79.831
Vorräte	5.535	4.657	4.657
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	52.884	57.719	75.161
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	2.975	2.833	13
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	1
Aktive Latente Steuern	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	61.498	65.782	80.288
Passiva			
Eigenkapital	0	0	0
Gezeichnetes Kapital	0	0	0
Kapitalrücklage	0	0	0
Gewinnrücklage	0	0	0
Bilanzergebnis	0	0	0
Nicht beherrschende Anteile	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Sonderposten	36	270	227
Empfangene Investitionszuschüsse	0	0	0
Rückstellungen	11.852	15.722	25.969
Verbindlichkeiten	49.610	49.790	54.092
Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	0	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Passive latente Steuern	0	0	0
Summe Passiva	61.498	65.782	80.288
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2022	2023	vorl. 2024
Gesamtleistung	46.231	44.286	53.596
Umsatzerlöse	44.254	45.164	53.596
Bestandsveränderungen	1.977	-878	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	20	583	426
Betriebsleistung	46.251	44.869	54.022
Betriebsaufwand	-46.226	-43.836	-51.529
Materialaufwand	-44.896	-42.558	-49.938
Personalaufwand	-925	-925	-1.075
Abschreibungen	-36	-110	-126
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-369	-243	-390
Betriebsergebnis	25	1.033	2.493
Finanzergebnis	-25	-1.033	-1.130
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-25	-1.033	-1.130
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
Sonstige Steuern	0	0	0
Ergebnisübernahme	0	0	0
Ergebnisabführung	0	0	0
Jahresergebnis	0	0	1.363

Kennzahlen* im Überblick	2022	2023	vorl. 2024
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	>1000%	>1000%	>1000%
Anlagenintensität	0,2%	0,9%	0,6%
Abschreibungsquote	34,6%	19,2%	27,6%
Investitionen (TEUR)	90	552	0
Investitionsquote	86,5%	96,3%	0,0%
Liquidität 3. Grades	208,4%	190,2%	163,1%
Eigenkapital (TEUR)	0	0	0
Eigenkapitalquote	0,0%	0,0%	0,0%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	32.000	31.231	31.101
Kreditaufnahmen (TEUR)	2.000	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	-29.462	180	4.302
Verschuldungsgrad	-/-	-/-	-/-
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	0,0%	0,0%	2,5%
Return on Investment (ROI)	0,0%	0,0%	1,7%
Eigenkapitalrentabilität	-/-	-/-	-/-
Gesamtkapitalrentabilität	0,0%	1,6%	3,1%
Materialintensität	97,1%	94,8%	92,4%
Rohertrag (TEUR)	1.335	1.728	3.658
EBIT (TEUR)	25	1.033	2.493
EBITDA (TEUR)	61	1.143	2.619
Kostendeckungsgrad	100,0%	100,0%	102,6%
Personal			
Personalintensität	2,0%	2,1%	2,0%
Personalaufwand je Beschäftigte(r) (TEUR)	71	71	77
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, männlich	7	7	7
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, weiblich	6	6	7
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, Summe	13	13	14
Frauenanteil Beschäftigte	46,2%	46,2%	50,0%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Altersdurchschnitt Beschäftigte	46	48	48
Beschäftigte über 50 Jahre	3	6	7
Beschäftigte in Teilzeit	6	6	7
Befristete Beschäftigte	2	2	2
Beschäftigte mit Tarifbindung	13	12	14
Beschäftigte in Anlehnung an Tarifbindung	0	0	0
Beschäftigte ohne Tarifbindung	0	0	0
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	16,7%	16,7%	14,3%
Frauenanteil innerhalb des Aufsichtsgremiums	35,0%	40,0%	35,0%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	ja, zu 100%	ja, zu 100%	ja, zu 100%
Bezug klimaneutrales Gas	nein, da durch Vermieter vorgegeben	nein, da durch Vermieter vorgegeben	nein, da durch Vermieter vorgegeben
Dienstfahräder für Beschäftigte	nein	nein	nein
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	ja	ja	ja
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	nein	nein	nein
Elemente des Nachhaltigkeitsberichtes in Lagebericht	ja	ja	ja

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Das Wirtschaftsjahr 2024 war bei der DADINA weitgehend vom neuen Tarifangebot "Deutschlandticket" geprägt. Dieses hat maßgeblichen Einfluss auf die Strukturen des ÖPNV. Das zeigt die deutliche Abweichung bei den gezahlten Billigkeitsleistungen, welche nun mit zehn Mio. Euro einen wesentlichen Umsatzanteil bei der DADINA ausmachen. Allerdings muss ein hoher Anteil der Mittel an die HEAG mobilo abgegeben werden, so dass nur 2/3 der Zuschüsse zur Finanzierung der Busverkehre bei der DADINA zur Verfügung stehen.

Sehr wichtig für die Finanzierung des lokalen EAV war die Einführung des sog. "Betriebsleistungsfaktors". Bei Angebotsverbesserungen im Vergleich zum Jahr 2019 wird dieser Ausgleich gewährt und somit werden die Aktivitäten der Akteure vor Ort zur Verbesserung des ÖPNV im Gebiet des Landkreises Darmstadt-Dieburg und der Stadt Darmstadt gewertet.

Da bei der Wirtschaftsplanung nicht bekannt war, dass es den Betriebsleistungsfaktor gibt, reduziert sich die Umlage für die Gebietskörperschaften gegenüber der Wirtschaftsplanung um ca. zwei Mio. Euro. Dabei ist anzumerken, dass die Endabrechnung der Billigkeitsleistungen aus dem Jahr 2023 noch aussteht und somit die auch für 2023 - zusätzlich - geflossenen Billigkeitsleistungen nicht als aperiodische Erträge im Jahresabschluss 2024 berücksichtigt werden können. Dies erfolgt dann 2025.

Die DADINA hat im Jahr 2024 das Verkehrsangebot mit Augenmaß reorganisiert. So wurden die Buslinien ab der Umsteigehaltestelle "Darmstadt Böllenfalltor" Richtung der Kommunen Modautal, Mühlthal und Ober-Ramstadt so gestaltet, dass die Gelenkbusse auf die stark nachgefragte Verbindung zwischen Darmstadt und Ober-Ramstadt konzentriert werden. Auf den anderen Linien verkehren nun Standardbusse und eine Direktbuslinie Brandau - Darmstadt konnte unter Auslassung des Stadtgebietes der Stadt Ober-Ramstadt eingerichtet werden. Weiterhin wurden Angebotsanpassungen vorgenommen, so dass bei in etwa gleichbleibenden Verkehrsleistungen Bestellkosten reduziert werden konnten.

Planerisch hat die DADINA zusammen mit der HEAG mobilo die Straßenbahnausbauten für die Relation Weiterstadt - Darmstadt - Groß-Zimmern und Griesheim - Riedstadt forciert und es konnten Nutzen-Kosten-Untersuchungen vorbereitet werden, die 2025 auftrag wurden.

Handlungsbedarf gab es beim bedarfsorientierten Angebot DadiLiner, da die Förderung Ende 2024 ausgelaufen ist. Das Angebot wurde im östlichen Kreisgebiet Darmstadt-Dieburg als Mix zwischen klassischem Rufbusverkehr und voll flexiblem Bedarfsverkehr neu organisiert und es konnten am Wochenende und zu nachfrageschwachen Zeiten Linienbusleistungen kompensiert werden.

Die DADINA selbst besitzt - außer den acht DadiLiner-Fahrzeugen - keine eigenes relevantes Anlagevermögen. Somit steht die Investition mit größeren Anschaffungen nicht im Vordergrund des Handelns der DADINA. Diese Beschaffungen werden von den Auftragnehmern realisiert und über die Verkehrsverträge mit der DADINA abgerechnet. Hier ist die CVD-Richtlinie der EU zu beachten, die bestimmte Quoten zum Einsatz emissionsarmer und emissionsfreier Busse vorgibt. Um dies vorzubereiten, hat die DADINA einen Planungsauftrag zu den Möglichkeiten der Umstellung des Fahrzeugeinsatzes beauftragt. Die DADINA-Gremien haben daraufhin eine Flottenstrategie zur Umsetzung der CVD-Richtlinie beschlossen.

Die DADINA finanziert sich fast vollständig aus öffentlichen Mitteln. Die aktuelle Haushaltslage zeigt der DADINA die Grenzen auf, das Angebot weiter zu verbessern, da sich das Land Hessen zunehmend aus der Finanzierung des lokalen Verkehrs zurückzieht und die Bundesrepublik den Auftrag aus dem Koalitionsvertrag des Jahres 2021 zur Realisierung eines Ausbau- und Modernisierungspaktes für den ÖPNV und somit die Bereitstellung von Finanzmitteln nicht erfüllt hat. Entsprechend wird es immer schwieriger, den aus Gründen der Schaffung gleichwertiger Lebensbedingungen und der Einhaltung der Klimaziele gebotenen ÖPNV-Ausbau zu realisieren. Es droht sogar ein Angebotsrückbau, wenn bei Neuvergaben die aktuellen Preise nicht gehalten werden können.

Die Inhousevergabe von fünf Linienbündeln an die HEAG mobiBus sowie die wettbewerbliche Vergabe von zwei Linienbündeln, sämtlich zur Betriebsaufnahme im Dezember 2026, wurden im Jahr 2024 vorbereitet.

Im Jahr 2025 steht die weitere Optimierung von Busverkehren im Landkreis Darmstadt-Dieburg an und es soll eine neue Direktverbindung von Darmstadt nach Gernsheim eingerichtet werden. Mit der Fortschreibung des Nahverkehrsplans wird der Rahmen für die Ausgestaltung des ÖPNV bis zum Jahr 2030 gesetzt.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2024 wird erstmalig durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft WP Eversheim und Stuible geprüft. Die Prüfung ist zum Redaktionsschluss dieses Berichts noch nicht abgeschlossen. Es wird jedoch mit der Erteilung eines uneingeschränkten Bestätigungsvermerks gerechnet. Die vorliegenden Daten sind daher vorläufig.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2024 wurde bis zur Fertigstellung des Beteiligungsberichts abgegeben.

HEAG book-n-drive Carsharing GmbH

Anschrift: Im Carree 1
64283 Darmstadt
Kontakt: Reinhard.Becker@heag.de;
natterer@book-n-drive.de
Gründung: 13.04.2018
Handelsregister: HRB 97660, Amtsgericht Darmstadt

HEAG book-n-drive
Carsharing GmbH

Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Entwicklung regionaler Mobilitätslösungen für den Personenindividualverkehr insbesondere Carsharing und das Angebot von Mobilitätsdienstleistungen und -beratungen aller Art, ferner ist die Gesellschaft berechtigt, Carsharing-Stellplätze und sonstige Stellplätze zu mieten und zu vermieten.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

HEAG Holding AG - Beteiligungsmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (HEAG)	50,00%
book-n-drive mobilitätssysteme GmbH	50,00%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Becker, Reinhard	Mitglied	0 TEUR
Natterer, Ulrich	Mitglied	0 TEUR

Bezüge der Geschäftsführung

Die Geschäftsführung erhielt im Geschäftsjahr 2024 keine Vergütung.

Bilanz (TEUR)	2022	2023	2024
Aktiva			
Anlagevermögen	0	0	0
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	0	0	0
Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	47	56	60
Vorräte	0	0	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	4	4	3
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	43	52	57
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Aktive Latente Steuern	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	47	56	60
Passiva			
Eigenkapital	42	48	54
Gezeichnetes Kapital	25	25	25
Kapitalrücklage	0	0	0
Gewinnrücklage	0	0	0
Bilanzergebnis	17	23	29
Nicht beherrschende Anteile	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Sonderposten	0	0	0
Empfangene Investitionszuschüsse	0	0	0
Rückstellungen	3	4	4
Verbindlichkeiten	2	4	2
Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	0	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Passive latente Steuern	0	0	0
Summe Passiva	47	56	60
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2022	2023	2024
Gesamtleistung	53	60	57
Umsatzerlöse	53	60	57
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	0	0	0
Betriebsleistung	53	60	57
Betriebsaufwand	-47	-51	-48
Materialaufwand	-40	-43	-41
Personalaufwand	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-7	-8	-7
Betriebsergebnis	6	9	9
Finanzergebnis	0	0	0
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-2	-3	-3
Sonstige Steuern	0	0	0
Ergebnisübernahme	0	0	0
Ergebnisabführung	0	0	0
Jahresergebnis	4	6	6

Kennzahlen* im Überblick	2022	2023	2024
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	-/-	-/-	-/-
Anlagenintensität	0,0%	0,0%	0,0%
Abschreibungsquote	-/-	-/-	-/-
Investitionen (TEUR)	0	0	0
Investitionsquote	-/-	-/-	-/-
Liquidität 3. Grades	940,0%	700,0%	1000,0%
Eigenkapital (TEUR)	42	48	54
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	25	25	25
Eigenkapitalquote	89,4%	85,7%	90,0%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	0	2	-2
Verschuldungsgrad	11,9%	16,7%	11,1%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	7,5%	10,0%	10,5%
Return on Investment (ROI)	8,5%	10,7%	10,0%
Eigenkapitalrentabilität	9,5%	12,5%	11,1%
Gesamtkapitalrentabilität	8,5%	10,7%	10,0%
Materialintensität	75,5%	71,7%	71,9%
Rohertrag (TEUR)	13	17	16
EBIT (TEUR)	6	9	9
EBITDA (TEUR)	6	9	9
ROCE	9,5%	11,8%	10,9%
Personal			
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	0,0%	0,0%	0,0%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	nein, da keine Geschäftsräume	nein, da keine Geschäftsräume	nein, da keine Geschäftsräume
Bezug klimaneutrales Gas	nein, da keine Geschäftsräume	nein, da keine Geschäftsräume	nein, da keine Geschäftsräume
Dienstfahräder für Beschäftigte	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal
Elemente des Nachhaltigkeitsberichtes in Lagebericht	ja	ja	Ja

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die HEAG book-n-drive Carsharing GmbH wurde am 27.02.2018 von den Gesellschaftern HEAG Holding AG – Beteiligungsmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (HEAG) und book-n-drive mobilitätssysteme GmbH errichtet und am 13.04.2018 in das Handelsregister bei dem Amtsgericht Darmstadt unter HRB 97660 eingetragen. Die Gesellschafter halten die Anteile an der GmbH zu je 50%.

Die Gesellschaft nimmt als Hauptaufgabe wahr, innerhalb des HEAG-Konzerns vorhandene Stellplätze für PKW zu identifizieren und anzumieten, sofern sich diese an strategisch günstigen Standorten für Carsharing-Aktivitäten befinden. Die Auswahl und Anmietung erfolgt dabei in Absprache mit der book-n-drive mobilitätssysteme GmbH. Die so akquirierten Stellplätze werden an die book-n-drive mobilitätssysteme GmbH weitervermietet. Die book-n-drive mobilitätssysteme GmbH stellt dann die Fahrzeuge bereit und sorgt für den operativen Carsharing-Betrieb.

Ziel ist es, den Bürgerinnen und Bürgern der Wissenschaftsstadt Darmstadt eine Alternative zum eigenen Auto zu bieten, den Umweltverbund zu stärken und so den Fahrzeugbestand insgesamt in Darmstadt zu verringern.

Das Jahr 2024 war geprägt von der ersten Ausschreibungsrunde zur Vergabe von Carsharing-Stellplätzen im öffentlichen Raum. Hier konnte der Gesellschafter book-n-drive mobilitätssysteme zwei Stellplätze gewinnen.

Im Jahr 2024 wurde ferner eine Portfoliobereinigung der Stellplätze durchgeführt, so dass unrentable Stellplätze gekündigt wurden.

Aktuell sind somit 73 Stellplätze von der HEAG book-n-drive Carsharing GmbH angemietet, drei Stellplätze wurden im Jahr 2024 neu angemietet.

Für das Geschäftsjahr 2024 wird ein Jahresüberschuss von 6.007,01 EUR ausgewiesen.

Die Bilanzsumme der HEAG book-n-drive Carsharing GmbH ist im Jahr 2024 von 55.634,45 EUR auf 60.234,19 EUR gestiegen.

Die Eigenkapitalquote zum Bilanzstichtag beträgt rund 90%.

Zum Jahresende lagen keine Risiken vor, die bestandsgefährdende Auswirkungen haben könnten.

Bereits Ende des Jahres 2024 wurde von der Wissenschaftsstadt Darmstadt eine zweite Ausschreibung für Carsharing-Stellplätze im öffentlichen Raum veröffentlicht. Die HEAG book-n-drive Carsharing GmbH wird zusammen mit der book-n-drive mobilitätssysteme GmbH sich auf Stellplätze im Rahmen einer Bietergemeinschaft bewerben, sofern diese Stellplätze eine gute wirtschaftliche Auslastung der Fahrzeuge ermöglichen.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2024 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Baker Tilly GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2024 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts abgegeben.

HEAG mobiBus GmbH & Co. KG

Anschrift: Klappacher Straße 172
64285 Darmstadt
Kontakt: 06151/ 709 4900
<http://www.heagmobibus.de>
Gründung: 01.01.1989
Handelsregister: HRA 4709, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Zweck der Gesellschaft ist der Betrieb von Stadt-, Vorort- und Regionalverkehrsdiensten, einschließlich des Schülerverkehrs, mit Kraftfahrzeugen im Linienverkehr. Die Gesellschaft ist zur Ausführung aller Geschäfte berechtigt, die diesen Zweck zu fördern geeignet sind. Die Gesellschaft wird nach erwerbswirtschaftlichen Grundsätzen geführt, insbesondere wird eine angemessene Verzinsung des eingesetzten Kapitals angestrebt. Die Gesellschaft kann sich auf verwandten Gebieten betätigen und darf andere Unternehmen gleicher Art übernehmen und vertreten und Beteiligungen daran erwerben. Sie kann Zweigniederlassungen errichten.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt bzw. es besteht Bestandsschutz gemäß § 121 Abs. 1 Satz 2 HGO.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

HEAG mobilo GmbH	99,32%
Landkreis Darmstadt-Dieburg (LaDaDi)	0,34%
Wissenschaftsstadt Darmstadt	0,34%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
HEAG mobiBus Verwaltungs-GmbH vertreten durch:		
Gregor, Johannes		
Rath, Arne		

Bezüge der Geschäftsführung

Die Vertreter der Geschäftsführung erhalten ihre Vergütung von der Komplementärgesellschaft.

Übersicht	2022	2023	2024
Gesamtleistung (TEUR)	37.043	38.408	39.577
Jahresergebnis (TEUR)	238	1.220	756
Eigenkapital (TEUR)	8.372	9.026	9.026
Bilanzsumme (TEUR)	19.251	20.606	41.683
Investitionen (TEUR)	772	369	15.725
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	9.380
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt (inkl. Azubis)	262	277	320

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die HEAG mobiBus GmbH & Co. KG ist eine Tochtergesellschaft der HEAG mobilo GmbH. Sie erbringt Omnibusverkehrsleistungen in der Wissenschaftsstadt Darmstadt, im Landkreis Darmstadt-Dieburg und teilweise in den Landkreisen Groß-Gerau und Offenbach. Für alle Linien gibt es Dienstleistungskonzessionen. Darüber hinaus erbringt sie Schienenersatzverkehre und Kfz-Werkstattleistungen für die HEAG mobilo GmbH.

Zur weiteren Steigerung der Verlässlichkeit des ÖPNV in der Region wurden mehrere kleinere Anpassungen am Fahrplan für 2024 vorgenommen. Der bisher als „Welterbe-Shuttle“ verkehrende Bus wurde in den bestehenden Linienverkehr integriert. Die neue Linienbenennung „FM“ soll dieser Buslinie als „Welterbe-Linie“ stärken, dass „M“ sowohl für die Darmstädter Mathildenhöhe als auch für das Weltnaturerbe Grube Messel steht. Einige Fahrten der Linien BE2, EB, Linie P und PE wurden an den Wochenenden zeitlich verschoben und an die Taktung der Straßenbahnlinie 8 angepasst. Auch die Fahrpläne der Linien N, NE und O wurden besser auf die Abfahrtszeiten der Linie 9 an der Endhaltestelle „Darmstadt Böllenfalltor“ abgestimmt.

Die Umsatzerlöse waren durch die Dynamisierung der Preise für die Leistungen aus dem Verkehrsvertrag beeinflusst. Diese Dynamisierung kompensiert Kostensteigerungen, die sich im Wesentlichen beim Material- und Personalaufwand ergeben. Im Vorjahr beeinflussten höhere Leistungen für Schienenersatzverkehre die Umsatzerlöse und den Materialaufwand. Durch die geringeren Schienenersatzverkehrsleistungen reduzierten sich die Energiekosten, wodurch der Materialaufwand gegenüber dem Vorjahr reduziert ist. Zudem wurden seit 2020 Elektrobusse von der HEAG mobilo angemietet. Mit der Übernahme dieser Fahrzeuge im ersten Quartal des Geschäftsjahres entfielen die Mietaufwendungen dafür. Die Übernahme der Elektrobusse von der HEAG mobilo und die Beschaffung weiterer Fahrzeuge hatten einen erheblichen Anstieg der Abschreibungen zur Folge.

Die sonstigen betrieblichen Erträge waren durch Erträge aus Anlageabgängen und Schadensfällen geprägt. Im Vorjahr waren sie von Erträgen aus der Auflösung von Rückstellungen bestimmt. Der Anstieg der sonstigen betrieblichen Aufwendungen ist auf eine höhere Inanspruchnahme von Dienstleistungen, Aufwendungen für die Behebung von Schadensfällen und Vertragsstrafen für Fahrtausfälle zurückzuführen. Im Frühjahr 2024 wurde ein neuer Tarifvertrag ausgehandelt, dieser führt zu einem Anstieg des Personalaufwand. Die HEAG mobiBus schließt das Geschäftsjahr mit einem Jahresüberschuss von 756 TEUR ab.

2024 investierte die HEAG mobiBus 15.725 TEUR, vor allem in die Beschaffung neuer Elektrobusse und die Übernahme von Elektrobussen von der HEAG mobilo. Diese Investitionen führten zu einem starken Anstieg des Sachanlagevermögens. Das Umlaufvermögen wurde durch stichtagsbezogen höhere Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sowie höhere flüssige Mittel beeinflusst. Die Passivseite war vom deutlichen Anstieg der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Gesellschaftern sowie von höheren Rückstellungen geprägt. Die Entwicklung der Verbindlichkeiten war im Wesentlichen auf die Finanzierung der Fahrzeugbeschaffungen zurückzuführen.

Häufiger werden Beschäftigte bei den Rettungskräften, in Ämtern oder im Nah- und Fernverkehr Opfer von Beleidigungen, Bedrohungen und sogar tätlichen Angriffen. Um ein Zeichen gegen diese Form von Gewalt zu setzen, hat sich die HEAG-Verkehrssparte der Initiative „Vergiss nie, hier arbeitet ein Mensch“ des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB) angeschlossen. Auf Bussen und Bahnen sowie auf Plakaten und sozialen Netzwerken wurde auf das Thema aufmerksam gemacht. Ziel ist es, die Gesellschaft zum Nachdenken zu bewegen und mehr Empathie für die Beschäftigten zu erreichen. Gewaltdelikte gegenüber Mitarbeitenden sollen dadurch möglichst vermieden oder zumindest reduziert werden. Unterstützung erhält die Initiative durch die Wissenschaftsstadt Darmstadt und den Landkreis Darmstadt-Dieburg.

Zum frühzeitigen Erkennen, Bewerten und zum konsequenten Umgang mit Risiken werden wirksame Steuerungs- und Kontrollsysteme eingesetzt. Neben der regelmäßigen Berichterstattung gibt es eine Berichtspflicht für unerwartete Risiken. Das Risikomanagement für die HEAG mobiBus wird vom Gesellschafter HEAG mobilo übernommen. Besondere Ausfall-, Preisänderungs- oder Liquiditätsrisiken bestanden nicht. Die im Berichtsjahr durchgeführten Analysen haben keine bestandsgefährdenden Risiken ergeben.

2025 werden fünf weitere Elektrobusse ausgeliefert. Der erwartete preisbedingte Anstieg des Material- und Personalaufwands wird höhere Umsatzerlöse zur Folge haben. Der Materialaufwand wird aber insgesamt sinken, da die bisher gemieteten Elektrobusse im März 2024 von der HEAG mobilo übernommen wurden. Die Beschaffung der 20 Elektrobusse im Laufe des Jahres 2024 und der fünf Elektrobusse im Geschäftsjahr 2025 wird zu einem weiteren Anstieg der Abschreibungen und Zinsaufwendungen führen. Solange Busse sowohl mit Elektro- als auch mit Dieselantrieb eingesetzt werden, belasten doppelte Infrastrukturvorhaltekosten das Unternehmensergebnis. Der Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2025 sieht einen Jahresüberschuss von 385 TEUR vor.

Die Prüfung des Jahresabschlusses der HEAG mobiBus GmbH & Co. KG zum 31.12.2024 durch die Baker Tilly GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2024 wurde abgegeben.

HEAG mobiBus Verwaltungs-GmbH

Anschrift: Klappacher Straße 172
64285 Darmstadt
Kontakt: 06151/ 709 4900
<http://www.heagmobibus.de>
Gründung: 15.12.1989
Handelsregister: HRB 4569, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Beteiligung als persönlich haftende und geschäftsführende Gesellschafterin an der Firma HEAG mobiBus GmbH & Co. KG. Die Gesellschaft wird nach erwerbswirtschaftlichen Grundsätzen geführt, insbesondere wird eine angemessene Verzinsung des eingesetzten Kapitals angestrebt.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt bzw. es besteht Bestandsschutz gemäß § 121 Abs. 1 Satz 2 HGO.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

HEAG mobilo GmbH	98,82%
Landkreis Darmstadt-Dieburg (LaDaDi)	0,59%
Wissenschaftsstadt Darmstadt	0,59%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Gregor, Johannes	Mitglied	0 TEUR
Rath, Arne	Mitglied	0 TEUR

Bezüge der Geschäftsführung

Die Vertreter der Gesellschaft erhalten keine Vergütung.

Übersicht	2022	2023	2024
Gesamtleistung (TEUR)	0	0	0
Jahresergebnis (TEUR)	0	1	0
Eigenkapital (TEUR)	40	42	43
Bilanzsumme (TEUR)	43	45	46
Investitionen (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt (inkl. Azubis)	0	0	0

HEAG mobilo GmbH

Anschrift: Klappacher Straße 172
64285 Darmstadt
Kontakt: 06151/ 709 4000
info@heagmobilo.de
http://www.heagmobilo.de
Gründung: 29.12.1989
Handelsregister: HRB 4441, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Unternehmensgegenstand ist die Beförderung von Personen im öffentlichen Personennahverkehr. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der genannte Gesellschaftszweck gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, an anderen Unternehmen beteiligen oder solche Unternehmen erwerben, errichten oder pachten.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt bzw. es besteht Bestandsschutz nach § 121 Abs. 1 Satz 2 HGO.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

HEAG Holding AG - Beteiligungsmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (HEAG)	74,00%
Landkreis Darmstadt-Dieburg (LaDaDi)	26,00%

Beteiligungen

Stradadi GmbH	100,00%
HEAG mobiBus GmbH & Co. KG	99,32%
HEAG mobiBus Verwaltungs-GmbH	98,82%
HEAG Versicherungsservice GmbH	5,00%
Nahverkehr-Service GmbH	

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Aufsichtsrat
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Gregor, Johannes	Geschäftsführer	219 TEUR
Rath, Arne	Geschäftsführer	187 TEUR

Bezüge der Geschäftsführung

Die Bezüge der Geschäftsführung beliefen sich 2024 insgesamt auf 502 TEUR. Darin sind Betriebsrentenbezüge ehemaliger Geschäftsführer enthalten.

Aufsichtsrat			
Name, Vorname		Position	Vergütung
Ewald, Andreas	Stadtverordneter, Fraktionsvorsitzender	Vorsitzender	6,4 TEUR
Korndörfer, Karl		1. stv. Vorsitzender	5,4 TEUR
Köhler, Lutz	Erster Kreisbeigeordneter LaDaDi	2. stv. Vorsitzender	5,4 TEUR
Hoschek, Dr. Markus		3. stv. Vorsitzender	5,4 TEUR
Wegel, Hans	Stadtverordneter	4. stv. Vorsitzender	5,4 TEUR
Marquardt, Anne	Stadtverordnete, Fraktionsvorsitzende	5. stv. Vorsitzende	5,4 TEUR
Bickelhaupt, Peter		Mitglied	4,4 TEUR
De Matteo, Salvatore		Mitglied	4,4 TEUR
Gilbert, Heide		Mitglied	4,4 TEUR
Opitz, Stefan	Stadtverordneter	Mitglied	4,4 TEUR
Schmitt, Sebastian	Stadtverordneter	Mitglied	4,3 TEUR
Scholz-Willenbockel, Stefanie	Stadtverordnete	Mitglied	4,4 TEUR
Sprößler, Christel	Beigeordnete	Mitglied	3,6 TEUR
Wandrey, Paul Georg	Stadtrat	Mitglied	4,4 TEUR
Yilmaz, Ümit		Mitglied	4,3 TEUR

Bezüge des Aufsichtsrates

Für die Mitglieder des Aufsichtsrats entstanden im Geschäftsjahr 2024 Aufwendungen in Höhe von 73 TEUR. Diese beinhalten auch Vergütungen von Mitgliedern, die unterjährig ausgeschieden sind.

Bilanz (TEUR)	2022	2023	2024
Aktiva			
Anlagevermögen	107.922	105.191	133.950
Immaterielle Vermögensgegenstände	498	615	1.239
Sachanlagen	104.598	101.760	124.487
Finanzanlagen	2.827	2.815	8.225
Umlaufvermögen	94.088	138.228	167.040
Vorräte	11.863	12.993	16.678
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	77.887	84.586	83.570
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	4.338	40.649	66.792
Rechnungsabgrenzungsposten	205	3.784	5
Aktive Latente Steuern	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	202.215	247.203	300.995
Passiva			
Eigenkapital	32.989	32.989	32.989
Gezeichnetes Kapital	10.752	10.752	10.752
Kapitalrücklage	22.237	22.237	22.237
Gewinnrücklage	0	0	0
Bilanzergebnis	0	0	0
Nicht beherrschende Anteile	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Sonderposten	0	0	0
Rückstellungen	43.340	47.762	59.467
Verbindlichkeiten	125.796	166.373	208.460
Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	0	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	90	79	79
Passive latente Steuern	0	0	0
Summe Passiva	202.215	247.203	300.995
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2022	2023	2024
Gesamtleistung	38.557	40.853	50.827
Umsatzerlöse	36.780	38.418	48.345
Bestandsveränderungen	928	1.555	1.773
Andere aktivierte Eigenleistungen	849	880	710
Sonstige betriebliche Erträge	13.699	14.764	17.521
Betriebsleistung	52.255	55.617	68.349
Betriebsaufwand	-85.913	-99.446	-114.322
Materialaufwand	-27.614	-37.277	-53.812
Personalaufwand	-38.798	-42.148	-40.385
Abschreibungen	-9.924	-8.929	-8.909
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-9.577	-11.092	-11.216
Betriebsergebnis	-33.657	-43.829	-45.973
Finanzergebnis	-5.625	82	1.650
Erträge aus Beteiligungen	0	562	751
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	1	166
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	41	995	2.983
Abschreibungen auf Finanzanlagen	-3.218	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.448	-1.475	-2.249
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-2	-2	-2
Sonstige Steuern	-51	-51	-197
Ergebnisübernahme	39.336	43.801	44.522
Ergebnisabführung	0	0	0
Jahresergebnis	0	0	0

Kennzahlen* im Überblick	2022	2023	2024
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	124,5%	156,5%	128,9%
Anlagenintensität	53,4%	42,6%	44,5%
Abschreibungsquote	9,4%	8,7%	7,1%
Investitionen (TEUR)	10.462	8.213	39.566
Investitionsquote	9,7%	7,8%	29,5%
Liquidität 3. Grades	139,0%	167,6%	130,3%
Eigenkapital (TEUR)	32.989	32.989	32.989
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	10.752	10.752	10.752
Eigenkapitalquote	16,3%	13,3%	11,0%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	73.659	103.855	114.658
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	34.950	16.000
Veränderung Verschuldung (TEUR)	7.795	40.576	42.087
Verschuldungsgrad	513,0%	649,4%	812,4%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	-102,0%	-107,2%	-87,6%
Return on Investment (ROI)	-19,5%	-17,7%	-14,8%
Eigenkapitalrentabilität	-119,2%	-132,8%	-135,0%
Gesamtkapitalrentabilität	-18,2%	-17,1%	-14,0%
Materialintensität	52,8%	67,0%	78,7%
Rohertrag (TEUR)	10.943	3.576	-2.984
EBIT (TEUR)	-36.875	-43.267	-45.057
EBITDA (TEUR)	-23.734	-34.338	-36.147
Kostendeckungsgrad	57,1%	56,7%	62,0%
Personal			
Personalintensität	74,2%	75,8%	59,1%
Personalaufwand je Beschäftigte(r) (TEUR)	64	67	63
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, männlich	474	492	497
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, weiblich	111	116	119
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, Summe	585	608	616
Frauenanteil Beschäftigte	19,0%	19,1%	19,3%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, männlich	18	21	23
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, weiblich	6	4	6
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	24	25	29
Frauenanteil Auszubildende	25,0%	16,0%	20,7%
Altersdurchschnitt Beschäftigte	46	44	44
Beschäftigte über 50 Jahre	259	260	247
Beschäftigte in Teilzeit	70	80	78
Befristete Beschäftigte	42	42	43
Beschäftigte mit Tarifbindung	516	530	540
Beschäftigte in Anlehnung an Tarifbindung	44	50	51
Beschäftigte ohne Tarifbindung	26	28	25
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	50,0%	0,0%	0,0%
Frauenanteil innerhalb des Aufsichtsgremiums	6,7%	20,0%	26,7%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	ja, zu 100%	ja, zu 100%	ja, zu 100%
Bezug klimaneutrales Gas	ja, zu 100%	ja, zu 100%	ja, zu 100%
Dienstfahräder für Beschäftigte	ja	ja	ja
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	ja	ja	ja
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	ja	ja	ja
Elemente des Nachhaltigkeitsberichtes in Lagebericht	ja	ja	ja

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die HEAG mobilo GmbH stellt ein großes Angebot von Leistungen im öffentlichen Personennahverkehr in der Wissenschaftsstadt Darmstadt und im Landkreis Darmstadt-Dieburg zur Verfügung. Außerdem ist sie für den Erhalt und den Ausbau des Schienennetzes sowie die Wartung und Instandhaltung der Straßenbahnen verantwortlich. Unternehmensübergreifend überwacht und lenkt die Verkehrsleitstelle der HEAG mobilo fast alle lokalen ÖPNV-Linien im Gebiet der Darmstadt-Dieburger Nahverkehrsorganisation (DADINA). Zudem sammelt und erfasst die HEAG mobilo im Auftrag der Aufgabenträger oder Verkehrsunternehmen umfangreiche Verkehrsdaten zur Bewertung der Angebotsqualität im Linienverkehr.

Durch sukzessive Verbesserungen im Verkehrsangebot von Straßenbahnen und Omnibussen und den On-Demand-Shuttle-Service HeinerLiner trägt die HEAG mobilo dazu bei, den Nahverkehr noch attraktiver zu machen. Ergänzend bietet die HEAG mobilo weitere Mobilitätsdienstleistungen an und unterstützt die Wissenschaftsstadt Darmstadt bei der Vergabe von neuen Carsharing-Standorten.

Seit Ende 2022 hat der Hersteller Stadler insgesamt 21 von 25 neuen Straßenbahnen aus der Fahrzeugserie TINA („Total integrierter Niederflurantrieb“) nach Darmstadt geliefert. Die Inbetriebnahme dieser ST15-Bahnen erweist sich aufgrund technischer Probleme als schwierig und dauert deutlich länger als geplant. Nach einem erweiterten Probebetrieb wurden im Februar 2024 sechs Bahnen übernommen, weitere elf Fahrzeuge bis zum Jahresende. Die Zuverlässigkeit dieser Bahnen ist bisher nicht zufriedenstellend. Die Abnahme der Straßenbahnen durch die Technische Aufsichtsbehörde (TAB) steht nach wie vor aus, erst danach erfolgt ihre rechtsgeschäftliche Abnahme. Für eine Zulassung durch die TAB müssen noch Gutachten im Zusammenhang mit der Geräusch- und Erschütterungsentwicklung erstellt werden. Erst wenn weitere ST15-Bahnen übernommen und zuverlässig im Linienbetrieb einsetzbar sind, können die inzwischen 34 Jahre alten ST12-Hochflurstraßenbahnen vollständig ausgemustert werden. Dann wird der gesamte Straßenbahnpark der HEAG mobilo auf Niederflurtechnik umgestellt sein.

2024 wurden die Schulferien wieder für notwendige Gleisbaumaßnahmen genutzt. In den Osterferien erneuerte die HEAG mobilo die Gleisinfrastruktur der Kreuzung Nieder-Ramstädter Straße/ Karlstraße/Hügelstraße in Darmstadt. Während dieser Arbeiten war der Betriebshof Böllenfalltor für Straßenbahnen nicht erreichbar; ein Schienenersatzverkehr wurde eingerichtet. In den Sommerferien wurden die Gleise und die Fahrbahndecke in dem viel befahrenen Abschnitt zwischen Schloss und Luisenplatz erneuert. Als Deckschicht wurde erstmals „Buspflast“ verwendet. Dieser wirkt wärmeisolierend und soll für mehr Stabilität sorgen sowie Spurrillen und Schäden vorbeugen. Um Erschütterungen und Schallemissionen für die Anwohner in Kranichstein im Bereich der Haltestelle „Borsdorffstraße“ zu reduzieren, ist der dort nicht mehr benötigte Gleiswechsel ausgebaut worden. In den Herbstferien wurde ein Abschnitt auf dem südlichen Streckenast in Höhe der Haltestelle „Malchen“ erneuert.

Die HEAG mobilo ist bestrebt, das Engagement für den Umwelt- und Klimaschutz ständig auszubauen. Bereits seit vielen Jahren wird ausschließlich Ökostrom für Straßenbahnen, Infrastruktur und Gebäude verwendet. Auch ein Großteil der Betriebsfahrzeuge ist inzwischen elektrisch angetrieben. Dachflächen auf der Omnibusabstellhalle und dem Straßenbahndepot in Darmstadt-Kranichstein werden für Photovoltaik-Anlagen zur Verfügung gestellt. Das Betriebsgebäude wird mit klimaneutralem Erdgas beheizt. Bei Gleiserneuerungen werden nach Möglichkeit Oberbauformen wie Rasengleis oder Sedum-Bepflanzung verwendet und Haltestellen beim Um- und Ausbau begrünt. Sedum mit seinen verschiedenen Dickblattgewächsen ist gut an die klimatischen Rahmenbedingungen angepasst, schützt vor Überhitzung und fängt bei Starkregen das Wasser besser auf.

Die Fahrgelderlöse 2024 lagen über dem Vorjahresniveau. Zu berücksichtigen ist allerdings, dass die Erlöse für das Geschäftsjahr 2023 im Rahmen der Endabrechnung des Einnahmeverfahrens nach unten korrigiert werden mussten. Dadurch belasteten negative periodenfremde Effekte die Erlösseite. Dies führte zu einer deutlichen Zunahme der Zuschüsse aus dem ÖPNV-Rettungsschirm und spiegelte sich in höheren sonstigen betrieblichen Erträgen wider. 2024 war ein deutlicher Anstieg des Materialaufwandes zu verzeichnen. Dies ist neben Einmaleffekten auf höhere Aufwendungen für Instandhaltungsmaßnahmen, u. a. für Streckenerneuerungen, Dachsanierungen und Brandschutzmaßnahmen, zurückzuführen. Der Personalaufwand sank im Vergleich zu 2023; das Vorjahr war durch höhere Aufwendungen für Altersversorgung belastet. Das strukturell negative Ergebnis vor Verlustübernahme betrug -44,5 Millionen Euro und war damit besser als geplant.

2024 investierte die HEAG mobilo vor allem in die Beschaffung neuer Straßenbahnen, in neue Fahrzeugausrüstung und in Planungsleistungen zur Straßenbahnanbindung des Ludwigshöfviertels. Den Investitionen in Höhe von 39,6 Millionen Euro standen Investitionsförderungen, Anlageabgänge und planmäßige Abschreibungen gegenüber. Insgesamt kam es dadurch zu einem Anstieg des Sachanlagevermögens. Die Vorräte stiegen aufgrund der Beschaffung von Komponenten für Projekte, während die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände nahezu unverändert blieben. Die flüssigen Mittel waren beeinflusst durch Finanzmittel für die Beschaffung neuer Straßenbahnen, die wegen Verzögerungen bei der Inbetriebnahme kurzfristig zweckgebunden angelegt wurden. Die genannten Effekte führten zu einer Zunahme der Bilanzsumme. Bei konstantem Eigenkapital und gestiegener Bilanzsumme ergab sich eine niedrigere Eigenkapitalquote. Die Passivseite war durch höhere Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten zur Finanzierung der neuen Straßenbahnen und durch Rückstellungen beeinflusst.

Zum frühzeitigen Erkennen und Bewerten sowie zum konsequenten Umgang mit Risiken werden wirksame Steuerungs- und Kontrollsysteme eingesetzt. Dabei werden sowohl Eintrittswahrscheinlichkeit als auch Schadenshöhe bewertet und eingeleitete Maßnahmen überprüft. Neben der regelmäßigen Berichterstattung gibt es eine Berichtspflicht für unerwartete Risiken. Die im Geschäftsjahr durchgeführten Analysen haben keine bestandsgefährdenden Risiken aufgezeigt.

2025 werden uns unter anderem die Inbetriebnahme der ST15-Bahnen und verschiedene Instandhaltungsmaßnahmen beschäftigen. Der Materialaufwand wird durch verschiedene umfangreiche Sondermaßnahmen beeinflusst. Meist stehen diese im Zusammenhang mit der Umsetzung gesetzlicher Vorgaben und Sicherheitsvorschriften, notwendiger Instandsetzung der Infrastrukturen und Fahrzeuge, Maßnahmen zur Energieeinsparung sowie Anpassungen an neue technische Standards. Die neuen ST15-Straßenbahnen werden zu steigenden Abschreibungen und Zinsaufwendungen führen. Unter Berücksichtigung der beschriebenen Einflüsse ist 2025 ein strukturbedingt negatives Ergebnis vor Verlustübernahme in Höhe von -53,0 Millionen Euro geplant.

Insgesamt war das Geschäftsjahr 2024 für die HEAG mobilo erfolgreich, und es ließen sich wesentliche Einsparungen für die Aufgabenträger erwirtschaften.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2024 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Baker Tilly GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2024 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts abgegeben.

Stradadi GmbH

Anschrift: Klappacher Straße 172
64285 Darmstadt

Kontakt:

Gründung: 30.03.2021

Handelsregister: HRB 102176, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand der Stradadi GmbH ist das Projektmanagement für die Erweiterung von Infrastruktur, insbesondere Planung und Bau für den Öffentlichen Personennahverkehr mit Straßenbahnen. Die Gesellschaft erstellt die Bauwerke und Anlagen (Projekte) als Totalübernehmer ?schlüsselfertig? und vergibt die dafür notwendigen Bau- und Planungsleistungen vollständig im eigenen Namen und auf eigene Rechnung an Dritte. Planungs- oder Bauleistungen erbringt die Gesellschaft selbst nicht. Vorhabenträgerin der Projekte ist die HEAG mobilo GmbH, die auch an den zu diesem Zweck herzustellenden Bauwerken und Anlagen Eigentümerin wird. Die Gesellschaft erbringt die Leistungen gegenüber den Gesellschaftern. Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, durch die der Gesellschaftsgegenstand unmittelbar oder mittelbar gefördert werden kann.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

HEAG mobilo GmbH	100,00%
------------------	---------

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung
Beirat

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Gregor, Johannes	Mitglied	0 TEUR
Rath, Arne	Mitglied	0 TEUR

Bezüge der Geschäftsführung

Die Geschäftsführung erhielt keine Bezüge.

Bilanz (TEUR)	2022	2023	2024
Aktiva			
Anlagevermögen	2	1	0
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	2	1	0
Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	279	174	130
Vorräte	0	0	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	210	152	104
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	69	22	26
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Aktive Latente Steuern	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	280	175	130
Passiva			
Eigenkapital	26	26	27
Gezeichnetes Kapital	25	25	25
Kapitalrücklage	0	0	0
Gewinnrücklage	0	1	1
Bilanzergebnis	0	0	0
Nicht beherrschende Anteile	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Sonderposten	0	0	0
Empfangene Investitionszuschüsse	0	0	0
Rückstellungen	10	5	3
Verbindlichkeiten	245	144	100
Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	0	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Passive latente Steuern	0	0	0
Summe Passiva	280	175	130
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2022	2023	2024
Gesamtleistung	480	734	999
Umsatzerlöse	480	734	999
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	0	7	0
Betriebsleistung	480	740	999
Betriebsaufwand	-479	-737	-995
Materialaufwand	-120	-311	-626
Personalaufwand	-274	-309	-222
Abschreibungen	-1	-1	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-84	-116	-147
Betriebsergebnis	1	3	4
Finanzergebnis	0	3	-3
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	3	-3
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	-1
Sonstige Steuern	0	0	0
Ergebnisübernahme	0	0	0
Ergebnisabführung	0	0	0
Jahresergebnis	479	0	-4

Kennzahlen* im Überblick	2022	2023	2024
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	>1000%	>1000%	>1000%
Anlagenintensität	0,5%	0,5%	0,2%
Abschreibungsquote	93,3%	150,0%	133,3%
Investitionen (TEUR)	0	1	0
Investitionsquote	0,0%	125,0%	0,0%
Liquidität 3. Grades	109,5%	117,0%	125,3%
Eigenkapital (TEUR)	26	26	27
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	25	25	25
Eigenkapitalquote	9,2%	14,9%	20,4%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	195	-101	-44
Verschuldungsgrad	988,3%	571,3%	391,3%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	99,9%	0,0%	-0,4%
Return on Investment (ROI)	171,0%	0,0%	-2,8%
Eigenkapitalrentabilität	>1000%	0,0%	-13,6%
Gesamtkapitalrentabilität	171,0%	-1,5%	-0,5%
Materialintensität	24,9%	42,0%	62,6%
Rohertrag (TEUR)	360	423	373
EBIT (TEUR)	1	3	4
EBITDA (TEUR)	2	5	5
Kostendeckungsgrad	100,2%	100,8%	100,1%
Personal			
Personalintensität	57,1%	41,7%	22,2%
Personalaufwand je Beschäftigte(r) (TEUR)	68	62	74
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, männlich	1	2	1
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, weiblich	3	3	2
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, Summe	4	5	3
Frauenanteil Beschäftigte	75,0%	60,0%	66,7%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Altersdurchschnitt Beschäftigte	44	42	42
Beschäftigte über 50 Jahre	2	2	1
Beschäftigte in Teilzeit	1	2	0
Befristete Beschäftigte	1	0	0
Beschäftigte mit Tarifbindung	0	0	0
Beschäftigte in Anlehnung an Tarifbindung	0	0	0
Beschäftigte ohne Tarifbindung	4	5	3
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	0,0%	0,0%	0,0%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	ja, zu 100%	ja, zu 100%	ja, zu 100%
Bezug klimaneutrales Gas	k.A.	k.A.	ja, zu 100%
Dienstfahräder für Beschäftigte	ja	ja	ja
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	ja	ja	ja
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	ja	ja	ja
Elemente des Nachhaltigkeitsberichtes in Lagebericht	ja	ja	ja

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die Stradadi GmbH wurde 2021 gegründet. Sie war ursprünglich eine Tochtergesellschaft der HEAG mobilo GmbH, der Wissenschaftsstadt Darmstadt und des Landkreises Darmstadt-Dieburg.

Als Projektgesellschaft wurde sie für die Erweiterung der Infrastruktur gegründet, insbesondere für die Planung und den Bau von Straßenbahnstrecken in der Wissenschaftsstadt Stadt Darmstadt und dem Landkreis Darmstadt-Dieburg. Zentrale Aufgabe des Unternehmens ist die verkehrliche Anbindung von Groß-Zimmern und Weiterstadt mit Straßenbahnen an Darmstadt.

Die Gesellschaft übernimmt die Projektsteuerung und -abwicklung in baulicher und rechtlicher Hinsicht. Ebenso unterstützt sie das Erstellen von Nutzen-Kosten-Untersuchungen und die Beantragung von Fördermitteln. Die Projekte sollte sie als Totalübernehmer schlüsselfertig erstellen und die dafür notwendigen Bau- und Planungsleistungen erstellen lassen. Vorhabenträgerin der Projekte ist die HEAG mobilo, die Eigentümerin an den zu diesem Zweck herzustellenden Bauwerken und Anlagen wird.

Der Landkreis Darmstadt-Dieburg hat seine Mitgliedschaft an der Stradadi GmbH zum 31.12.2024 gekündigt. Ende 2024 haben die Wissenschaftsstadt Darmstadt und der Landkreis Darmstadt-Dieburg ihre Anteile an der Stradadi GmbH an die HEAG mobilo verkauft, damit die Gesellschaft auf die HEAG mobilo verschmolzen werden kann. Die Verschmelzung erfolgte rückwirkend zum 31. Dezember 2024. Die Veränderungen der Eigentümerverhältnisse bedeuten aber nicht das Ende der Planungen für mögliche Netzerweiterungen. Diese Aufgaben führt die HEAG mobilo weiter, die dazu das Personal der Stradadi übernommen hat. Die Nutzen-Kosten-Untersuchung für die Anbindung des Ost- und Westkreises soll vorrangig fertig gestellt werden.

Die Überprüfung der Streckenvarianten auf Reisezeitgewinn für die Verkehrsteilnehmer, Verringerung von Luftschadstoffen, Umweltverträglichkeit, Boden- und Grundwasserzustände, Zustand von Ingenieurbauwerken (Brücken, Unterführungen), Betriebsablauf, Stadtgestaltung, Denkmalschutz, Schallschutz und Erschütterung sowie die Verbesserung der Verkehrssicherheit standen 2023 im Fokus. Mit den gewonnenen Erkenntnissen konnte 2024 mit der Erstellung eines erweiterten Mobilitätskonzepts mit verschiedenen Verkehrsszenarien begonnen werden. Ziel ist es, eine Fördermöglichkeit des Projektes auf Bundes- und EU-Ebene zu schaffen. Für eine Förderung auf europäischer Ebene sind u. a. die Ermittlung von Mobilitätsdaten und die Einstufung als Pilotprojekt wichtig.

Aufgrund eines höheren Leistungsumfanges als im Vorjahr stiegen der Materialaufwand und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen. Der Übergang der Mitarbeiter zur HEAG mobilo im Sommer 2024 reduzierte den Personalaufwand und führte zu höheren Fremdleistungen. Der Anstieg der Aufwendungen hatte höhere Umsatzerlöse zur Folge, da die Stradadi ihre Leistungen der HEAG mobilo in Rechnung stellt. Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr mit einem leicht positiven Jahresergebnis ab. Das Anlagevermögen der Gesellschaft ist gering. Forderungen bestanden fast ausschließlich gegenüber der Gesellschafterin HEAG mobilo GmbH; sie waren stichtagsbezogen niedriger als vor einem Jahr. Die Passivseite war geprägt vom Eigenkapital und geringeren Verbindlichkeiten gegenüber den Gesellschaftern.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2024 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Baker Tilly GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2024 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts abgegeben.

Geschäftsfeld Gesundheit & Teilhabe

- Klinikum Darmstadt GmbH
- Tochter- und Beteiligungsgesellschaften der Klinikum Darmstadt GmbH, u.a.:
 - Medizinisches Versorgungszentrum am Klinikum Darmstadt GmbH (MVZ)
 - Klinikum Catering Service GmbH
 - SSG Starkenburg Service GmbH
 - Marienhospital Darmstadt gGmbH
 - Emilia Seniorenresidenz GmbH
 - Darmstädter gemeinnützige Kinderklinikenbetriebs-GmbH
 - Bildungszentrum für Gesundheit Darmstadt GmbH (BZG Darmstadt)
- Eigenbetrieb Darmstädter Werkstätten und Wohneinrichtungen
- Verwaltungsverband Gesundheitsamt für die Stadt Da. und den Landkreis LaDaDi

Ziele im Geschäftsfeld

Innerhalb des Geschäftsfeldes Gesundheit leistet das Klinikum Darmstadt als einziges Krankenhaus der Maximalversorgung mit der höchsten Versorgungsstufe einen herausgehobenen Beitrag zur medizinischen Versorgung der Menschen in Südhessen 24/7. Ziel ist es, die Krankenhausversorgung auf hohem Niveau zu sichern und weitere Kooperationen anzustreben und auszubauen.

Daneben umfasst das Geschäftsfeld den Betrieb von Behindertenwerkstätten und Angebote der Altenpflege. Ziel des Eigenbetriebs Werkstätten und Wohneinrichtungen ist es, ein selbst bestimmtes und modernes Leben von Menschen mit Behinderung zu organisieren und zu ermöglichen. Gleiches gilt für die Altenpflege und die Behindertenwerkstätten. Darüber hinaus gilt es auch, Kosten zu senken und die Wirtschaftlichkeit zu verbessern.

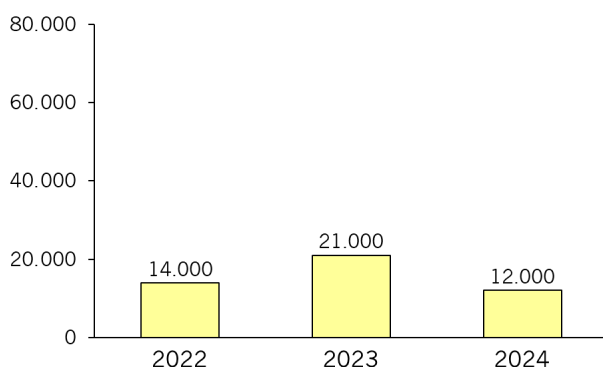
Kooperationen mit wissenschaftlichen Einrichtungen

Das Geschäftsfeld Gesundheit unterhält zahlreiche Kooperationen, u.a. zu TU Darmstadt, FOM Hochschule, Evangelische Fachhochschule Darmstadt sowie zu den Universitäten Frankfurt, Heidelberg und Mannheim. Schwerpunkte: Digitalisierung und Vernetzung (Telemedizin) sowie Bereitstellung des Angebots des praktischen Jahres für Medizinstudierenden (Akademisches Lehrkrankenhaus).

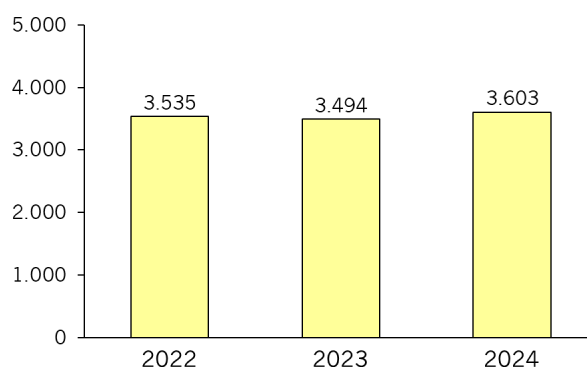
Auszeichnungen*



Investitionen in TEUR



Anzahl der Beschäftigten



* Auswahl von Auszeichnungen, Zertifikaten und Mitgliedschaften aller Unternehmen des Geschäftsfeldes Gesundheit & Teilhabe

Geschäftsfeld-Spezial: Klinikum Darmstadt GmbH

Das Klinikum in Darmstadt ist als Maximalversorger ein zentraler Pfeiler der Gesundheitsversorgung in Südhessen. Mit einem breit aufgestellten medizinischen Angebot, einer 24/7 Akutversorgung und einer umfassenden Notfall- und Intensivmedizin übernimmt es eine unverzichtbare Rolle innerhalb des Versorgungsgebietes. Das Klinikum verfolgt das Ziel, das medizinische Portfolio auf die künftigen Anforderungen aus der Krankenhausreform auszurichten. Dazu gehört der Ausbau weiterer Kooperationen und die Bildung einer Holding-Struktur für die Klinikum Darmstadt GmbH mit dem Agaplesion Elisabethenstift, um sich zukunftsicher aufzustellen und medizinische Leistungen in Darmstadt halten zu können.



Highlights 2024

147.000	Patienten
3.677	Mitarbeitende
2.669	Babys
2.600	Geburten
241	Auszubildende
8	duale Studienplätze für Hebammen
21	Zertifizierte Zentren

Notfallversorgung 24/7

Das Klinikum erfüllt die Kriterien für die umfassende Notfallversorgung 24/7. Mehr als 46.000 Notfallpatientinnen und -patienten werden jährlich in der Zentralen Notaufnahme behandelt.

22 Kliniken und Institute

- Anästhesiologie
- Augenklinik
- Chirurgische Klinik I+II
- Frauenklinik
- Hautklinik
- HNO-Klinik
- Klinik für Gefäßmedizin
- Klinik für Neonatologie
- Medizinische Kliniken I, II, III und V
- Mund-Kiefer-Gesichts-chirurgie
- Neurochirurgie
- Neurologie
- Pathologie
- Psychosomatik
- Radiologie
- Radioonkologie
- Urologie
- Zentrale Notaufnahme

Gemeinsam fürs Leben.

Neue Medizintechnik, regelmäßige Audits und Zertifizierungen, ein hoher Digitalisierungsgrad und komfortable Patientenzimmer zeichnen den Maximalversorger aus. Das Gesamthaus ist von der Deutschen Krebsgesellschaft als Onkologisches Zentrum zertifiziert; dies bescheinigt leitliniengerechte Behandlung. Fachgesellschaften raten Betroffenen, sich in Onkologischen Zentren behandeln zu lassen.

Das Klinikum ist Akademisches Lehrkrankenhaus der Universitäten Frankfurt, Mannheim Heidelberg und für Pflege in Kooperation mit der FOM Hochschule. Neu ist ein Angebot, Pflege dual zu studieren. Eine moderne Arbeitsumgebung, interprofessionelles Arbeiten in einem familiären und vielfältigen Team – das ist das Versprechen des Klinikums als Arbeitgeberin. Dazu gehört auch ein umfassendes Gesundheitsprogramm mit individuellem Coaching und Unterstützung in allen Lebensphasen.

Bildungszentrum für Gesundheit Darmstadt GmbH (BZG Darmstadt)

Anschrift: Pfungstädter Straße 102
64297 Darmstadt
Kontakt: 06151/ 402-1211
philipp.heyhl@alice-hospital.de
www.bzg-darmstadt.de
Gründung: 01.03.2008
Handelsregister: HRB 86658, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Die Gesellschaft dient der Förderung von Bildung und Erziehung und des öffentlichen Gesundheitswesens. Gegenstand des Unternehmens ist die Aus-, Fort- und Weiterbildung von Personen für Gesundheits- und Pflegeberufe zum Zweck der Sicherung von qualifiziertem Personal für Krankenhäuser und andere Einrichtungen des Gesundheits- und Sozialwesens. Dazu dient insbesondere die Zusammenführung der Krankenpflegeschulen der Kreisklinik Groß-Gerau GmbH, der Klinikum Darmstadt GmbH, der Alice Schwesternschaft vom Roten Kreuz Darmstadt e.V. in Zusammenarbeit mit der Stiftung Alice-Hospital vom Roten Kreuz und der Darmstädter gemeinnützigen Kinderklinikenbetriebs-GmbH "Darmstädter Kinderkliniken Prinzessin Margaret". Seit 2021 firmiert die Gesellschaft unter »Bildungszentrum für Gesundheit Darmstadt GmbH (BZG Darmstadt)«.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt. Gemäß § 121 (2) HGO gelten Tätigkeiten auf den Gebieten des Bildungswesens nicht als wirtschaftliche Betätigung.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

AGAPLESION ELISABETHENSTIFT Medizinisches Versorgungszentrum gemeinnützige GmbH	20,00%
Alice-Care gemeinnützige GmbH	20,00%
Darmstädter gemeinnützige Kinderklinikenbetriebs-GmbH	20,00%
Klinikum Darmstadt GmbH	20,00%
Kreisklinik Groß-Gerau GmbH	20,00%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Heyl, Philipp	Mitglied	12 TEUR
Schmidt, Birgit	Mitglied	143 TEUR

Bezüge der Geschäftsführung

Die Vergütung der Geschäftsführung (inklusive unterjährig ausgeschiedener Mitglieder) betrug im Geschäftsjahr 2024 insgesamt 170 TEUR.

Bilanz (TEUR)	2022	2023	2024
Aktiva			
Anlagevermögen	524	385	265
Immaterielle Vermögensgegenstände	31	0	0
Sachanlagen	493	385	265
Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	1.161	930	1.356
Vorräte	0	0	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	591	193	114
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	570	737	1.242
Rechnungsabgrenzungsposten	24	8	0
Aktive Latente Steuern	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	1.709	1.323	1.621
Passiva			
Eigenkapital	607	705	791
Gezeichnetes Kapital	63	63	63
Kapitalrücklage	0	0	0
Gewinnrücklage	464	543	643
Bilanzergebnis	80	99	85
Nicht beherrschende Anteile	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Sonderposten	109	90	76
Empfangene Investitionszuschüsse	0	0	0
Rückstellungen	194	314	560
Verbindlichkeiten	799	214	194
Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	0	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Passive latente Steuern	0	0	0
Summe Passiva	1.709	1.323	1.621
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2022	2023	2024
Gesamtleistung	2.066	2.795	3.008
Umsatzerlöse	2.066	2.795	3.008
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	161	41	69
Betriebsleistung	2.227	2.836	3.077
Betriebsaufwand	-2.141	-2.734	-2.991
Materialaufwand	-136	-456	-77
Personalaufwand	-1.450	-1.656	-2.005
Abschreibungen	-143	-124	-112
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-412	-498	-797
Betriebsergebnis	86	102	86
Finanzergebnis	-6	-3	-1
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-6	-3	-1
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
Sonstige Steuern	0	0	0
Ergebnisübernahme	0	0	0
Ergebnisabführung	0	0	0
Jahresergebnis	80	99	85

Kennzahlen* im Überblick	2022	2023	2024
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	115,8%	183,1%	298,5%
Anlagenintensität	30,7%	29,1%	16,8%
Abschreibungsquote	27,3%	32,2%	42,3%
Investitionen (TEUR)	0	0	0
Investitionsquote	0,0%	0,0%	0,0%
Liquidität 3. Grades	116,9%	175,8%	184,7%
Eigenkapital (TEUR)	607	705	791
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	63	63	63
Eigenkapitalquote	35,5%	53,2%	50,1%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	-71	-584	-64
Verschuldungsgrad	181,5%	87,8%	99,5%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	3,9%	3,5%	2,9%
Return on Investment (ROI)	4,7%	7,5%	5,4%
Eigenkapitalrentabilität	13,2%	14,0%	10,9%
Gesamtkapitalrentabilität	5,0%	7,7%	5,5%
Materialintensität	6,1%	16,1%	2,5%
Rohertrag (TEUR)	1.930	2.339	2.931
EBIT (TEUR)	86	102	87
EBITDA (TEUR)	229	226	199
ROCE	6,1%	11,5%	9,8%
Personal			
Personalintensität	65,1%	58,4%	65,1%
Personalaufwand je Beschäftigte(r) (TEUR)	45	45	65
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, männlich	4	4	3
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, weiblich	28	33	28
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, Summe	32	37	31
Frauenanteil Beschäftigte	87,5%	89,2%	90,3%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Altersdurchschnitt Beschäftigte	47	47	46
Beschäftigte über 50 Jahre	9	14	12
Beschäftigte in Teilzeit	15	32	20
Befristete Beschäftigte	1	1	0
Beschäftigte mit Tarifbindung	0	0	0
Beschäftigte in Anlehnung an Tarifbindung	32	37	31
Beschäftigte ohne Tarifbindung	0	0	0
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	0,0%	100,0%	50,0%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	ja, zu 100%	ja, zu 100%	ja, zu 100%
Bezug klimaneutrales Gas	k.A.	k.A.	k.A.
Dienstfahräder für Beschäftigte	nein	nein	nein, aber vergleichbares
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	nein	nein	ja
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	ja	ja	ja
Elemente des Nachhaltigkeitsberichtes in Lagebericht	k.A.	k.A.	k.A.

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Im Geschäftsjahr 2024 wurden im Durchschnitt 318 Auszubildende theoretisch und praktisch ausgebildet (Vorjahr: 312). Damit lag die Zahl der Auszubildenden um sechs Personen über dem Vorjahresniveau. Dennoch blieb die Rekrutierung neuer Auszubildender auch im Jahr 2024 herausfordernd. Das Geschäftsjahr 2024 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 86 TEUR ab (Vorjahr: 99 TEUR) und übertrifft damit das im Wirtschaftsplan 2024 vorgesehene Ergebnisziel von 77 TEUR. Die Verbesserung des Ergebnisses ist im Wesentlichen auf Mehrerlöse im Bereich der Krankenpflegehilfeausbildung sowie im Fort- und Weiterbildungsbereich zurückzuführen. Zudem reduzierten sich die Gestellungskosten aufgrund auslaufender Gestellungsverträge. Die Geschäftsentwicklung ist im Vergleich zum Vorjahr insgesamt positiv zu bewerten. Die Gesamterträge beliefen sich auf 3.078 TEUR (Vorjahr: 2.836 TEUR). Der Personalaufwand stieg im Vergleich zum Vorjahr um 64 TEUR auf insgesamt 2.005 TEUR (Vorjahr: 1.656 TEUR).

Die Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden planmäßig entsprechend ihrer betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer abgeschrieben.

Aufgrund eines temporären Personalengpasses war im Jahresverlauf 2024 eine unterjährige Anpassung des Leistungsangebots für das Kalenderjahr 2025 erforderlich. Der regulär für April 2025 vorgesehene Ausbildungsbeginn musste ausgesetzt werden. Infolgedessen reduziert sich die ursprünglich geplante Anzahl von 341 Auszubildenden um 30 Personen auf dann 311 Auszubildende. Den daraus resultierenden Mindereinnahmen aus Ausbildungspauschalen steht eine entsprechende Reduktion der Personalkosten infolge von Austritten und Abberufungen von Gestellungsmitarbeitenden gegenüber. Trotz Aussetzung des April-Kurses 2025 wird weiterhin von einem gegenüber der ursprünglichen Wirtschaftsplanung unveränderten Jahresergebnis in Höhe von 46 TEUR ausgegangen.

Die pauschalisierte Vergütung der theoretischen Ausbildung in Höhe von 9.604 Euro pro Auszubildenden (Vorjahr: 9.220 Euro) wird weiterhin als auskömmlich eingeschätzt, um die entstehenden Kosten des Bildungszentrums für Gesundheit (BZG) zu decken. Ein wesentliches Risiko besteht weiterhin in möglichen temporären Einschränkungen des Ausbildungsangebots infolge erhöhter Personalfuktuation im pädagogischen Bereich. Die Nachbesetzung offener Stellen gestaltet sich insbesondere vor dem Hintergrund des bundesweiten Fachkräftemangels als herausfordernd. Aktuell konnte jedoch eine Stabilisierung der Personalsituation erreicht werden. Im Rahmen laufender Verhandlungen auf Landesebene zu den Ausbildungspauschalen 2026 und 2027 setzt sich das BZG für eine vollständige Refinanzierung der Studienkosten anrechnungsfähiger Studiengänge im Bereich der Pädagogik ein, um deren Attraktivität für Studierende und Krankenpflegeschulen zu erhöhen. Eine durch Eigenmittel finanzierte Studienförderung für Mitarbeitende besteht am BZG bereits. Rechtliche Unsicherheiten ergeben sich bundesweit für Bildungseinrichtungen hinsichtlich des Einsatzes externer Honorardozenten, insbesondere in Bezug auf das sogenannte Herrenberg-Urteil und mögliche daraus resultierende Nachzahlungen zur Sozialversicherung. Zur Risikoversorge wurden hierfür Rückstellungen gebildet.

Für das Geschäftsjahr 2025 rechnet die Geschäftsführung mit einem moderaten Anstieg der Sachkosten. Im Rahmen unserer unternehmerischen Verantwortung prüfen wir fortlaufend Maßnahmen zur Verbesserung unseres Umweltmanagements und zur Förderung nachhaltiger Unternehmensprozesse.

Zur Steuerung identifizierter Risiken bestehen im BZG, insbesondere im Bereich des Qualitäts- und Risikomanagements, etablierte Prozesse, beispielsweise durch regelmäßiges Monitoring relevanter Kennzahlen im Personalcontrolling und bei den Ausbildungszahlen. Bei erhöhter Fluktuation werden frühzeitig personalwirtschaftliche Maßnahmen geprüft und umgesetzt, wie gezielte Nachbesetzungen sowie interne Umverteilungen. Zudem finden regelmäßig Abstimmungen mit den Gesellschaftern statt, um die Ausbildungsbedarfe zielgerichtet sicherzustellen.

Auf Basis der derzeitigen Erkenntnisse bestehen keine bestandsgefährdenden Entwicklungen für das BZG.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2024 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Solidaris hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird nicht angewendet.

Darmstädter gemeinnützige Kinderklinikenbetriebs-GmbH

Anschrift: Dieburger Straße 31
64287 Darmstadt
Kontakt: 06151/ 402 3020/3021
info@kinderkliniken.de
http://www.kinderkliniken.de
Gründung: 16.07.1996
Handelsregister: HRB 6557, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Die Gesellschaft dient der Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens, der Förderung des Wohlfahrtswesens, der Förderung der Jugendhilfe und der Förderung von mildtätigen Zwecken. Gesellschaftszweck des Unternehmens ist der Betrieb von medizinischen Fachabteilungen im Auftrag und im Namen der Gesellschafter und unter Wahrung der bei den Gesellschaftern verbleibenden Versorgungsverträge, insbesondere die Zusammenfassung der pädiatrischen Fachabteilungen einschließlich sozialpädiatrischer und Intensivbehandlung ohne operative Eingriffe an Kindern unter dem Namen "Darmstädter Kinderkliniken Prinzessin Margaret".

Die Gesellschaft beteiligt sich an der Aus- und Weiterbildung von Ärzten und Pflegepersonal.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt bzw. es besteht Bestandsschutz gemäß § 121 Abs. 1 Satz 2 HGO.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

Klinikum Darmstadt GmbH	50,00%
Stiftung Alice-Hospital vom Roten Kreuz zu Darmstadt	50,00%

Beteiligungen

Bildungszentrum für Gesundheit Darmstadt GmbH (BZG Darmstadt)	20,00%
---	--------

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Hofmann, Andreas	Mitglied	k.A.

Bezüge der Geschäftsführung

Es wurde von der Befreiung nach § 286 (4) HGB Gebrauch gemacht.

Bilanz (TEUR)	2022	2023	2024
Aktiva			
Anlagevermögen	6.036	6.205	6.515
Immaterielle Vermögensgegenstände	41	133	101
Sachanlagen	2.134	1.972	2.138
Finanzanlagen	3.861	4.100	4.276
Umlaufvermögen	34.821	34.744	37.853
Vorräte	829	950	644
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	19.864	17.881	15.679
Wertpapiere	0	1.000	13.096
Liquide Mittel	14.128	14.913	8.434
Rechnungsabgrenzungsposten	2	1	74
Aktive Latente Steuern	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	40.859	40.950	44.442
Passiva			
Eigenkapital	23.458	26.022	27.986
Gezeichnetes Kapital	26	26	26
Kapitalrücklage	102	102	102
Gewinnrücklage	20.162	22.820	25.592
Bilanzergebnis	3.168	3.074	2.266
Nicht beherrschende Anteile	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Sonderposten	1.210	1.102	1.064
Empfangene Investitionszuschüsse	0	0	0
Rückstellungen	5.986	7.752	7.344
Verbindlichkeiten	10.205	5.832	8.048
Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	0	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	0	242	0
Passive latente Steuern	0	0	0
Summe Passiva	40.859	40.950	44.442
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2022	2023	2024
Gesamtleistung	44.456	45.399	47.400
Umsatzerlöse	44.025	45.275	47.706
Bestandsveränderungen	431	124	-306
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	3.732	6.291	5.415
Betriebsleistung	48.188	51.690	52.815
Betriebsaufwand	-44.991	-49.117	-51.292
Materialaufwand	-6.032	-6.132	-6.502
Personalaufwand	-30.319	-32.702	-34.500
Abschreibungen	-652	-635	-640
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-7.988	-9.648	-9.650
Betriebsergebnis	3.197	2.573	1.523
Finanzergebnis	-370	-9	457
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	45	58	464
Abschreibungen auf Finanzanlagen	-415	-1	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	-66	-7
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-9	0	-16
Sonstige Steuern	0	0	0
Ergebnisübernahme	0	0	0
Ergebnisabführung	0	0	0
Jahresergebnis	2.818	2.564	1.964

Kennzahlen* im Überblick	2022	2023	2024
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	388,6%	419,4%	429,6%
Anlagenintensität	14,8%	15,2%	14,7%
Abschreibungsquote	30,0%	30,2%	28,6%
Investitionen (TEUR)	590	604	780
Investitionsquote	9,8%	9,7%	12,0%
Liquidität 3. Grades	215,1%	255,8%	245,9%
Eigenkapital (TEUR)	23.458	26.022	27.986
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	26	26	26
Eigenkapitalquote	57,4%	63,5%	63,0%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	1.061	-4.373	2.216
Verschuldungsgrad	74,2%	57,4%	58,8%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	6,3%	5,6%	4,1%
Return on Investment (ROI)	6,9%	6,3%	4,4%
Eigenkapitalrentabilität	12,0%	9,9%	7,0%
Gesamtkapitalrentabilität	6,9%	6,4%	4,4%
Materialintensität	12,5%	11,9%	12,3%
Rohertrag (TEUR)	38.424	39.267	40.898
EBIT (TEUR)	2.782	2.572	1.523
EBITDA (TEUR)	3.849	3.208	2.163
ROCE	8,1%	8,1%	5,4%
Personal			
Personalintensität	62,9%	63,3%	65,3%
Personalaufwand je Beschäftigte(r) (TEUR)	97	102	105
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, männlich	40	41	37
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, weiblich	265	276	283
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, Summe	305	317	320
Frauenanteil Beschäftigte	86,9%	87,1%	88,4%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, männlich	2	2	3
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, weiblich	5	3	5
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	7	5	8
Frauenanteil Auszubildende	71,4%	60,0%	62,5%
Altersdurchschnitt Beschäftigte	40	41	41
Beschäftigte über 50 Jahre	78	81	82
Beschäftigte in Teilzeit	184	193	194
Befristete Beschäftigte	133	145	155
Beschäftigte mit Tarifbindung	0	0	0
Beschäftigte in Anlehnung an Tarifbindung	264	276	282
Beschäftigte ohne Tarifbindung	41	41	37
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	0,0%	0,0%	0,0%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	ja, zu 100%	ja, zu 100%	ja, zu 100%
Bezug klimaneutrales Gas	nein, da kein Erdgasverbrauch	nein, da kein Erdgasverbrauch	nein, da kein Erdgasverbrauch
Dienstfahräder für Beschäftigte	ja	ja	ja
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	ja	ja	ja
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	ja	ja	ja
Elemente des Nachhaltigkeitsberichtes in Lagebericht	ja	ja	ja

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die Darmstädter gemeinnützige Kinderklinikenbetriebs-GmbH, „Darmstädter Kinderkliniken Prinzessin Margaret“ mit Sitz in Darmstadt, Amtsgericht Darmstadt, HRB Nr. 6557, dient der Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens durch den Betrieb von medizinischen Fachabteilungen.

Sie ist für die Region Südhessen und darüber hinaus der einzige Anbieter von voll- und teilstationären pädiatrischen, neonatologischen und kinder- und jugendpsychosomatischen Leistungen. Die Darmstädter Kinderkliniken Prinzessin Margaret verteilt sich auf zwei Standorte. Die pädiatrische und psychosomatische Versorgung erfolgt auf dem Gelände der Stiftung Alice-Hospital vom Roten Kreuz zu Darmstadt. Die neonatologische Versorgung erfolgt am Standort der Klinikum Darmstadt GmbH. Die Darmstädter Kinderkliniken Prinzessin Margaret bildet mit ihrer unmittelbar an die Frauenklinik des Klinikums Darmstadt angeschlossenen neonatologischen Intensivabteilung zusammen mit dem Klinikum Darmstadt das Perinatalzentrum Südhessen (Perinatalzentrum Level 1). In Verbindung mit dem Alice-Hospital ist die Darmstädter Kinderkliniken Prinzessin Margaret Teil des perinatalen Schwerpunktes am Alice-Hospital.

Im Geschäftsjahr 2024 wurden insgesamt 6.916 stationäre und 24.044 ambulante Patienten behandelt. Die Einnahmen aus der stationären und der ambulanten Versorgung decken die Personal- und Sachaufwendungen im Jahr 2024.

Das Geschäftsjahr 2024 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 1.964 TEUR.

Investitionen in das Anlagevermögen erfolgten in Höhe von 780 TEUR. Finanzierungen waren nicht notwendig.

Die Darmstädter Kinderkliniken Prinzessin Margaret sind als Wirtschaftsbetrieb im unternehmerischen Handeln und dem Wettbewerb am Gesundheitsmarkt Chancen und Risiken ausgesetzt. Unmittelbare Risiken, die den Bestand der Darmstädter Kinderkliniken gefährden könnten, bestehen derzeit nicht. Grundsätzlich haben sich die Chancen und Risiken gegenüber dem Vorjahr nicht wesentlich verändert. Akuten Risiken aus Belegungssituation, Energiekosten, Tarifsteigerungen und Bürokratie stehen Chancen aus der aktuellen Krankenhausreform gegenüber.

Die Darmstädter gem. Kinderklinikenbetriebs-GmbH bietet ihren Mitarbeitern im Rahmen des Corporate Social Responsibility übertarifliche Vorteile und bestrebt einen ressourcenschonenden und umweltfreundlichen Krankenhausbetrieb.

Die Vielzahl und Komplexität der aktuellen gesundheitspolitischen Reformbestrebungen in Verbindung mit den Unwägbarkeiten auf dem Welt- und Binnenmarkt machen valide Prognosen für die zukünftige Entwicklung der Finanz-, Vermögens- und Ertragslage der Gesellschaft sehr schwierig.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2024 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Solidaris Revisions-GmbH hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird nicht angewendet.

Eigenbetrieb Darmstädter Werkstätten und Wohneinrichtungen

Anschrift: Schreiberweg 2
64289 Darmstadt
Kontakt: 06151/ 97700
edw@darmstadt.de
http://www.darmstaedter-
werkstaetten.de
Gründung: 1968
Handelsregister: -



Darstellung Unternehmenszweck

Die Wissenschaftsstadt Darmstadt verfolgt mit dem Eigenbetrieb Darmstädter Werkstätten und Wohneinrichtungen (Werkstatt für Menschen mit geistiger Behinderung, Zweigwerkstatt für Menschen mit psychischen Erkrankungen, Werkstatt für berufliche Rehabilitation, Wohneinrichtungen für Menschen mit Behinderungen "Kurt-Jahn-Anlage" und "Pulverhäuser Weg" sowie Betreutem Wohnen) ausschließlich und unmittelbar mildtätige Zwecke im Sinne des Abschnitts "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung.

Der Zweck des Betriebes ist die Förderung der gesellschaftlichen Teilhabe von Menschen mit Behinderungen in den Bereichen Arbeiten und Wohnen.

Der Eigenbetrieb wird entsprechend den Vorschriften des Eigenbetriebsgesetzes geführt und kann alle seinen Betriebszweck fördernden und ihn wirtschaftlich berührenden Hilfs- und Nebengeschäfte betreiben.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Der Eigenbetrieb erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Soweit die Aufgaben nicht zu den in § 121 Abs. 2 HGO aufgezählten Tätigkeiten gehören, sind die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO erfüllt bzw. es besteht Bestandsschutz gemäß § 121 Abs. 1 Satz 2 HGO.

Beteiligungsverhältnisse

Träger

Sondervermögen der Wissenschaftsstadt Darmstadt 100,00%

Organe der Gesellschaft

Betriebsleitung
Betriebskommission
Magistrat
Stadtverordnetenversammlung

Betriebsleitung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Cuntz, Wolfram	1. Betriebsleitung	88 TEUR

Bezüge der Betriebsleitung

Die Bezüge der Betriebsleitung beliefen sich in 2024 auf 88 TEUR.

Betriebskommission

Name, Vorname		Position	Vergütung
Akdeniz, Barbara	Bürgermeisterin	Vorsitzende	0 TEUR
Blum, Leif	Stadtverordneter	Mitglied	0 TEUR
Gehrke, Dr. Wolfgang	Stadtrat	Mitglied	0 TEUR
Huxhorn, Daniela		Mitglied	0 TEUR
Kurt, Eda	Stadtverordnete	Mitglied	0 TEUR
Lehn, Björn		Mitglied	0 TEUR
Meurer, Nicole		Mitglied	0 TEUR
Rüger, Ulrike	Stadtverordnete	Mitglied	0 TEUR
Schellenberg, André	Stadtkämmerer	Mitglied	0 TEUR
Seeger, Sandra	Stadtverordnete	Mitglied	0 TEUR
Siebel, Michael	Stadtverordneter	Mitglied	0 TEUR
Soukup, Nadja		Mitglied	0 TEUR
Wieber, Gerd		Mitglied	0 TEUR

Bezüge der Betriebskommission

Die Mitglieder der Betriebskommission erhalten keine Bezüge.

Eigenbetrieb Darmstädter Werkstätten und Wohneinrichtungen

Bilanz (TEUR)	vorl. 2022	vorl. 2023	vorl. 2024
Aktiva			
Anlagevermögen	14.289	13.988	13.748
Immaterielle Vermögensgegenstände	14	11	9
Sachanlagen	14.275	13.977	13.739
Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	5.998	6.892	7.096
Vorräte	189	189	189
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	5.453	6.254	6.704
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	356	449	203
Rechnungsabgrenzungsposten	9	9	9
Aktive Latente Steuern	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	20.296	20.889	20.853
Passiva			
Eigenkapital	11.652	10.879	11.124
Gezeichnetes Kapital	1.000	1.000	1.000
Kapitalrücklage	15.184	14.875	14.974
Gewinnrücklage	-4.206	-4.532	-5.019
Bilanzergebnis	-326	-464	169
Nicht beherrschende Anteile	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Sonderposten	1.982	1.885	1.789
Empfangene Investitionszuschüsse	0	0	0
Rückstellungen	4.445	4.422	4.412
Verbindlichkeiten	2.217	3.703	3.528
Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	0	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Passive latente Steuern	0	0	0
Summe Passiva	20.296	20.889	20.853
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	vorl. 2022	vorl. 2023	vorl. 2024
Gesamtleistung	11.675	11.982	13.006
Umsatzerlöse	11.662	11.982	13.006
Bestandsveränderungen	13	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	339	126	0
Betriebsleistung	12.014	12.108	13.006
Betriebsaufwand	-12.316	-12.524	-12.881
Materialaufwand	-1.773	-1.686	-1.789
Personalaufwand	-9.380	-9.647	-9.979
Abschreibungen	-374	-373	-379
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-789	-818	-734
Betriebsergebnis	-302	-416	125
Finanzergebnis	-24	-48	44
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	107	0	101
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-131	-48	-57
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
Sonstige Steuern	0	0	0
Ergebnisübernahme	0	0	0
Ergebnisabführung	0	0	0
Jahresergebnis	-326	-464	169

Kennzahlen* im Überblick	vorl. 2022	vorl. 2023	vorl. 2024
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	103,7%	112,5%	115,6%
Anlagenintensität	70,4%	67,0%	65,9%
Abschreibungsquote	2,6%	2,7%	2,8%
Investitionen (TEUR)	307	70	139
Investitionsquote	2,1%	0,5%	1,0%
Liquidität 3. Grades	171,3%	210,8%	223,4%
Eigenkapital (TEUR)	11.652	10.879	11.124
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	1.000	1.000	1.000
Eigenkapitalquote	57,4%	52,1%	53,3%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	0	1.695	1.603
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	1.589	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	-399	1.486	-175
Verschuldungsgrad	74,2%	92,0%	87,5%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	-2,8%	-3,9%	1,3%
Return on Investment (ROI)	-1,6%	-2,2%	0,8%
Eigenkapitalrentabilität	-2,8%	-4,3%	1,5%
Gesamtkapitalrentabilität	-1,0%	-2,0%	1,1%
Materialintensität	14,8%	13,9%	13,8%
Rohertrag (TEUR)	9.902	10.296	11.217
EBIT (TEUR)	-302	-416	125
EBITDA (TEUR)	72	-43	504
Kostendeckungsgrad	97,4%	96,3%	101,3%
Personal			
Personalintensität	78,1%	79,7%	76,7%
Personalaufwand je Beschäftigte(r) (TEUR)	79	78	85
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, männlich	37	40	39
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, weiblich	81	83	78
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, Summe	118	123	117
Frauenanteil Beschäftigte	68,6%	67,5%	66,7%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Altersdurchschnitt Beschäftigte	50	51	52
Beschäftigte über 50 Jahre	82	80	74
Beschäftigte in Teilzeit	72	64	42
Befristete Beschäftigte	3	0	2
Beschäftigte mit Tarifbindung	118	123	117
Beschäftigte in Anlehnung an Tarifbindung	0	0	0
Beschäftigte ohne Tarifbindung	0	0	0
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	0,0%	0,0%	0,0%
Frauenanteil innerhalb des Aufsichtsgremiums	69,2%	69,2%	53,8%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	ja, zu 100%	ja, zu 100%	ja, zu 100%
Bezug klimaneutrales Gas	ja, zu 100%	ja, zu 100%	ja, zu 100%
Dienstfahräder für Beschäftigte	ja	ja	ja
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	ja	ja	ja
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	ja	ja	ja
Elemente des Nachhaltigkeitsberichtes in Lagebericht	ja	ja	ja

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Der Eigenbetrieb Darmstädter Werkstätten und Wohneinrichtungen (EDW) ist eine besondere Organisationsform der öffentlichen Verwaltung auf kommunaler Ebene. Er dient der wirtschaftlichen Erfüllung öffentlicher Aufgaben ohne eigene Rechtspersönlichkeit

Der EDW besteht strukturell aus den Bereichen Werkstätten zur beruflichen Rehabilitation und Teilhabe am Arbeitsleben und den Wohneinrichtungen zur Förderung des selbstbestimmten Wohnens, stationär und ambulant.

Wirtschaftliche Entwicklung im Jahr 2024:

Das Gesamtbudget resultiert überwiegend aus den Einnahmen durch Leistungsentgelte gemäß SGB IX und XII.

Die Kostenstruktur ist geprägt von Personalaufwand, Betreuungskosten und Aufwand für Instandhaltung.

Das Jahresergebnis ist in 2024 positiv ausgefallen. Maßgeblich hierfür sind die erfolgreichen Kostensatzverhandlungen mit den Trägern und ein disziplinierter und kostenbewusster Umgang bei den Ausgaben im Bereich der Sachkosten. Hier konnten Kostentreiber analysiert werden und Maßnahmen zur Reduzierung umgesetzt werden. Die Erträge lagen um 7,4 % über dem Vorjahresniveau und um 3 % über dem Planansatz. Der Aufwand ist durch Tarifsteigerungen und stark gestiegene Materialkosten um 2,9 % gegenüber dem Vorjahr erhöht. Auch hier konnte eine Verbesserung zum Planansatz um 3,0 % erzielt werden. Das vorläufige Gesamtergebnis weist einen Gewinn von TEUR 169 aus. Das ist eine Verbesserung um TEUR 633 gegenüber dem Vorjahr.

Der positive Ergebnistrend hat sich im Jahr 2025 gefestigt. Es bleibt abzuwarten in welchem Umfang der aktuell bestehende Kostendruck bei den Trägern eventuell zu Kürzungen der Leistungsentgelte führen wird. Für diesen Fall muss der Leistungsrahmen entsprechend angepasst werden. Hierbei wird auch eine Effizienzverbesserung bei der immer umfassenderen und kleinteiligen Dokumentation und Abrechnungssystematik, die von den Trägern gefordert wird, unerlässlich sein.

Zur Situation in den Bereichen

Im Arbeitsbereich (Werkstätten) sind die Produktionserlöse stabil, leichte Rückgänge im Bereich Industrieaufträge sind zu verzeichnen. Der Fokus liegt auf der Erweiterung und Diversifizierung der Arbeitsangebote. Bei der Inklusion & Teilhabe gewinnen Projekte für den Übergang auf den allgemeinen Arbeitsmarkt zunehmend an Bedeutung. Die Vernetzung mit externen Arbeitgebern und Integrationsdiensten wird ausgebaut. Mehr Kooperationen mit Unternehmen ermöglichen Menschen mit Behinderung den begleiteten Einstieg in den regulären Arbeitsmarkt.

Im Wohnbereich liegt die Auslastung nach einer Reduzierung der mit dem Träger vereinbarten Plätze der besonderen Wohnform derzeit bei rund 93 %. Leichte Rückgänge durch demografische Veränderungen sind feststellbar. Ein weiterer Ausbau der Plätze im betreuten Wohnen ist angestrebt. Betreutes Wohnen bezeichnet eine Wohnform, bei der Menschen mit Behinderung in einer eigenen Wohnung leben und gleichzeitig individuelle Unterstützung im Alltag erhalten. Ziel ist es, so viel Selbstständigkeit wie möglich zu bewahren und so viel Hilfe wie nötig bereitzustellen. Die Verlagerung von stationären zu ambulant unterstützten Wohnformen, mit starker Einbindung in das Gemeinwesen, geschieht durch inklusive Quartiersentwicklung neuer Wohnprojekte. Diese entstehen in gemischten Stadtteilen mit vielfältigen sozialen Strukturen. Durch die wirtschaftlichen und politischen Unsicherheiten haben sich leider laufende Projekte verzögert.

Personalsituation

Bei den Mitarbeitenden ist die Fachkräftequote stabil und den Erfordernissen angepasst. Es besteht aber weiterhin Fachkräftemangel in heilpädagogischen und pflegerischen Berufen. Die Personalbindung wird durch Fortbildung und Gesundheitsförderung verbessert. Begleitende Angebote werden von der Stadt gefördert und unterstützt.

Aussicht

Technikgestützte Betreuung und der Einsatz von Smart-Home-Lösungen wird auch in den Arbeitsalltag der Werkstätten und Wohneinrichtungen zunehmend an Bedeutung gewinnen. Digitale Pflegeassistenzen und Kommunikationshilfen, digitale Beschäftigungsformate und Freizeitplattformen werden bei den Klienten für mehr Selbstbestimmung und individuelle Förderung sorgen.

Das Bundesteilhabegesetz (BTHG) stärkt die Umsetzung neuer Leistungsformen und stärker personenzentrierter Ansätze und verändert den organisatorischen Alltag. Dadurch ergeben sich

allerdings deutlich größere Anforderungen an die Berichtslegung und Wirkungsnachweise sowohl intern als auch gegenüber Kostenträgern.

Bewohner und Beschäftigte werden aktiv in die Gestaltung ihrer Lebensumwelt einbezogen. Beratung und Inklusionsansätze gewinnen an Bedeutung. Der gesellschaftliche Bewusstseinswandel und die politischen Entscheidungsträger zeigen zunehmend Sensibilität für inklusive Lebensmodelle und individuelle Lebensentwürfe.

Entscheidend wird zukünftig die Finanzierbarkeit sein. Wichtig ist, dass es zu einer deutlichen Priorisierung der Ressourcennutzung im Sinne der betroffenen Beschäftigten und Bewohner kommt und die Mittel zielorientiert verwendet werden. Zusätzlich erzeugter Verwaltungsaufwand durch die Träger ist abzubauen.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2022 wird nach Redaktionsschluß im Juli/August 2025 geprüft und der Jahresabschluss zum 31.12.2023 wird bis zum Ende des Jahres 2025 prüfungsbereit sein. Der Jahresabschluss 2024 wird in 2026 abgeschlossen und geprüft. Die vorliegenden Daten sind daher vorläufig.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2024 wurde bis zur Fertigstellung des Beteiligungsberichts abgegeben.

Emilia Seniorenresidenz GmbH

Anschrift: Emilstraße 1
64289 Darmstadt
Kontakt: 06151/ 107 1200
info@emilia-seniorenresidenz.de
https://emilia-seniorenresidenz.de
Gründung: 27.03.1995
Handelsregister: HRB 6379, Amtsgericht Darmstadt

Emilia Seniorenresidenz



Alten- und Pflegeheim

Darstellung Unternehmenszweck

Die Errichtung und der Betrieb eines oder mehrerer Altenheime, insbesondere der Altenheime "Emilstraße" und "Lilienpalais", sowie alle hiermit zusammenhängenden Tätigkeiten."

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

Klinikum Darmstadt GmbH	100,00%
-------------------------	---------

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Tarquinio Espadas, Michele	Mitglied	0 TEUR
Maurer, Clemens	Mitglied	0 TEUR

Bezüge der Geschäftsführung

Die Geschäftsführung erhält keine Vergütung durch die Gesellschaft.

Bilanz (TEUR)	2022	2023	2024
Aktiva			
Anlagevermögen	5.307	5.541	5.356
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	44
Sachanlagen	5.307	4.998	4.823
Finanzanlagen	0	543	489
Umlaufvermögen	3.811	3.636	4.520
Vorräte	0	0	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	1.379	629	541
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	2.432	3.007	3.979
Rechnungsabgrenzungsposten	15	14	13
Aktive Latente Steuern	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	9.133	9.191	9.889
Passiva			
Eigenkapital	3.958	4.102	4.640
Gezeichnetes Kapital	106	106	106
Kapitalrücklage	2.903	2.903	2.903
Gewinnrücklage	598	598	598
Bilanzergebnis	351	495	1.033
Nicht beherrschende Anteile	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Sonderposten	451	394	339
Empfangene Investitionszuschüsse	0	0	0
Rückstellungen	1.324	1.519	1.640
Verbindlichkeiten	3.386	3.171	3.263
Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	0	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	14	5	7
Passive latente Steuern	0	0	0
Summe Passiva	9.133	9.191	9.889
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2022	2023	2024
Gesamtleistung	10.813	10.990	12.392
Umsatzerlöse	10.813	10.990	12.392
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	353	220	319
Betriebsleistung	11.166	11.210	12.711
Betriebsaufwand	-10.794	-10.941	-12.062
Materialaufwand	-3.685	-3.176	-3.450
Personalaufwand	-5.809	-6.337	-7.012
Abschreibungen	-314	-311	-317
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-986	-1.117	-1.283
Betriebsergebnis	372	269	649
Finanzergebnis	-127	-124	-111
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	10
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-127	-124	-121
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
Sonstige Steuern	0	0	0
Ergebnisübernahme	0	0	0
Ergebnisabführung	0	0	0
Jahresergebnis	245	145	538

Kennzahlen* im Überblick	2022	2023	2024
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	74,6%	74,0%	86,6%
Anlagenintensität	58,1%	60,3%	54,2%
Abschreibungsquote	5,9%	6,2%	6,5%
Investitionen (TEUR)	87	545	189
Investitionsquote	1,6%	9,8%	3,5%
Liquidität 3. Grades	80,9%	77,5%	92,2%
Eigenkapital (TEUR)	3.958	4.102	4.640
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	106	106	106
Eigenkapitalquote	43,3%	44,6%	46,9%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	-337	-215	92
Verschuldungsgrad	130,7%	124,1%	113,1%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	2,3%	1,3%	4,3%
Return on Investment (ROI)	2,7%	1,6%	5,4%
Eigenkapitalrentabilität	6,2%	3,5%	11,6%
Gesamtkapitalrentabilität	4,1%	2,9%	6,7%
Materialintensität	33,0%	28,3%	27,1%
Rohertrag (TEUR)	7.128	7.814	8.942
EBIT (TEUR)	372	269	649
EBITDA (TEUR)	686	580	966
ROCE	4,8%	3,6%	8,3%
Personal			
Personalintensität	52,0%	56,5%	55,2%
Personalaufwand je Beschäftigte(r) (TEUR)	40	45	41
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, männlich	36	36	41
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, weiblich	102	96	120
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, Summe	138	132	161
Frauenanteil Beschäftigte	73,9%	72,7%	74,5%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, männlich	4	3	2
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, weiblich	4	6	7
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	8	9	9
Frauenanteil Auszubildende	50,0%	66,7%	77,8%
Altersdurchschnitt Beschäftigte	50	50	49
Beschäftigte über 50 Jahre	75	117	86
Beschäftigte in Teilzeit	87	82	109
Befristete Beschäftigte	5	6	7
Beschäftigte mit Tarifbindung	135	120	145
Beschäftigte in Anlehnung an Tarifbindung	0	0	0
Beschäftigte ohne Tarifbindung	3	12	16
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	0,0%	0,0%	33,3%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	ja, zu 100%	ja, zu 100%	ja, zu 100%
Bezug klimaneutrales Gas	nein, da kein Erdgasverbrauch	nein, da kein Erdgasverbrauch	nein, da kein Erdgasverbrauch
Dienstfahräder für Beschäftigte	ja	ja	ja
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	ja	ja	ja
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	ja	ja	ja
Elemente des Nachhaltigkeitsberichtes in Lagebericht	ja	ja	ja

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichtes

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Bis zum 14. August 2015 firmierte die Gesellschaft unter „Krankenhaus-Dienstleistungsgesellschaft Südhessen mbH“. Unter diesem Datum wurde die neue Firma „Emilia Seniorenresidenz GmbH“ im Handelsregister eingetragen.

Mit wirtschaftlicher Wirkung zum 1. Januar 2015 hat die Gesellschaft als übernehmender Rechtsträger die Alten- und Pflegeheime „Emilstraße“ und „Lilienpalais“ als Gesamtheit im Wege der Ausgliederung als aufnehmender Rechtsträger von ihrer alleinigen Gesellschafterin Klinikum Darmstadt GmbH übernommen. Das gezeichnete Kapital wurde im Zusammenhang mit der Ausgliederung um 1.000 EUR erhöht. Ausgliederung und Kapitalerhöhung wurden am 14. August 2015 im Handelsregister eingetragen.

Im Geschäftsjahr 2024 wurden Umsatzerlöse in Höhe von 12.392 TEUR erzielt. Das Jahresergebnis beträgt 538 TEUR.

Im Berichtsjahr 2024 wurden Investitionen in Höhe von 189 TEUR (Vj 545 TEUR) getätigt. Die Finanzierung erfolgte über die Abrechnung der tagesgleichen Pflegesätze mit den Pflegekassen sowie aus den vorhandenen liquiden Mitteln. Die Gesellschaft erhielt im Geschäftsjahr Zuschüsse zu Betriebskosten als Ergänzungshilfen für die Kosten von Strom und Fernwärme.

Die Gesellschaft trägt die für einen Betreiber von Alten- und Pflegeheimen üblichen Risiken:

- Operative Risiken der Leistungserbringung (Zufriedenheit der Bewohner und Angehörigen bei guter Qualität, Hygiene und Sicherheit)
- Erreichung einer angemessenen Auslastung
- Risiko der nachteiligen Preisentwicklung auf Beschaffungs- und Personalkosten in Relation zu den Pflege- und Investitionskostensätzen.
- Zunehmender Fachkräftemangel, vor allem in der Pflege.

Die für 2025 angekündigte umfassende Pflegereform wird hier möglicherweise zu Verbesserungen führen.

Die Emilia Seniorenresidenz GmbH ist sich der ökologischen Verantwortung bewusst und orientiert sich dabei an den Leitlinien der Muttergesellschaft, der Klinikum Darmstadt GmbH.

Für das Jahr 2025 gehen wir von leicht sinkenden Erlösen, insbesondere bei den sonstigen betrieblichen Erträgen, bei etwa gleichbleibenden Aufwendungen aus. Wir erwarten Erlöse in Höhe von 12.222 TEUR und einen geringeren Jahresgewinn in Höhe von 152 TEUR.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2024 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Baker Tilly hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2024 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts abgegeben.

Klinikum Catering Service GmbH

Anschrift: Grafenstraße 9
64283 Darmstadt
Kontakt: 06151/ 107 5530
Gründung: 05.10.2006
Handelsregister: HRB 85432, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Serviceleistungen jeder Art, vorwiegend gegenüber den Einrichtungen des Klinikums Darmstadt, der Wissenschaftsstadt Darmstadt und ähnlich zweckgerichteter Einrichtungen, insbesondere die Betriebsführung der Speiseversorgung gegenüber Patienten, Bewohnern der Altenheime, Mitarbeitern und Besuchern des Klinikums Darmstadt.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Da es um die zwingend notwendige Sicherstellung von Dienst- und Versorgungsleistungen für das Klinikum Darmstadt als einer Einrichtung des Gesundheits- und Sozialwesens geht, dient die Gesellschaft der Deckung des Eigenbedarfs. Damit ist keine wirtschaftliche Betätigung im Sinne des § 121 HGO gegeben.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

Klinikum Darmstadt GmbH	100,00%
-------------------------	---------

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Maurer, Clemens	Mitglied	0 TEUR
Noetzel, Dr. med. Jörg	Mitglied	0 TEUR

Bezüge der Geschäftsführung

Die Geschäftsführung erhält keine Vergütung durch die Gesellschaft.

Bilanz (TEUR)	2022	2023	2024
Aktiva			
Anlagevermögen	631	426	388
Immaterielle Vermögensgegenstände	1	0	0
Sachanlagen	363	425	388
Finanzanlagen	267	1	0
Umlaufvermögen	872	970	1.151
Vorräte	59	62	57
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	801	533	588
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	12	375	506
Rechnungsabgrenzungsposten	4	2	0
Aktive Latente Steuern	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	134	102
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	1.507	1.532	1.641
Passiva			
Eigenkapital	308	0	0
Gezeichnetes Kapital	25	25	25
Kapitalrücklage	0	0	0
Gewinnrücklage	0	0	0
Bilanzergebnis	283	-159	-127
Nicht beherrschende Anteile	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	134	102
Sonderposten	0	0	0
Empfangene Investitionszuschüsse	0	0	0
Rückstellungen	113	139	119
Verbindlichkeiten	1.086	1.393	1.522
Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	0	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Passive latente Steuern	0	0	0
Summe Passiva	1.507	1.532	1.641
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2022	2023	2024
Gesamtleistung	6.280	6.815	7.171
Umsatzerlöse	6.280	6.815	7.171
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	89	147	116
Betriebsleistung	6.369	6.962	7.287
Betriebsaufwand	-6.380	-7.134	-7.238
Materialaufwand	-3.453	-3.841	-4.048
Personalaufwand	-2.372	-2.571	-2.710
Abschreibungen	-49	-77	-71
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-506	-645	-409
Betriebsergebnis	-11	-172	49
Finanzergebnis	-5	-269	-12
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5	5	2
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	-263	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-10	-11	-14
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	11	0	-5
Sonstige Steuern	0	0	0
Ergebnisübernahme	0	0	0
Ergebnisabführung	0	0	0
Jahresergebnis	-5	-441	32

Kennzahlen* im Überblick	2022	2023	2024
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	48,8%	0,0%	0,0%
Anlagenintensität	41,9%	27,8%	23,6%
Abschreibungsquote	13,5%	18,1%	18,3%
Investitionen (TEUR)	292	138	34
Investitionsquote	46,3%	32,4%	8,8%
Liquidität 3. Grades	72,7%	63,3%	70,1%
Eigenkapital (TEUR)	308	0	0
Eigenkapitalquote	20,4%	0,0%	0,0%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	-182	307	129
Verschuldungsgrad	389,3%	-/-	-/-
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	-0,1%	-6,5%	0,4%
Return on Investment (ROI)	-0,3%	-28,8%	2,0%
Eigenkapitalrentabilität	-1,6%	-/-	-/-
Gesamtkapitalrentabilität	0,3%	-28,1%	2,8%
Materialintensität	54,2%	55,2%	55,6%
Rohertrag (TEUR)	2.827	2.974	3.123
EBIT (TEUR)	-11	-435	49
EBITDA (TEUR)	38	-95	120
ROCE	0,5%	-43,7%	4,2%
Personal			
Personalintensität	37,2%	36,9%	37,2%
Personalaufwand je Beschäftigte(r) (TEUR)	29	30	30
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, männlich	29	31	33
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, weiblich	52	55	56
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, Summe	81	86	89
Frauenanteil Beschäftigte	64,2%	64,0%	62,9%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Altersdurchschnitt Beschäftigte	49	48	48
Beschäftigte über 50 Jahre	35	75	44
Beschäftigte in Teilzeit	22	23	26
Befristete Beschäftigte	14	17	27
Beschäftigte mit Tarifbindung	62	0	0
Beschäftigte in Anlehnung an Tarifbindung	0	66	67
Beschäftigte ohne Tarifbindung	19	21	20
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	0,0%	0,0%	0,0%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	ja, zu mehr als 50%	ja, zu mehr als 50%	ja, zu mehr als 50%
Bezug klimaneutrales Gas	k.A.	k.A.	k.A.
Dienstfahrräder für Beschäftigte	ja	ja	ja
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	ja	ja	ja
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	ja	ja	ja
Elemente des Nachhaltigkeitsberichtes in Lagebericht	nein	nein	nein

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichtes

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Im Geschäftsjahr 2024 wurden die Umsatzerlöse von 7.171 TEUR (Vorjahr: 6.815 TEUR) größtenteils aus dem Dienstleistungsvertrag mit der Klinikum Darmstadt GmbH erzielt. Im Geschäftsjahr kam es gegenüber dem Vorjahr zu einer Erhöhung der Umsatzerlöse, da die Anzahl der Beköstigungstage gestiegen ist. Außerdem sind die Kioskerlöse in 2024 gegenüber dem Vorjahr von 447 TEUR um 215 TEUR auf 662 TEUR gestiegen. Die erzielten Umsatzerlöse für 2024 waren niedriger als geplant, da die Anzahl der Beköstigungstage niedriger ausfiel als geplant.

Sonstige betriebliche Erträge wurden in Höhe von 116 TEUR (Vorjahr: 147 TEUR) erzielt. Diese ergeben sich im Wesentlichen aus Erträgen für Boni, Skonti und Warenrückvergütungen in Höhe von 75 TEUR (Vorjahr: 86 TEUR), aus Erstattungen für geförderte Personalmaßnahmen in Höhe von 18 TEUR (Vorjahr: 17 TEUR), aus Erstattungen für Jobtickets der Arbeitnehmer in Höhe von 18 TEUR (Vorjahr: 17 TEUR) sowie Erträgen aus der Auflösung von sonstigen Rückstellungen in Höhe von 5 TEUR (Vorjahr: 3 TEUR).

In den Materialaufwendungen sind die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe um 257 TEUR auf 3.002 TEUR (Vorjahr: 2.745 TEUR) gestiegen. Die darin enthaltenen Kosten für Lebensmittel haben sich entsprechend der Umsatzentwicklung um 228 TEUR erhöht und betragen 2.780 TEUR (Vorjahr: 2.552 TEUR). Die im Geschäftsjahr angefallenen Aufwendungen für bezogene Leistungen in Höhe von 1.046 TEUR (Vorjahr: 1.096 TEUR) sind gegenüber dem Vorjahr um 50 TEUR gesunken. Sie beinhalten insbesondere Personalkostenweiterbelastungen der Klinikum Darmstadt GmbH, die sich gegenüber dem Vorjahr um 43 TEUR auf 797 TEUR (Vorjahr: 840 TEUR) vermindert haben. Außerdem wurden im Geschäftsjahr, wie im Vorjahr, Unterhaltsreinigungen und zentrale Dienstleistungen des verbundenen Unternehmens SSG Starkenburg Service GmbH in Höhe von 100 TEUR (Vorjahr: 99 TEUR) in Anspruch genommen.

Die Personalaufwendungen sind im Geschäftsjahr gegenüber dem Vorjahr um 139 TEUR auf insgesamt 2.710 TEUR (Vorjahr: 2.571 TEUR) gestiegen. Dies bedeutet eine Erhöhung von insgesamt 5,4 % und liegt im Wesentlichen an der gegenüber dem Vorjahr um 3,0 % höheren Anzahl von Vollzeitkräften, die im Geschäftsjahr gegenüber dem Vorjahr um 2 auf 69 Vollzeitkräfte (Vorjahr: 67 VK) gestiegen ist. Außerdem gab es ab dem 1. Juli 2024 Tarifierhöhungen von durchschnittlich 7,5 %.

Im Geschäftsjahr 2024 wurden Investitionen in Höhe von 34 TEUR getätigt (Vorjahr: 138 TEUR). Diese Anschaffungen entfielen, wie im Vorjahr, in voller Höhe auf Einrichtungen und Ausstattungen. Die Abschreibungen auf das Anlagevermögen sind im Geschäftsjahr gegenüber dem Vorjahr um 268 TEUR auf 71 TEUR (Vorjahr: 339 TEUR) gesunken. Dies liegt im Wesentlichen daran, dass im Vorjahr dem verbundenen Unternehmen Marienhospital Darmstadt gGmbH Forderungen für Ausleihungen in Höhe von 263 TEUR erlassen wurden.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind um 236 TEUR auf insgesamt 409 TEUR (Vorjahr: 645 TEUR) gesunken. Dies liegt im Wesentlichen an den Abschreibungen auf Forderungen, die sich gegenüber dem Vorjahr auf 0 TEUR (Vorjahr: 228 TEUR) vermindert haben. Im Vorjahr sind dem verbundenen Unternehmen Marienhospital Darmstadt gGmbH mit 228 TEUR sämtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erlassen worden. Außerdem sind die Aufwendungen für sonstige Instandhaltungen um 29 TEUR von 126 TEUR auf 97 TEUR gesunken. Gegenläufig haben sich im Geschäftsjahr die Miet-, Pacht- und Leasingaufwendungen gegenüber dem Vorjahr um 18 TEUR von 46 TEUR auf 64 TEUR erhöht.

Das positive Ergebnis nach Steuern und auch der Jahresüberschuss belaufen sich auf 32 TEUR (Vorjahr: Jahresfehlbetrag 441 TEUR), somit liegt das Ergebnis des Geschäftsjahres deutlich über dem des Vorjahres.

Das leicht positive Ergebnis des Geschäftsjahres 2024 im Vergleich zum hohen negativen Ergebnis des Vorjahres ergibt sich im Wesentlichen aus den deutlich gesunkenen Abschreibungen auf Finanzanlagen und Abschreibungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Die für 2024 geplanten Umsatzerlöse von 7.855 TEUR wurden im Geschäftsjahr aufgrund einer niedrigeren Anzahl der Beköstigungstage nicht erreicht. Zusammenfassend ist das erzielte Jahresergebnis in etwa so ausgefallen wie geplant.

Die Gesellschaft ist in das Risikomanagementsystem der Klinikum Darmstadt GmbH eingebunden, in dessen Rahmen potenziellen Risiken des Leistungserstellungsprozesses begegnet und die strategische Planung des Unternehmens unterstützt wird.

Aus Sicht der KCS bestehen zurzeit keine unabsehbaren Marktrisiken, da im Jahr 2025 die wesentlichen Umsatzerlöse der KCS, wie auch in der Vergangenheit, aus der Erbringung von Dienstleistungen für die Klinikum Darmstadt Gruppe erwirtschaftet werden.

Es werden für 2025 wieder steigende Umsatzerlöse prognostiziert. Bei den Kostensteigerungen im Personalbereich mit gleichbleibenden VK-Zahlen zeichnen sich die zu erwartenden moderaten Tarifabschlüsse und Mindestloohnerhöhungen als maßgeblich ab. Es wird mit einem positiven Jahresergebnis in Höhe von 36 TEUR gerechnet.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2024 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Baker Tilly GmbH & Co. KG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2024 wurde bis zur Fertigstellung des Beteiligungsberichts abgegeben.

Klinikum Darmstadt GmbH

Anschrift: Grafenstraße 9
64283 Darmstadt
Kontakt: 06151/ 107 0
info@mail.klinikum-darmstadt.de
https://www.klinikum-darmstadt.de
Gründung: zum 01.01.2009
Handelsregister: HRB 88278, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Unternehmensgegenstand ist die Förderung der öffentlichen Gesundheitspflege, insbesondere durch die ambulante, teilstationäre und stationäre Versorgung der Bevölkerung durch den Betrieb von Krankenhäusern sowie die Förderung der Altenhilfe, insbesondere durch den Betrieb von Heimen und Einrichtungen der Altenhilfe, die ambulante, teilstationäre und stationäre Pflege von alten Menschen einschließlich deren sozialen und kulturellen Betreuung und das Angebot von Wohngelegenheiten, vor allem des betreuten Wohnens. Des Weiteren ist das Klinikum Darmstadt Akademisches Lehrkrankenhaus der Universitäten Frankfurt am Main und Mannheim/Heidelberg.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Soweit die Aufgaben nicht zu den in § 121 Abs. 2 HGO aufgezählten Tätigkeiten gehören, sind die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO erfüllt bzw. es besteht Bestandsschutz gemäß § 121 Abs. 1 Satz 2 HGO.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

Wissenschaftsstadt Darmstadt	100,00%
------------------------------	---------

Beteiligungen

Emilia Seniorenresidenz GmbH	100,00%
Klinikum Catering Service GmbH	100,00%
Medizinisches Versorgungszentrum am Klinikum Darmstadt GmbH	100,00%
SSG Starkenburg Service GmbH	100,00%
Marienhospital Darmstadt gGmbH	90,00%
Darmstädter gemeinnützige Kinderklinikenbetriebs-GmbH	50,00%
Bildungszentrum für Gesundheit Darmstadt GmbH	20,00%
HEAG Versicherungsservice GmbH	5,00%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Aufsichtsrat
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname		Position	Vergütung
Maurer, Clemens	Geschäftsführer	Sprecher	k.A.
Noetzel, Dr. med. Jörg	Geschäftsführer	Mitglied	k.A.
Tarquinio Espadas, Michele	Geschäftsführer	Mitglied	k.A.

Bezüge der Geschäftsführung

Die Vergütung der Geschäftsführung betrug im Geschäftsjahr 2024 insgesamt 989 TEUR.

Aufsichtsrat			
Name, Vorname		Position	Vergütung
Schellenberg, André	Stadtkämmerer	Vorsitzender	k.A.
Akdeniz, Yücel	Stadtverordneten- vorsteher	stv. Vorsitzender	k.A.
Arnemann, Ralf	Stadtrat	Mitglied	k.A.
Bachmann, Iris	Stadträtin	Mitglied	k.A.
Beivers, Prof. Dr. Andreas	Sachkundige Person	Mitglied	k.A.
Eichenauer, Alena		Mitglied	k.A.
Fuchs, Stefan	Stadtrat	Mitglied	k.A.
Goldschmidt, Prof. Dr. Andreas	Sachkundige Person	Mitglied	k.A.
Ott, Dr. med. Ingo		Mitglied	k.A.
Reußner, Ralph		Mitglied	k.A.
Stöveken, Christian		Mitglied	k.A.
Wegel, Hans	Stadtverordneter	Mitglied	k.A.
Ahrend, Prof. Dr. Klaus-Michael		Gast	k.A.

Bezüge des Aufsichtsrates

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhielten im Geschäftsjahr 2024 in Summe 6,3 TEUR (Sitzungsgeld i.H.v. 100 EUR je Sitzung). Ausschussmitglieder erhielten zusätzlich 50 EUR je Ausschusssitzung.

Bilanz (TEUR)	2022	2023	2024
Aktiva			
Anlagevermögen	323.894	319.016	298.239
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.819	1.978	2.526
Sachanlagen	284.515	285.047	272.173
Finanzanlagen	37.560	31.991	23.540
Umlaufvermögen	103.674	84.169	78.055
Vorräte	12.586	12.070	11.894
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	91.004	71.928	54.075
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	84	171	12.086
Ausgleichsposten nach dem KHG	0	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	2.209	2.421	1.940
Aktive Latente Steuern	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	429.777	405.606	378.234
Passiva			
Eigenkapital	35.330	20.171	11.132
Gezeichnetes Kapital	8.000	8.000	8.000
Kapitalrücklage	60.234	74.049	72.632
Gewinnrücklage	0	0	0
Bilanzergebnis	-32.904	-61.878	-69.500
Nicht beherrschende Anteile	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Sonderposten	115.973	128.327	124.723
Rückstellungen	35.232	37.992	36.935
Verbindlichkeiten	243.229	217.478	205.432
Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	0	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	13	1.638	12
Passive latente Steuern	0	0	0
Summe Passiva	429.777	405.606	378.234
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2022	2023	2024
Gesamtleistung	265.898	262.141	295.726
Umsatzerlöse	264.944	261.008	296.121
Bestandsveränderungen	619	347	-550
Andere aktivierte Eigenleistungen	335	786	155
Sonstige betriebliche Erträge	23.205	42.295	43.514
Betriebsleistung	289.103	304.436	339.240
Betriebsaufwand	-286.443	-324.392	-343.140
Materialaufwand	-93.153	-100.916	-100.022
Personalaufwand	-150.558	-162.209	-173.874
Abschreibungen	-17.869	-18.028	-20.470
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-24.863	-43.239	-48.774
Betriebsergebnis	2.660	-19.956	-3.900
Finanzergebnis	-9.153	-9.961	-4.800
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	687	643	522
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	544	9	19
Abschreibungen auf Finanzanlagen	-7.137	-5.545	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-3.247	-5.068	-5.341
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-184	-149	-117
Sonstige Steuern	278	-93	-222
Ergebnisübernahme	0	0	0
Ergebnisabführung	0	0	0
Jahresergebnis	-6.399	-30.159	-9.039

Kennzahlen* im Überblick	2022	2023	2024
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	58,5%	55,6%	47,9%
Anlagenintensität	75,4%	78,7%	78,9%
Abschreibungsquote	6,2%	6,3%	7,5%
Investitionen (TEUR)	14.019	25.596	9.113
Investitionsquote	4,3%	8,0%	3,1%
Liquidität 3. Grades	83,3%	85,8%	70,6%
Eigenkapital (TEUR)	35.330	20.171	11.132
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	8.000	8.000	8.000
Eigenkapitalquote	8,2%	5,0%	2,9%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	145.234	148.643	122.887
Kreditaufnahmen (TEUR)	23.000	2.000	30.500
Veränderung Verschuldung (TEUR)	20.759	-25.751	-12.046
Verschuldungsgrad	>1000%	>1000%	>1000%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	-2,4%	-11,5%	-3,1%
Return on Investment (ROI)	-1,5%	-7,4%	-2,4%
Eigenkapitalrentabilität	-18,1%	-149,5%	-81,2%
Gesamtkapitalrentabilität	-0,7%	-6,2%	-1,0%
Materialintensität	32,2%	33,1%	29,5%
Rohertrag (TEUR)	172.745	161.225	195.704
EBIT (TEUR)	-3.790	-24.858	-3.378
EBITDA (TEUR)	21.216	-1.285	17.092
Kostendeckungsgrad	97,8%	91,1%	97,5%
Personal			
Personalintensität	52,1%	53,3%	51,3%
Personalaufwand je Beschäftigte(r) (TEUR)	65	70	72
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, männlich	505	506	534
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, weiblich	1591	1599	1672
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, Summe	2096	2105	2206
Frauenanteil Beschäftigte	75,9%	76,0%	75,8%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, männlich	50	44	42
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, weiblich	176	167	177
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	226	211	219
Frauenanteil Auszubildende	77,9%	79,1%	80,8%
Altersdurchschnitt Beschäftigte	43	41	42
Beschäftigte über 50 Jahre	740	1753	742
Beschäftigte in Teilzeit	931	924	993
Befristete Beschäftigte	232	211	270
Beschäftigte mit Tarifbindung	2022	1999	2080
Beschäftigte in Anlehnung an Tarifbindung	0	0	0
Beschäftigte ohne Tarifbindung	74	107	125
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	0,0%	0,0%	0,0%
Frauenanteil innerhalb des Aufsichtsgremiums	14,3%	7,1%	7,7%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	ja, zu 100%	ja, zu 100%	ja, zu 100%
Bezug klimaneutrales Gas	ja, zu 100%	ja, zu 100%	ja, zu 100%
Dienstfahräder für Beschäftigte	nein	nein	nein
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	ja	ja	ja
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	ja	ja	ja
Elemente des Nachhaltigkeitsberichtes in Lagebericht	ja	ja	ja

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichtes

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die Krankenhausbranche wurde im Jahr 2024 entscheidend durch die folgenden Rahmenbedingungen beeinflusst:

Anstieg der Personalkosten infolge der Tarifsteigerungen 2024:

- Nichtärztliches Personal: Erhöhung der Tabellenentgelte ab 01.03.2024 um 11,4 %, Laufzeit bis 31. Dezember 2024. Zusätzlich kam eine monatliche Inflationsausgleichszahlung i.H.v. 220 EUR pro Vollzeitkraft für die Monate Januar und Februar zum Tragen.
- Ärztliches Personal: Erhöhung der Tabellenentgelte ab 1. April 2024 um 4,00 %, Laufzeit bis 31. Juni 2024. Zusätzlich kam eine einmalige Inflationsausgleichszahlung i.H.v. 1.250 EUR im Januar 2024 zum Tragen.

Der zur Ermittlung der Landesbasisfallwerte maßgebliche Veränderungswert nach § 10 Gesetz über die Entgelte für voll- und teilstationäre Krankenhausleistungen (KHEntG) betrug im Jahr 2024 5,13 %.

Die Umsatzerlöse einschließlich Bestandsveränderung sind im Geschäftsjahr 2024 im Vergleich zum Vorjahr um 31.911 TEUR auf 293.267 TEUR gestiegen. Hauptgrund hierfür ist die Erhöhung des Landesbasisfallwertes von 3.995,60 EUR auf 4.207,39 EUR sowie ein Anstieg der erbrachten Case-Mix-Punkte sowie die Umsetzung der in 2024 genehmigten Budgetvereinbarung 2023.

Die sonstigen betrieblichen Erträge betragen im Geschäftsjahr 4.358 TEUR (Vorjahr: 4.756 TEUR). Diese beinhalten im Wesentlichen die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (2.628 TEUR).

Bei den anderen aktivierten Eigenleistungen in Höhe von 155 TEUR, handelt es sich um Personal-Eigenleistungen in Bezug auf die in 2024 fertig gestellte Energiezentrale. Die aus der Aktivierung entstehenden Erträge neutralisieren in gleicher Höhe die entstandenen Personalkosten.

Die Personalaufwendungen sind bedingt durch die Tarifabschlüsse und personalbedingte Rückstellungen um 11.665 TEUR auf 173.874 TEUR angestiegen.

Der Materialaufwand liegt im Berichtsjahr bei 100.022 TEUR, und ist somit um 894 TEUR geringer als im Vorjahr.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen verringerten sich um 3.429 TEUR auf 28.859 TEUR (Vorjahr 32.288 TEUR), wobei im Jahr 2023 noch eine Abschreibung auf Forderungen (5.801 TEUR) gegenüber dem Tochterunternehmen Marienhospital Darmstadt gGmbH enthalten war.

Der Ergebnisbeitrag aus dem Fördermittelbereich beläuft sich im Geschäftsjahr 2024 auf 19.240 TEUR (Vorjahr: 17.794 TEUR).

Das Finanzergebnis verringerte sich um 5.161 auf 4.801 TEUR, wobei im Geschäftsjahr 2023 Abschreibungen in Höhe von 5.545 TEUR Abschreibungen auf Finanzanlagen aus den erlassenen Forderungen für Ausleihungen gegenüber dem Tochterunternehmen, der Marienhospital Darmstadt gGmbH, enthalten waren.

Unter Berücksichtigung des negativen Finanzergebnisses in Höhe von 4.801 TEUR (Vorjahr: 9.961 TEUR) ergibt sich ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 9.040 TEUR (Vorjahr: Jahresfehlbetrag in Höhe von 30.159 TEUR).

Im Berichtsjahr 2024 verringerten sich die Investitionen um 16.483 TEUR auf 9.113 TEUR (Vorjahr: 25.596 TEUR). Von den Investitionen entfallen 8.680 TEUR auf die Immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen und auf die Finanzanlagen 433 TEUR. Bei den Immateriellen Vermögensgegenständen und Sachanlagen handelt es sich vorrangig um die Erweiterung der Energiezentrale. Bei den Finanzanlagen handelt es sich im Wesentlichen um Ausleihungen an verbundene und beteiligte Unternehmen.

Die duale Finanzierung im Krankenhauswesen sieht eine Finanzierung der Investitionen über Fördermittel der Bundesländer vor. Die jährliche Pauschale nach § 22 Zweites Gesetz zur

Weiterentwicklung des Krankenhauswesens in Hessen (HKHG) betrug im Geschäftsjahr 2024 13.580 TEUR (Vorjahr: 13.488 TEUR).

Die Gesellschaft verfügt über ein Risikomanagementsystem, in dessen Rahmen sie potenziellen Risiken des Leistungserstellungsprozesses begegnet und die strategische Planung des Unternehmens unterstützt, um die erreichte Position weiter zu halten und auszubauen.

Die Geschäftsführung der einzelnen Gesellschaften wird diese Risiken im Fokus behalten und im Rahmen ihrer Möglichkeiten Maßnahmen ergreifen.

Die Klinikum Darmstadt GmbH ist sich der ökologischen Verantwortung gegenüber der Gesellschaft und zukünftigen Generationen bewusst und beschäftigt seit Jahren in der Abteilung Nachhaltigkeit, Arbeitsschutz und betrieblicher Umweltschutz einen Umweltingenieur, der sich in seiner Funktion als Abfall- und Umweltbeauftragter schwerpunktmäßig um die Belange des Umweltschutzes kümmert. Das Klinikum hat sich die Gewährleistung einer konstant hohen Qualität der medizinischen Dienstleistung bei geringstmöglicher Umweltbelastung zum Ziel gesetzt und zu diesem Zweck Umweltleitlinien erlassen.

Für das Jahr 2025 werden steigende Umsatzerlöse erwartet. Die höheren Umsatzerlöse können jedoch die steigenden Personalkosten nicht vollständig ausgleichen. Daher wird ein höheres negatives Ergebnis erwartet.

Die Gesellschafter der Klinikum Darmstadt GmbH und der in Darmstadt befindlichen Agaplesion Elisabethenstift gGmbH streben eine Kooperation der beiden Häuser an.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2024 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Baker Tilly GmbH & Co. KG hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2024 wurde bis zur Fertigstellung des Beteiligungsberichts abgegeben.

Marienhospital Darmstadt gGmbH

Anschrift: Grafenstraße 9
64283 Darmstadt
Kontakt: 06151-107 0
Gründung: 11.05.2015
Handelsregister: HRB 94202, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Mit Gesellschaftsvertrag vom 23. November 2023 wurde der Gesellschaftszweck geändert. Gegenstand des Unternehmens ist die Vermietung und Verpachtung von Immobilien und Erbringung von damit zusammenhängenden Leistungen an Einrichtungen des Gesundheitswesens sowie die Verwaltung und Verwertung eigenen Vermögens. Die Gesellschaft ist berechtigt, ihre Leistungen auch gegenüber anderen Auftraggebern zu erbringen. Zweck der Gesellschaft ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und der öffentlichen Gesundheitspflege. Die Eintragung in das Handelsregister beim Amtsgericht Darmstadt erfolgte am 21. Dezember 2023.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

Klinikum Darmstadt GmbH	90,00%
Kongregation der Schwestern von der Göttlichen Vorsehung, Provinz Emmanuel von Ketteler, e.V.	10,00%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung
Beirat

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Maurer, Clemens	Mitglied	0 TEUR
Noetzel, Dr. Jörg	Mitglied	0 TEUR

Bezüge der Geschäftsführung

Die Geschäftsführung erhält keine Vergütung durch die Gesellschaft.

Bilanz (TEUR)	2022	2023	2024
Aktiva			
Anlagevermögen	26.640	19.465	13.365
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	26.640	19.465	13.365
Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	77	136	149
Vorräte	0	0	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	68	46	83
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	9	90	66
Rechnungsabgrenzungsposten	1	2	0
Aktive Latente Steuern	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	26.122	11.572	5.795
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	52.840	31.175	19.309
Passiva			
Eigenkapital	0	0	0
Gezeichnetes Kapital	25	25	25
Kapitalrücklage	0	0	0
Gewinnrücklage	0	0	0
Bilanzergebnis	-26.147	-11.597	-5.820
Nicht beherrschende Anteile	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	26.122	11.572	5.795
Sonderposten	8.282	5.973	4.063
Empfangene Investitionszuschüsse	0	0	0
Rückstellungen	5.395	314	158
Verbindlichkeiten	39.163	24.887	15.087
Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	0	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	0	1	1
Passive latente Steuern	0	0	0
Summe Passiva	52.840	31.175	19.309
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2022	2023	2024
Gesamtleistung	1.234	1.262	1.230
Umsatzerlöse	1.234	1.262	1.230
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	820	22.025	11.342
Betriebsleistung	2.054	23.287	12.572
Betriebsaufwand	-2.907	-8.212	-6.410
Materialaufwand	-505	-492	-476
Personalaufwand	0	0	0
Abschreibungen	-1.548	-7.148	-5.186
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-854	-572	-748
Betriebsergebnis	-853	15.075	6.162
Finanzergebnis	-530	-507	-361
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-531	-507	-361
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
Sonstige Steuern	-17	-17	-24
Ergebnisübernahme	0	0	0
Ergebnisabführung	0	0	0
Jahresergebnis	-1.400	14.551	5.777

Kennzahlen* im Überblick	2022	2023	2024
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	0,0%	0,0%	0,0%
Anlagenintensität	50,4%	62,4%	69,2%
Abschreibungsquote	5,8%	36,7%	38,8%
Investitionen (TEUR)	504	14	64
Investitionsquote	1,9%	0,1%	0,5%
Liquidität 3. Grades	0,2%	0,5%	1,0%
Eigenkapital (TEUR)	0	0	0
Eigenkapitalquote	0,0%	0,0%	0,0%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	1.655	4.871	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	657	-14.276	-9.800
Verschuldungsgrad	-/-	-/-	-/-
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	-113,5%	>1000%	469,7%
Return on Investment (ROI)	-2,6%	46,7%	29,9%
Eigenkapitalrentabilität	-/-	-/-	-/-
Gesamtkapitalrentabilität	-1,6%	48,3%	31,8%
Materialintensität	24,6%	2,1%	3,8%
Rohertrag (TEUR)	729	770	754
EBIT (TEUR)	-853	15.075	6.162
EBITDA (TEUR)	695	22.223	11.348
Kostendeckungsgrad	59,8%	267,1%	185,7%
Personal			
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	0,0%	0,0%	0,0%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	ja, zu 100%	ja, zu 100%	ja, zu 100%
Bezug klimaneutrales Gas	ja, zu 100%	ja, zu 100%	ja, zu 100%
Dienstfahräder für Beschäftigte	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal
Elemente des Nachhaltigkeitsberichtes in Lagebericht	ja	ja	ja

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die Gründung der Marienhospital Darmstadt gGmbH, Darmstadt, erfolgte mit Gesellschaftsvertrag vom 28. April 2015. Im Geschäftsjahr 2015 wurde mit wirtschaftlicher Wirkung zum 1. Januar 2015 der Geschäftsbetrieb des Marienhospitals Darmstadt von der Kongregation der Schwestern von der Göttlichen Vorsehung, Provinz Emmanuel von Ketteler, e.V., Mainz, im Wege der Einzelrechtsnachfolge auf die Gesellschaft übertragen. Im September 2015 erwarb die Klinikum Darmstadt GmbH, Darmstadt, 90 % an der Marienhospital Darmstadt gGmbH, Darmstadt. Mit Gesellschaftsvertrag vom 23. November 2023 wurde der Gesellschaftszweck geändert. Gegenstand des Unternehmens ist die Vermietung und Verpachtung von Immobilien und Erbringung von damit zusammenhängenden Leistungen an Einrichtungen des Gesundheitswesens sowie die Verwaltung und Verwertung eigenen Vermögens. Die Gesellschaft ist berechtigt, ihre Leistungen auch gegenüber anderen Auftraggebern zu erbringen. Zweck der Gesellschaft ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und der öffentlichen Gesundheitspflege. Die Eintragung in das Handelsregister beim Amtsgericht Darmstadt erfolgte am 21. Dezember 2023.

Sämtliche Grundstücke und Gebäude an beiden Standorten, Darmstadt und Dieburg, wurden parzelliert veräußert. Zwei Kaufverträge wurden bereits in 2024 abgewickelt.

Im Geschäftsjahr 2024 wurden Umsatzerlöse in Höhe von 1.230 TEUR (Vj: 1.262 TEUR) und sonstige betriebliche Erträge in Höhe von 11.342 TEUR (Vj: 22.025 TEUR) erzielt, die im Wesentlichen aus Einmaleffekten aus Immobilienverkäufen, der Auflösung von Sonderposten nach dem Gesetz zur wirtschaftlichen Sicherung der Krankenhäuser und zur Regelung der Krankenhauspflegesätze (KHG) und Erstattungen aus dem Krankenhausstrukturfond resultieren. Das Jahresergebnis beträgt +5.777 TEUR (Vj: +14.551 TEUR).

Im Berichtsjahr 2024 erhöhten sich die Investitionen von 14 TEUR um 50 TEUR auf 64 TEUR. Durch eine Gutschrift im Folgejahr ergibt sich ein negativer Zugang von 96 TEUR. Dadurch ergibt sich insgesamt ein negativer Zugang von -31 TEUR. Es liegt eine Liquiditätsausstattungsgarantie der Klinikum Darmstadt GmbH vor.

Die Gesellschaft unterliegt folgenden Risiken:

Die Grundstücke und Gebäude an beiden Standorten, Darmstadt und Dieburg, wurden parzelliert veräußert. Durch die fälligen Kaufpreise soll das Darlehen an die Klinikum Darmstadt GmbH weiter getilgt werden. Ein Risiko besteht in einem Käuferausfall.

Rechtliche Risiken sind die Haftungsansprüche aus dem ehemaligen Krankenhausbetrieb für patientenbezogene Personenschäden, die jedoch über einen entsprechenden Versicherungsschutz abgedeckt sind.

Die Zahlungsfähigkeit der Marienhospital Darmstadt gGmbH wird durch die Klinikum Darmstadt GmbH sichergestellt.

Die Marienhospital Darmstadt gGmbH ist sich der ökologischen Verantwortung bewusst und orientiert sich dabei an den Leitlinien der Muttergesellschaft, der Klinikum Darmstadt GmbH.

Die anhaltend schwache Wirtschaftsentwicklung der letzten Jahre hat die Stimmung in der deutschen Wirtschaft deutlich gedämpft. Nach einem Rückgang des BIP um 0,1 Prozent im Jahr 2023 und einer weiteren Schrumpfung um 0,2 Prozent im Jahr 2024 zeichnet sich auch für 2025 nur geringes Wachstum ab. Zu den zentralen Belastungsfaktoren zählen weiterhin hohe Energiepreise, ein hoher Bürokratieaufwand, wachsende protektionistische Tendenzen auf globaler Ebene, die Unsicherheit über die zukünftige wirtschaftspolitische Ausrichtung der neuen Bundesregierung sowie die Sorge um das potenzielle Erstarken der politischen Ränder.

Für das Jahr 2025 werden geringere Umsatzerlöse und Aufwendungen aus der Vermietungstätigkeit erwartet. Die Liegenschaften der Gesellschaft sind zum Zeitpunkt der Lageberichtserstellung bereits veräußert und werden größtenteils in 2025 abgewickelt. Wir gehen von Umsatzerlösen von 924 TEUR und einem negativem Jahresergebnis aus Vermietungstätigkeiten von 508 TEUR aus.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2024 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Baker Tilly GmbH & C. KG hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Aufgrund der geringen operativen Geschäftstätigkeit wird von der Abgabe einer Entsprechenserklärung seit dem Geschäftsjahr 2022 abgesehen.

Medizinisches Versorgungszentrum am Klinikum Darmstadt GmbH

Anschrift: Grafenstraße 13
64283 Darmstadt
Kontakt: 06151/ 107 2500
info@mvz-klinikum-darmstadt.de
Gründung: 12.07.2012
Handelsregister: HRB 91386, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Unternehmensgegenstand ist der Betrieb eines Medizinischen Versorgungszentrums im Sinne von § 95 SGB V als fachübergreifend ärztlich geleitete Einrichtung, insbesondere zur Sicherstellung der vertragsärztlichen ambulanten Versorgung sowie zur Ausübung der sonstigen ärztlichen Tätigkeiten unter Berücksichtigung ärztlichen Berufsrechtes, vertragsärztlicher Vorschriften und des Grundsatzes der freien Arztwahl. Weitere Versorgungsformen stehen der Gesellschaft offen, soweit sie rechtlich zulässig sind.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

Klinikum Darmstadt GmbH	100,00%
-------------------------	---------

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Maurer, Clemens	Mitglied	0 TEUR
Noetzel, Dr. med. Jörg	Mitglied	0 TEUR

Bezüge der Geschäftsführung

Die Geschäftsführung erhält keine Vergütung durch die Gesellschaft.

Bilanz (TEUR)	2022	2023	2024
Aktiva			
Anlagevermögen	730	1.245	920
Immaterielle Vermögensgegenstände	215	368	269
Sachanlagen	515	877	651
Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	1.720	1.797	2.017
Vorräte	195	151	128
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	1.358	1.419	1.460
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	167	227	429
Rechnungsabgrenzungsposten	0	3	28
Aktive Latente Steuern	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	82
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	2.450	3.045	3.047
Passiva			
Eigenkapital	135	163	0
Gezeichnetes Kapital	25	25	25
Kapitalrücklage	0	0	0
Gewinnrücklage	0	0	0
Bilanzergebnis	110	138	-107
Nicht beherrschende Anteile	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	82
Sonderposten	0	0	0
Empfangene Investitionszuschüsse	0	0	0
Rückstellungen	425	433	320
Verbindlichkeiten	1.890	2.449	2.727
Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	0	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Passive latente Steuern	0	0	0
Summe Passiva	2.450	3.045	3.047
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2022	2023	2024
Gesamtleistung	5.752	6.721	6.660
Umsatzerlöse	5.752	6.721	6.660
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	169	65	57
Betriebsleistung	5.921	6.786	6.717
Betriebsaufwand	-5.850	-6.737	-6.916
Materialaufwand	-2.241	-2.442	-2.247
Personalaufwand	-2.565	-3.111	-3.326
Abschreibungen	-204	-235	-282
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-840	-949	-1.061
Betriebsergebnis	71	49	-199
Finanzergebnis	-12	-8	-33
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-12	-8	-33
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-14	-13	-13
Sonstige Steuern	0	0	0
Ergebnisübernahme	0	0	0
Ergebnisabführung	0	0	0
Jahresergebnis	45	28	-245

Kennzahlen* im Überblick	2022	2023	2024
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	18,5%	13,1%	0,0%
Anlagenintensität	29,8%	40,9%	30,2%
Abschreibungsquote	27,9%	18,9%	30,7%
Investitionen (TEUR)	328	750	64
Investitionsquote	44,9%	60,2%	7,0%
Liquidität 3. Grades	74,3%	62,4%	66,2%
Eigenkapital (TEUR)	135	163	0
Eigenkapitalquote	5,5%	5,4%	0,0%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	1.442	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	-109	559	278
Verschuldungsgrad	>1000%	>1000%	-/-
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	0,8%	0,4%	-3,7%
Return on Investment (ROI)	1,8%	0,9%	-8,0%
Eigenkapitalrentabilität	33,3%	17,2%	-/-
Gesamtkapitalrentabilität	2,3%	1,2%	-7,0%
Materialintensität	37,8%	36,0%	33,5%
Rohertrag (TEUR)	3.511	4.279	4.413
EBIT (TEUR)	71	49	-199
EBITDA (TEUR)	275	284	83
ROCE	2,9%	1,4%	-7,9%
Personal			
Personalintensität	43,3%	45,8%	49,5%
Personalaufwand je Beschäftigte(r) (TEUR)	63	68	68
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, männlich	15	16	18
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, weiblich	26	30	31
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, Summe	41	46	49
Frauenanteil Beschäftigte	63,4%	65,2%	63,3%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Altersdurchschnitt Beschäftigte	49	46	45
Beschäftigte über 50 Jahre	19	39	22
Beschäftigte in Teilzeit	26	31	30
Befristete Beschäftigte	7	6	9
Beschäftigte mit Tarifbindung	0	0	0
Beschäftigte in Anlehnung an Tarifbindung	0	0	0
Beschäftigte ohne Tarifbindung	41	46	49
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	0,0%	0,0%	0,0%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	k.A.	k.A.	k.A.
Bezug klimaneutrales Gas	k.A.	k.A.	k.A.
Dienstfahräder für Beschäftigte	ja	ja	ja
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	ja	ja	ja
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	ja	ja	ja
Elemente des Nachhaltigkeitsberichtes in Lagebericht	nein	nein	nein

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichtes

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die Umsatzerlöse der MVZ sind im Geschäftsjahr um 61 TEUR von 6.721 TEUR auf 6.660 TEUR gesunken. Das entspricht einer Minderung um insgesamt 0,9 % gegenüber dem Vorjahr und resultiert im Wesentlichen aus dem Bereich Pathologie mit einer Umsatzverringerung in Höhe von 345 TEUR. Gegenläufig sind die Umsatzerlöse der Fachbereiche um 244 TEUR gestiegen.

Sonstige betriebliche Erträge wurden in Höhe von 57 TEUR (Vorjahr: 65 TEUR) erzielt. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Erträge aus der Auflösung von sonstigen Rückstellungen in Höhe von 34 TEUR (Vorjahr: 3 TEUR), Erträge für Meldungen an das Krebsregister mit 10 TEUR (Vorjahr: 8 TEUR) sowie Erträge aus dem Bikeleasing für Mitarbeitende mit 6 TEUR (Vorjahr: 5 TEUR).

Die Materialaufwendungen in Höhe von 2.247 TEUR (Vorjahr: 2.442 TEUR) setzen sich aus den Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe in Höhe von 1.158 TEUR (Vorjahr: 1.074 TEUR) sowie den Aufwendungen für bezogene Leistungen in Höhe von 1.089 TEUR (Vorjahr: 1.368 TEUR) zusammen. In den Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sind im Wesentlichen Aufwendungen für Laborbedarf in Höhe von 1.095 TEUR (Vorjahr: 1.027 TEUR) enthalten, die Aufwendungen für bezogene Leistungen beinhalten im Wesentlichen von der Klinikum Darmstadt GmbH bezogenes Leihpersonal in Höhe von 499 TEUR (Vorjahr: 782 TEUR). Außerdem wurden von der SSG Starkenburg Service GmbH allgemeine Servicedienstleistungen, Reinigungsdienste sowie logistische Leistungen in Höhe von insgesamt 131 TEUR (Vorjahr: 133 TEUR) in Anspruch genommen.

Die Personalaufwendungen des Geschäftsjahres liegen mit 3.326 TEUR (Vorjahr: 3.111 TEUR) über denen des Vorjahres. Der Anstieg resultiert aus der höheren Personalanzahl im Medizinisch-technischen Dienst und im Verwaltungsdienst. Außerdem sind Personalaufwendungen für Nachzahlungen von Lohnsteuer, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag in Höhe von insgesamt 101 TEUR angefallen. Bei den Beschäftigten handelt es sich um angestellte Ärzte aus den Fachrichtungen Pathologie, Gynäkologie, Strahlentherapie, Neurochirurgie, Labor, Augenheilkunde und Psychotherapie sowie Mitarbeitenden aus dem Medizinisch-technischen Dienst und dem Verwaltungsdienst.

Im Geschäftsjahr 2024 wurden Investitionen in Höhe von 64 TEUR (Vorjahr: 750 TEUR) getätigt. Diese entfallen mit 10 TEUR (Vorjahr: 238 TEUR) auf immaterielle Vermögensgegenstände sowie mit 54 TEUR (Vorjahr: 512 TEUR) auf Sachanlagen. Die Abschreibungen des Berichtsjahres belaufen sich auf 283 TEUR (Vorjahr: 235 TEUR).

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von insgesamt 1.061 TEUR (Vorjahr: 949 TEUR) sind im Wesentlichen Gebäudemieten mit 355 TEUR (Vorjahr: 343 TEUR), der Verwaltungsaufwand mit 282 TEUR (Vorjahr: 244 TEUR) sowie Instandhaltungsaufwendungen mit 196 TEUR (Vorjahr: 163 TEUR) enthalten.

Die im Lagebericht 2023 für das Berichtsjahr prognostizierten Umsatzerlöse liegen deutlich darunter. Der im Geschäftsjahr 2024 erzielte Jahresfehlbetrag hat das erwartete leicht positive Ergebnis von 17 TEUR um 262 TEUR unterschritten.

Das negative Ergebnis nach Steuern und auch der Jahresfehlbetrag belaufen sich auf 245 TEUR (Vorjahr: Jahresüberschuss 28 TEUR), somit liegt das Ergebnis des Geschäftsjahres deutlich unter dem des Vorjahres.

Die Gesellschaft ist in das Risikomanagementsystem der Klinikum Darmstadt GmbH eingebunden, in dessen Rahmen potenziellen Risiken des Leistungserstellungsprozesses begegnet und die strategische Planung des Unternehmens unterstützt wird.

Da die Forderungen in der MVZ im Wesentlichen gegenüber Krankenkassen aus der Abrechnung von ambulanten Patienten bestehen, für die fest definierte Katalogwerte mit fest vorgegebenen Preisen vereinbart sind, beurteilen wir das Forderungsausfallrisiko als gering. Aus den schwankenden Quartalsbudgets für die Versorgung von gesetzlich versicherten Patienten bestehen geringe Risiken; diese sind in den Planungen berücksichtigt.

Alle medizinischen Fachbereiche der MVZ sind fest am Markt etabliert. Insbesondere die Frauenheilkunde mit dem Schwerpunkt Pränataldiagnostik. Der Bereich der Pathologie wird auch weiterhin Leistungen für die Klinikum Darmstadt GmbH erbringen, so dass wir davon ausgehen, dass die geplanten Umsatzerlöse erzielt bzw. durch Neueinstellungen gesteigert werden können.

Für das Geschäftsjahr 2025 rechnen wir mit leicht steigenden Umsatzerlösen im Vergleich zum Vorjahr, aufgrund der Übernahme der pathologischen Leistungen des Agaplesion Elisabethenstiftes und der Ausweitung des Sprechstundenangebotes in der Augenheilkunde und in der Neurochirurgie. Die Verwaltungskosten werden weiterhin auf einem hohen Niveau bleiben und durch den Kauf eines halben neurochirurgischen Kassenarztesitzes leicht steigen. Trotz des erwarteten moderaten Anstiegs der Personalaufwendungen erwarten wir ein positives Jahresergebnis.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2024 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Baker Tilly GmbH & Co. KG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2024 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts abgegeben.

SSG Starkenburg Service GmbH

Anschrift: Grafenstraße 9
64283 Darmstadt
Kontakt: 06151/ 107 5547
Gründung: 08.08.2001
Handelsregister: HRB 8296, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Serviceleistungen vorwiegend für das Klinikum Darmstadt, die Wissenschaftsstadt Darmstadt und andere soziale Einrichtungen, wobei diese Serviceleistungen allgemeine Dienstleistungen und Versorgungsleistungen umfassen.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Da es um die zwingend notwendige Sicherstellung von Dienst- und Versorgungsleistungen für das Klinikum Darmstadt als Einrichtung des Gesundheits- und Sozialwesens geht, dient die Gesellschaft der Deckung des Eigenbedarfs. Damit ist keine wirtschaftliche Betätigung im Sinne des § 121 HGO gegeben.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

Klinikum Darmstadt GmbH	100,00%
-------------------------	---------

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Maurer, Clemens	Mitglied	0 TEUR
Noetzel, Dr. med. Jörg	Mitglied	0 TEUR

Bezüge der Geschäftsführung

Die Geschäftsführung erhält keine Vergütung durch die Gesellschaft.

Bilanz (TEUR)	2022	2023	2024
Aktiva			
Anlagevermögen	894	171	199
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	185	168	199
Finanzanlagen	709	3	0
Umlaufvermögen	3.069	727	267
Vorräte	0	0	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	2.356	155	159
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	713	572	108
Rechnungsabgrenzungsposten	0	1	1
Aktive Latente Steuern	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	1.990	1.951
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	3.963	2.889	2.418
Passiva			
Eigenkapital	971	0	0
Gezeichnetes Kapital	25	25	25
Kapitalrücklage	0	0	0
Gewinnrücklage	0	0	0
Bilanzergebnis	946	-2.015	-1.976
Nicht beherrschende Anteile	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	1.990	1.951
Sonderposten	0	0	0
Empfangene Investitionszuschüsse	0	0	0
Rückstellungen	400	401	278
Verbindlichkeiten	2.592	2.488	2.140
Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	0	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Passive latente Steuern	0	0	0
Summe Passiva	3.963	2.889	2.418
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2022	2023	2024
Gesamtleistung	12.354	13.606	12.574
Umsatzerlöse	12.354	13.606	12.574
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	160	113	84
Betriebsleistung	12.514	13.719	12.658
Betriebsaufwand	-12.456	-15.975	-12.604
Materialaufwand	-3.875	-3.798	-3.162
Personalaufwand	-8.020	-9.197	-8.837
Abschreibungen	-52	-51	-56
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-509	-2.929	-549
Betriebsergebnis	58	-2.256	54
Finanzergebnis	-15	-700	-12
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	14	14	5
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	-697	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-29	-17	-17
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	-3	-1
Sonstige Steuern	-2	-2	-2
Ergebnisübernahme	0	0	0
Ergebnisabführung	0	0	0
Jahresergebnis	41	-2.961	39

Kennzahlen* im Überblick	2022	2023	2024
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	108,6%	0,0%	0,0%
Anlagenintensität	22,6%	5,9%	8,2%
Abschreibungsquote	28,1%	30,4%	28,1%
Investitionen (TEUR)	33	41	86
Investitionsquote	3,7%	24,0%	43,2%
Liquidität 3. Grades	102,6%	25,2%	11,0%
Eigenkapital (TEUR)	971	0	0
Eigenkapitalquote	24,5%	0,0%	0,0%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	-1.167	-104	-348
Verschuldungsgrad	308,1%	-/-	-/-
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	0,3%	-21,8%	0,3%
Return on Investment (ROI)	1,0%	-102,5%	1,6%
Eigenkapitalrentabilität	4,2%	-/-	-/-
Gesamtkapitalrentabilität	1,8%	-101,9%	2,3%
Materialintensität	31,0%	27,7%	25,0%
Rohertrag (TEUR)	8.479	9.808	9.412
EBIT (TEUR)	58	-2.953	54
EBITDA (TEUR)	110	-2.205	110
ROCE	2,1%	-126,2%	2,7%
Personal			
Personalintensität	64,1%	67,0%	69,8%
Personalaufwand je Beschäftigte(r) (TEUR)	27	31	32
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, männlich	136	144	136
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, weiblich	161	155	141
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, Summe	297	299	277
Frauenanteil Beschäftigte	54,2%	51,8%	50,9%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Altersdurchschnitt Beschäftigte	51	53	54
Beschäftigte über 50 Jahre	128	258	135
Beschäftigte in Teilzeit	97	92	86
Befristete Beschäftigte	87	53	68
Beschäftigte mit Tarifbindung	0	0	0
Beschäftigte in Anlehnung an Tarifbindung	251	256	239
Beschäftigte ohne Tarifbindung	46	44	38
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	0,0%	0,0%	0,0%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	ja, zu mehr als 50%	ja, zu mehr als 50%	ja, zu mehr als 50%
Bezug klimaneutrales Gas	k.A.	k.A.	k.A.
Dienstfahräder für Beschäftigte	ja	ja	ja
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	ja	ja	ja
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	ja	ja	ja
Elemente des Nachhaltigkeitsberichtes in Lagebericht	nein	nein	nein

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichtes

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die Umsatzerlöse der SSG sind im Geschäftsjahr gegenüber dem Vorjahr um 1.032 TEUR von 13.606 TEUR auf 12.574 TEUR gesunken. Die wesentliche Umsatzminderung gab es im Bereich des allgemeinen Servicedienstleistungen. Durch die im Januar 2024 erfolgte Eingliederung der Zentralen Sterilgutversorgungsabteilung (ZSVA) in die Muttergesellschaft Klinikum Darmstadt GmbH sind die Umsatzerlöse hierfür im Berichtsjahr weggefallen (Vorjahr: 1.341 TEUR). Umsatzerhöhungen ergaben sich im Wesentlichen mit 145 TEUR im Bereich zentrale Dienstleistungen für die Klinikum Darmstadt Gruppe sowie mit 105 TEUR für das infrastrukturelle Gebäudemanagement.

Sonstige betriebliche Erträge wurden in Höhe von 84 TEUR (Vorjahr: 113 TEUR) erzielt. Diese ergeben sich im Wesentlichen aus Erstattungen von Mitarbeitern für die Jobtickets mit 65 TEUR (Vorjahr: 70 TEUR) sowie Erträgen aus dem Bikeleasing für Mitarbeitende mit 9 TEUR (Vorjahr: 7 TEUR). Die Erträge aus der Auflösung von sonstigen Rückstellungen betrugen im Geschäftsjahr 0 TEUR (Vorjahr: 1 TEUR).

Die Personalaufwendungen sind gegenüber dem Vorjahr um 360 TEUR auf insgesamt 8.837 TEUR (Vorjahr: 9.197 TEUR) gesunken. Dies bedeutet eine Minderung von insgesamt 3,91 % gegenüber dem Vorjahr und liegt im Wesentlichen an der Anzahl der Vollzeitkräfte im klinischen Hauspersonal, die sich im Geschäftsjahr um 24 auf 183 (Vorjahr: 207 VK) verringert hat. Gegenläufig ist die Anzahl der Vollzeitkräfte im Wirtschafts- und Versorgungsdienst um 12 auf 38 (Vorjahr: 26 VK) gestiegen.

Als größte Aufwandsposition nach den Personalkosten sind Aufwendungen für bezogene Leistungen angefallen, die um 492 TEUR auf 3.018 TEUR (Vorjahr: 3.510 TEUR) gesunken sind. Diese beinhalten insbesondere Personalkostenweiterbelastungen der Klinikum Darmstadt GmbH, die sich gegenüber dem Vorjahr um 83 TEUR auf 1.783 TEUR (Vorjahr: 1.866 TEUR) gemindert haben. Die Materialaufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe des Geschäftsjahres liegen deutlich unter dem Vorjahresniveau und sind um 144 TEUR auf 144 TEUR (Vorjahr: 288 TEUR) gesunken.

Im Geschäftsjahr 2024 wurden Investitionen in Höhe von 86 TEUR getätigt (Vorjahr: 41 TEUR). Diese entfielen, wie im Vorjahr, in voller Höhe auf die Anschaffung von Betriebs- und Geschäftsausstattung. Die Abschreibungen auf Sachanlagen belaufen sich auf 56 TEUR (Vorjahr: 51 TEUR). Die Abschreibungen auf das Anlagevermögen sind im Geschäftsjahr gegenüber dem Vorjahr um 692 TEUR auf 56 TEUR (Vorjahr: 748 TEUR) gesunken. Dies liegt im Wesentlichen daran, dass im Vorjahr dem verbundenen Unternehmen Marienhospital Darmstadt gGmbH Forderungen für Ausleihungen in Höhe von 698 TEUR erlassen wurden.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind um 2.380 TEUR auf insgesamt 549 TEUR (Vorjahr: 2.929 TEUR) gesunken. Dies liegt im Wesentlichen an den Abschreibungen auf Forderungen, die sich gegenüber dem Vorjahr auf 0 TEUR (Vorjahr: 2.330 TEUR) vermindert haben. Im Vorjahr sind dem verbundenen Unternehmen Marienhospital Darmstadt gGmbH mit 2.330 TEUR sämtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erlassen worden. Außerdem sind die Aufwendungen für Rechtsberatungen um 37 TEUR von 57 TEUR auf 20 TEUR gesunken.

Unter Berücksichtigung der Ertragsteuern von 1 TEUR (Vorjahr: 3 TEUR) ergibt sich ein positives Ergebnis nach Steuern in Höhe von 40 TEUR (Vorjahr: negatives Ergebnis in Höhe von 2.959 TEUR). Nach Abzug der sonstigen Steuern von 1 TEUR (Vorjahr: 1 TEUR) ergibt sich für 2024 ein Jahresüberschuss von 39 TEUR (Vorjahr: Jahresfehlbetrag 2.961 TEUR), somit liegt das Ergebnis des Geschäftsjahres deutlich über dem des Vorjahres.

Das leicht positive Ergebnis des Geschäftsjahres 2024 im Vergleich zum hohen negativen Ergebnis des Vorjahres ergibt sich im Wesentlichen aus den deutlich gesunkenen Abschreibungen auf Finanzanlagen sowie auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Die für 2024 geplanten Umsatzerlöse in Höhe von 13.015 TEUR wurden um 441 TEUR unterschritten. Zusammenfassend ist das erzielte Jahresergebnis, trotz geringerer Umsatzerlöse, höher als geplant ausgefallen, da der betriebliche Aufwand, insbesondere Personalaufwand und Verwaltungsbedarf, deutlich geringer waren als geplant.

Die Gesellschaft ist in das Risikomanagementsystem der Klinikum Darmstadt GmbH eingebunden, in dessen Rahmen potenziellen Risiken des Leistungserstellungsprozesses begegnet und die strategische Planung des Unternehmens unterstützt wird.

Aus Sicht der SSG bestehen zurzeit keine unabsehbaren Marktrisiken, da im Jahr 2025 die wesentlichen Umsatzerlöse der SSG, wie auch in der Vergangenheit, aus der Erbringung von Dienstleistungen für die Klinikum Darmstadt Gruppe erwirtschaftet werden.

Für 2025 wird aufgrund des geplanten Verkaufs des Marienhospitals von einer reduzierten Leistungserbringung ausgegangen. Aufgrund dessen wird mit geringeren Umsatzerlösen von 13.019 TEUR gerechnet. Zusätzlich konnten die Kosten im Verwaltungsbedarf im Vergleich zum Vorjahr reduziert werden, indem die geplanten EDV-Kosten gesenkt wurden. Für das Geschäftsjahr 2025 erwarten wir ein positives Jahresergebnis von 31 TEUR.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2024 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Baker Tilly GmbH & Co. KG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2024 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts abgegeben.

Verwaltungsverband für das Gesundheitsamt der Wissenschaftsstadt Darmstadt und des Landkreises Darmstadt-Dieburg

Anschrift: Niersteiner Straße 3
64295 Darmstadt
Kontakt: 06151/ 3309-0
verwaltungsverband@
gesundheitsamt-dadi.de
<https://www.gesundheitsamt-dadi.de>
Gründung: 01.01.1950
Handelsregister: keine Eintragung



Darstellung Unternehmenszweck

Die Wissenschaftsstadt Darmstadt und der Landkreis Darmstadt-Dieburg haben für ihre Gebiete einen Zweckverband für ein gemeinsames Gesundheitsamt gebildet. Er hat die Aufgaben des öffentlichen Gesundheitsdienstes zu erfüllen und dessen Kosten zu tragen. Der Verband führt den Namen "Verwaltungsverband für das Gesundheitsamt der Wissenschaftsstadt Darmstadt und des Landkreises Darmstadt-Dieburg". Er ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts und berechtigt, Beamte hauptamtlich anzustellen. Sitz des Verbandes ist Darmstadt.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt bzw. es besteht Bestandsschutz gemäß § 121 Abs. 1 Satz 2 HGO.

Beteiligungsverhältnisse

Träger

Landkreis Darmstadt-Dieburg (LaDaDi)
Wissenschaftsstadt Darmstadt

Organe der Gesellschaft

Zweckverbandsvorstand
Verbandsversammlung
Geschäftsführung

Zweckverbandsvorstand

Name, Vorname	Position	Vergütung
Spröbler, Christel	Vorsitzende	0,32 TEUR
Schellenberg, André	stv. Vorsitzender	0,28 TEUR
Bredow-Cordier, Eva	Mitglied	0,24 TEUR
Knoke, Joachim	Mitglied	0,13 TEUR

Bezüge des Zweckverbandsvorstandes

Die Mitglieder des Zweckverbandsvorstandes erhielten im Geschäftsjahr 2024 in Summe eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 970 EUR.

Verbandsversammlung			
Name, Vorname		Position	Vergütung
Winter, Gabriele		Vorsitzende	0,18 TEUR
Karatas, Gül		stv. Vorsitzende	0,00 TEUR
Beißwenger, Sven	Stadtverordneter	Mitglied	0,00 TEUR
Blum, Leif	Stadtverordneter	Mitglied	0,04 TEUR
Brunert, Dr. Annette	Stadtverordnete	Mitglied	0,04 TEUR
Gaa, Christoph		Mitglied	0,08 TEUR
Huber, Annette		Mitglied	0,06 TEUR
Lange, Claudia		Mitglied	0,00 TEUR
Lietz, Cornelia		Mitglied	0,15 TEUR
Rihm, Susanne	Stadtverordnete	Mitglied	0,08 TEUR
Roth, Stephanie		Mitglied	0,00 TEUR
Rupp, Jörg		Mitglied	0,20 TEUR
Schwebel, Heinz		Mitglied	0,18 TEUR
Weber, Helga		Mitglied	0,00 TEUR
Wegel, Hans	Stadtverordneter	Mitglied	0,00 TEUR

Bezüge der Verbandsversammlung

Die Mitglieder der Verbandsversammlung erhielten im Geschäftsjahr 2024 in Summe eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 1.010 EUR.

Verwaltungsverband für das Gesundheitsamt der Wissenschaftsstadt Darmstadt und des Landkreises Darmstadt-Dieburg

Bilanz (TEUR)	vorl. 2022	vorl. 2023	vorl. 2024
Aktiva			
Anlagevermögen	2.019	1.886	1.849
Immaterielle Vermögensgegenstände	18	16	14
Sachanlagen	1.999	1.868	1.835
Finanzanlagen	2	2	0
Umlaufvermögen	5.179	8.550	7.173
Vorräte	0	0	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	1.308	671	92
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	3.871	7.879	7.081
Rechnungsabgrenzungsposten	28	35	28
Aktive Latente Steuern	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	909	0	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	8.135	10.471	9.050
Passiva			
Eigenkapital	909	0	0
Gezeichnetes Kapital	0	0	0
Kapitalrücklage	0	0	0
Gewinnrücklage	0	0	0
Bilanzergebnis	909	0	0
Nicht beherrschende Anteile	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Sonderposten	617	593	573
Empfangene Investitionszuschüsse	0	0	0
Rückstellungen	4.102	5.371	3.937
Verbindlichkeiten	2.507	4.507	4.540
Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	0	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Passive latente Steuern	0	0	0
Summe Passiva	8.135	10.471	9.050
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	vorl. 2022	vorl. 2023	vorl. 2024
Gesamtleistung	736	765	694
Umsatzerlöse	736	765	694
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	15.950	10.927	9.705
Betriebsleistung	16.686	11.692	10.399
Betriebsaufwand	-15.770	-11.686	-10.452
Materialaufwand	-7.972	-3.990	-2.139
Personalaufwand	-7.657	-7.545	-8.155
Abschreibungen	-141	-151	-158
Sonstige betriebliche Aufwendungen	0	0	0
Betriebsergebnis	916	6	-53
Finanzergebnis	-7	-6	53
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	58
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-7	-6	-5
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
Sonstige Steuern	0	0	0
Ergebnisübernahme	0	0	0
Ergebnisabführung	0	0	0
Jahresergebnis	909	0	0

Kennzahlen* im Überblick	vorl. 2022	vorl. 2023	vorl. 2024
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	252,3%	220,9%	355,5%
Anlagenintensität	24,8%	18,0%	24,8%
Abschreibungsquote	7,0%	8,0%	8,5%
Investitionen (TEUR)	1.999	1.868	1.835
Investitionsquote	4,3%	4,6%	0,8%
Liquidität 3. Grades	155,3%	149,7%	>1000%
Eigenkapital (TEUR)	909	0	0
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	0	0	0
Eigenkapitalquote	20,1%	0,0%	33,3%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	408	354	281
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	-5.251	2.000	-3.915
Verschuldungsgrad	397,5%	-/-	200,6%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	-935,9%	137,4%	-679,5%
Return on Investment (ROI)	-76,2%	10,0%	-63,3%
Eigenkapitalrentabilität	-378,9%	-/-	-190,2%
Gesamtkapitalrentabilität	-76,1%	10,1%	-63,2%
Materialintensität	89,7%	31,3%	37,3%
Rohertrag (TEUR)	-7.237	-3.224	-1.445
EBIT (TEUR)	-6.881	1.057	-4.711
EBITDA (TEUR)	-6.740	1.208	-4.553
Kostendeckungsgrad	56,3%	109,0%	54,9%
Personal			
Personalintensität	86,1%	59,2%	142,0%
Personalaufwand je Beschäftigte(r) (TEUR)	41	61	70
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, männlich	41	23	17
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, weiblich	145	101	100
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, Summe	186	124	117
Frauenanteil Beschäftigte	78,0%	81,5%	85,5%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Altersdurchschnitt Beschäftigte	44	48	47
Beschäftigte über 50 Jahre	75	61	47
Beschäftigte in Teilzeit	118	70	75
Befristete Beschäftigte	76	15	14
Beschäftigte mit Tarifbindung	186	124	117
Beschäftigte in Anlehnung an Tarifbindung	0	0	0
Beschäftigte ohne Tarifbindung	0	0	0
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	50,0%	50,0%	50,0%
Frauenanteil innerhalb des Aufsichtsgremiums	75,0%	66,7%	60,0%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	ja, zu 100%	ja, zu 100%	ja, zu 100%
Bezug klimaneutrales Gas	nein, da kein Erdgasverbrauch	nein, da kein Erdgasverbrauch	nein, da kein Erdgasverbrauch
Dienstfahräder für Beschäftigte	ja	ja	ja
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	ja	ja	ja
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	ja	ja	ja
Elemente des Nachhaltigkeitsberichtes in Lagebericht	k.A.	k.A.	k.A.

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die Gesamtumlage in 2024 betrug 4,4 Millionen EUR. Von den laufenden Darlehen wurden 73.435,88 EUR getilgt und es wurden 4.377,58 EUR Zinsen gezahlt.

Ausblick auf das folgende Geschäftsjahr: Aufgrund der zuletzt vereinbarten Tarifsteigerung wird in 2025 wieder mit einer Steigerung der Personalkosten zu rechnen sein. Zeitgleich soll in 2025, gegenüber 2024, wieder eine Zunahme an durchzuführenden Untersuchungen angestrebt werden, bei gleichzeitiger Erhöhung der einzelnen Gebührensätze.

Der Stand der Untersuchungszahlen befindet sich weiterhin wieder auf einem stabilen Niveau vergleichbar zu den Zahlen vor der Corona-Pandemie. Inwieweit sich dies auf die Umlage auswirken wird, kann aktuell noch nicht abgeschätzt werden. Die Einführung der landeseinheitlichen Software (GA-Lotse) steht mit ihrer Produktivsetzung zunächst in unserem Fachbereich: KJGD (Kinder- und Jugendgesundheitsdienst) für das kommende Schuljahr 2025/2026 unmittelbar bevor. Zudem wurden im letzten Jahr bereits über 50 % unserer Mitarbeitenden mit Laptops ausgestattet. Hierbei handelte es sich um relevante Vorarbeiten, um die Digitalisierungsoffensive weiter voranzutreiben. Im medizinischen Bereich ist die Umstellung von Papierakten auf eine papierlose Arbeitsweise (Einführung: EÄkte) in der Vorbereitung.

Des Weiteren wird der derzeitige Standort des Verwaltungsverbandes für das Gesundheitsamt der Wissenschaftsstadt Darmstadt und des Landkreises Darmstadt-Dieburg aufgegeben und der Umzug in eine andere geeignete Immobilie erfolgen. In den letzten Monaten gab es einige entscheidende personelle Veränderungen. Durch den plötzlichen Tod des Amtsleiters, Herr Dr. Krahn im Frühjahr 2024, wurde die Nachbesetzung der Position der Amtsleitung erforderlich. Seit Dezember 2024 erfolgte die Nachbesetzung durch Frau Dr. Martin.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2024 wird durch das Revisionsamt des Landkreises Darmstadt-Dieburg geprüft. Die Prüfung ist zum Redaktionsschluss dieses Berichts noch nicht abgeschlossen. Es wird jedoch mit der Erteilung eines uneingeschränkten Bestätigungsvermerks gerechnet. Die vorliegenden Daten sind daher vorläufig.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird nicht angewendet.

Geschäftsfeld Kultur & Freizeit

- Centralstation Veranstaltungs-GmbH
- Eigenbetrieb Bäder der Wissenschaftsstadt Darmstadt
- HEAG Kulturfreunde Darmstadt gemeinnützige GmbH
- Wissenschaftsstadt Darmstadt Marketing GmbH

bezuschusst: Staatstheater (über den städtischen Haushalt)

Ziele im Geschäftsfeld

Ziel dieses Geschäftsfelds ist, die kulturelle Vielfalt in Darmstadt zu erhalten, nach Möglichkeit weiter auszubauen und diese den Bürgerinnen und Bürgern zu kostengünstigen Preisen anzubieten. Insgesamt werden die Entwicklung der aktuellen Strukturen hin zu einem übergreifenden Kulturmanagement sowie die Verankerung eines Kulturmarketingkonzeptes angestrebt.

Die Kulturinstitute betreiben auch weiterhin Kulturförderung in Form von Zuschüssen an öffentlich-rechtliche und privatrechtliche Einrichtungen. Das Angebot von Märkten, Messen und sonstigen Veranstaltungen wird um geeignete Veranstaltungen erweitert.

Die Wissenschaftsstadt Darmstadt Marketing GmbH schärft das Profil Darmstadts in Zusammenarbeit mit Darmstädter Unternehmen sowie wissenschaftlichen und kulturellen Einrichtungen als Wissenschafts- und Kulturstadt und etabliert sie als beliebtes Ausflugs- und Reiseziel über die Grenzen Hessens hinaus.

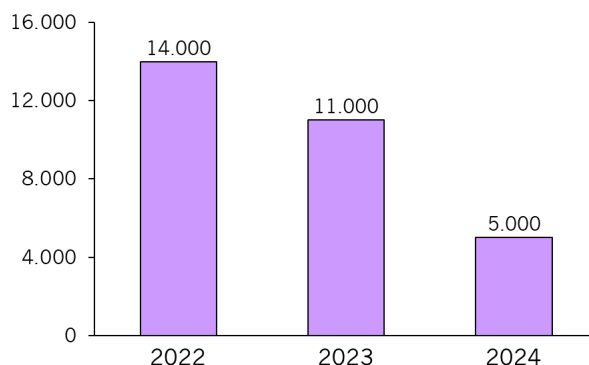
Kooperationen mit wissenschaftlichen Einrichtungen

Mit Wissenschaft und Wirtschaft vor Ort ist Darmstadt Marketing immer wieder Partner in Projekten und Netzwerken, wie z.B. an den GameDays der TU Darmstadt, beim Immobilitätstreffpunkt Innenstadt oder dem Pilotprojekt zur Treibhausgasbilanzierung im Tourismus der Exzellenzinitiative Nachhaltige Reiseziele.

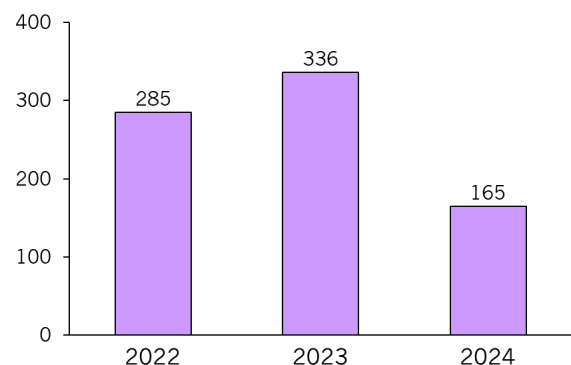
Auszeichnungen*



Investitionen in TEUR



Anzahl der Beschäftigten

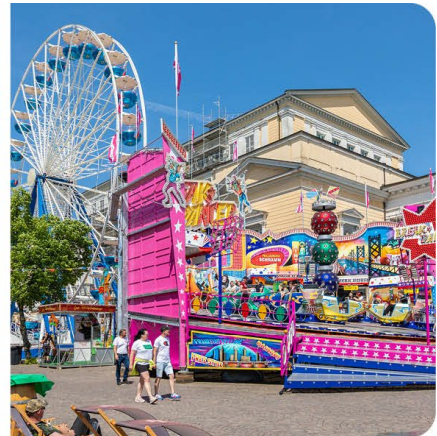


* Auswahl von Auszeichnungen, Zertifikaten und Mitgliedschaften aller Unternehmen des Geschäftsfelds Kultur & Freizeit

Geschäftsfeld-Spezial: Darmstadt Marketing GmbH

Die Wissenschaftsstadt Darmstadt Marketing GmbH betreibt seit 2006 das Stadt- und Touristikmarketing der Wissenschaftsstadt Darmstadt. Schwerpunkte sind dabei Imagebildung für die Stadt nach außen und innen, Destinationsmanagement, Unterstützung des Handels über den angeschlossenen Darmstadt Citymarketing e.V., Netzwerkbildung und -betreuung sowie Wissenstransfer.

Zu den Marketing- und Tourismusaufgaben gehören u.a. die Touristinformation „Darmstadt Shop“, Erstellung von Darmstadt Broschüren, Messebesuchen, Organisation von Stadtführungen, PR und Kommunikation, Onlinemarketing, Märkte und Veranstaltungen, wissenschaftliche und kulturelle Projekte sowie regionale und überregionale Kooperationen.



Highlights

- Frühjahrsmesse
- Wochenmarkt
- Kunsthandwerkermarkt
- Weinfest
- Weihnachtsmarkt
- Welterbefest / Welterbetag

Darmstadt Shop

- Touristinformation
- Darmstadt Card
- Pedelec Verleih
- Darmstadt Souvenirs
- Darmstadt Gutschein

Darmstadt Service

- Darmstadt APP & WiFi
- Stadtführungen
- Übernachtungen
- Pauschalprogramme
- Tagungsprogramme
- Angebote für Gruppen
- Eventlocations

Projekte & Themen 2024

- Imagekampagne „DA staunst du.“: Ausspielung print, digital und OOH, regional und deutschlandweit
- Wiedereröffnungs- wochenende Ausstellungsgebäude auf der Mathildenhöhe
- Bundesförderprogramm „Zukunftsfähige Innenstadt und Zentren“
 - CityLab – Ladenflächen- und Quartiersmanagement für die Innenstadt
- Koordination des öffentlichen Raums für Kultur/ Events gemeinsam mit dem Ordnungsamt

Projekte und Aktionen

- Ladenflächen- und Quartiersmanagement
- Innenstadt- Entwicklungskonzept
- Digitales Schaufenster
- Mitglied Umweltnetzwerk Darmstadt
- Darmstadt Citymarketing
- Betreuung der Gewerbevereine der Stadtteile
- Netzwerk Hotels und Gastronomie
- Themenkreis Kultur & Themenkreis Wissenschaft
- Werbung auf öffentlichem Grund
- Destinationen:
 - FrankfurtRheinMain
 - Bergstraße-Odenwald
 - Geo-Naturpark Bergstraße-Odenwald
- Hessen Agentur: Hessen MICE Net, AG Leisure

Centralstation Veranstaltungs-GmbH

Anschrift: Schlossgraben 1
64283 Darmstadt
Kontakt: 06151/ 7809 900
info@centralstation-darmstadt.de
http://www.centralstation-darmstadt.de/
Gründung: 01.01.2014
Handelsregister: HRB 93116, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand der Gesellschaft ist die Förderung von Kultur und Kunst in der Wissenschaftsstadt Darmstadt. Die Gesellschaft erfüllt ihren Zweck mit der Durchführung von Konzert- und Theaterveranstaltungen und sonstigen Darbietungen aus den Bereichen der Musik, Literatur und darstellender Kunst in dem Gebäude und auf dem Vorplatz der HEAG Halle B. Mit den Veranstaltungen des Unternehmens soll in Darmstadt ein Kulturmittelpunkt von überregionaler Bedeutung in der Region Rhein-Main-Neckar erhalten und weiterentwickelt werden. Die Gesellschaft erfüllt weiterhin ihren Zweck mit der Verwaltung von Versammlungsstätten und Bürgerhäusern in Darmstadt sowie der Vermietung von öffentlichen Räumen für private, öffentliche oder kommerzielle Zwecke sowie für kulturelle, Vereins- oder sonstige Veranstaltungen.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

Wissenschafts- und Kongresszentrum Darmstadt GmbH & Co. KG	100,00%
--	---------

Beteiligungen

Frankfurt Ticket RheinMain GmbH	1,00%
---------------------------------	-------

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Aufsichtsrat
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Wöhler, Lars	Vorsitzender	0 TEUR
Heinigk, Meike	Mitglied	120 TEUR

Bezüge der Geschäftsführung

Die Vergütung für die Geschäftsführerin belief sich im Geschäftsjahr 2024 in Summe auf 120 TEUR. Die Bezüge für den Vorsitzenden werden von der Wissenschafts- und Kongresszentrum Darmstadt GmbH & Co KG getragen.

Aufsichtsrat

Name, Vorname		Position	Vergütung
Benz, Hanno	Oberbürgermeister	Vorsitzende	0 TEUR
Schellenberg, André	Stadtkämmerer	Mitglied	0 TEUR
Arnemann, Ralf	Stadtrat	Mitglied	0 TEUR
Arnold, Eva		Mitglied	0 TEUR
Bredow-Cordier, Eva	Stadtverordnete	Mitglied	0 TEUR
Hoschek, Dr. Markus		Mitglied	0 TEUR
König, Dr. Gabriele		Mitglied	0 TEUR
Kraft, Otmar		Mitglied	0 TEUR
Zybok, Isabelle	Stadtverordnete	Mitglied	0 TEUR

Bezüge des Aufsichtsrates

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhielten für das Geschäftsjahr 2024 keine Bezüge.

Bilanz (TEUR)	2022	2023	2024
Aktiva			
Anlagevermögen	3	3	3
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	0	0	0
Finanzanlagen	3	3	3
Umlaufvermögen	1.240	1.092	1.465
Vorräte	14	36	34
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	516	560	487
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	710	496	944
Rechnungsabgrenzungsposten	18	22	8
Aktive Latente Steuern	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	1.261	1.117	1.476
Passiva			
Eigenkapital	227	215	133
Gezeichnetes Kapital	100	100	100
Kapitalrücklage	0	0	0
Gewinnrücklage	0	0	0
Bilanzergebnis	127	115	33
Nicht beherrschende Anteile	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Sonderposten	0	0	0
Empfangene Investitionszuschüsse	0	0	0
Rückstellungen	117	156	144
Verbindlichkeiten	897	746	1.199
Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	0	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	20	0	0
Passive latente Steuern	0	0	0
Summe Passiva	1.261	1.117	1.476
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2022	2023	2024
Gesamtleistung	2.453	2.660	2.884
Umsatzerlöse	2.440	2.638	2.886
Bestandsveränderungen	13	22	-2
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	1.125	1.187	1.095
Betriebsleistung	3.578	3.847	3.979
Betriebsaufwand	-3.570	-3.857	-4.058
Materialaufwand	-1.598	-1.357	-1.572
Personalaufwand	-1.272	-1.492	-1.565
Abschreibungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-700	-1.008	-921
Betriebsergebnis	8	-10	-79
Finanzergebnis	0	1	1
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	1	1
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1	-3	-4
Sonstige Steuern	0	0	0
Ergebnisübernahme	0	0	0
Ergebnisabführung	0	0	0
Jahresergebnis	9	-12	-82

Kennzahlen* im Überblick	2022	2023	2024
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	>1000%	>1000%	>1000%
Anlagenintensität	0,2%	0,3%	0,2%
Abschreibungsquote	-/-	-/-	-/-
Investitionen (TEUR)	0	0	0
Investitionsquote	0,0%	0,0%	0,0%
Liquidität 3. Grades	122,3%	121,1%	109,1%
Eigenkapital (TEUR)	227	215	133
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	100	100	100
Eigenkapitalquote	18,0%	19,2%	9,0%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	302	-151	453
Verschuldungsgrad	455,5%	419,5%	>1000%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	0,4%	-0,5%	-2,8%
Return on Investment (ROI)	0,7%	-1,1%	-5,6%
Eigenkapitalrentabilität	4,0%	-5,6%	-61,7%
Gesamtkapitalrentabilität	0,7%	-1,1%	-5,6%
Materialintensität	44,7%	35,3%	39,5%
Rohertrag (TEUR)	855	1.303	1.312
EBIT (TEUR)	8	-10	-79
EBITDA (TEUR)	8	-10	-79
Kostendeckungsgrad	100,2%	99,8%	98,1%
Personal			
Personalintensität	35,6%	38,8%	39,3%
Personalaufwand je Beschäftigte(r) (TEUR)	25	24	28
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, männlich	26	32	29
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, weiblich	21	26	24
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, Summe	47	58	53
Frauenanteil Beschäftigte	44,7%	44,8%	45,3%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, männlich	2	2	1
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, weiblich	1	1	1
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	3	3	2
Frauenanteil Auszubildende	33,3%	33,3%	50,0%
Altersdurchschnitt Beschäftigte	38	38	38
Beschäftigte über 50 Jahre	11	13	16
Beschäftigte in Teilzeit	34	42	41
Befristete Beschäftigte	0	2	2
Beschäftigte mit Tarifbindung	47	58	53
Beschäftigte in Anlehnung an Tarifbindung	0	0	0
Beschäftigte ohne Tarifbindung	0	0	0
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	50,0%	50,0%	50,0%
Frauenanteil innerhalb des Aufsichtsgremiums	44,4%	55,6%	50,0%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	ja, zu 100%	ja, zu 100%	ja, zu 100%
Bezug klimaneutrales Gas	nein, da kein Erdgasverbrauch	nein, da kein Erdgasverbrauch	nein, da kein Erdgasverbrauch
Dienstfahräder für Beschäftigte	ja	ja	ja
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	ja	ja	ja
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	ja	ja	ja
Elemente des Nachhaltigkeitsberichtes in Lagebericht	ja	ja	ja

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die Corona-Pandemie hat die Kultur- und Kreativwirtschaft in den vergangenen Jahren stark getroffen. In diesem anspruchsvollen Umfeld konnte die Centralstation im 25-jährigen Jubiläumsjahr knapp 6% mehr Umsatz im Vergleich zum Vorkrisenjahr 2019 erwirtschaften und zudem einen Umsatzanstieg von +9,4% auf 2,89 Mio. EUR im Vergleich zum Jahr 2023 erzielen. Trotz dieser sehr positiven Umsatzentwicklung konnten, trotz aller Optimierungsbemühungen, die weit überdurchschnittliche Kostenentwicklung nicht kompensiert werden. So stand am Ende des Wirtschaftsjahres ein Jahresverlust von knapp 82 TEUR.

Die Besucherzahlen 2024 sind gegenüber dem Vorjahr um 7.677 Gäste angestiegen. Im Berichtszeitraum konnte die Centralstation folglich rund 130.033 Gäste verzeichnen, was einen Auslastungsanstieg von gut 6% gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Zusammengefasst haben 361 Veranstaltungen stattgefunden. Zudem waren 56 Veranstaltungen ausverkauft. In den Bereichen Comedy, Jazz, Rock/Pop oder Kinderveranstaltungen hat sich die Menge an durchgeführten Veranstaltungen wieder spürbar erhöht. Ticketkäufe geschehen allerdings viel kurzfristiger und in 2024 gab es weiterhin viele sogenannte „No-Shows“, die bis zu 10% nicht eingelöster Tickets pro Veranstaltung umfasste.

Die fünf Hauptsponsoren der Centralstation (Entega AG, Darmstädter Privatbrauerei, Volksbank Darmstadt Mainz, Sparkasse Darmstadt und Merck KGaA) haben die Zusammenarbeit im abgelaufenen Geschäftsjahr in bewährter Art und Weise fortgesetzt.

Da die positive Umsatzentwicklung nicht ausreichend groß ist und sich die Centralstation auch weiterhin mit einer faktischen Kostensteigerung auf unterschiedlichen Ebenen konfrontiert sah und sieht (tarifliche Anpassung der Personalkosten, Kostensteigerung bei den unternehmensnahen Dienstleistungen, etc.), ist auch weiterhin ein stringentes Kostenmanagement zwingend notwendig. Es wurden permanent und konsequent Strategien zur Auslastung und zur Kostenoptimierung verfolgt. Die größte Herausforderung im vergangenen Jahr war die Kompensation der aus der Energiekrise resultierenden Preiserhöhungen in allen unternehmensnahen Dienstleistungsgewerken. Folgerichtig wurden auch weiterhin die Liquiditätssichernden Maßnahmen fortgesetzt.

Im Geschäftsjahr 2024 gab es folgende Investitionsschwerpunkte, mit einem Investitionsvolumen von rund TEUR 87, die von Seiten des Kulturstadts der Wissenschaftsstadt Darmstadt monetär getragen wurden: Thekenverlängerung, Veranstaltungstechnik u.a. zur Reduzierung von Rüstzeiten, Modernisierung des Backstagebereiches, etc.

Im Geschäftsjahr 2024 betrug der bewilligte Betriebskostenzuschuss TEUR 756,6 und liegt um TEUR 113,1 höher im Vergleich zum Vorjahr.

Die Gesellschaft weist zum 31.12.2024 trotz des Jahresdefizits ein positives Eigenkapital von EUR 133.478,22 (VJ: EUR 215.367,36) aus.

Die Wettbewerbssituation der Centralstation Veranstaltungs-GmbH wird auch in Zukunft auf einem konstant hohen Niveau verbleiben. In Darmstadt existieren mittlerweile zahlreiche neue als auch etablierte Veranstalter:innen nicht nur im Bereich der freien Szene.

Mit der Gewährung eines Betriebskostenzuschusses von insgesamt TEUR 757 und den Erträgen aus dem Betreiberentgelt war die Finanzierung der Gesellschaft im Berichtsjahr 2024 weitgehend gesichert. Hierbei war die Umbuchung von 200 TEUR aus dem Darmstadtium in die Centralstation entscheidend, um die Liquidität der Gesellschaft zu sichern. Darüber hinaus musste zur Verlustabdeckung anteilige das vorhandene Eigenkapital aufgebraucht werden.

Die Centralstation Veranstaltungs-GmbH ist folglich mehr denn je darauf angewiesen, dass auch in Zukunft ein Ausgleichsbetrag zur Erfüllung der Gemeinwohlinteressen von der Wissenschaftsstadt Darmstadt in ausreichender Höhe zur Verfügung gestellt wird. Bisher liegen für die Geschäftsjahre 2025 und 2026 monetäre Zusagen über jeweils 652 TEUR vor. Diese wurden bisher jedoch nicht durch schriftliche Bewilligungsbescheide bestätigt. Ungeachtet dessen wird es zwingend erforderlich sein, die Umsatzerlöse weiter auszubauen und das Kostenmanagement stringent fortzusetzen. Andernfalls kann nicht mehr ausgeschlossen werden, dass eine Unterfinanzierung und letztlich die Gesellschaft in eine Überschuldungssituation mündet. Um dies abzuwenden, werden weitere Finanzierungsquellen dringend benötigt und die Geschäftsführung wird nichts unversucht lassen, diese in 2025 aufzutun, um damit den Fortbestand der Gesellschaft zu gewährleisten. Ungeachtet dessen, ist die Liquidität auch in 2025 durch die Gewährung eines Darlehens der Gesellschafterin in Höhe von TEUR 750 gesichert. Auch haben erste Sponsoren eine Erhöhung ihres finanziellen Engagements bestätigt bzw. dies in Aussicht gestellt. Für den Fall, dass die Ertragslage sich - unter normalen Bedingungen - nachhaltig verschlechtern würde, ist die Gesellschaft auf zusätzliche finanzielle Unterstützung der Gesellschafterin bzw. der Wissenschaftsstadt Darmstadt zwingend angewiesen.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2024 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft WBS PartGmbH WPG hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2024 wurde bis zur Fertigstellung des Beteiligungsberichts abgegeben.

Eigenbetrieb Bäder der Stadt Darmstadt

Anschrift: Bad Nauheimer Straße 2
64289 Darmstadt
Kontakt: 06151 / 13 2970
sportamt@darmstadt.de
http://www.darmstadt.de
Gründung: 01.01.1991
Handelsregister: -



Darstellung Unternehmenszweck

Das Nordbad, das Bezirksbad Bessungen, der Woog, das Mühlthalbad Eberstadt und das Arheilger Mühlchen werden als ein Betrieb ohne eigene Rechtspersönlichkeit (Sondervermögen mit Sonderrechnung) im Sinne des Eigenbetriebsgesetzes geführt. Für das Jugendstilbad besteht ein Betriebsführungsvertrag mit einem privaten Betreiber. Der Eigenbetrieb kann alle seinen Betriebszweck fördernde und ihn wirtschaftlich berührende Hilfs- und Nebengeschäfte betreiben. Der Eigenbetrieb verfolgt keine Gewinnerzielungsabsicht.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Der Eigenbetrieb erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Soweit die Aufgaben nicht zu den in § 121 Abs. 2 HGO aufgezählten Tätigkeiten gehören, sind die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO erfüllt bzw. es besteht Bestandsschutz gemäß § 121 Abs. 1 Satz 2 HGO.

Beteiligungsverhältnisse

Träger

Sondervermögen der Wissenschaftsstadt Darmstadt 100,00 %

Organe der Gesellschaft

Betriebsleitung
Betriebskommission
Magistrat
Stadtverordnetenversammlung

Betriebsleitung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Westermann, Martin	1. Betriebsleitung	0 TEUR
Käppler, Ilke	Kfm. Betriebsleitung	0 TEUR

Bezüge der Betriebsleitung

Die Betriebsleitung des Eigenbetriebs bezog in 2024 ihre Bezüge im Rahmen ihrer Tätigkeit in der Kernverwaltung.

Betriebskommission

Name, Vorname		Position	Vergütung
Benz, Hanno	Oberbürgermeister	Vorsitzender	0 TEUR
Schellenberg, André	Stadtkämmerer	stv. Vorsitzender	0 TEUR
Ahrend, Prof. Dr. Klaus-Michael		Mitglied	0 TEUR
Deicke, Dr. Jürgen	Stadtverordneter	Mitglied	0 TEUR
Frölich, Nicole	Stadträtin	Mitglied	0 TEUR
Gehrke, Dr. Wolfgang	Stadtrat	Mitglied	0 TEUR
Keller, Ralf		Mitglied	0 TEUR
Kurt, Eda	Stadtverordnete	Mitglied	0 TEUR
Meurer, Nicole		Mitglied	0 TEUR
Pingel, Mandy	Stadtverordnete	Mitglied	0 TEUR
Sackreuther, Tim	Stadtverordneter	Mitglied	0 TEUR
Wegel, Hans	Stadtverordneter	Mitglied	0 TEUR

Bezüge der Betriebskommission

Die Mitglieder der Betriebskommission erhalten keine Bezüge.

Eigenbetrieb Bäder der Stadt Darmstadt

Bilanz (TEUR)	2022	vorl. 2023	vorl. 2024
Aktiva			
Anlagevermögen	82.787	85.327	88.008
Immaterielle Vermögensgegenstände	3	2	2
Sachanlagen	59.558	62.099	64.780
Finanzanlagen	23.226	23.226	23.226
Umlaufvermögen	18.531	19.534	28.114
Vorräte	4	12	12
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	14.481	16.600	27.603
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	4.046	2.922	499
Rechnungsabgrenzungsposten	101	86	80
Aktive Latente Steuern	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	101.419	104.947	116.202
Passiva			
Eigenkapital	49.137	46.516	43.126
Gezeichnetes Kapital	17.000	17.000	17.000
Kapitalrücklage	31.744	28.106	31.958
Gewinnrücklage	0	0	0
Bilanzergebnis	393	1.410	-5.832
Nicht beherrschende Anteile	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Sonderposten	1.817	1.763	1.757
Empfangene Investitionszuschüsse	0	0	0
Rückstellungen	1.731	1.700	1.638
Verbindlichkeiten	48.384	54.618	69.335
Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	0	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	350	350	346
Passive latente Steuern	0	0	0
Summe Passiva	101.419	104.947	116.202
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2022	vorl. 2023	vorl. 2024
Gesamtleistung	4.037	4.959	5.216
Umsatzerlöse	4.037	4.959	5.216
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	193	296	214
Betriebsleistung	4.230	5.255	5.430
Betriebsaufwand	-11.421	-13.616	-12.980
Materialaufwand	-5.579	-7.846	-7.326
Personalaufwand	-2.630	-3.004	-2.940
Abschreibungen	-2.387	-1.964	-1.978
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-825	-802	-736
Betriebsergebnis	-7.191	-8.361	-7.550
Finanzergebnis	-372	-477	-646
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	210	504	460
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-582	-981	-1.106
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
Sonstige Steuern	-27	-27	-45
Ergebnisübernahme	7.400	6.245	4.850
Ergebnisabführung	0	0	0
Jahresergebnis	-190	-2.620	-3.391

Kennzahlen* im Überblick	2022	vorl. 2023	vorl. 2024
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	116,8%	116,7%	123,9%
Anlagenintensität	81,6%	81,3%	75,7%
Abschreibungsquote	4,0%	3,2%	3,1%
Investitionen (TEUR)	6.240	6.268	4.656
Investitionsquote	7,5%	7,3%	5,3%
Liquidität 3. Grades	734,8%	592,5%	554,3%
Eigenkapital (TEUR)	49.137	46.516	43.126
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	17.000	17.000	17.000
Eigenkapitalquote	48,4%	44,3%	37,1%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	46.460	51.616	64.496
Kreditaufnahmen (TEUR)	5.400	7.101	15.000.
Veränderung Verschuldung (TEUR)	3.716	6.234	14.717
Verschuldungsgrad	106,4%	125,6%	169,4%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	-188,0%	-178,8%	-158,0%
Return on Investment (ROI)	-7,5%	-8,4%	-7,1%
Eigenkapitalrentabilität	-15,4%	-19,1%	-19,1%
Gesamtkapitalrentabilität	-6,9%	-7,5%	-6,1%
Materialintensität	131,9%	149,3%	134,9%
Rohertrag (TEUR)	-1.542	-2.887	-2.110
EBIT (TEUR)	-7.191	-8.361	-7.550
EBITDA (TEUR)	-4.804	-6.397	-5.572
Kostendeckungsgrad	37,0%	39,5%	41,8%
Personal			
Personalintensität	62,2%	57,2%	54,1%
Personalaufwand je Beschäftigte(r) (TEUR)	42	44	46
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, männlich	31	37	35
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, weiblich	29	29	27
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, Summe	60	66	62
Frauenanteil Beschäftigte	48,3%	43,9%	43,5%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, männlich	1	1	1
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, weiblich	2	1	1
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	3	2	2
Frauenanteil Auszubildende	66,7%	50,0%	50,0%
Altersdurchschnitt Beschäftigte	47	46	47
Beschäftigte über 50 Jahre	30	31	28
Beschäftigte in Teilzeit	25	28	25
Befristete Beschäftigte	1	3	2
Beschäftigte mit Tarifbindung	57	66	62
Beschäftigte in Anlehnung an Tarifbindung	0	0	0
Beschäftigte ohne Tarifbindung	0	0	0
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	50,0%	50,0%	50,0%
Frauenanteil innerhalb des Aufsichtsgremiums	50,0%	45,5%	30,0%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	ja, zu 100%	ja, zu 100%	ja, zu 100%
Bezug klimaneutrales Gas	ja, zu 100%	ja, zu 100%	ja, zu 100%
Dienstfahräder für Beschäftigte	ja	ja	ja
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	ja	ja	ja
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	ja	ja	ja
Elemente des Nachhaltigkeitsberichtes in Lagebericht	ja	ja	ja

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichtes

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die Wissenschaftsstadt Darmstadt bietet ihrer Bevölkerung ein breites Spektrum an öffentlichen Bädern, deren Profil vom Sportbad über freizeitorientierte Angebote bis hin zum klassischen Stadtbad aus der Jugendstilzeit (mit moderner Erweiterung um ein Spa- und Saunaangebot) reicht.

Der Eigenbetrieb Bäder erfüllt mit der Bereitstellung von Badeeinrichtungen einen wesentlichen Aspekt der Daseinsvorsorge. Dabei wird eine strukturelle Unterdeckung in Kauf genommen, um das breitgefächerte Sport- und Gesundheitsangebot mit überregionaler Bedeutung anbieten zu können.

Die Aufstellung und Umsetzung des Wirtschaftsplanes steht aber dennoch unter einer restriktiven Grundausrichtung.

Die Besucherzahlen in den Freibädern gingen 2024 im Vergleich zu 2023 um rund 10 Prozent zurück. Dabei ist zu berücksichtigen, dass das Mühlthalbad aufgrund von Sanierungsarbeiten die komplette Saison über geschlossen blieb. Zu berücksichtigen ist ferner, dass es gerade zu Beginn der Saison noch recht kühl war und es viele Regentage gab.

In 2024 besuchten in Summe rund 900.000 Personen die Darmstädter Bäder. Dies ist ein Plus von 0,4 Prozent zum Vorjahr. Davon entfielen rund 650.000 Personen auf die Hallenbäder und 250.000 Personen auf die Freibäder. Während die Besucherzahlen in den Freibädern um rund 13 Prozent im Vergleich zum Vorjahr zurückgingen, stiegen die Besucherzahlen in den Hallenbädern um 6 Prozent.

Der Rückgang der Besucherzahlen in den Freibädern ist zum einen darauf zurückzuführen, dass das Mühlthalbad die gesamte Saison wegen Sanierungsarbeiten geschlossen blieb und es insbesondere zu Beginn der Sommersaison viele Regentage gab.

Das Betriebsergebnis schließt mit einem Verlust von 7.550 TEUR, das Finanzergebnis mit einem Verlust von 646 TEUR ab. Im (vorläufigen) Jahresergebnis konnte aufgrund von Erträgen aus Verlustübernahmen ein Verlust in Höhe von 3.391 TEUR verzeichnet werden.

Die grundhafte Sanierung des Mühlthalbades soll 2025 abgeschlossen werden, so dass das Bad in 2026 wieder uneingeschränkt durch die Öffentlichkeit genutzt werden kann.

Die Betriebskommission wird durch die Betriebsleitung regelmäßig über die Risikoentwicklung unterrichtet. Da Defizite des Eigenbetriebs durch Zuschüsse der Wissenschaftsstadt Darmstadt gedeckt werden, ist kein unmittelbares Marktrisiko und dadurch auch kein unternehmensstrategisches Risiko zu befürchten.

Besondere Risiken ergeben sich aber für den Eigenbetrieb Bäder durch die angespannte Lage auf den Energiemärkten. Der Energieverbrauch von Schwimmbädern ist durch die hohe Raumlufttemperatur, die hohen Lüftungswärmeverluste sowie der energieaufwendigen Wassertechnik sehr hoch.

Der Eigenbetrieb Bäder verfolgt das Ziel, die Schwimmbäder energieeffizient und ressourcenschonend zu betreiben. So verfügt das neue Nordbad über eine innovative Technik mit intelligenten Regelkonzepten und einer Photovoltaik-Anlage. Weiterhin findet eine Wärmerückgewinnung statt, die das Nachspeisewasser vorerwärmt. Das angeschlossene DSW Freibad verfügt wie das Eberstädter Mühlthalbad über eine neue Solarabsorber-Anlage, die das Beckenwasser erwärmt.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2024 wird durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Schüllermann und Partner AG geprüft. Die Prüfung ist zum Redaktionsschluss dieses Berichts noch nicht abgeschlossen. Es wird jedoch mit der Erteilung eines uneingeschränkten Bestätigungsvermerks gerechnet. Die vorliegenden Daten sind daher vorläufig.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2024 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts abgegeben.

HEAG Kulturfreunde Darmstadt gemeinnützige GmbH

Anschrift: Im Carree 1
64283 Darmstadt
Kontakt: Kulturfreunde@heag.de
www.heag.de/heag-
konzern/kulturfreunde/
Gründung: 19.12.2002
Handelsregister: HRB 8838, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung. Zweck der Gesellschaft ist die Förderung von Kunst und Kultur.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt bzw. es besteht Bestandsschutz gemäß § 121 Abs. 1 Satz 2 HGO.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

HEAG Holding AG - Beteiligungsmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (HEAG)	100,00%
--	---------

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Verwaltungsrat
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Bachmann, Iris	Mitglied	6 TEUR

Bezüge der Geschäftsführung

Die Bezüge der Geschäftsleitung betrugen im Geschäftsjahr 2024 in Summe 6 TEUR

Verwaltungsrat

Name, Vorname	Position	Vergütung
Benz, Hanno	Vorsitzender	0 TEUR
Göbel, Kathrin	Mitglied	0 TEUR
Hoschek, Dr. Markus	Mitglied	0 TEUR

Bezüge des Verwaltungsrates

Die Verwaltungsratsmitglieder erhielten im Geschäftsjahr 2024 keine Bezüge.

Bilanz (TEUR)	2022	2023	2024
Aktiva			
Anlagevermögen	1.864	1.864	1.864
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	0	0	0
Finanzanlagen	1.864	1.864	1.864
Umlaufvermögen	395	371	375
Vorräte	0	0	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	21	13	13
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	374	358	362
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Aktive Latente Steuern	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	2.259	2.235	2.239
Passiva			
Eigenkapital	2.258	2.228	2.239
Gezeichnetes Kapital	25	25	25
Kapitalrücklage	2.000	2.000	2.000
Gewinnrücklage	152	163	174
Bilanzergebnis	81	40	40
Nicht beherrschende Anteile	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Sonderposten	0	0	0
Empfangene Investitionszuschüsse	0	0	0
Rückstellungen	1	5	0
Verbindlichkeiten	0	2	0
Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	0	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Passive latente Steuern	0	0	0
Summe Passiva	2.259	2.235	2.239
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2022	2023	2024
Gesamtleistung	0	0	0
Umsatzerlöse	0	0	0
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	131	18	3
Betriebsleistung	131	18	3
Betriebsaufwand	-78	-104	-53
Materialaufwand	0	0	0
Personalaufwand	-7	-8	-8
Abschreibungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-71	-96	-45
Betriebsergebnis	53	-86	-50
Finanzergebnis	30	55	61
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	20	49	51
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	10	6	10
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
Sonstige Steuern	0	0	0
Ergebnisübernahme	0	0	0
Ergebnisabführung	0	0	0
Jahresergebnis	83	-31	11

Kennzahlen* im Überblick	2022	2023	2024
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	121,1%	119,5%	120,1%
Anlagenintensität	82,5%	83,4%	83,3%
Abschreibungsquote	-/-	-/-	-/-
Investitionen (TEUR)	0	0	0
Investitionsquote	0,0%	0,0%	0,0%
Liquidität 3. Grades	>1000%	>1000%	-/-
Eigenkapital (TEUR)	2.258	2.228	2.239
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	25	25	25
Eigenkapitalquote	100,0%	99,7%	100,0%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	-1	2	-2
Verschuldungsgrad	0,0%	0,3%	0,0%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	-/-	-/-	-/-
Return on Investment (ROI)	3,7%	-1,4%	0,5%
Eigenkapitalrentabilität	3,7%	-1,4%	0,5%
Gesamtkapitalrentabilität	3,7%	-1,4%	0,5%
Materialintensität	0,0%	0,0%	0,0%
Rohertrag (TEUR)	0	0	0
EBIT (TEUR)	73	-37	1
EBITDA (TEUR)	73	-37	1
Kostendeckungsgrad	206,4%	70,2%	120,8%
Personal			
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	100,0%	100,0%	100,0%
Frauenanteil innerhalb des Aufsichtsgremiums	33,3%	33,3%	33,3%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	nein, da keine Geschäftsräume	nein, da keine Geschäftsräume	nein, da keine Geschäftsräume
Bezug klimaneutrales Gas	nein, da keine Geschäftsräume	nein, da keine Geschäftsräume	nein, da keine Geschäftsräume
Dienstfahräder für Beschäftigte	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal
Elemente des Nachhaltigkeitsberichtes in Lagebericht	k.A.	k.A.	k.A.

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die HEAG Kulturfreunde Darmstadt gemeinnützige GmbH ist eine 100%ige Beteiligungsgesellschaft der HEAG Holding AG - Beteiligungsmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (HEAG), Darmstadt, zur Förderung von Kunst und Kultur. Sie verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. In diesem Jahr erfolgte die Förderung von Kunst und Kultur mit insgesamt 41.442 EUR. Die Gewinnrücklage (freie Rücklage i. S. des § 62 Absatz 1 Nr. 3 AO) beträgt 174 TEUR. Im Jahr 2025 wird die Förderung von Kunst und Kultur mit voraussichtlich rd. 40.000 EUR erfolgen. Die Finanzanlagen unterliegen dem Kurs- und Zinsrisiko. Die Prüfung für das Geschäftsjahr erfolgt durch das Revisionsamt der Wissenschaftsstadt Darmstadt gemäß der Ausnahmegenehmigung des Regierungspräsidiums Darmstadt vom 6. August 2024 für die Jahre 2024 bis 2026 über die Befreiung von der Verpflichtung einen Jahresabschluss und Lagebericht entsprechend den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches (HGB) aufzustellen und prüfen zu lassen.

Der Vorjahresabschluss zum 31. Dezember 2023 wurde durch die PKF Fasselt Partnerschafts mbB geprüft und am 19. Juni 2024 ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2024 wurde durch das Revisionsamt der Wissenschaftsstadt Darmstadt geprüft. Es wurde am 27. Juni 2025 ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2024 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts abgegeben.

Wissenschaftsstadt Darmstadt Marketing GmbH

Anschrift: Elisabethenstraße 20-22
64283 Darmstadt
Kontakt: 06151/ 134 530
information@darmstadt.de
http://www.darmstadt-marketing.de
Gründung: 18.07.2006
Handelsregister: HRB 85249, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Unternehmensgegenstand ist die Koordination, Durchführung und Umsetzung von Aktivitäten und Maßnahmen des Stadt- und Touristikmarketings in der Wissenschaftsstadt Darmstadt. Dazu gehören insbesondere die Erarbeitung von grundlegenden Marketingstrategien, die Konzeptionierung, Anregung und Durchführung von Maßnahmen zur Image- und Stadtwerbung, die Koordination von öffentlichkeitswirksamen Maßnahmen privater und öffentlicher Unternehmen sowie der Stadt, die touristische Vermarktung der Destination Darmstadt, in Kooperation mit dem Darmstadt Citymarketing e. V. und dessen Gremien, die Übernahme von operativen Aufgaben für das Citymarketing, Kooperation mit den Gewerbevereinen sowie deren fachliche Betreuung und Beratung im Stadtmarketing sowie die Beteiligung an übergreifenden Werbemaßnahmen der Region. Weiterer Gegenstand ist die Betriebsführung für die Messen und Märkte der Wissenschaftsstadt Darmstadt.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

Wissenschaftsstadt Darmstadt	100,00%
------------------------------	---------

Beteiligungen

Frankfurt Ticket RheinMain GmbH	1,92%
---------------------------------	-------

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Aufsichtsrat
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Herdel, Anja	Mitglied	100 TEUR

Bezüge der Geschäftsführung

Die Vergütung der Geschäftsführung betrug im Geschäftsjahr 2024 insgesamt 100 TEUR.

Aufsichtsrat

Name, Vorname		Position	Vergütung
Benz, Hanno	Oberbürgermeister	Vorsitzender	0 TEUR
Schellenberg, André	Stadtkämmerer	stv. Vorsitzender	0 TEUR
Bachmann, Iris	Stadträtin	Mitglied	0 TEUR
Gehrke, Dr. Wolfgang	Stadtrat	Mitglied	0 TEUR
Koch, Dr. Moritz		Mitglied	0 TEUR
Reis, Tobias	Stadtverordneter	Mitglied	0 TEUR

Bezüge des Aufsichtsrates

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhielten für das Geschäftsjahr 2024 keine Bezüge.

Bilanz (TEUR)	2022	2023	2024
Aktiva			
Anlagevermögen	121	152	135
Immaterielle Vermögensgegenstände	21	13	9
Sachanlagen	100	139	126
Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	658	800	759
Vorräte	32	29	31
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	279	165	303
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	347	606	425
Rechnungsabgrenzungsposten	26	28	30
Aktive Latente Steuern	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	805	980	924
Passiva			
Eigenkapital	106	106	128
Gezeichnetes Kapital	50	50	50
Kapitalrücklage	13.181	13.789	14.471
Gewinnrücklage	-12.338	-13.124	-13.733
Bilanzergebnis	-787	-609	-660
Nicht beherrschende Anteile	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Sonderposten	0	0	0
Empfangene Investitionszuschüsse	0	0	0
Rückstellungen	112	178	134
Verbindlichkeiten	587	696	661
Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	0	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	1
Passive latente Steuern	0	0	0
Summe Passiva	805	980	924
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2022	2023	2024
Gesamtleistung	1.429	1.592	1.824
Umsatzerlöse	1.429	1.592	1.824
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	243	710	756
Betriebsleistung	1.672	2.302	2.580
Betriebsaufwand	-2.459	-2.908	-3.236
Materialaufwand	-567	-620	-755
Personalaufwand	-1.022	-1.261	-1.451
Abschreibungen	-33	-29	-34
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-837	-998	-996
Betriebsergebnis	-787	-606	-656
Finanzergebnis	0	-3	-4
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	-3	-4
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
Sonstige Steuern	0	0	0
Ergebnisübernahme	0	0	0
Ergebnisabführung	0	0	0
Jahresergebnis	-787	-609	-660

Kennzahlen* im Überblick	2022	2023	2024
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	87,6%	69,7%	94,8%
Anlagenintensität	15,0%	15,5%	14,6%
Abschreibungsquote	27,3%	19,1%	25,2%
Investitionen (TEUR)	52	109	18
Investitionsquote	43,0%	71,7%	13,3%
Liquidität 3. Grades	94,1%	91,5%	95,5%
Eigenkapital (TEUR)	106	106	128
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	50	50	50
Eigenkapitalquote	13,2%	10,8%	13,9%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	47	109	-35
Verschuldungsgrad	659,4%	824,5%	621,9%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	-55,1%	-38,3%	-36,2%
Return on Investment (ROI)	-97,8%	-62,1%	-71,4%
Eigenkapitalrentabilität	-742,5%	-574,5%	-515,6%
Gesamtkapitalrentabilität	-97,8%	-61,8%	-71,0%
Materialintensität	33,9%	26,9%	29,3%
Rohertrag (TEUR)	862	972	1.069
EBIT (TEUR)	-787	-606	-656
EBITDA (TEUR)	-754	-577	-622
Kostendeckungsgrad	68,0%	79,1%	79,6%
Personal			
Personalintensität	61,1%	54,8%	56,2%
Personalaufwand je Beschäftigte(r) (TEUR)	46	28	32
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, männlich	2	9	10
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, weiblich	18	33	32
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, Summe	20	42	42
Frauenanteil Beschäftigte	90,0%	78,6%	76,2%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, männlich	0	0	1
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, weiblich	2	3	3
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	2	3	4
Frauenanteil Auszubildende	100,0%	100,0%	75,0%
Altersdurchschnitt Beschäftigte	42	43	41
Beschäftigte über 50 Jahre	10	28	16
Beschäftigte in Teilzeit	8	32	31
Befristete Beschäftigte	2	11	10
Beschäftigte mit Tarifbindung	0	0	0
Beschäftigte in Anlehnung an Tarifbindung	0	0	0
Beschäftigte ohne Tarifbindung	20	42	42
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	100,0%	100,0%	100,0%
Frauenanteil innerhalb des Aufsichtsgremiums	16,7%	16,7%	16,7%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	ja, zu 100%	ja, zu 100%	ja, zu 100%
Bezug klimaneutrales Gas	nein, von Vermieter vorgegeben	nein, von Vermieter vorgegeben	nein, von Vermieter vorgegeben
Dienstfahrräder für Beschäftigte	ja	ja	ja
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	ja	ja	ja
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	ja	ja	ja
Elemente des Nachhaltigkeitsberichtes in Lagebericht	ja	ja	ja

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die Gesellschaft schloss für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024 mit einem Jahresfehlbetrag von 660 TEUR ab (Vorjahr 609 TEUR). Die Gesellschaft erhielt zur Durchführung des Gesellschaftszwecks Zuzahlungen in Höhe von insgesamt 683 TEUR von der Gesellschafterin zur Stärkung des Eigenkapitals. Diese konnten den Fehlbetrag decken. Das Investitionsvolumen lag im Geschäftsjahr bei 18 TEUR (Vorjahr 109 TEUR) und entfällt auf Sachanlagen (18 TEUR; Vorjahr 109 TEUR). Das Eigenkapital hat sich von 105 TEUR auf 128 TEUR erhöht. Durch die erhaltene Zuzahlung in die Kapitalrücklage von 683 TEUR konnte eine bilanzielle Überschuldung vermieden werden. Die für die Durchführung der Gesellschaftszwecke notwendige Liquidität wurde im Wesentlichen durch die Kapitalzuzahlung (683 TEUR) der Gesellschafterin sichergestellt.

Durch die Ereignisse am 20. Dezember 2024 in Magdeburg sind für alle Veranstaltungen die Sicherheitsauflagen drastisch gestiegen. Die Wissenschaftsstadt Darmstadt wird ein eigenes Zufahrtsschutzkonzept für Veranstaltungen entwickeln und plant eigene Sperren anzukaufen, um für alle Veranstaltungen langfristig die Kosten zu reduzieren.

Für Ende 2025 ist ein Umzug der Geschäftsräume und des Darmstadt Shops geplant. Im ehemaligen Hugendubel im Carree soll gemeinsam mit der Gesellschafterin ein neuer Zugang zum Rathaus entstehen.

Durch den Umzug, die Beteiligung an der Werbegemeinschaft Carree und dem Mehrbedarf an Personal für die verlängerten Öffnungszeiten des Darmstadt Shop steigt der Zuschussbedarf von 683 TEUR in 2024 auf 800 TEUR im Jahr 2025. Aufgrund der weiterhin fehlenden Standorte für die Umsetzung der digitalen Flächen und des Abbaus zahlreicher Standorte wegen Baumaßnahmen wird die Entwicklung der Einnahmen aus Werbemaßnahmen weiterhin nicht positiv eingeschätzt. Hinzu kommt, dass sich offensichtlich die Allgemeinstellen nicht mehr gut vermarkten lassen.

Mit einer positiven Entwicklung ist im Bereich Tourismus zu rechnen. Die Öffnung der Ausstellungshallen, die Erweiterung des Führungsangebotes sowie die neue Marketingkampagne tragen zur positiven Entwicklung bei. Die Events werden voraussichtlich weiterhin hinter den Erwartungen zurückbleiben. Diskussionen um Sicherheit und zurückhaltendes Konsumverhalten bei den Besuchenden wirken sich auf die Umsätze und Besucherzahlen aus.

Der Bescheid für die Bundesfördermaßnahmen „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ (ZIZ) wurde im November 2022 erteilt. Darmstadt Marketing hat im Rahmen des Projektes ein Ladenflächen- und Quartiersmanagement aufgebaut. Der Antrag auf Verlängerung wurde gestellt und Ende Juli positiv bewertet. Die Bewilligung wurde bis Ende November verlängert. Im Zuge der Förderung reduzierten sich die Leerstände von 38 im Januar 2023 auf 18 in 2025.

Durch die regelmäßige Aktualisierung des Risikofrüherkennungssystems werden die wichtigsten Risiken für die Gesellschaft bestimmt und bewertet. Im Jahr 2024 sind die Bruttoumsätze im Tourismus weiterhin gestiegen. Für die Wissenschaftsstadt Darmstadt Marketing GmbH resultiert aus den allgemeinen Entwicklungen (Inflation, Ukrainekrieg, Cyberkriminalität, Preissteigerungen, Tarifsteigerungen, Veranstaltungssicherheit) ein zusätzliches Ergebnisrisiko. Begleitend müssen auch die Tarifentwicklungen und Personalkosten beobachtet und neu bewertet werden. Diesbezüglich befinden wir uns in enger Abstimmung mit unserem Gesellschafter, um auf bestehende Risiken vorbereitet zu sein.

Zudem wird die Compliance-Richtlinie im Unternehmen angewendet. Darmstadt Marketing hat sich darüber hinaus am Klimabericht der Darmstädter Stadtwirtschaft beteiligt und ist Mitglied im Klimaschutzbeirat. Ergänzend ist Darmstadt Marketing Teil des Umweltnetzwerk Darmstadt und der Exzellenzinitiative Nachhaltige Reiseziele sowie seit Februar 2025 als Nachhaltige Destination zertifiziert. Im Jahr 2022 wurde ein Nachhaltigkeitsrat installiert und 2024 eine nachhaltige Tourismusstrategie erstellt.

Die Sicherstellung der Liquidität wird durch eine Patronatserklärung der Wissenschaftsstadt Darmstadt gewährleistet. Die Wissenschaftsstadt Darmstadt hat einen öffentlichen Betrauungsakt betreffend die Wissenschaftsstadt Darmstadt Marketing GmbH erlassen.

Dieser gilt bis zum Jahr 2029 und soll bestätigen und konkretisieren, dass die Wissenschaftsstadt Darmstadt Marketing GmbH Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse zu erbringen hat und auf diese Weise die beihilferechtlichen Anforderungen erfüllt. Die finanzielle wirtschaftliche Lage wird regelmäßig evaluiert und es wird kontinuierlich mit einer Überarbeitung der Unternehmensplanung darauf reagiert.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2024 durch die WBS PartGmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2024 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts abgegeben.

Geschäftsfeld Digitalisierung & Telekommunikation

- COUNT+CARE GmbH & Co. KG
- ENTEGA Medianet GmbH
und deren Tochtergesellschaft PEB Breitband GmbH & Co. KG
- Digitalstadt Darmstadt GmbH
- System-tec Service GmbH

Ziele im Geschäftsfeld

Die Unternehmen ENTEGA Medianet, COUNT+CARE, Digitalstadt Darmstadt sowie System-tec Service repräsentieren das Geschäftsfeld Digitalisierung & Telekommunikation.

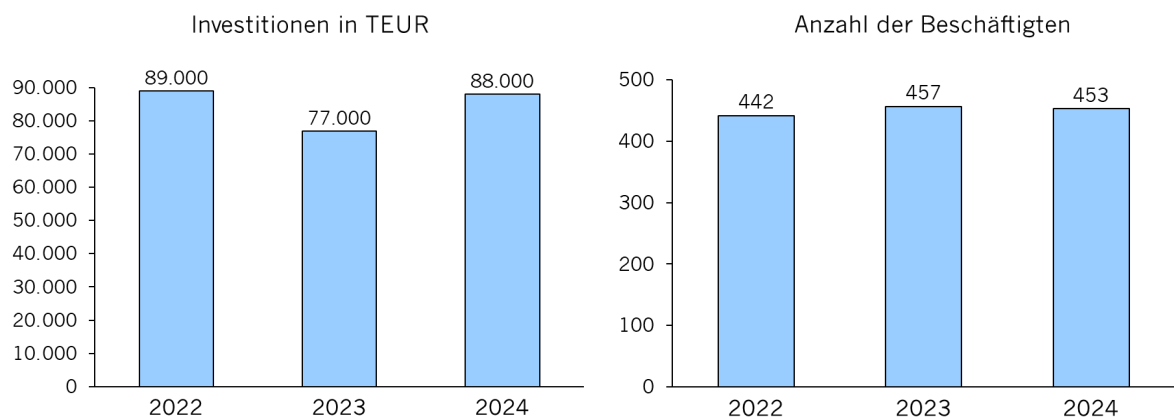
Die ENTEGA Medianet plant, baut und betreibt sichere und stabile Open-Access-fähige Glasfasernetze in Südhessen, auf deren Grundlage u.a. die ENTEGA Plus leistungsstarke Telekommunikationsprodukte an Privat- und Geschäftskunden vermarktet. Sie ist Spezialist für den Ausbau von Breitbandnetzen sowie deren Betrieb und Vermarktung, d.h. ENTEGA Medianet investiert in eine zukunftsfähige Versorgung der Region mit Glasfaser. COUNT+CARE bietet als erfahrener Mess- und Abrechnungsdienstleister alle Geschäftsprozesse vom Messstellenbetrieb über die Abrechnung bis zum Forderungsmanagement sowie die dazugehörigen unterstützenden IT-Systeme.

Aufgabe der Digitalstadt Darmstadt GmbH ist es, die Wissenschaftsstadt Darmstadt in den nächsten Jahren mit einem breiten Bündnis an Partnern digital weiter auszubauen. Dabei wird besonders die Digitalisierung der städtischen Verwaltung in den Fokus genommen.

Kooperationen mit wissenschaftlichen Einrichtungen

Das Geschäftsfeld unterhält Kooperationen u.a. zu Gesellschaften des Stadt-konzerns, zur Wissenschaftsstadt Darmstadt, TU Darmstadt und zu weiteren kommunalen Unternehmen sowie Forschungseinrichtungen. Ein Beispiel stellt die Zusammenarbeit mit der Wissenschaftsstadt Darmstadt, der Klinikum Darmstadt GmbH sowie der bauverein AG dar.

Auszeichnungen*



* Auswahl von Auszeichnungen, Zertifikaten und Mitgliedschaften aller Unternehmen des Geschäftsfelds Digitalisierung & Telekommunikation

Geschäftsfeld Spezial: Digitalisierung

„Unser Ziel ist es, bis 2030 die Nummer eins für Glasfaserinfrastruktur und Glasfaserprodukte in Südhessen zu werden. Gemeinsam mit unseren Tochtergesellschaften ENTEGA Medianet und ENTEGA Plus schaffen wir die digitale und energetische Zukunft unserer Region – zuverlässig, nachhaltig und im Sinne der kommunalen Daseinsvorsorge. So verbinden wir Menschen, Unternehmen und Kommunen und leisten einen entscheidenden Beitrag für ein lebenswertes Südhessen.“



Thomas Schmidt, Vorstand Vertrieb und Handel der ENTEGA AG

ENTEKA sorgt für eine resiliente und zukunftsfähige Glasfaserinfrastruktur in der Wissenschaftsstadt Darmstadt und der Region Südhessen.

Technische Daten Telekommunikationsnetz ENTEGA Medianet:

3.914 km Glasfasernetz (Trassenlänge) mit derzeit ca. 86.000 Homes Passed bzw. ca. 10.500 betriebsbereiten Gebäudeanschlüssen.

Derzeit versorgen ca. 20 Access-PoP-Standorte die Kunden mit hochbitratigen Glasfaserprodukten.

Für den Betrieb ihres hochleistungsfähigen Glasfasernetzes setzt ENTEGA Medianet in ihrem Netz ausschließlich Ökostrom ein.

Wir investieren als ENTEGA Medianet jedes Jahr über 50 Millionen Euro in den Erhalt und Ausbau unserer digitalen Infrastruktur.

Vor dem Hintergrund des stetig steigenden Bedarfs an digitaler Teilhabe der Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen sowie sozioökonomischen Einrichtungen in unserer Region, handeln wir vorausschauend. Unsere gigabitfähigen Glasfasernetze errichten wir flächendeckend mit hoher Kapazität.

Von ENTEGA Plus werden rund 45.000 Privatkunden, 5.500 Geschäftskunden und 200 Schulen zuverlässig mit Telekommunikation und Internet versorgt.

2024 wurde ein Datenvolumen in Höhe von 255.410.108 Gigabyte abgewickelt.

Bandbreiten:

Incoming: ca. 154 Gbps

Outgoing: ca. 17 Gbps

Unser Telekommunikationsgeschäft umfasst rund 65.000 Verträge. Mit dem Glasfaserausbau bis 2029 ermöglichen wir ein nachhaltiges Wachstum.

Unser Glasfasernetz wird ständig erweitert und nach modernstem Standard ausgerüstet. Glasfasernetze sind besonders nachhaltig und energieeffizient.



Gemeinsam mit der PEB Breitband bauen wir Glasfasernetze gefördert aus.

Die PEB Breitband GmbH & Co. KG ist ein Tochterunternehmen der ENTEGA Medianet sowie von Klenk & Sohn. Der geförderte Ausbau findet aktuell in den Landkreisen Darmstadt-Dieburg und Offenbach sowie im Odenwaldkreis und in 9 Kommunen an der Bergstraße mit einem Fördervolumen von über 200 Millionen Euro statt.

Somit halten unsere Glasfasernetze auch zukünftig stetig steigenden Anforderungen stand. ENTEGA Medianet versorgt Städte und Gemeinden zuverlässig.

Mehr Informationen zu unseren Leistungen unter: www.entega.de

COUNT+CARE GmbH & Co. KG

Anschrift: Rheinallee 41
55118 Mainz
Kontakt: 06151/ 404 6000
<http://www.countandcare.de>
Gründung: 26.06.2002
Handelsregister: HRB 42043, Amtsgericht Mainz



Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von abwicklungsorientierten Dienstleistungen, insbesondere in den Bereichen Zählerdatenermittlung, Energiedatenmanagement, Abrechnung und Forderungsmanagement sowie die Erbringung von Dienstleistungen in dem Bereich der Datenverarbeitung. Ziel ist die effiziente und marktpreisorientierte Sicherstellung dieser Dienstleistungen, insbesondere für die Gesellschafter sowie die mit ihnen verbundenen Unternehmen und Körperschaften.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt bzw. es besteht Bestandsschutz gemäß § 121 Abs. 1 Satz 2 HGO.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

ENTEKA AG	74,90%
Mainzer Stadtwerke AG	25,10%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname

COUNT+CARE Verwaltungs-GmbH vertreten durch:
Abert, Volker
da Torre Suárez, José David

Bezüge der Geschäftsführung

Die Vertreter der Geschäftsführung erhalten ihre Vergütung von der Komplementärgesellschaft.

Bilanz (TEUR)	2022	2023	2024
Aktiva			
Anlagevermögen	12.548	16.644	18.060
Immaterielle Vermögensgegenstände	2.207	2.805	2.285
Sachanlagen	10.340	13.830	15.769
Finanzanlagen	1	8	6
Umlaufvermögen	58.313	52.034	52.131
Vorräte	4.095	0	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	25.100	37.836	29.893
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	29.119	14.198	22.238
Rechnungsabgrenzungsposten	7.885	8.040	8.442
Summe Aktiva	78.746	76.717	78.634
Passiva			
Eigenkapital	11.001	11.001	11.001
Kapitalanteile	400	400	400
Rücklagen	10.601	10.601	10.601
Bilanzergebnis	0	0	0
Rückstellungen	52.693	53.488	54.731
Verbindlichkeiten	15.053	12.215	12.898
Rechnungsabgrenzungsposten	0	14	5
Summe Passiva	78.746	76.717	78.634
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2022	2023	2024
Gesamtleistung	78.651	84.252	91.441
Umsatzerlöse	74.556	87.412	91.441
Bestandsveränderungen	4.095	-4.095	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	934	0
Sonstige betriebliche Erträge	1.304	1.259	1.017
Betriebsleistung	79.955	85.511	92.458
Betriebsaufwand	-78.008	-82.906	-89.974
Materialaufwand	-21.822	-21.515	-24.444
Personalaufwand	-31.221	-32.086	-33.917
Abschreibungen	-7.037	-8.026	-7.314
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-17.929	-21.279	-24.300
Betriebsergebnis	1.948	2.605	2.484
Finanzergebnis	-439	445	516
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	249	693	660
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	23	355	465
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-712	-603	-609
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-279	-722	-946
Sonstige Steuern	78	-1	-1
Jahresergebnis	1.308	2.327	2.054

Kennzahlen* im Überblick	2022	2023	2024
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	344,1%	259,2%	236,3%
Anlagenintensität	15,9%	21,7%	23,0%
Abschreibungsquote	56,1%	48,2%	40,5%
Investitionen (TEUR)	8.574	12.224	8.755
Investitionsquote	68,3%	73,4%	48,5%
Liquidität 3. Grades	164,0%	155,0%	145,0%
Eigenkapital (TEUR)	11.001	11.001	11.001
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	400	400	400
Eigenkapitalquote	14,0%	14,3%	14,0%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	3.860	-2.838	683
Verschuldungsgrad	615,8%	597,4%	614,8%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	1,7%	2,8%	2,2%
Return on Investment (ROI)	1,7%	3,0%	2,6%
Eigenkapitalrentabilität	11,9%	21,2%	18,7%
Gesamtkapitalrentabilität	2,6%	3,8%	3,4%
Materialintensität	27,3%	25,2%	26,4%
Rohertrag (TEUR)	56.830	62.736	66.998
EBIT (TEUR)	2.197	3.298	3.144
EBITDA (TEUR)	9.234	11.324	10.457
ROCE	14,2%	15,6%	17,0%
Personal			
Personalintensität	39,0%	37,5%	36,7%
Personalaufwand je Beschäftigte(r)	101	104	106
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, männlich	208	208	212
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, weiblich	101	102	107
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, Summe	309	310	319
Frauenanteil Beschäftigte	32,7%	32,9%	33,5%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Altersdurchschnitt Beschäftigte	45	45	45
Beschäftigte über 50 Jahre	123	128	134
Beschäftigte in Teilzeit	40	41	42
Befristete Beschäftigte	10	4	5
Beschäftigte mit Tarifbindung	239	240	253
Beschäftigte in Anlehnung an Tarifbindung	0	0	0
Beschäftigte ohne Tarifbindung	70	70	66
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	ja, zu 100%	ja, zu 100%	ja, zu 100%
Bezug klimaneutrales Gas	nein, da kein Erdgasverbrauch	nein, da kein Erdgasverbrauch	nein, da kein Erdgasverbrauch
Dienstfahräder für Beschäftigte	ja	ja	ja
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	ja	ja	ja
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	ja	ja	ja
Nachhaltigkeitselemente im Lagebericht	nein, wird über den Konzern abgebildet	nein, wird über den Konzern abgebildet	nein, wird über den Konzern abgebildet

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die Count + Care GmbH & Co. KG erbringt als Shared-Service-Unternehmen Prozess-Services, IT-Services sowie IT-gestützte Technologien und Lösungen für Ihre Gesellschafterunternehmen sowie für weitere Mandanten. Im Vordergrund stehen hierbei insbesondere abwicklungsorientierte und beratende Dienstleistungen unter anderem in den Bereichen Zählerdatenermittlung, Metering und Energiedatenmanagement, Portallösungen, Marktkommunikation und Wechselprozesse, Abrechnung und Forderungsmanagement sowie IT-Dienstleistungen unter anderem in den Bereichen Realtime Data Processing, Prozessautomation, Cloud Services und Business Intelligence. Die Umsatzerlöse haben sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 4,0 Mio. EUR bzw. 4,6 % auf 91,4 Mio. EUR erhöht. Der Anstieg verteilt sich auf die Produkt- und Projektleistung der Count + Care. Die Leistungserbringung wird fortlaufend im Sinne einer Optimierung der Kostenstrukturen optimiert, um die Geschäftsmodelle der Leistungsempfänger zu stützen. Die Bestandsveränderungen haben sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 4,1 Mio. EUR auf 0,0 Mio. EUR ausgeglichen, ursächlich ist hier der Weiterverkauf von im Vorjahr erworbenen Softwarelizenzen aus dem Jahr 2022/2023 für die Kunden der Count + Care im Rahmen der energiewirtschaftlichen Dienstleistungserbringung. Die aktivierten Eigenleistungen haben sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 0,9 Mio. EUR auf 0,0 Mio. EUR reduziert. Die sonstigen betrieblichen Erträge liegen mit 1,0 Mio. EUR um 0,2 Mio. EUR unter Vorjahresniveau, ursächlich sind hier im Wesentlichen geringere Auflösungen von sonstigen Rückstellungen unter anderem im Personalkontext. Die gesamten Materialaufwendungen sind mit 24,4 Mio. EUR um 2,9 Mio. EUR bzw. 13,6 % höher als im Vorjahreszeitraum ausgefallen. Dies begründet sich im Wesentlichen durch eine Erhöhung der Aufwendungen für bezogene Leistungen um 3,1 Mio. EUR. Die gesamten Personalaufwendungen haben sich um 5,7 % bzw. 1,8 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr erhöht. Der durchschnittliche Personalbestand als nicht finanzieller Leistungsindikator lag im Jahr 2024 mit 319 Beschäftigten höher als im Vorjahreszeitraum (310 Beschäftigte). Im Jahr 2024 geplant waren 322 VZÄ, allerdings konnten nicht alle Planstellen besetzt werden. Die Abschreibungen haben sich um 0,7 Mio. EUR bzw. 8,9 % verringert, ursächlich sind hier geringere Investitionen als im Vorjahr. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen korrelieren mit der gestiegenen Ertragsseite und liegen mit 24,3 Mio. EUR um ca. 3,0 Mio. EUR über dem Niveau des Jahres 2023.

Aus den zuvor genannten Sachverhalten ergibt sich unter Berücksichtigung des Finanzergebnisses und der Ertragsteuern insgesamt als finanzieller Leistungsindikator ein Jahresüberschuss in Höhe von 2,1 Mio. EUR, der um 0,3 Mio. EUR niedriger ausfällt als im Jahr 2023 und als für 2024 geplant. Ursächlich sind hier im Wesentlichen Steueraufwendungen, die höher als geplant ausfallen.

Des Weiteren sind im Anlagevermögen die immateriellen Vermögensgegenstände aufgrund gesunkener Investitionen in Software und Lizenzen gegenüber dem Vorjahr um ca. 0,5 Mio. EUR gesunken. Die Position andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung ist aufgrund von höheren Investitionen in die IT-Infrastruktur und in Büroausstattung im Vergleich zum Vorjahr um ca. 1,9 Mio. EUR gestiegen, die technischen Anlagen und Maschinen sind geringfügig um 0,2 Mio. EUR gestiegen. Die gesamten Investitionen betrugen 8,75 Mio. EUR im Jahr 2024.

Den Anforderungen des „Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich“ hinsichtlich der Verpflichtung zum Risikomanagement und der Anwendung von Kontrollsystemen wurde Rechnung getragen. Die Gesellschaft ist in das konzernweite Risikofrüherkennungssystem der ENTEGA AG eingebunden. Der Geschäftsführung sind demnach keine Risiken bekannt, die für das Unternehmen bestandsgefährdend sind oder nicht durch geeignete Gegenmaßnahmen adäquat gesteuert werden können.

Die Gesellschaft gibt keinen eigenen Nachhaltigkeitsbericht heraus, da die Konzernmuttergesellschaft ENTEGA AG jährlich einen eigenen Bericht veröffentlicht.

Unter Berücksichtigung der strategischen Vorgaben und der Entwicklung von (neuen) Produkten und Projekten erwartet die Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2025 einen Anstieg der Umsatzerlöse um ca. 7 % auf 98,0 Mio. EUR sowie einen Jahresüberschuss zwischen 1,9 und 2,0 Mio. EUR. Die Investitionen werden sich zwischen 12,6 und 13,1 Mio. EUR bewegen.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2024 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Baker Tilly GmbH & Co. KG hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2024 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts abgegeben.

Digitalstadt Darmstadt GmbH

Anschrift: Im Carree 1
64283 Darmstadt
Kontakt: 06151/869-610
info@digitalstadt-darmstadt.de
http://www.digitalstadt-darmstadt.de
Gründung: 17. Mai 2005
Handelsregister: HRB 9491, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Die Gesellschaft steuert, begleitet und koordiniert die Einzelmaßnahmen zur Durchführung der Digitalisierung der Wissenschaftsstadt Darmstadt und der Unternehmen des Stadtkonzerns unter dem Projekt "Digitalstadt Darmstadt". Die Gesellschaft wirbt finanzielle und sonstige Unterstützung für die Digitalisierung der Wissenschaftsstadt Darmstadt und der Unternehmen des Stadtkonzerns ein und vergibt Aufträge zur Umsetzung der Digitalisierung. Die Gesellschaft erbringt ferner Beratungsleistungen für die Digitalisierung anderer Gebietskörperschaften. Dies umfasst insbesondere Konzept-, Strategie- und Organisationsentwicklung sowie Bürgerbeteiligung und Projektmanagement.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

Wissenschaftsstadt Darmstadt	100,00%
------------------------------	---------

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
da Torre Suárez, José David	Mitglied	35,0 TEUR
Schlosser, Simone	Mitglied	97,7 TEUR

Bezüge der Geschäftsführung

Die Vergütung der Geschäftsführung betrug im Geschäftsjahr 2024 insgesamt 132,7 TEUR.

Bilanz (TEUR)	2022	2023	2024
Aktiva			
Anlagevermögen	14	13	26
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	14	13	26
Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	514	311	213
Vorräte	0	0	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	153	94	44
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	361	217	169
Rechnungsabgrenzungsposten	1	1	0
Aktive Latente Steuern	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	529	325	239
Passiva			
Eigenkapital	318	291	195
Gezeichnetes Kapital	225	225	225
Kapitalrücklage	0	0	0
Gewinnrücklage	0	0	0
Bilanzergebnis	93	66	-30
Nicht beherrschende Anteile	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Sonderposten	0	0	0
Empfangene Investitionszuschüsse	0	0	0
Rückstellungen	20	14	15
Verbindlichkeiten	191	20	29
Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	0	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Passive latente Steuern	0	0	0
Summe Passiva	529	325	239
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2022	2023	2024
Gesamtleistung	882	793	622
Umsatzerlöse	882	793	622
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	14	4	12
Betriebsleistung	896	797	634
Betriebsaufwand	-875	-824	-730
Materialaufwand	-4	-2	-2
Personalaufwand	-460	-524	-551
Abschreibungen	-3	-4	-8
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-408	-294	-169
Betriebsergebnis	21	-27	-96
Finanzergebnis	0	0	0
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-7	0	0
Sonstige Steuern	0	0	0
Ergebnisübernahme	0	0	0
Ergebnisabführung	0	0	0
Jahresergebnis	14	-27	-96

Kennzahlen* im Überblick	2022	2023	2024
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	>1000%	>1000%	750,0%
Anlagenintensität	2,6%	4,0%	10,9%
Abschreibungsquote	21,4%	30,8%	30,8%
Investitionen (TEUR)	0	3	21
Investitionsquote	0,0%	23,1%	80,8%
Liquidität 3. Grades	243,6%	914,7%	484,1%
Eigenkapital (TEUR)	318	291	195
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	225	225	225
Eigenkapitalquote	60,1%	89,5%	81,6%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	-11	-171	9
Verschuldungsgrad	66,4%	11,7%	22,6%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	1,6%	-3,4%	-15,4%
Return on Investment (ROI)	2,6%	-8,3%	-40,2%
Eigenkapitalrentabilität	4,4%	-9,3%	-49,2%
Gesamtkapitalrentabilität	2,6%	-8,3%	-40,2%
Materialintensität	0,4%	0,3%	0,3%
Rohertrag (TEUR)	878	791	620
EBIT (TEUR)	21	-27	-96
EBITDA (TEUR)	24	-23	-88
ROCE	4,3%	-9,1%	-45,9%
Personal			
Personalintensität	51,3%	65,7%	86,9%
Personalaufwand je Beschäftigte(r) (TEUR)	92	105	79
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, männlich	1	1	2
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, weiblich	4	4	5
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, Summe	5	5	7
Frauenanteil Beschäftigte	80,0%	80,0%	71,4%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Altersdurchschnitt Beschäftigte	39	42	41
Beschäftigte über 50 Jahre	1	1	1
Beschäftigte in Teilzeit	1	2	5
Befristete Beschäftigte	0	0	0
Beschäftigte mit Tarifbindung	0	0	0
Beschäftigte in Anlehnung an Tarifbindung	0	0	0
Beschäftigte ohne Tarifbindung	5	5	7
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	50,0%	50,0%	50,0%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	k.A.	nein, Vorgabe durch Vermieter	nein, Vorgabe durch Vermieter
Bezug klimaneutrales Gas	k.A.	nein, Vorgabe durch Vermieter	nein, Vorgabe durch Vermieter
Dienstfahräder für Beschäftigte	ja	ja	ja
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	nein	nein	nein
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	nein	nein	nein
Elemente des Nachhaltigkeitsberichtes in Lagebericht	ja	ja	ja

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die Geschäftstätigkeit der Digitalstadt Darmstadt umfasst die Koordination und Betreuung von Digitalisierungsprojekten in Stadtverwaltung und Stadtwirtschaft. Neben der Projektsteuerung gehören Fördermittelmanagement, Stakeholdermanagement und Öffentlichkeitsarbeit inklusive der Bürgerbeteiligung in verschiedenen Handlungsfeldern zu den Aufgaben der GmbH.

Das Geschäftsjahr 2024 war geprägt von einer neuen strategischen Ausrichtung basierend auf dem Masterplan 2030+ des Stadtrates für Bildung und Digitalisierung, der als Vertreter der Gesellschafterversammlung für die Wissenschaftsstadt Darmstadt eingesetzt ist. Der Masterplan 2030+ sieht den Fokus der Digitalstadt Darmstadt GmbH auf die Digitalisierung der städtischen Verwaltung vor. Zur Schaffung der nötigen Rahmenbedingungen für die organisationübergreifende und interdisziplinäre Zusammenarbeit in Digitalisierungsvorhaben konnten in 2024 weichenstellende Projekte, von Bestandserhebungen bis hin zur Entwicklung standardisierter Vorgehensweisen, abgeschlossen werden. Zum Ende des Geschäftsjahres mündeten die Projekte zur Neuausrichtung in einem Vertragswerk zwischen der Wissenschaftsstadt Darmstadt und der Digitalstadt Darmstadt GmbH. Die Gesellschaft finanzierte sich in 2024 im Wesentlichen über die noch bis Ende des Jahres gültige Vereinbarung über die Erbringung von Dienstleistungen im Rahmen des Projektes Digitalstadt Darmstadt vom 28. Februar 2018. Ein kleiner Teil der Aufwände konnte über Fördermittel abgedeckt werden. Für das Geschäftsjahr 2024 ist ein Jahresfehlbetrag i. H. v. von 96,1 TEUR entstanden. Der Jahresfehlbetrag resultiert aus den in den letzten beiden Jahren sukzessive auslaufenden Fördermitteln, ohne zusätzliche Einnahmen generieren zu können. Ein erheblicher Teil des Verlustes kann aus Rücklagen getragen werden. Dies gilt es mit der Neuausrichtung zu kompensieren. Der Anstieg der Personalaufwendungen in 2024 ist auf die Anpassung der Gehälter analog der Tarifsteigerung im öffentlichen Dienst zurückzuführen. In der Entwicklung des sonstigen Aufwandes zeigt sich, dass einige Maßnahmen aufgrund der schwierigen Erlössituation nicht umgesetzt wurden. Dies zeigt sich auch in der gestiegenen Personalaufwandsquote, die in 2023 noch bei knapp über 66% lag und in 2024 nunmehr fast 89% des Gesamtaufwandes ausmacht. Zukünftig werden für Digitalisierungsprojekte überwiegend Personalressourcen zur Verfügung gestellt. Abweichend zum ursprünglichen Plan für das Geschäftsjahr 2024 wurden weniger Umsatzerlöse erzielt, aber auch weniger Aufwände generiert. Mit Abschluss des neuen Vertrages ist eine Erhöhung des städtischen Zuschusses geplant, so dass die Gesellschaft in 2025 ihre Geschäfte wieder kostendeckend betreiben kann.

Die Bilanzsumme hat sich in 2024 um 86,1 TEUR auf 238,9 TEUR gegenüber dem Vorjahr verringert. Dies resultiert im Wesentlichen aus einem Rückgang des Umlaufvermögens sowie dem entstandenen Verlust.

Als 100%ige Tochtergesellschaft der Wissenschaftsstadt Darmstadt werden die Risiken der Gesellschaft als gering eingestuft. Die Gesellschaft hat eine vom Regierungspräsidium am 18. Mai 2018 genehmigte Patronatserklärung, in der sich die Wissenschaftsstadt Darmstadt bis zu einer Höhe von 1,5 Mio. Euro verpflichtet, die Gesellschaft in der Weise finanziell auszustatten, dass sie jederzeit in der Lage ist, ihre gegenwärtigen und zukünftigen Verbindlichkeiten zu erfüllen. Im Jahr 2025 wird der Fokus der Gesellschaft darauf liegen, die Digitalisierung der Verwaltung zu beschleunigen. Die im Geschäftsjahr 2024 entwickelten Konzepte dienen dabei als Grundlage. Vorgesehen ist, dass die Digitalstadt Darmstadt die Wissenschaftsstadt Darmstadt durch die Übernahme von Projektleitung, -management und -monitoring sowie bei Prozessmanagement und -design im Rahmen von Digitalisierungsprojekten unterstützt und die Entwicklung von digitalen Kompetenzen voranbringt.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2024 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft WBS PartGmbH WPG hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2024 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts abgegeben.

ekom21 – Kommunales Gebietsrechenzentrum Hessen

Anschrift: Carlo-Mierendorff-Straße 11
35398 Gießen
Kontakt: 0641/9830-0
ekom21@ekom21.de
<https://www.ekom21.de>
Gründung: 2008
Handelsregister: keine Eintragung

Darstellung Unternehmenszweck

Die ekom21 – Kommunales Gebietsrechenzentrum Hessen ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts mit Sitz in Gießen und wird in Kurzform als ekom21 - KGRZ Hessen bezeichnet. Ihr Zweck ist Datenverarbeitungsverfahren, Datenverarbeitungsleistungen und Datenübertragungsnetze sowie IT-Dienstleistungen aller Art zur Erledigung oder Vereinfachung von Verwaltungsaufgaben mit technikerunterstützter Informationsverarbeitung für ihre Mitglieder zur Verfügung zu stellen und zu unterhalten.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Der Zweckverband erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge.

Beteiligungsverhältnisse

Träger

Wissenschaftsstadt Darmstadt

Beteiligungen

ekom21 GmbH
KIV Thüringen

Organe der Körperschaft

Zweckverbandsvorstand
Verbandsversammlung
Geschäftsführung

Zweckverbandsvorstand

Name, Vorname	Position	Vergütung
Siebert, Andreas	Vorsitzender	k.A.
Burghardt, Horst	stv. Vorsitzender	k.A.
Gerlach, Gertrud	Mitglied	k.A.
Görig, Manfred	Mitglied	k.A.
Klein, Christian	Mitglied	k.A.
Köberle, Michael	Mitglied	k.A.
Linnekugel, Hartmut	Mitglied	k.A.
Müller, Karl-Heinz	Mitglied	k.A.
Richtberg, Dr. Birgit	Mitglied	k.A.
Rück, Cornelia	Mitglied	k.A.
Sauer, Stefan	Mitglied	k.A.
Schellenberg, André	Mitglied	k.A.
Scheu-Menzer, Silvia	Mitglied	k.A.
Wagner, Friedrich	Mitglied	k.A.
Wett, Dr. Norbert	Mitglied	k.A.

Bezüge des Zweckverbandsvorstandes

Die Mitglieder des Zweckverbandsvorstands erhielten im Geschäftsjahr eine Aufwandsentschädigung. Aufgrund der geringfügigen Höhe wird auf einen Ausweis verzichtet.

Verbandsversammlung

Die Verbandsversammlung besteht aus je einem Vertreter eines jeden Mitgliedes (539 Mitglieder) der ekom21 - KGRZ Hessen.

Name, Vorname	Position	Vergütung
Plünnecke, Harald	Vorsitzender	k.A.
Schuchmann, Werner	Stv. Vorsitzender	k.A.
Ortmann, Patricia	Stv. Vorsitzende	k.A.
Klötzner, Holger	Mitglied	k.A.
Weitere 535 Vertreter	Mitglieder	k.A.

Bezüge der Verbandsversammlung

Die Mitglieder der Verbandsversammlung erhielten im Geschäftsjahr 2024 eine Aufwandsentschädigung. Aufgrund der geringfügigen Höhe wird auf einen Ausweis verzichtet.

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Björn Brede	Direktor	k.A.
Matthias Drexelius	Direktor	k.A.
Martin Kuban	Direktor	k.A.

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die ekom21 ist eine Körperschaft des Öffentlichen Rechts. Die Körperschaft ist Gesamtrechtsnachfolger des Kommunalen Gebietsrechenzentrums Kassel (KGRZ Kassel) und des Kommunalen Gebietsrechenzentrums Kommunale Informationsverarbeitung in Hessen (KIV in Hessen) mit Sitz in Gießen. Nach dem Zusammenschluss der hessischen kommunalen Gebietsrechenzentren zur ekom21 – KGRZ Hessen im Jahr 2008 ist sie eines der größten kommunalen IT-Dienstleistungsunternehmen in Deutschland und zählt zu den drei größten BSI-zertifizierten kommunalen IT-Dienstleistungsunternehmen in Deutschland.

Der ekom21 gehören insgesamt 411 Städte und Gemeinden, 21 Landkreise, das Land Hessen sowie 100 sonstige Mitglieder (z.B. Zweckverbände, Anstalten, Krankenhäuser und Heime) an. Im staatlichen Bereich betreut die ekom21 zahlreiche Landesverbände, Ministerien und Regierungspräsidien. Das Geschäftsgebiet der ekom21 umfasst räumlich die kreisfreien Städte Kassel, Darmstadt, Frankfurt am Main und Offenbach sowie die Landkreise Bergstraße, Darmstadt-Dieburg, Fulda, Gießen, Groß-Gerau, Hersfeld-Rotenburg, Hochtaunuskreis, Kassel, Lahn-Dill-Kreis, Limburg-Weilburg, Main-Taunus-Kreis, Marburg-Biedenkopf, Main-Kinzig-Kreis, Odenwaldkreis, Offenbach, Rheingau-Taunus-Kreis, Schwalm-Eder, Vogelsberg-Kreis, Waldeck-Frankenberg, Wetterau und Werra-Meißner.

Sitz der ekom21 ist Gießen; weitere Geschäftsstellen befinden sich in Darmstadt und Kassel; demnächst auch in Fulda.

Sie verfügte Ende 2024 über insgesamt 827 Arbeitsplätze (inkl. Auszubildende und Bachelor).

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2024 geht von einer weiteren Steigerung der Umsatzerlöse in Höhe von 27,4 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahresplan aus. Da sich ein Großteil dieser Erlöse auf den Vertrieb von Handelswaren bezieht, steigt der Materialaufwand entsprechend. Für die Umsetzung der Digitalisierungsstrategie ist es notwendig, weiteres qualifiziertes Personal einzustellen. Der Personalaufwand erhöht sich um 6,4 Mio. EUR, bedingt durch nicht benötigte Rückstellungen in Höhe von 5,8 Mio. EUR (Beihilfe und Pension). Es wird mit einem Verlust in Höhe von 3,8 Mio EUR gerechnet.

Der Jahresabschluss wird von der Prüfungs- und Treuhand GmbH, Frankfurt am Main, geprüft. Die Prüfung ist zum Redaktionsschluss noch nicht abgeschlossen. Es wird aber mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk gerechnet.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird nicht angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2024 wurde nicht abgegeben.

ENTEGA Medianet GmbH

Anschrift: Frankfurter Straße 100
64293 Darmstadt
Kontakt: 06151/ 709 2900
info@entega-medianet.de
www.entega-medianet.de
Gründung: 10.06.1996
Handelsregister: HRB 6424, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Unternehmensgegenstand ist das Planen, Errichten, Betreiben und Vermarkten eines vor allem in der Region Südhessen gelegenen Übertragungsnetzes zu Telekommunikationszwecken und das Entwickeln und Vermarkten von Telekommunikationsdienstleistungen. Das Unternehmen betreibt auch den Daten- und Informationsaustausch zwischen kommunalen Einrichtungen und wird damit im Interesse der Bürger der Stadt Darmstadt tätig. Die Gesellschaft kann alle Geschäfte betreiben, die dem Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar zu dienen bestimmt sind. Sie kann Zweigniederlassungen errichten und sich an gleichartigen oder ähnlichen Unternehmen beteiligen.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt bzw. es besteht Bestandsschutz gemäß § 121 Abs. 1 Satz 2 HGO.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

ENTEGA AG	100,00%
-----------	---------

Beteiligungen

PEB Breitband GmbH & Co. KG	51,00%
-----------------------------	--------

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Schmidt, Thomas	Geschäftsführer	k.A.
Busch, Christoph	Vorsitzender	k.A.

Bezüge der Geschäftsführung

Es wurde von der Befreiung nach § 286 (4) HGB Gebrauch gemacht.

Bilanz (TEUR)	2022	2023	2024
Aktiva			
Anlagevermögen	96.231	139.752	202.417
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.476	1.185	988
Sachanlagen	94.653	138.465	201.315
Finanzanlagen	102	102	114
Umlaufvermögen	10.298	9.462	11.021
Vorräte	1.189	867	1.062
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	4.015	3.569	4.238
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	5.094	5.027	5.722
Rechnungsabgrenzungsposten	1.202	1.148	1.113
Aktive Latente Steuern	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	107.730	150.362	214.551
Passiva			
Eigenkapital	11.576	9.787	10.317
Gezeichnetes Kapital	1.500	1.500	1.500
Kapitalrücklage	7.623	7.623	7.623
Gewinnrücklage	0	0	0
Bilanzergebnis	2.453	663	1.194
Nicht beherrschende Anteile	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Sonderposten	0	0	0
Empfangene Investitionszuschüsse	157	115	76
Rückstellungen	7.482	7.935	7.748
Verbindlichkeiten	86.945	131.208	195.236
Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	0	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	1.570	1.318	1.174
Passive latente Steuern	0	0	0
Summe Passiva	107.730	150.362	214.551
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2022	2023	2024
Gesamtleistung	39.749	44.533	47.972
Umsatzerlöse	39.396	44.470	47.381
Bestandsveränderungen	85	-322	195
Andere aktivierte Eigenleistungen	268	386	396
Sonstige betriebliche Erträge	247	221	125
Betriebsleistung	39.995	44.754	48.098
Betriebsaufwand	-34.990	-40.339	-40.689
Materialaufwand	-13.461	-15.888	-14.788
Personalaufwand	-8.489	-9.545	-10.069
Abschreibungen	-7.109	-7.405	-7.999
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-5.931	-7.500	-7.833
Betriebsergebnis	5.006	4.416	7.408
Finanzergebnis	-1.248	-3.009	-5.035
Erträge aus Beteiligungen	0	0	147
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3	21	15
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.251	-3.029	-5.197
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.302	-741	-1.178
Sonstige Steuern	-3	-2	-1
Ergebnisübernahme	0	0	0
Ergebnisabführung	0	0	0
Jahresergebnis	2.453	663	1.194

Kennzahlen* im Überblick	2022	2023	2024
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	16,0%	9,8%	7,0%
Anlagenintensität	89,3%	92,9%	94,3%
Abschreibungsquote	7,4%	5,3%	4,0%
Investitionen (TEUR)	57.885	50.926	70.667
Investitionsquote	60,2%	36,4%	34,9%
Liquidität 3. Grades	11,4%	7,0%	5,5%
Eigenkapital (TEUR)	11.576	9.787	10.317
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	1.500	1.500	1.500
Eigenkapitalquote	10,7%	6,5%	4,8%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	50.154	44.263	64.029
Verschuldungsgrad	830,6%	>1000%	>1000%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	6,2%	1,5%	2,5%
Return on Investment (ROI)	2,3%	0,4%	0,6%
Eigenkapitalrentabilität	21,2%	6,8%	11,6%
Gesamtkapitalrentabilität	3,4%	2,5%	3,0%
Materialintensität	33,7%	35,5%	30,7%
Rohertrag (TEUR)	26.288	28.645	33.184
EBIT (TEUR)	5.006	4.416	7.556
EBITDA (TEUR)	12.115	11.821	15.555
ROCE	4,4%	2,7%	3,3%
Personal			
Personalintensität	21,2%	21,3%	20,9%
Personalaufwand je Beschäftigte(r) (TEUR)	88	94	99
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, männlich	67	71	71
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, weiblich	29	31	31
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, Summe	96	102	102
Frauenanteil Beschäftigte	30,2%	30,4%	30,4%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Altersdurchschnitt Beschäftigte	47	47	46
Beschäftigte über 50 Jahre	44	52	52
Beschäftigte in Teilzeit	14	12	11
Befristete Beschäftigte	2	3	1
Beschäftigte mit Tarifbindung	91	98	98
Beschäftigte in Anlehnung an Tarifbindung	0	0	0
Beschäftigte ohne Tarifbindung	5	4	4
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	0,0%	0,0%	0,0%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	ja, zu 100%	ja, zu 100%	ja, zu 100%
Bezug klimaneutrales Gas	nein, da kein Erdgasverbrauch	nein, da kein Erdgasverbrauch	nein, da kein Erdgasverbrauch
Dienstfahräder für Beschäftigte	ja	ja	ja
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	ja	ja	ja
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	ja	ja	ja
Elemente des Nachhaltigkeitsberichtes in Lagebericht	nein, wird über den Konzern abgebildet	nein, wird über den Konzern abgebildet	nein, wird über den Konzern abgebildet

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die ENTEGA Medianet GmbH, Darmstadt, (im Folgenden „ENTEGA Medianet“ genannt) ist ein Unternehmen der ENTEGA AG, Darmstadt. Gemeinsam mit dem ENTEGA-Konzern und als Partner der Wissenschaftsstadt Darmstadt sowie den Kommunen in Südhessen gestaltet das Unternehmen die digitale Zukunft. Als Wachstumstreiber im ENTEGA-Konzern plant, baut und betreibt ENTEGA Medianet resiliente Glasfasernetze. Diese Glasfasernetze bietet das Unternehmen als Telekommunikationsnetzbetreiber der ENTEGA Plus GmbH, Darmstadt, sowie dritten Telekommunikationsunternehmen und Mobilfunknetzbetreibern an. Diese nutzen das leistungsfähige Glasfasernetz der ENTEGA Medianet, um ihren Endkunden darüber Produkte und Lösungen unter eigenem Namen und auf eigene Rechnung anzubieten. Neben der Bereitstellung von sicheren und stabilen Internet- und Telekommunikationsdiensten für dritte Telekommunikationsunternehmen sowie Privatkunden (B2C), ist ENTEGA Medianet auch für Geschäftskunden (B2B) der ENTEGA Plus GmbH tätig. Ziel ist die gemeinsame Versorgung von Wirtschaftsunternehmen (insbesondere Mittelstand und Großunternehmen) sowie Einrichtungen der öffentlichen Hand (z. B. öffentliche Verwaltungen, Schulen und Kliniken). Zusammenfassend ist ENTEGA Medianet im Geschäftsfeld Glasfaser eine tragende Säule für die Wachstumsstrategie des ENTEGA-Konzerns. Die Umsätze stiegen um 2,9 Mio. EUR auf 47,4 Mio. EUR. Hierbei stieg der Rohertrag gegenüber dem Vorjahr von 28,9 Mio. EUR auf 33,3 Mio. EUR. Die Höhe der Abschreibungen stieg von 7,4 Mio. EUR auf 8,0 Mio. EUR. Im Kern führt die weitere Fokussierung der Glasfaserprojekte auf Infrastrukturmaßnahmen in der Vermarktung mit einer konsequenten Wachstumsstrategie zu einem EBIT in Höhe von 7,4 Mio. EUR (Vorjahr 4,4 Mio. EUR).

Unter Berücksichtigung entstandener Ertrags- und sonstigen Steuern von 1,2 Mio. EUR, liegt der Jahresüberschuss mit 1,2 Mio. EUR auf Planniveau.

Im Jahr 2024 wurde bei der ENTEGA Medianet insgesamt 70,7 Mio. EUR insbesondere in die Telekommunikationsnetze in Darmstadt, Odenwald und in der Bergstraße investiert. Die auf der Passivseite um 64,0 Mio. EUR auf 195,0 Mio. EUR gestiegenen Verbindlichkeiten resultieren mit 58,0 Mio. EUR aus gestiegenen Gesellschafterdarlehen zur Finanzierung der Investitionen in die Glasfaserprojekte.

Den Anforderungen des „Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich“ hinsichtlich der Verpflichtung zum Risikomanagement und der Anwendung von Kontrollsystemen wurde Rechnung getragen. Die Gesellschaft ist in das konzernweite Risikofrüherkennungssystem der ENTEGA AG eingebunden. Der Geschäftsführung sind demnach keine Risiken bekannt, die für das Unternehmen bestandsgefährdend sind oder nicht durch geeignete Gegenmaßnahmen adäquat gesteuert werden können.

Die Gesellschaft gibt keinen eigenen Nachhaltigkeitsbericht heraus, da die Konzernmuttergesellschaft ENTEGA AG jährlich einen eigenen Bericht veröffentlicht.

Für das Geschäftsjahr 2025 wird bei einem Anstieg der Umsätze auf 58,3 Mio. EUR ein Jahresüberschuss von 0,5 Mio. EUR erwartet.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2024 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Baker Tilly GmbH & Co. KG hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2024 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts abgegeben.

PEB Breitband GmbH & Co. KG

Anschrift: Frankfurter Straße 100
64293 Darmstadt

Kontakt: -
-
-

Gründung: 07.05.2004
Handelsregister: HRA 7083, Amtsgericht Darmstadt

Darstellung Unternehmenszweck

Zweck der Gesellschaft ist die Projektentwicklung sowie die Errichtung und der Betrieb von Glasfasernetzen und ähnlichen Telekommunikationsnetzen sowie die Beratung hierzu.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

ENTEKA Medianet GmbH	51,00%
Klenk & Sohn GmbH	49,00%

Beteiligungen

PEB Breitband Beteiligungsgesellschaft mbH	100,00%
--	---------

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname

PEB Breitband Beteiligungsgesellschaft mbH vertreten durch:
Klenk, Udo
Schmidt, Thomas

Bezüge der Geschäftsführung

Die Vertreter der Geschäftsführung erhalten ihre Vergütung von der Komplementärgesellschaft.

Bilanz (TEUR)	2022	2023	2024
Aktiva			
Anlagevermögen	30.335	43.713	48.387
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	30.302	43.680	48.354
Finanzanlagen	33	33	33
Umlaufvermögen	1.245	5.818	5.146
Vorräte	0	0	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	37	1.464	1.790
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	1.208	4.354	3.356
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Aktive latente Steuern	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	31.580	49.531	53.533
Passiva			
Eigenkapital	212	216	233
Kapitalanteile	179	183	200
Rücklagen	33	33	33
Bilanzergebnis	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Sonderposten	0	0	0
Empfangene Investitionszuschüsse	25.306	36.907	41.464
Rückstellungen	8	5	37
Verbindlichkeiten	6.054	12.403	11.799
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Passive latente Steuern	0	0	0
Summe Passiva	31.580	49.531	53.533
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2022	2023	2024
Gesamtleistung	44	422	2.370
Umsatzerlöse	44	422	2.370
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	60	71	94
Betriebsleistung	104	493	2.464
Betriebsaufwand	-72	-306	-2.015
Materialaufwand	-20	-104	-276
Personalaufwand	0	0	0
Abschreibungen	0	-132	-1.566
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-52	-70	-173
Betriebsergebnis	32	187	449
Finanzergebnis	-53	-183	-256
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	18	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-53	-201	-256
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	-29
Sonstige Steuern	0	0	0
Ergebnisübernahme	0	0	0
Ergebnisabführung	0	0	0
Jahresergebnis	-21	4	164

Kennzahlen* im Überblick	2022	2023	2024
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	0,7%	0,5%	0,5%
Anlagenintensität	96,1%	88,3%	90,4%
Abschreibungsquote	0,0%	0,3%	3,2%
Investitionen (TEUR)	21.334	13.510	7.502
Investitionsquote	70,3%	30,9%	15,5%
Liquidität 3. Grades	20,5%	46,9%	43,5%
Eigenkapital (TEUR)	212	216	233
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	179	183	200
Eigenkapitalquote	0,7%	0,4%	0,4%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	4.488	6.349	-604
Verschuldungsgrad	>1000%	>1000%	>1000%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	-47,7%	0,9%	6,9%
Return on Investment (ROI)	-0,1%	0,0%	0,3%
Eigenkapitalrentabilität	-9,9%	1,9%	70,4%
Gesamtkapitalrentabilität	0,1%	0,4%	0,8%
Materialintensität	19,2%	21,1%	11,2%
Rohertrag (TEUR)	24	318	2.094
EBIT (TEUR)	32	187	449
EBITDA (TEUR)	32	319	2.015
ROCE	0,1%	0,4%	0,8%
Personal			
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	nein, da keine Geschäftsräume	nein, da keine Geschäftsräume	nein, da keine Geschäftsräume
Bezug klimaneutrales Gas	nein, da keine Geschäftsräume	nein, da keine Geschäftsräume	nein, da keine Geschäftsräume
Dienstofffahräder für Beschäftigte	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal
Nachhaltigkeitselemente im Lagebericht	nein, wird über den Konzern abgebildet	nein, wird über den Konzern abgebildet	nein, wird über den Konzern abgebildet

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die PEB Breitband GmbH & Co. KG, (im Folgenden „PEB Breitband KG“ genannt) steht für Planung Errichtung Betrieb. Zweck der Gesellschaft ist die Projektentwicklung sowie Errichtung und der Betrieb von Glasfasernetzen und ähnlichen Telekommunikationsnetzen sowie Beratung hierzu. Durch das ganzheitliche Auftreten (Planung Errichtung Betrieb) werden alle "Gewerke" für die Anforderungen am Markt für neue Telekommunikationsnetze abgebildet. Dabei werden Synergien gehoben, die in ihrer Durchführung und in der Preisgestaltung die Machbarkeit zur Erschließung von neuen Breitbandnetzen ermöglicht. Die PEB Breitband KG, Darmstadt, ist eine Tochtergesellschaft der ENTEGA Medianet GmbH, Darmstadt. Die PEB Breitband KG ist seit 2012 auf dem Breitbandmarkt tätig. Um wettbewerbsfähige Angebote in diesem Bereich abgeben zu können, bestand der Bedarf aus einer Hand die Errichtung und den Betrieb von Breitbandnetzen anzubieten. Um diesen Bedarf zu bedienen, hat sich Medianet im Jahr 2012 mit der Klenk & Sohn GmbH, Modautal, in der PEB Breitband KG zusammengeschlossen. Das Gemeinschaftsunternehmen bietet die Planung, Errichtung und den Betrieb von Breitbandnetzen an. Die PEB Breitband KG hat die Aufgabe den Ausbau der Breitbandprojekte umzusetzen. Dieses umfasst auch die Planung sowie die Betriebsführung und Vermarktung dieser Netze. Die PEB Breitband KG bedient sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben hinsichtlich der Errichtung der Netze ihrer Gesellschafterin Klenk & Sohn GmbH als Subunternehmer. Hinsichtlich des Betriebs der Netze ist die Medianet als Subunternehmer der PEB Breitband KG tätig und versorgt die Endkunden in den Breitbandgebieten mit Produkten der ENTEGA Plus GmbH. Auf der Aktivseite wird die Vermögenslage im Wesentlichen durch Technische Anlagen und Anlagen im Bau aufgrund der gewonnen Ausschreibungen des Landkreises Offenbach sowie der Gemeinde Münster, geprägt. Die Passivseite wird durch empfangene Investitionszuschüsse aufgrund des Netzausbaus dominiert.

Insgesamt schließt das Geschäftsjahr 2024 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 164 TEUR (Vorjahr Jahresüberschuss 4 TEUR).

Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft war aufgrund von Finanzierungsmöglichkeiten im Konzernverbund jederzeit gegeben.

Den Anforderungen des „Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich“ hinsichtlich der Verpflichtung zum Risikomanagement und der Anwendung von Kontrollsystemen wurde Rechnung getragen. Die Gesellschaft ist in das konzernweite Risikofrüherkennungssystem der ENTEGA AG eingebunden. Der Geschäftsführung sind demnach keine Risiken bekannt, die für das Unternehmen bestandsgefährdend sind oder nicht durch geeignete Gegenmaßnahmen adäquat gesteuert werden können.

Die Gesellschaft gibt keinen eigenen Nachhaltigkeitsbericht heraus, da die Konzernmuttergesellschaft ENTEGA AG jährlich einen eigenen Bericht veröffentlicht.

Für das Geschäftsjahr 2025 erwarten wir aufgrund der Geschäftsausweitung deutlich höhere Umsatzerlöse in Höhe von etwa 6,3 Mio. EUR bei einem Jahresüberschuss von etwa 0,8 Mio. EUR.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2024 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Baker Tilly GmbH & Co. KG hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2024 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts abgegeben.

System-tec Service GmbH

Anschrift: Rheinstraße 39
64283 Darmstadt
Kontakt: 06157/930320
info@systemtec-service.de
http://systemtec-service.de
Gründung: 26.02.2018
Handelsregister: HRB 97529, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Die Erbringung von Dienstleistungen im technischen Gebäudemanagement, insbesondere die Energieverbrauchs- und Energiekostenerfassung und -abrechnung sowie die Installation und Betreuung von Rauchwarnmeldern, ferner der An- und Verkauf sowie die Vermietung von Messtechnik. Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Rechtshandlungen berechtigt, die geeignet sind, den Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar zu fördern.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

<u>Gesellschafter</u>	
bauverein AG	50,10%
HEAG Holding AG - Beteiligungsmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (HEAG)	49,90%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Backmund, Stefan	Geschäftsführer	0,0 TEUR
Groß, Alexander	Geschäftsführer	126,2 TEUR
Schmidt, Andreas	Geschäftsführer	138,0 TEUR

Bezüge der Geschäftsführung

Die Vergütung der Geschäftsführung betrug im Geschäftsjahr 2024 insgesamt 264,2 TEUR.

Bilanz (TEUR)	2022	2023	2024
Aktiva			
Anlagevermögen	4.564	4.248	4.182
Immaterielle Vermögensgegenstände	112	76	40
Sachanlagen	4.451	4.171	4.141
Finanzanlagen	1	1	1
Umlaufvermögen	1.767	1.774	1.726
Vorräte	481	208	302
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	924	192	337
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	362	1.374	1.087
Rechnungsabgrenzungsposten	2	1	3
Aktive Latente Steuern	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	6.333	6.023	5.911
Passiva			
Eigenkapital	667	838	1.284
Gezeichnetes Kapital	26	26	26
Kapitalrücklage	0	0	0
Gewinnrücklage	0	0	0
Bilanzergebnis	641	812	1.258
Nicht beherrschende Anteile	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Sonderposten	0	0	0
Empfangene Investitionszuschüsse	0	0	0
Rückstellungen	97	149	253
Verbindlichkeiten	5.569	5.036	4.374
Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	0	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Passive latente Steuern	0	0	0
Summe Passiva	6.333	6.023	5.911
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2022	vorl. 2023	vorl. 2024
Gesamtleistung	3.932	3.856	4.328
Umsatzerlöse	3.666	4.129	4.536
Bestandsveränderungen	266	-273	-208
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	56	64	229
Betriebsleistung	3.988	3.920	4.557
Betriebsaufwand	-3.848	-3.669	-3.925
Materialaufwand	-474	-16	-78
Personalaufwand	-972	-1.269	-1.470
Abschreibungen	-887	-955	-974
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.515	-1.429	-1.403
Betriebsergebnis	140	251	632
Finanzergebnis	-81	-80	-43
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2	7	53
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-83	-87	-96
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-11	-1	-144
Sonstige Steuern	0	-1	0
Ergebnisübernahme	0	0	0
Ergebnisabführung	0	0	0
Jahresergebnis	48	169	445

Kennzahlen* im Überblick	2022	2023	2024
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	14,6%	19,7%	30,7%
Anlagenintensität	72,1%	70,5%	70,7%
Abschreibungsquote	19,4%	22,5%	23,3%
Investitionen (TEUR)	1.100	639	908
Investitionsquote	24,1%	15,0%	21,7%
Liquidität 3. Grades	31,2%	34,2%	37,3%
Eigenkapital (TEUR)	667	838	1.284
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	26	26	26
Eigenkapitalquote	10,5%	13,9%	21,7%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	1.000	100	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	1.313	-533	-662
Verschuldungsgrad	849,3%	618,7%	360,4%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	1,2%	4,4%	10,3%
Return on Investment (ROI)	0,8%	2,8%	7,5%
Eigenkapitalrentabilität	7,2%	20,2%	34,7%
Gesamtkapitalrentabilität	2,1%	4,3%	9,2%
Materialintensität	11,9%	0,4%	1,7%
Rohertrag (TEUR)	3.458	3.840	4.250
EBIT (TEUR)	140	251	632
EBITDA (TEUR)	1.027	1.206	1.606
ROCE	2,2%	4,5%	9,8%
Personal			
Personalintensität	24,4%	32,4%	32,3%
Personalaufwand je Beschäftigte(r) (TEUR)	30	32	59
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, männlich	15	20	8
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, weiblich	17	20	17
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, Summe	32	40	25
Frauenanteil Beschäftigte	53,1%	50,0%	68,0%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Altersdurchschnitt Beschäftigte	47	48	47
Beschäftigte über 50 Jahre	11	13	14
Beschäftigte in Teilzeit	19	28	11
Befristete Beschäftigte	0	0	0
Beschäftigte mit Tarifbindung	0	0	0
Beschäftigte in Anlehnung an Tarifbindung	0	0	0
Beschäftigte ohne Tarifbindung	32	40	25
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	0,0%	0,0%	0,0%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	k.A.	k.A.	k.A.
Bezug klimaneutrales Gas	k.A.	k.A.	k.A.
Dienstfahräder für Beschäftigte	nein	nein	nein
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	nein	nein	nein
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	nein	nein	nein
Elemente des Nachhaltigkeitsberichtes in Lagebericht	ja	ja	ja

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Hauptzweck der Gesellschaft ist die Erbringung von Dienstleistungen im technischen Gebäudemanagement, insbesondere die Energieverbrauchs- und Energiekostenerfassung und abrechnung sowie die Installation und Betreuung von Rauchwarnmeldern, ferner der An- und Verkauf sowie die Vermietung von Messtechnik.

Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr 2024 mit einem Jahresgewinn in Höhe von 445,5 TEUR (i. Vj. 171,4 TEUR) ab. Im abgelaufenen Geschäftsjahr gab es keine besonderen Entwicklungen oder Vorfälle.

Der Anstieg des Rohergebnisses aus den Umsatzerlösen um 390,9 TEUR resultiert im Wesentlichen aus der Erhöhung der Umsatzerlöse um 407,2 TEUR. Der Grund für die Steigerung liegt in der Neuakquisition von 11.600 Messstellen in 2023 begründet. Materialaufwendungen fielen in Höhe von 77,7 TEUR (i. Vj. 15,6 TEUR) an. Die Abschreibungen stiegen von 954,0 TEUR auf 973,0 TEUR an. Der Anstieg der Personalaufwendungen beruht maßgeblich auf der höheren durchschnittlichen Beschäftigungszahl in 2024.

Gegenüber dem Vorjahr hat sich die Kapitalstruktur der Gesellschaft 2024 folgendermaßen verändert: Aufgrund des Jahresüberschusses im Geschäftsjahr 2024 steigt das Eigenkapital auf 1.283,8 TEUR. Die Verbindlichkeiten fallen mit 4.375,3 TEUR geringer aus als im Vorjahr. Der Großteil der Verbindlichkeiten besteht gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von 4.227,5 TEUR.

Für die Finanzierung der Messtechnik wurden Gesellschafterdarlehen zur Verfügung gestellt. Zum Bilanzstichtag bestanden keine Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

Die Finanzlage der Gesellschaft ist geordnet und die Liquidität war jederzeit gegeben.

Die Gesellschaft gibt keinen eigenen CSR-Bericht heraus, da die Konzernmuttergesellschaft bauverein AG seit 2009 jährlich einen eigenen Bericht veröffentlicht.

Für die Gesellschaft wird in 2025 keine Veränderung erwartet. Auch soll der Geschäftsbereich in 2025 fortgeführt werden.

Die System-tec Service GmbH erwartet, die Erbringung von Dienstleistungen im technischen Gebäudemanagement, insbesondere die Energieverbrauchs- und Energiekostenerfassung und abrechnung sowie die Installation und Betreuung von Rauchwarnmeldern, ferner den An- und Verkauf sowie die Vermietung von Messtechnik für die Messstellen der bauverein AG weiter auszubauen. Im Bereich der Abrechnungsdienstleistung ist mit einer Zunahme der Umsatzerlöse aufgrund der geplanten Zugänge im Neukundenbereich sowie den Beständen der Konzerngruppe bauverein AG zu rechnen.

Die Risiken bestehen im Wesentlichen auf die Einbringung von Messstellen in Liegenschaften der bauverein AG. Zum 31. Dezember 2024 werden fast alle Liegenschaften im Konzern der bauverein AG betreut.

Risiken bestehen auch im Umsatzrückgang im Bereich des Drittgeschäfts (Bestands- und Neukunden). Es besteht auch im Geschäftsjahr 2025 hier weiterhin Wettbewerbsdruck, und wir erwarten diesen Trend auch für die Zukunft. Weiterhin gibt es in diesem Segment vereinzelt die Tendenz zur Selbstabrechnung, d.h. Kunden erbringen die Dienstleistungen zur verbrauchsabhängigen Abrechnung zum Teil selbst. Dieser Trend zur Selbstabrechnung schwächt sich merklich ab, da Kunden zunehmend die Komplexität der verbrauchsgerechten Abrechnung erkennen.

Gravierende oder bestandsgefährdende Risiken bestehen für die Gesellschaft weder in rechtlicher, noch in wirtschaftlicher Hinsicht.

Chancen bestehen im weiten Ausbau des Drittgeschäftes. Der Ausbau des Drittgeschäftes bedingt einen deutlichen Personalaufbau. Hier bestehen Risiken, geeignetes Personal am Markt zu akquirieren. Zudem müssen zunächst die Bestände der bauverein AG in die System-tec GmbH integriert werden und die bestehenden Arbeitsabläufe in der System-tec GmbH optimiert werden. Daher wird innerhalb der Unternehmensplanung der kommenden fünf Jahre derzeit der Anteil des Drittgeschäftes an den Umsatzerlösen auf dem Niveau des Jahres 2024 geplant.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2024 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Baker Tilly GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2024 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts abgegeben.

Geschäftsfeld Entsorgung & Abwasser

- Eigenbetrieb für kommunale Aufgaben und Dienstleistungen (EAD) sowie Töchter:
 - ARGE Kilb/DED
 - ARGE Meinhardt/DED
 - awaTech GmbH
 - Darmstädter Entsorgungs- und Dienstleistungs-GmbH (DED)
 - Darmstädter Recycling Zentrum GmbH (DRZ)
 - KA-GEL Kaufhaus der Gelegenheiten gGmbH
- ENTEGA Abwasserreinigung GmbH & Co. KG
- MW-Mayer GmbH
- Zweckverband Abfallverwertung Südhessen (ZAS)

Ziele im Geschäftsfeld

Die strategischen Ziele innerhalb des Geschäftsfelds gliedern sich unter anderem in die Bereiche Kreislaufwirtschaft, Straßenreinigung und Winterdienst sowie Straßenunterhaltung, Kanalbetrieb, Abwasserreinigung sowie in die durch den ZAS erbrachten Leistungen.

Der EAD und seine Tochterunternehmen nutzen bei der Kreislaufwirtschaft und ihren Bereichen der Abfallentsorgung und -verwertung Stabilisierungsmaßnahmen und Wachstumschancen in den Segmenten gewerbliche Abfälle und Containerdienste. Ziel der Kreislaufwirtschaft ist, die stoffliche Verwertung aus Abfällen langfristig auszubauen und den Re-Use-Gedanken umzusetzen. Die Ziele der Bereiche Abwasserreinigung und Kanalbetrieb orientieren sich an der Maßgabe, die Leistungen für die Bürgerinnen und Bürger weiterhin kostengünstig anbieten zu können.

Der ZAS verfügt über hochspezialisierte Anlagen und die Möglichkeit, die bei der Verbrennung entstehende Abwärme weiter zu nutzen und zu vertreiben. Die Sicherung der Auslastung des Müllheizkraftwerks wird forciert. Weiter werden die Möglichkeiten zur Optimierung von Stoffströmen genutzt.

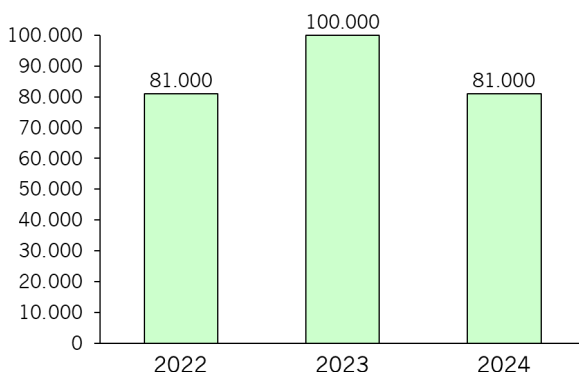
Kooperationen mit wissenschaftlichen Einrichtungen

Der ZAS erstellt eine vom Land Hessen geförderte Machbarkeitsstudie zur Realisierung einer Monoklärschlammverbrennungsanlage (regionale Verwertung von Klärschlämmen & Rückgewinnung des limitierten Rohstoffes Phosphor). Es geht um die Untersuchung von Wirbelschichtfeuerung, Drehrohrofen & Hydrothermale Carbonisierung mit dem Ziel der zukunftsfähigen, nachhaltigen & wirtschaftlichen Verwertung südhessischer kommunaler Klärschlämme.

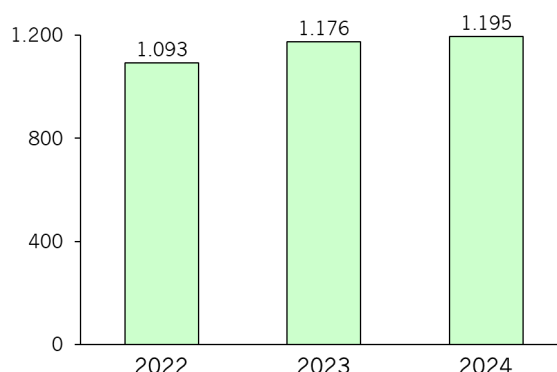
Auszeichnungen*



Investitionen in TEUR



Anzahl der Beschäftigten



* Auswahl von Auszeichnungen, Zertifikaten und Mitgliedschaften aller Unternehmen des Geschäftsfelds Entsorgung & Abwasser

Geschäftsfeld-Spezial: EAD

Der Eigenbetrieb für kommunale Aufgaben und Dienstleistungen (EAD) ist ein zu 100% städtischer Betrieb der Wissenschaftsstadt Darmstadt.



Im Rahmen des Umweltmanagementsystems DIN EN ISO 14001 hat der EAD ein Zertifikat für den Zoo Vivarium, das Krematorium Waldfrieden, die Kompostierungsanlage und für den EAD in allen weiteren Bereichen erhalten.

Den EAD zeichnet eine große Aufgabenvielfalt aus. Er sorgt u. a.

- für eine saubere Stadt,
- für die Förderung der Kreislaufwirtschaft in der Stadt,
- für intakte Straßen und Kanäle,
- für gesundes Essen in der Gemeinschaftsverpflegung,
- für hauswirtschaftliche Tätigkeiten in städtischen Kitas,
- für geräumte Straßen im Winter,
- für einen funktionstüchtigen und umweltschonenden Fuhrpark der Wissenschaftsstadt Darmstadt,
- für einen sicheren Schulkinder-Transport,
- für nachhaltige Lösungen durch u.a. mobile Toiletten und Geschirrmobile,
- für tierreiche Erlebnisse und Vermittlung von Wissen über die Natur im Zoo Vivarium.

Auch für das Krematorium Waldfrieden ist der EAD zuständig. Mit seinem eigenständigen Auftritt macht das Krematorium seine Aufgaben im Sinne ehrlicher Vertrauensbildung jederzeit transparent.



Dienstleistungen zur Bewässerung von Bäumen in der Stadt mit Hilfe von Feuchtigkeitssensoren und Darmstädter Pflanzenkohle als feuchtigkeitsbindender Zusatz.

Nachhaltigkeit

Um seine Aufgabenvielfalt und sein Klimaschutzengagement transparent darzustellen, berichtet der EAD seit 2018 regelmäßig nach dem DNK-Standard. Der Deutsche Nachhaltigkeitskodex (DNK) ist ein branchenübergreifender Transparenzstandard für die Berichterstattung unternehmerischer Nachhaltigkeit.

Wichtige Aspekte dabei sind:

- die sukzessive Umstellung des kommunalen Fuhrparks auf Fahrzeuge mit umweltfreundlicheren Antriebsformen,
- die Förderung der Biodiversität auf dem EAD- und Zoo-Gelände,
- die Optimierung technischer Anlagen in allen Betriebsstätten,
- die Förderung des Schutzes bedrohter Arten durch die Teilnahme und Koordination von Arterhaltungsprogrammen,
- sowie Stoffkreisläufe zu schließen (z.B. Kompost, Pflanzenkohle, Gelbwasser).



Der EAD trägt wesentlich zur Daseinsvorsorge und zum Gemeinwesen der Wissenschaftsstadt Darmstadt bei. Die Nachhaltigkeitsaspekte und die Handlungsfelder orientieren sich an der Gleichwertigkeit der Nachhaltigkeitsdimensionen Ökonomie, Ökologie und Soziales.



Die Gemeinschaftsverpflegung ist für die „Reduzierung der Lebensmittelverschwendung“ von der Kompetenzstelle „Außer-Haus-Verpflegung“ zertifiziert worden.



ARGE Kilb / DED GbR

Anschrift: Sensfelderweg 33
64293 Darmstadt

Kontakt: -
Gründung: April 2011
Handelsregister: -



Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Reinigungs- und Entsorgungsdienstleistungen an Autobahnen und Schnellstraßen.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

Darmstädter Entsorgungs- und Dienstleistungs GmbH (DED GmbH)	50,00%
Kilb Städtereinigung GmbH	50,00%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Hofmann, Stefan	Mitglied	0 TEUR
Kilb, Hans-Jürgen	Mitglied	0 TEUR
Kilb, Jochen	Mitglied	0 TEUR
Kleindiek, Sabine	Mitglied	0 TEUR

Bezüge der Geschäftsführung

Die Geschäftsleitung erhielt im Geschäftsjahr 2024 keine Vergütung.

Bilanz (TEUR)	2022	vorl. 2023	vorl. 2024
Aktiva			
Anlagevermögen	0	0	0
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	0	0	0
Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	0	1	0
Vorräte	0	0	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	0	0	0
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	0	1	0
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Aktive Latente Steuern	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	0	1	0
Passiva			
Eigenkapital	0	0	0
Gezeichnetes Kapital	0	0	0
Kapitalrücklage	0	0	0
Gewinnrücklage	0	0	-1
Bilanzergebnis	0	0	1
Nicht beherrschende Anteile	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Sonderposten	0	0	0
Empfangene Investitionszuschüsse	0	0	0
Rückstellungen	0	0	0
Verbindlichkeiten	0	1	0
Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	0	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Passive latente Steuern	0	0	0
Summe Passiva	0	1	0
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2022	vorl. 2023	vorl. 2024
Gesamtleistung	1	0	1
Umsatzerlöse	1	0	1
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	0	0	0
Betriebsleistung	1	0	1
Betriebsaufwand	-1	0	0
Materialaufwand	0	0	0
Personalaufwand	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1	0	0
Betriebsergebnis	0	0	1
Finanzergebnis	0	0	0
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
Sonstige Steuern	0	0	0
Ergebnisübernahme	0	0	0
Ergebnisabführung	0	0	0
Jahresergebnis	0	0	1

Kennzahlen* im Überblick	2022	vorl. 2023	vorl. 2024
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	-/-	-/-	-/-
Anlagenintensität	-/-	0,0%	-/-
Abschreibungsquote	-/-	-/-	-/-
Investitionen (TEUR)	0	0	0
Investitionsquote	-/-	-/-	-/-
Liquidität 3. Grades	-/-	100,0%	-/-
Eigenkapital (TEUR)	0	0	0
Eigenkapitalquote	-/-	0,0%	-/-
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	0	1	-1
Verschuldungsgrad	-/-	-/-	-/-
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	0,0%	-/-	100,0%
Return on Investment (ROI)	-/-	0,0%	-/-
Eigenkapitalrentabilität	-/-	-/-	-/-
Gesamtkapitalrentabilität	<=0,0%	0,0%	<=0,0%
Materialintensität	0,0%	-/-	0,0%
Rohertrag (TEUR)	1	0	1
EBIT (TEUR)	0	0	1
EBITDA (TEUR)	0	0	1
Personal			
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	25,0%	25,0%	25,0%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	nein, da keine Geschäftsräume	nein, da keine Geschäftsräume	nein, da keine Geschäftsräume
Bezug klimaneutrales Gas	nein, da keine Geschäftsräume	nein, da keine Geschäftsräume	nein, da keine Geschäftsräume
Dienstfahräder für Beschäftigte	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal
Elemente des Nachhaltigkeitsberichtes in Lagebericht	nein, wird über den Konzern abgebildet	nein, wird über den Konzern abgebildet	nein, wird über den Konzern abgebildet

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

In 2024 wurden Umsatzerlöse von 1 TEUR erzielt.

Die Gesellschaft weist zum 31.12.2024 ein Jahresgewinn von 1 TEUR aus.

Im Geschäftsjahr 2024 wurden keine Investitionen getätigt.

Für das Geschäftsjahr 2024 fand bisher keine Prüfung durch eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft statt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird nicht angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2024 wurde nicht abgegeben.

awaTech GmbH

Anschrift: Robert-Bunsen-Str. 67-69
64579 Gernsheim
Kontakt: 06258/ 903 990
info@awaTech.org
http://www.awatech.org
Gründung: 23.01.1984
Handelsregister: HRB 54476, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Abwasserdienstleistungen (Kanalreinigung und -notdienst, TV-Inspektion für Kanäle). Gegenstand der Gesellschaft ist ferner die Einsammlung und Verwertung kommunaler und gewerblicher Nass- und Flüssigabfälle.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt bzw. es besteht Bestandsschutz gemäß § 121 Abs. 1 Satz 2 HGO.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

Darmstädter Recycling Zentrum GmbH (DRZ GmbH)	100,00%
---	---------

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Bittner, Thomas	Mitglied	k.A.
Bomba, Massimiliano	Mitglied	k.A.
Richter, Meik	Mitglied	k.A.

Bezüge der Geschäftsführung

Es wurde von der Befreiung nach § 286 (4) HGB Gebrauch gemacht.

Bilanz (TEUR)	2022	2023	vorl. 2024
Aktiva			
Anlagevermögen	846	637	1.038
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	846	637	1.038
Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	2.163	2.396	2.244
Vorräte	10	18	102
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	1.290	1.189	1.163
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	863	1.189	979
Rechnungsabgrenzungsposten	1	15	14
Aktive Latente Steuern	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	3.010	3.048	3.296
Passiva			
Eigenkapital	2.088	2.186	2.726
Gezeichnetes Kapital	202	202	202
Kapitalrücklage	0	0	0
Gewinnrücklage	0	0	0
Bilanzergebnis	1.886	1.984	2.524
Nicht beherrschende Anteile	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Sonderposten	0	0	0
Empfangene Investitionszuschüsse	0	0	0
Rückstellungen	419	306	251
Verbindlichkeiten	503	556	319
Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	0	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Passive latente Steuern	0	0	0
Summe Passiva	3.010	3.048	3.296
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2022	2023	vorl. 2024
Gesamtleistung	5.213	5.217	5.111
Umsatzerlöse	5.236	5.209	5.027
Bestandsveränderungen	-23	8	84
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	37	61	14
Betriebsleistung	5.250	5.278	5.125
Betriebsaufwand	-4.541	-4.314	-4.347
Materialaufwand	-772	-803	-779
Personalaufwand	-2.140	-1.987	-2.032
Abschreibungen	-379	-339	-271
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.250	-1.185	-1.265
Betriebsergebnis	709	964	778
Finanzergebnis	31	44	3
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	31	44	3
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-91	-301	-231
Sonstige Steuern	-10	-9	-10
Ergebnisübernahme	0	0	0
Ergebnisabführung	0	0	0
Jahresergebnis	639	698	540

Kennzahlen* im Überblick	2022	2023	vorl. 2024
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	246,8%	343,2%	262,6%
Anlagenintensität	28,1%	20,9%	31,5%
Abschreibungsquote	44,8%	53,2%	26,1%
Investitionen (TEUR)	447	0	401
Investitionsquote	52,8%	0,0%	38,6%
Liquidität 3. Grades	234,6%	278,0%	393,7%
Eigenkapital (TEUR)	2.088	2.186	2.726
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	202	202	202
Eigenkapitalquote	69,4%	71,7%	82,7%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	-600	53	-237
Verschuldungsgrad	44,2%	39,4%	20,9%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	12,3%	13,4%	10,6%
Return on Investment (ROI)	21,2%	22,9%	16,4%
Eigenkapitalrentabilität	30,6%	31,9%	19,8%
Gesamtkapitalrentabilität	21,2%	22,9%	16,4%
Materialintensität	14,7%	15,2%	15,2%
Rohertrag (TEUR)	4.441	4.414	4.332
EBIT (TEUR)	709	964	778
EBITDA (TEUR)	1.088	1.303	1.049
ROCE	28,1%	28,3%	19,2%
Personal			
Personalintensität	40,8%	37,6%	39,6%
Personalaufwand je Beschäftigte(r) (TEUR)	54	52	51
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, männlich	39	37	38
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, weiblich	1	1	2
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, Summe	40	38	40
Frauenanteil Beschäftigte	2,5%	2,6%	5,0%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Altersdurchschnitt Beschäftigte	49	50	51
Beschäftigte über 50 Jahre	24	22	26
Beschäftigte in Teilzeit	1	1	2
Befristete Beschäftigte	1	1	4
Beschäftigte mit Tarifbindung	0	0	0
Beschäftigte in Anlehnung an Tarifbindung	0	0	0
Beschäftigte ohne Tarifbindung	40	38	40
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	0,0%	0,0%	0,0%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	k.A.	k.A.	k.A.
Bezug klimaneutrales Gas	k.A.	k.A.	k.A.
Dienstfahräder für Beschäftigte	k.A.	k.A.	k.A.
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	k.A.	k.A.	k.A.
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	k.A.	k.A.	k.A.
Elemente des Nachhaltigkeitsberichtes in Lagebericht	k.A.	k.A.	k.A.

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Im Geschäftsjahr 2024 wurden Umsatzerlöse von 5.027 TEUR erzielt. Darüber hinaus konnten sonstige betriebliche Erträge in Höhe von 14 TEUR verbucht werden.

Die awaTech weist zum 31.12.2024 ein Jahresüberschuss von 540 TEUR aus. Der Gewinn wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Ein für 2023 bestellter Spülkombi wurde erst 2024 geliefert. Das Anlagevermögen ist aufgrund der Investitionen in den Fuhrpark von 637 TEUR auf 1.038 TEUR gestiegen.

Die Liquidität der Gesellschaft war in 2024 jederzeit gewährleistet.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2024 wird durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Klug & Engelhard GmbH geprüft. Die Prüfung ist zum Redaktionsschluss dieses Berichts noch nicht abgeschlossen. Es wird jedoch mit der Erteilung eines uneingeschränkten Bestätigungsvermerks gerechnet. Die vorliegenden Daten sind daher vorläufig.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird nicht angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2024 wurde nicht abgegeben.

Darmstädter Entsorgungs- und Dienstleistungs GmbH (DED GmbH)

Anschrift: Sensfelderweg 33
64293 Darmstadt

Kontakt: -

Gründung: 07.08.2003

Handelsregister: HRB 9020, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Planung und Durchführung von Entsorgungs- und sonstigen Dienstleistungen für Unternehmen im Großraum Darmstadt.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt bzw. es besteht Bestandsschutz gemäß § 121 Abs. 1 Satz 2 HGO.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

Eigenbetrieb für kommunale Aufgaben und Dienstleistungen (EAD)	100,00%
--	---------

Beteiligungen

ARGE Kilb / DED GbR	50,00%
---------------------	--------

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Aufsichtsrat
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Kleindiek, Sabine	Mitglied	0 TEUR

Bezüge der Geschäftsführung

Die Geschäftsführung erhielt von der Gesellschaft keine Vergütung.

Aufsichtsrat

Name, Vorname		Position	Vergütung
Schellenberg, André	Stadtkämmerer	Vorsitzender	0 TEUR
Behr, Iris	Stadträtin	Mitglied	0 TEUR
Blum, Leif	Stadtverordneter	Mitglied	0 TEUR
Franz, Peter	stv. Stadtverordneten- vorsteher	Mitglied	0 TEUR
Gehrke, Dr. Wolfgang	Stadtrat	Mitglied	0 TEUR
Herrling, Ana Lena	Stadtverordnete	Mitglied	0 TEUR
Lehmann, Philipp	Stadtverordneter	Mitglied	0 TEUR
Rihm, Susanne	Stadtverordnete	Mitglied	0 TEUR

Bezüge des Aufsichtsrates

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhielten für das Geschäftsjahr 2024 keine Bezüge.

Darmstädter Entsorgungs- und Dienstleistungs GmbH (DED GmbH)

Bilanz (TEUR)	2022	2023	2024
Aktiva			
Anlagevermögen	29	22	46
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	29	22	46
Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	692	791	816
Vorräte	0	0	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	262	327	354
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	430	464	462
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Aktive Latente Steuern	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	721	813	862
Passiva			
Eigenkapital	386	487	594
Gezeichnetes Kapital	25	25	25
Kapitalrücklage	0	0	0
Gewinnrücklage	0	0	0
Bilanzergebnis	361	462	569
Nicht beherrschende Anteile	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Sonderposten	0	0	0
Empfangene Investitionszuschüsse	0	0	0
Rückstellungen	25	77	122
Verbindlichkeiten	310	249	146
Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	0	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Passive latente Steuern	0	0	0
Summe Passiva	721	813	862
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2022	2023	2024
Gesamtleistung	1.427	1.794	2.048
Umsatzerlöse	1.427	1.794	2.048
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	11	0	9
Betriebsleistung	1.438	1.794	2.057
Betriebsaufwand	-1.352	-1.645	-1.911
Materialaufwand	-758	-795	-703
Personalaufwand	-532	-761	-1.043
Abschreibungen	-10	-7	-13
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-52	-82	-152
Betriebsergebnis	86	149	146
Finanzergebnis	1	0	9
Erträge aus Beteiligungen	1	0	5
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	4
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-27	-47	-48
Sonstige Steuern	-1	-1	0
Ergebnisübernahme	0	0	0
Ergebnisabführung	0	0	0
Jahresergebnis	59	101	107

Kennzahlen* im Überblick	2022	2023	2024
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	>1000%	>1000%	>1000%
Anlagenintensität	4,0%	2,7%	5,3%
Abschreibungsquote	34,5%	31,8%	28,3%
Investitionen (TEUR)	21	0	38
Investitionsquote	72,4%	0,0%	82,6%
Liquidität 3. Grades	206,6%	242,6%	304,5%
Eigenkapital (TEUR)	386	487	594
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	25	25	25
Eigenkapitalquote	53,5%	59,9%	68,9%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	129	-61	-103
Verschuldungsgrad	86,8%	66,9%	45,1%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	4,1%	5,6%	5,2%
Return on Investment (ROI)	8,2%	12,4%	12,4%
Eigenkapitalrentabilität	15,3%	20,7%	18,0%
Gesamtkapitalrentabilität	8,2%	12,4%	12,4%
Materialintensität	52,7%	44,3%	34,2%
Rohertrag (TEUR)	669	999	1.345
EBIT (TEUR)	87	149	151
EBITDA (TEUR)	97	156	164
ROCE	9,7%	14,9%	15,3%
Personal			
Personalintensität	37,0%	42,4%	50,7%
Personalaufwand je Beschäftigte(r) (TEUR)	67	51	75
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, männlich	7	14	13
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, weiblich	1	1	1
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, Summe	8	15	14
Frauenanteil Beschäftigte	12,5%	6,7%	7,1%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Altersdurchschnitt Beschäftigte	48	43	45
Beschäftigte über 50 Jahre	4	5	6
Beschäftigte in Teilzeit	2	2	2
Befristete Beschäftigte	0	4	3
Beschäftigte mit Tarifbindung	0	0	0
Beschäftigte in Anlehnung an Tarifbindung	0	0	0
Beschäftigte ohne Tarifbindung	8	15	14
Frauenanteil innerhalb des Aufsichtsgremiums	37,5%	37,5%	44,4%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	ja, zu 100%	ja, zu 100%	ja, zu 100%
Bezug klimaneutrales Gas	ja, zu 100%	ja, zu 100%	ja, zu 100%
Dienstfahräder für Beschäftigte	nein	nein	ja
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	nein	nein	ja
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	k.A.	k.A.	ja
Elemente des Nachhaltigkeitsberichtes in Lagebericht	k.A.	k.A.	k.A.

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr Umsatzerlöse im Bereich Einsammlung von Leichtverpackungen in Höhe von 851 TEUR (im Vorjahr 884 TEUR) erzielt. Darüber hinaus wurden in 2024 564 TEUR (im Vorjahr 409 TEUR) Umsatzerlöse für die SAP-Beratung und 633 TEUR (im Vorjahr 500 TEUR) für die Teilbereiche ITK / Digitalisierung & Webservices erzielt. Damit wurden insgesamt Umsatzerlöse von 2.048 TEUR (im Vorjahr 1.794 TEUR) erzielt.

Die Gesellschaft weist zum 31.12.2024 einen Jahresüberschuss von 107 TEUR nach Steuern aus. Der Gewinn wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Im Geschäftsjahr 2024 wurden 38 TEUR für den Kauf eines PKW investiert.

Die Liquidität der DED GmbH war in 2024 jederzeit gewährleistet.

Für das Jahr 2025 ist bei einem Umsatz von 2.012 TEUR ein Jahresüberschuss von 2 TEUR geplant.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2024 wurde durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Baker Tilly GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2024 wurde bis zur Fertigstellung des Beteiligungsberichts abgegeben.

Darmstädter Recycling Zentrum GmbH (DRZ GmbH)

Anschrift: Sensfelderweg 33
64293 Darmstadt
Kontakt: drz-gmbh@darmstadt.de
Gründung: 16.08.2005
Handelsregister: HRB 9617, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Sortierung, das Recycling und die Umladung von Abfällen und Abfallstoffen jeglicher Art und jeglicher Herkunft sowie alle damit in Zusammenhang stehenden Geschäfte und Dienstleistungen.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

Eigenbetrieb für kommunale Aufgaben und Dienstleistungen (EAD)	50,00%
Meinhardt Städtereinigung GmbH & Co. KG	50,00%

Beteiligungen

awaTech GmbH	100,00%
--------------	---------

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Mehn, Andreas	Mitglied	k.A.
Schmitz, Holger	Mitglied	k.A.

Bezüge der Geschäftsführung

Es wurde von der Befreiung nach § 286 (4) HGB Gebrauch gemacht.

Darmstädter Recycling Zentrum GmbH (DRZ GmbH)

Bilanz (TEUR)	2022	2023	2024
Aktiva			
Anlagevermögen	474	466	457
Immaterielle Vermögensgegenstände	5	0	0
Sachanlagen	267	264	255
Finanzanlagen	202	202	202
Umlaufvermögen	1.493	1.617	1.874
Vorräte	159	117	176
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	794	459	383
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	540	1.041	1.315
Rechnungsabgrenzungsposten	0	10	0
Aktive Latente Steuern	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	1.967	2.093	2.331
Passiva			
Eigenkapital	1.360	1.632	1.641
Gezeichnetes Kapital	25	25	25
Kapitalrücklage	200	200	200
Gewinnrücklage	0	0	0
Bilanzergebnis	1.135	1.407	1.416
Nicht beherrschende Anteile	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Sonderposten	0	0	0
Empfangene Investitionszuschüsse	0	0	0
Rückstellungen	50	62	75
Verbindlichkeiten	557	399	615
Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	0	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Passive latente Steuern	0	0	0
Summe Passiva	1.967	2.093	2.331
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2022	2023	2024
Gesamtleistung	6.459	5.195	5.687
Umsatzerlöse	6.459	5.195	5.687
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	8	27	24
Betriebsleistung	6.467	5.222	5.711
Betriebsaufwand	-6.549	-4.897	-5.717
Materialaufwand	-5.330	-3.630	-4.384
Personalaufwand	-419	-467	-487
Abschreibungen	-77	-74	-46
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-723	-726	-800
Betriebsergebnis	-82	325	-6
Finanzergebnis	99	600	12
Erträge aus Beteiligungen	100	600	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	12
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	-53	3
Sonstige Steuern	-1	0	0
Ergebnisübernahme	0	0	0
Ergebnisabführung	0	0	0
Jahresergebnis	16	872	9

Kennzahlen* im Überblick	2022	2023	2024
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	286,9%	350,2%	359,1%
Anlagenintensität	24,1%	22,3%	19,6%
Abschreibungsquote	28,3%	28,0%	18,0%
Investitionen (TEUR)	11	75	182
Investitionsquote	2,3%	16,1%	39,8%
Liquidität 3. Grades	246,0%	350,8%	272,0%
Eigenkapital (TEUR)	1.360	1.632	1.641
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	25	25	25
Eigenkapitalquote	69,1%	78,0%	70,4%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	-980	-158	215
Verschuldungsgrad	44,6%	28,2%	42,0%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	0,2%	16,8%	0,2%
Return on Investment (ROI)	0,8%	41,7%	0,4%
Eigenkapitalrentabilität	1,2%	53,4%	0,5%
Gesamtkapitalrentabilität	0,9%	41,7%	0,4%
Materialintensität	82,4%	69,5%	76,8%
Rohertrag (TEUR)	1.129	1.565	1.303
EBIT (TEUR)	18	925	-6
EBITDA (TEUR)	95	999	40
ROCE	1,1%	48,3%	0,5%
Personal			
Personalintensität	6,5%	8,9%	8,5%
Personalaufwand je Beschäftigte(r) (TEUR)	42	47	44
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, männlich	8	8	9
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, weiblich	2	2	2
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, Summe	10	10	11
Frauenanteil Beschäftigte	20,0%	20,0%	18,2%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Altersdurchschnitt Beschäftigte	49	48	50
Beschäftigte über 50 Jahre	5	4	6
Beschäftigte in Teilzeit	1	1	2
Befristete Beschäftigte	0	0	0
Beschäftigte mit Tarifbindung	0	0	0
Beschäftigte in Anlehnung an Tarifbindung	8	8	9
Beschäftigte ohne Tarifbindung	2	2	2
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	0,0%	0,0%	0,0%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	ja, zu 100%	ja, zu 100%	ja, zu 100%
Bezug klimaneutrales Gas	k.A.	k.A.	k.A.
Dienstfahräder für Beschäftigte	nein	nein	nein
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	nein	nein	nein
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	nein	nein	nein
Elemente des Nachhaltigkeitsberichtes in Lagebericht	k.A.	k.A.	k.A.

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Der Umsatz beläuft sich auf 5.687 TEUR und liegt somit 492 TEUR über dem Vorjahr. Die Umsatzsteigerung erklärt sich im Wesentlichen durch das im Geschäftsjahr konstant ansteigende Preisniveau im Bereich Papier und Kartonagen (B12; B19) sowie der in 2024 eingeführten CO2-Umlage nach dem Brennstoffemissionshandelsgesetz (BEHG).

Die DRZ weist zum 31.12.2024 ein Jahresgewinn von 9 TEUR aus. Der Gewinn wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Im Geschäftsjahr 2024 wurden 174 TEUR in einen Radlader sowie 8 TEUR in eine Feuerschutzwand aus Betonelementen investiert.

Die Liquidität der Gesellschaft war in 2024 jederzeit gewährleistet.

Aufgrund der aktuellen Situation wird für das Geschäftsjahr 2025 von einem negativen Betriebsergebnis in Höhe von TEUR 173 ausgegangen.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2024 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Klug & Engelhard GmbH hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird nicht angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2024 wurde nicht abgegeben.

Eigenbetrieb für kommunale Aufgaben und Dienstleistungen (EAD)

Anschrift: Sensfelderweg 33
64293 Darmstadt
Kontakt: 06151/ 13 46 000
ead@darmstadt.de
http://www.ead.darmstadt.de
Gründung: 01.01.1995
Handelsregister: -



Darstellung Unternehmenszweck

Zweck des Eigenbetriebs ist die Tätigkeit in allen Angelegenheiten der Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen für die Darmstädter Bürgerschaft, die Darmstädter Betriebe/ Institutionen/ Dienstleistungsbereiche sowie auf öffentlichen Flächen und bei Einrichtungen der Stadt, die Reinigung öffentlicher Straßen und Wege nach Maßgabe der Straßenreinigungssatzung, die Durchführung der Straßenverkehrssicherungspflicht im Winter sowie der Betrieb der Werkstätten und des Betriebshofes der Stadt Darmstadt (inkl. Unterhaltung, Wartung, Neuanschaffung und Einsatzsteuerung der Schulbusse).

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Soweit die Aufgaben nicht zu den in § 121 Abs. 2 HGO aufgezählten Tätigkeiten gehören, sind die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO erfüllt bzw. es besteht Bestandsschutz gemäß § 121 Abs. 1 Satz 2 HGO.

Beteiligungsverhältnisse

Träger

Sondervermögen der Wissenschaftsstadt Darmstadt	100,00%
---	---------

Beteiligungen

Darmstädter Entsorgungs- und Dienstleistungs GmbH (DED GmbH)	100,00%
KA-GEL Kaufhaus der Gelegenheiten gGmbH	100,00%
Darmstädter Recycling Zentrum GmbH (DRZ GmbH)	50,00%

Organe der Gesellschaft

Betriebsleitung
Betriebskommission
Magistrat
Stadtverordnetenversammlung

Betriebsleitung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Kleindiek, Sabine	1. Betriebsleitung	231 TEUR
Siemund, Frank	Stv. Betriebsleiter	168 TEUR

Bezüge der Betriebsleitung

Die Bezüge der Betriebsleitung beliefen sich in 2024 auf 399 TEUR.

Eigenbetrieb für kommunale Aufgaben und Dienstleistungen (EAD)

Betriebskommission			
Name, Vorname		Position	Vergütung
Schellenberg, André	Stadtkämmerer	Vorsitzender	k.A.
Ahrend, Prof. Dr. Klaus-Michael		Mitglied	k.A.
Behr, Iris	Stadträtin	Mitglied	k.A.
Blum, Leif	Stadtverordneter	Mitglied	k.A.
Franz, Peter	stv. Stadtverordneten- vorsteher	Mitglied	k.A.
Funk, Peter		Mitglied	k.A.
Gehrke, Dr. Wolfgang	Stadtrat	Mitglied	k.A.
Heldmann, Thomas		Mitglied	k.A.
Herrling, Ana Lena	Stadtverordnete	Mitglied	k.A.
Keller, Ralf		Mitglied	k.A.
Lehmann, Philipp	Stadtverordneter	Mitglied	k.A.
Rihm, Susanne	Stadtverordnete	Mitglied	k.A.
Steinberg, Prof. Dr.-Ing. Iris		Mitglied	k.A.
Bezüge der Betriebskommission			
Die Mitglieder der Betriebskommission erhalten eine Aufwandsentschädigung von EUR 50 pro Sitzung. Insgesamt sind hierfür Kosten von EUR 1.800 in 2024 angefallen			

Eigenbetrieb für kommunale Aufgaben und Dienstleistungen (EAD)

Bilanz (TEUR)	2022	2023	2024
Aktiva			
Anlagevermögen	48.944	50.550	50.497
Immaterielle Vermögensgegenstände	702	956	1.205
Sachanlagen	46.681	48.056	47.753
Finanzanlagen	1.561	1.538	1.539
Umlaufvermögen	41.542	39.297	41.855
Vorräte	1.003	868	945
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	10.281	12.900	11.826
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	30.258	25.529	29.084
Rechnungsabgrenzungsposten	34	88	92
Aktive Latente Steuern	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	90.520	89.935	92.444
Passiva			
Eigenkapital	19.746	18.980	20.188
Gezeichnetes Kapital	6.200	6.200	6.200
Kapitalrücklage	8.690	8.690	8.690
Gewinnrücklage	705	596	426
Bilanzergebnis	4.151	3.494	4.872
Nicht beherrschende Anteile	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Sonderposten	0	0	0
Empfangene Investitionszuschüsse	0	0	0
Rückstellungen	7.339	6.709	6.980
Verbindlichkeiten	60.144	63.347	65.151
Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	0	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	3.291	899	125
Passive latente Steuern	0	0	0
Summe Passiva	90.520	89.935	92.444
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2022	2023	2024
Gesamtleistung	69.265	76.851	86.138
Umsatzerlöse	69.109	76.645	86.010
Bestandsveränderungen	28	-27	10
Andere aktivierte Eigenleistungen	128	233	118
Sonstige betriebliche Erträge	1.134	621	1.367
Betriebsleistung	70.399	77.472	87.505
Betriebsaufwand	-69.346	-77.733	-87.249
Materialaufwand	-25.496	-28.723	-31.536
Personalaufwand	-33.564	-37.538	-42.107
Abschreibungen	-5.551	-6.417	-7.550
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.735	-5.055	-6.056
Betriebsergebnis	1.053	-261	256
Finanzergebnis	-724	-621	674
Erträge aus Beteiligungen	0	220	205
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	84	84	1.495
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-808	-925	-1.026
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-141	-43	-163
Sonstige Steuern	-63	-61	-77
Ergebnisübernahme	807	838	518
Ergebnisabführung	0	0	0
Jahresergebnis	932	-148	1.208

Eigenbetrieb für kommunale Aufgaben und Dienstleistungen (EAD)

Kennzahlen* im Überblick	2022	2023	2024
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	147,3%	147,6%	156,7%
Anlagenintensität	54,1%	56,2%	54,6%
Abschreibungsquote	11,7%	13,1%	15,4%
Investitionen (TEUR)	7.571	10.627	7.545
Investitionsquote	15,5%	21,0%	14,9%
Liquidität 3. Grades	274,3%	272,2%	317,2%
Eigenkapital (TEUR)	19.746	18.980	20.188
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	6.200	6.200	6.200
Eigenkapitalquote	21,8%	21,1%	21,8%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	48.284	51.657	55.052
Kreditaufnahmen (TEUR)	8.620	6.671	6.030
Veränderung Verschuldung (TEUR)	15.095	3.203	1.804
Verschuldungsgrad	358,4%	373,8%	357,9%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	0,2%	-1,3%	0,8%
Return on Investment (ROI)	0,1%	-1,1%	0,7%
Eigenkapitalrentabilität	0,6%	-5,2%	3,4%
Gesamtkapitalrentabilität	1,0%	-0,1%	1,9%
Materialintensität	36,2%	37,1%	36,0%
Rohertrag (TEUR)	43.769	48.128	54.602
EBIT (TEUR)	1.053	-41	461
EBITDA (TEUR)	6.604	6.376	8.011
ROCE	1,2%	-0,1%	2,1%
Personal			
Personalintensität	47,7%	48,5%	48,1%
Personalaufwand je Beschäftigte(r) (TEUR)	43	45	50
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, männlich	466	485	505
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, weiblich	295	326	326
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, Summe	761	811	831
Frauenanteil Beschäftigte	38,8%	40,2%	39,2%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, männlich	12	12	12
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, weiblich	6	4	3
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	18	16	15
Frauenanteil Auszubildende	33,3%	25,0%	20,0%
Altersdurchschnitt Beschäftigte	47	48	48
Beschäftigte über 50 Jahre	334	393	400
Beschäftigte in Teilzeit	261	302	312
Befristete Beschäftigte	98	75	88
Beschäftigte mit Tarifbindung	760	810	830
Beschäftigte in Anlehnung an Tarifbindung	0	0	0
Beschäftigte ohne Tarifbindung	1	1	1
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	100,0%	50,0%	50,0%
Frauenanteil innerhalb des Aufsichtsgremiums	27,3%	25,0%	23,1%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	ja, zu 100%	ja, zu 100%	ja, zu 100%
Bezug klimaneutrales Gas	ja, zu 100%	ja, zu 100%	ja, zu 100%
Dienstfahrräder für Beschäftigte	ja	ja	ja
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	ja	ja	ja
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	ja	ja	ja
Elemente des Nachhaltigkeitsberichtes in Lagebericht	ja	ja	ja

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

In 2024 wurden Umsatzerlöse über alle Geschäftsbereiche von 86.010 TEUR erzielt. Darüber hinaus konnten sonstige betriebliche Erträge in Höhe von 1.367 TEUR verbucht werden.

Der EAD weist zum 31.12.2024 ein Jahresüberschuss von 1.208 TEUR aus. Der geplante Jahresverlust lag bei 538 TEUR. In Summe werden 669 TEUR Verluste auf neue Rechnung vorgetragen. Aus den laufenden und den aufgelaufenen Ergebnissen werden 1.803 TEUR an den Haushalt bzw. den Abwasserhaushalt der Stadt Darmstadt abgeführt.

Darüber hinaus werden 1.415 TEUR in die allgemeine Rücklage eingestellt und 78 TEUR werden aus den Verlustvorträge in die Verbindlichkeiten aus Abfallgebühren umgegliedert.

Im Geschäftsjahr 2024 wurden insgesamt 7.545 TEUR investiert. Davon entfielen allein 4.482 TEUR auf Investitionen in die Mobilität.

Die Liquidität des Eigenbetriebs war in 2024 jederzeit gewährleistet. Im Wirtschaftsjahr wurde ein Darlehen in Höhe von 6,03 Mio. EUR aufgenommen. Durch dieses Darlehen war die Finanzierung der Investitionen sichergestellt.

Der EAD nutzt ein formalisiertes Risikomanagementsystem zur systematischen Erfassung von Risiken mit einer Einschätzung von Eintrittswahrscheinlichkeiten und Schadenshöhen. Zu diesem Zweck werden regelmäßige Risikoinventuren durchgeführt. Die Ergebnisse werden jeweils in einem Risikobericht zusammengefasst, im Führungs-Meeting besprochen und der Betriebskommission als Bestandteil des Quartalsberichts vorgelegt.

Hinweise auf wesentliche Risiken, die einen bestandsgefährdenden Einfluss auf den Eigenbetrieb haben könnten, sind nicht bekannt. Im Bereich der IT-Sicherheit wurden dem Risiko entsprechend mehr Aufwendungen getätigt.

Der EAD beschäftigt sich verstärkt mit einem IT Service Continuity Management (ITSCM) als Teil des Business Continuity Managements (BPM). Der EAD den entsprechenden Handlungsbedarf identifiziert. Eine Beratungsleistung wurde ausgeschrieben, die Vergabe ist für das dritte Quartal 2025 vorgesehen. Damit sollen die Cybersicherheitsmaßnahmen weiter ausgebaut werden. Die bereits 2024 gestarteten Gespräche rund um ITSCM und BCM konnten in die Ausschreibung mit einfließen.

Durch die Änderung des hessischen Eigenbetriebsgesetzes in der Fassung vom 01.04.2025 entfällt die Pflicht für den EAD, den Lagebericht um eine Nachhaltigkeitsberichterstattung zu erweitern. Der EAD als Umweltbetrieb nimmt seine Verantwortung im Bereich Nachhaltigkeit sehr ernst und hat sich, unabhängig von etwaigen Pflichten, zu einem freiwilligen Bericht entschieden. Zudem sieht der EAD folgende wesentlichen Vorteile des freiwilligen Berichtes:

- Steigerung der Resilienz (u.a. durch Identifizierung von Chancen und Risiken)
- Information der interessierten Öffentlichkeit und kommunaler Gremien über die Erreichung der satzungsgemäßen Ziele des EAD
- Vertrauen durch Transparenz
- Steigerung der Arbeitgeberattraktivität
- Fortlaufende Dokumentation und Überprüfung eigener Fortschritte
- Stärkere (interne) Vernetzung zum Thema Nachhaltigkeit

Für das Wirtschaftsjahr 2025 ist bei Erlösen und Erträgen von TEUR 99.989 ein Jahresverlust von TEUR 109 geplant.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2024 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Baker Tilly GmbH & Co. KG hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2024 wurde bis zur Fertigstellung des Beteiligungsberichts abgegeben.

ENTEKA Abwasserreinigung GmbH & Co. KG

Anschrift: Frankfurter Straße 110
64293 Darmstadt
Kontakt: 06151/ 701 4098
Gründung: 06.12.2004
Handelsregister: HRA 7149, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Gesellschaftszweck ist die Abwasserbeseitigung des in dem Gebiet der Stadt Darmstadt anfallenden Abwassers einschließlich des Baus, des Betriebes und der sonstigen Nutzung von technischen Anlagen zur Abwasserreinigung sowie die Erbringung von Dienstleistungen in diesem Bereich ausschließlich für die Stadt Darmstadt. Die Abwasserbeseitigung umfasst insbesondere die Abwasserreinigung (Behandeln von Abwasser), die Behandlung von Klärschlamm im Zusammenhang mit der Abwasserreinigung sowie die Behandlung von Kanalsedimenten.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

ENTEKA AG	100,00%
-----------	---------

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Beirat
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname

ENTEKA Abwasserreinigung Verwaltungs-GmbH vertreten durch:
Klinger, Dr. Julia

Bezüge der Geschäftsführung

Die Vertreter der Geschäftsführung erhalten ihre Vergütung von der Komplementärgesellschaft.

Beirat

Name, Vorname		Position	Vergütung
Klinger, Dr. Julia		Geschäftsführer	0 TEUR
Niedermaier, Andreas		Vorsitzender	0 TEUR
Schellenberg, André	Stadtkämmerer	stv. Vorsitzender	0 TEUR
Behr, Iris	Stadträtin	Mitglied	0 TEUR
Engelhart, Prof. Dr. Ing. Markus		Mitglied	0 TEUR
Gehrke, Dr. Wolfgang	Stadtrat	Mitglied	0 TEUR
Krone, Wolfgang		Mitglied	0 TEUR
Lehrian, Claudia		Mitglied	0 TEUR
Mayer, Michael		Mitglied	0 TEUR
Setz, Dr. Natalie		Mitglied	0 TEUR
von Rotberg, Wolfram	Stadtrat	Mitglied	0 TEUR
Ahrend, Prof. Dr. Klaus-Michael		Gast	0 TEUR

Bezüge des Beirates

Die Mitglieder des Beirates verfügen über keine Aufsichtsfunktion sondern lediglich über Informationsrechte. Aufgrund der geringen Höhe der Vergütung des Gremiums wird auf einen Ausweis verzichtet.

Bilanz (TEUR)	2022	2023	2024
Aktiva			
Anlagevermögen	42.197	40.767	40.327
Immaterielle Vermögensgegenstände	121	78	37
Sachanlagen	42.076	40.689	40.290
Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	13.245	10.554	11.556
Vorräte	0	0	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	10.322	9.623	9.402
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	2.924	931	2.154
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	1.865	1.618	1.400
Summe Aktiva	57.307	52.939	53.283
Passiva			
Eigenkapital	0	0	0
Kapitalanteile	110	110	110
Rücklagen	0	0	0
Bilanzergebnis	-1.975	-1.728	-1.510
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	1.865	1.618	1.400
Empfangene Investitionszuschüsse	0	0	7
Rückstellungen	1.381	1.462	1.699
Verbindlichkeiten	3.110	2.750	4.003
Rechnungsabgrenzungsposten	48.904	45.000	44.000
Passive latente Steuern	3.913	3.726	3.574
Summe Passiva	57.307	52.939	53.283
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2022	2023	2024
Gesamtleistung	18.378	20.176	20.854
Umsatzerlöse	18.378	20.176	20.854
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	95	115	82
Betriebsleistung	18.473	20.291	20.936
Betriebsaufwand	-16.464	-18.360	-19.017
Materialaufwand	-4.467	-5.952	-5.612
Personalaufwand	-4.864	-5.171	-5.781
Abschreibungen	-2.775	-2.822	-2.862
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.359	-4.415	-4.763
Betriebsergebnis	2.008	1.931	1.919
Finanzergebnis	-1.470	-1.382	-1.340
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	372	365	337
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.842	-1.748	-1.676
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-244	-250	-279
Sonstige Steuern	-51	-52	-83
Jahresergebnis	243	247	218

Kennzahlen* im Überblick	2022	2023	2024
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	0,2%	0,5%	1,3%
Anlagenintensität	73,6%	77,0%	75,7%
Abschreibungsquote	6,6%	6,9%	7,1%
Investitionen (TEUR)	1.575	1.394	2.501
Investitionsquote	3,7%	3,4%	6,2%
Liquidität 3. Grades	299,6%	263,7%	223,3%
Eigenkapital (TEUR)	0	0	0
Eigenkapitalquote	0,0%	0,0%	0,0%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	-114	-360	1.253
Verschuldungsgrad	-/-	-/-	-/-
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	1,3%	1,2%	1,0%
Return on Investment (ROI)	0,4%	0,5%	0,4%
Eigenkapitalrentabilität	-/-	-/-	-/-
Gesamtkapitalrentabilität	3,6%	3,8%	3,6%
Materialintensität	24,2%	29,3%	26,8%
Rohertrag (TEUR)	13.911	14.225	15.243
EBIT (TEUR)	2.008	1.931	1.919
EBITDA (TEUR)	4.783	4.753	4.781
Kostendeckungsgrad	102,9%	102,7%	102,8%
Personal			
Personalintensität	26,3%	25,5%	27,6%
Personalaufwand je Beschäftigte(r)	88	89	98
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, männlich	51	54	55
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, weiblich	4	4	4
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, Summe	55	58	59
Frauenanteil Beschäftigte	7,3%	6,9%	6,8%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Altersdurchschnitt Beschäftigte	48	48	48
Beschäftigte über 50 Jahre	29	29	32
Beschäftigte in Teilzeit	2	1	1
Befristete Beschäftigte	0	0	0
Beschäftigte mit Tarifbindung	54	58	58
Beschäftigte in Anlehnung an Tarifbindung	0	0	0
Beschäftigte ohne Tarifbindung	1	0	1
Frauenanteil innerhalb des Aufsichtsgremiums	36,4%	40,0%	33,3%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	ja, zu 100%	ja, zu 100%	ja, zu 100%
Bezug klimaneutrales Gas	ja, zu 100%	ja, zu 100%	ja, zu 100%
Dienstfahräder für Beschäftigte	nein, aber perspektivisch	nein, aber perspektivisch	ja
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	ja	ja	ja
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	ja	ja	ja
Nachhaltigkeitselemente im Lagebericht	nein, wird über den Konzern abgebildet	nein, wird über den Konzern abgebildet	ja (Konzern)

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die ENTEGA Abwasserreinigung GmbH & Co. KG (im Folgenden ENTEGA AW) ist Eigentümerin des Zentralklärwerks und des Klärwerks Süd und verantwortlich für die Planung, den Bau und den Betrieb der abwassertechnischen Anlagen und sichert damit die Abwasserreinigung von ca. 290.000 Einwohnerwerten im Gebiet der Wissenschaftsstadt Darmstadt.

Jährlich werden durch die ENTEGA AW im Durchschnitt ca. 14,6 Mio. Kubikmeter Abwasser gereinigt. Dabei fallen ca. 12.562 t Klärschlamm und 692 t Rechengut und Sand an. Die durchschnittlichen Reinigungsleistungen in beiden Klärwerken für die wesentlichen Parameter Chemischer Sauerstoffbedarf (CSB) und Stickstoff (Nanorg) betrugen im Jahr 2024 ca. 97 % bzw. ca. 95 %. Die Einwohnerzahl der Wissenschaftsstadt Darmstadt ist im Laufe des Jahres 2024 auf 169.033 Einwohner wieder leicht gestiegen.

Die Bilanzsumme erhöhte sich im Jahresvergleich um 0,3 Mio. EUR auf 53,3 Mio. EUR. Dies ist im Wesentlichen auf die Erhöhung des Bankbestandes um 1,2 Mio. EUR sowie gegenläufig auf den Rückgang des Anlagevermögens um 0,4 Mio. EUR auf 40,4 Mio. EUR, als auch den Rückgang der Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen um 0,2 Mio. EUR auf 9,3 Mio. EUR und auf den geringeren nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag (1,4 Mio. EUR zu Vorjahr 1,6 Mio. EUR) zurückzuführen. Das Anlagevermögen macht mit 75,7 % (Vorjahr 77,0 %) weiterhin den Großteil der Bilanzsumme aus, wobei im Geschäftsjahr 2024 die Abschreibungen von 2,9 Mio. EUR die getätigten Investitionen von 2,5 Mio. EUR knapp überstiegen. Der Anlagenabnutzungsgrad liegt mit 65,5 % leicht über dem Niveau des Vorjahres (64,4 %).

Die Liquidität der Gesellschaft ist aufgrund des positiven vereinfachten Cash-Flows von 3,1 Mio. EUR (Vorjahr 3,1 Mio. EUR) jederzeit gesichert.

Die Gesamtleistung liegt mit 20,9 Mio. EUR leicht über der des Vorjahres (20,2 Mio. EUR). Dies resultiert aus einem geringfügig höheren Niveau an abzurechnenden Aufwendungen. Der Materialaufwand sank hingegen um 0,3 Mio. EUR im Wesentlichen bedingt durch niedrigere Bezüge von Strom (-0,6 Mio. EUR) sowie gegenläufig leicht gestiegenen Kosten für Erdgas (+0,1 Mio. EUR) und höheren Fremdleistungen (+0,2 Mio. EUR). Der Personalaufwand stieg im Vergleich zum Vorjahr deutlich um 0,6 Mio. EUR, was im Wesentlichen aus höheren Zuführungen zu Personalarückstellungen resultiert. Die Abschreibungen liegen mit 2,8 Mio. EUR auf Vorjahresniveau. Unter Berücksichtigung weiterer leichter Kostensteigungen in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen (+0,3 Mio. EUR auf 4,8 Mio. EUR), einem minimal höheren Finanzergebnis (+0,1 Mio. EUR auf -1,3 Mio. EUR) und einem geringfügig höheren Steueraufwand (+0,1 Mio. EUR auf 0,4 Mio. EUR) wurde ein Jahresüberschuss von 0,2 Mio. EUR erwirtschaftet. Die Investitionen von 2,5 Mio. EUR betreffen im Wesentlichen die Erneuerung der Kunststoffabdeckungen der Klärbecken und die im Bau befindliche Erneuerung der Turboverdichteranlage.

Den Anforderungen des „Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich“ hinsichtlich der Verpflichtung zum Risikomanagement unter Anwendung von Kontrollsystemen wird Rechnung getragen. Die Gesellschaft ist in das Risikofrüherkennungssystem der ENTEGA AG eingebunden. Der Geschäftsführung sind danach keine Risiken bekannt, die für das Unternehmen bestandsgefährdend sind und nicht durch geeignete Gegenmaßnahmen adäquat gesteuert werden können.

Die Gesellschaft gibt keinen eigenen Nachhaltigkeitsbericht heraus, da die Konzernmuttergesellschaft ENTEGA AG jährlich einen eigenen Bericht veröffentlicht.

Für das Jahr 2025 wird bei steigenden Umsätzen von einem Jahresüberschuss auf dem Niveau des Geschäftsjahres 2024 ausgegangen.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2024 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Baker Tilly GmbH & Co. KG hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2024 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts abgegeben.

HEAG FairCup GmbH

Anschrift: Im Carree 1
64283 Darmstadt
Kontakt: 06151-709 2099
d.pfeffer@fair-cup.de
www.fair-cup.heag.de
Gründung: 17.08.2020
Handelsregister: HRB 100875, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Der Aufbau und Betrieb eines Mehrwegbechersystems unter Nutzung des Mehrwegbechers "FairCup". Weiterer Gegenstand des Unternehmens ist die Weiterentwicklung des Produktportfolios, u.a. durch die Einführung der Mehrwegschrüssel "FairCup2Go Box", einer wiederverwendbaren (Mehrweg-) Schrüssel mit Deckel und weiteren Mehrwegsystemlösungen. Die ökologische Nachhaltigkeit des Mehrwegsystems wird im Wege eines sogenannten "Reallabors" überprüft.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

FairCup GmbH	50,00%
HEAG Holding AG - Beteiligungsmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (HEAG)	50,00%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Meyer, Sibylle	Mitglied	0 TEUR
Pfeffer, Dipl. Wirtsch.-Ing. Daniel	Mitglied	5,4 TEUR

Bezüge der Geschäftsführung

Die Geschäftsführung erhielt im Geschäftsjahr 2024 eine Vergütung von 5,4 TEUR.

Bilanz (TEUR)	2022	2023	2024
Aktiva			
Anlagevermögen	254	219	189
Immaterielle Vermögensgegenstände	2	1	0
Sachanlagen	252	218	189
Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	66	52	29
Vorräte	4	12	13
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	58	35	11
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	4	5	5
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Aktive Latente Steuern	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	93	133	187
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	413	404	405
Passiva			
Eigenkapital	0	0	0
Gezeichnetes Kapital	25	25	25
Kapitalrücklage	0	0	0
Gewinnrücklage	0	0	0
Bilanzergebnis	-118	-158	-212
Nicht beherrschende Anteile	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	93	133	187
Sonderposten	0	0	0
Empfangene Investitionszuschüsse	0	0	0
Rückstellungen	4	6	5
Verbindlichkeiten	405	393	394
Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	0	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	4	5	6
Passive latente Steuern	0	0	0
Summe Passiva	413	404	405
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2022	2023	2024
Gesamtleistung	101	85	65
Umsatzerlöse	101	85	65
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	1	0	0
Betriebsleistung	102	85	65
Betriebsaufwand	-156	-117	-111
Materialaufwand	-73	-29	-26
Personalaufwand	-32	-33	-35
Abschreibungen	-25	-35	-36
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-26	-20	-14
Betriebsergebnis	-54	-32	-46
Finanzergebnis	-5	-8	-8
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-5	-8	-8
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
Sonstige Steuern	0	0	0
Ergebnisübernahme	0	0	0
Ergebnisabführung	0	0	0
Jahresergebnis	-59	-40	-54

Kennzahlen* im Überblick	2022	2023	2024
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	0,0%	0,0%	0,0%
Anlagenintensität	61,5%	54,2%	46,7%
Abschreibungsquote	9,8%	16,0%	19,0%
Investitionen (TEUR)	123	0	6
Investitionsquote	48,4%	0,0%	3,2%
Liquidität 3. Grades	16,1%	13,0%	7,3%
Eigenkapital (TEUR)	0	0	0
Eigenkapitalquote	0,0%	0,0%	0,0%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	329	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	179	-12	1
Verschuldungsgrad	-/-	-/-	-/-
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	-58,4%	-47,1%	-83,1%
Return on Investment (ROI)	-14,3%	-9,9%	-13,3%
Eigenkapitalrentabilität	-/-	-/-	-/-
Gesamtkapitalrentabilität	-13,1%	-7,9%	-11,4%
Materialintensität	71,6%	34,1%	40,0%
Rohertrag (TEUR)	28	56	39
EBIT (TEUR)	-54	-32	-46
EBITDA (TEUR)	-29	3	-10
ROCE	-13,7%	-8,2%	-11,8%
Personal			
Personalintensität	31,4%	38,8%	53,8%
Personalaufwand je Beschäftigte(r) (TEUR)	11	11	12
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, männlich	3	3	3
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, weiblich	0	0	0
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, Summe	3	3	3
Frauenanteil Beschäftigte	0,0%	0,0%	0,0%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Altersdurchschnitt Beschäftigte	41	42	43
Beschäftigte über 50 Jahre	1	1	1
Beschäftigte in Teilzeit	3	3	3
Befristete Beschäftigte	0	0	0
Beschäftigte mit Tarifbindung	0	0	0
Beschäftigte in Anlehnung an Tarifbindung	3	3	3
Beschäftigte ohne Tarifbindung	0	0	0
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	50,0%	50,0%	50,0%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	nein, da keine Geschäftsräume	nein, da keine Geschäftsräume	nein, da keine Geschäftsräume
Bezug klimaneutrales Gas	nein, da keine Geschäftsräume	nein, da keine Geschäftsräume	nein, da keine Geschäftsräume
Dienstfahräder für Beschäftigte	nein, wird über den Konzern abgebildet	nein, wird über den Konzern abgebildet	nein, wird über den Konzern abgebildet
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	nein, wird über den Konzern abgebildet	nein, wird über den Konzern abgebildet	nein, wird über den Konzern abgebildet
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	nein, wird über den Konzern abgebildet	nein, wird über den Konzern abgebildet	nein, wird über den Konzern abgebildet
Elemente des Nachhaltigkeitsberichtes in Lagebericht	ja	ja	ja

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichtes

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Das Geschäftsjahr 2024 der HEAG FairCup (HFC) war geprägt vom Auf- und Ausbau des Systempartnernetzwerkes in Darmstadt und der Region. Durch verschiedene Vertriebsaktivitäten konnte das Systempartnernetz in Darmstadt und der Region leicht ausgebaut werden. Zudem konnte gemeinsam mit der FairCup GmbH (FairCup) die Zusammenarbeit mit der Schwarz-Dienstleistungs GmbH zur Ausstattung der Kaufland-Filialen mit Mehrwegprodukten verlängert werden.

Seit März 2023 beteiligt sich die HFC an der Initiative „reusable to go“, die in den Mehrwegmodellstädten Mainz und Wiesbaden die Einführung eines offenen Mehrwegsystems basierend auf bestehenden Spül- und Logistiknetzwerken erprobt. Von März bis Mai 2024 erfolgte die praktische Erprobung des offenen Mehrwegsystems. Datenerhebungen aus dem Projekt zeigen, dass die Mehrwegquote in diesem Zeitraum signifikant angestiegen ist.

Mit dem Mehrwegangebot der HFC wurden im Jahr 2024 erneut eine Vielzahl von Veranstaltungen in Darmstadt und der Region unterstützt, u.a. das 45. Sport- und Spielfest „Friedlich, fairgnügt“ im Herrngarten, das Quartiersfest auf Lincoln, die Kranichsteiner Ferienspiele, der Herrngarten Jam und das Impact Festival in Frankfurt.

Die Mehrwegprodukte von HFC und FairCup erhielten in 2024 die Bewertung „Sehr gut“ von ÖKOTEST, ein weiterer Erfolg in der Bestätigung der Qualität und Nachhaltigkeit des Systems.

Die Umsatzerlöse der HFC bestanden im Geschäftsjahr 2024 im Wesentlichen aus Erlösen aus dem Verkauf von Mehrwegprodukten an FairCup, aus der Vermietung von Mehrwegprodukten und der Erbringung von Dienstleistungen für Veranstaltungen sowie Partnerschaftsbeiträgen und Systembeiträgen. Der Materialaufwand enthält vorrangig die Produktion von FairBox und FairMax sowie Aufwendungen für Spül- und Logistikdienstleistungen aufgrund der Vermietung von Mehrwegprodukten für Veranstaltungen.

Die Abschreibungen sind im Wesentlichen durch die Investitionen der Vorjahre in Werkzeuge für die Produktion der FairBox, die FairMax, einen Markierungslaser sowie Rücknahmeautomaten geprägt.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betreffen vor allem Werbekosten für die Entwicklung von Kommunikationsmaterialien, (kfm.) Fremdleistungen, Rechts- und Beratungskosten sowie die Bildung von Rückstellungen für die Erstellung und Prüfung des Jahresabschlusses und für Steuerberatung. In den Zinsen und ähnliche Aufwendungen sind Zinsen für die Gesellschafterdarlehen berücksichtigt. Für das Geschäftsjahr 2024 ist ein Jahresfehlbetrag von 54 TEUR (Vorjahr: 40 TEUR) ausgewiesen. Dieser liegt leicht über dem für 2024 geplanten Jahresfehlbetrag von 51 TEUR. Der Jahresfehlbetrag ist maßgeblich von den Finanzierungskosten der Investitionen in Werkzeuge zur Erweiterung des Produktportfolios sowie den damit einhergehenden Abschreibungen geprägt. Im Jahr 2024 wurde in ein Stempelwerkzeug für die Markierung des FairBox-Deckels investiert, welches der eindeutigen Erkennung der FairBox bei Rückgabe in Standardleergutautomaten dient.

Die Bilanzsumme der HFC beträgt 405 TEUR zum 31.12.2024 (Vorjahr: 404 TEUR). Der nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag beträgt zum Bilanzstichtag 187 TEUR (Vorjahr: 133 TEUR). Die Finanzierung und Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft war zu jedem Zeitpunkt des Geschäftsjahres 2024 gegeben. Es ist festzustellen, dass zum Jahresende keine Risiken vorlagen, die bestandsgefährdende Auswirkungen haben könnten.

Im Jahr 2025 wird das Systempartnernetzwerk für das FairCup Mehrwegpfandsystem in Darmstadt und der Region weiter ausgebaut werden. Neben weiteren Systempartnern in Darmstadt und der Region werden steigende Verkaufszahlen der FairBox und der FairMax an FairCup erwartet. Einhergehend mit weiteren Maßnahmen zur Verbesserung der Wirtschaftlichkeit wird ein Jahresfehlbetrag für das Geschäftsjahr 2025 in Höhe von 33,5 TEUR erwartet.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2024 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Baker Tilly GmbH & Co. KG hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2024 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts abgegeben.

KA-GEL Kaufhaus der Gelegenheiten gGmbH

Anschrift: Pallaswiesenstraße 122
64293 Darmstadt
Kontakt: 06151/ 800 19 12
info@ka-gel.de
https://www.ka-gel.de/
Gründung: 17.08.2021
Handelsregister: HRB 102892, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Die Gesellschaft verfolgt selbstlos ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige steuerbegünstigte Zwecke im Sinne der Abgabenordnung. Die Zielgruppe der gemeinnützigen Tätigkeit sind Menschen gemäß § 215 Abs. 2 und Abs. 4 SGB IX. Sie hat besondere Schwierigkeiten bei der Reintegration in das Berufs- und Sozialleben. Der Gesellschaftszweck ist die Verbesserung der Beschäftigungs- und Arbeitssituation und wird beispielsweise verwirklicht durch Schaffung von Arbeitsgelegenheiten für die Zielgruppe, Erprobungsmaßnahmen, Veranstaltungen zur Weiterbildung, Ausbildung und Förderung der beruflichen Qualifikation und Trainingsmaßnahmen, Einzelberatungs- und Einzelunterstützungsmaßnahmen sowie alle anderen Aktivitäten, die den gemeinnützigen Zweck der Gesellschaft erfüllen. Die Gesellschaft ist ein Inklusionsbetrieb im Sinne des § 215 ff. SGB IX. Die Gesellschaft fördert wichtige Maßnahmen zur Abfallvermeidung gemäß der fünfstufigen Abfallhierarchie des Kreislaufwirtschaftsgesetzes, insbesondere die Vermarktung von Materialien über Sozialkaufhäuser und andere Einrichtungen oder Webportale. Die Gesellschaft ist berechtigt, nach Bedarf weitere Aufgaben zu übernehmen und alle Rechtsgeschäfte zu tätigen, die den Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar fördern. Die Gesellschaft kann sich zur Erledigung ihrer Aufgaben geeigneter Dritter bedienen.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

Eigenbetrieb für kommunale Aufgaben und Dienstleistungen (EAD)	100,00%
--	---------

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Boran, Orhan	Mitglied	0 TEUR
Krause, Wolfgang	Mitglied	11 TEUR

Bezüge der Geschäftsführung

Die Geschäftsführung erhielt eine Vergütung i.H.v. 11 TEUR.

Bilanz (TEUR)	2022	2023	2024
Aktiva			
Anlagevermögen	50	38	86
Immaterielle Vermögensgegenstände	22	17	11
Sachanlagen	28	21	75
Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	93	142	119
Vorräte	5	5	5
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	68	89	93
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	20	48	21
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Aktive Latente Steuern	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	143	180	205
Passiva			
Eigenkapital	80	101	142
Gezeichnetes Kapital	25	25	25
Kapitalrücklage	87	87	87
Gewinnrücklage	-33	-32	-11
Bilanzergebnis	1	21	41
Nicht beherrschende Anteile	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Sonderposten	0	0	0
Empfangene Investitionszuschüsse	0	0	0
Rückstellungen	29	18	14
Verbindlichkeiten	34	61	49
Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	0	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Passive latente Steuern	0	0	0
Summe Passiva	143	180	205
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2022	2023	2024
Gesamtleistung	415	544	576
Umsatzerlöse	415	544	576
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	9	0	2
Betriebsleistung	424	544	578
Betriebsaufwand	-423	-523	-536
Materialaufwand	-25	-39	-48
Personalaufwand	-274	-349	-347
Abschreibungen	-12	-13	-13
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-112	-122	-128
Betriebsergebnis	1	21	42
Finanzergebnis	0	0	0
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
Sonstige Steuern	0	0	0
Ergebnisübernahme	0	0	0
Ergebnisabführung	0	0	0
Jahresergebnis	1	21	42

Kennzahlen* im Überblick	2022	2023	2024
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	160,0%	265,8%	165,1%
Anlagenintensität	35,0%	21,1%	42,0%
Abschreibungsquote	24,0%	34,2%	15,1%
Investitionen (TEUR)	27	k.A.	15
Investitionsquote	54,0%	-/-	17,4%
Liquidität 3. Grades	147,6%	179,7%	188,9%
Eigenkapital (TEUR)	80	101	142
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	25	25	25
Eigenkapitalquote	55,9%	56,1%	69,3%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	k.A.	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	-72	27	-12
Verschuldungsgrad	78,8%	78,2%	44,4%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	0,2%	3,9%	7,3%
Return on Investment (ROI)	0,7%	11,7%	20,5%
Eigenkapitalrentabilität	1,3%	20,8%	29,6%
Gesamtkapitalrentabilität	0,7%	11,7%	20,5%
Materialintensität	5,9%	7,2%	8,3%
Rohertrag (TEUR)	390	505	528
EBIT (TEUR)	1	21	42
EBITDA (TEUR)	13	34	55
Kostendeckungsgrad	100,2%	104,0%	107,8%
Personal			
Personalintensität	64,6%	64,2%	60,0%
Personalaufwand je Beschäftigte(r) (TEUR)	17	17	18
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, männlich	10	15	13
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, weiblich	6	6	6
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, Summe	16	21	19
Frauenanteil Beschäftigte	37,5%	28,6%	31,6%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Altersdurchschnitt Beschäftigte	50	48	47
Beschäftigte über 50 Jahre	7	9	7
Beschäftigte in Teilzeit	13	15	15
Befristete Beschäftigte	2	7	3
Beschäftigte mit Tarifbindung	0	0	0
Beschäftigte in Anlehnung an Tarifbindung	0	0	0
Beschäftigte ohne Tarifbindung	16	21	19
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	0,0%	0,0%	0,0%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	ja, zu 100%	ja, zu 100%	ja, zu 100%
Bezug klimaneutrales Gas	k.A.	k.A.	k.A.
Dienstfahrräder für Beschäftigte	nein	nein	nein
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	nein	nein	ja
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	nein	nein	nein
Elemente des Nachhaltigkeitsberichtes in Lagebericht	k.A.	k.A.	k.A.

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr Umsatzerlöse in Höhe von 576 TEUR erwirtschaftet.

Die Gesellschaft weist zum 31.12.2024 einen Jahresüberschuss von 42 TEUR aus.

Im Geschäftsjahr 2024 wurden 15 TEUR in zwei Lagercontainer investiert.

Die Liquidität der KA-GEL gGmbH war in 2024 jederzeit gewährleistet.

Die KA-GEL gGmbH ist ein wesentlicher Bestandteil der Re-Use-Strategie der Wissenschaftsstadt Darmstadt, dargelegt im Abfallwirtschaftskonzept.

Für das Jahr 2025 ist bei einem Umsatz von 640 TEUR ein Jahresüberschuss von 5 TEUR geplant.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2024 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Schüllermann und Partner AG hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2024 wurde bis zur Fertigstellung des Beteiligungsberichts abgegeben.

MHKW Wiesbaden GmbH

Anschrift: Ferdinand-Knettenbrech-Weg 10 A
65205 Wiesbaden
Kontakt: 0611/ 6960
info@mhkw-wi.com
https://www.mhkw-wi.com/
Gründung: 10.04.2017
Handelsregister: HRB 29728, Amtsgericht Wiesbaden



Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist der Bau und Betrieb eines Müllheizkraftwerkes in Wiesbaden. Die Gesellschaft darf alle sonstigen Geschäfte betreiben, die ihrem Hauptzweck zu dienen geeignet sind.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

KNETTENBRECH + GURDULIC Service GmbH & Co. KG	51,00%
ENTEKA AG	24,50%
ESWE Versorgungs-AG	24,50%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Dr. Mohr, Roland	Mitglied	k.A.
Zieger, Wolfgang	Mitglied	k.A.

Bezüge der Geschäftsführung

Es wurde von der Befreiung nach § 286 (4) HGB Gebrauch gemacht.

Bilanz (TEUR)	2022	2023	vorl. 2024
Aktiva			
Anlagevermögen	86.479	157.313	178.533
Immaterielle Vermögensgegenstände	363	354	342
Sachanlagen	86.116	156.959	178.191
Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	9.076	4.472	5.858
Vorräte	0	0	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	3.185	1.308	143
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	5.891	3.164	5.715
Rechnungsabgrenzungsposten	355	397	384
Aktive Latente Steuern	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	95.910	162.182	184.775
Passiva			
Eigenkapital	38.539	34.548	30.848
Gezeichnetes Kapital	25	25	25
Kapitalrücklage	46.000	46.000	46.000
Gewinnrücklage	0	0	0
Bilanzergebnis	-7.486	-11.477	-15.177
Nicht beherrschende Anteile	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Sonderposten	0	0	0
Empfangene Investitionszuschüsse	0	0	0
Rückstellungen	74	89	2.001
Verbindlichkeiten	57.297	127.545	151.926
Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	0	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Passive latente Steuern	0	0	0
Summe Passiva	95.910	162.182	184.775
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2022	2023	vorl. 2024
Gesamtleistung	482	517	602
Umsatzerlöse	14	18	18
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	468	499	584
Sonstige betriebliche Erträge	0	47	48
Betriebsleistung	482	564	650
Betriebsaufwand	-2.301	-2.833	-3.455
Materialaufwand	-202	-175	-232
Personalaufwand	-661	-1.930	-2.289
Abschreibungen	-61	-70	-65
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.377	-658	-869
Betriebsergebnis	-1.819	-2.269	-2.805
Finanzergebnis	-4.178	-1.714	-881
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-4.178	-1.714	-881
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
Sonstige Steuern	-5	-8	-14
Ergebnisübernahme	0	0	0
Ergebnisabführung	0	0	0
Jahresergebnis	-6.002	-3.991	-3.700

Kennzahlen* im Überblick	2022	2023	vorl. 2024
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	66,8%	75,7%	75,6%
Anlagenintensität	90,2%	97,0%	96,6%
Abschreibungsquote	0,1%	0,0%	0,0%
Investitionen (TEUR)	63.356	71.003	21.285
Investitionsquote	73,3%	45,1%	11,9%
Liquidität 3. Grades	23,8%	10,4%	11,8%
Eigenkapital (TEUR)	38.539	34.548	30.848
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	25	25	25
Eigenkapitalquote	40,2%	21,3%	16,7%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	19.210	84.562	104.200
Kreditaufnahmen (TEUR)	54.575	65.200	20.000
Veränderung Verschuldung (TEUR)	49.433	70.248	24.381
Verschuldungsgrad	148,9%	369,4%	499,0%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	<-1000%	-772,0%	-614,6%
Return on Investment (ROI)	-6,3%	-2,5%	-2,0%
Eigenkapitalrentabilität	-15,6%	-11,6%	-12,0%
Gesamtkapitalrentabilität	-1,9%	-1,4%	-1,5%
Materialintensität	41,9%	31,0%	35,7%
Rohertrag (TEUR)	280	342	370
EBIT (TEUR)	-1.819	-2.269	-2.805
EBITDA (TEUR)	-1.758	-2.199	-2.740
ROCE	-1,9%	-1,4%	-1,6%
Personal			
Personalintensität	137,1%	342,2%	352,2%
Personalaufwand je Beschäftigte(r) (TEUR)	132	80	88
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, männlich	5	22	24
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, weiblich	0	2	2
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, Summe	5	24	26
Frauenanteil Beschäftigte	0,0%	8,3%	7,7%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Altersdurchschnitt Beschäftigte	40	k.A.	k.A.
Beschäftigte über 50 Jahre	0	0	0
Beschäftigte in Teilzeit	0	0	0
Befristete Beschäftigte	0	0	0
Beschäftigte mit Tarifbindung	0	0	0
Beschäftigte in Anlehnung an Tarifbindung	0	0	0
Beschäftigte ohne Tarifbindung	5	24	26
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	0,0%	0,0%	0,0%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	nein, da kein operatives Geschäft	nein, da kein operatives Geschäft	nein, da kein operatives Geschäft
Bezug klimaneutrales Gas	nein, da kein operatives Geschäft	nein, da kein operatives Geschäft	nein, da kein operatives Geschäft
Dienstfahräder für Beschäftigte	nein	nein	nein
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	nein	nein	nein
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	nein	nein	nein
Elemente des Nachhaltigkeitsberichtes in Lagebericht	nein, da kein operatives Geschäft	nein, da kein operatives Geschäft	nein, da kein operatives Geschäft

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Unternehmenszweck der MHKW Wiesbaden GmbH ist es, am Standort Wiesbaden in Nachbarschaft zu dem Gelände der Deponie und des Biomasse-Heizkraftwerks ein Müllheizkraftwerk (MHKW) zu errichten und zu betreiben. Das Geschäftsjahr 2024 war unverändert geprägt durch die Bautätigkeiten durch den Generalunternehmer (GU). Die Ertragslage der Gesellschaft war im Jahr 2024 im Wesentlichen geprägt durch Aufwendungen für Personalkosten mit insgesamt 2.289 TEUR. Im Berichtsjahr erhöhte sich die durchschnittliche Zahl der Mitarbeiter von 24 auf 26. Der Materialaufwand in Höhe von 232 TEUR beinhaltet im Wesentlichen Aufwendungen für bezogene Leistungen von 226 TEUR. Diese beinhalten das Pachtentgelt für die Nutzung des Grundstücks, auf dem das Müllheizkraftwerk errichtet wird. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von insgesamt 869 TEUR betreffen im Wesentlichen Beratungskosten im Rahmen der Finanzierung sowie Kosten für die Betriebsunterstützung im Personalbereich. Daneben werden hier Aufwendungen für Prüfung und Beratung, Versicherungen sowie Softwarelizenzkosten ausgewiesen. Das negative Zinsergebnis in Höhe von 881 TEUR enthält im Wesentlichen Kreditbereitstellungszinsen in Höhe von 860 TEUR. Wie im Vorjahr wurden auch im Berichtsjahr Zinsen, die im Zeitraum der Bauphase für die Finanzierung des MHKW anfallen, in Höhe von 5.809 TEUR unter den Sachanlagen aktiviert.

Die Gesellschaft verzeichnete im Geschäftsjahr 2024 ein negatives Jahresergebnis in Höhe von 3.700 TEUR, das nahezu dem negativen Planwert von 3.802 TEUR entspricht.

Der Anstieg der Bilanzsumme um 22.593 TEUR auf 184.775 TEUR resultiert auf der Aktivseite im Wesentlichen aus Investitionen in Höhe von 21.285 TEUR. Bedingt durch planmäßige Abschreibungen und Investitionen hat sich das Anlagevermögen auf 178.533 TEUR erhöht.

In der Bauphase der Anlage bestehen für die Gesellschaft zwei wesentliche Risiken: Das Risiko, dass der beauftragte Generalunternehmer seine vertraglich vereinbarten Leistungen nicht oder nur teilweise erbringen kann, und das Risiko, dass der beauftragte Generalunternehmer seine Leistungen mit erheblicher Verzögerung erbringt, so dass sich die Inbetriebnahme verzögert.

Der im November 2024 beschlossene Wirtschaftsplan sieht für das Jahr 2025 ein negatives Jahresergebnis von 1.142 TEUR vor. Hier waren aufgrund des seinerzeitigen Projektstandes für das Jahr 2025 bereits Umsatzerlöse in Höhe von 19.174 TEUR vorgesehen. Der Planungsstand sah den Beginn des Probetriebs für März 2025 vor. Das geplante negative Zinsergebnis, das im ersten Quartal 2025 die letztmalige Aktivierung der Bauzeitzinsen vorsieht, beläuft sich auf 5.620 TEUR."

Der Jahresabschluss zum 31.12.2024 wird durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Mainz geprüft. Die Prüfung ist zum Redaktionsschluss dieses Berichts noch nicht abgeschlossen. Es wird jedoch mit der Erteilung eines uneingeschränkten Bestätigungsvermerks gerechnet. Die vorliegenden Daten sind daher vorläufig.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird nicht angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2024 wurde nicht abgegeben.

MW-Mayer GmbH

Anschrift: Frankfurter Straße 100
64293 Darmstadt
Kontakt: 06151/ 709 3250
info@mw-mayer.de
http://www.mw-mayer.de
Gründung: 16.04.1986
Handelsregister: HRB 7147, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Herstellung und der Vertrieb von Rinden und Erdenprodukten, von Bodenersatzprodukten und Brennstoffen aller Art, die Durchführung von Wiederaufforstungen sowie die Entwicklung weiterer ähnlicher Produkte und die Entwicklung von Aktivitäten, die dem Schutz der Umwelt dienen.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt bzw. es besteht Bestandsschutz gemäß § 121 Abs. 1 Satz 2 HGO.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

ENTEGA AG	100,00%
-----------	---------

Beteiligungen

ORGABO-GmbH -Herstellung und Vertrieb von organischen Bodenverbesserungsmitteln-	100,00%
--	---------

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Beirat
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Ohland, Cornelius	Mitglied	k.A.
Wagner, Klaus	Mitglied	k.A.

Bezüge der Geschäftsführung

Es wurde von der Befreiung nach § 286 (4) HGB Gebrauch gemacht.

Beirat

Name, Vorname	Position	Vergütung
Klinger, Dr. Julia	Vorsitzende	0 TEUR
Croissant, Barbara	Mitglied	0 TEUR
Jakob, Martin	Mitglied	0 TEUR
Müller, Nicole	Mitglied	0 TEUR

Bezüge des Beirates

Die Mitglieder des Beirates erhielten im Geschäftsjahr keine Vergütung von der Gesellschaft.

Bilanz (TEUR)	2022	2023	2024
Aktiva			
Anlagevermögen	229	187	143
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	201	159	143
Finanzanlagen	28	28	0
Umlaufvermögen	2.623	2.694	2.661
Vorräte	13	10	13
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	636	753	680
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	1.974	1.931	1.968
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Aktive Latente Steuern	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	2.852	2.881	2.804
Passiva			
Eigenkapital	756	540	841
Gezeichnetes Kapital	256	256	256
Kapitalrücklage	204	204	204
Gewinnrücklage	104	104	104
Bilanzergebnis	192	-24	277
Nicht beherrschende Anteile	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Sonderposten	0	0	0
Empfangene Investitionszuschüsse	0	0	0
Rückstellungen	1.556	1.538	1.486
Verbindlichkeiten	516	803	477
Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	0	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	24	0	0
Passive latente Steuern	0	0	0
Summe Passiva	2.852	2.881	2.804
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2022	2023	2024
Gesamtleistung	4.993	4.788	4.738
Umsatzerlöse	4.990	4.791	4.735
Bestandsveränderungen	3	-3	3
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	18	15	94
Betriebsleistung	5.011	4.803	4.832
Betriebsaufwand	-4.774	-4.606	-4.491
Materialaufwand	-3.469	-3.869	-3.651
Personalaufwand	-312	-319	-370
Abschreibungen	-31	-17	-16
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-962	-401	-454
Betriebsergebnis	237	197	341
Finanzergebnis	26	46	32
Erträge aus Beteiligungen	21	23	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	7	25	37
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2	-2	-5
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-70	-266	-71
Sonstige Steuern	-1	-1	-1
Ergebnisübernahme	0	0	0
Ergebnisabführung	0	0	0
Jahresergebnis	192	-24	301

Kennzahlen* im Überblick	2022	2023	2024
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	330,1%	288,8%	588,1%
Anlagenintensität	8,0%	6,5%	5,1%
Abschreibungsquote	15,4%	10,7%	11,2%
Investitionen (TEUR)	0	0	0
Investitionsquote	0,0%	0,0%	0,0%
Liquidität 3. Grades	126,6%	115,1%	135,6%
Eigenkapital (TEUR)	756	540	841
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	256	256	256
Eigenkapitalquote	26,5%	18,7%	30,0%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	15	287	-326
Verschuldungsgrad	277,2%	433,5%	233,4%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	3,8%	-0,5%	6,4%
Return on Investment (ROI)	6,7%	-0,8%	10,7%
Eigenkapitalrentabilität	25,4%	-4,4%	35,8%
Gesamtkapitalrentabilität	6,8%	-0,8%	10,9%
Materialintensität	69,2%	80,6%	75,6%
Rohertrag (TEUR)	1.524	919	1.087
EBIT (TEUR)	258	220	341
EBITDA (TEUR)	289	237	357
ROCE	24,2%	-2,7%	34,5%
Personal			
Personalintensität	6,2%	6,6%	7,7%
Personalaufwand je Beschäftigte(r) (TEUR)	62	64	74
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, männlich	4	4	4
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, weiblich	1	1	1
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, Summe	5	5	5
Frauenanteil Beschäftigte	20,0%	20,0%	20,0%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Altersdurchschnitt Beschäftigte	58	59	59
Beschäftigte über 50 Jahre	5	5	4
Beschäftigte in Teilzeit	1	1	1
Befristete Beschäftigte	0	0	0
Beschäftigte mit Tarifbindung	4	4	3
Beschäftigte in Anlehnung an Tarifbindung	0	0	0
Beschäftigte ohne Tarifbindung	1	1	2
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	0,0%	0,0%	0,0%
Frauenanteil innerhalb des Aufsichtsgremiums	75,0%	75,0%	75,0%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	ja, zu 100%	ja, zu 100%	ja, zu 100%
Bezug klimaneutrales Gas	nein, da kein Erdgasverbrauch	nein, da kein Erdgasverbrauch	nein, da kein Erdgasverbrauch
Dienstfahräder für Beschäftigte	nein, aber perspektivisch	ja	ja
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	nein	nein	nein
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	ja	ja	ja
Elemente des Nachhaltigkeitsberichtes in Lagebericht	nein, wird über den Konzern abgebildet	nein, wird über den Konzern abgebildet	ja (Konzern)

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die MW-Mayer GmbH betreibt die thermische und stoffliche Verwertung von Klärschlämmen und weiteren geeigneten organischen Abfällen sowie die Vermarktung der daraus hergestellten Komposte, Spezialerden und Brennstoffe.

Das Geschäft der Entsorgung von Klärwerksreststoffen verlief trotz Treibstoffkostensteigerungen stabil.

Die Umsatzerlöse sanken im Jahresvergleich um 56 TEUR auf 4.735 TEUR. Der Materialaufwand sank um 217 TEUR auf 3.651 TEUR. Ursächlich für den Rückgang sind geringeren Kosten für die Klärschlamm Entsorgung. Die sonstigen betrieblichen Erträge betragen 94 TEUR. Der Personalaufwand beläuft sich auf 370 TEUR. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen mit 454 TEUR um 53 TEUR über dem Wert des Vorjahres. Das Finanzergebnis beträgt 32 TEUR, unter Berücksichtigung des Steueraufwands von 71 TEUR wurde ein Jahresertrag von 301 TEUR erwirtschaftet.

Den Anforderungen des „Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich“ hinsichtlich der Verpflichtung zum Risikomanagement unter Anwendung von Kontrollsystemen wird Rechnung getragen. Die Gesellschaft ist in das Risikofrüherkennungssystem der ENTEGA AG eingebunden. Der Geschäftsführung sind danach keine Risiken bekannt, die für das Unternehmen bestandsgefährdend sind und nicht durch geeignete Gegenmaßnahmen adäquat gesteuert werden können.

Die Gesellschaft gibt keinen eigenen Nachhaltigkeitsbericht heraus, da die Konzernmuttergesellschaft ENTEGA AG jährlich einen eigenen Bericht veröffentlicht.

Für das Jahr 2025 wird ein positives Jahresergebnisse erwartet.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2024 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Baker Tilly GmbH & Co. KG hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2024 wurde bis zur Fertigstellung des Beteiligungsberichts abgegeben.

Südwestdeutsche Rohrleitungsbau GmbH

Anschrift: Intzestraße 14-16
60314 Frankfurt am Main
Kontakt: 069/ 9443 250
info@swr-gmbh.de
http://www.swr-gmbh.de
Gründung: 1965
Handelsregister: HRB 8960, Amtsgericht Frankfurt a.
M.



Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens bilden der Bau, die Errichtung, der Betrieb, die Vermietung und Verpachtung von Anlagen, die der Fortleitung von Energien und Energieträgern aller Art - auch von Wasser und Abwasser - dienen, sowie erforderlichenfalls deren Miete und Pacht, der Tief- und Straßenbau, der Rohrleitungsbau (Gas, Trinkwasser, Fernwärme, Strom, Telekommunikation), die Beteiligung an solchen und ähnlichen Unternehmungen sowie die Erledigung aller den Gesellschaftszwecken mittelbar oder unmittelbar dienenden Geschäfte sowie Entwicklungs- und Forschungsarbeiten auf den vorgenannten Gebieten. Das Unternehmen kann auch Zweigniederlassungen errichten.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt bzw. es besteht Bestandsschutz gemäß § 121 Abs. 1 Satz 2 HGO.

Beteiligungsverhältnisse

<u>Gesellschafter</u>	
HOCHTIEF Infrastructure GmbH	45,00%
Mainova AG	29,90%
ENTEGA AG	25,10%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Aufsichtsrat
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Heesen, Dirk	Mitglied	k.A.

Bezüge der Geschäftsführung

Es wurde von der Befreiung nach § 286 (4) HGB Gebrauch gemacht.

Aufsichtsrat

Name, Vorname	Position	Vergütung
Kubick, Walter	Vorsitzender	k.A.
Müller, Cordelia	stv. Vorsitzende	k.A.
Fabrizius, Olga	Mitglied	k.A.
Klein, Holger	Mitglied	k.A.
Niedermaier, Andreas	Mitglied	k.A.
Schenke, Dirk	Mitglied	k.A.
Zeggel, Winand	Mitglied	k.A.

Bezüge des Aufsichtsrates

Es wurde von der Befreiung nach § 286 (4) HGB Gebrauch gemacht.

Bilanz (TEUR)	2022	2023	vorl. 2024
Aktiva			
Anlagevermögen	9.015	9.249	9.049
Immaterielle Vermögensgegenstände	58	33	26
Sachanlagen	8.957	9.216	9.023
Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	13.154	15.528	21.840
Vorräte	1.165	583	497
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	4.146	4.400	5.091
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	7.843	10.545	16.252
Rechnungsabgrenzungsposten	22	15	2
Aktive Latente Steuern	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	22.191	24.792	30.891
Passiva			
Eigenkapital	7.589	10.103	11.603
Gezeichnetes Kapital	1.030	1.030	1.030
Kapitalrücklage	1.177	1.177	1.177
Gewinnrücklage	1.524	1.524	1.524
Bilanzergebnis	3.858	6.372	7.872
Nicht beherrschende Anteile	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Sonderposten	0	0	0
Empfangene Investitionszuschüsse	0	0	0
Rückstellungen	7.010	8.270	8.538
Verbindlichkeiten	7.592	6.396	10.750
Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	0	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	0	23	0
Passive latente Steuern	0	0	0
Summe Passiva	22.191	24.792	30.891
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2022	2023	vorl. 2024
Gesamtleistung	30.115	37.843	43.731
Umsatzerlöse	33.636	35.241	43.502
Bestandsveränderungen	-3.521	2.602	229
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	163	191	798
Betriebsleistung	30.278	38.034	44.529
Betriebsaufwand	-26.111	-30.607	-35.788
Materialaufwand	-12.414	-14.396	-20.061
Personalaufwand	-11.186	-12.592	-12.842
Abschreibungen	-1.117	-1.246	-1.334
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.394	-2.373	-1.551
Betriebsergebnis	4.167	7.427	8.741
Finanzergebnis	-126	28	105
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	133	210
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-126	-105	-105
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.273	-2.278	-2.779
Sonstige Steuern	-66	-63	-66
Ergebnisübernahme	0	0	0
Ergebnisabführung	0	0	0
Jahresergebnis	2.702	5.114	6.001

Kennzahlen* im Überblick	2022	2023	vorl. 2024
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	148,2%	170,0%	188,3%
Anlagenintensität	40,6%	37,3%	29,3%
Abschreibungsquote	12,4%	13,5%	14,7%
Investitionen (TEUR)	2.195	1.481	1.140
Investitionsquote	24,3%	16,0%	12,6%
Liquidität 3. Grades	148,9%	171,7%	157,7%
Eigenkapital (TEUR)	7.589	10.103	11.603
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	1.030	1.030	1.030
Eigenkapitalquote	34,2%	40,8%	37,6%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	3.561	3.317	3.139
Kreditaufnahmen (TEUR)	600	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	567	-1.196	4.354
Verschuldungsgrad	192,4%	145,4%	166,2%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	9,0%	13,5%	13,7%
Return on Investment (ROI)	12,2%	20,6%	19,4%
Eigenkapitalrentabilität	35,6%	50,6%	51,7%
Gesamtkapitalrentabilität	12,7%	21,1%	19,8%
Materialintensität	41,0%	37,9%	45,1%
Rohertrag (TEUR)	17.701	23.447	23.670
EBIT (TEUR)	4.167	7.560	8.951
EBITDA (TEUR)	5.284	8.806	10.285
ROCE	22,5%	35,5%	30,2%
Personal			
Personalintensität	36,9%	33,1%	28,8%
Personalaufwand je Beschäftigte(r) (TEUR)	65	72	75
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, männlich	150	157	150
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, weiblich	7	5	8
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, Summe	157	162	158
Frauenanteil Beschäftigte	4,5%	3,1%	5,1%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, männlich	15	13	12
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, weiblich	0	0	2
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	15	13	14
Frauenanteil Auszubildende	0,0%	0,0%	14,3%
Altersdurchschnitt Beschäftigte	40	43	44
Beschäftigte über 50 Jahre	71	64	52
Beschäftigte in Teilzeit	2	3	7
Befristete Beschäftigte	0	0	0
Beschäftigte mit Tarifbindung	157	0	0
Beschäftigte in Anlehnung an Tarifbindung	0	162	158
Beschäftigte ohne Tarifbindung	0	0	0
Frauenanteil innerhalb des Aufsichtsgremiums	33,3%	14,3%	28,6%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	k.A.	ja, mehr als 50%	ja, mehr als 50%
Bezug klimaneutrales Gas	k.A.	ja, mehr als 50%	ja, mehr als 50%
Dienstfahräder für Beschäftigte	nein	nein	nein
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	nein	nein	nein
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	k.A.	nein	nein
Elemente des Nachhaltigkeitsberichtes in Lagebericht	k.A.	ja	ja

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die Südwestdeutsche Rohrleitungsbau GmbH (SWR) ist spezialisiert auf die Erstellung von Gas-, Wasser- und Fernwärmerohrleitungssystemen sowie den Industrierohrleitungsbau. Das Leistungsangebot umfasst weiterhin den Bau von Kabeltrassen für die Deutsche Telekom, für Energieversorgungsunternehmen sowie für verschiedene Anbieter aus dem Bereich der LWL-Netzwerke und der Internet-Provider. Der Kanalbau rundet das Leistungsspektrum der SWR ab.

Das Geschäftsjahr 2024 wurde mit einer Bauleistung von 43.731 TEUR und somit 15,6 % über Vorjahresniveau von 37.843 TEUR abgeschlossen (+5.888 TEUR).

Der Auftragsbestand zu Beginn des Geschäftsjahres betrug 22.500 TEUR. Im Verlauf des Jahres 2024 konnten Aufträge mit einem Gesamtvolumen von 37.615 TEUR angenommen werden. Es ergibt sich zum Ende des Geschäftsjahres 2024 ein Auftragsbestand in Höhe von ca. 16.385 TEUR, mit dem die SWR in das Jahr 2025 startet.

Die im Geschäftsjahr 2024 erbrachte Bauleistung gliedert sich nach den Produktsegmenten Kabel (64,6 %), Wasser (12,5 %), Gas (11,7 %), Fernwärme (11,1 %) und Sonstiges (0,1 %) auf. Der Kabelbereich ist seit 9 Jahren das stärkste Produktmarktsegment. Die SWR geht davon aus, dass sich diese Entwicklung in 2025 fortsetzen wird.

Das Ergebnis nach Steuern beläuft sich auf 6.001 TEUR (Vorjahr 5.114 TEUR).

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 1.140 TEUR investiert (Vorjahr 1.481 TEUR). Die Liquidität der Gesellschaft war in 2024 durchgängig gesichert.

Bestandsgefährdende Risiken sind derzeit nicht erkennbar. Risiken, die über die üblichen bauvertraglichen Risiken hinausgehen, liegen nicht vor. Haftungsrisiken werden über Versicherungen abgedeckt.

Die SWR ist im Bereich der Infrastruktur tätig. Zudem wird die SWR - wie in der Vergangenheit auch - in den kommenden Jahren an der Firmenphilosophie, ein Ausbildungsbetrieb zu sein, festhalten und weiterhin ausbilden. Die SWR bietet zusätzlich auch eine duale Ausbildung (IHK-Abschluss und Bachelor-Studium) an. Werkstudenten und Praktikanten runden das vielseitige Angebot ab.

Für das Geschäftsjahr 2025 wird ein gegenüber dem Vorjahr reduziertes, aber weiterhin positives Nachsteuerergebnis erwartet.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2024 wird durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft sk-Berater Prof. Dr.K.Schwantag+Dr.P.Kraushaar GmbH geprüft. Die Prüfung ist zum Redaktionsschluss dieses Berichts noch nicht abgeschlossen. Es wird jedoch mit der Erteilung eines uneingeschränkten Bestätigungsvermerks gerechnet. Die vorliegenden Daten sind daher vorläufig.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird nicht angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2024 wurde nicht abgegeben.

Zweckverband Abfallverwertung Südhessen (ZAS)

Anschrift: Frankfurter Straße 100
64293 Darmstadt
Kontakt: 06151/ 701 4090
info@zas-darmstadt.de
https://www.zas-darmstadt.de
Gründung: 1974
Handelsregister: keine Eintragung



Darstellung Unternehmenszweck

Aufgabe des ZAS ist der Betrieb seiner Anlagen zur Abfallentsorgung im Verbandsbereich, insbesondere des Müllheizkraftwerks in Darmstadt. Zur Erfüllung seiner Aufgaben kann sich der Verband Dritter bedienen. Die Pflicht zur Abfallentsorgung wird von den Verbandsmitgliedern nicht auf den ZAS übertragen. Die Aufgaben des ZAS umfassen insbesondere auch die Einleitung und Durchführung der erforderlichen abfall- und immissionsschutzrechtlichen Genehmigungsverfahren für die Einrichtung neuer bzw. die Änderung bestehender ortsfester Abfallentsorgungsanlagen des ZAS und die Durchführung der notwendigen Maßnahmen der Rekultivierung und Nachsorge für verfüllte Deponien im Verbandsbereich, die Eigentum des ZAS sind.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Gemäß § 121 Abs. 2 HGO gilt die Abfallbeseitigung nicht als wirtschaftliche Betätigung.

Beteiligungsverhältnisse

Träger

Landkreis Darmstadt-Dieburg (LaDaDi)
Müllabfuhr-Zweckverband Odenwald (MZVO)
Wissenschaftsstadt Darmstadt

Beteiligungen

RVZ Rohstoff- und Verwertungs-Zentrum Südhessen GmbH	50,00%
SAVAG Südhessische Abfall-Verwertungs GmbH	33,33%

Organe der Gesellschaft

Zweckverbandsvorstand
Verbandsversammlung
Geschäftsführung

Zweckverbandsvorstand

Name, Vorname	Position	Vergütung
Schellhaas, Klaus Peter	Vorsitzender	k.A.
Schellenberg, André	stv. Vorsitzender	k.A.
Schindler, Tassilo	stv. Vorsitzender	k.A.
Behr, Iris	Mitglied	k.A.
Gehrke, Dr. Wolfgang	Mitglied	k.A.
Grobeis, Oliver	Mitglied	k.A.
Hesser, Marco	Mitglied	k.A.
Koch, Andreas	Mitglied	k.A.
Köhler, Lutz	Mitglied	k.A.

Bezüge des Zweckverbandsvorstandes

Die Mitglieder des Zweckverbandsvorstands erhielten im Geschäftsjahr eine Aufwandsentschädigung. Aufgrund der geringfügigen Höhe wird auf einen Ausweis verzichtet.

Verbandsversammlung			
Name, Vorname		Position	Vergütung
Winter, Gabriele		Vorsitzende	k.A.
Roth, Stephanie		stv. Vorsitzende	k.A.
Seyfried, Stefan	Stadtverordneter	stv. Vorsitzender	k.A.
Achilles, Dr. Albrecht		Mitglied	k.A.
Albert, Miriam	Stadtverordnete	Mitglied	k.A.
Blum, Leif	Stadtverordneter	Mitglied	k.A.
Freund, Boris		Mitglied	k.A.
Friedrich, Irene		Mitglied	k.A.
Jobst, Frederik	Stadtverordneter	Mitglied	k.A.
Jourdan, Hartwig		Mitglied	k.A.
Karatas, Gül		Mitglied	k.A.
Lehmann, Philipp	Stadtverordneter	Mitglied	k.A.
Lietz, Dr. Cornelia		Mitglied	k.A.
Quaiser, Jutta		Mitglied	k.A.
Raab, Georg		Mitglied	k.A.
Resch, Christian		Mitglied	k.A.
Rupp, Jörg		Mitglied	k.A.
Schimmel, Maximilian		Mitglied	k.A.
Schwick, Sander		Mitglied	k.A.
Siebel, Michael	Stadtverordneter	Mitglied	k.A.
Väth, Thomas		Mitglied	k.A.
Völker, Sigrid		Mitglied	k.A.
Wucherpfennig, Dagmar		Mitglied	k.A.

Bezüge der Verbandsversammlung

Die Mitglieder der Verbandsversammlung erhielten im Geschäftsjahr 2024 eine Aufwandsentschädigung. Aufgrund der geringfügigen Höhe wird auf einen Ausweis verzichtet.

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Klinger, Dr. Julia	Geschäftsführung	0 TEUR
Niedermaier, Andreas	Geschäftsführung	0 TEUR

Bezüge der Geschäftsführung

Die Geschäftsführung bezog in 2024 ihre Bezüge im Rahmen ihrer Tätigkeit in anderen Unternehmen der Stadtwirtschaft.“

Bilanz (TEUR)	2022	2023	vorl. 2024
Aktiva			
Anlagevermögen	57.138	68.545	112.000
Immaterielle Vermögensgegenstände	31	28	257
Sachanlagen	56.329	67.808	111.090
Finanzanlagen	778	709	653
Umlaufvermögen	18.290	12.342	12.848
Vorräte	0	0	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	5.643	5.460	6.976
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	12.647	6.882	5.872
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Aktive Latente Steuern	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	75.428	80.887	124.848
Passiva			
Eigenkapital	39.838	39.907	40.182
Gezeichnetes Kapital	0	0	0
Kapitalrücklage	0	0	0
Gewinnrücklage	32.150	32.150	32.150
Bilanzergebnis	7.688	7.757	8.032
Nicht beherrschende Anteile	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Sonderposten	0	0	0
Empfangene Investitionszuschüsse	0	0	0
Rückstellungen	1.486	9.567	4.234
Verbindlichkeiten	34.102	31.413	80.431
Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	0	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	2	0	0
Passive latente Steuern	0	0	0
Summe Passiva	75.428	80.887	124.848
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2022	2023	vorl. 2024
Gesamtleistung	36.435	33.510	44.627
Umsatzerlöse	36.435	33.510	43.663
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	964
Sonstige betriebliche Erträge	676	1.716	105
Betriebsleistung	37.111	35.226	44.732
Betriebsaufwand	-34.084	-34.935	-43.336
Materialaufwand	-27.931	-29.416	-36.802
Personalaufwand	0	0	0
Abschreibungen	-3.955	-4.091	-4.202
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.198	-1.428	-2.332
Betriebsergebnis	3.027	291	1.396
Finanzergebnis	-447	-220	-1.118
Erträge aus Beteiligungen	25	25	245
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	14	150	66
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-486	-395	-1.429
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
Sonstige Steuern	-2	-2	-3
Ergebnisübernahme	0	0	0
Ergebnisabführung	0	0	0
Jahresergebnis	2.578	69	275

Zweckverband Abfallverwertung Südhessen (ZAS)

Kennzahlen* im Überblick	2022	2023	vorl. 2024
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	105,1%	85,2%	97,0%
Anlagenintensität	75,8%	84,7%	89,7%
Abschreibungsquote	7,0%	6,0%	3,8%
Investitionen (TEUR)	5.363	15.621	48.062
Investitionsquote	9,4%	22,8%	42,9%
Liquidität 3. Grades	119,2%	54,9%	79,5%
Eigenkapital (TEUR)	39.838	39.907	40.182
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	0	0	0
Eigenkapitalquote	52,8%	49,3%	32,2%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	20.239	18.496	68.511
Kreditaufnahmen (TEUR)	3.800	0	47.250
Veränderung Verschuldung (TEUR)	8.123	-2.689	49.020
Verschuldungsgrad	89,3%	102,7%	210,7%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	7,1%	0,2%	0,6%
Return on Investment (ROI)	3,4%	0,1%	0,2%
Eigenkapitalrentabilität	6,5%	0,2%	0,7%
Gesamtkapitalrentabilität	4,1%	0,6%	1,4%
Materialintensität	75,3%	83,5%	82,3%
Rohertrag (TEUR)	8.504	4.094	7.825
EBIT (TEUR)	3.052	316	1.641
EBITDA (TEUR)	7.007	4.407	5.843
ROCE	4,4%	0,7%	1,5%
Personal			
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	11,1%	11,1%	11,1%
Frauenanteil innerhalb des Aufsichtsgremiums	52,0%	47,8%	39,1%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	ja, zu 100%	ja, zu 100%	ja, zu 100%
Bezug klimaneutrales Gas	ja, zu 100%	ja, zu 100%	ja, zu 100%
Dienstfahräder für Beschäftigte	nein, wird über den Konzern abgebildet	nein, wird über den Konzern abgebildet	nein, wird über den Konzern abgebildet
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	nein, wird über den Konzern abgebildet	nein, wird über den Konzern abgebildet	nein, wird über den Konzern abgebildet
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	nein, wird über den Konzern abgebildet	nein, wird über den Konzern abgebildet	nein, wird über den Konzern abgebildet
Elemente des Nachhaltigkeitsberichtes in Lagebericht	ja	ja	ja

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Geschäftslage und Absatz:

Das Müllheizkraftwerk Darmstadt des ZAS war im Jahr 2024 trotz dem Krieg zwischen Russland und der Ukraine gut ausgelastet. Insgesamt konnten im MHKW Darmstadt rd. 171.602 Mg (Vorjahr: 209.345 Mg) Restabfall verbrannt werden.

Jahresergebnis sowie ggf. Ausschüttung:

Der ZAS schließt mit einem voraussichtlichen Jahresgewinn in Höhe von rd. 275 TEUR ab.

Investitionen und Finanzierung:

Im Berichtsjahr wurden Investitionen im Gesamtvolumen von rd. 48.062 TEUR im Müllheizkraftwerk vorgenommen.

Risiken:

Die Entega AG erfüllt die Anforderungen des „Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich“. Diesen wird hinsichtlich der Verpflichtung zum Risikomanagement und der Anwendung von Kontrollsystemen Rechnung getragen. Die Risiken werden systematisch im Risikomanagementsystem der Entega AG aufgezeichnet und ihre Entwicklung einschließlich der getroffenen Gegenmaßnahmen überwacht.

Umweltrisiken, die durch unsere Anlage verursacht werden könnten, werden als gering eingeschätzt. Unabhängig davon besteht eine Haftpflichtversicherung.

Der ZAS hat den Vorteil, dass durch seine Mitglieder ein relevanter Teil der Anliefermenge langfristig gesichert ist. Des Weiteren führen interkommunale Kooperationen und langfristig geschlossene Verträge dazu, dass die Auslastung der Anlage des MHKWs gesichert ist. Damit findet nur eine sehr partielle Teilnahme des ZAS am teils stark fluktuierenden Marktgeschehen statt.

Als kommunale Anlage ist es dem ZAS somit möglich, weitgehend marktunabhängig zu agieren und zu reagieren, um die Entsorgungssicherheit in der Region zu gewährleisten.

Aufgrund des weiterhin andauernden Ukraine-Russland Krieges bestehen weiterhin Risiken im Bereich der Transportkosten für die Filterstäube und Salze, sowie die Lieferverfügbarkeit von Materialien. Aufgrund der ergänzend hohen Teuerungsrate sind Unsicherheiten, was die Planbarkeit betrifft, entstanden. Beispielsweise sind die Transportkosten der Filterstäube im Jahr 2024 um rd. 10,5% weiter angestiegen.

Im Bereich des Abfallaufkommen ist nach jetzigem Stand mit einem geringen Risiko zu rechnen, da planmäßig die Kapazität der Verbrennungsmenge aufgrund des Umbaus im MHKW für die Jahre 2024 und 2025 reduziert wurde.

Corporate Social Responsibility mit Schwerpunkt Umwelt:

Das MHKW Darmstadt trägt neben der sicheren und schadstoffarmen Abfallverwertung auch durch die Energieerzeugung und -verteilung der Haushalte, Unternehmen und Institutionen wirkungsvoll zum Schutz der Umwelt bei. Wertvolle Primärenergie wie Erdgas, Heizöl oder Kohle wird auf diese Weise eingespart. Durch den Einsatz der im MHKW produzierten Energie werden im Vergleich zur konventionellen Erzeugung pro Jahr über 40.000 Tonnen CO₂ eingespart.

Ausblick:

Für das Jahr 2025 ist mit einem Ergebnis von 0 TEUR geplant. Es wird aufgrund der Umbaumaßnahmen mit einer Auslastung des Müllheizkraftwerkes von rd. 168.000 Tonnen geplant.

Zweckverband Abfallverwertung Südhessen (ZAS)

Der Jahresabschluss zum 31.12.2024 wird durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dornbach GmbH geprüft. Die Prüfung ist zum Redaktionsschluss dieses Berichts noch nicht abgeschlossen. Es wird jedoch mit der Erteilung eines uneingeschränkten Bestätigungsvermerks gerechnet. Die vorliegenden Daten sind daher vorläufig.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird nicht angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2024 wurde nicht abgegeben.

Zweckverband für Tierkörperbeseitigung Hessen-Süd

Anschrift: Am Brunnengewännchen 5
68623 Lampertheim-Hüttenfeld

Kontakt: 06256 851-0
gf@zv-tkb-hs.de
<https://www.kreis-bergstrasse.de/unser-buergerservice/gesundheit-und-verbraucherschutz/veterinaerwesen-und-verbraucherschutz/tierische-nebenprodukte-tierarzneimittel-und-tierkoerperbeseitigung/>

Gründung: 1994
Handelsregister: keine Eintragung

Darstellung Unternehmenszweck

Der Zweckverband für Tierkörperbeseitigung Hessen-Süd ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts mit Sitz in Lampertheim, Kreis Bergstraße. Der Zweckverband übernimmt für die beteiligten Landkreise und kreisfreien Städte die Aufgabe der unschädlichen Beseitigung tierischer Nebenprodukte gemäß den Bestimmungen des TierNebG in der jeweils geltenden Fassung und den dazu ergangenen Vorschriften.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Der Zweckverband erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Gemäß § 121 Abs. 2 Nr. 1 HGO gelten Tätigkeiten, zu denen die Gemeinde gesetzlich verpflichtet ist, nicht als wirtschaftliche Betätigung.

Beteiligungsverhältnisse

Träger

Wissenschaftsstadt Darmstadt
Landkreis Aschaffenburg
Landkreis Bergstraße
Landkreis Darmstadt-Dieburg
Landkreis Gießen
Landkreis Groß-Gerau
Hochtaunuskreis
Landkreis Limburg-Weilburg
Main-Kinzig-Kreis
Main-Taunus-Kreis
Odenwaldkreis
Landkreis Offenbach
Rheingau-Taunus-Kreis
Rhein-Neckar-Kreis
Wetteraukreis
Aschaffenburg
Frankfurt am Main
Mannheim
Offenbach am Main
Wiesbaden

Beteiligungen

Keine

Organe der Körperschaft

Zweckverbandsvorstand
Verbandsversammlung
Geschäftsführung

Zweckverbandsvorstand		
Name, Vorname	Position	Vergütung
Beckenbach, Angelika	Vorsitzende	k.A.
Grobeis, Oliver	stv. Vorsitzender	
Crössmann-Scharf, Anja	Mitglied	k.A.

Bezüge des Zweckverbandsvorstandes

Die Mitglieder des Zweckverbandsvorstands erhielten im Geschäftsjahr eine Aufwandsentschädigung. Aufgrund der geringfügigen Höhe wird auf einen Ausweis verzichtet.

Verbandsversammlung		
Name, Vorname	Position	Vergütung
Weber, Gerhard	Vorsitzender	k.A.
Rickert, Michael	Stv. Vorsitzender	k.A.
Jourdan, Hartwig (MdL)	Stadtverordneter	k.A.
Wieland, Johannes für Stein, Florian		k.A.
Rutkowski, Udo	Mitglied	k.A.
Roth, Stephanie	Mitglied	k.A.
Zuckermann, Christian	Mitglied	k.A.
Kroiß, Ute	Mitglied	k.A.
Sommer, Sebastian	Mitglied	k.A.
Köberle, Michael	Mitglied	k.A.
Göllner, Michael	Mitglied	k.A.
Bleul, Dr. Ingo	Mitglied	k.A.
Heldmann, Eva	Mitglied	k.A.
Orth-Krollmann, Dr. Heidrun	Mitglied	k.A.
Ruder, Diane	Mitglied	k.A.
Gruber, Dr. Meinhard	Mitglied	k.A.
Findeis, Markus	Mitglied	k.A.
Schellenberger, Peer-Kai	Mitglied	k.A.
Todisco, Ida	Mitglied	k.A.
Korbach, Dr. Stefan	Mitglied	k.A.

Bezüge der Verbandsversammlung

Die Mitglieder der Verbandsversammlung erhielten im Geschäftsjahr 2024 eine Aufwandsentschädigung. Aufgrund der geringfügigen Höhe wird auf einen Ausweis verzichtet.

Geschäftsführung		
Name, Vorname	Position	Vergütung
Bocksnick, Hilbert	Geschäftsführer	k.A.
Kreis Bergstraße		

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Der Verband wurde am 01.07.1994 gegründet. Sitz des Verbandes ist Lampertheim im Kreis Bergstraße. Das Einzugsgebiet erstreckt sich über drei Bundesländer, auf der Grundlage eigens hierfür erlassener Gesetze und abgeschlossener Staatsverträge.

Nach der Satzung übernimmt der Verband für die beteiligten Landkreise und kreisfreien Städte die Aufgaben der Tierkörperbeseitigung nach den jeweils geltenden Gesetzen und bedient sich hierfür eines privaten Unternehmens.

Mit Bescheid des Regierungspräsidiums Darmstadt vom 09.11.2018 und des Regierungspräsidiums Gießen vom 08.11.2018 wurde die Übertragung der Beseitigungspflicht für den Zeitraum 01.01.2019 bis 31.12.2028, somit für zehn Jahre, auf die Firma SecAnim Südwest GmbH übertragen.

Damit hat der Verband für die Dauer dieser Beleihung keinen operativen nach außen wirkenden Aufgaben. Der Verband verfügt über kein eigenes Personal.

Im Haushaltsjahr 2024 sind Erträge aus der Verbandsumlage in Höhe von 30 TEUR sowie Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen in Höhe von 30 TEUR eingeplant. Der Finanzhaushalt ist im Bereich der laufenden Verwaltungstätigkeit in den Einzahlungen und den Auszahlungen ausgeglichen.

Der Verband wird durch Beiträge seiner Mitglieder finanziert. Die Umlage für die Wissenschaftsstadt Darmstadt belief sich in 2024 auf 862 EUR (Vorjahr: 862 EUR).

Der Jahresabschluss wird vom Revisionsamt des Kreises Bergstraße geprüft.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird nicht angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2024 wurde nicht abgegeben.

Geschäftsfeld Strategie, Finanzen & Innovationen

- HEAG Holding AG – Beteiligungsmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (HEAG)
- HEAG Versicherungsservice GmbH
- Stadt- und Kreis-Sparkasse Darmstadt*
- Technologie- und Gründerzentrum-Verwaltungs-GmbH

* keine Einbeziehung in die abgebildeten Grafiken

Ziele im Geschäftsfeld

Das Geschäftsfeld Strategie, Finanzen & Innovationen wird im Besonderen durch die HEAG Holding AG – Beteiligungsmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (HEAG) repräsentiert. Neben ihrer Funktion als Führungsgesellschaft des HEAG-Konzerns mit ihren Tochterunternehmen ENTEGA AG, bauverein AG, HEAG mobilo GmbH, HEAG Kulturfreunde Darmstadt gemeinnützige GmbH, HEAG Versicherungsservice GmbH, HEAG book-n-drive Carsharing GmbH, HEAG FairCup GmbH und Systemtec Service GmbH verantwortet sie darüber hinaus das Beteiligungsmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt. Dies stärkt Darmstadts Eigentümerfunktion in der Stadtwirtschaft. Hierzu verbessert die HEAG stetig die Information über die Beteiligungen und erhöht damit die Transparenz. Die HEAG verzahnt Prozesse und richtet dabei alle Aktivitäten darauf aus, die Stadttrendite im Sinne der Stadtwirtschaftsstrategie zu steigern.

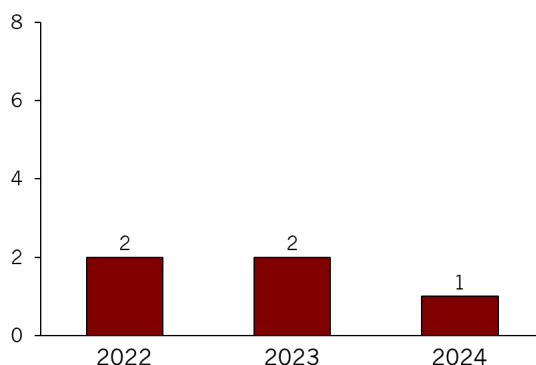
Kooperationen mit wissenschaftlichen Einrichtungen

Die HEAG unterhält Kooperationen mit den Darmstädter Hochschulen. Darüber hinaus kooperiert die HEAG mit dem Gründerzentrum der TU Darmstadt (HIGEST) und stärkt damit die Gründungskultur in Darmstadt und der Region.

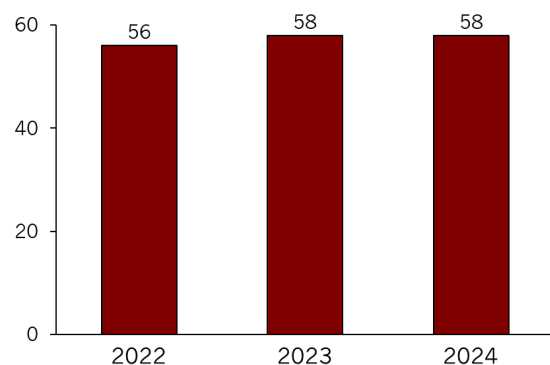
Auszeichnungen*



Investitionen in TEUR



Anzahl der Beschäftigten



* Auswahl von Zertifikaten aller Unternehmen des Geschäftsfelds Strategie, Finanzen & Innovationen

Geschäftsfeld Spezial: Darmstadt im Herzen-App



**DARMSTADT
IM HERZEN**

Deine Nachbarschafts-App



*Mach mit für mehr Miteinander
und Nachhaltigkeit*



Die Nachbarschafts-App Darmstadt im Herzen möchte das Miteinander in Darmstadt und in der Nachbarschaft lebendiger gestalten und Impulse für mehr Nachhaltigkeit setzen.

**Darmstadt im Herzen ist Teil des Projektes
„DELTA – Schaufenster für die urbane Energiewende durch
interagierende energieoptimierte Quartiere“**

**Lastenrad-
verleih**



**Werkzeug-
verleih**



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Darmstadt im Herzen ist eine Initiative der Wissenschaftsstadt Darmstadt, der HEAG und der Unternehmen der Darmstädter Stadtwirtschaft.

HEAG Holding AG - Beteiligungsmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (HEAG)

Anschrift: Im Carree 1
64283 Darmstadt
Kontakt: 06151/ 709 2000
info@heag.de
http://www.heag.de
Gründung: 15.04.1912
Handelsregister: HRB 1059, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Wahrnehmung des Beteiligungsmanagements für die Wissenschaftsstadt Darmstadt. Das Unternehmen ist diesbezüglich insbesondere für alle mittelbaren und unmittelbaren Beteiligungen der Wissenschaftsstadt Darmstadt und, soweit rechtlich möglich, für Eigenbetriebe und Mitgliedschaften der Wissenschaftsstadt Darmstadt in Zweckverbänden zuständig. Ferner nimmt es die Holdingfunktion für Unternehmen unterschiedlicher Rechtsformen durch die Beteiligung, den Erwerb, das Halten und die Verwaltung und Verwertung anderer Unternehmen sowie von Unternehmensbeteiligungen, insbesondere solcher Unternehmen, deren Geschäftszweck die Versorgung mit Elektrizität, Gas, Wasser, Wärme, Anlagenbau, Wohnungswirtschaft, Entsorgung, Telekommunikation, IT und Verkehr ist, wahr. Daneben kann das Unternehmen die Verwaltung und den Erwerb von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und anderen Vermögensgegenständen zu diesem Zweck vornehmen.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt bzw. es besteht Bestandsschutz gemäß § 121 Abs. 1 Satz 2 HGO.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

Wissenschaftsstadt Darmstadt	94,99%
Stadt- und Kreis-Sparkasse Darmstadt	5,01%

Beteiligungen

HEAG Kulturfreunde Darmstadt gemeinnützige GmbH	100,00%
ENTEKA AG	93,35%
bauverein AG	85,42%
HEAG mobilo GmbH	74,00%
HEAG Versicherungsservice GmbH	55,00%
HEAG book-n-drive Carsharing GmbH	50,00%
HEAG FairCup GmbH	50,00%
System-tec Service GmbH	49,90%
Energy Market Solutions GmbH	25,10%

Organe der Gesellschaft

Vorstand
Aufsichtsrat
Hauptversammlung

Vorstand

Name, Vorname	Position	Vergütung
Ahrend, Prof. Dr. Klaus-Michael	Mitglied	406 TEUR
Hoschek, Dr. Markus	Mitglied	401 TEUR

Bezüge des Vorstandes

Die Vergütung des Vorstands betrug im Geschäftsjahr 2024 insgesamt 807 TEUR.

Aufsichtsrat			
Name, Vorname		Position	Vergütung
Benz, Hanno	Oberbürgermeister	Vorsitzender	9 TEUR
Schellenberg, André	Stadtkämmerer	1. stv. Vorsitzender	7 TEUR
Stövesand, Margit		2. stv. Vorsitzende	7 TEUR
Lau, Kerstin	Stadtverordnete	3. stv. Vorsitzende	7 TEUR
Ahnert, Dr. Sascha		Mitglied	6 TEUR
Becker, Reinhard		Mitglied	6 TEUR
Fürst, Hans	Stadtverordneter	Mitglied	7 TEUR
Jobst, Frederik	Stadtverordneter	Mitglied	6 TEUR
Molter, Dr. Dierk	Stadtrat a.D.	Mitglied	6 TEUR
Nowka, Simone		Mitglied	7 TEUR
Pfeffer Daniel		Mitglied	6 TEUR
Schauf, Carola		Mitglied	6 TEUR
Schleith, Alexander	Stadtrat	Mitglied	7 TEUR
Seeger, Sandra	Stadtverordnete	Mitglied	6 TEUR
Todt, Malena	Stadtverordnete	Mitglied	6 TEUR

Bezüge des Aufsichtsrates

Für die Mitglieder des Aufsichtsrats entstanden im Geschäftsjahr 2024 Aufwendungen in Höhe von 98 TEUR. Diese beinhalten auch Vergütungen von Mitgliedern, die unterjährig ausgeschieden sind.

Bilanz (TEUR)	2022	2023	2024
Aktiva			
Anlagevermögen	629.727	628.347	626.581
Immaterielle Vermögensgegenstände	760	1.113	674
Sachanlagen	8.638	8.599	7.826
Finanzanlagen	620.329	618.635	618.081
Umlaufvermögen	74.290	59.237	62.314
Vorräte	0	0	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	63.911	56.755	50.870
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	10.379	2.482	11.444
Rechnungsabgrenzungsposten	898	897	879
Aktive Latente Steuern	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	704.916	688.481	689.774
Passiva			
Eigenkapital	421.553	429.813	435.925
Gezeichnetes Kapital	48.533	48.533	48.533
Kapitalrücklage	329.445	329.445	329.445
Gewinnrücklage	27.442	43.442	46.442
Bilanzergebnis	16.133	8.393	11.505
Nicht beherrschende Anteile	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Sonderposten	0	0	0
Rückstellungen	25.432	24.578	24.262
Verbindlichkeiten	257.930	234.090	229.587
Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	0	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Passive latente Steuern	0	0	0
Summe Passiva	704.916	688.481	689.774
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2022	2023	2024
Gesamtleistung	4.624	4.940	5.196
Umsatzerlöse	4.624	4.940	5.196
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	1.754	190	285
Betriebsleistung	6.378	5.131	5.481
Betriebsaufwand	-8.684	-9.183	-9.604
Materialaufwand	-1.081	-1.310	-1.151
Personalaufwand	-5.121	-5.275	-5.859
Abschreibungen	-904	-918	-1.056
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.578	-1.680	-1.538
Betriebsergebnis	-2.306	-4.053	-4.123
Finanzergebnis	8.747	12.769	15.722
Erträge aus Beteiligungen	27.967	29.544	32.358
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	123	112	80
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	310	1.351	1.430
Abschreibungen auf Finanzanlagen	-249	-80	-111
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-6.609	-5.363	-5.239
Aufwendungen aus Verlustübernahme	-12.796	-12.796	-12.796
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
Sonstige Steuern	-62	-67	-94
Ergebnisübernahme	0	0	0
Ergebnisabführung	0	0	0
Jahresergebnis	6.379	8.650	11.505

Kennzahlen* im Überblick	2022	2023	2024
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	109,6%	106,8%	107,6%
Anlagenintensität	89,3%	91,3%	90,8%
Abschreibungsquote	9,6%	9,4%	12,4%
Investitionen (TEUR)	2.374	1.633	634
Investitionsquote	0,4%	0,3%	0,1%
Liquidität 3. Grades	494,0%	342,8%	397,6%
Eigenkapital (TEUR)	421.553	429.813	435.925
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	48.533	48.533	48.533
Eigenkapitalquote	59,8%	62,4%	63,2%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	244.375	218.187	215.277
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	-6.127	-23.841	-4.502
Verschuldungsgrad	67,2%	60,2%	58,2%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	137,9%	175,1%	221,4%
Return on Investment (ROI)	0,9%	1,3%	1,7%
Eigenkapitalrentabilität	1,5%	2,0%	2,6%
Gesamtkapitalrentabilität	1,8%	2,0%	2,4%
Materialintensität	16,9%	25,5%	21,0%
Rohertrag (TEUR)	3.543	3.630	4.045
EBIT (TEUR)	12.740	12.727	15.408
EBITDA (TEUR)	13.893	13.725	16.574
ROCE	1,9%	2,1%	2,5%
Personal			
Personalintensität	80,3%	102,8%	106,9%
Personalaufwand je Beschäftigte(r) (TEUR)	107	103	115
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, männlich	20	21	21
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, weiblich	28	30	30
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, Summe	48	51	51
Frauenanteil Beschäftigte	58,3%	58,8%	58,8%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Altersdurchschnitt Beschäftigte	44	45	46
Beschäftigte über 50 Jahre	19	21	23
Beschäftigte in Teilzeit	21	22	25
Befristete Beschäftigte	5	7	7
Beschäftigte mit Tarifbindung	31	31	31
Beschäftigte in Anlehnung an Tarifbindung	0	0	0
Beschäftigte ohne Tarifbindung	18	20	20
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	0,0%	0,0%	0,0%
Frauenanteil innerhalb des Aufsichtsgremiums	40,0%	40,0%	40,0%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	ja, zu 100%	ja, zu 100%	ja, zu 100%
Bezug klimaneutrales Gas	ja, zu 100%	ja, zu 100%	ja, zu 100%
Dienstfahräder für Beschäftigte	ja	ja	ja
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	ja	ja	ja
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	ja	ja	ja
Elemente des Nachhaltigkeitsberichtes in Lagebericht	ja	ja	ja

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die HEAG Holding AG - Beteiligungsmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (HEAG) hat die Aufgaben einer strategischen Managementholding inne. Weiterhin nimmt sie das Beteiligungsmanagement für die Wissenschaftsstadt Darmstadt wahr. Durch hohes Engagement und Orientierung am Kunden leistet die HEAG einen wichtigen Beitrag zur Daseinsvorsorge. Zum 31. Dezember 2024 hält die Wissenschaftsstadt Darmstadt, bereinigt um Mehrfachbeteiligungen, 115 Beteiligungen (mittelbare bzw. unmittelbare Anteilsquote min. 20 %). Hiervon hält die HEAG, ebenfalls um Mehrfachbeteiligungen bereinigt, Beteiligungen an 83 Unternehmen.

In den Umsatzerlösen von 5.196 TEUR (Vorjahr: 4.940 TEUR) werden die Erlöse aus Dienstleistungsverträgen, die Erlöse aus der Vermietung von Liegenschaften, die Erlöse der Parkplatzvermietung und die Umlagen für Verwaltungskosten ausgewiesen. Der Anstieg entfällt im Wesentlichen auf Weiterverrechnungen für abgeschlossene Projekte und höhere Mieterlöse.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen von 285 TEUR (Vorjahr: 190 TEUR) sind insbesondere erhaltene Zuschüsse von 215 TEUR (Vorjahr: 18 TEUR), sowie weitere Erträge im Rahmen der Parkplatzvermietung von 42 TEUR (Vorjahr: 52 TEUR) enthalten, die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen von 8 TEUR (Vorjahr: 89 TEUR) waren im Vergleich zum Vorjahr von untergeordneter Bedeutung.

Der Personalaufwand liegt mit 5.859 TEUR (Vorjahr: 5.275 TEUR) im Wesentlichen durch die Tarifentwicklungen über dem Vorjahresniveau.

Die beiden nachfolgenden Positionen sind die prägenden Elemente (finanziellen Leistungsindikatoren) für die Ertragslage. Die Beteiligungserträge von 32.358 TEUR (Vorjahr: 29.544 TEUR) enthalten die phasengleich bilanzierten Dividenden der ENTEGA AG mit 29.548 TEUR (Vorjahr: 29.542 TEUR) und der bauverein AG mit 2.809 TEUR (Vorjahr: 0 TEUR). In der Planung für das Jahr 2024 wurde von Werten für die ENTEGA AG von 26.334 TEUR und für die bauverein AG von 0 TEUR ausgegangen. Der jährlich zu übernehmende Verlust der HEAG mobilo GmbH ist aufgrund des im Jahr 1995 mit der Wissenschaftsstadt Darmstadt und dem Landkreis Darmstadt-Dieburg geschlossenen Vertrages auf 12.782 TEUR begrenzt.

Der Rückgang des Zinsaufwands auf 5.239 TEUR (Vorjahr: 5.363 TEUR) ist unter anderem auf die planmäßigen Tilgungen von Darlehen zurückzuführen.

Aufgrund der beschriebenen Effekte ergibt sich für das Jahr 2024 ein Jahresüberschuss von 11.505 TEUR (Vorjahr: 8.650 TEUR), die Zunahme resultiert im Wesentlichen aus den höheren Beteiligungserträgen.

Die Bilanzsumme der HEAG ist im Jahr 2024 auf 689.774 TEUR gestiegen (Vorjahr: 688.481 TEUR). Der Anstieg beruht im Wesentlichen auf den höheren Forderungen für die phasengleich bilanzierten Dividenden, für das Geschäftsjahr 2024, der ENTEGA AG und der bauverein AG. Das Eigenkapital beträgt 435.925 TEUR (Vorjahr: 429.813 TEUR) und die Eigenkapitalquote 63,2 % (Vorjahr: 62,4 %).

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten enthalten zwei Teildarlehen zur Finanzierung des Erwerbs weiterer Anteile an der ENTEGA AG im Jahr 2012. Das wesentliche Teildarlehen beträgt 174.000 TEUR (Vorjahr: 175.000 TEUR) und ist, nach jährlichen Tilgungen ab 2024, mit einem Betrag von 167.000 TEUR im Jahr 2032 endfällig. Für dieses Teildarlehen wurde im Jahr 2020 eine neue 10-jährige Zinsbindungsperiode, mit einem unter 1 % p.a. liegenden Zinssatz, vereinbart.

Der Bilanzgewinn beträgt 11.505 TEUR, davon werden voraussichtlich 7.893 TEUR im Jahr 2025 ausgeschüttet. Aus dem Bilanzgewinn des Vorjahres von 8.393 TEUR wurden, gemäß dem Beschluss der Hauptversammlung vom 11. Juli 2024, 5.393 TEUR ausgeschüttet und der verbleibende Betrag von 3.000 TEUR auf neue Rechnung vorgetragen.

Unsere Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage schätzen wir als gut ein. Unsere Ertragslage hat sich im Geschäftsjahr 2024 durch die gestiegenen Erträge aus Beteiligungen und der positiven Entwicklung bei den Umsatzerlösen, bei erhöhtem Personalaufwand, verbessert.

Risiken bestehen insbesondere hinsichtlich der Erträge und der Werthaltigkeit der Beteiligungen.

Die Corporate Social Responsibility-Maßnahmen werden im Geschäftsbericht veröffentlicht.

Die HEAG bleibt die primäre Ansprechpartnerin der Wissenschaftsstadt Darmstadt und der Beteiligungen in allen Fragen des Beteiligungsmanagements. Das Jahr 2025 wird geprägt sein durch die Umsetzung der in der Stadtwirtschaftsstrategie 2025 festgehaltenen Maßnahmen und Projekte sowie durch die Erarbeitung der für 2025 geplanten Neufassung der Strategie.

Die HEAG wird die Wissenschaftsstadt Darmstadt bei zahlreichen Projekten im Sinne einer internen Unternehmensberatung für Stadt und Stadtwirtschaft, einschließlich der Entwicklung von Maßnahmen für den Beitrag der Stadtwirtschaft zur Haushaltskonsolidierung, unterstützen.

Das Angebot von Dienstleistungen in den Bereichen Vergabe, Aktuarsleistungen, Personal sowie Finanz- und Rechnungswesen soll weiter ausgebaut sowie die Bündelung von Querschnittsfunktionen im HEAG-Konzern intensiviert werden.

Gemeinsam mit Partnern, soll die Ausweitung des Geschäfts der HEAG FairCup GmbH und die weitere Etablierung eines Mehrwegbecher und -schalen-Systems in Darmstadt gefördert werden. Die HEAG book-n-drive Carsharing GmbH plant den Ausbau des Carsharing-Angebots in Darmstadt durch die Schaffung zusätzlicher Stellplätze.

Das Angebot des Stadtwirtschaftsportals „Darmstadt im Herzen“ wird im Laufe des Jahres 2025 ergänzt. Weiterhin soll die „Darmstadt im Herzen“-App in enger Zusammenarbeit mit der Wissenschaftsstadt Darmstadt weiterentwickelt und u. a. eine Kooperation mit der ENTEGA AG sowie ein Lastenradverleih integriert werden.

Das 16. Stadtwirtschaftsforum wird am 29. September in der Centralstation Darmstadt stattfinden.

Die Unterstützung junger Unternehmen soll durch weitere Aufnahmen von Startups in den HEAG-Gründerfonds ausgebaut werden. Das Angebot des Technologie- und Gründerzentrum Darmstadt HUB31 soll in Zusammenarbeit mit der Wissenschaftsstadt Darmstadt, der IHK Darmstadt Rhein Main Neckar sowie den neuen Gesellschaftern TU Darmstadt und h_da weiterentwickelt werden.

Die HEAG wird das Projekt „DELTA – Reallabore der Energiewende“ gemeinsam mit den Projektpartnern vorantreiben. Die HEAG begleitet darüber hinaus das europäische Forschungsprojekt „Regenerate“ in enger Zusammenarbeit mit der TU-Darmstadt. Hierbei geht es um Nutzung städtischer unterirdischer Bauwerke zur Gewinnung und Speicherung von Wärme sowie deren Einbindung in bestehende oder neue Wärmenetze.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2024 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Baker Tilly Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2024 wurde bis zur Fertigstellung des Beteiligungsberichts abgegeben.

HEAG Versicherungsservice GmbH

Anschrift: Im Carree 1
64283 Darmstadt
Kontakt: 06151/ 709 2000
Gründung: 12.07.2013
Handelsregister: HRB 92347, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Die Gesellschaft nimmt die Aufgabe der Betreuung des Versicherungsportfolios nur für den Eigenbedarf der Wissenschaftsstadt Darmstadt und deren unmittelbaren und mittelbaren Tochtergesellschaften wahr. Die Tätigkeit der Gesellschaft umfasst insbesondere die Überprüfung und Feststellung des jeweiligen Versicherungsbedarfs sowie die Erbringung von Beratungsdienstleistungen für die Stadt sowie die Gesellschaften des Stadtkonzerns im Zusammenhang mit dem Abschluss von Versicherungsverträgen.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

HEAG Holding AG - Beteiligungsmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (HEAG)	55,00%
ENTEKA AG	25,00%
HEAG mobilo GmbH	5,00%
Klinikum Darmstadt GmbH	5,00%
Wissenschafts- und Kongresszentrum Darmstadt GmbH & Co. KG	5,00%
Wissenschaftsstadt Darmstadt	5,00%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Krügel, Thomas	Mitglied	3,6 TEUR
Rasch, Petra	Mitglied	3,6 TEUR

Bezüge der Geschäftsführung

Die Bezüge der Geschäftsführung beliefen sich in 2024 auf 7,2 TEUR.

Bilanz (TEUR)	2022	2023	2024
Aktiva			
Anlagevermögen	0	0	0
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	0	0	0
Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	84	93	99
Vorräte	0	0	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	8	24	0
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	76	69	99
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Aktive Latente Steuern	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	84	93	99
Passiva			
Eigenkapital	62	71	80
Gezeichnetes Kapital	25	25	25
Kapitalrücklage	0	0	0
Gewinnrücklage	0	0	0
Bilanzergebnis	37	46	55
Nicht beherrschende Anteile	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Sonderposten	0	0	0
Empfangene Investitionszuschüsse	0	0	0
Rückstellungen	3	3	3
Verbindlichkeiten	19	19	16
Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	0	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Passive latente Steuern	0	0	0
Summe Passiva	84	93	99
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2022	2023	2024
Gesamtleistung	25	25	28
Umsatzerlöse	25	25	28
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	0	0	0
Betriebsleistung	25	25	28
Betriebsaufwand	-11	-11	-14
Materialaufwand	0	0	0
Personalaufwand	-6	-6	-9
Abschreibungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-5	-5	-5
Betriebsergebnis	14	14	14
Finanzergebnis	0	0	0
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-4	-5	-5
Sonstige Steuern	0	0	0
Ergebnisübernahme	0	0	0
Ergebnisabführung	0	0	0
Jahresergebnis	10	9	9

Kennzahlen* im Überblick	2022	2023	2024
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	-/-	-/-	-/-
Anlagenintensität	0,0%	0,0%	0,0%
Abschreibungsquote	-/-	-/-	-/-
Investitionen (TEUR)	0	0	0
Investitionsquote	-/-	-/-	-/-
Liquidität 3. Grades	381,8%	422,7%	521,1%
Eigenkapital (TEUR)	62	71	80
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	25	25	25
Eigenkapitalquote	73,8%	76,3%	81,5%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	-4	0	-3
Verschuldungsgrad	35,5%	31,0%	23,8%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	40,0%	37,2%	33,9%
Return on Investment (ROI)	11,9%	10,0%	9,6%
Eigenkapitalrentabilität	16,1%	13,1%	11,9%
Gesamtkapitalrentabilität	11,9%	10,0%	9,6%
Materialintensität	0,0%	0,0%	0,0%
Rohertrag (TEUR)	25	25	28
EBIT (TEUR)	14	14	14
EBITDA (TEUR)	14	14	14
ROCE	12,3%	10,3%	9,9%
Personal			
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	50,0%	50,0%	50,0%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	ja, zu 100%	ja, zu 100%	ja, zu 100%
Bezug klimaneutrales Gas	nein, Versorgung durch Vermieter	nein, Versorgung durch Vermieter	nein, Versorgung durch Vermieter
Dienstfahräder für Beschäftigte	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal
Elemente des Nachhaltigkeitsberichtes in Lagebericht	nein	nein	nein

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die HEAG Versicherungsservice GmbH wurde am 11.03.2013 von der alleinigen Gesellschafterin HEAG Holding AG – Beteiligungsmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (HEAG) errichtet und am 12.07.2013 in das Handelsregister bei dem Amtsgericht Darmstadt unter HRB 92347 eingetragen. Die Wissenschaftsstadt Darmstadt konnte im Jahr 2019 als Gesellschafterin der HEAG Versicherungsservice GmbH gewonnen werden. Am 26.09.2019 wurde der Vertrag über den Verkauf von 1.250 Geschäftsanteilen an der HEAG Versicherungsservice GmbH zwischen der HEAG und der Wissenschaftsstadt Darmstadt geschlossen. Darüber hinaus hat die HEAG am gleichen Tag weitere 5.000 Geschäftsanteile an der HEAG Versicherungsservice GmbH an die ENTEGA AG veräußert.

Die HEAG Versicherungsservice GmbH nimmt weiterhin die Aufgabe der Betreuung des Versicherungsportfolios nur für den Eigenbedarf der Wissenschaftsstadt Darmstadt (Stadt) und deren unmittelbaren und mittelbaren Tochtergesellschaften wahr. Die Tätigkeit der Gesellschaft umfasst insbesondere die Überprüfung und Feststellung des jeweiligen Versicherungsbedarfs sowie die Erbringung von Beratungsdienstleistungen für die Stadt sowie die Gesellschaften des Stadtkonzerns im Zusammenhang mit dem Abschluss von Versicherungsverträgen. Darüber hinaus übernimmt die Gesellschaft die Bearbeitung städtischer Versicherungsfälle sowie die Beratung in und die Betreuung von Versicherungsangelegenheiten der Stadt und der Gesellschaften des Stadtkonzerns.

Die Gesellschaft kann alle Geschäfte betreiben, die dem Geschäftszweck unmittelbar oder mittelbar zu dienen geeignet sind.

Wie schon in den Jahren 2019 bis 2023 zu beobachtende restriktive Politik der Versicherungsunternehmen in Bezug auf die Höhe der Versicherungsprämien und die Höhe der Deckungssummen hat sich grundsätzlich in 2024 weiter fortgesetzt. Dies betrifft die Sparten der Sachversicherung, der Haftpflichtversicherung, der Cyber-Versicherung und der Kfz-Versicherung. Im Bereich der D&O-Versicherung ist eine leichte Entspannung aufgrund neuer Deckungskapazitäten eingetreten.

Neben den Anstrengungen, den Versicherungsschutz für die Gesellschafter in vollem Umfang aufrecht zu erhalten, war das Geschäftsjahr 2024 von der Aufnahme der erfolgreichen Zusammenarbeit mit der Willis Towers Watson Versicherungsmakler GmbH geprägt.

Die Gesellschaft hatte im Geschäftsjahr 2024 außer der Geschäftsführung weiterhin kein Personal. Auch für das Geschäftsjahr 2025 sind keine Personaleinstellungen geplant.

Aufgrund der Bestrebung der Gesellschaft, die Aufwendungen für den Versicherungsschutz der beteiligten Gesellschafterinnen möglichst gering zu halten, ist das Ergebnis durch die Beiträge der Gesellschafter, die Rückstellung für die Prüfung des Jahresabschlusses sowie Beiträge für Pflichtmitgliedschaften, insbesondere bei der Industrie- und Handelskammer Darmstadt, geprägt.

Für das Jahr 2024 wird ein Jahresüberschuss von 9.500,35 EUR (Vorjahr: 9.312,28 EUR) ausgewiesen. Die Bilanzsumme der HEAG Versicherungsservice GmbH zum Ende des Geschäftsjahres 2024 beträgt 98.981,33 EUR (Vorjahr: 93.198,26 EUR) bei einer Eigenkapitalquote zum Bilanzstichtag von 81,5 % (Vorjahr: 76,4%).

Die Finanzierung und Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft war zu jedem Zeitpunkt des Geschäftsjahres gegeben.

Es ist festzustellen, dass zum Jahresende keine Risiken vorlagen, die bestandsgefährdende Auswirkungen haben könnten.

Aufgrund des Abschlusses der Grundlagenvereinbarung und der Gesellschaftervereinbarung sowie der gesellschaftsrechtlichen Beteiligung der HEAG Holding AG – Beteiligungsmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt, ENTEGA AG, HEAG mobilo GmbH, Klinikum Darmstadt GmbH, Wissenschafts- und Kongresszentrum Darmstadt GmbH & Co. KG und seit dem 26.09.2019 der Wissenschaftsstadt Darmstadt erwartet die Geschäftsführung weiterhin positive Ergebnisse, in Höhe des Berichtsjahres, für die nächsten Geschäftsjahre durch die zu leistenden Beiträge der beteiligten Gesellschaften.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2024 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Baker Tilly GmbH & Co. KG hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2024 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts abgegeben.

Stadt- und Kreis-Sparkasse Darmstadt

Anschrift: Rheinstraße 10-12
64283 Darmstadt
Kontakt: 06151/ 28160
info@sparkasse-darmstadt.de
https://www.sparkasse-darmstadt.de
Gründung: 28.10.1808
Handelsregister: HRA 6607, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Öffentlich-rechtliche Sparkasse, mündelsichere, dem gemeinen Nutzen dienende rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts (§ 1 Abs. 2 der Satzung)

Erfüllung öffentlicher Zweck

Die Sparkasse hat die Aufgabe, als dem gemeinen Nutzen dienendes Wirtschaftsunternehmen, in ihrem Geschäftsgebiet geld- und kreditwirtschaftliche Leistungen zu erbringen, insbesondere Gelegenheit zur sicheren Anlage von Geldern zu geben (§ 2 Abs. 1 der Satzung). Die Sparkasse hat das Sparen und die übrigen Formen der Vermögensbildung zu fördern und dient der Befriedigung des örtlichen Kreditbedarfs unter besonderer Berücksichtigung der Arbeitnehmer, des Mittelstandes, der gewerblichen Wirtschaft und der öffentlichen Hand (§ 2 Abs. 2 der Satzung).

Trägerverhältnisse

Träger

Wissenschaftsstadt Darmstadt	60,00%
Landkreis Darmstadt-Dieburg (LaDaDi)	40,00%

Beteiligungen

HEAG Holding AG - Beteiligungsmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (HEAG)	5,01%
weitere Unternehmen in der Sparkassenorganisation	

Organe der Gesellschaft

Vorstand
Verwaltungsrat

Vorstand

Name, Vorname	Position	Vergütung
Ahnert, Dr. Sascha	Vorsitzender	578 TEUR
Thomas, Jürgen Michael	stv. Vorsitzender	463 TEUR

Bezüge des Vorstandes

Die Vergütung des Vorstands betrug im Geschäftsjahr 2024 insgesamt 1.041 TEUR.

Verwaltungsrat			
Name, Vorname		Position	Vergütung
Schellhaas, Klaus Peter	Landrat	Vorsitzender	k.A.
Benz, Hanno	Oberbürgermeister	stv. Vorsitzender	k.A.
Bertsch, Kerstin		Mitglied	k.A.
Bubenzer, Sebastian		Mitglied	k.A.
Busch, Anke		Mitglied	k.A.
Görlisch, Heike		Mitglied	k.A.
Heldmann, Thomas		Mitglied	k.A.
Jakoubek, Matthias		Mitglied	k.A.
Kaffenberger, Bijan	MdL	Mitglied	k.A.
Klabunde, Carsten		Mitglied	k.A.
Moog, Dr. Rüdiger		Mitglied	k.A.
Schellenberg, André	Stadtkämmerer	Mitglied	k.A.
Siebel, Michael	Stadtverordneter	Mitglied	k.A.
Tengicki, Andreas		Mitglied	k.A.
Todt, Malena	Stadtverordnete	Mitglied	k.A.

Bezüge des Verwaltungsrates

Die Vergütung für die Mitglieder des Verwaltungsrats belief sich im Geschäftsjahr 2024 auf insgesamt 131 TEUR.

Bilanz (TEUR)	2022	2023	2024
Aktiva			
Barreserve	71.795	64.513	66.528
Schuldtitel öffentl. Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei der Deutschen Bundesbank zugelassen sind	-	-	-
Forderungen			
an Kreditinstitute	523.367	491.456	590.966
an Kunden	4.361.524	4.493.136	4.680.600
Schuldverschreibungen u.a. festverzinsliche Wertpapiere	328.723	366.496	383.291
Aktien u. a. nicht festverzinsliche Wertpapiere	579.692	621.718	653.274
Beteiligungen	40.929	41.354	41.714
Anteile an verbundenen Unternehmen	205	205	205
Treuhandvermögen	7.807	6.787	5.405
Ausgleichsforderungen öffentl. Hand	-	-	-
Immaterielle Anlagewerte	38	21	9
Sachanlagen	68.668	86.375	91.292
Sonst. Vermögensgegenstände	3.912	2.615	1.848
Rechnungsabgrenzungsposten	68	88	250
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	3	3	3
Summe Aktiva	5.986.731	6.174.767	6.515.387
Passiva			
Verbindlichkeiten			
gegenüber Kreditinstituten	633.048	785.572	770.497
gegenüber Kunden	4.572.173	4.528.257	4.837.788
Verbriefte Verbindlichkeiten	62.189	73.853	77.788
Treuhandverbindlichkeiten	7.807	6.788	5.405
Sonst. Verbindlichkeiten	2.083	7.554	9.043
Nachrangige Verbindlichkeiten	-	-	-
Rechnungsabgrenzungsposten	317	267	879
Rückstellungen	43.156	57.605	63.639
Sonderposten mit Rücklagenanteil	-	-	-
Genussrechtskapital	-	-	-
Fonds für allgemeine Bankrisiken	265.231	302.144	336.621
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	-	-	-
Kapitalrücklage	-	-	-
Gewinnrücklage	398.727	400.727	404.727
Bilanzgewinn	5.000	0	9.000
Summe Passiva	5.986.731	6.174.767	6.515.387
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2022	2023	2024
Zinsergebnis	76.353	99.101	96.129
Laufende Erträge	10.615	15.628	20.518
Erträge/Aufwendungen aus Gewinnabführungsverträgen	0	0	0
Provisionsergebnis	39.810	39.210	40.264
Nettoertrag/ -aufwand aus Finanzgeschäften	51	22	5
Sonstige betriebliche Erträge	7.874	6.802	6.750
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	-75.066	-77.698	-85.975
Abschreibungen und Wertberichtigungen	-49.116	-3.604	-8.692
Sonstige betriebl. Aufwendungen	-5.734	-8.234	-7.100
Zuführung zu dem Fonds für allgemeine Bankrisiken	0	-36.913	-34.477
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	4.787	34.314	27.422
Außerordentliches Ergebnis	-	-	-
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-4.536	-22.087	-18.084
Sonstige Steuern	-251	-227	-338
Jahresergebnis	0	12.000	9.000

Kennzahlen im Überblick

Personal	2022	2023	2024
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, Summe	727	729	735
davon männlich	251	256	259
davon weiblich	476	473	476
Frauenanteil Beschäftigte	65,5%	64,9%	64,8%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	45	43	39
davon männlich	15	19	20
davon weiblich	30	24	19
Frauenanteil Auszubildende	66,7%	55,8%	48,7%
Altersdurchschnitt Beschäftigte	44	44	44
Beschäftigte über 50 Jahre	309	322	305
Beschäftigte in Teilzeit	281	284	285

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die Sparkasse Darmstadt ist eine mündelsichere, dem gemeinen Nutzen dienende rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts. Träger sind die Stadt Darmstadt und der Landkreis Darmstadt-Dieburg. Sie unterstützen die Sparkasse bei der Erfüllung ihrer Aufgaben mit der Maßgabe, dass ein Anspruch der Sparkasse gegen die Träger oder eine sonstige Verpflichtung der Träger, der Sparkasse Mittel zur Verfügung zu stellen, nicht besteht. Die Sparkasse haftet für ihre Verbindlichkeiten mit ihrem gesamten Vermögen. Darüber hinaus ist die Sparkasse dem bundesweiten Sicherungssystem der Deutschen Sparkassenorganisation und daneben dem Stützungsfonds des Sparkassen- und Giroverbandes Hessen-Thüringen angeschlossen.

Die Bilanzsumme der Sparkasse Darmstadt erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 340.620 TEUR (5,5%) auf 6.515.387 TEUR zum Bilanzstichtag 31.12.2024. Es wurde ein Bilanzgewinn von 9.000 TEUR erwirtschaftet. Das Kreditvolumen (inklusive Treuhandkredite und unwiderrufliche Kreditzusagen) konnte im Geschäftsjahr um 130.406 TEUR auf 5.163.297 TEUR gesteigert werden. Das Volumen der Kredit- und Darlehensneuzusagen bewegte sich mit 687.286 TEUR unter dem Niveau des Vorjahres (Vorjahr 750.813 TEUR). Die Verbindlichkeiten gegenüber Kunden einschließlich Eigenemissionen der Sparkasse erhöhten sich um 313.465 TEUR (6,8 %) auf 4.915.576 TEUR. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten reduzierten um 15.075 TEUR auf 770.497 TEUR zum 31.12.2024. Nach dem Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstandes sollen aus dem Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2024 3.000 TEUR der Sicherheitsrücklage zugeführt und 6.000 TEUR an die Träger zur Verwendung für gemeinnützige Zwecke ausgeschüttet werden. Auf die Stadt Darmstadt entfällt hiervon ein Anteil von 3/5, das sind brutto 3.600 TEUR.

Die Sicherheitsrücklage erhöhte sich in 2024 auf 404.727 TEUR. Nach der geplanten Gewinnverwendung 2024 wird sich die Sicherheitsrücklage dann auf 407.727 TEUR belaufen. Das entspricht einer Erhöhung von 0,7 %. Im Geschäftsjahr 2024 erfolgte eine Dotierung des Fonds für allgemeine Bankrisiken gem. § 340g HGB in Höhe von 34.477 TEUR. Der Fonds für allgemeine Bankrisiken weist zum 31.12.2024 einen Bestand von 336.621 TEUR aus. Neben der Sicherheitsrücklage und dem Fonds für allgemeine Bankrisiken verfügt die Sparkasse weiterhin über umfangreiche ergänzende Eigenkapitalbestandteile in Form der Vorsorgereserven gemäß § 340f HGB. Die Eigenkapitalquote gem. Kapitaladäquanzverordnung/Capital Requirements Regulation (CRR) betrug 17,3 % zum Bilanzstichtag 31.12.2024 und überschritt deutlich den vorgeschriebenen Mindestwert von 8 %.

Die Zahlungsfähigkeit der Sparkasse Darmstadt war aufgrund einer ausgewogenen Liquiditätsplanung im Geschäftsjahr jederzeit gewährleistet. Unter Berücksichtigung der erforderlichen Bewertungsmaßnahmen und der o. g. Zuführung zu dem Fonds für allgemeine Bankrisiken ergibt sich ein Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit in Höhe von 27.422 TEUR. Das bedeutet einen Rückgang gegenüber dem Vorjahresergebnis von 6.892 TEUR.

Der Zinsüberschuss hat sich um 2.972 TEUR, das sind 3,0 %, auf 96.129 TEUR im Geschäftsjahr 2024 verringert. Der Zinsüberschuss war nach wie vor die bedeutendste Ertragsquelle. Der Provisionsüberschuss erhöhte sich um 1.054 TEUR auf 40.264 TEUR.

Zur Risikolage der Sparkasse Darmstadt ist auszuführen, dass das von der Sparkasse Darmstadt auf Basis der Risikodeckungsmasse festgelegte Gesamtlimit im Jahr 2024 ausreichend war und zu keiner Zeit überschritten wurde. Regelmäßig durchgeführte Berechnungen zeigen, dass die Risikotragfähigkeit der Sparkasse auch bei Eintritt unterschiedlicher Stressszenarien gegeben ist. Das Risikomanagementverfahren entspricht der Risikolage und dem Risikogehalt der Sparkasse.

Zum jetzigen Zeitpunkt erwarten wir für das Jahr 2025 sinkende Zinsen in den kurzen und mittleren Laufzeiten bis 2 Jahre, in den 5- und 10-jährigen Laufzeitbändern erwarten wir steigende Zinsen. Die auf unserer Zinserwartung basierenden Bilanzstrukturszenarien sehen in 2025 ein Wachstum des originären Kundenkreditgeschäfts vor. Im Einlagengeschäft mit Kunden wird ein moderater Rückgang erwartet. Bei den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten prognostizieren wir steigende Bestände bis zum Jahresende. Im Ergebnis führt dies zu einem Bilanzsummenwachstum.

Die Cost-Income-Ratio (CIR) wird bei Eintreffen dieser Prognosen Ende 2025 bei 60,13 % liegen.

Der Nichtfinanzielle Bericht (Nachhaltigkeitsbericht) wird - ebenso wie der Lagebericht der Sparkasse - im Bundesanzeiger veröffentlicht.

Die Sparkasse Darmstadt bekennt sich klar zum Prinzip der Nachhaltigkeit. Im eigenen Nachhaltigkeitsverständnis verbindet sie wirtschaftlichen Fortschritt mit sozialer Gerechtigkeit und mit dem Schutz der natürlichen Umwelt. Zukünftige Generationen sollen überall dieselben Chancen auf ein gutes Leben haben. Die Sparkasse Darmstadt versteht es als ihre Aufgabe, Unternehmen und Selbstständige, Kommunen, private Personen und die Menschen in ihrem Geschäftsgebiet bei der Transformation zu mehr Nachhaltigkeit, bei der Erreichung der Klimaziele und bei der Verbesserung der Lebensqualität durch ihre Geschäftspolitik und unternehmerische Haltung, durch nachhaltige Produkte und Finanzdienstleistungen sowie durch zielgerichtete gesellschaftliche Initiativen zu unterstützen.

Die Prüfung des Jahresabschlusses der Sparkasse Darmstadt zum 31.12.2024 durch den Sparkassen- und Giroverband Hessen-Thüringen hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.

Die Sparkasse Darmstadt wendet den Darmstädter Beteiligungskodex nicht an.

Die Sparkassen Darmstadt und Dieburg werden zum 01.01.2026 zur Sparkasse Darmstadt und Dieburg fusionieren. Ein Zusammenschluss der beiden Institute wird zu einer Sparkasse in einem geographisch, kommunal und regional eng verbundenen Wirtschaftsraum mit einer aggregierten Bilanzsumme von knapp 10 Mrd. EUR führen. Das Geschäftsgebiet der fusionierten Sparkasse umschließt somit den gesamten Landkreis Darmstadt-Dieburg (zzgl. Rödermark und Rodgau).

Technologie- und Gründerzentrum Verwaltungs-GmbH (HUB 31)

Anschrift: Hilpertstraße 31
64295 Darmstadt
Kontakt: 06151 5201-310
info@hub31.de
https://hub31.de
Gründung: 15.03.2018
Handelsregister: HRB 97586, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb eines Technologie- und Gründerzentrums. Zum Gegenstand der Gesellschaft gehören insbesondere die Vermietung von Büroräumen, Arbeitsplätzen im Coworking und Virtual Office sowie Werkstatt- und Laborflächen sowie die Betreuung von Gründern im Inkubator.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

Industrie- u. Handelskammer (IHK) Darmstadt Rhein Main Neckar	40,00%
Wissenschaftsstadt Darmstadt	40,00%
Hochschule Darmstadt	10,00%
Technische Universität Darmstadt	10,00%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung
Beirat

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Abascal y Ballester, Laura Melina	Mitglied	88,9 TEUR
Ahrend, Prof. Dr. Klaus-Michael	Mitglied	0 TEUR

Bezüge der Geschäftsführung

Die Vergütung der Geschäftsführung betrug im Geschäftsjahr 2024 insgesamt 88,9 TEUR.

Bilanz (TEUR)	2022	2023	2024
Aktiva			
Anlagevermögen	181	170	145
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	181	170	145
Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	736	779	833
Vorräte	0	0	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	16	264	50
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	720	515	783
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Aktive Latente Steuern	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	917	949	978
Passiva			
Eigenkapital	342	471	597
Gezeichnetes Kapital	50	62	62
Kapitalrücklage	2.615	3.096	3.577
Gewinnrücklage	-1.939	-2.323	-2.687
Bilanzergebnis	-384	-364	-355
Nicht beherrschende Anteile	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Sonderposten	53	44	36
Empfangene Investitionszuschüsse	0	0	0
Rückstellungen	45	68	48
Verbindlichkeiten	460	350	278
Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	0	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	17	16	19
Passive latente Steuern	0	0	0
Summe Passiva	917	949	978
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2022	2023	2024
Gesamtleistung	667	794	805
Umsatzerlöse	667	794	805
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	49	25	73
Betriebsleistung	716	819	878
Betriebsaufwand	-1.100	-1.183	-1.232
Materialaufwand	-687	-767	-834
Personalaufwand	-188	-239	-253
Abschreibungen	-126	-33	-33
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-99	-144	-112
Betriebsergebnis	-384	-364	-354
Finanzergebnis	0	0	0
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
Sonstige Steuern	0	0	0
Ergebnisübernahme	0	0	0
Ergebnisabführung	0	0	0
Jahresergebnis	-384	-364	-354

Kennzahlen* im Überblick	2022	2023	2024
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	189,0%	277,1%	411,7%
Anlagenintensität	19,7%	17,9%	14,8%
Abschreibungsquote	69,6%	19,4%	22,8%
Investitionen (TEUR)	1	23	6
Investitionsquote	0,6%	13,2%	4,1%
Liquidität 3. Grades	145,7%	186,4%	255,5%
Eigenkapital (TEUR)	342	471	597
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	50	62	62
Eigenkapitalquote	37,3%	49,6%	61,0%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	11	-110	-72
Verschuldungsgrad	168,1%	101,5%	63,8%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	-57,6%	-45,8%	-44,0%
Return on Investment (ROI)	-41,9%	-38,4%	-36,2%
Eigenkapitalrentabilität	-112,3%	-77,3%	-59,3%
Gesamtkapitalrentabilität	-41,9%	-38,4%	-36,2%
Materialintensität	95,9%	93,7%	95,0%
Rohertrag (TEUR)	-20	27	-29
EBIT (TEUR)	-384	-364	-354
EBITDA (TEUR)	-258	-331	-321
Kostendeckungsgrad	65,1%	69,2%	71,3%
Personal			
Personalintensität	26,3%	29,2%	28,8%
Personalaufwand je Beschäftigte(r) (TEUR)	27	34	36
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, männlich	6	5	2
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, weiblich	1	2	5
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, Summe	7	7	7
Frauenanteil Beschäftigte	14,3%	28,6%	71,4%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Altersdurchschnitt Beschäftigte	28	26	27
Beschäftigte über 50 Jahre	0	0	0
Beschäftigte in Teilzeit	5	7	6
Befristete Beschäftigte	5	7	6
Beschäftigte mit Tarifbindung	0	0	0
Beschäftigte in Anlehnung an Tarifbindung	0	0	0
Beschäftigte ohne Tarifbindung	7	7	7
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	50,0%	50,0%	50,0%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	nein, vorgegeben durch Vermieter	nein, vorgegeben durch Vermieter	nein, vorgegeben durch Vermieter
Bezug klimaneutrales Gas	nein, vorgegeben durch Vermieter	nein, vorgegeben durch Vermieter	nein, vorgegeben durch Vermieter
Dienstfahräder für Beschäftigte	nein	nein	nein
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	ja	ja	ja
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	nein, aber perspektivisch	nein, aber perspektivisch	nein, aber perspektivisch
Elemente des Nachhaltigkeitsberichtes in Lagebericht	ja	ja	ja

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die Technologie- und Gründerzentrum Verwaltungs-GmbH (HUB31) wurde am 13.12.2017 eröffnet. Die eigentliche Geschäftstätigkeit begann zum 01.01.2018. Gesellschafter des HUB31 waren zunächst die Stadt Darmstadt und die IHK Darmstadt zu gleichen Teilen. Seit dem dritten Quartal des Jahres 2023 konnte der Gesellschafterkreis des HUB31 um zwei weitere Gesellschafter erweitert werden. Die Technische Universität Darmstadt und die Hochschule Darmstadt sind seither mit jeweils 10 % am Stammkapital der GmbH beteiligt, was eine Stärkung des Eigenkapitals durch Erhöhung des Stammkapitals mit sich bringt. Das HUB31 stellt eine professionelle Infrastruktur für technologiebasierte Start-ups und Wachstumsunternehmen bereit. Durch die Gründung des Technologie- und Gründerzentrums wird ein Ökosystem für Technologieunternehmen in einem Gebäude mit unterschiedlichen Nutzungsmöglichkeiten und Mietmodellen geschaffen. In dem Gebäude (Hilpertstraße 31) existiert eine einmalige Infrastruktur und Kombination von Büro-, Labor-, Lager-, Werkstatt- und Produktionsflächen für die folgenden Zielgruppen: Gründungsunternehmen, Start-ups und Wachstumsunternehmen. Das HUB31 unterscheidet sich von bestehenden Gründerzentren und Büroserviceanbietern insbesondere durch das Angebot von Labor-, Lager-, Werkstatt- und Produktionsflächen „on demand“ in Kombination mit Büros. Bei den Lager- und Werkstattflächen besteht eine Kooperation mit dem LAB3 e.V. Dieses Konzept des HUB31 führt zu einer erhöhten Wettbewerbsfähigkeit der dort eingemieteten Unternehmen, da für diese Investitionskosten in Infrastruktur entfallen und eine enge Betreuung der Betriebe seitens der IHK und der Wirtschaftsförderung der Wissenschaftsstadt Darmstadt sowie der TU Darmstadt und der Hochschule Darmstadt sichergestellt ist. Im Geschäftsjahr 2024 wurde die Gesellschaft durch Frau Laura Melina Abascal y Ballester und Herrn Prof. Dr. Klaus-Michael Ahrend geleitet. Über das gesamte Jahr konnten drei neue Sponsoring-Partner sowie mehrere neue Kooperationspartner für das HUB31 gewonnen werden. Die Auslastung des HUB31 lag im Jahr 2024 über Plan, jedoch konnten keine Gewinne erwirtschaftet werden. Bereits im Businessplan war ein Verlust für das Geschäftsjahr 2024 geplant. Aus diesem Grund hatten die Gesellschafter zusätzliche Beträge zu dem nach Gesellschaftsvertrag zu leistenden Verlustausgleich geleistet. Im Jahr 2024 haben die Gesellschafter insgesamt noch 260.000,00 EUR als außerordentliche Zuzahlung in die Kapitalrücklage geleistet. Die Gesellschafter haben das gezeichnete Stammkapital ins Unternehmen eingezahlt. Für die Sicherung der Liquidität besteht ein seitens der IHK Darmstadt gewährtes Darlehen. Es konnte im Geschäftsjahr 2023 durch eine Sondertilgung auf 250.000 EUR reduziert werden. Daneben wurde mit der HEAG Holding AG in 2020 eine Rahmenvereinbarung zum Cash-Management geschlossen. Zusätzlich übernehmen die Gesellschafter jährlich Liquiditätszuschüsse. Die Bilanzpositionen haben sich im Vergleich zum Vorjahr im Wesentlichen wie erwartet entwickelt. Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft war im Jahr 2024 zu jeder Zeit gegeben.

Die Finanzlage ergibt sich aus den Beschreibungen von Ertrags- und Vermögenslage. Die Gesellschafter gehen in Kenntnis des negativen Eigenkapitals von einer positiven Fortführungsprognose aus. Falls zur Aufrechterhaltung der Fortführungsprognose erforderlich, waren die Gesellschafter bereit, eine Patronatserklärung abzugeben. Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage lag im Jahr 2024 im Rahmen der Planung. Die Nachfrage nach dem Angebot des HUB31 ist erfreulich. Die Anfragen potenzieller Neumietler steigen stetig und am HUB31 ansässige Unternehmen verzeichnen Wachstum. Zum Managen der Risiken besteht ein Risikobericht der quartalsweise überprüft und im Rahmen der Gesellschafter Sitzungen vorgelegt wird. Wesentliche Risiken waren eine mögliche Unterauslastung der Mietfläche, Preissteigerungen der Energiekosten und Indexsteigerung der Miete. Die Geschäftsführung geht aufgrund der rezessiven Entwicklung der Wirtschaft von einem schwierigen Geschäftsjahr 2025 aus. Ob die gesetzten Ziele erreicht werden können, hängt von verschiedenen Faktoren, wie bspw. der stärkeren Verankerung des HUB31 gemeinsam mit den vier Gesellschaftern in Darmstadt und in Südhessen sowie die weitere Vermietung freier Büroflächen, ab. Gleichwohl gilt es, weitere Sponsoren zu gewinnen und kostenreduzierende Maßnahmen umzusetzen.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2024 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft WBS PartGmbH WPG hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2024 wurde bis zur Fertigstellung des Beteiligungsberichts abgegeben.

Ausgewählte Beteiligungen mit städtischer Anteilsquote unter 20%

FrankfurtRheinMain GmbH International Marketing of the Region

Anschrift: Unterschweinstiege 8, 60549 Frankfurt am Main
Kontakt: info@frm-united.com
www.frm-united.de/
Gründung: 24.03.2005



Anteilsbesitz der Stadt: 2,00 %
Vertreter der Stadt im Aufsichtsrat: Oberbürgermeister Hanno Benz

Unternehmenszweck

Zum Gegenstand der Gesellschaft gehört insbesondere, die vorhandenen Stärken des Wirtschaftsraums zu vernetzen und zu bündeln, die Wahrnehmung des Wirtschaftsraums und seiner Standortvorteile und das Interesse an diesem zu fördern sowie zur Förderung der Wettbewerbsfähigkeit und Attraktivität des Wirtschaftsraums ein gemeinsames, profiliertes Erscheinungsbild der Region Frankfurt-RheinMain als Marke zu entwickeln und zu pflegen. Mit ihrer Geschäftstätigkeit nimmt die Gesellschaft übergeordnete Aufgaben im Rahmen des Standortmarketings wahr. Die Gesellschaft konkurriert nicht mit den kommunalen Wirtschaftsförderungen der Gesellschafter. Aufgaben der Wirtschaftsförderung nimmt die Gesellschaft nur subsidiär zu den kommunalen Stellen wahr.

Der hessische Landesgesetzgeber hat mit seinem Gesetz über die Metropolregion Frankfurt/RheinMain vom 18.02.2011 seine Aufforderung zur freiwilligen Bildung eines Zusammenschlusses mit der Aufgabe des gemeinsamen Standortmarketings der Region bekräftigt. Die FrankfurtRheinMain GmbH International Marketing of the Region ist über zwei Landesgrenzen (Rheinland-Pfalz und Bayern) hinweg tätig und bündelt somit die Stärken der Metropolregion FrankfurtRheinMain als Wirtschaftsraum. Mit Blick auf die vergangenen Jahre ergibt sich ein kontinuierliches Anwachsen des Gesellschafterkreises und damit eine noch stärkere Verankerung der Gesellschaft in der Region.

FrankfurtRheinMain GmbH International Marketing of the Region

Ausgewählte Kennzahlen* (TEUR)	2022	2023	2024
Umsatzerlöse	914	937	958
Personalaufwand	2.078	2.395	2.362
Abschreibungen	78	55	54
Jahresergebnis	-3.918	-4.851	-4.578
Anlagevermögen	152	122	78
Umlaufvermögen	169	188	219
Verbindlichkeiten	263	292	243
Rückstellungen	201	368	326
Eigenkapital	248	250	250
Bilanzsumme	812	972	1.055

Ausgewählte Beteiligungen mit städtischer Anteilsquote unter 20%

FrankfurtRheinMain GmbH International Marketing of the Region

Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Ertragslage

Die Aufgaben der FrankfurtRheinMain GmbH International Marketing of the Region spiegeln sich u.a. in folgenden Detailaufgaben wider: Standortwerbung im Ausland, Identifikation von Ansiedlungskandidaten über Netzwerke, Analysen und Agenturen, Gewinnung ausländischer Investoren für die Region Frankfurt RheinMain, Unterstützung ausländischer Firmen bei der Ansiedlung, Dauerhafte Begleitung von Expatriates, Business Communities und ausländischen Unternehmen sowie Unterstützung von Firmen aus Frankfurt RheinMain bei ihrem Marktzugang in den entsprechenden Zielländern in Zusammenarbeit mit den IHK'n.

Die Betreuung der Länder erfolgt durch Projektteams, bestehend aus Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der FrankfurtRheinMain GmbH International Marketing of the Region. Diese Teams werden vor Ort durch ein Büro in China sowie durch Repräsentanzen in den USA und Indien unterstützt. Zudem wird in London eine Beraterin auf Projektbasis beschäftigt. Seit 2019 ist die Gesellschaft auch in Tokio mit einem Berater vertreten, ebenso seit 2022 in Vietnam und seit Ende 2023 in Singapur. Darüber hinaus wurden zu Beginn des Jahres 2024 neue Repräsentanzen der FRM GmbH in Sydney und Melbourne eröffnet (Beratungsverträge über die örtliche AHK).

Im Jahr 2024 hatte die FrankfurtRheinMain GmbH International Marketing of the Region mehr als 304 Mio. zielgruppenrelevante Medienkontakte.

Im Rahmen der Aktivitäten der FRM GmbH wurden 198 weiterführende Gespräche zu Ansiedlungsanfragen in der Region geführt und 50 konkrete Ansiedlungsprojekte neu identifiziert. Im Jahr 2024 konnten 41 Unternehmen bei der Ansiedlung in die Region FrankfurtRheinMain begleitet werden. Insgesamt wurden 70 neue ausländische Ansiedlungen bei der Frankfurt RheinMain GmbH International Marketing of the Region registriert.

Vom 7. bis 9. Oktober 2024 fand in München die EXPO REAL, die größte Fachmesse für Immobilien und Investitionen in Europa, statt. Die FrankfurtRheinMain GmbH International Marketing of the Region hat dabei erneut die Organisation und Durchführung des Gemeinschaftsauftritts der Region FrankfurtRheinMain übernommen. Wie bereits im Vorjahr betreute die FrankfurtRheinMain GmbH International Marketing of the Region (FRM GmbH) ein Terminal am Stand des Bundeslandes Hessen auf dem Smart City Expo World Congress. Seit Mitte 2022 ist die FRM GmbH mit einer Büroeinheit auf dem Messegelände der Messe Frankfurt vertreten. Diese dient der optimierten Ansprache der auf unterschiedlichen Messen vertretenen Unternehmen.

Der Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2025 wurde dem Aufsichtsrat fristgerecht vorgelegt und in der Gesellschafterversammlung am 11. Juni 2024 beschlossen. Der Gesellschaft steht nach aktueller Planung im Jahr 2025 ein entsprechendes Budget durch Zuzahlungen in Höhe von TEUR 4.800 zur Verfügung. Hinsichtlich der bedeutsamsten finanziellen Leistungsindikatoren (Zuzahlungen in das Eigenkapital und Jahresergebnis) plant die Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2025 mit Zuzahlungen in das Eigenkapital in Höhe von TEUR 4.800 und einem Jahresergebnis in Höhe von TEUR -4.797.



Ausgewählte Beteiligungen mit städtischer Anteilsquote unter 20%

Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH

Anschrift: Alte Bleiche 7, 65719 Hofheim
Kontakt: info@rmv.de
www.rmv.de
Gründung: 28.05.1995



Anteilsbesitz der Stadt: 3,70 %
Vertreter der Stadt im Aufsichtsrat: Stadtrat Paul Georg Wandrey

Unternehmenszweck

Der Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV) verantwortet als Aufgabenträgerorganisation die Bestellung und Koordination von Verkehrsdienstleistungen auf rund 14.000 Quadratkilometern. Das sind rund zwei Drittel der Fläche des Bundeslandes Hessen. Bis zum Nachfrageeinbruch durch die Corona-Virus-Pandemie verzeichnete der RMV jährlich steigende Fahrgastzahlen - 808 Mio. Fahrgäste waren es 2019. Mit Abebben der Pandemie stieg die Nachfrage wieder: Von 650 Mio. Fahrgästen 2022 auf 730 Mio. Fahrgäste im Jahr 2023. Für 2024 ist ein Fahrgastzuwachs auf rund 825 Mio. im RMV zu verzeichnen. Damit trägt er maßgeblich zur Entwicklung der Region Frankfurt-Rhein-Main bei. Der RMV koordiniert und gestaltet Verkehre, Tarif-, Netz- und Fahrpläne und organisiert das übergeordnete Marketing im Verbundgebiet. Daneben setzt sich der RMV für den nachhaltigen und kapazitiven Ausbau der Infrastruktur sowie den innovativen Ausbau des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) mit Blick auf die Verkehrswende in der Region ein.

Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH

Ausgewählte Kennzahlen* (TEUR)	2021	2022	2023
Zahlungen des Landes Hessen**	57.463	60.428	68.954
Umsatzerlöse	8.005	11.376	12.371
Personalaufwand	15.357	15.689	16.484
Abschreibungen	3.388	3.993	10.279
Jahresergebnis	0	0	0
Anlagevermögen	22.074	26.873	28.041
Umlaufvermögen	39.903	38.350	42.183
Verbindlichkeiten	12.365	10.450	13.002
Rückstellungen	25.575	26.586	28.219
Eigenkapital	2.172	2.172	2.172
Bilanzsumme	62.196	65.802	71.586

Da die Berichterstattung des RMV üblicherweise ein Jahr versetzt erfolgt, wurden die Zahlen aus dem Geschäftsjahr 2023 als aktuellste Zahlen verwendet.

* Die ausgewählten Kennzahlen betreffen den GmbH-Bereich (Regiebereich) der Gesellschaft.

Die Kennzahlen zur Bestellung von Verkehrsleistungen werden hingegen im Treuhandbereich abgebildet und sind daher nicht in den dargestellten Werten enthalten.

** (ohne Umsatzerlöse), insgesamt belaufen sich die Zahlungen des Landes im Geschäftsjahr 2023 auf 871,8 Mio. EUR (Regie- und Treuhandbereich).

Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH

Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Ertragslage

Das Deutschlandticket wurde im Rahmen des 3. Entlastungspakets der Bundesregierung als bundesweit gültiges Abonnement-Produkt zum 01.05.2023 eingeführt. Es stellt den RMV und seine Partnerinnen und Partner vor neue und komplexe Herausforderungen in Vertrieb, Finanzierung und Abrechnung. Das Ticket hat das Nutzungsverhalten der Fahrgäste verändert: Vor allem an Wochenenden und Feiertagen fahren mehr Menschen mit dem ÖPNV, was punktuell zu Kapazitätsengpässen führt. Mehr Fahrten sind jedoch aktuell nicht finanzierbar: So attraktiv das Deutschlandticket für Kundinnen und Kunden ist – seine Preisgestaltung lässt die Fahrgeldeinnahmen sinken, entsprechend steigt der Zuschussbedarf. Hinzu kommt die allgemeine Kostenentwicklung, die darüber hinaus für einen erhöhten Mittelbedarf sorgt.

Mit umfassenden Maßnahmen zur Kostensenkung konnte der RMV die durch das Deutschlandticket und die Kostenentwicklung entstandene finanzielle Unterdeckung teilweise ausgleichen. Dennoch bleiben ein erhöhter Bedarf und eine angespannte Liquiditätslage. Um das Leistungsangebot langfristig zu sichern und die Klimaziele zu erreichen, ist eine zuverlässige finanzielle Unterstützung durch die öffentliche Hand deshalb unabdingbar.

Die derzeit gültige Finanzierungsvereinbarung 2023 bis 2024 zwischen dem Land Hessen und dem Verbund läuft zum 31.12.2024 aus. Das Land Hessen und die Verkehrsverbünde führen seit April 2024 Gespräche zum weiteren Vorgehen. Die entsprechenden Mittelbedarfe der kommenden Jahre hat der RMV auf Basis der derzeit aktuellen Mittelfristplanung gegenüber dem Land angemeldet. Mit Vorlage des Jahresabschlusses für 2023 wird die Planung aktualisiert.

In 2024 wird der Mittelbedarf des Verbundes weiter steigen. Haupttreiber hierfür sind neben der Energiepreisentwicklung und den deutschlandticketbedingten Mindereinnahmen steigende Personalkosten. Neben der Gewerkschaft der Lokführer (GDL) hat auch ver.di zu Streiks für höhere Löhne für das Fahrpersonal aufgerufen. Die Ergebnisse der Tarifverhandlungen wirken sich unmittelbar auf die Kosten für die Verkehrsdienstleistung aus. Dies gilt für alle Verbundpartner im RMV.



Anhang zum Beteiligungsbericht der Wissenschaftsstadt Darmstadt

Geschäftsjahr 2024



Darmstädter Beteiligungskodex

vom 13.09.2012¹

in der 4. Fassung vom 13.12.2022

Entsprechungen und Abweichungserläuterungen aller abgegebenen Entsprechenserklärungen für das Geschäftsjahr 2024

¹ 2. Fassung vom 16.10.2014, 3. Fassung vom 01.11.2018

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Inhaltsübersicht

1. Teil: Präambel, Geltungsbereich und Ziele	511
A Preambel.....	511
B Geltungsbereich.....	513
C Ziele.....	514
 2. Teil: Entprechenserklärung	515
A Aufsichtsgremium	517
1 Zusammensetzung	519
2 Aufgaben und Zuständigkeiten.....	521
3 Aufgaben und Zuständigkeiten des Vorsitzenden des Aufsichtsgremiums	527
4 Interessenkonflikt.....	528
5 Vergütung	530
B Geschäftsleitung	531
1 Zusammensetzung	531
2 Aufgaben und Zuständigkeiten.....	534
3 Interessenkonflikt.....	542
4 Vergütung	543
5 Führung.....	549
C Rechnungslegung und Abschlussprüfung	554

1. Teil: Präambel, Geltungsbereich und Ziele

A Präambel

Die Beteiligungen der Wissenschaftsstadt Darmstadt erfordern eine gute und verantwortungsvolle Unternehmensführung.

Die Wissenschaftsstadt Darmstadt hat sich zur weiteren Verbesserung der Unternehmensleitung, -steuerung und -transparenz entschlossen, eine Richtlinie unter dem Titel "**Darmstädter Beteiligungskodex**" zu erlassen.

Dieser ist als einer der wichtigsten Maßnahmen der am 17. Dezember 2009 von der Stadtverordnetenversammlung beschlossenen und zuletzt am 25.06.2020 novellierten Stadtwirtschaftsstrategie und dem Beschluss vom 15. Mai 2007 zum Beteiligungsmanagement zu sehen. Zudem werden die Anforderungen der Kommunalaufsicht und des Landesrechnungshofes berücksichtigt.

Zur Erarbeitung des Darmstädter Beteiligungskodex wurde im Vorfeld der 1. Fassung ein Lenkungskreis - bestehend aus dem Beteiligungsdezernenten, dem Stadtwirtschaftsordinator und Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung - eingerichtet, der die Interessen der Wissenschaftsstadt Darmstadt im Sinne ihrer Bürgerinnen und Bürger verankert hat. Der Kodex ist zudem mit den Fachdezernentinnen und -dezernenten sowie den wesentlichen Beteiligungen abgestimmt. Der Darmstädter Beteiligungskodex wurde somit in einem Dialog mit allen Beteiligten entwickelt. Die HEAG Holding AG - Beteiligungsmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (HEAG) war hierbei federführend tätig.

Der Darmstädter Beteiligungskodex orientiert sich an bereits bestehenden Regelwerken. Neben den OECD-Prinzipien, der Richtlinie 2006/46/EG vom 14. Juni 2006, dem Abschlussbericht zur Sozialen Taxonomie der EU, dem Deutschen Corporate Governance Kodex, dem Deutschen Public Corporate Governance-Musterkodex und den Grundsätzen für Bundesbeteiligungen sind auch verschiedene Kodizes der Bundesländer und Kommunen berücksichtigt.

Während der Deutsche Corporate Governance Kodex insbesondere das Vertrauen der Investorinnen und Investoren, der Kundinnen und Kunden, der Beschäftigten und der Öffentlichkeit in die Leitung und Überwachung der Unternehmen fördern will, steht bei dem vorliegenden Kodex auch die besondere Verantwortung kommunaler Unternehmen für ihre Bürgerinnen und Bürger bei der

Wahrnehmung von Aufgaben der Daseinsvorsorge im Fokus. Der Kodex trägt den gesetzlichen Anforderungen an die kommunale Wirtschaft Rechnung. Zu nennen sind insbesondere die Pflicht zur sparsamen, vorsichtigen und wirtschaftlichen Haushaltsführung sowie die gestiegenen Anforderungen an Aufsichtsorgane bis hin zur Aufsichtsratshaftung.

Der Begriff Public Corporate Governance wird als Maßstab für gute Unternehmensführung im Sinne von Unternehmensleitung und -steuerung in öffentlichen Unternehmen sowie Transparenz dieser Unternehmen verstanden. Angestrebt wird eine Balance zwischen unternehmerischen, am wirtschaftlichen Erfolg der Unternehmen orientierten und den kommunalen, am Gemeinwohl ausgerichteten Zielen.

Nach der Stadtwirtschaftsstrategie ist der Darmstädter Beteiligungskodex eine konsequente Weiterentwicklung des Beteiligungsmanagements. Die Transparenz und Vernetzung der Beteiligungen werden ausgebaut, Chancenpotentiale können erschlossen werden und die frühzeitige Identifikation und der Umgang mit Gefährdungspotentialen werden erleichtert.

Der Kodex soll die Unternehmensführung positiv beeinflussen. So können mangelnde Transparenz, fehlendes Risikobewusstsein und nachlässige Kontrolle komplexer wirtschaftlicher Zusammenhänge und Abhängigkeiten z. B. als Ursachen von Finanzmarkt- und Wirtschaftskrisen identifiziert werden.

Mit der erstmaligen Überarbeitung des Beteiligungskodex in 2014 wurden neue Entwicklungen der Public Corporate Governance berücksichtigt, z. B. Compliance und gleichberechtigte Berücksichtigung von Frauen und Männern.

Mit der Überarbeitung des Beteiligungskodex in 2018 wurde die Transparenz der Unternehmensführung weiter erhöht und zudem erfolgte eine größere Betonung der gesellschaftlichen Verantwortung der Unternehmen (Corporate Social Responsibility), u. a. durch die hinreichende Unabhängigkeit von Aufsichtsratsgremiumsmitgliedern und Aufnahme eines sachkundigen externen Mitglieds in jedes Aufsichtsgremium sowie die Berücksichtigung der Grundsätze des Hessischen Gleichberechtigungsgesetzes.

Durch die Überarbeitung des Beteiligungskodex in 2022 soll u. a. eine stärkere Einbindung der ökologischen und sozialen Nachhaltigkeit in das unternehmerische Handeln der Geschäftsleitung und in die Überwachung des Aufsichtsgremiums, eine stärkere Digitalisierung sowie eine verbesserte Resilienz der Geschäftsmodelle der Unternehmen erfolgen. Zudem soll die Geschäftsleitung für eine

diskriminierungsfreie und gleichstellungsfördernde Kultur im Unternehmen sowie für eine marktgerechte Entlohnung ihrer Beschäftigten und Entgeltgleichheit sorgen.

B Geltungsbereich

Als Beteiligung im Sinne des Darmstädter Beteiligungskodex werden neben den Personen- und Kapitalgesellschaften, wie GmbH & Co. KG bzw. GmbH und AG, auch die Eigenbetriebe als Sondervermögen der Wissenschaftsstadt Darmstadt sowie Zweckverbände, bei denen die Wissenschaftsstadt Darmstadt gemeinsam mit maximal einer weiteren Gebietskörperschaft Mitglied ist, gesehen. Diese Definition ist unabhängig von der juristischen Definition einer Beteiligung.

Die Wissenschaftsstadt Darmstadt wirkt darauf hin, dass der Darmstädter Beteiligungskodex für die Beteiligungen der Stadtwirtschaft, an denen die Wissenschaftsstadt Darmstadt unmittelbar oder mittelbar mehr als 50 % der Anteile hält, eine verbindliche Grundlage darstellt.

Den Unternehmen der Stadtwirtschaft, an denen die Wissenschaftsstadt Darmstadt unmittelbar oder mittelbar zu 50 % oder weniger beteiligt ist, wird das Regelwerk zur Anwendung empfohlen. Dies gilt insbesondere, wenn die Anteilsmehrheit in der Summe Gebietskörperschaften zusteht.

Der Darmstädter Beteiligungskodex spiegelt die Willensbildung der Wissenschaftsstadt Darmstadt für ihre Stadtwirtschaft wider.

Die Empfehlungen des Darmstädter Beteiligungskodex sind durch die Verwendung des Wortes "soll" gekennzeichnet und unter dem nachfolgenden Gliederungspunkt „Entsprechenserklärung“ aufgeführt. Die Beteiligungen können von den Empfehlungen abweichen, sind aber verpflichtet, dies transparent zu machen und zu erläutern.

Der Darmstädter Beteiligungskodex verzichtet auf die Wiedergabe von Regelungen, die als geltendes Recht ohnehin von den Unternehmen zu beachten sind. Für die Aufsichtsgremiumsmitglieder werden diesbezüglich regelmäßige Weiterbildungsmöglichkeiten durch das Beteiligungsmanagement angeboten.

Der Kodex verzichtet zudem auf Empfehlungen zum Anteilseigner und zur Anteilseignerversammlung.

C Ziele

Der Darmstädter Beteiligungskodex soll zu einer verantwortungsvollen, zielgerichteten und nachhaltigen Unternehmensführung im Sinne von Unternehmensleitung, -steuerung und -transparenz anhalten. Dabei soll er die Umsetzung der Stadtwirtschaftsstrategie fördern.

Darüber hinaus werden insbesondere folgende Ziele verfolgt:

- Beschreibung der Anforderungen der Wissenschaftsstadt Darmstadt an Beteiligungen der Stadtwirtschaft und ihren Organen, um
 - die effiziente Erfüllung der städtischen Aufgaben zu gewährleisten und
 - die Qualität in der Wahrnehmung der Aufsichtsmandate zu sichern.
- Unterstützung einer effizienten Zusammenarbeit zwischen dem Aufsichtsgremium (z. B. dem Aufsichtsrat) und der Geschäftsleitung (z. B. dem Vorstand bzw. der Geschäftsführung).
- Förderung des Informationsflusses zwischen Beteiligungen der Stadtwirtschaft und dem Beteiligungsmanagement.
- Nachhaltige Wertschöpfung im Interesse des langfristigen Unternehmenswohls.
- Steigerung von Transparenz und Vertrauen der Öffentlichkeit in Entscheidungen von Politik, Verwaltung, Beteiligungsmanagement und Beteiligungsunternehmen.

2. Teil: Entsprechenserklärung

Die Entsprechenserklärung soll über den Stand der Umsetzung der nachstehenden Empfehlungen für eine verantwortungsbewusste und nachhaltige Unternehmensführung im Sinne von Unternehmensleitung, –steuerung und –transparenz Auskunft geben. Die Beteiligungen können von den Empfehlungen abweichen, haben dies jedoch transparent zu machen und zu erläutern. In der jährlich von der Geschäftsleitung und, sofern vorhanden, gemeinsam mit dem Aufsichtsgremium abzugebenden Entsprechenserklärung ist zu bestätigen, dass den Empfehlungen des Darmstädter Beteiligungskodex im vorangegangenen Berichtszeitraum entsprochen wurde bzw. mit Begründung zu erläutern, in welchen Punkten hiervon abgewichen wurde („comply or explain“). Bei Erläuterung der Abweichung ist auch darüber zu informieren, ob künftig eine Änderung angestrebt wird. Eine begründete Abweichung von einer Kodexempfehlung kann im Interesse einer guten Unternehmensführung liegen.

Das Beteiligungsmanagement wird die Entsprechenserklärungen aller Beteiligungen, die ihm im Rahmen der jährlichen Berichterstattung für den Beteiligungsbericht von den Unternehmen zu überlassen sind, auswerten, in komprimierter Form im Beteiligungsbericht veröffentlichen und im Magistrat der Wissenschaftsstadt Darmstadt im Rahmen der Vorstellung des Beteiligungsberichts präsentieren. Die Veröffentlichung umfasst nicht solche Erläuterungen zu Abweichungen vom Kodex, die seitens der Ausstellenden einer Entsprechenserklärung in dieser als im Unternehmensinteresse geheimhaltungsbedürftig gekennzeichnet sind. Den Unternehmen wird empfohlen, auf Nachfrage die aktuelle Entsprechenserklärung sowie die Entsprechenserklärungen der zurückliegenden fünf Jahre zur Verfügung zu stellen bzw. auf ihrer Homepage – soweit eine solche vorhanden ist – zu veröffentlichen und nicht mehr aktuelle Erklärungen mindestens fünf Jahre lang auf der jeweiligen Homepage zugänglich zu halten.

Für den Inhalt der Entsprechenserklärungen sind die Beteiligungen allein verantwortlich.

Die HEAG Holding AG - Beteiligungsmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (HEAG) hat die abgegebenen Entsprechenserklärungen für das Geschäftsjahr 2024 ausgewertet und auf den Folgeseiten in komprimierter Form dargestellt.

Sofern alle Beteiligungen einer Empfehlung entsprochen haben, ist dies mit einem ✓ gekennzeichnet. Sofern nicht alle Beteiligungen einer Empfehlung entsprochen haben, ist dies mit (✓) gekennzeichnet und jede Abweichung wird nachstehend erläutert.

Hinweis: Die Erläuterungen der Abweichung sind nicht immer identisch mit dem Wortlaut der Beteiligungen, da sinngemäß gleiche Antworten zusammengefasst wurden.

Die Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2024 wurde von den Mehrheitsbeteiligungen der Wissenschaftsstadt Darmstadt in der Rechtsform von Kapital- und Personengesellschaften, den Eigenbetrieben sowie den Zweckverbänden abgegeben mit folgenden Ausnahmen:

- Folgende Beteiligungen wenden den Darmstädter Beteiligungskodex nicht an und geben daher auch keine Entsprechenserklärung ab:
 - BVD Immobilien Beteiligungs-GmbH
 - Falant Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH & Co. Vermietungs KG
 - Industriekraftwerk Breuberg GmbH
 - Stadt- und Kreis-Sparkasse Darmstadt
- Seit dem Geschäftsjahr 2022 geben folgende Beteiligungen keine Entsprechenserklärung mehr ab:
 - Marienhospital Darmstadt gGmbH
 - Verwaltungsverband für das Gesundheitsamt der Stadt Darmstadt und des Landkreises Darmstadt-Dieburg (*bis dahin freiwillige Anwendung des Darmstädter Beteiligungskodex*)
- Folgende Beteiligungen geben keine Entsprechenserklärung mehr ab, da sie im Geschäftsjahr 2024 verschmolzen wurden:
 - BVD Südhessen GmbH (*auf bauverein AG*)
 - Orgabo GmbH (*auf MW-Mayer GmbH*)

A Aufsichtsgremium

Als Aufsichtsgremium gelten im Folgenden Aufsichtsrat, Verwaltungsrat, Betriebskommission und Zweckverbandsversammlung.

Folgende Beteiligung hat kein Aufsichtsgremium. Dementsprechend ist der Abschnitt A der Entschenserkklärung nicht relevant.

bauTega GmbH	BVD daheim GmbH & Co. KG
BVD Gewerbe GmbH	BVD Immobilien GmbH & Co. Postsiedlung KG
BVD Quartier GmbH & Co. KG	BVD ServiceMod GmbH
BVD Südhessen Verwaltungs-GmbH	BVD Verwaltungs-GmbH
BVD WoBau GmbH & Co. KG	BVD wohnen GmbH & Co. KG
BVD zuhause GmbH & Co. KG	Count + Care GmbH & Co. KG
COUNT+CARE Verwaltungs-GmbH	Darmstädter Sportstätten Verwaltungsgesellschaft mbH
Darmstädter Stadtentwicklungs Verwaltungsgesellschaft mbH	Digitalstadt Darmstadt GmbH
Emilia Seniorenresidenz GmbH	Energy Market Solutions GmbH
Energy Project Solutions GmbH	ENTEGA Abwasserreinigung GmbH & Co. KG
ENTEGA Abwasserreinigung Verwaltungs-GmbH	ENTEGA EGO Windpark Stillfüssel GmbH & Co. KG
ENTEGA EGO Windpark Stillfüssel Verwaltungs-GmbH	ENTEGA Gebäudetechnik GmbH & Co. KG
ENTEGA Gebäudetechnik Verwaltungs-GmbH	ENTEGA Medianet GmbH
ENTEGA NATURpur Institut gGmbH	ENTEGA Plus GmbH
ENTEGA Regenerativ GmbH	ENTEGA Wasserversorgung Biblis GmbH
ENTEGA Windpark Binselberg GmbH & Co. KG	ENTEGA Windpark Binselberg Verwaltungs-GmbH
ENTEGA Windpark Erksdorf GmbH	ENTEGA Windpark Hausfirste GmbH
ENTEGA Windpark Hausfirste II GmbH	ENTEGA Windpark Hausfirste Verwaltungs-GmbH
ENTEGA Windpark Schlüchtern GmbH	GBGE Baugesellschaft mit beschränkter Haftung Erbach
HEAG book-n-drive Carsharing GmbH	HEAG FairCup GmbH
HEAG mobiBus GmbH & Co. KG	HEAG mobiBus Verwaltungs-GmbH
HEAG Versicherungsservice GmbH	HEAG Wohnbau GmbH
HSE Beteiligungs-GmbH	ImmoSelect GmbH
KA-GEL Kaufhaus der Gelegenheiten gGmbH	Klinikum Catering Service GmbH
Medizinisches Versorgungszentrum am Klinikum Darmstadt GmbH	MW-Mayer GmbH

PEB Breitband Beteiligungsgesellschaft mbH	PEB Breitband GmbH & Co. KG
SSG Starkenburg Service GmbH	Stradadi GmbH
System-tec Service GmbH	Technologie- und Gründerzentrum Verwaltungs-GmbH
Wissenschafts- und Kongresszentrum Darmstadt GmbH & Co. KG	Wohnungsgesellschaft HEGEMAG GmbH & Co. Südhes-sen KG

1 Zusammensetzung

1.1 Mitglieder des Aufsichtsgremiums sollen über die zur ordnungsgemäßen Wahrnehmung der Aufgaben erforderlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und fachlichen Erfahrungen verfügen oder sich diese durch angebotene Schulungen und Informationsveranstaltungen für Mitglieder von Aufsichtsgremien aneignen bzw. diese vertiefen.



1.2 Das Unternehmen bzw. das Beteiligungsmanagement soll die Mitglieder des Aufsichtsgremiums bei ihrem Neuantritt des Mandats angemessen unterstützen.



1.3 Mitglieder des Aufsichtsgremiums sollen hinreichend unabhängig* sein, die Aufgaben eines Mitgliedes des Aufsichtsgremiums wahrzunehmen.



* Ein Mitglied des Aufsichtsgremiums ist im Sinn dieser Empfehlung als unabhängig anzusehen, wenn es selbst oder ihm nahestehende Personen oder Unternehmen in keiner persönlichen oder geschäftlichen Beziehung zu der Gesellschaft oder deren Organen stehen. Hiervon ausgenommen sind Leistungen des täglichen Lebens, die das Aufsichtsgremiumsmitglied oder die ihm nahestehende Person oder Unternehmen zu Bedingungen erhält, die die Beteiligung auch einer Vielzahl fremder Dritter gewährt.

Arbeitnehmervertreterinnen und -vertreter, Dezernenten und Dezernentinnen der Wissenschaftsstadt Darmstadt, Vertreterinnen und Vertreter des Beteiligungsmanagements und des Landkreises Darmstadt-Dieburg sowie Geschäftsleitungsmitglieder sind hiervon ausgenommen.

1.4 Jedes Aufsichtsgremium soll mindestens ein sachkundiges externes Mitglied haben. Bei der Besetzung soll dessen Sachkunde aus der Branche herrühren und/oder Funktionsbereichen des Unternehmens zugeordnet werden können. Diese Funktion kann auch ein Geschäftsleitungsmitglied des Mutterunternehmens oder eine Vertreterin bzw. ein Vertreter des Beteiligungsmanagements wahrnehmen.



Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- DADINA - Darmstadt-Dieburger Nahverkehrsorganisation
DADINA ist ein Zweckverband. Mitglieder des Aufsichtsgremiums werden nach dem Verhältniswahlrecht gewählt.

1.5 Dem Aufsichtsgremium sollen keine ehemaligen Mitglieder der Geschäftsleitung angehören. Falls davon abgewichen wird, dürfen ehemalige Mitglieder der Geschäftsleitung frühestens 3 Jahre nach Beendigung ihrer Geschäftsleitungstätigkeit dem Aufsichtsgremium angehören.



Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- e-netz Südhessen AG
Ein bisheriges nebenamtliches Vorstandsmitglied ist 2019 in den Aufsichtsrat gewechselt, um das entsprechende Wissen und die Erfahrung für die Gesellschaft zu erhalten.

1.6 Bei der Zusammensetzung des Aufsichtsgremiums soll auf eine Beteiligung von Frauen und Männern zu gleichen Anteilen hingewirkt werden.



Hinweis: Für die Arbeitnehmervertreterinnen und -vertreter des Aufsichtsgremiums gelten die entsprechenden gesetzlichen Regelungen. Die Regelungen zur gesetzlichen Geschlechterquote werden berücksichtigt.

Hinweis: Fand im Geschäftsjahr keine Änderung der Zusammensetzung des Aufsichtsgremiums statt, wird die Empfehlung als erfüllt angesehen.

Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- HEAG mobilo GmbH
Kapitalseitig setzt sich der neue Aufsichtsrat der HEAG mobilo GmbH seit dem 01.03.2024 aus drei Frauen und sieben Männern zusammen (Frau Christel Sprößler ersetzt Herrn Alexander Ludwig).
- Klinikum Darmstadt GmbH
Die Klinikum Darmstadt GmbH wird auf eine Beteiligung zu gleichen Teilen hinwirken.

1.7 Die Mitglieder des Aufsichtsgremiums sollen einen breiten Teil der Darmstädter Gesellschaft abbilden.



Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- DADINA - Darmstadt-Dieburger Nahverkehrsorganisation
Die Mitglieder des Aufsichtsgremiums sollen auch einen breiten Teil der Gesellschaft des Landkreises Darmstadt-Dieburg abbilden.
- HEAG Kulturfreunde Darmstadt gemeinnützige GmbH
Aufgrund des engen Satzungszweckes der Gesellschaft und der geringen Anzahl an Verwaltungsratsmitgliedern kann dies nicht abgebildet werden.
- Wissenschaftsstadt Darmstadt Marketing GmbH
Die Mitglieder des Aufsichtsgremiums werden im Gesellschaftsvertrag festgelegt. Unter § 10 Abs. (1) a) und b) werden der Oberbürgermeister kraft Amtes benannt und 5 weitere Mitglieder, die vom Magistrat der Wissenschaftsstadt Darmstadt entsandt werden, darunter ein Vorstandsmitglied des Darmstadt Citymarketing e.V.

1.8 Jedes Mitglied des Aufsichtsgremiums achtet darauf, dass ihm für die Wahrnehmung seines Mandats genügend Zeit zur Verfügung steht. Insgesamt sollen von einem Mitglied des Aufsichtsgremiums maximal 5 Mandate in Aufsichtsgremien unmittelbarer und mittelbarer Beteiligungen der Wissenschaftsstadt Darmstadt wahrgenommen werden, wobei ein Aufsichtsgremiumsvorsitz doppelt zählt.



Ausnahme: Dezernenten und Dezernentinnen der Wissenschaftsstadt Darmstadt, Vertreterinnen und Vertreter des Beteiligungsmanagements und des Landkreises Darmstadt-Dieburg sowie Geschäftsleitungsmitglieder des Mutterunternehmens.

Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- citiworks AG, ENTEGA NATURpur AG
Hiervon wurde für die Vorstände der ENTEGA AG im Berichtsjahr und wird auch zukünftig abgewichen, da diese aufgrund der Vielzahl von Tochtergesellschaften zur Wahrung der Interessen des ENTEGA-Konzerns einer größeren Anzahl von Gremien angehören.

- Darmstädter Entsorgungs- und Dienstleistungs GmbH (DED)
Das Aufsichtsratsmitglied Dr. Wolfgang Gehrke hat weitere sechs Mandate inne.

1.9 Das Aufsichtsgremium und seine etwaigen Ausschüsse sollen einmal pro Amtsperiode die Qualität und Effizienz ihrer Tätigkeiten überprüfen. Das Aufsichtsgremium soll die Umsetzung der hierzu von ihm beschlossenen Maßnahmen überwachen.



Hinweis: Gilt nur für HEAG, ENTEGA AG, bauverein AG, HEAG mobilo GmbH, Klinikum Darmstadt GmbH und Eigenbetrieb für kommunale Aufgaben und Dienstleistungen (EAD). Für andere Gesellschaften wird die Empfehlung als erfüllt angesehen.

1.10 Sachverständige oder Auskunftspersonen sollen vom Vorsitzenden bzw. von der Vorsitzenden des Aufsichtsgremiums nur zu einzelnen Gegenständen und auf den erforderlichen Umfang beschränkt hinzugezogen werden.



Ausnahme: Teilnahme des Beteiligungsmanagements auf Wunsch des Beteiligungsdezernenten bzw. der Beteiligungsdezernentin sowie Prokuristinnen und Prokuristen, Bereichsleiterinnen und Bereichsleiter, Juristinnen und Juristen o. a. des Unternehmens mit Zustimmung des Aufsichtsgremiums.

Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- citiworks AG
Über die Teilnahme von Sachverständigen oder Auskunftspersonen entscheidet das Plenum.

1.11 Die Vertreterinnen und Vertreter der Wissenschaftsstadt Darmstadt und der Stadtwirtschaft sollen ihr Mandat niederlegen, wenn sie das Amt, das Grundlage für ihre Wahl oder Entsendung in das Aufsichtsgremium war, nicht mehr ausüben.



Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- e-netz Südhessen AG
Im Berichtsjahr war eine Person Mitglied im Aufsichtsrat, welche ihr Amt bei der Wissenschaftsstadt Darmstadt nicht mehr ausübt. Die Zugehörigkeit zum Aufsichtsrat wird zum Erhalt des Wissens und des Know-hows in dem Gremium bis zum Ende der regulären Amtszeit fortgesetzt.
- ENTEGA NATURpur AG
Im Berichtsjahr waren Personen, die aufgrund ihres Amtes als Stadtverordnete der Wissenschaftsstadt Darmstadt in den Aufsichtsrat gewählt wurden, Mitglied im Aufsichtsrat, auch nachdem das Amt des Stadtverordneten erloschen war, aufgrund ihrer langjährigen Erfahrung und Kompetenz.
- HEAG mobilo GmbH
Frau Anne Marquardt hat ihr Amt als Stadtverordnete zum 31.05.2024 niedergelegt.

2 Aufgaben und Zuständigkeiten

2.1 Die Satzung soll bestimmen, dass die Anteilseignerversammlung auch die Mitglieder des Aufsichtsgremiums entlasten soll (entsprechend AktG).



Ausnahme: Eigenbetriebe, Zweckverbände. Die Empfehlung wird hier als erfüllt angesehen.

2.2 Das Aufsichtsgremium soll über eine Geschäftsordnung verfügen.



Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- Darmstädter Entsorgungs- und Dienstleistungs GmbH (DED)
Aufgrund der Größe der Gesellschaft nicht erforderlich.
- Darmstädter Stadtentwicklungs GmbH & Co. KG
Die notwendigen Regelungen werden im Gesellschaftsvertrag getroffen.
- Eigenbetrieb Bäder der Stadt Darmstadt, Eigenbetrieb für kommunale Aufgaben und Dienstleistungen (EAD)
Die Betriebskommission des Eigenbetriebes verfügt über keine Geschäftsordnung.
- Eigenbetrieb Darmstädter Werkstätten und Wohneinrichtungen
Eine Geschäftsordnung liegt nicht vor, entsprechende Regelungen befinden sich in der Satzung.
- HEAG Kulturfreunde Darmstadt gemeinnützige GmbH
Aufgrund des engen Satzungszweckes der Gesellschaft ist eine Geschäftsordnung nicht erforderlich.
- Wissenschaftsstadt Darmstadt Marketing GmbH
Die Geschäftsordnung ist in der Satzung vorgegeben.

2.3 Das Aufsichtsgremium soll der Geschäftsleitung eine Geschäftsordnung geben, die insbesondere die Ressortzuständigkeiten einzelner Geschäftsleitungsmitglieder, die der Gesamtgeschäftsleitung vorbehaltenen Angelegenheiten sowie die erforderliche Beschlussmehrheit bei Geschäftsleitungsbeschlüssen (Einstimmigkeit oder Mehrheitsbeschluss) regelt. Die Geschäftsleitung kann dazu dem Aufsichtsgremium ggf. einen Vorschlag unterbreiten.



Ausnahme: Eigenbetriebe. Die Empfehlung wird hier als erfüllt angesehen.

Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- BVD New Living GmbH & Co. KG
Die Geschäftsordnung für die Geschäftsleitung wird von der Gesellschafterversammlung erlassen.
- HEAG Kulturfreunde Darmstadt gemeinnützige GmbH
Aufgrund des engen Satzungszweckes der Gesellschaft ist eine Geschäftsordnung nicht erforderlich.
- Wissenschaftsstadt Darmstadt Marketing GmbH
Die Geschäftsordnung ist in der Satzung vorgegeben.

2.4 Sofern nicht bereits die Satzung entsprechende Regelungen enthält, soll das Aufsichtsgremium bestimmen, dass bestimmte Arten von Geschäften oder Maßnahmen, die die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens wesentlich verändern oder verändern können, nur mit seiner vorherigen Zustimmung vorgenommen werden dürfen. Der Zuständigkeitskatalog soll in der Geschäftsordnung der Geschäftsleitung festgelegt werden und in regelmäßigen Abständen auf Zweckmäßigkeit und Praktikabilität überprüft werden.



Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- HEAG Kulturfreunde Darmstadt gemeinnützige GmbH
Aufgrund des engen Satzungszweckes der Gesellschaft nicht erforderlich.



2.5 Sofern nicht bereits die Satzung entsprechende Regelungen enthält, soll das Aufsichtsgremium unter Festlegung geeigneter Wertgrenzen für die jeweilige Gesellschaft in der Geschäftsordnung für die Geschäftsleitung bestimmen, dass folgende Geschäfte seiner vorherigen Zustimmung bedürfen:

1. Änderung der Grundsätze der Geschäftspolitik und wesentliche Änderung oder Erweiterung der Geschäftsfelder, sofern nicht ohnehin geltendes Recht,
2. Verabschiedung der Unternehmensplanung bestehend aus einer Erfolgs-, Bilanz-, Investitions-, Kapitalfluss- sowie Personalplanung sowie wesentliche Änderungen der Unternehmensplanung,
3. Geplante Investitionen*, Desinvestitionen und Finanzierungsmaßnahmen ab einer Höhe von ____ EUR bedürfen zusätzlich der Einzelzustimmung des Aufsichtsrates,
4. Investitionen*, Desinvestitionen und Finanzierungsmaßnahmen ab einer Höhe von ____ EUR, die nicht in den Planungen des Unternehmens enthalten sind,
5. Errichtung, Erwerb, Veräußerung oder Auflösung von Unternehmen oder von Beteiligungen an Unternehmen,
6. Erwerb, Belastung und Veräußerung von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten oder Rechten an Grundstücken ab einer Höhe von ____ EUR,
7. Abschluss, Änderung und Beendigung von Unternehmensverträgen im Sinne des § 291 ff. AktG (**Ausnahme: Eigenbetrieb und Zweckverband**),
8. Bestellung von Sicherheiten für Dritte, wie zum Beispiel Grundsicherheiten, Bürgschaften oder Patronatsserklärungen ab einer Höhe von ____ EUR,
9. Einleitung von Rechtsstreitigkeiten mit einem Gegenstandswert von über ____ EUR,
10. Verzicht auf fällige Ansprüche und Abschluss von Vergleichen ab einer Höhe von ____ EUR,
11. Erteilung von Prokuren und Generalvollmachten,

zusätzlich bei einschlägigen Beteiligungsverhältnissen:

12. Stimmabgabe in Gesellschafterversammlungen von unmittelbaren Mehrheitsbeteiligungen, sofern sie für die Gesellschaft oder die unmittelbare Beteiligung von wesentlicher Bedeutung sind,
13. Aufstellung von strategisch relevanten Konzernrichtlinien.

*Zu den Investitionen zählen die Zugänge zu den immateriellen Vermögensgegenständen, Sachanlagen und Finanzanlagen. Dazu zählen auch die Gewährung von langfristigen Darlehen sowie Grundstücksgeschäfte.

Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- BVD New Living GmbH & Co. KG
Der Aufsichtsrat der Gesellschaft ist auf das Geschäftsfeld Konversion wie etwa "Lincoln-Siedlung" und "Ludwigshöhviertel" ausgerichtet, so dass nicht alle Punkte erfüllt werden.
- citiworks AG, e-netz Südhessen AG, ENTEGA AG, ENTEGA NATURpur AG
Im ENTEGA-Konzern gilt ein in Abstimmung mit dem Aufsichtsrat der ENTEGA AG entwickelter Zustimmungskatalog, der dem hier aufgeführten Katalog im Wesentlichen entspricht. Unternehmensspezifische Besonderheiten werden jeweils berücksichtigt.
- DADINA - Darmstadt-Dieburger Nahverkehrsorganisation
Teilweise ist dies in der Geschäftsordnung für die Geschäftsführung enthalten, die meisten Punkte liegen in der Zuständigkeit des Aufsichtsgremiums.
- Darmstädter Entsorgungs- und Dienstleistungs GmbH (DED)
Der ausführliche Bericht der Geschäftsführerin ist Bestandteil jeder Sitzung des Aufsichtsrates der DED GmbH. Die Themen werden besprochen und protokolliert.

- Darmstädter Sportstätten GmbH & Co. KG
Die zustimmungspflichtigen Geschäfte sind in dem Gesellschaftsvertrag definiert und der Generalversammlung zugeordnet.
- Eigenbetrieb für kommunale Aufgaben und Dienstleistungen (EAD)
Der ausführliche Bericht der Geschäftsleitung ist Bestandteil jeder Sitzung der Betriebskommission des EAD. Die Themen werden besprochen und protokolliert.
- Eigenbetrieb Immobilienmanagement
Eigenbetrieb
- HEAG
Die Erweiterung der zustimmungspflichtigen Geschäfte um Nr. 6 in die Geschäftsordnung für den Vorstand ist geplant.
- HEAG Kulturfreunde Darmstadt gemeinnützige GmbH
Aufgrund des engen Satzungszweckes der Gesellschaft nicht erforderlich.

2.6 Je nach Unternehmensgegenstand und Lage des Unternehmens soll das Aufsichtsgremium weitere zustimmungsbedürftige Geschäfte und Maßnahmen beschließen. Handlungsmaxime ist hierbei, Risiken für das Unternehmen und – soweit möglich – auch für die Wissenschaftsstadt Darmstadt zum frühestmöglichen Zeitpunkt zu erkennen und abzuwenden.



Hinweis: Wenn seitens der Wissenschaftsstadt Darmstadt keine Hinweise vorliegen, dass ein Widerspruch gegeben ist, wird die Empfehlung als erfüllt angesehen.

Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- DADINA - Darmstadt-Dieburger Nahverkehrsorganisation
Es sollen auch Risiken für den Landkreis Darmstadt-Dieburg erkannt und abgewendet werden.
- HEAG Kulturfreunde Darmstadt gemeinnützige GmbH
Aufgrund des engen Satzungszweckes der Gesellschaft nicht erforderlich.

2.7 Das Aufsichtsgremium soll die Informations- und Berichtspflichten der Geschäftsleitung an das Aufsichtsgremium eindeutig festlegen.



Hinweis: Siehe auch Abschnitt B Geschäftsleitung / 2.3. Liegt eine Geschäftsordnung für den Aufsichtsrat vor, wird diese Empfehlung als erfüllt angesehen.

Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- Darmstädter Stadtentwicklungs GmbH & Co. KG
Die notwendigen Regelungen werden im Gesellschaftsvertrag getroffen.
- HEAG Kulturfreunde Darmstadt gemeinnützige GmbH
Aufgrund des engen Satzungszweckes und der Regelungen in der Satzung der Gesellschaft nicht erforderlich.

2.8 Das Aufsichtsgremium soll die in der Regel schriftlich abzufassenden Informationen und Berichte von der Geschäftsleitung einfordern, intensiv würdigen, dazu in Sitzungen Stellung nehmen und in einen intensiven Dialog mit der Geschäftsleitung treten.



2.9 Das Aufsichtsgremium soll im Rahmen seiner Überwachungsfunktion darauf achten, dass die operativen Ziele, die das Unternehmen verfolgt, den strategischen Zielen der Wissenschaftsstadt Darmstadt nicht widersprechen, soweit dem vorrangige Unternehmensinteressen nicht entgegenstehen.



Hinweis: Wenn seitens der Wissenschaftsstadt Darmstadt keine Hinweise vorliegen, dass ein Widerspruch gegeben ist, wird die Empfehlung als erfüllt angesehen.

Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- DADINA - Darmstadt-Dieburger Nahverkehrsorganisation
Die operativen Ziele sollen auch den strategischen Zielen des Landkreises Darmstadt-Dieburg nicht widersprechen.

2.10 Die Überwachung und Beratung durch das Aufsichtsgremium umfassen insbesondere auch Nachhaltigkeitsfragen.



Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- HEAG Kulturfreunde Darmstadt gemeinnützige GmbH
Aufgrund des engen Satzungszweckes der Gesellschaft nicht erforderlich.
- Wissenschaftsstadt Darmstadt Marketing GmbH
Die Gesellschaft hat seit September 2022 einen Nachhaltigkeitsrat, der zweimal pro Jahr tagt und vom Aufsichtsratsvorsitzenden geleitet wird. Im Aufsichtsrat wird berichtet.

2.11 Das Aufsichtsgremium soll dafür Sorge tragen, dass Sitzungen und Beschlussfassungen digital durchgeführt werden können.



Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- DADINA - Darmstadt-Dieburger Nahverkehrsorganisation
Die Vorgaben der HGO bzw. der Satzung der DADINA sind einzuhalten.
- Darmstädter Entsorgungs- und Dienstleistungs GmbH (DED)
Derzeit ist eine Änderung des Gesellschaftsvertrags in Arbeit.
- e-netz Südhessen AG, ENTEGA AG, ENTEGA NATURpur AG
Der Aufsichtsrat kann Beschlüsse nach § 108 Abs. 4 AktG auch digital fassen, soweit im Einzelfall kein Mitglied diesem Verfahren widerspricht.
- HEAG Kulturfreunde Darmstadt gemeinnützige GmbH
Die Beschlussfassungen erfolgten teilweise auch im Umlaufverfahren.

2.12 Das Aufsichtsgremium soll sich - im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten - aktiv für die Umsetzung des Darmstädter Beteiligungskodex einsetzen.



Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- DADINA - Darmstadt-Dieburger Nahverkehrsorganisation
Die Beteiligungsrichtlinie des Landkreises Darmstadt-Dieburg soll ebenfalls berücksichtigt werden.

2.13 Jedes Mitglied des Aufsichtsgremiums soll in einem Geschäftsjahr mindestens an der Hälfte der Sitzungen des Aufsichtsgremiums teilnehmen.



Hinweis: Bei Eigenbetrieben und Zweckverbänden ist die Teilnahme durch Stellvertreterinnen bzw. Stellvertreter hinzuzurechnen.

2.14 Sofern im Aufsichtsgremium Ausschüsse gebildet wurden, dienen diese der effektiven Vorbereitung der Aufsichtsgremiumssitzung und sollen keine Entscheidungskompetenz haben.



Hinweis: Diese Empfehlung gilt nicht für Beteiligungen, die keine Ausschüsse haben. Die Empfehlung wird dann als erfüllt angesehen.

Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- HEAG
Der Personalausschuss beschließt an der Stelle des Aufsichtsrates über ausgewählte Personalentscheidungen.
- HEAG mobilo GmbH
Der Personalausschuss beschließt Geschäftsführerverträge.

2.15 Die bzw. der jeweilige Ausschussvorsitzende soll in der Aufsichtsgremiumssitzung über die Ausschussarbeit berichten.



Hinweis: Diese Empfehlung gilt nicht für Beteiligungen, die keine Ausschüsse haben. Die Empfehlung wird dann als erfüllt angesehen.

2.16 In mitbestimmten Aufsichtsgremien sollen die Vertreterinnen bzw. Vertreter der Wissenschaftsstadt Darmstadt die Sitzungen des Aufsichtsgremiums gesondert, ggf. mit Mitgliedern der Geschäftsleitung, vorbereiten. Die Vorbereitung der Vertreterinnen bzw. Vertreter der Wissenschaftsstadt Darmstadt soll durch das Beteiligungsmanagement erfolgen.



Ausnahme: HEAG, Eigenbetriebe. Die Empfehlung wird hier als erfüllt angesehen.

Hinweis: Diese Empfehlung gilt nicht für Beteiligungen, deren Aufsichtsrat fakultativ ist – unabhängig davon, ob die Vertreterinnen bzw. Vertreter durch das Beteiligungsmanagement vorbereitet werden oder nicht. Die Empfehlung wird dann als erfüllt angesehen.

Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- DADINA - Darmstadt-Dieburger Nahverkehrsorganisation
Dies gilt entsprechend auch für Vertreterinnen bzw. Vertreter des Landkreises Darmstadt-Dieburg und das Beteiligungsmanagement des Landkreises Darmstadt-Dieburg.

2.17 Das Aufsichtsgremium soll bei Bedarf ohne die Geschäftsleitung tagen.



Ausnahme: Eigenbetriebe, Zweckverbände. Die Empfehlung wird hier als erfüllt angesehen.

Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- HEAG Kulturfreunde Darmstadt gemeinnützige GmbH
Im Geschäftsjahr 2024 gab es keine Notwendigkeit einer Sitzung ohne die Geschäftsleitung.

- 2.18 Das Aufsichtsgremium soll gemeinsam mit der Geschäftsleitung für eine langfristige Nachfolgeplanung sorgen.



Ausnahme: Eigenbetriebe. Die Empfehlung wird hier als erfüllt angesehen.

3 Aufgaben und Zuständigkeiten der bzw. des Vorsitzenden des Aufsichtsgremiums

- 3.1 Die bzw. der Aufsichtsgremiumsvorsitzende soll zwischen den Sitzungen mit der Geschäftsleitung und dem Beteiligungsmanagement regelmäßig Kontakt halten und mit ihnen Fragen der Strategie, der Planung, der Geschäftsentwicklung, der Risikolage, des Risikomanagements und der Compliance des Unternehmens unter Berücksichtigung der Stadtwirtschaftsstrategie beraten.



Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- DADINA - Darmstadt-Dieburger Nahverkehrsorganisation
Es soll ebenfalls Kontakt mit dem Beteiligungsmanagement des Landkreises Darmstadt-Dieburg gehalten werden, um die strategischen Ziele des Landkreises zu berücksichtigen.

- 3.2 Die bzw. der Aufsichtsgremiumsvorsitzende ist über wichtige Ereignisse, die für die Beurteilung der Lage und Entwicklung sowie für die Leitung des Unternehmens von wesentlicher Bedeutung sind, unverzüglich durch die Geschäftsleitung zu informieren. Die bzw. der Aufsichtsgremiumsvorsitzende soll sodann das Aufsichtsgremium unterrichten und erforderlichenfalls eine außerordentliche Aufsichtsgremiumssitzung einberufen.



- 3.3 Sofern das Aufsichtsgremium für die Bestellung der Mitglieder der Geschäftsleitung zuständig ist, soll im Vorfeld derartiger Entscheidungen eine Erörterung der bzw. des Aufsichtsgremiumsvorsitzenden mit dem Beteiligungsmanagement erfolgen.



Ausnahme: HEAG

Hinweis: Diese Empfehlung gilt nicht für Beteiligungen, deren Aufsichtsgremium nicht für die Bestellung der Mitglieder der Geschäftsleitung zuständig ist. Die Empfehlung wird dann gleichwohl als erfüllt angesehen.

- 3.4 Sofern ein Personalausschuss vorhanden ist, soll die bzw. der Vorsitzende des Aufsichtsgremiums zugleich den Vorsitz dieses Ausschusses übernehmen.



Hinweis: Diese Empfehlung gilt nicht für Beteiligungen, die keine Ausschüsse haben. Die Empfehlung wird dann als erfüllt angesehen.

- 3.5 Den Vorsitz anderer Ausschüsse soll die bzw. der Vorsitzende des Aufsichtsgremiums nicht übernehmen.



Hinweis: Diese Empfehlung gilt nicht für Beteiligungen, die keine Ausschüsse haben. Die Empfehlung wird dann als erfüllt angesehen.

- 3.6 Die bzw. der Vorsitzende des Aufsichtsgremiums soll dessen Mitglieder auf ihre Verschwiegenheitsverpflichtung und auf deren Einhaltung hinweisen.



- 3.7 Die bzw. der Vorsitzende des Aufsichtsgremiums soll dafür Sorge tragen, dass es für die im Aufsichtsgremium beschlossenen und noch nicht durchgeführten Maßnahmen einmal jährlich einen Bericht über den Stand der Umsetzung gibt.



- 3.8 Bei einem Wechsel des Aufsichtsgremiums soll die bzw. der Vorsitzende des bisherigen Aufsichtsgremiums das neue Gremium über gefasste und noch nicht durchgeführte Beschlüsse informieren.



Hinweis: Hat im Geschäftsjahr kein Wechsel des Aufsichtsgremiums stattgefunden, wird die Empfehlung als erfüllt angesehen.

4 Interessenkonflikt

Definition: Ein Interessenkonflikt kann entstehen, wenn ein Aufsichtsgremiumsmitglied aufgrund persönlicher oder wirtschaftlicher Verbundenheit zu anderen Gesellschaften, Unternehmen oder Personen in seiner Entscheidungs- und Handlungsfreiheit eingeschränkt oder beeinflussbar ist.

- 4.1 Vertreterinnen und Vertreter der Wissenschaftsstadt Darmstadt sollen bei ihren Entscheidungen die Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung und des Magistrats einbeziehen.



Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- citiworks AG, e-netz Südhessen AG, ENTEGA AG, ENTEGA NATURpur AG
Generell ist bei diesem Punkt auf die vorrangig zu beachtenden Unternehmensinteressen der Gesellschaft hinzuweisen.

- 4.2 Aufsichtsgremiumsmitglieder sollen keine Organfunktion oder Beratungsaufgaben bei wesentlichen Wettbewerbern des Unternehmens ausüben.





4.3 Jedes Aufsichtsgremiumsmitglied soll Interessenkonflikte, insbesondere solche, die aufgrund einer Beratung oder Organfunktion bei Kunden, Lieferanten, Kreditgebern oder sonstigen Geschäftspartnern entstehen können, der bzw. dem Vorsitzenden des Aufsichtsgremiums gegenüber offenlegen. Die bzw. der Vorsitzende informiert bei Vorliegen eines Interessenkonflikts das Aufsichtsgremium.



4.4 Das Aufsichtsgremium soll in seinem Bericht an die Anteilseignerversammlung über aufgetretene Interessenkonflikte von Mitgliedern des Aufsichtsgremiums und deren Behandlung informieren.



Ausnahme: Eigenbetriebe, Zweckverbände sowie GmbH und GmbH & Co. KG, soweit deren Gesellschaftsvertrag die Anwendung von § 52 Abs. 1 GmbHG i. V. m. § 171 AktG nicht vorsieht. Die Empfehlung wird hier als erfüllt angesehen.

4.5 Ein Aufsichtsgremiumsmitglied soll in keiner geschäftlichen oder persönlichen Beziehung zu dem Unternehmen oder deren Geschäftsleitung stehen, die einen wesentlichen und nicht nur vorübergehenden Interessenkonflikt begründet.



Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- citiworks AG, ENTEGA NATURpur AG
Diesem Punkt kann wegen der ENTEGA-Konzernstruktur und den damit verbundenen Vertretern im Aufsichtsrat grundsätzlich nicht entsprochen werden.

4.6 Wesentliche und nicht nur vorübergehende Interessenkonflikte in der Person eines Aufsichtsgremiumsmitglieds sollen zur Beendigung des Mandats führen.



Hinweis: Liegen keine Interessenkonflikte vor, wird die Empfehlung als erfüllt angesehen.

Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- citiworks AG, ENTEGA NATURpur AG
In diesem Punkt kann wegen der ENTEGA-Konzernstruktur und den damit verbundenen Vertretern im Aufsichtsrat grundsätzlich nicht entsprochen werden.

4.7 Berater-, Kredit- und sonstige Dienstleistungsverträge eines Mitgliedes oder ihr bzw. ihm nahestehender Personen oder Unternehmen außerhalb der Stadtwirtschaft mit der Beteiligung bzw. einem verbundenen Unternehmen sollen nicht abgeschlossen oder fortgesetzt werden. Über Ausnahmen soll das Aufsichtsgremium entscheiden.



Beispiele nahestehender Personen/Unternehmen: Familienangehörige und in häuslicher Gemeinschaft lebende Personen; Unternehmen, in denen ein Mitglied des Aufsichtsgremiums oder dessen Familienmitglied wesentlicher Gesellschafter oder in leitender Funktion tätig ist.

Ausnahme: Hiervon ausgenommen sind Leistungen des täglichen Lebens, die das Aufsichtsgremiumsmitglied oder die ihm nahestehende Person oder Unternehmen zu Bedingungen erhält, die die Beteiligung auch einer Vielzahl



fremder Dritter gewährt. Gleiches gilt für die Gewährung solcher Leistungen vom Aufsichtsgremiumsmitglied oder einer ihm nahestehende Person oder Unternehmen an die Beteiligung.

5 Vergütung

- 5.1 Die Vergütung einschließlich Sitzungsgelder und Aufwandsentschädigungen der Aufsichtsgremiumsmitglieder soll individualisiert im Jahresabschluss und Beteiligungsbericht ausgewiesen werden.



Hinweis: Sofern die Mitglieder des Aufsichtsgremiums keine Vergütung erhalten, wird diese Empfehlung als erfüllt angesehen.

Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- citiworks AG, ENTEGA NATURpur AG
Die Vergütung der Aufsichtsgremiumsmitglieder wird aktuell und auch zukünftig nicht individualisiert ausgewiesen.
- DADINA - Darmstadt-Dieburger Nahverkehrsorganisation
Da nur Entschädigungen gemäß Entschädigungssatzung der DADINA gezahlt werden, wird die Summe pauschal angegeben.
- e-netz Südhessen AG, ENTEGA AG
Im Jahresabschluss werden die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats ausgewiesen.

B Geschäftsleitung

Sofern in der Beteiligung kein Aufsichtsgremium eingerichtet ist, nimmt die Anteilseignerversammlung die Aufgaben und Funktionen des Aufsichtsgremiums in Bezug auf die Geschäftsleitung wahr.

Gegenstand des Unternehmens ist die Beteiligung als persönlich haftende und geschäftsführende Gesellschafterin an einer GmbH & Co. KG. Die Gesellschaft selbst ist nicht operativ tätig. Daher sind die Punkte 2.1-2.8, 2.10 sowie der Abschnitt 5 für diese Verwaltungs-GmbH nicht relevant.

Persönlich haftende und geschäftsführende Gesellschafterin der GmbH & Co. KG ist die entsprechende Verwaltungs-GmbH. Die Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer, welche für die Verwaltungs-GmbH bestellt sind, sind auch als organschaftliche Vertreterinnen bzw. Vertreter in dieser GmbH & Co. KG tätig. Daher sind für diese GmbH & Co. KG die Abschnitte 1, 3 und 4 nicht relevant.

1 Zusammensetzung

1.1 Die Geschäftsleitung soll aus mindestens zwei Personen bestehen.

Einzelvertretungsbefugnis soll grundsätzlich nicht erteilt werden, es sei denn, es liegt ein begründeter Einzelfall vor; dies gilt auch für die Erteilung einer Befreiung vom Verbot des Insichgeschäfts gem. § 181 BGB. Sofern bei Eigenbetrieben und nach den Kriterien des § 267 HGB kleinen Beteiligungsunternehmen aufgrund des Umfangs der Geschäftstätigkeit im Einzelfall nur eine Person für die Geschäftsleitung bestellt wird, soll im Sinne des Vier-Augen-Prinzips entsprechend der Rechtsform eine stellvertretende Geschäftsleitung bzw. ein/e Prokurist/in (gilt nicht für Eigenbetriebe) eingesetzt und im Innenverhältnis auf eine besondere Kontrolle der Geschäftstätigkeit durch Aufsichtsgremium bzw. Gesellschafterversammlung geachtet werden.



Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- BVD Gewerbe GmbH, GBGE Baugesellschaft mit beschränkter Haftung Erbach
Die Gesellschaft hat einen Geschäftsführer. Das Vier-Augen-Prinzip wird durch einen Prokuristen gewahrt.
- Darmstädter Entsorgungs- und Dienstleistungs GmbH (DED)
Das Vieraugenprinzip wird durch die Dienstanweisungen und erteilten Handlungsvollmachten gewährleistet. Der Prokurist hat Einzelprokura.
- Eigenbetrieb Darmstädter Werkstätten und Wohneinrichtungen
Entsprechend der Satzung besteht die Betriebsleitung aus einer Person.
- Eigenbetrieb für kommunale Aufgaben und Dienstleistungen
Gemäß § 4 (2) der Betriebssatzung des EAD besteht die Betriebsleitung aus einem oder mehreren Betriebsleitern.

- ENTEKA Abwasserreinigung Verwaltungs-GmbH
Die Gesellschaft ist eine kleine Kapitalgesellschaft nach § 267 HGB. Die Geschäftsführung besteht aus einer Person, darüber hinaus sind zwei Prokuristen eingesetzt. Gemäß Vollmachtenregelung des ENTEKA-Konzerns gilt stets das Vier-Augen-Prinzip.
- HEAG Kulturfreunde Darmstadt gemeinnützige GmbH
Aufgrund des engen satzungsmäßigen Geschäftsumfanges besteht die Geschäftsleitung nur aus einer Person.
- HEAG Versicherungsservice GmbH
Die Geschäftsleitung besteht aus zwei Personen. Die Erteilung der Einzelvertretungsbefugnis an einen der Geschäftsführer erschien ursprünglich erforderlich, da das Geschäftsmodell möglicherweise eine Erlaubnis vorausgesetzt hätte, die die alleinige Vertretung durch einen Volljuristen erforderlich gemacht hätte. Nachfolgend hat sich die Einzelvertretungsbefugnis als sinnvoll erwiesen, da die Geschäftsführer räumlich getrennt tätig sind.
- ImmoSelect GmbH
Aufgrund der geringen Tätigkeit der Gesellschaft gibt es einen Geschäftsführer.
- Wissenschaftsstadt Darmstadt Marketing GmbH
Entfällt aufgrund des geringen Umfangs der Geschäftstätigkeit und des Katalogs der Zustimmung geregelt durch die in der Satzung festgeschriebene Geschäftsordnung. Das Vier-Augen-Prinzip wird durch die Dienstanweisungen und erteilten Handlungsvollmachten gewährleistet.

1.2 Die Erstbestellung von Geschäftsleitungsmitgliedern soll auf 3 Jahre beschränkt sein.

Ausnahme: Bereits vor Beginn des Geschäftsjahres bestehende Verträge. Die Empfehlung ist hier als erfüllt anzusehen.



Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- ENTEKA Abwasserreinigung Verwaltungs-GmbH
Bei diesem Punkt ist eine Ausnahme zu erklären, da der Verträge der derzeitigen Geschäftsführerin individuell ausgehandelt werden.
- ENTEKA EGO Windpark Stillfüssel Verwaltungs-GmbH, ENTEKA Windpark Hausfirste Verwaltungs-GmbH
Die Geschäftsführer sind auf unbestimmte Zeit bestellt. Die Bestellung kann allerdings jederzeit widerrufen werden.
- ENTEKA Medianet GmbH, ENTEKA Plus GmbH, ENTEKA Regenerativ GmbH, ENTEKA Windpark Hausfirste GmbH, ENTEKA Windpark Hausfirste II GmbH, ENTEKA Windpark Schlüchtern GmbH
Da die Stellen in der Geschäftsführung konzernintern besetzt wurden, erfolgte die Bestellung auf unbestimmte Zeit. Sie kann jederzeit widerrufen werden.
- ENTEKA Windpark Binsenberg Verwaltungs-GmbH, ENTEKA Windpark Erksdorf GmbH
Bei diesem Punkt ist eine Ausnahme zu erklären, da die Bestellung jederzeit widerrufen werden kann.
- Wissenschaftsstadt Darmstadt Marketing GmbH
Die Geschäftsleitung wurde bereits im Jahr 2006 unbefristet eingestellt.

1.3 Bei einer neu abzuschließenden Verlängerung der Amtszeit von Geschäftsleitungsmitgliedern soll diese jeweils nur für höchstens 5 Jahre und höchstens ein Jahr sowie spätestens 8 Monate vor Ablauf der Amtszeit erfolgen.

Ausnahme: Bereits bestehende unbefristete Verträge. Die Empfehlung ist hier als erfüllt anzusehen.



Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- COUNT+CARE Verwaltungs-GmbH, ENTEGA Abwasserreinigung Verwaltungs-GmbH, ENTEGA Gebäudetechnik Verwaltungs-GmbH, ENTEGA Medianet GmbH, ENTEGA Windpark Binsenberg Verwaltungs-GmbH

Bei diesem Punkt ist eine Ausnahme zu erklären, da die Verträge der derzeitigen Geschäftsführer bzw. Geschäftsführerinnen individuell ausgehandelt werden.

- Digitalstadt Darmstadt GmbH

Die Geschäftsleitungsverträge laufen aktuell nur über 2 Jahre bzw. 3 Jahre, insofern ist eine Verlängerung von 8 Monaten vorher entsprechend reduziert.

1.4 Bei der Besetzung der Geschäftsleitung soll im Rahmen von Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung eine gleichberechtigte Berücksichtigung von Frauen und Männern erfolgen.



Hinweis: Fand im Geschäftsjahr keine Neu- bzw. Wiederbesetzung der Geschäftsleitung statt, wird die Empfehlung als erfüllt angesehen.

1.5 Neuabschlüsse und Verlängerungen von Anstellungsverträgen mit Geschäftsleitungsmitgliedern sollen nur erfolgen, wenn das jeweilige Geschäftsleitungsmitglied der Veröffentlichung seiner Bezüge zustimmt und dies vertraglich fixiert wird.



Hinweis: Fanden im Geschäftsjahr keine Neuabschlüsse und/oder Verlängerungen von Anstellungsverträgen statt, wird die Empfehlung als erfüllt angesehen.

Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- citiworks AG, COUNT+CARE Verwaltungs-GmbH, Energy Market Solutions GmbH, Energy Project Solutions GmbH, ENTEGA EGO Windpark Stillfussel Verwaltungs-GmbH, ENTEGA Gebäudetechnik Verwaltungs-GmbH, ENTEGA Medianet GmbH, ENTEGA NATURpur Institut gGmbH, ENTEGA Plus GmbH, ENTEGA Windpark Binsenberg Verwaltungs-GmbH, ENTEGA Windpark Erksdorf GmbH, ENTEGA Windpark Hausfirste Verwaltungs-GmbH, ENTEGA Windpark Schlüchtern GmbH, MW-Mayer GmbH, PEB Breitband Beteiligungsgesellschaft mbH

Bei diesem Punkt ist grundsätzlich eine Abweichung zu erklären, da die Verträge individuell ausgehandelt werden.

- e-netz Südhessen AG, ENTEGA AG

Die Vorstandsanstellungsverträge berücksichtigen diese nicht. Im Geschäftsbericht werden die Gesamtbezüge des Vorstands ausgewiesen.

- ENTEGA Abwasserreinigung Verwaltungs-GmbH

Bei diesem Punkt ist grundsätzlich eine Abweichung zu erklären, da die Geschäftsführung nicht über einen Geschäftsführeranstellungsvertrag verfügt.

- ENTEGA NATURpur AG

Hierbei ist eine Ausnahme zu erklären, da die Vorstandstätigkeit als Nebenamt wahrgenommen wird. Siehe 4.1 und 4.5.

1.6 Als Altersgrenze für Geschäftsleitungsmitglieder soll das jeweilige gesetzliche Renteneintrittsalter eingehalten werden.



Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- HEAG Kulturfreunde Darmstadt gemeinnützige GmbH

Die Geschäftsleitung verfügt über hohe Kompetenzen im kulturellen Bereich.

2 Aufgaben und Zuständigkeiten

2.1 Die Geschäftsleitung soll bei ihren Entscheidungen die Belange der Anteilseignerinnen und -eigner, ihrer Beschäftigten und der sonstigen dem Unternehmen verbundenen Gruppen (stakeholder) berücksichtigen.



2.2 Die Ziele der jeweils gültigen Stadtwirtschaftsstrategie sollen mitberücksichtigt werden.



Hinweis: Wenn die Ziele keinen Widerspruch zu den Unternehmenszielen darstellen, wird die Empfehlung als erfüllt angesehen.

Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- DADINA - Darmstadt-Dieburger Nahverkehrsorganisation
Die Ziele der Beteiligungsstrategie des Landkreises Darmstadt-Dieburg sollen ebenfalls erfüllt werden.

2.3 Die Geschäftsleitung soll die mit sozialen und ökologischen Themen verbundenen wesentlichen Risiken und Chancen für das Unternehmen identifizieren und bewerten.



Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- Digitalstadt Darmstadt GmbH
Da die Gesellschaft das Thema Nachhaltigkeit als Ziel verfolgt, ist eine gesonderte Bewertung nicht erforderlich.
- HEAG Kulturfreunde Darmstadt gemeinnützige GmbH
Aufgrund des engen satzungsmäßigen Geschäftsumfanges nicht erforderlich.

2.4 Die Information des Aufsichtsgremiums ist Aufgabe der Geschäftsleitung. Das Aufsichtsgremium hat jedoch seinerseits sicherzustellen, dass es angemessen informiert wird. Die Berichtspflicht gegenüber dem Aufsichtsgremium soll - sofern nicht ohnehin zwingendes Recht - sich im Inhalt und Turnus bei allen Rechtsformen nach § 90 AktG richten. Diese soll alle für das Unternehmen relevanten Fragen insbesondere der Strategie, der Planung, der Geschäftsentwicklung, der Risikolage, des Risikomanagements und der Compliance sowie Berichte über unterjährige Geschäfte von wesentlicher Bedeutung und über die Tochterunternehmen umfassen. Die Geschäftsleitung geht auf Abweichungen des Geschäftsverlaufs von den aufgestellten Plänen und vereinbarten Zielen unter Angabe von Gründen ein. Das Aufsichtsgremium kann jederzeit zusätzliche Informationen von der Geschäftsleitung verlangen.



Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- bauTega GmbH, BVD daheim GmbH & Co. KG, BVD Gewerbe GmbH, BVD Immobilien GmbH & Co. Post-siedlung KG, BVD Quartier GmbH & Co. KG, BVD ServiceMod GmbH, BVD WoBau GmbH & Co. KG, BVD wohnen GmbH & Co. KG, BVD zuhause GmbH & Co. KG, GBGE Baugesellschaft mit beschränkter Haftung Erbach GmbH, HEAG Wohnbau, ImmoSelect GmbH, System-tec Service GmbH, Wohnungsgesellschaft HEGEMAG GmbH & Co. Südhessen KG

Der sich ergebende Aufwand steht nicht im Verhältnis zur operativen Tätigkeit der Gesellschaft. Die interne Planungssystematik und das Berichtswesen an die Gesellschafterversammlung werden allerdings den konzernüblichen Anforderungen gerecht.

- Energy Project Solutions GmbH, PEB Breitband GmbH & Co. KG
Es gibt kein Aufsichtsgremium.
- ENTEKA Abwasserreinigung GmbH & Co. KG
Die ENTEKA Abwasserreinigung GmbH & Co. KG verfügt nicht über ein Aufsichtsgremium. Der Gesellschafterin wird jedoch monatlich Bericht erstattet.
- ENTEKA EGO Windpark Stillfüßel GmbH & Co. KG, ENTEKA NATURpur Institut gGmbH, ENTEKA Plus GmbH, ENTEKA Regenerativ GmbH, ENTEKA Windpark Hausfirste Verwaltungs-GmbH, ENTEKA Windpark Schlüchtern GmbH, HSE Beteiligungs-GmbH.
Es erfolgt gemäß den Konzernvorgaben eine regelmäßige Berichterstattung an die Gesellschafterin ENTEKA AG. Dies war bei der Gesellschaft im Berichtsjahr der Fall und wird voraussichtlich auch künftig so sein.
- ENTEKA Wasserversorgung Biblis GmbH, ENTEKA Windpark Hausfirste GmbH, ENTEKA Windpark Hausfirste II GmbH
Es erfolgt gemäß den Konzernvorgaben eine regelmäßige Berichterstattung an die Gesellschafter. Dies war bei der Gesellschaft im Berichtsjahr der Fall und wird voraussichtlich auch künftig so sein.
- ENTEKA Windpark Binselberg GmbH & Co. KG
Es erfolgt gemäß den Konzernvorgaben eine regelmäßige Berichterstattung an die Gesellschaften ENTEKA Regenerativ und Energiegenossenschaft Starkenburg. Dies war bei der Gesellschaft im Berichtsjahr der Fall und wird voraussichtlich auch zukünftig so sein.
- ENTEKA Windpark Erksdorf GmbH
Es erfolgt gemäß den Konzernvorgaben eine regelmäßige Berichterstattung an die Gesellschaft ENTEKA Regenerativ GmbH. Dies war bei der im Berichtsjahr der Fall und wird voraussichtlich künftig gegenüber ENTEKA Regenerativ GmbH und Stadtwerke Langen GmbH so sein.
- HEAG mobiBus GmbH & Co. KG, Stradadi GmbH
Die Berichtspflicht wird gegenüber dem Aufsichtsrat des Mutterunternehmens, HEAG mobilo GmbH, erfüllt.
- HEAG Versicherungsservice GmbH
Aufgrund der mit den Gesellschaftern abgeschlossenen Grundlagenvereinbarung erwartet die Gesellschaft gleichbleibende Ergebnisse. Die Erstellung einer Planung etc. ist daher entbehrlich. Die durch die Gesellschaft erzielten Einsparungen kommen unmittelbar den Gesellschaftern zugute.

2.5 Die Geschäftsleitung soll dem Beteiligungsmanagement nach Verabschiedung in den Gremien ihre Fünfjahresplanung zur Verfügung stellen. Dabei ist das erste Planjahr quartalsscharf zu unterteilen.

Ausnahme: Eigenbetrieb. Die Empfehlung wird hier als erfüllt angesehen.

Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- bauTega GmbH, BVD daheim GmbH & Co. KG, BVD Gewerbe GmbH, BVD Immobilien GmbH & Co. Post-siedlung KG, BVD New Living GmbH & Co. KG, BVD Quartier GmbH & Co. KG, BVD ServiceMod GmbH, BVD WoBau GmbH & Co. KG, BVD wohnen GmbH & Co. KG, BVD zuhause GmbH & Co. KG, GBGE Baugesellschaft mit beschränkter Haftung Erbach, HEAG Wohnbau GmbH, ImmoSelect GmbH, System-tec Service GmbH, Wohnungsgesellschaft HEGEMAG GmbH & Co. Südhessen KG
Der sich ergebende Aufwand steht nicht im Verhältnis zur operativen Tätigkeit der Gesellschaft. Die interne Planungssystematik und das Berichtswesen an die Gesellschafterversammlung werden allerdings den konzernüblichen Anforderungen gerecht.



- citiworks AG, Count + Care GmbH & Co. KG., e-netz Südhessen AG, Energy Market Solutions GmbH, Energy Project Solutions GmbH, ENTEGA Abwasserreinigung GmbH & Co. KG., ENTEGA AG, ENTEGA EGO Windpark Stillfüßel GmbH & Co. KG, ENTEGA Gebäudetechnik GmbH & Co. KG, ENTEGA Medianet GmbH, ENTEGA NATURpur AG, ENTEGA NATURpur Institut gGmbH, ENTEGA Plus GmbH, ENTEGA Regenerativ GmbH, ENTEGA Wasserversorgung Biblis GmbH, ENTEGA Windpark Hausfirste GmbH, ENTEGA Windpark Hausfirste II GmbH, ENTEGA Windpark Hausfirste Verwaltungs-GmbH, ENTEGA Windpark Schlüchtern GmbH, HSE Beteiligungs-GmbH, MW-Mayer GmbH, PEB Breitband GmbH & Co. KG
Die Planjahre werden aktuell und auch zukünftig nicht quartalsscharf dargestellt. Eine quartalsscharfe Unterteilung ist momentan aus Konzernsicht nicht notwendig.
- Darmstädter Entsorgungs- und Dienstleistungs GmbH (DED), KA-GEL Kaufhaus der Gelegenheiten gGmbH
Aufgrund der Größe der Gesellschaft nicht erforderlich.
- Darmstädter Sportstätten GmbH & Co. KG
Die Fünf-Jahresplanung wird dem Beteiligungsmanagement zur Verfügung gestellt. Eine quartalsscharfe Unterteilung findet bislang nicht statt. Eine Quartalsplanung wird in Zukunft angestrebt.
- Digitalstadt Darmstadt GmbH
Aufgrund der mit der Gesellschafterin abgeschlossenen Grundlagenvereinbarung bedarf es keiner quartalsscharfen Planung des ersten Planjahres.
- ENTEKA Windpark Binsenberg GmbH & Co. KG
Die Weitergabe der Planung erfolgt zentral über das Beteiligungsmanagement der ENTEKA AG. Die Planjahre werden aktuell und auch zukünftig nicht quartalsscharf dargestellt. Eine quartalsscharfe Unterteilung ist momentan aus Konzernsicht nicht notwendig.
- ENTEKA Windpark Erksdorf GmbH
Die Weitergabe der Planung erfolgt zentral über das Beteiligungsmanagement der ENTEKA AG.
- HEAG Kulturfreunde Darmstadt gemeinnützige GmbH
Aufgrund des engen Satzungszwecks nicht erforderlich.
- HEAG Versicherungsservice GmbH
Aufgrund der mit den Gesellschaftern abgeschlossenen Grundlagenvereinbarung erwartet die Gesellschaft gleichbleibende Ergebnisse. Die Erstellung einer Planung ist daher entbehrlich. Die durch die Gesellschaft erzielten Einsparungen kommen unmittelbar den Gesellschaftern zugute.

2.6 Die Geschäftsleitung soll bis Mitte Dezember die folgenden Werte dem Beteiligungsmanagement zur Verfügung stellen:

Trendplanung:

Verbale Zielsetzung für Folgejahr, 5-Jahres-Planwerte zu Planungsprämissen, Kostendeckungsgrad, Jahresergebnis, Bilanzsumme, Eigenkapitalquote und Investitionsquote.

Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- bauTega GmbH, bauverein AG, BVD daheim GmbH & Co. KG, BVD Gewerbe GmbH, BVD Immobilien GmbH & Co. Postsiedlung KG, BVD New Living GmbH & Co. KG, BVD Quartier GmbH & Co. KG, BVD ServiceMod GmbH, BVD WoBau GmbH & Co. KG, BVD wohnen GmbH & Co. KG, BVD zuhause GmbH & Co. KG, citiworks AG, Count + Care GmbH & Co. KG., e-netz Südhessen AG, ENTEGA Abwasserreinigung GmbH & Co. KG., ENTEGA AG, ENTEGA Gebäudetechnik GmbH & Co. KG, ENTEGA Medianet GmbH, ENTEGA NATURpur AG, ENTEGA NATURpur Institut gGmbH, ENTEGA Plus GmbH, ENTEGA Wasserversorgung Biblis GmbH, ENTEGA Windpark Hausfirste Verwaltungs-GmbH, ENTEGA Windpark Schlüchtern GmbH, GBGE Baugesellschaft mit beschränkter Haftung Erbach, HEAG Wohnbau GmbH, ImmoSelect GmbH, KA-GEL Kaufhaus der Gelegenheiten gGmbH, MW-Mayer GmbH, PEB Breitband GmbH & Co. KG, System-tec Service GmbH, Wohnungsgesellschaft HEGEMAG GmbH & Co. Südhessen KG



Aktuell und auch zukünftig werden nicht alle genannten Planungsmittel angewandt. Eine Anwendung ist aus Unternehmenssicht momentan nicht notwendig. Die interne Planungssystematik wird allerdings allen konzernüblichen Anforderungen der Gremien vollständig gerecht.

- DADINA - Darmstadt-Dieburger Nahverkehrsorganisation
Wird erfüllt, soweit dies im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten für einen Zweckverband machbar ist.
- Darmstädter Entsorgungs- und Dienstleistungs GmbH (DED)
Aufgrund der Größe der Gesellschaft nicht erforderlich.
- Darmstädter Sportstätten GmbH & Co. KG
Ein 5-Jahres Wirtschaftsplan entsprechend dem Gesellschaftsvertrag liegt vor. Die Überleitung in eine formale Trendplanung wird in Zukunft angestrebt.
- Digitalstadt Darmstadt GmbH
Die Gesellschaft hat keine Gewinnerzielungsabsicht und ist nicht am Markt tätig. Wirtschaftsplan, Jahresergebnis und Bilanzsumme werden jährlich dem Beteiligungsmanagement und der Wissenschaftsstadt Darmstadt zur Verfügung gestellt.
- Energy Market Solutions GmbH, Energy Project Solutions GmbH, ENTEGA EGO Windpark Stillfüssel GmbH & Co. KG, ENTEGA Regenerativ GmbH, ENTEGA Windpark Binselberg GmbH & Co. KG, ENTEGA Windpark Erksdorf GmbH, ENTEGA Windpark Hausfirste GmbH, ENTEGA Windpark Hausfirste II GmbH, HSE Beteiligungs-GmbH
Die Weitergabe erfolgt zentral über das Beteiligungsmanagement der ENTEGA AG. Aktuell und auch zukünftig werden nicht alle genannten Planungsmittel angewandt. Eine Anwendung aller Planungsmittel ist aus Konzernsicht nicht notwendig. Die interne Planungssystematik wird allerdings allen konzernüblichen Anforderungen und Anforderungen der Gremien gerecht.
- HEAG book-n-drive Carsharing GmbH
Gemäß Gesellschaftsvertrag muss die Gesellschaft bis zum 30. November einen Wirtschaftsplan bestehend aus Planbilanz, Plan-Gewinn- und Verlustrechnung, Liquiditätsplan sowie einen Investitionsplan für das kommende Geschäftsjahr sowie einen Wirtschaftsplan für vier weitere Jahre vorlegen. Diese Daten werden dem Beteiligungsmanagement zur Verfügung gestellt. Darüber hinausgehende Daten erscheinen aufgrund des beschränkten Geschäftsumfangs der Gesellschaft nicht zielführend.
- HEAG Kulturfreunde Darmstadt gemeinnützige GmbH
Aufgrund des engen Satzungszwecks nicht erforderlich.
- HEAG mobiBus GmbH & Co. KG, Stradadi GmbH
Nach Vorgaben des Beteiligungsmanagements wird die Trendplanung für den Teilkonzern erstellt.
- HEAG Versicherungsservice GmbH
Aufgrund der mit den Gesellschaftern abgeschlossenen Grundlagenvereinbarung erwartet die Gesellschaft gleichbleibende Ergebnisse. Die Erstellung einer Planung ist daher entbehrlich. Die durch die Gesellschaft erzielten Einsparungen kommen unmittelbar den Gesellschaftern zugute.

2.7 Die Geschäftsleitung soll bis Mitte Dezember die folgenden Werte dem Beteiligungsmanagement zur Verfügung stellen:

Szenarioplanung:

Verbale Zielsetzung für Folgejahr, szenariospezifische 5-Jahres-Planwerte zu Planungsprämissen, Kostendeckungsgrad, Jahresergebnis.

Ausnahme: Eigenbetrieb. Die Empfehlung wird hier als erfüllt angesehen.

Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:



- bauTega GmbH, bauverein AG, BVD daheim GmbH & Co. KG, BVD Gewerbe GmbH, BVD Immobilien GmbH & Co. Postsiedlung KG, BVD New Living GmbH & Co. KG, BVD Quartier GmbH & Co. KG, BVD ServiceMod GmbH, BVD WoBau GmbH & Co. KG, BVD wohnen GmbH & Co. KG, BVD zuhause GmbH & Co. KG, citiworks AG, Count + Care GmbH & Co. KG, Energy Market Solutions GmbH, Energy Project Solutions GmbH, e-netz Südhessen AG, ENTEGA Abwasserreinigung GmbH & Co. KG., ENTEGA AG, ENTEGA EGO Windpark Stillfüssel GmbH & Co. KG, ENTEGA Gebäudetechnik GmbH & Co. KG, ENTEGA Medianet GmbH, ENTEGA NATURpur AG, ENTEGA NATURpur Institut gGmbH, ENTEGA Plus GmbH, ENTEGA Regenerativ GmbH, ENTEGA Wasserversorgung Biblis GmbH, ENTEGA Windpark Binselberg GmbH & Co. KG, ENTEGA Windpark Erksdorf GmbH, ENTEGA Windpark Hausfirste GmbH, ENTEGA Windpark Hausfirste II GmbH, ENTEGA Windpark Hausfirste Verwaltungs-GmbH, ENTEGA Windpark Schlüchtern GmbH, GBGE Baugesellschaft mit beschränkter Haftung Erbach, HEAG Wohnbau GmbH, ImmoSelect GmbH, KA-GEL Kaufhaus der Gelegenheiten gGmbH, MW-Mayer GmbHPEB Breitband GmbH & Co. KG, System-tec Service GmbH, Wohnungsgesellschaft HEGEMAG GmbH & Co. Südhessen KG
Aktuell und auch zukünftig werden nicht alle genannten Planungsmittel angewandt. Eine Anwendung aller Planungsmittel ist momentan aus Konzernsicht nicht notwendig. Die interne Planungssystematik wird allerdings allen konzernüblichen Anforderungen und Anforderungen der Gremien vollständig gerecht.
- DADINA - Darmstadt-Dieburger Nahverkehrsorganisation
Die Trendplanung wird für die DADINA als ausreichend erachtet.
- Darmstädter Entsorgungs- und Dienstleistungs GmbH (DED)
Aufgrund der Größe der Gesellschaft nicht erforderlich.
- Darmstädter Sportstätten GmbH & Co. KG
Ein 5-Jahres-Wirtschaftsplan entsprechend dem Gesellschaftsvertrag liegt vor. Eine Szenarioplanung wird in Zukunft angestrebt.
- Digitalstadt Darmstadt GmbH
Die Gesellschaft hat keine Gewinnerzielungsabsicht und ist nicht am Markt tätig. Wirtschaftsplan, Jahresergebnis und Bilanzsumme werden jährlich dem Beteiligungsmanagement und der Wissenschaftsstadt Darmstadt zur Verfügung gestellt.
- HEAG book-n-drive Carsharing GmbH
Eine Szenarioplanung müsste in Abstimmung mit dem Mitgeschafter der book-n-drive mobilitätsysteme GmbH erstellt werden. Da die book-n-drive mobilitätssysteme GmbH keine Szenarioplanung erstellt, kann eine solche Szenarioplanung nicht zur Verfügung gestellt werden.
- HEAG Kulturfreunde Darmstadt gemeinnützige GmbH
Aufgrund des engen Satzungszwecks nicht erforderlich.
- HEAG mobiBus GmbH & Co. KG, Stradadi GmbH
Nach Vorgaben des Beteiligungsmanagements wird die Szenarioplanung für den Teilkonzern erstellt.
- HEAG Versicherungsservice GmbH
Aufgrund der mit den Gesellschaftern abgeschlossenen Grundlagenvereinbarung erwartet die Gesellschaft gleichbleibende Ergebnisse. Die Erstellung einer Planung ist daher entbehrlich. Die durch die Gesellschaft erzielten Einsparungen kommen unmittelbar den Gesellschaftern zugute. Es ist nicht ersichtlich, dass der Geschäftsumfang der Gesellschaft die Erarbeitung dieser Werte erforderlich macht.
- HSE Beteiligungs-GmbH
Die Weitergabe erfolgt zentral über das Beteiligungsmanagement der ENTEGA AG. Aktuell und auch zukünftig werden nicht alle genannten Planungsmittel angewandt. Eine Anwendung aller Planungsmittel ist aus Konzernsicht nicht notwendig. Die interne Planungssystematik wird allerdings allen konzernüblichen Anforderungen und Anforderungen der Gremien vollständig gerecht.

2.8 Die Geschäftsleitung soll jeweils spätestens 6 Wochen nach Ende des ersten, zweiten und dritten Quartals dem Beteiligungsmanagement einen aussagekräftigen Quartalsbericht zur Verfügung stellen. Darin sollen eine Gewinn- und Verlustrechnung sowie unternehmensspezifische Kennzahlen – für das zweite und dritte Quartal jeweils mit der entsprechenden Hochrechnung und Kommentierung – enthalten sein.



Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- bauTega GmbH, BVD daheim GmbH & Co. KG, BVD Gewerbe GmbH, BVD Immobilien GmbH & Co. Post-siedlung KG, BVD New Living GmbH & Co. KG, BVD Quartier GmbH & Co. KG, BVD ServiceMod GmbH, BVD WoBau GmbH & Co. KG, BVD wohnen GmbH & Co. KG, BVD zuhause GmbH & Co. KG, GBGE Baugesellschaft mit beschränkter Haftung Erbach, HEAG Wohnbau GmbH, ImmoSelect GmbH, System-tec Service GmbH, Wohnungsgesellschaft HEGEMAG GmbH & Co. Südhessen KG
Die Quartalszahlen der Tochterunternehmen werden weiterhin bei der bauverein AG zentral gesammelt und fließen dabei in die Berichterstattung an den Vorstand und Aufsichtsrat der bauverein AG ein und werden entsprechend der Absprache mit dem Beteiligungsmanagement über die Zurverfügungstellung von Kennzahlen dem Beteiligungsmanagement mitgeteilt.
- bauverein AG
Der Quartalsbericht wird dem Aufsichtsrat zur Verfügung gestellt. Aufgrund der bestehenden Absprache mit dem Beteiligungsmanagement werden diesem die wesentlichen Kennzahlen zur Verfügung gestellt. Hochrechnungen werden dabei für das 2. und 3. Quartal erstellt.
- citiworks AG, Count + Care GmbH & Co. KG, e-netz Südhessen AG, Energy Market Solutions GmbH, Energy Project Solutions GmbH, ENTEGA Abwasserreinigung GmbH & Co. KG., ENTEGA EGO Windpark Stillfüßel GmbH & Co. KG, ENTEGA Gebäudetechnik GmbH & Co. KG, ENTEGA NATURpur AG, ENTEGA NATURpur Institut gGmbH, ENTEGA Regenerativ GmbH, ENTEGA Wasserversorgung Biblis GmbH, ENTEGA Windpark Binselberg GmbH & Co. KG, ENTEGA Windpark Erksdorf GmbH, ENTEGA Windpark Hausfirste GmbH, ENTEGA Windpark Hausfirste II GmbH, ENTEGA Windpark Hausfirste Verwaltungs-GmbH, ENTEGA Windpark Schlüchtern GmbH, HSE Beteiligungs-GmbH, MW-Mayer GmbH, PEB Breitband GmbH & Co. KG
Die Weitergabe erfolgt zentral über das Beteiligungsmanagement der ENTEGA AG.
- Darmstädter Entsorgungs- und Dienstleistungs GmbH (DED), KA-GEL Kaufhaus der Gelegenheiten gGmbH
Aufgrund der Größe der Gesellschaft nicht erforderlich.
- Darmstädter Sportstätten GmbH & Co. KG
Ein 5-Jahres-Wirtschaftsplan entsprechend dem Gesellschaftsvertrag liegt vor. Eine Quartalsberichterstattung wird in Zukunft angestrebt.
- Darmstädter Stadtentwicklungs GmbH & Co. KG
Das operative Geschäft der DSE beträgt nur ca. 1/50 des Umsatzes der Projekte, die die Gesellschaft für den Gesellschafter steuert und leitet. Insofern berichtet die Geschäftsleitung regelhaft über diese Entwicklung. Sollte das eigene Geschäft vom Wirtschaftsplan abweichen, wird hierüber im Vorfeld berichtet.
- Digitalstadt Darmstadt GmbH
Die Gesellschaft hat keine Gewinnerzielungsabsicht und ist nicht am Markt tätig. Wirtschaftsplan, Jahresergebnis und Bilanzsumme werden jährlich dem Beteiligungsmanagement und der Wissenschaftsstadt Darmstadt zur Verfügung gestellt.
- ENTEKA Medianet GmbH, ENTEKA Plus GmbH
Quartalsberichte werden konsolidiert durch das Konzerncontrolling der ENTEKA AG dem Beteiligungsmanagement zur Verfügung gestellt.

- HEAG Kulturfreunde Darmstadt gemeinnützige GmbH
Aufgrund des engen Satzungszwecks nicht erforderlich.
- HEAG Versicherungsservice GmbH
Aufgrund der mit den Gesellschaftern abgeschlossenen Grundlagenvereinbarung erwartet die Gesellschaft gleichbleibende Ergebnisse. Die Erstellung eines Quartalsberichts ist daher entbehrlich. Die durch die Gesellschaft erzielten Einsparungen kommen unmittelbar den Gesellschaftern zugute. Es ist nicht ersichtlich, dass der Geschäftsumfang der Gesellschaft die Erarbeitung dieser Werte erforderlich macht.

2.9 Die Geschäftsleitung stellt dem Beteiligungsmanagement ihren Jahres- und ggf. Konzernabschluss bis spätestens zum 30. Juni des Folgejahres zur Verfügung. Sollte bis zu diesem Zeitpunkt kein testierter Jahresabschluss vorliegen, sind vorläufige Daten zu liefern.



Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- citiworks AG, Count + Care GmbH & Co. KG, COUNT+CARE Verwaltungs-GmbH, Energy Market Solutions GmbH, Energy Project Solutions GmbH, e-netz Südhessen AG, ENTEGA Abwasserreinigung GmbH & Co. KG., ENTEGA EGO Windpark Stillfüssel GmbH & Co. KG, ENTEGA EGO Windpark Stillfüssel Verwaltungs-GmbH, ENTEGA Gebäudetechnik GmbH & Co. KG, ENTEGA Gebäudetechnik Verwaltungs-GmbH, ENTEGA NATURpur AG, ENTEGA NATURpur Institut gGmbH, ENTEGA Regenerativ GmbH, ENTEGA Wasserversorgung Biblis GmbH, ENTEGA Windpark Binselberg GmbH & Co. KG, ENTEGA Windpark Binselberg Verwaltungs-GmbH, ENTEGA Windpark Erksdorf GmbH, ENTEGA Windpark Hausfirste GmbH, ENTEGA Windpark Hausfirste II GmbH, ENTEGA Windpark Hausfirste Verwaltungs-GmbH, ENTEGA Windpark Schlüchtern GmbH, HSE Beteiligungs-GmbH, MW-Mayer GmbH, PEB Breitband Beteiligungsgesellschaft mbH
Die Weitergabe erfolgt zentral über das Beteiligungsmanagement der ENTEGA AG.
- DADINA - Darmstadt-Dieburger Nahverkehrsorganisation
Bis zum 30. Juni des Folgejahres lagen keine testierten Zahlen des Jahresabschlusses vor. An das Beteiligungsmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt wurden vorläufige Daten geliefert. Zukünftig sollen diese Daten auch dem Beteiligungsmanagement des Landkreises Darmstadt-Dieburg zur Verfügung gestellt werden.
- ENTEKA Medianet GmbH, ENTEKA Plus GmbH
Quartalsberichte werden konsolidiert durch das Konzerncontrolling der ENTEKA AG dem Beteiligungsmanagement zur Verfügung gestellt.

2.10 Die Geschäftsleitung soll für ein angemessenes Risikomanagement und -controlling im Unternehmen sorgen (entsprechend AktG) und regelmäßig das Aufsichtsgremium darüber informieren.



Hinweis: Hat das Mutterunternehmen diese Aufgabe übernommen, wird diese Empfehlung als erfüllt angesehen.

Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- Digitalstadt Darmstadt GmbH
Aufgrund der mit der Gesellschafterin abgeschlossenen Grundlagenvereinbarung kann das Risiko der Gesellschaft als gering eingestuft werden. Die Geschäftsleitung berichtet über das unternehmerische Risiko mit dem Jahresabschluss.
- ENTEKA Windpark Erksdorf GmbH
Die Gesellschaft hat kein Aufsichtsgremium. Die Gesellschaft ist in das Risikomanagementsystem des ENTEKA Konzerns eingebunden.
- HEAG Kulturfreunde Darmstadt gemeinnützige GmbH
Aufgrund des engen Satzungszwecks nicht erforderlich.

2.11 Die Geschäftsleitung soll dem Teilnehmungsmanagement fristgerecht Informationen zu geplanten Veränderungen gemäß § 51 Ziffern 11 und 12 HGO (Errichtung, Erweiterung, Übernahme und Veräußerung von wirtschaftlichen Unternehmen sowie Beteiligung an diesen, Umwandlung der Rechtsform) zur Prüfung und Weiterleitung an das Referat Stadtwirtschaftsordination vorlegen.



Hinweis: Haben sich keine Änderungen oder Ergänzungen im Geschäftsjahr ergeben, wird diese Empfehlung als erfüllt angesehen.

2.12 Die Geschäftsleitung soll dafür Sorge tragen, dass



- die Vorgaben der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) beachtet werden.
- der Darmstädter Beteiligungskodex Anwendung findet, wenn die Wissenschaftsstadt Darmstadt unmittelbar oder mittelbar mehrheitlich beteiligt ist.
- dem Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK) oder einem vergleichbaren Standard entsprochen wird, wobei die Anwendung durch die jeweilige Konzernmuttergesellschaft als ausreichend angesehen wird.
- bei Neugründungen unabhängig von der Rechtsform ein Aufsichtsgremium mit kommunalen Mitgliedern entsprechend den Teilnehmungsverhältnissen bei wirtschaftlich bedeutenden Teilnehmungen, insbesondere bei einer Bilanzsumme über 50 Mio. EUR, eingerichtet wird.
Sofern ein Aufsichtsgremium nicht eingerichtet wird, soll jedenfalls sichergestellt sein, dass Geschäfte dieser Gesellschaft, die nach Art und Umfang bei der Muttergesellschaft der Zustimmung ihres Aufsichtsgremiums unterliegen würden, dem Aufsichtsgremium der Muttergesellschaft zur Beschlussfassung vorgelegt werden. Dies umfasst zumindest die Fünfjahresplanung der Gesellschaft sowie von der Planung abweichende Investitionen.
- sofern rechtlich durchführbar, von der Möglichkeit, Vertreterinnen und Vertreter der Wissenschaftsstadt Darmstadt in das Aufsichtsgremium zu entsenden, möglichst umfassend Gebrauch gemacht und dies in den Satzungen der Unternehmen entsprechend festgesetzt wird. Dies gilt auch entsprechend bei mittelbaren Mehrheitsbeteiligungen der Wissenschaftsstadt Darmstadt mit der Maßgabe, dass der/die Entsendeberechtigte das zwischengeschaltete Unternehmen ist.

Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- bauTega GmbH
Auf den Vorrang des GmbHG wird hingewiesen. Gremienstrukturen und Zustimmungskataloge sind im Einvernehmen mit den Aufsichtsräten der Gesellschafter festgelegt. Die Verteilung der Gremienpositionen ist ebenfalls im Einvernehmen mit den Aufsichtsräten unter Berücksichtigung der Interessen der Gesellschaften und der Anteilseigner und der Mitbestimmung festgelegt.
- citiworks AG, ENTEGA AG, e-netz Südhessen AG, ENTEGA NATURpur AG
Auf den Vorrang des AktG wird hingewiesen. Gremienstrukturen und Zustimmungskataloge sind im ENTEGA-Konzern im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat der ENTEGA AG festgelegt. Die Verteilung der Gremienpositionen im ENTEGA-Konzern ist ebenfalls im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat der ENTEGA AG unter Berücksichtigung der Interessen der Gesellschaften und der Anteilseigner und der Mitbestimmung festgelegt.
- Count + Care GmbH & Co. KG, ENTEGA Abwasserreinigung GmbH & Co. KG., ENTEGA EGO Windpark Stillfussel GmbH & Co. KG, ENTEGA Gebäudetechnik GmbH & Co. KG, ENTEGA Windpark Binselberg GmbH & Co. KG, ENTEGA Windpark Hausfirste GmbH, ENTEGA Windpark Hausfirste II GmbH, PEB Breitband GmbH & Co. KG

Auf den Vorrang der bundesrechtlichen Vorschriften wird hingewiesen. Gremienstrukturen und Zustimmungskataloge sind im ENTEGA-Konzern im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat der ENTEGA AG festgelegt. Die Verteilung der Gremienpositionen im ENTEGA-Konzern ist ebenfalls im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat der ENTEGA AG unter Berücksichtigung der Interessen der Gesellschaften und der Anteilseigner und der Mitbestimmung festgelegt.

- COUNT+CARE Verwaltungs-GmbH, Energy Market Solutions GmbH, Energy Project Solutions GmbH, ENTEGA Abwasserreinigung Verwaltungs-GmbH, ENTEGA EGO Windpark Stillfüßel Verwaltungs-GmbH, ENTEGA Gebäudetechnik Verwaltungs-GmbH, ENTEGA Medianet GmbH, ENTEGA NATURpur Institut gGmbH, ENTEGA Plus GmbH, ENTEGA Regenerativ GmbH, ENTEGA Wasserversorgung Biblis GmbH, ENTEGA Windpark Binselberg Verwaltungs-GmbH, ENTEGA Windpark Erksdorf GmbH, ENTEGA Windpark Hausfirste Verwaltungs-GmbH, ENTEGA Windpark Schlüchtern GmbH, HSE Beteiligungs-GmbH, MW-Mayer GmbH, PEB Breitband Beteiligungsgesellschaft mbH

Auf den Vorrang des GmbHG wird hingewiesen. Gremienstrukturen und Zustimmungskataloge sind im ENTEGA-Konzern im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat der ENTEGA AG festgelegt. Die Verteilung der Gremienpositionen im ENTEGA-Konzern ist ebenfalls im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat der ENTEGA AG unter Berücksichtigung der Interessen der Gesellschaften und der Anteilseigner und der Mitbestimmung festgelegt.

- HEAG mobiBus GmbH & Co. KG, HEAG mobiBus Verwaltungs-GmbH, HEAG mobilo GmbH, Stradadi GmbH

Im Gesellschaftsvertrag ist keine Entsendung für Mitglieder der Wissenschaftsstadt Darmstadt vorgesehen.

- Technologie- und Gründerzentrum Verwaltungs-GmbH

Den Punkten wird insoweit entsprochen. Allerdings wird die Einhaltung zum Deutschen Nachhaltigkeitskodex mit dem Geschäftsjahr 2026 angestrebt.

2.13 Sofern sich Änderungen oder Ergänzungen bei den Stammdaten, Organen, Beteiligungen, Finanzdaten, gesellschaftsrechtlichen Verhältnissen oder Verträgen, steuerlichen Verhältnissen sowie Gewinn- und Verlustrechnung und Bilanz der drei letzten Geschäftsjahre ergeben, sollen diese dem Beteiligungsmanagement unmittelbar mitgeteilt werden.

Hinweis: Haben sich keine Änderungen oder Ergänzungen im Geschäftsjahr ergeben, wird diese Empfehlung als erfüllt angesehen.



3 Interessenkonflikt

Definition: Ein Interessenkonflikt kann entstehen, wenn ein Geschäftsleitungsmitglied aufgrund persönlicher oder wirtschaftlicher Verbundenheit zu anderen Gesellschaften, Unternehmen oder Personen in seiner Entscheidungs- und Handlungsfreiheit eingeschränkt oder beeinflussbar ist.

3.1 Jedes Geschäftsleitungsmitglied soll Interessenkonflikte dem Aufsichtsgremium gegenüber unverzüglich offenlegen und die anderen Geschäftsleitungsmitglieder hierüber informieren.



- 3.2 Geschäfte eines Geschäftsleitungsmitglieds oder ihm nahestehender Personen oder Unternehmen außerhalb der Stadtwirtschaft mit der Beteiligung bzw. einem verbundenen Unternehmen sollen nicht abgeschlossen oder fortgesetzt werden. Über Ausnahmen soll das Aufsichtsgremium entscheiden.



Beispiele nahestehender Personen/Unternehmen: Familienangehörige und in häuslicher Gemeinschaft lebende Personen; Unternehmen, in denen ein Mitglied der Geschäftsleitung oder ein Familienmitglied wesentlicher Gesellschafter oder in leitender Funktion tätig ist.

Ausnahme: Hiervon ausgenommen sind Leistungen des täglichen Lebens, die das Geschäftsleitungsmitglied oder die ihm nahestehende Person oder Unternehmen zu Bedingungen erhält, die die Beteiligung auch einer Vielzahl fremder Dritter gewährt. Gleiches gilt für die Gewährung solcher Leistungen vom Geschäftsleitungsmitglied oder einer ihm nahestehende Person oder Unternehmen an die Beteiligung.

- 3.3 Geschäftsleitungsmitglieder sollen entgeltliche Nebentätigkeiten, insbesondere Aufsichtsratsmandate außerhalb des Unternehmens, nur mit Zustimmung des Aufsichtsgremiums übernehmen. Bei Eigenbetrieben soll die entgeltliche Nebentätigkeit gegenüber dem Aufsichtsgremium offengelegt werden, da die Genehmigung durch die Dezernentin oder Disziplinarvorgesetzte bzw. den Dezernenten oder Disziplinarvorgesetzten erfolgt.



Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- Eigenbetrieb Bäder der Stadt Darmstadt
Mitteilungspflicht besteht gegenüber dem Magistrat.

- 3.4 Die Wahrnehmung von Ehrenämtern oder sonstigen Nebentätigkeiten durch Geschäftsleitungsmitglieder, die nicht vergütet werden, soll dem Aufsichtsgremium gegenüber offengelegt werden.



Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- Eigenbetrieb Bäder der Stadt Darmstadt
Mitteilungspflicht besteht gegenüber dem Magistrat.

4 Vergütung

- 4.1 Im Anstellungsvertrag sollen die vom zuständigen Organ definierten Eckpunkte für die Entlohnung der Geschäftsleitung festgelegt werden.



Hinweis: Wurden im Geschäftsjahr keine vertraglichen Änderungen vorgenommen, wird die Empfehlung als erfüllt angesehen.

Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- Energy Market Solutions GmbH, Energy Project Solutions GmbH
Die Geschäftsführungsmitglieder waren im Berichtsjahr hauptamtliche Führungskräfte in einer anderen Konzerngesellschaft bzw. Bereichsleiter der Muttergesellschaft ENTEGA AG.
- ENTEKA Abwasserreinigung Verwaltungs-GmbH
Die Geschäftsführerin hat einen Anstellungsvertrag bei der Gesellschaft, erhält jedoch keine Vergütung.
- ENTEKA EGO Windpark Stillfüßel Verwaltungs-GmbH
Die Geschäftsführer erhalten für ihre Geschäftsführertätigkeit bei der Gesellschaft eine fixe Vergütung. Die Geschäftsführungsmitglieder waren im Berichtsjahr Mitarbeiter der ENTEKA AG. Dort lag das Hauptanstellungsverhältnis.
- ENTEKA NATURpur AG, ENTEKA NATURpur Institut gGmbH
Momentan gibt es für die Mitglieder der Geschäftsleitung keinen Anstellungsvertrag, da diese weitere Funktionen im ENTEKA-Konzern ausüben.
- ENTEKA Wasserversorgung Biblis GmbH
Die Geschäftsführung erhält keine gesonderte Vergütung von der Gesellschaft.
- ENTEKA Windpark Erksdorf GmbH, ENTEKA Windpark Hausfirste GmbH, ENTEKA Windpark Hausfirste II GmbH, ENTEKA Windpark Schlüchtern GmbH
Es handelt sich lediglich um eine nebenamtliche Tätigkeit, die nicht vergütet wird.
- ENTEKA Windpark Hausfirste Verwaltungs-GmbH
Die Geschäftsführer sind Mitarbeiter der Muttergesellschaft ENTEKA AG. Für ihre Geschäftsführertätigkeit bei der Gesellschaft erhalten sie eine fixe Vergütung.
- HSE Beteiligungs-GmbH
Die Geschäftsführungsmitglieder sind hauptamtliche Geschäftsführer einer anderen Konzerngesellschaft bzw. Bereichsleiter der Muttergesellschaft ENTEKA AG. Für ihre Geschäftsführertätigkeit bei der Gesellschaft erhalten sie keine Vergütung.
- PEB Breitband Beteiligungsgesellschaft mbH
Es gibt keine Anstellungsverträge.

4.2 Die Vergütung der Geschäftsleitung soll neben fixen auch variable Vergütungsbestandteile mit einer entsprechenden schriftlichen Zielvereinbarung, die möglichst messbare Ziele enthält, haben.



Hinweis: Wurden im Geschäftsjahr keine Vertragsänderungen vorgenommen, wird die Empfehlung als erfüllt angesehen.

Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- bauTega GmbH
Hier wird eine Abweichung erklärt, da die Verträge individuell ausgehandelt werden.
- Digitalstadt Darmstadt GmbH
Vereinbarte Ziele beziehen sich auf das Gesamtvorhaben Digitalstadt Darmstadt, das organisationsübergreifend stattfindet. Lediglich auf die Gesellschaft reduzierte Ziele sind nicht zweckmäßig. Variable Vergütungsbestandteile sind daher nicht vereinbart.
- Energy Market Solutions GmbH, Energy Project Solutions GmbH
Die Geschäftsführungsmitglieder waren im Berichtsjahr hauptamtliche Führungskräfte in einer anderen Konzerngesellschaft bzw. Bereichsleiter der Muttergesellschaft ENTEKA AG.

- ENTEGA Abwasserreinigung Verwaltungs-GmbH
Die Geschäftsführerin hat einen Anstellungsvertrag bei der Gesellschaft, erhält jedoch keine Vergütung.
- ENTEGA EGO Windpark Stillfüssel Verwaltungs-GmbH
Die Geschäftsführer erhalten für ihre Geschäftsführertätigkeit bei der Gesellschaft eine fixe Vergütung.
- ENTEGA NATURpur AG, ENTEGA NATURpur Institut gGmbH
Momentan gibt es für die Mitglieder der Geschäftsleitung keinen Anstellungsvertrag, da diese weitere Funktionen im ENTEGA-Konzern ausüben.
- ENTEGA Wasserversorgung Biblis GmbH
Die Geschäftsführung erhält keine gesonderte Vergütung von der Gesellschaft.
- ENTEGA Windpark Binsenberg Verwaltungs-GmbH, ENTEGA Windpark Hausfirste GmbH, ENTEGA Windpark Schlüchtern GmbH
Es wird lediglich eine Haftungsentschädigung gezahlt.
- ENTEGA Windpark Erksdorf GmbH
Die Geschäftsführungsmitglieder waren im Berichtsjahr Angestellte der Muttergesellschaft ENTEGA AG. Für ihre Geschäftsführertätigkeit erhalten sie keine Vergütung. Eine variable Gehaltskomponente, die sich allerdings nicht zwangsläufig auf die ENTEGA Windpark Erksdorf GmbH bezieht, ist über den der hauptamtlichen Tätigkeit zugrundeliegenden Anstellungsvertrag sichergestellt.
- ENTEGA Windpark Hausfirste II GmbH
Bei dieser Erklärung ist eine Ausnahme zu erklären, da es bei einem Geschäftsführungsmitglied keine variable Vergütung gibt.
- ENTEGA Windpark Hausfirste Verwaltungs-GmbH
Die Geschäftsführer sind Mitarbeiter der Muttergesellschaft ENTEGA AG. Für ihre Geschäftsführertätigkeit bei der Gesellschaft erhalten sie eine fixe Vergütung. Eine variable Gehaltskomponente, die sich allerdings nicht zwangsläufig auf die Gesellschaft bezieht, ist über den Anstellungsvertrag mit der ENTEGA AG sichergestellt.
- HEAG book-n-drive Carsharing GmbH
Die Geschäftsführung erhält von der Gesellschaft keine Vergütung. Jeder Gesellschafter stellt einen Teil der Geschäftsführung. Die Geschäftsführer sind für den jeweiligen Gesellschafter hauptamtlich tätig.
- HEAG Versicherungsservice GmbH
Die Vergütung der Geschäftsführerin und des Geschäftsführers beläuft sich auf jeweils 3.600 EUR p.a.. Aufgrund der relativ geringen Vergütung erscheint der Abschluss von Zielvereinbarungen nicht zielführend.
- HSE Beteiligungs-GmbH
Die Geschäftsführungsmitglieder waren im Berichtsjahr hauptamtliche Geschäftsführer einer anderen Konzerngesellschaft bzw. Bereichsleiter der Muttergesellschaft ENTEGA AG. Für ihre Geschäftsführertätigkeit bei der HSE Beteiligungs-GmbH erhalten sie keine Vergütung. Eine variable Gehaltskomponente, die sich allerdings nicht zwangsläufig auf die HSE Beteiligungs-GmbH bezieht, ist über den der hauptamtlichen Tätigkeit zugrundeliegenden Anstellungsvertrag sichergestellt.
- MW-Mayer GmbH
Es wird lediglich eine fixe Vergütung ausgezahlt, die grundsätzliche Vergütung mit fixem und variablem Bestandteil wird über das Anstellungsverhältnis bei der ENTEGA AG gezahlt.
- PEB Breitband Beteiligungsgesellschaft mbH
Es gibt keine Anstellungsverträge.

4.3 Die Zielvereinbarungen sollen auch Ziele im Sinne der Stadtwirtschaftsstrategie mitberücksichtigen.



Hinweis: Wurden im Geschäftsjahr keine vertraglichen Änderungen vorgenommen, wird die Empfehlung als erfüllt angesehen.

Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- bauTega GmbH
Hier wird eine Abweichung erklärt, da die Verträge individuell ausgehandelt werden.
- COUNT+CARE Verwaltungs-GmbH, ENTEGA Abwasserreinigung Verwaltungs-GmbH, ENTEGA Gebäudetechnik Verwaltungs-GmbH, ENTEGA Medianet GmbH, ENTEGA Plus GmbH, ENTEGA Windpark Hausfirste GmbH, ENTEGA Windpark Hausfirste II GmbH, ENTEGA Windpark Schlüchtern GmbH, MW-Mayer GmbH, PEB Breitband Beteiligungsgesellschaft mbH
Es ist auf das vorrangige Unternehmensinteresse hinzuweisen. Vor diesem Hintergrund enthalten Zielvereinbarungen Ziele der Stadtwirtschaftsstrategie, soweit diese auch Ziele des Unternehmens sind.
- DADINA - Darmstadt-Dieburger Nahverkehrsorganisation
Es sollen auch die Ziele des Landkreises Darmstadt-Dieburg mitberücksichtigt werden.
- Digitalstadt Darmstadt GmbH
Vereinbarte Ziele beziehen sich auf das Gesamtvorhaben Digitalstadt Darmstadt, das organisationsübergreifend stattfindet. Lediglich auf die Gesellschaft reduzierte Ziele sind nicht zweckmäßig. Variable Vergütungsbestandteile sind daher nicht vereinbart.
- Energy Market Solutions GmbH
Für den hauptamtlichen Geschäftsführer ist eine Ausnahme zu erklären. Hier ist eine Zielvereinbarung über die hauptamtliche Tätigkeit sichergestellt. Für die nebenamtliche Geschäftsführerin gilt Punkt 4.3 wie beschrieben.
- Energy Project Solutions GmbH, HSE Beteiligungs-GmbH
Es ist eine Ausnahme zu erklären, da für die Geschäftsführer der Gesellschaft in ihrer Funktion als Geschäftsführer der Gesellschaft keine Zielvereinbarung gilt. Eine Zielvereinbarung ist über die hauptamtliche Tätigkeit allerdings sichergestellt.
- ENTEKA EGO Windpark Stillfüssel Verwaltungs-GmbH
Die Entlohnung richtet sich nach den Vereinbarungen mit dem Arbeitgeber, da es sich um eine nebenamtliche Tätigkeit handelt.
- ENTEKA NATURpur AG, ENTEKA NATURpur Institut gGmbH
Momentan gibt es für die Mitglieder der Geschäftsleitung keinen Anstellungsvertrag, da diese weitere Funktionen im ENTEKA-Konzern ausüben.
- ENTEKA Regenerativ GmbH, ENTEKA Windpark Binselberg Verwaltungs-GmbH, ENTEKA Windpark Erksdorf GmbH, ENTEKA Windpark Hausfirste Verwaltungs-GmbH
Die Entlohnung richtet sich nach den Vereinbarungen mit dem Arbeitgeber ENTEKA AG, da es sich um eine nebenamtliche Tätigkeit handelt.
- ENTEKA Wasserversorgung Biblis GmbH
Die Geschäftsführung erhält keine gesonderte Vergütung von der Gesellschaft.
- HEAG book-n-drive Carsharing GmbH
Aufgrund der nicht vorhandenen Vergütung gibt es auch keine Zielvereinbarungen. Die Gesellschafter sind sich jedoch einig, dass die Gesellschaft die betreffenden Ziele der Stadtwirtschaftsstrategie verfolgt.

- HEAG Versicherungsservice GmbH
Die Vergütung der Geschäftsführerin und des Geschäftsführers beläuft sich auf jeweils 3.600 EUR p.a.. Aufgrund der relativ geringen Vergütung erscheint der Abschluss von Zielvereinbarungen nicht zielführend.

4.4 Die Vergütungsvereinbarung soll vorsehen, dass die Bezüge im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten herabgesetzt werden können, wenn die Weitergewährung nach Lage der Gesellschaft unbillig wäre.



Hinweis: Gilt nur für Aktiengesellschaft, GmbH und GmbH & Co. KG. Für andere Rechtsformen ist die Empfehlung als erfüllt anzusehen.

Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- bauTega GmbH, COUNT+CARE Verwaltungs-GmbH, ENTEGA Abwasserreinigung Verwaltungs-GmbH, ENTEGA Gebäudetechnik Verwaltungs-GmbH, ENTEGA Plus GmbH, ENTEGA Windpark Hausfirste II GmbH, MW-Mayer GmbH
Bei diesem Punkt ist grundsätzlich eine Abweichung zu erklären, da die Verträge individuell ausgehandelt werden.
- BVD Südhessen Verwaltungs-GmbH, BVD Verwaltungs-GmbH, HEAG book-n-drive Carsharing GmbH, Immoselect GmbH
Die Geschäftsführung erhält keine Vergütung.
- citiworks AG, e-netz Südhessen AG, ENTEGA AG
Es ist eine Abweichung zu erklären, da dies die Vergütungsvereinbarung der Geschäftsleitung nicht vorsieht. Allerdings gelten die entsprechenden Regelungen des Aktiengesetzes ohnehin.
- Darmstädter Stadtentwicklungs Verwaltungsgesellschaft mbH
Wurde nicht vereinbart.
- Emilia Seniorenresidenz GmbH, Klinikum Catering Service GmbH, Medizinisches Versorgungszentrum am Klinikum Darmstadt GmbH, SSG Starkenburg Service GmbH
Wird noch zwischen Gesellschafter und der Geschäftsführung beraten.
- ENTEGA EGO Windpark Stillfüssel Verwaltungs-GmbH, ENTEGA Regenerativ GmbH, ENTEGA Windpark Hausfirste GmbH, ENTEGA Windpark Hausfirste Verwaltungs-GmbH, ENTEGA Windpark Schlüchtern GmbH
Die Vergütung richtet sich nach den Vereinbarungen mit dem Arbeitgeber ENTEGA AG. Bei diesem Punkt ist grundsätzlich eine Abweichung zu erklären, da die Verträge individuell ausgehandelt werden.
- Energy Market Solutions GmbH, Energy Project Solutions GmbH
Die Geschäftsführungsmitglieder waren im Berichtsjahr hauptamtliche Führungskräfte in einer anderen Konzerngesellschaft bzw. Bereichsleiter der Muttergesellschaft ENTEGA AG.
- ENTEGA Medianet GmbH
Die Berücksichtigung der Lage der Gesellschaft erfolgt im Rahmen der Zielvereinbarungen.
- ENTEGA NATURpur AG, ENTEGA NATURpur Institut gGmbH
Momentan gibt es für die Mitglieder der Geschäftsleitung keinen Anstellungsvertrag, da diese weitere Funktionen im ENTEGA-Konzern ausüben.
- ENTEGA Wasserversorgung Biblis GmbH
Die Geschäftsführung erhält keine gesonderte Vergütung von der Gesellschaft.
- ENTEGA Windpark Binselberg Verwaltungs-GmbH, ENTEGA Windpark Erksdorf GmbH
Die Entlohnung richtet sich nach den Vereinbarungen mit dem Arbeitgeber ENTEGA AG, da es sich um eine nebenamtliche Tätigkeit handelt.

- GBGE Baugesellschaft mit beschränkter Haftung Erbach
Die Geschäftsleitung erhält nur eine geringe Vergütung.
- HEAG Versicherungsservice GmbH
Die Vergütung der Geschäftsführerin und des Geschäftsführers beläuft sich auf jeweils 3.600 EUR p.a.. Aufgrund der relativ geringen Vergütung erscheint die Möglichkeit der Herabsetzung nicht zielführend.
- HSE Beteiligungs-GmbH
Die Geschäftsführungsmitglieder sind hauptamtliche Geschäftsführer einer anderen Konzerngesellschaft bzw. Bereichsleiter der Muttergesellschaft ENTEGA AG. Für ihre Geschäftsführertätigkeit bei der Gesellschaft erhalten sie keine Vergütung. Die Geschäftsführungsmitglieder waren im Berichtsjahr hauptamtliche Geschäftsführer einer anderen Konzerngesellschaft bzw. Bereichsleiter der Muttergesellschaft ENTEGA AG. Für ihre Geschäftsführertätigkeit bei der HSE Beteiligungs-GmbH erhalten sie keine Vergütung
- Klinikum Darmstadt GmbH
Dies ist in der Vergütungsvereinbarung nicht vorgesehen.
- PEB Breitband Beteiligungsgesellschaft mbH
Es gibt keine Anstellungsverträge.
- Technologie- und Gründerzentrum Verwaltungs-GmbH
Aufgrund der Unternehmensgröße wird diese Regelung nicht angewendet.

4.5 Die Einzelbezüge der Mitglieder der Geschäftsleitung (Gesamtjahresbrutto nach den für die Aufstellung des Jahresabschlusses des Unternehmens relevanten Rechtsnormen) sollen im Jahresabschluss und Beteiligungsbericht ausgewiesen werden.



Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- bauTega GmbH
Hier wird eine Abweichung erklärt, da die Verträge individuell ausgehandelt werden.
- citiworks AG, COUNT+CARE Verwaltungs-GmbH, e-netz Südhessen AG, ENTEGA Abwasserreinigung Verwaltungs-GmbH, ENTEGA Gebäudetechnik Verwaltungs-GmbH, ENTEGA Medianet GmbH, ENTEGA NATUREPUR AG, ENTEGA Plus GmbH, ENTEGA Regenerativ GmbH, ENTEGA Windpark Binsenberg Verwaltungs-GmbH, ENTEGA Windpark Hausfirste GmbH, ENTEGA Windpark Hausfirste II GmbH, ENTEGA Windpark Schlüchtern GmbH
Eine Offenlegung der Einzelbezüge der Geschäftsleitung ist innerhalb des ENTEGA-Konzerns nicht sinnvoll.
- Darmstädter Entsorgungs- und Dienstleistungs GmbH (DED)
Die Geschäftsführerin erhält keine Bezüge und berichtet darüber im Beteiligungsbericht.
- ENTEKA EGO Windpark Stillfussel Verwaltungs-GmbH, ENTEKA Windpark Erksdorf GmbH, ENTEKA Windpark Hausfirste Verwaltungs-GmbH, MW-Mayer GmbH
Eine Offenlegung der Einzelbezüge der Geschäftsleitung ist wegen der dadurch herstellbaren Vergleichbarkeit der Vergütungsstruktur innerhalb des ENTEKA-Konzerns nicht sinnvoll.
- Eigenbetrieb Bäder der Stadt Darmstadt
Vom Grundsatz her wird der Ausweisung zugestimmt. Da aber nur anteilige Bezüge der Geschäftsleitung bzw. über Verwaltungskostenersatzung im Jahresabschluss erscheinen, ist eine Aussagekraft der Bezüge nicht gegeben.
- Eigenbetrieb für kommunale Aufgaben und Dienstleistungen (EAD)
Die 1. Betriebsleiterin berichtet im Beteiligungsbericht.

- Emilia Seniorenresidenz GmbH, Klinikum Catering Service GmbH, Medizinisches Versorgungszentrum am Klinikum Darmstadt GmbH, SSG Starkenburg Service GmbH
Das Gesamtjahresbrutto der Geschäftsleitung wird nur im Beteiligungsbericht ausgewiesen. Im Jahresabschluss werden hierzu keine Angaben gemacht.
- Energy Market Solutions GmbH, Energy Project Solutions GmbH
Die Geschäftsführungsmitglieder waren im Berichtsjahr hauptamtliche Führungskräfte in einer anderen Konzerngesellschaft bzw. Bereichsleiter der Muttergesellschaft ENTEGA AG.
- ENTEKA AG
Im Jahresabschluss werden die Gesamtbezüge des Vorstands ausgewiesen.
- ENTEKA NATURpur Institut gGmbH
Momentan gibt es für die Geschäftsführer keinen Anstellungsvertrag, da diese weitere Funktionen im ENTEKA-Konzern ausüben.
- ENTEKA Wasserversorgung Biblis GmbH, HEAG book-n-drive Carsharing GmbH
Die Geschäftsführung erhält keine Vergütung.
- HEAG mobiBus Verwaltungs-GmbH, Stradadi GmbH
Die Mitglieder der Geschäftsführung sind hauptamtlich Geschäftsführer/in der Muttergesellschaft. Für die Tätigkeit in der Geschäftsführung erhalten sie keine gesonderte Vergütung.
- HSE Beteiligungs-GmbH
Die Geschäftsführungsmitglieder waren im Berichtsjahr hauptamtliche Geschäftsführer einer anderen Konzerngesellschaft bzw. Bereichsleiter der Muttergesellschaft ENTEKA AG. Für ihre Geschäftsführertätigkeit bei der HSE Beteiligungs-GmbH erhalten sie keine Vergütung.
- KA-GEL Kaufhaus der Gelegenheiten gGmbH
Die Geschäftsführung wird darüber im Beteiligungsbericht berichten.
- Klinikum Darmstadt GmbH
Die Bezüge der Geschäftsführung werden im Beteiligungsbericht ausgewiesen, jedoch nicht im Jahresabschluss.
- PEB Breitband Beteiligungsgesellschaft mbH
Es gibt keine Anstellungsverträge.
- Technologie- und Gründerzentrum Verwaltungs-GmbH
Die Einzelbezüge der Mitglieder der Geschäftsleitung werden nur im Beteiligungsbericht ausgewiesen.

5 Führung

Die Beteiligung hat kein eigenes Personal. Daher sind die Punkte 5.1-5.3, 5.6, 5.8-5.9, 5.11-5.16 für diese nicht relevant.

Die Beteiligung hat kein operatives Geschäft. Daher ist der Abschnitt 5 für diese nicht relevant.

5.1 Die Geschäftsleitung soll ein Leitbild formulieren.

Hinweis: Hat das Mutterunternehmen diese Aufgabe übernommen, wird diese Empfehlung als erfüllt angesehen.

Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:



- citiworks AG, Count + Care GmbH & Co. KG., Energy Market Solutions GmbH, Energy Project Solutions GmbH, e-netz Südhessen AG, ENTEGA Abwasserreinigung GmbH & Co. KG., ENTEGA Gebäudetechnik GmbH & Co. KG, ENTEGA Medianet GmbH, ENTEGA Plus GmbH, MW-Mayer GmbH
Es gilt das Leitbild der Konzernmutter ENTEGA AG, die die Ziele der aktuell gültigen Stadtwirtschaft berücksichtigt.

- Darmstädter Sportstätten GmbH & Co. KG
Ein Leitbild ist bislang nicht formuliert. Die Erstellung eines Leitbildes wird angestrebt.

5.2 Die Geschäftsleitung soll eine gleichstellungsfördernde, tolerante und diskriminierungsfreie Kultur im Unternehmen mit gleichen Entwicklungschancen ohne Ansehen der ethnischen Herkunft, des Geschlechts, der Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung, des Alters oder der sexuellen Identität ermöglichen. Darüber hinaus soll sie dafür Sorge tragen, dass eine diskriminierungsfreie Alltagskultur auf allen Ebenen, einschließlich eines diskriminierungsfreien Sprachgebrauchs und des Schutzes vor sexueller Belästigung, stattfindet.



5.3 Die Geschäftsleitung soll jeder bzw. jedem der Beschäftigten die Unternehmensziele vermitteln.



Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- GBGE Baugesellschaft mit beschränkter Haftung Erbach
Das Unternehmen hat, mit Ausnahme des Prokuristen, keine Beschäftigten.

5.4 Die Geschäftsleitung soll geeignete Maßnahmen im Unternehmen ergreifen, um resilientere Geschäftsmodelle zu schaffen, damit das Unternehmen erheblichen Veränderungen der Kundennachfrage, der Wettbewerbslandschaft, des technologischen Wandels und des regulatorischen Umfelds widerstehen kann.



Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- HEAG Versicherungsservice GmbH
Die HEAG Versicherungsservice GmbH ist als Dienstleisterin für ihre Gesellschafter im Bereich des Versicherungsmanagements tätig. Insoweit agiert die Gesellschaft als Zweckgesellschaft und ist damit abhängig von der Nachfrage der Gesellschafter als Kunden.

5.5 Das Unternehmen soll sich im Rahmen seiner Ziele am Gemeinwohl im Sinne des Public Value orientieren.



Hinweis: Neben den unternehmensspezifischen Zielen gehören beispielsweise folgende Ziele gemäß Klimabericht der Wissenschaftsstadt Darmstadt dazu: Lokale und regionale Wertschöpfung, gesellschaftliches Engagement, Einbezug der Öffentlichkeit, Förderung der Gründungsregion.

5.6 Die Geschäftsleitung soll klare und messbare operative Zielvorgaben zur Umsetzung und Realisierung des Unternehmensgegenstands für die Beschäftigten des Unternehmens und der Tochter-, Enkel- oder weiter nachgelagerten Beteiligungsgesellschaften definieren.



Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- GBGE Baugesellschaft mit beschränkter Haftung Erbach
Das Unternehmen hat, mit Ausnahme des Prokuristen, keine Beschäftigten.

5.7 Die Geschäftsleitung soll die Zusammenarbeit in der Stadtwirtschaft fördern, um gemeinsam Synergien zu identifizieren und zu nutzen.



Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- DADINA - Darmstadt-Dieburger Nahverkehrsorganisation
Die Geschäftsführung soll auch die Zusammenarbeit mit dem Landkreis Darmstadt-Dieburg fördern, um gemeinsame Synergien zu identifizieren und zu nutzen.
- Eigenbetrieb Bäder der Stadt Darmstadt
Es gelten die städtischen Regelungen.

5.8 Die Geschäftsleitung soll ein betriebliches Vorschlagswesen einrichten und über das Ergebnis dem Aufsichtsgremium berichten.



Hinweis: Hat das Mutterunternehmen diese Aufgabe übernommen, wird diese Empfehlung als erfüllt angesehen.

Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- citiworks AG
Das betriebliche Vorschlagswesen in seiner bisherigen Form wurde im Jahr 2023 aufgrund der geringen Resonanz eingestellt. Verbesserungsvorschläge können stattdessen jederzeit bei den zuständigen Führungskräften eingereicht werden. Für anonyme Vorschläge oder Hinweise steht in den Büroräumen der citiworks ein verschlossener Briefkasten ("Feedback Box") zur Verfügung, der regelmäßig entleert wird.
- Count + Care GmbH & Co. KG, Energy Market Solutions GmbH, Energy Project Solutions GmbH, e-netz Süd Hessen AG, ENTEGA Abwasserreinigung GmbH & Co. KG, ENTEGA AG, ENTEGA Gebäudetechnik GmbH & Co. KG, ENTEGA Medianet GmbH, ENTEGA Plus GmbH, MW-Mayer GmbH
Das betriebliche Vorschlagswesen in seiner bisherigen Form wurde im Jahr 2023 aufgrund der geringen Resonanz eingestellt. Verbesserungsvorschläge können stattdessen jederzeit bei den zuständigen Führungskräften eingereicht werden.
- Digitalstadt Darmstadt GmbH
Die Gesellschaft hat neben der Geschäftsleitung lediglich sieben Mitarbeiter.

5.9 Die Geschäftsleitung soll eine gute Zusammenarbeit mit der Arbeitnehmervertretung zum Wohle des Unternehmens und der Beschäftigten praktizieren.



Hinweis: Wenn keine Arbeitnehmervertretung gegeben ist, dann wird die Empfehlung als erfüllt angesehen.

5.10 Die Geschäftsleitung soll sich dafür einsetzen, mögliche Menschenrechts- und Umweltrechtsverletzungen ihrer direkten Lieferanten zu vermeiden.



Hinweis: Unterfällt das Unternehmen dem Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG), dann wird die Empfehlung als erfüllt angesehen.

Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- bauTega GmbH, bauverein AG, BVD daheim GmbH & Co. KG, BVD Gewerbe GmbH, BVD Immobilien GmbH & Co. Postsiedlung KG, BVD New Living GmbH & Co. KG, BVD Quartier GmbH & Co. KG, BVD ServiceMod GmbH, BVD WoBau GmbH & Co. KG, BVD wohnen GmbH & Co. KG, BVD zuhause GmbH & Co. KG, GBGE Baugesellschaft mit beschränkter Haftung Erbach, HEAG Wohnbau GmbH, ImmoSelect GmbH, System-tec Service GmbH, Wohnungsgesellschaft HEGEMAG GmbH & Co. Südhessen KG
Die Zusammenarbeit mit den direkten Lieferanten wird im Einklang mit dem geltenden deutschen und europäischen Recht umgesetzt. Aktuell sind nicht alle Anforderungen des Lieferkettensorgfaltpflichtengesetzes (LkSG) abbildbar.

5.11 Es soll eine Richtlinie zur Compliance und Antikorruption geben. Beschäftigten soll auf geeignete Weise die Möglichkeit eingeräumt werden, geschützt Hinweise auf Rechtsverstöße im Unternehmen zu geben.



Hinweis: Hat das Mutterunternehmen diese Aufgabe übernommen, wird diese Empfehlung als erfüllt angesehen.

Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- Technologie- und Gründerzentrum Verwaltungs-GmbH
Eine derartige Regelung wird für das Geschäftsjahr 2026 angestrebt.

5.12 Die Geschäftsleitung soll die Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch geeignete Maßnahmen fördern. Dazu gehören Flexibilisierung der Arbeitszeit, mobiles Arbeiten sowie auch geeignete Kinderbetreuungsmöglichkeiten.



Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- GBGE Baugesellschaft mit beschränkter Haftung Erbach
Das Unternehmen hat, mit Ausnahme des Prokuristen, keine Beschäftigten.

5.13 Die Geschäftsleitung soll die Zahlung einer marktgerechten tarifvertraglich vereinbarten Entlohnung der Beschäftigten sowie Entgeltgleichheit für Frauen und Männer für gleiche Arbeit im Unternehmen sicherstellen.



Hinweis: Werden außertariflich Beschäftigte marktgerecht entlohnt, wird die Empfehlung als erfüllt angesehen.

- Emilia Seniorenresidenz GmbH, Klinikum Catering Service GmbH, Medizinisches Versorgungszentrum am Klinikum Darmstadt GmbH, SSG Starkenburg Service GmbH
Trifft bis auf die Tarifgebundenheit zu.
- Energy Project Solutions GmbH
Die Energy Project Solutions ist nicht tarifgebunden. Die Vergütung ist marktgerecht und es wird auf eine Entgeltgleichheit bei Männern und Frauen geachtet.

5.14 Die Geschäftsleitung soll bei der Besetzung von Führungsfunktionen im Unternehmen auf Vielfalt (Diversity) achten und im Rahmen von Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung für eine gleichberechtigte Berücksichtigung von Frauen und Männern Sorge tragen.



Hinweis: Fand im Geschäftsjahr keine Besetzung von Führungspositionen statt, wird die Empfehlung als erfüllt angesehen.

5.15 Die Geschäftsleitung soll darauf hinwirken, dass bei allen für Menschen mit Behinderungen relevanten Projekten (z. B. Bauprojekte) die Rechte von Menschen mit Behinderung berücksichtigt werden und beispielsweise die bzw. der Behindertenbeauftragte des Unternehmens bzw. der Muttergesellschaft eingebunden wird.



5.16 Die Geschäftsleitung soll die Gesundheit der Beschäftigten schützen, fördern und für einen gesunden Lebensstil sensibilisieren.



5.17 Die Geschäftsleitung soll für einen effizienten und umweltgerechten Umgang mit natürlichen Ressourcen Sorge tragen und bei ihren Entscheidungen dem Schutz des Klimas hohe Priorität einräumen.



C Rechnungslegung und Abschlussprüfung

Sofern in der Beteiligung kein Aufsichtsgremium eingerichtet ist, nimmt die Gesellschafterversammlung die Aufgaben und Funktionen des Aufsichtsgremiums in Bezug auf die Geschäftsleitung wahr.

1.1 Die Aufstellung und Prüfung der Jahresabschlüsse sollen nach den Vorschriften für große Kapitalgesellschaften erfolgen, es sei denn, es liegt eine Ausnahmegenehmigung des Regierungspräsidiums Darmstadt vor.



1.2 Unabhängig vom Grad und der Höhe der Beteiligung sollen die Anteilseignern und -eigner in den Satzungen bzw. Gesellschaftsverträgen verankern, dass sich die Abschlussprüfung auch auf die Maßnahmen gemäß § 53 Abs. 1 HGrG erstreckt sowie der Wissenschaftsstadt Darmstadt und dem zuständigen überörtlichen Prüforgan die Befugnisse gemäß § 54 HGrG eingeräumt werden.



Ausnahme: Eigenbetriebe und Zweckverbände. Die Empfehlung wird hier als erfüllt angesehen.

Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- HEAG mobilo GmbH
Den überörtlichen Prüforganen werden bei der nächsten Änderung des Gesellschaftsvertrags die Befugnisse des § 54 HGrG eingeräumt.

1.3 Die Prüfung nach § 53 HGrG soll im Rahmen der Jahresabschlussprüfung erfolgen, es sei denn, es liegt eine Ausnahmegenehmigung des Regierungspräsidiums Darmstadt vor.



Ausnahme: Eigenbetriebe und Zweckverbände. Die Empfehlung wird hier als erfüllt angesehen.

1.4 Die Feststellung des Jahresabschlusses soll innerhalb der ersten 8 Monate erfolgen.



Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- DADINA - Darmstadt-Dieburger Nahverkehrsorganisation
Die Aufstellung des Jahresabschlusses erfolgte in den ersten 8 Monaten, die Feststellung des Jahresabschlusses erfolgte in der darauffolgenden Verbandsversammlung.
- Darmstädter Sportstätten GmbH & Co. KG, Darmstädter Sportstätten Verwaltungsgesellschaft mbH
Es besteht aktuell ein Verzug. Eine schnellere Rechnungslegung wird angestrebt.
- Eigenbetrieb Bäder der Stadt Darmstadt
Die Feststellung des Jahresabschlusses ist nach externer Prüfung in diesem Zeitrahmen nicht realistisch umsetzbar.
- Eigenbetrieb Darmstädter Werkstätten und Wohneinrichtungen
Die Jahresabschlüsse 2022 und 2023 werden 2025 fertiggestellt.
- HEAG Kulturfreunde Darmstadt gemeinnützige GmbH
Der Jahresabschluss 2023 wurde nach Vorlage des Prüfberichtes vom 19.06.2024 am 19.07.2024 festgestellt.

1.5 Das Aufsichtsgremium oder die bzw. der Aufsichtsgremiumsvorsitzende soll Prüfungsschwerpunkte für die Abschlussprüfung festlegen.



Ausnahme: Eigenbetriebe. Die Empfehlung wird hier als erfüllt angesehen.

Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- bauTega GmbH, BVD daheim GmbH & Co. KG, BVD Gewerbe GmbH, BVD Immobilien GmbH & Co. Post-siedlung KG, BVD New Living GmbH & Co. KG, BVD Quartier GmbH & Co. KG, BVD ServiceMod GmbH, BVD Südhessen Verwaltungs-GmbH, BVD Verwaltungs-GmbH, BVD WoBau GmbH & Co. KG, BVD wohnen GmbH & Co. KG, BVD zuhause GmbH & Co. KG, GBGE Baugesellschaft mit beschränkter Haftung Erbach, HEAG Wohnbau GmbH, ImmoSelect GmbH, System-tec Service GmbH, Wohnungsgesellschaft HEGEMAG GmbH & Co. Südhessen KG

Die Prüfungsschwerpunkte werden seitens des Prüfers aufgrund seines pflichtgemäßen Ermessens selbst festgelegt.

- citiworks AG, Count + Care GmbH & Co. KG., COUNT+CARE Verwaltungs-GmbH, Energy Market Solutions GmbH, Energy Project Solutions GmbH, e-netz Südhessen AG, ENTEGA Abwasserreinigung GmbH & Co. KG., ENTEGA Abwasserreinigung Verwaltungs-GmbH, ENTEGA EGO Windpark Stillfüßel GmbH & Co. KG, ENTEGA EGO Windpark Stillfüßel Verwaltungs-GmbH, ENTEGA Gebäudetechnik GmbH & Co. KG, ENTEGA Gebäudetechnik Verwaltungs-GmbH, ENTEGA Medianet GmbH, ENTEGA NATURpur AG, ENTEGA NATURpur Institut gGmbH, ENTEGA Plus GmbH, ENTEGA Regenerativ GmbH, ENTEGA Wasserversorgung Biblis GmbH, ENTEGA Windpark Binselberg GmbH & Co. KG, ENTEGA Windpark Binselberg Verwaltungs-GmbH, ENTEGA Windpark Erksdorf GmbH, ENTEGA Windpark Hausfirste GmbH, ENTEGA Windpark Hausfirste II GmbH, ENTEGA Windpark Hausfirste Verwaltungs-GmbH, ENTEGA Windpark Schlüchtern GmbH, HSE Beteiligungs-GmbH, MW-Mayer GmbH, PEB Breitband Beteiligungsgesellschaft mbH, PEB Breitband GmbH & Co. KG

Die Festlegung von Prüfungsschwerpunkten für die Abschlussprüfung erfolgt im ENTEGA-Konzern zentral durch den Aufsichtsrat der Muttergesellschaft ENTEGA AG. Die hier festgelegten Themenbereiche betreffen üblicherweise den gesamten Konzern.

- Darmstädter Sportstätten GmbH & Co. KG
Der Aufsichtsrat hat bislang keine Prüfungsschwerpunkte festgelegt. Aufgrund der geringen Unternehmensgröße ist die Prüfung bereits jetzt umfassend.
- Emilia Seniorenresidenz GmbH, Klinikum Catering Service GmbH, Medizinisches Versorgungszentrum am Klinikum Darmstadt GmbH, SSG Starkenburg Service GmbH
Ein Aufsichtsgremium ist nicht vorhanden.
- HEAG book-n-drive Carsharing GmbH, HEAG Versicherungsservice GmbH
Aufgrund des relativ geringen Umfangs der Geschäftstätigkeit erscheint eine Setzung von Prüfungsschwerpunkten entbehrlich.
- HEAG Kulturfreunde Darmstadt gemeinnützige GmbH
Aufgrund des engen Satzungszweckes nicht erforderlich.

1.6 Nach 5 Jahren soll ein Wechsel der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (nicht nur des Prüfungsteams) erfolgen.



Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- HEAG Kulturfreunde Darmstadt gemeinnützige GmbH
Aufgrund der neuerlichen Ausnahmegenehmigung des RP Darmstadt (2024-2026) erfolgt für das Jahr 2024 eine Prüfung durch das Revisionsamt der Wissenschaftsstadt Darmstadt.
- HEAG mobiBus Verwaltungs-GmbH
Die Gesellschaft wird zurzeit aufgrund einer Sondergenehmigung des Regierungspräsidiums Darmstadt durch das Revisionsamt der Wissenschaftsstadt Darmstadt geprüft.

1.7 Bei dem Wechsel der Prüfungsgesellschaft sollen zur Auswahl der neuen Prüfungsgesellschaft mindestens 3 Angebote eingeholt werden.



Hinweis: Fand im Geschäftsjahr kein Wechsel der Prüfungsgesellschaft statt, wird die Empfehlung als erfüllt angesehen.

Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- HEAG Kulturfreunde Darmstadt gemeinnützige GmbH
Aufgrund der Ausnahmegenehmigung des RP zunächst nicht erforderlich. Die nächste Auswahl einer Prüfungsgesellschaft erfolgt voraussichtlich für das Geschäftsjahr 2027 bzw. 2030.
- HEAG mobiBus Verwaltungs-GmbH
Die Gesellschaft wird zurzeit aufgrund einer Sondergenehmigung des Regierungspräsidiums Darmstadt durch das Revisionsamt der Wissenschaftsstadt Darmstadt geprüft.

ERLÄUTERUNG DER KENNZAHLEN

Erläuterungen zu den Positionen von Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) finden Sie in §§ 266, 275 Handelsgesetzbuch (HGB) sowie im Internet unter:
<https://wirtschaftslexikon.gabler.de/definition/bilanz-31477>
<https://wirtschaftslexikon.gabler.de/definition/gewinn-und-verlustrechnung-guv-33703>

Bilanz

$$\blacksquare \text{ Anlagendeckungsgrad 2} = \frac{\text{Eigenkapital} + \text{langfristiges Fremdkapital}}{\text{Anlagevermögen}} \times 100$$

Der Anlagendeckungsgrad 2 gibt Auskunft über die Deckung des Anlagevermögens durch Eigenkapital und langfristiges Fremdkapital (Pensionsrückstellungen + Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstitute + Anleihen). Langfristiges Vermögen soll auch langfristig finanziert sein (goldene Bilanzregel). Deshalb sollte der Anlagendeckungsgrad 2 deutlich über 100% liegen (Ziel 110 bis 150%). Je weiter der Deckungsgrad 2 über 100 % liegt, umso mehr ist neben dem Anlagevermögen auch das Umlaufvermögen durch langfristiges Kapital finanziert und damit eine höhere Stabilität des Unternehmens gegeben.

$$\blacksquare \text{ Anlagenintensität} = \frac{\text{Anlagevermögen}}{\text{Bilanzsumme}} \times 100$$

Als Verhältnis zwischen Anlagevermögen und Gesamtvermögen gibt die Kennzahl Auskunft über die Kapitalbindung innerhalb eines Unternehmens. Je größer die Kennzahl, desto mehr Kapital ist innerhalb des Anlagevermögens gebunden und je höher sind die Fixkosten. Eine hohe Anlageintensität beinhaltet ein höheres Risiko, da das Unternehmen bei Marktveränderungen i.d.R. nicht so schnell darauf reagieren kann. Der Zielwert ist stark branchenabhängig.

$$\blacksquare \text{ Abschreibungsquote} = \frac{\text{Abschreibungen}}{\text{Immaterielle Vermögensgegenstände} + \text{Sachanlagen}} \times 100$$

Das Verhältnis zwischen den Abschreibungen eines Geschäftsjahres und dem Anlagevermögen lässt Schlüsse über den Erneuerungszyklus von Anlagegütern (z.B. Maschinen) und deren Nutzungsdauer zu. Je höher die Abschreibungsquote, desto eher werden Anlagen nach Auslaufen der Abschreibungen weiterhin verwendet. Der Zielwert ist stark branchenabhängig.

■ Bankverbindlichkeit

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

■ Eigenkapital

Im Gegensatz zum Fremdkapital jene Mittel, die von den Eigentümern einer Unternehmung zu deren Finanzierung aufgebracht oder als erwirtschafteter Gewinn im Unternehmen belassen wurden (Selbstfinanzierung). Das davon gezeichnete Kapital ist das Kapital, auf das die Haftung der Gesellschafter für die Verbindlichkeiten der Kapitalgesellschaft gegenüber den Gläubigern beschränkt ist (§ 272 I HGB).

ERLÄUTERUNG DER KENNZAHLEN

$$\blacksquare \text{ **Eigenkapitalquote} = \frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Bilanzsumme}} \times 100**$$

Die Eigenkapitalquote zeigt, wie hoch der Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital ist. Je höher die Eigenkapitalquote, umso höher ist die finanzielle Stabilität des Unternehmens und die Unabhängigkeit gegenüber Fremdkapitalgebern. Banken bewerten daher die Bonität eines Unternehmens bei hoher Eigenkapitalquote höher. Der Zielwert liegt >15%, ist aber branchenabhängig. Je höher die Anlagenintensität ist, umso höher sollte auch die Eigenkapitalquote sein.

$$\blacksquare \text{ **Investitionen} = \text{Summe aus den Zugängen zu Immateriellen Vermögensgegenständen, zu Sachanlagen sowie zu Finanzanlagen}**$$

Finanzielle Mittel werden u.a. dazu verwendet, um Anlagevermögen (Gegenstände, die dem Geschäftsbetrieb auf Dauer dienen, beispielsweise Maschinen oder Betriebs- und Geschäftsausstattung) zu beschaffen. Als Investitionen werden alle Zugänge des Anlagevermögens ausgewiesen.

$$\blacksquare \text{ **Investitionsquote} = \frac{\text{Investitionen}}{\text{Anlagevermögen}} \times 100**$$

Diese Kennzahl spiegelt den prozentualen Anteil der Investitionen in das Anlagevermögen wider und ist somit eine Kennzahl, die einen Hinweis auf die Erneuerungsquote gibt. Ist die Investitionsquote langfristig hoch, so lässt dies den Schluss zu, dass ständig in neue Vermögensgegenstände investiert wird. Eine langfristig niedrige Investitionsquote hingegen kann auf eine Überalterung der Anlagegüter hinweisen. Eine Aussage zur Notwendigkeit oder Qualität der Investitionen enthält diese Kennzahl jedoch nicht. Der Zielwert sollte langfristig > Null sein.

■ **Kreditaufnahme**

Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten und aus der Begebung von Anleihen.

$$\blacksquare \text{ **Liquidität 3. Grades} = \frac{\text{Umlaufvermögen}}{\text{kurzfristige Verbindlichkeiten}} \times 100**$$

Diese Kennzahl dient der Beurteilung der Zahlungsfähigkeit (Liquidität) eines Unternehmens. Eine Liquidität 3. Grades von beispielsweise 150 % zeigt an, dass die Summe aus liquiden Mitteln, kurzfristigen Forderungen und Vorräten ausreicht, um 150 % der kurzfristigen Verbindlichkeiten zu decken. Eine Liquidität 3. Grades ab 125 % gilt als empfehlenswert. Liegt sie darunter, kann es bei der Preisgestaltung bzw. beim Absatz Probleme geben. Liegt sie deutlich darüber, könnten im Lager zu viele Produkte liegen, die das Kapital binden. Sollte die Liquidität 3. Grades unter 100 % liegen, würde das bedeuten, dass ein Teil des langfristigen Anlagevermögens kurzfristig finanziert worden wäre. Dies würde gegen die goldene Bilanzregel verstoßen: langfristiges Anlagevermögen muss langfristig finanziert werden.

ERLÄUTERUNG DER KENNZAHLEN

■ **Veränderung der Verschuldung =**

Differenz zwischen den Verbindlichkeiten des Geschäftsjahres und denen des Vorjahres

Die Veränderung der Verschuldung zeigt an, in welcher Höhe sich die Verbindlichkeiten gegenüber dem Vorjahr verändert haben.

$$\text{■ **Verschuldungsgrad} = \frac{(\text{Bilanzsumme} - \text{Eigenkapital})}{\text{Eigenkapital}} \times 100**$$

Der Verschuldungsgrad zeigt die Relation von Fremdkapital zu Eigenkapital an und gibt damit Auskunft über die Finanzierungsstruktur. Eine in der Praxis herausgebildete, grobe Regel besagt, dass der Verschuldungsgrad nicht höher sein sollte als 200%, also das Fremdkapital nicht mehr als das Doppelte des Eigenkapitals betragen sollte.

Gewinn- und Verlustrechnung

■ **Betriebsergebnis =**

Differenz zwischen der Summe aus allen Betriebserträgen und der Summe aus allen Betriebsaufwendungen

Das Betriebsergebnis oder operative Ergebnis ist der Teil des Erfolgs, der nach Abzug aller betrieblich bedingten Aufwendungen verbleibt. Es ist das auf den eigentlichen Betriebszweck zurückzuführende Ergebnis, also vor Berücksichtigung von Finanzergebnis und Ertragsteuern.

■ **Betriebsleistung =**

Summe aus Gesamtleistung und sonstigen betrieblichen Erträgen

Die Betriebsleistung (oder Gesamtleistung) ist eine wesentliche Größe, die als Bezug für eine Reihe von Kennzahlen verwendet wird (z.B. Personalintensität, Materialintensität, usw.). In der Bilanzanalyse kommt der Betriebsleistung insbesondere bei lagerintensiven Unternehmen eine höhere Aussagekraft zu als den Umsatzerlösen. Zu den lagerintensiven Unternehmen gehören Betriebe, bei denen aus Gründen des Produktionsprozesses die Produkte nicht innerhalb einer Rechnungsperiode fertiggestellt sind und deshalb zu hohen Bestandsveränderungen führen. Bei Betrieben mit hoher Lagerumschlagshäufigkeit spielt die Gesamtleistung indes keine Rolle, weil hier lediglich der Bilanzstichtag zufällig zu Lagerbeständen führt, die als Bestandsveränderung zu zeigen sind.

■ **EBIT (earnings before interest and taxes) =**

Summe aus Betriebsergebnis, Erträgen aus Beteiligungen, Erträgen aus Gewinnabführung, Erträgen aus anderen Finanzanlagen abzüglich Aufwendungen aus Verlustübernahme und Abschreibungen auf Finanzanlagen

Hierbei handelt es sich um das Unternehmungsergebnis bevor Steuern und Zinsen hinzugerechnet bzw. abgezogen werden. Die Kennzahl EBIT wird vor allem verwendet, um die operative Ertragskraft eines Unternehmens beurteilen zu können, unabhängig von regionalen Besteuerungen und unterschiedlichen Finanzierungsformen. Zielwert ist > 0.

ERLÄUTERUNG DER KENNZAHLEN

- **EBITDA (earnings before interest, taxes, depreciation and amortization) =**
Summe aus EBIT und Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände

Mit dem EBITDA wird das Betriebsergebnis ohne Verzerrungen durch Steuern, Zinsen und Abschreibungen dargestellt. Diese Kennzahl ist also nicht nur um das Finanzergebnis und Steuern bereinigt, sondern gegenüber dem EBIT zusätzlich noch um die Abschreibungen. Die Ertragskennzahl EBITDA wird genutzt, um insbesondere Abschreibungen im Zusammenhang mit Patenten, Lizenzen und dem Goodwill (Geschäfts- oder Firmenwert) aus der Betrachtung der Ertragskraft eines Unternehmens zu eliminieren. Sie dient zur Berechnung der Zinsschranke, die die Abzugsfähigkeit des Zinsaufwandes auf 30% des EBITDA beschränkt. Zielwert ist > 0.

- **Eigenkapitalrentabilität =**
$$\frac{\text{Jahresergebnis}}{\text{Eigenkapital}} \times 100$$

Diese Kennzahl soll die Verzinsung des Eigenkapitals vor Ergebnisübernahme bzw. -abführung zum Ausdruck bringen. Je höher der Wert der Kennzahl, desto besser ist die auf das eingesetzte Eigenkapital erwirtschaftete Rendite. Die Kennzahl ist stark branchenabhängig. Eine niedrige EK-Rentabilität kann auf überbewertetes Anlagevermögen oder auf unrentabel gebundenes Kapital hinweisen. Durch die Aufnahme von Fremdkapital kann sich die Eigenkapitalrentabilität erhöhen. Dieser sog. Leverage-Effekt tritt ein, wenn die Gesamtkapitalrentabilität höher ist als der Fremdkapitalzins und sich der Verschuldungsgrad durch die Veränderung des Verhältnisses von Eigenkapital zu Fremdkapital durch die Fremdkapitalaufnahme erhöht. Zielwert ist > als der Kapitalmarktzins für langfristige Anlagen.

- **Gesamtkapitalrentabilität =**
$$\frac{\text{Jahresergebnis} + \text{Fremdkapitalzinsen}}{\text{Bilanzsumme}} \times 100$$

Durch diese Kennzahl lassen sich die Verzinsung und die Effizienz des gesamten Kapitaleinsatzes vor Ergebnisübernahme bzw. -abführung im Unternehmen errechnen. Die Fremdkapitalzinsen werden dem Gewinn hinzugerechnet, da sie in derselben Periode angefallen sind, jedoch als Aufwand den Gewinn schmälern. Eine Gesamtkapitalrentabilität in Höhe von 10% bedeutet, dass für 1 EUR Kapital, der dem Unternehmen zur Verfügung stand, im abgelaufenen Jahr 10 Cent erwirtschaftet wurden. Da die Gesamtkapitalrentabilität die Verzinsung des gesamten im Unternehmen, also inkl. Fremdkapital, investierten Kapitals angibt, ist sie aussagefähiger als die Eigenkapitalrentabilität. Zielwert > als der Zins für das eingesetzte Fremdkapital.

- **Gesamtleistung =**
Summe aus Umsatzerlösen, Bestandsveränderungen sowie aktivierter Eigenleistungen

Bestandsveränderungen geben die Änderung innerhalb des Vorratsvermögens (u.a. bei Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen) an, aktivierte Eigenleistungen (beispielsweise in Form von selbst erstellten Anlagen) stellen einen Vermögensgegenstand dar. Die Gesamtleistung beschreibt daher den Wert, der durch die abgesetzten Produkte/ Dienstleistungen und die selbst erstellten Güter innerhalb einer Periode geschaffen wurde.

ERLÄUTERUNG DER KENNZAHLEN

$$\blacksquare \text{ Kostendeckungsgrad} = \frac{\text{Erträge}}{\text{Aufwendungen}} \times 100$$

Hier wird die Summe aller Erträge (Gesamtleistung, sonstige betriebliche Erträge, Erträge aus Beteiligungen, Erträge aus Gewinnabführung, Erträge aus anderen Finanzanlagen und sonstige Zinsen und ähnliche Erträge) ins Verhältnis zu allen Aufwendungen (Betriebsaufwendungen, Abschreibungen auf Finanzanlagen, Aufwendungen aus Verlustübernahmen, Zinsen und ähnliche Aufwendungen sowie sonstige Steuern) gesetzt. Liegt der Kostendeckungsgrad über 100%, besteht Profitabilität. Liegt der Kostendeckungsgrad jedoch unter 100%, so entsteht eine Kostenunterdeckung (und somit ein Zuschussbedarf).

$$\blacksquare \text{ Materialintensität} = \frac{\text{Materialaufwand}}{\text{Betriebsleistung}} \times 100$$

Die Materialintensität spiegelt die Bedeutung des getätigten Materialeinsatzes wider. Zur Erwirtschaftung von 1 EUR Betriebsleistung, wurden X EUR an Materialaufwendungen eingesetzt. Eine hohe Quote lässt auf den Zukauf vieler Teile zur Produktion eines Artikels schließen, eine niedrige Quote hingegen steht für eine hohe Eigenerzeugung.

$$\blacksquare \text{ Return On Capital Employed (ROCE)} = \frac{\text{Jahresergebnis} + \text{Zinsaufwendungen}}{\text{Bilanzsumme} - \text{unverzinsliche Verb.}} \times 100$$

Im Unterschied zu der Gesamtkapitalrentabilität wird hier nur das langfristige Kapital vor Ergebnisübernahme bzw. -abführung zur Berechnung der Rendite herangezogen. Somit werden mit dieser Kennzahl langfristige Positionen in Relation gesetzt und dadurch kurzfristige Schwankungen der Rentabilität ausgeblendet. Der ROCE stellt somit die Verzinsung des langfristig eingesetzten Kapitals dar. Je höher der Wert, desto wirtschaftlicher arbeitet das Unternehmen. Zielwert > als der Zins für das eingesetzte Fremdkapital.

$$\blacksquare \text{ Rohertrag} = \text{Differenz zwischen Gesamtleistung und Materialaufwand}$$

Der Rohertrag zeigt, welcher Betrag für die Begleichung aller übrigen Positionen verbleibt. Der Rohertrag stellt somit die einfachste Form eines Deckungsbeitrags dar. Roherträge werden als Planungsgröße für sortimentspolitische Entscheidungen genutzt (Sollspanne).

$$\blacksquare \text{ Return on Investment (ROI)} = \frac{\text{Jahresergebnis}}{\text{Umsatzerlöse}} \times \frac{\text{Umsatzerlöse}}{\text{Bilanzsumme}} \times 100$$

Der Return on Investment (ROI) ist eine Kenngröße für die Wirtschaftlichkeit einer Investition und beschreibt den Rückfluss des investierten Kapitals vor Ergebnisübernahme bzw. -abführung zurück in das Unternehmen. Zur Berechnung im Rahmen des Beteiligungsberichts wurden die Umsatzerlöse aus der Gleichung herausgekürzt.

ERLÄUTERUNG DER KENNZAHLEN

$$\blacksquare \text{ Umsatzrentabilität} = \frac{\text{Jahresergebnis}}{\text{Gesamtleistung}} \times 100$$

Diese Kennzahl lässt erkennen, wieviel das Unternehmen in Bezug auf 1 EUR Umsatz vor Ergebnisübernahme bzw.-abführung verdient hat. Eine Umsatzrendite von 10% bedeutet, dass mit jedem umgesetzten EUR ein Gewinn von 10 Cent erwirtschaftet wurde. Eine steigende Umsatzrentabilität deutet bei unverändertem Verkaufspreis auf eine zunehmende Produktivität im Unternehmen hin.

Personal

■ Arbeitnehmer

Als Arbeitnehmer gelten Angestellte und gewerbliche Mitarbeiter in Voll- und Teilzeit, sowohl befristet als auch unbefristet. Hinzu zählen außerdem Arbeitnehmer/innen in Mutterschutz und Elternzeit, Beschäftigte in Altersteilzeit (Ansparphase) und geringfügige Beschäftigte.

■ Beschäftigte

Als Beschäftigte gelten alle Arbeitnehmer zuzüglich der Auszubildenden.

$$\blacksquare \text{ Frauenanteil Beschäftigte} = \frac{\text{Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, weiblich}}{\text{Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, Summe}} \times 100$$

Die Kennziffer gibt an, wie hoch der Anteil von Frauen an der Gesamtbelegschaft ist. Auf die gleiche Art und Weise berechnet sich der Frauenanteil Auszubildende und der Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung und des Aufsichtsgremiums.

$$\blacksquare \text{ Personalintensität} = \frac{\text{Personalaufwand}}{\text{Betriebsleistung}} \times 100$$

Mit jedem EUR Betriebsleistung sind durchschnittlich x EUR Personalaufwand verbunden. Je höher die Betriebsleistung bei gleichbleibenden Personalaufwendungen, desto geringer fällt die Quote aus. Verschlechtert sich diese Kennzahl, muss das nicht zwangsläufig auf eine schlechtere Auslastung hindeuten. Der Personalaufwand ergibt sich aus Löhnen, Gehältern und Sozialaufwand. Die Kennziffer ist sehr stark branchenabhängig.

$$\blacksquare \text{ Personalaufwand je Beschäftigte(r)} = \frac{\text{Personalaufwand}}{\text{Summe Beschäftigte und Auszubildende im Jahresdurchschnitt}}$$

Die Kennziffer gibt an, wie hoch der Personalaufwand je Beschäftigte(n) beziehungsweise Auszubildende(n) ist.

■ Tarifbindung

Tarifbindung besteht, wenn der Arbeitgeber über seinen Arbeitgeberverband an einen Tarifvertrag gebunden ist oder wenn er mit einer eigenen Gewerkschaft einen „Haus-tarifvertrag“ abgeschlossen hat.

ERLÄUTERUNG DER KENNZAHLEN

■ **Anlehnung an Tarifvertrag**

Ist der Arbeitgeber nicht an einen Tarifvertrag gebunden und hat auch keinen eigenen „Haustarifvertrag“ vereinbart, lässt sich die gesetzliche Wirkung auch durch vertragliche Vereinbarung erreichen. Arbeitgeber und Arbeitnehmer können so die Wirkung des Tarifvertrags geltend machen, damit gelten dann ohne Bestehen der Voraussetzungen für eine echte Tarifwirkung die Tarifinhalte kraft vertraglicher Wirkung. Hier spricht man dann von einer Anlehnung an einen Tarifvertrag.

Unternehmensspezifische Leistungskennzahlen

Teilkonzern bauverein AG

■ **Mieterprivatisierung**

Mieterprivatisierung steht für eine Umwandlung des Besitztums über eine oder mehrere Wohnungen an die bereits existierenden Mieter. Dabei werden die Eigentumsrechte von einer Wohnungsgesellschaft oder einer anderen vermietenden Partei auf die jetzigen Mieter übertragen.

$$\text{■ } \textbf{Wohnungseerstandsquote} = \frac{\text{Wohnungen leer}}{\text{Wohnungen Bestand}} \times 100$$

Prozentualer Anteil der nicht vermieteten (bzw. leerstehenden) Wohneinheiten durch den Teilkonzern bauverein AG.

Teilkonzern Klinikum Darmstadt GmbH

■ **Case-Mix**

Auch als „Fallmischung“ bekannt. Der Case-Mix dient als Bewertungs- und Vergleichswert sowie als Richtgröße für den Patienten-Mix eines Krankenhauses oder einer Abteilung in Abrechnungs- und Managementsystemen, die mit Diagnosis Related Groups (DRG) arbeiten. Der Case-Mix ergibt sich aus der Addition der Relativgewichte (ökonomischer Schweregrad eines medizinischen Falls) aller in der betreffenden Organisationseinheit behandelten Fälle für einen bestimmten Zeitabschnitt.

■ **Case Mix Index**

Der Case Mix Index beschreibt für einen bestimmten Zeitraum die durchschnittliche Schwere der Patientenfälle gemessen an einer Skala, die dem Gesamt-Ressourcenaufwand entspricht.

■ **Fallzahlen**

Bezeichnet die Zahl der im Klinikum im Berichtszeitraum behandelten Patienten (Fälle).

Teilkonzern HEAG mobilo GmbH

$$\text{■ } \textbf{Nutzungsquote} = \frac{\text{Beförderte Personen}}{\text{Einwohner}} \times 100$$

Verhältnis der vom Verkehrskonzern beförderten Personen zu den Einwohnern des Gebietes, in denen der Verkehrskonzern Verkehrsleistungen anbietet.

ERLÄUTERUNG DER KENNZAHLEN

Nachhaltigkeitskenngrößen

Die unten aufgeführten Kenngrößen können einen Hinweis auf das nachhaltige Engagement der berichteten Unternehmen geben. Folgenden Antwortmöglichkeiten stehen zu Verfügung:

Bezug Ökostrom

- ja, zu 100%
- ja, zu mehr als 50%
- nein, da Betrieb eigener Erzeugungsanlagen
- nein, da kein Erdgasverbrauch
- nein, da kein operatives Geschäft
- nein, da keine Geschäftsräume
- nein, da Versorgung durch Vermieter vorgegeben
- nein, da mangelnde Einflussnahme auf Minderheitsgesellschaft
- k.A. (das berichtende Unternehmen möchte keine Angaben machen)

Bezug klimaneutrales Gas

- siehe Auswahlmöglichkeit bei „Bezug Ökostrom“
- nein, da kein Erdgasverbrauch

Dienstfahräder für Beschäftigte

Jobticket bzw. ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte

E-Learning Angebote für Beschäftigte

- ja
- nein, wird aber über Angebote des Konzerns abgebildet
- nein, da kein (eigenes) Personal
- nein, aber perspektivisch geplant
- nein, aber vergleichbares Angebot
- nein
- k.A. (das berichtende Unternehmen möchte keine Angaben machen)

Elemente des Nachhaltigkeitsberichts im Lagebericht

- ja
- nein, wird aber über Angebote des Konzerns abgebildet
- nein, da kein Lagebericht erstellt werden muss
- nein, da kein operatives Geschäft
- nein, aber perspektivisch geplant
- nein
- k.A. (das berichtende Unternehmen möchte keine Angaben machen)

ÜBERSICHT DER WIRTSCHAFTSPRÜFER 2024

Beteiligung	Jahr der Erstprüfung
Baker Tilly GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft	
bauTega GmbH	2022
bauverein AG	2022
BVD daheim GmbH & Co. KG	2022
BVD Gewerbe GmbH	2022
BVD Immobilien GmbH & Co. Postsiedlung KG	2022
BVD New Living GmbH & Co. KG	2022
BVD Quartier GmbH & Co. KG	2022
BVD ServiceMod GmbH	2023
BVD Südhessen Verwaltungs-GmbH	2022
BVD Verwaltungs-GmbH	2022
BVD WoBau GmbH & Co. KG	2022
BVD wohnen GmbH & Co. KG	2022
BVD zuhause GmbH & Co. KG	2022
citiworks AG	2022
COUNT+CARE GmbH & Co. KG	2022
COUNT+CARE Verwaltungs-GmbH	2022
Darmstädter Entsorgungs- und Dienstleistungs GmbH (DED GmbH)	2022
Eigenbetrieb für kommunale Aufgaben und Dienstleistungen (EAD)	2023
Emilia Seniorenresidenz GmbH	2022
Energy Market Solutions GmbH	2022
Energy Project Solutions GmbH	2022
e-netz Südhessen AG	2022
ENTEGA Abwasserreinigung GmbH & Co. KG	2022
ENTEGA Abwasserreinigung Verwaltungs-GmbH	2022
ENTEGA AG	2019
ENTEGA EGO Windpark Stillfüssel GmbH & Co. KG	2022
ENTEGA EGO Windpark Stillfüssel Verwaltungs-GmbH	2022
ENTEGA Gebäudetechnik GmbH & Co. KG	2022
ENTEGA Gebäudetechnik Verwaltungs-GmbH	2022
ENTEGA Kommunale Beteiligungs Gesellschaft GmbH	2022
ENTEGA Medianet GmbH	2022
ENTEGA NATURpur AG	2022
ENTEGA NATURpur Institut gGmbH	2022
ENTEGA Plus GmbH	2019
ENTEGA Regenerativ GmbH	2022
ENTEGA Solarpark Lauingen GmbH & Co. KG	2022
ENTEGA Solarpark Lauingen Verwaltungs-GmbH	2022
ENTEGA Solarpark Leiwen GmbH & Co. KG	2022
ENTEGA Solarpark Leiwen Verwaltungs-GmbH	2022
ENTEGA Solarpark Thüngen GmbH & Co. KG	2022
ENTEGA Solarpark Thüngen Verwaltungs-GmbH	2022
ENTEGA Wasserversorgung Biblis GmbH	2022
ENTEGA Windpark Binselberg GmbH & Co. KG	2022
ENTEGA Windpark Binselberg Verwaltungs-GmbH	2022
ENTEGA Windpark Erksdorf GmbH	2022
ENTEGA Windpark Haiger GmbH & Co. KG	2022
ENTEGA Windpark Haiger Verwaltungs-GmbH	2022
ENTEGA Windpark Hausfirste GmbH	2022
ENTEGA Windpark Hausfirste II GmbH	2022
ENTEGA Windpark Schlüchtern GmbH	2022
GBGE Baugesellschaft mit beschränkter Haftung Erbach	2022
HEAG book-n-drive Carsharing GmbH	2022
HEAG FairCup GmbH	2022
HEAG Holding AG - Beteiligungsmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (HEAG)	2022
HEAG mobiBus GmbH & Co. KG	2022
HEAG mobilo GmbH	2022

ÜBERSICHT DER WIRTSCHAFTSPRÜFER 2024

Beteiligung	Jahr der Erstprüfung
Baker Tilly GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft	
HEAG Versicherungsservice GmbH	2022
HEAG Wohnbau GmbH	2022
HSE Beteiligungs-GmbH	2019
ImmoSelect GmbH	2022
Industriekraftwerk Breuberg GmbH	2022
Klinikum Catering Service GmbH	2022
Klinikum Darmstadt GmbH	2022
Marienhospital Darmstadt gGmbH	2022
Medizinisches Versorgungszentrum am Klinikum Darmstadt GmbH	2022
MW-Mayer GmbH	2022
PEB Breitband Beteiligungsgesellschaft mbH	2022
PEB Breitband GmbH & Co. KG	2022
SSG Starkenburg Service GmbH	2022
Stradadi GmbH	2022
System-tec Service GmbH	2022
Teilkonzern bauverein	2022
Teilkonzern ENTEGA	2019
Wohnungsgesellschaft HEGEMAG GmbH & Co. Südhessen KG	2022
Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft	
JWP Jade Windpark GmbH & Co. VI. Betriebs KG	2009
WEO Verwaltungs GmbH	2009
Domizil-Revisions AG	
BVD Immobilien Beteiligungs-GmbH	2006
Dr. Dornbach GmbH & Co. KG	
EffizienzKlasse GmbH	2015
Zweckverband Abfallverwertung Südhessen (ZAS)	2021
Ernst & Young GmbH	
ENTEGA Iqony Wärme GmbH	2016
Klug & Engelhard GmbH	
awaTech GmbH	2008
Darmstädter Recycling Zentrum GmbH (DRZ GmbH)	2010
KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft	
MHKW Wiesbaden GmbH	2023
Marcel Schneidewind · Steuerberater	
WEO GmbH & Co. KG	2023
PricewaterhouseCoopers AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft	
Eigenbetrieb Kulturinstitute der Wissenschaftsstadt Darmstadt	2016
ENTEGA Windpark Hausfirste Verwaltungs-GmbH	2019
Global Tech I Offshore Wind GmbH	2022

ÜBERSICHT DER WIRTSCHAFTSPRÜFER 2024

Beteiligung	Jahr der Erstprüfung
PricewaterhouseCoopers Sp. z o.o. (Polen)	
Piecki Sp. z o.o.	2008
Prüfungsgesellschaft des Sparkassen- und Giroverbands Hessen-Thüringen	
Stadt- und Kreis-Sparkasse Darmstadt	n.b.
Revisionsamt der Wissenschaftsstadt Darmstadt	
HEAG Kulturfreunde Darmstadt gemeinnützige GmbH	2024
HEAG mobiBus Verwaltungs-GmbH	2008
Revisionsamt des Landkreises Darmstadt-Dieburg	
Verwaltungsverband für das Gesundheitsamt der Stadt Darmstadt und des Landkreises Darmstadt-Dieburg	2008
Rödl & Partner GmbH	
Hessenwasser GmbH & Co. KG	2021
Hessenwasser Verwaltungs-GmbH	2021
Schüllermann & Partner AG	
Eigenbetrieb Bäder der Stadt Darmstadt	2022
Eigenbetrieb Darmstädter Werkstätten und Wohneinrichtungen	2022
Eigenbetrieb Immobilienmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (IDA)	2022
KA-GEL Kaufhaus der Gelegenheiten gGmbH	2021
sk-Berater Prof. Dr.K.Schwantag+Dr.P.Kraushaar GmbH	
Südwestdeutsche Rohrleitungsbau GmbH	2022
Solidaris Revisions-GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft	
Bildungszentrum für Gesundheit Darmstadt GmbH (BZG Darmstadt)	2022
Darmstädter gemeinnützige Kinderklinikenbetriebs-GmbH	2022
WBS PartGmbHB Wirtschaftsprüfungsgesellschaft	
Centralstation Veranstaltungs-GmbH	2022
Darmstädter Sportstätten GmbH & Co. KG (DSG)	2021
Darmstädter Sportstätten Verwaltungsgesellschaft mbH (DSV)	2021
Darmstädter Stadtentwicklungs GmbH & Co. KG (DSE)	2022
Darmstädter Stadtentwicklungs Verwaltungsgesellschaft mbH (DSE)	2022
Digitalstadt Darmstadt GmbH	2022
Institut Wohnen und Umwelt GmbH	2022
Technologie- und Gründerzentrum Verwaltungs-GmbH (HUB 31)	2022
Wissenschafts- und Kongresszentrum Darmstadt GmbH & Co. KG	2022
Wissenschafts- und Kongresszentrum Darmstadt Verwaltungs-GmbH	2022
Wissenschaftsstadt Darmstadt Marketing GmbH	2022
WP Eversheim und Stuble	
DADINA - Darmstadt-Dieburger Nahverkehrsorganisation	2024
keine Prüfung:	
ARGE Kilb / DED GbR	
Teilkonzern HEAG mobilo GmbH	

QUELLENVERZEICHNIS

Rechtsquellen

- Gesetz über die Grundsätze des Haushaltsrechts des Bundes und der Länder (Haushaltsgrundsätzegesetz – HGrG) vom 19.08.1969, zuletzt geändert durch Artikel 10 des Gesetzes vom 14.08.2017
- Gesetz zur Regelung der überörtlichen Prüfung kommunaler Körperschaften in Hessen (ÜPKKG) vom 22.12.1993, zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 07.05.2020
- Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland (GG) vom 23.05.1949, zuletzt geändert durch Artikel 1 G vom 19.12.2022
- Hessisches Eigenbetriebsgesetz (EigBGes) in der Fassung vom 09.06.1989, zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 14.07.2016
- Hessische Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.03.2005, zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 16.02.2023
- Verfassung des Landes Hessen (VerfHE) vom 01.12.1946, zuletzt geändert durch Gesetz vom 12.12.2018
- Hessisches Beamtengesetz (HBG) vom 27.05.2013, zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 24.05.2023
- Verordnung über die Nebentätigkeit der hessischen Beamtinnen und Beamten (Hessische Nebentätigkeitsverordnung - HNV) vom 31.05.2015. Aufgrund des § 79 Satz 1 des HBG vom 27.05.2013, zuletzt geändert durch Gesetz vom 28.03.2015

Berichtsgrundlagen der Gesellschaften

- Jahresabschlüsse zum 31.12.2021, 31.12.2022 und 31.12.2023, Prüf-, Lage- sowie Geschäftsberichte der im Beteiligungsbericht dargestellten Unternehmen

Literatur

- Klaus Ade (Hrsg.), Handbuch kommunales Beteiligungsmanagement, Stuttgart, 2. Auflage 2005
- Prof. Dr. Werner Hoppe (Autor)/ Prof. Dr. Michael Uechtritz/ Hans-Joachim Reck (Hrsg.). Handbuch kommunale Unternehmen, Köln, 3. Auflage 2012
- Dr. Michael Kaufmann/ Tobias Tebben, Die Prüfung kommunaler Unternehmen gemäß § 53 Abs. 1 HGrG, Düsseldorf, 2. Auflage 2012
- Kuno Schedler/ Roland Müller/ Roger Sonderegger, Führung, Steuerung und Aufsicht von öffentlichen Unternehmen: Public Corporate Governance für die Praxis, 2. Auflage 2013
- Dr. Beatrice Fabry/ Ursula Augusten (Hrsg.), Unternehmen der öffentlichen Hand, Handbuch, 2. Auflage 2011

QUELLENVERZEICHNIS

Bild- und Textnachweise

Umschlag

Titelseite (Mathildenhöhe):	Guido Schiek
Vorwort Oberbürgermeister:	Sandra Kühnapfel
Text Welterbefest (S. 557):	Darmstadt Marketing, Rahel Welsen (Bild 1 & 2), Institut Mathildenhöhe, Marcus Kaufhold (Bild 3)
Text Schulbau (S. 558):	Darmstädter Stadtentwicklungs GmbH & Co.KG (Bild 1), HEAG (Bild 2)
Rückseite (Hoffmann-Schule):	Darmstädter Stadtentwicklungs GmbH & Co.KG

Geschäftsfeld Energie & Wasser

Bild 1:	© wasserhahn/Udo Kroener - Fotolia.com
Bild 2:	ENTEGA AG, Andreas Arnold
Bild 3-7:	ENTEGA AG

Geschäftsfeld Immobilien

Bild 1 & 2:	bauverein AG
Bild 3 & 4:	Geschäftsbericht bauverein AG GJ 2010
Bild 5:	bauverein AG
Bild 6:	Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht 2020

Geschäftsfeld-Spezial:

Bild 1 & 2 Ludwigshöhlviertel:	High Vision/bauverein AG
Bild Lincoln-Siedlung:	bauverein AG/Lars Gruber

Geschäftsfeld Mobilität

Bild 1:	HEAG mobilo GmbH
---------	------------------

Geschäftsfeld-Spezial:

Bild 1-4:	HEAG mobilo GmbH
-----------	------------------

Geschäftsfeld Gesundheit & Teilhabe

Bild 1-5:	Klinikum Darmstadt GmbH
Bild 6:	HEAG Holding AG – Beteiligungsmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (HEAG), Nikolaus Heiss

Geschäftsfeld-Spezial:

Bild 1:	Luftbildaufnahme Klinikum Gebäudekomplex: Klinikum Darmstadt
---------	--

QUELLENVERZEICHNIS

Geschäftsfeld Kultur & Freizeit

- Bild 1: Wissenschaftsstadt Darmstadt, Darmstadtium, Ulrich Mathias
Bild 2: Wissenschaftsstadt Darmstadt, Hoetger-Relief, Ulrich Mathias
Bild 3: Wissenschaftsstadt Darmstadt, Orangerie, Ulrich Mathias
Bild 4: Wissenschaftsstadt Darmstadt, Liebighaus und Stadtmauer, Alex Deppert
Bild 5: Wissenschaftsstadt Darmstadt, Staatstheater, Ulrich Mathias
Bild 6: HEAG Holding AG – Beteiligungsmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (HEAG), Thomas Klewar

Geschäftsfeld-Spezial:

- Bild 1-3 Wissenschaftsstadt Darmstadt Marketing GmbH

Geschäftsfeld Digitalisierung & Telekommunikation

- Bild 1-6: ENTEGA Medianet GmbH

Geschäftsfeld Entsorgung & Abwasser

- Bild 1: EAD, Christoph Rau (www.christoph-rau.de)
Bild 2: www.ead.darmstadt.de
Bild 3: www.krematorium-waldfrieden.de
Bild 4: ZAS
Bild 5: EAD
Bild 6: ZAS

Geschäftsfeld-Spezial: EAD

Geschäftsfeld Strategie, Finanzen & Innovationen

- Bild 1: © Zahnräder/arahan – Fotolia.com
Bild 2: © 2020, Two Thousand Twenty/Olivier Le Moal – Fotolia.com
Bild 3: © Dynamic Business Team/Fox – Fotolia.com
Bild 4: HEAG Holding AG – Beteiligungsmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (HEAG), Thomas Klewar
Bild 5: © Netz/tom - Fotolia.com
Bild 6: HEAG Holding AG – Beteiligungsmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (HEAG)

Geschäftsfeld-Spezial:

- Bild 1-3 HEAG Holding AG – Beteiligungsmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (HEAG)

Ausgewählte Beteiligungen mit städtischer Anteilsquote unter 20%

- S. 501 maxmesaDE
S. 503 © RMV/Arne Landwehr

Wiedereröffnung des Ausstellungsgebäudes auf der Mathildenhöhe

Im September 2024 wurde das 1908 vom Architekten Joseph Maria Olbrich fertiggestellte Ausstellungsgebäude auf der Mathildenhöhe feierlich im Rahmen des Welterbefestes wiedereröffnet. Mit der Wiedereröffnung endete nicht nur die zwölfjährige Sanierungsphase, für die rund 33 Millionen Euro investiert wurden, sondern es wurde auch ein bedeutender Meilenstein zur Komplettierung des Welterbes erreicht.



Mehr als 30.000 Besucherinnen und Besucher wurden während der dreitägigen Veranstaltung gezählt, viele von ihnen nutzten dabei auch die Gelegenheit, sich die extra für die Wiedereröffnung konzipierte Sonderausstellung „4—3—2—1 Darmstadt“ anzuschauen. Die Ausstellung herausragender Kunstwerke aus der Städtischen Kunstsammlung beleuchtete wichtige Ereignisse der Stadtgeschichte und stellte außergewöhnliche Personen vor, die in Darmstadt gelebt und gearbeitet haben. Einige der rund 400 ausgestellten Werke waren dabei erstmals öffentlich zu sehen.

Das neugestaltete Gebäude überzeugt nicht nur architektonisch, sondern schafft auch moderne Voraussetzungen für künftige Ausstellungen, Veranstaltungen und Vermittlungsangebote. Durch die Wiedereröffnung wurde die Mathildenhöhe als kulturelles Zentrum gestärkt und als UNESCO-Welterbe erlebbar gemacht. Noch ausstehend ist der Bau des neuen Infozentrums am Osthang, dessen Fertigstellung für 2026 angestrebt wird.



Investitionen in Schulbau

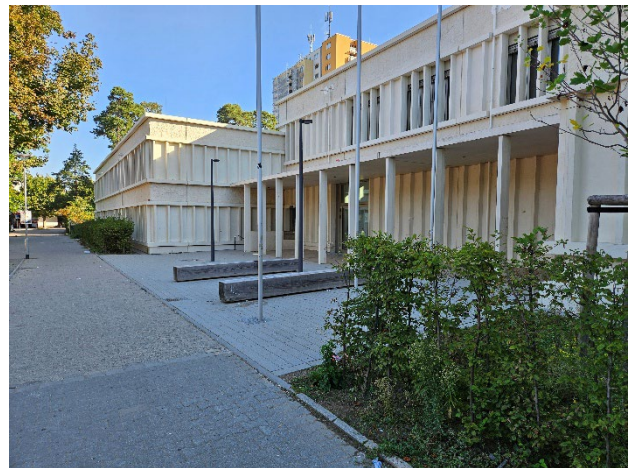
Der Neubau der Heinrich-Hoffmann-Schule und die umfangreiche Sanierung der Wilhelm-Hauff-Schule verdeutlichen die Wichtigkeit des Themas Bildung auf der städtischen Agenda.



Neben der Heinrich-Hoffmann-Schule gehören zum neu entstandenen, innerstädtischen Bildungscampus auch eine Kindertagesstätte und eine Einfeld-Turnhalle. Mit dem Neubau wurde ein inklusives und nachhaltiges Umfeld geschaffen, das nicht nur zeitgemäß ausgestattet, sondern auch gut an die Außenbereiche angebunden ist. Die städtebauliche Anordnung des neuen Bildungscampus ist eingebettet in den historischen Kontext, den die Stadtmauer und das Jugendstilbad

bilden. Die Dächer der Gebäude sind begrünt und enthalten Vorrichtungen zum Speichern von Regenwasser, sie verfügen außerdem über eine Photovoltaikanlage. Der tieferliegende Schulhof ist barrierefrei gestaltet. Dort gibt es außerdem einen Sinnespfad mit Spielgeräten, ein grünes Klassenzimmer, Sitzpodeste und einen Schulgarten.

Zu einer Neustrukturierung der Anlage führten die umfangreichen Sanierungsmaßnahmen an der Wilhelm-Hauff-Schule in Eberstadt. Die beiden Bestandsgebäude wurden so saniert, dass sie energetisch, hinsichtlich des Brandschutzes und der Haustechnik den heutigen Anforderungen entsprechen. Der neue Zwischenbau mit dem Foyer verbindet die beiden sanierten Gebäudeteile – baulich und pädagogisch: Unterricht am Vortag und Betreuung am Nachmittag werden besser verzahnt. Ein Aufzug im neuen zentralen Treppenhaus sorgt für Barrierefreiheit in beiden Gebäudeteilen über alle Geschosse, ebenso wie die das unterschiedliche Höhenniveau der Gebäude ausgleichenden Rampen.



HINWEISE

Diese Druckschrift wird kostenlos im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Wissenschaftsstadt Darmstadt und zur Erfüllung ihrer Verpflichtung gemäß § 123a HGO herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern zum Zweck der Wahlwerbung verwendet werden. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zweck der Wahlwerbung.

Bei publizistischer Verwertung ist die Angabe der Quelle und eine Übersendung eines Belegexemplars erbeten.

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind vorbehalten. Die Broschüre wird kostenlos abgegeben; jede entgeltliche Weitergabe ist untersagt.

Diese Broschüre wurde mit großer Sorgfalt zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann dennoch nicht übernommen werden.

Der Beteiligungsbericht der Wissenschaftsstadt Darmstadt für das Geschäftsjahr 2024 ist CO₂-neutral auf Recyclingpapier gedruckt, ermöglicht durch die ENTEGA.

Druck: ENTEGA Hausdruckerei
Bindung: ENTEGA Hausdruckerei



Herausgeberin

Wissenschaftsstadt Darmstadt
Rechtsamt
Referat Stadtwirtschaftskoordination
Luisenplatz 5a
64283 Darmstadt

E-Mail rechtsamt@darmstadt.de
Internet www.darmstadt.de

Erstellt von

HEAG Holding AG –
Beteiligungsmanagement der
Wissenschaftsstadt Darmstadt (HEAG)
Im Carree 1
64283 Darmstadt

E-Mail stadtwirtschaft@heag.de
Internet www.heag.de